



Titel: Statistisches Jahrbuch

Autor:

Purl: <https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785847>

## **Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg**

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

### Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiele:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats-und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

# **Statistisches Handbuch**

für den

## **Hamburgischen Staat.**





HH  
1902

X  
935

1.885

# Statistisches Handbuch

✓  
✓

für den

## Hamburgischen Staat.

Herausgegeben

von dem

Statistischen Bureau der Steuer-Deputation.

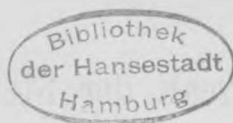
**Dritte Ausgabe.**

**HAMBURG.**

**OTTO MEISSNER.**

1885.

44/  
4280



## Vorwort.

---

Die vorliegende dritte Ausgabe des statistischen Handbuchs für den Hamburgischen Staat schliesst sich im Grossen und Ganzen an die vor fünf Jahren erschienene zweite Ausgabe an und führt die in letzterer enthaltenen Daten bis zum Jahre 1883, für einen Theil auch bis zum Jahre 1884 fort. Wo es anging, sind die Ergebnisse jährlicher Erhebungen für ein jedes der zehn Jahre 1874 bis 1883 mitgetheilt worden, während für frühere Jahre fünf bezw. zehn Jahre umfassende Durchschnittszahlen eingesetzt wurden.

Der Inhalt der dritten Ausgabe des Handbuchs hat nach verschiedenen Richtungen hin Ausdehnung und Bereicherung erfahren. Zunächst durch Aufnahme eines neuen Abschnittes unter der Ueberschrift „Oeffentliche Fürsorge für Strassen und Gebäude“, welcher in fünf Capiteln „Thätigkeit der Bau-Deputation — Strassenreinigung und Besprengung — Sielanlagen — Wasserleitung — Gasanstalten“ sehr wichtige staatliche Institute zum ersten Male im Handbuche zur Darstellung bringt. Diesem Abschnitte ist sachgemäss auch das Capitel „Feuerlöschwesen“ beigelegt worden, welches vordem seinen Platz im Abschnitte „Versicherungswesen und Anstalten für Selbsthülfe“ hatte. Eine vollständige Umänderung hat der Abschnitt „Rechtspflege“ in Folge des im Jahre 1879 in Kraft getretenen Gerichtsverfassungsgesetzes bezw. der Civil- und Strafprocessordnung erfahren, zugleich wurde dieser Abschnitt durch ausführliche Mittheilungen über das „Gefängniswesen“ vermehrt.

Neben der Aufnahme neuer Gegenstände war das Augenmerk bei der Bearbeitung der vorliegenden Ausgabe insbesondere auch auf eine Erweiterung des Tabelleninhaltes durch Einfügung weiterer Details gerichtet, sodass ein Vergleich der dritten mit der zweiten Ausgabe bei vielen Tabellen eine Vermehrung der Spalten aufweist. Wenn trotzdem die Zahl der Tabellen von 354 auf 310 zurückgegangen ist und die Seitenzahl sich von 269 auf 245 vermindert

hat, so rührt das eines Theils von der grösseren Raumausnutzung her, indem öfter zwei Tabellen in eine zusammengezogen wurden, zum grössten Theile erklärt es sich aber daraus, dass verschiedene Capitel sehr eingeschränkt werden konnten, da neue Erhebungen gar nicht oder doch nur in geringerem Umfange vorlagen. Dahin gehören z. B. der Abschnitt „Industrie und gewerbliche Verhältnisse“, welcher in der zweiten Ausgabe die ausführlichen Ergebnisse der „Gewerbestatistik vom Jahre 1875“ enthielt, desgleichen der Abschnitt „Unterrichtswesen“, welches in der zweiten Ausgabe nach den Ergebnissen der letzten allgemeinen Schulstatistik vom Jahre 1876 eingehend geschildert wurde. Ferner ist in Wegfall gekommen das in der zweiten Ausgabe enthaltene Strassenverzeichniss, da dasselbe alljährlich im Hamburgischen Staatskalender zum Abdrucke gelangt. An dessen Stelle ist der neuen Ausgabe neben dem ausführlichen systematischen Inhalts-Verzeichnisse noch ein kurzes alphabetisches Sachregister beigegeben worden, welches das Nachschlagen im Handbuche wesentlich erleichtern dürfte.

Bei der Herstellung der vorliegenden Ausgabe des Handbuchs ist dem Statistischen Bureau wiederum von vielen Seiten, von Behörden wie von Privaten, werthvolle Unterstützung zu Theil geworden, wofür der Unterzeichnete auch an dieser Stelle seinen ergebensten Dank ausspricht. Wenn das Handbuch auch in seinem neuen Gewande noch mancherlei Lücken und Mängel aufweist, so ist doch zu hoffen, dass auch diese sich in späteren Ausgaben desselben um so eher werden vermeiden lassen, je stärker und in je weiteren Kreisen sich die Erkenntniss von dem Werthe und von der Bedeutung der Statistik Bahn bricht. Möge auch die vorliegende Ausgabe zur Förderung dieser Erkenntniss beitragen!

Hamburg, im Mai 1885.

**Der Vorstand**  
**des Statistischen Bureaus der Steuer-Deputation**  
**Dr. G. Koch.**

# Inhalts-Verzeichniss.

	Tabelle	Seite
<b>I. Staatsgebiet.</b>		
<b>I. Lage, Grenzen und Grösse.....</b>	—	1— 3
Die Grösse der Hauptgebietstheile nach der geographischen Lage.....	1	2
Die Grösse der Hauptgebietstheile nach der politischen Eintheilung.....	2	3
<b>II. Bodenbeschaffenheit, Höhenlage und Bodenbenutzung.....</b>	—	4— 7
Die Vertheilung der Bodenfläche nach der Benutzung	3	6— 7
<b>II. Naturverhältnisse.</b>		
<b>I. Die meteorologischen Verhältnisse Hamburg's in den einzelnen Monaten der Jahre 1879 bis 1883 .....</b>	—	8—11
Luftdruck, Temperatur und Niederschläge .....	4	8— 9
Windrichtung, Windgeschwindigkeit, relative Feuchtigkeit und Bewölkung .....	5	10—11
<b>II. Die Wasserstände der Elbe in Hamburg und Cuxhaven....</b>	—	12—13
Verhältniss des alten zum neuen Hamburger Fluthmesser	6	12
Die Wasserstände der Elbe in den Jahren 1874 bis 1883	7	12
Mittlere Wasserstände bei Hoch- und Niedrigwasser in den einzelnen Monaten der Jahre 1879 bis 1883	8	12—13
Die Sturmfluthen in den Jahren 1874 bis 1883 .....	9	13
<b>III. Bevölkerung.</b>		
<b>I. Stand der Bevölkerung.....</b>	—	14—37
1. Aeltere Angaben über die Zahl der Bewohner	—	14—15
Factische Bevölkerung in den Jahren 1821 bis 1865	10	15
2. Die Hauptergebnisse der Volkszählungen.....	—	15—19
Hauptergebnisse der Volkszählungen.....	11	16
Bevölkerung der einzelnen Stadt- und Gebietstheile am 1. December 1880 verglichen mit 1867, 1871 und 1875 .....	12	17—19
3. Die jährlichen Ermittlungen des Bevölkerungsstandes .....	—	19—22
Bestand der Bevölkerung in der Stadt, der Vorstadt und den Vororten am Anfang December der Jahre 1866 bis 1883.....	13	20—21
4. Die speciellen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1880 .....	—	22—31
Die Bevölkerung nach Geschlecht, Familienstand und Hauptaltersgruppen .....	14	22

	Tabelle	Seite
Die Bevölkerung nach Geschlecht und Alter .....	15	23
Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnisse...	16	23
Die relative Vertheilung der Bewohner nach dem Religionsbekenntnisse in den Jahren 1867, 1871 und 1880 .....	17	24
Die Bevölkerung der einzelnen Gebietstheile nach dem Religionsbekenntnisse .....	18	24
Die Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit u. Geschlecht	19	25
Die Bevölkerung nach dem Geburtslande und dem Geschlechte .....	20	26
Die im Hamburgischen Staate geborene Bevölkerung nach Stadt- und Gebietstheilen .....	21	27
Die im Hamburgischen Staate und die auswärts geborene Bevölkerung nach Alter und Geschlecht..	22	28
Die Haushaltungen von zwei und mehr Personen nach ihrer Grösse und Zusammensetzung .....	23	28
Die Haushaltungen in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen .....	24	29
Die Angehörigen der Haushaltungen von zwei und mehr Personen nach ihrer Stellung im Haushalte in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen .....	25	30
Die Anstalten nach ihrer Bestimmung .....	26	31
5. Die Ergebnisse der Berufsstatistik vom Jahre 1882 .....	—	31—37
Die Bevölkerung nach dem Berufe bzw. bei mehreren Berufen nach dem Hauptberufe .....	27	32—37
<b>II. Die Veränderungen im Stande der Bevölkerung .....</b>	—	38—69
Bevölkerungszahlen des Hamburgischen Staates, berechnet auf die Mitte des Jahres .....	28	39
1. Die Eheschliessungen .....	—	39—43
Die Eheschliessungen in den Jahren 1821 bis 1883 ..	29	39
Die Eheschliessungen in den einzelnen Gebietstheilen in den Jahren 1879 bis 1883 .....	30	40
Vergleich der Eheschliessenden mit den heirathsfähigen Personen im Durchschnitte der Jahre 1875/76 und 1880/81 .....	31	40
Familienstand der Eheschliessenden in den Jahren 1880 bis 1883 .....	32	41
Alter der Eheschliessenden in den Jahren 1873, 1878, 1883 und im Durchschnitte der Jahre 1880 bis 1883 ..	33	41
Alterscombination der Eheschliessenden in den Jahren 1880 bis 1883 .....	34	42
Vergleich der Eheschliessenden der einzelnen Altersklassen mit den heirathsfähigen Personen gleichen Alters im Durchschnitte der Jahre 1880/81 .....	35	42
Confession der Eheschliessenden in den Jahren 1881 bis 1883 .....	36	42
Die Eheschliessungen in den einzelnen Monaten der Jahre 1879 bis 1883 .....	37	43
2. Die Geburten .....	—	43—46
Die Geborenen einschliesslich Todtgeborene in den Jahren 1821 bis 1883 .....	38	43
Geschlecht der Geborenen, Todtgeborene, unehelich Geborene und Mehrgeburten in den Jahren 1874 bis 1883 .....	39	44
Geschlecht der Geborenen, Todtgeborene und unehelich Geborene in den Jahren 1821 bis 1880 (nach Jahrzehnten) .....	40	44

	Tabelle	Seite
Eheliche und aussereheliche Geburtenfrequenz in den Jahren 1871, 1875 und 1880.....	41	45
Die Geborenen in den einzelnen Gebietstheilen in den Jahren 1879 bis 1883.....	42	45
Die Geborenen in den einzelnen Monaten der Jahre 1879 bis 1883.....	43	46
Procentuale Vertheilung der Geborenen überhaupt, der Todtgeborenen und der unehelich Geborenen auf die Jahreszeiten im Durchschnitte der Jahre 1874—1883	44	46
3. Die Sterbefälle.....	—	46—56
Die Gestorbenen (ausschliesslich Todtgeborene) in den Jahren 1821 bis 1883.....	45	46
Die in den Jahren 1880 bis 1883 Gestorbenen nach Geschlecht und Alter unterschieden.....	46	47
Die Gestorbenen in den einzelnen Gebietstheilen in den Jahren 1879 bis 1883.....	47	48
Die Sterblichkeit nach Alter, Geschlecht und Familienstand unterschieden.....	48	49
Die Gestorbenen in den einzelnen Monaten der Jahre 1879 bis 1883.....	49	49
Sterblichkeit im Durchschnitte der Jahre 1874 bis 1883 nach Altersklassen und Monaten.....	50	50
Die in den Jahren 1879 bis 1883 im ersten Lebensjahre Gestorbenen nach Altersmonaten.....	51	51
Absterbeordnung und Sterblichkeitsziffer der in den ersten acht Lebenstagen, bezw. ersten vierundzwanzig Altersmonaten Gestorbenen mit Unterscheidung des Geschlechtes und des Familienstandes	52	52
Die in den Jahren 1879 bis 1883 im ersten Lebensjahre Gestorbenen nach Todesursachen.....	53	53
Die Gestorbenen der Jahre 1879 bis 1883 nach Todesursachen.....	54	54
Die in den Jahren 1879 bis 1883 im ersten Lebensjahre an Durchfall und Brechdurchfall Gestorbenen nach Sterbemonthen und Altersmonaten unterschieden.	55	55
Absterbeordnung, durchschnittliche Lebensdauer und Lebenserwartung.....	56	56
4. Die Wanderungen.....	—	57—69
a. Aufnahme in den Staatsverband und Entlassung aus demselben.....	—	57—62
Die an Angehörige anderer Bundesstaaten ertheilten Aufnahme-Urkunden.....	57	57
Die aufgenommenen Personen nach den Staaten, welchen dieselben früher angehörten.....	58	58
Die über die Wiederverleihung der Staatsangehörigkeit ertheilten Urkunden.....	59	59
Die wiederaufgenommenen Personen nach den Staaten, in welchen dieselben sich zuletzt aufgehalten haben	60	59
Die an Ausländer ertheilten Naturalisations-Urkunden	61	60
Die naturalisierten Personen nach ihrer bisherigen Staatsangehörigkeit.....	62	60
Die ertheilten Entlassungs-Urkunden.....	63	61
Die entlassenen Personen nach den Staaten, nach welchen der Wegzug beabsichtigt war.....	64	61
Erwerbung des Hamburgischen Bürgerrechtes in den Jahren 1869 bis 1883.....	65	62
b. Anmeldungen im Fremdenbureau.....	—	62
Anmeldungen von Fremden in den Jahren 1874—1883	66	62



	Tabelle	Seite
c. Thätigkeit des Gewerbebureaus .....	—	63—64
Anmeldungen zum selbständigen Gewerbebetriebe in den Jahren 1879 bis 1883 .....	67	63
Vom Gewerbebureau ertheilte Erlaubnisscheine ....	68	64
d. Thätigkeit des Gesindebureaus .....	—	64
Der Dienstbotenwechsel in den Jahren 1879 bis 1883	69	64
e. Die Auswanderung über Hamburg .....	—	65—68
Die Auswanderung in den Jahren 1836 bis 1883 ...	70	65
Herkunft der in den Jahren 1879—1883 Ausgewanderten	71	66
Ziel der in den Jahren 1879 bis 1883 Ausgewanderten	72	66
Die in den Jahren 1879 bis 1883 Ausgewanderten nach Berufsgruppen .....	73	67
Die in den Jahren 1874 bis 1883 Ausgewanderten nach dem Geschlechte, der Familienangehörigkeit, sowie nach der Art der Beförderung .....	74	67
Die in den Jahren 1874 bis 1883 Ausgewanderten nach dem Alter .....	75	68
Die in den Jahren 1879 bis 1883 Ausgewanderten nach den Monaten der Beförderung .....	76	68
f. Die Bevölkerungszunahme nach ihren Bestandtheilen	—	68—69
Das numerische Verhältniss der Lebendgeborenen zu den Gestorbenen in den Jahren 1821 bis 1883...	77	69
Die natürliche und die durch Wanderung hervor- gerufene Bevölkerungszunahme in den Volks- zählungsperioden 1867/71, 1871/75 und 1875/80..	78	69

#### IV. Grundeigenthum und Wohnungen.

I. Bestand und Werth des Grundeigenthumes .....	—	70—71
Die Grundsteuertaxen im gesammten Staatsgebiete in den Jahren 1874 bis 1883 .....	79	70
Die Grundsteuertaxen für Stadt und Vorstadt von 1839 bis 1883 .....	80	71
II. Die Belastung des Grundeigenthumes .....	—	72—73
Beschwerden im Bereiche des Stadt-Hypotheken- bureaus in den Jahren 1877 bis 1883 .....	81	72
Beschwerden im Bereiche des Land-Hypotheken- bureaus in den Jahren 1867 bis 1883 .....	82	73
Thätigkeit bei den Hypothekenbureaux der Amtsge- richte Bergedorf und Ritzebüttel in den Jahren 1877 bis 1883 .....	83	73
III. Die Besitzveränderungen .....	—	73—76
Anzahl der in den Jahren 1866 bis 1883 umgesetzten Grundstücke und Kaufpreis derselben für die Jahre 1878 bis 1883 .....	84	74
Die im Niedergerichte bzw. Amtsgerichte Hamburg öffentlich verkauften Grundstücke in den Jahren 1864 bis 1883 .....	85	74
Anzahl und Verkaufspreis der in den Jahren 1868 bis 1883 öffentlich verkauften Grundstücke .....	86	75
Anzahl und Verkaufspreis der in Stadt, Vorstadt und Vororten belegenen, in den Jahren 1868 bis 1883 öffentlich verkauften Grundstücke mit Gebäuden	87	75
IV. Die mit Beschlag belegten Miethen .....	—	76—77
Anzahl und Betrag der in den Jahren 1866 bis 1883 mit Beschlag belegten Miethen .....	88	76

	Tabelle	Seite
Anzahl und Betrag der in den Jahren 1866 bis 1883 deponierten Miethen.....	89	77
<b>V. Die Bauthätigkeit .....</b>	—	77—78
Anzahl der bei der Baupolizei bzw. den Landherrenschaften eingegangenen Anmeldungen zu Bauten und baulichen Veränderungen.....	90	78
<b>VI. Die Gelasse in der Stadt, der Vorstadt und den Vororten .....</b>	—	78—82
Anzahl der in den Jahren 1866 bis 1883 überhaupt vorhandenen sowie der leerstehenden Gelasse .....	91	78
Die Gelasse nach Lage und Benutzung, sowie die Haushaltungen der bewohnten Gelasse in den Jahren 1874 bis 1883 .....	92	79
Die Gelasse nach Höhenlage und Beschaffenheit in den Jahren 1878 bis 1883.....	93	80
Die Gelasse nach der Art und nach der Lage in Vorderhäusern oder Hintergebäuden, sowie die Zahl der Bewohner in diesen Gelassen am 1. December 1880 .....	94	80
Die Gelasse nach Art und Lage, sowie die Vertheilung der Bewohner auf die einzelnen Arten der Gelasse in den Jahren 1875 und 1880 .....	95	81
Die Wohngelasse nebst ihren Bewohnern nach der Zimmerzahl der Wohnungen in den Jahren 1875 und 1880.....	96	81
<b>VII. Die Miethen in der Stadt, der Vorstadt und den Vororten .....</b>	—	82—87
Miethewerth der benutzten sowie der leerstehenden Gelasse in den Jahren 1874 bis 1883 .....	97	82
Die benutzten Gelasse und deren Miethen in Stadt und Vorstadt, sowie in den Vororten in den Jahren 1874 bis 1883.....	98	83
Die Zahl der Wohnungen und der gewerblich benutzten Gelasse, sowie die Miethen derselben in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen 1883 .....	99	83
Die Gelasse und deren Miethen in den Jahren 1878 und 1883.....	100	84
Die Gelasse überhaupt unterschieden nach Mietheklassen in den Jahren 1867 bis 1883 .....	101	85
Die Durchschnittsmiethen der verschiedenen Gelasarten in den Jahren 1875 und 1880 .....	102	86
Die in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen vorhandenen Gelasse nach Mietheklassen in den Jahren 1878 und 1883 .....	103	86—87
<b>V. Oeffentliche Fürsorge für Strassen und Gebäude.</b>		
<b>I. Thätigkeit der Bau-Deputation .....</b>	—	88—89
Ausgaben der Bau-Deputation in den Jahren 1879 bis 1882 .....	104	88—89
<b>II. Strassenreinigung und Besprengung .....</b>	—	89—90
Ausgaben für Strassenreinigung und Besprengung in den Jahren 1878 bis 1883.....	105	90
<b>III. Die Sielanlagen .....</b>	—	90
Ausdehnung und Baukosten der Sielanlagen in den Jahren 1874 bis 1883.....	106	90
<b>IV. Die Wasserleitung.....</b>	—	90—91
Baukosten und Betrieb der Stadt-Wasserkunst in den Jahren 1874 bis 1883.....	107	91

## XII

	Tabelle	Seite
Ausdehnung der Stadt-Wasserkunst in den Jahren 1877 bis 1883.....	108	91
<b>V. Die Gasanstalten</b> .....	—	91—92
Anlagecapital, Betrieb und Ausdehnung der Gaswerke in den Jahren 1877 bis 1883.....	109	92
Der Betrieb der Gasanstalt auf Steinwälder in den Jahren 1877 bis 1883 .....	110	92
<b>VI. Das Feuerlöschwesen</b> .....	—	93—95
Anzahl und Ursachen der Alarmierungen der Feuerwehr in den Jahren 1879 bis 1883.....	111	93
Vertheilung der Brandfälle auf Monate und auf Tageszeiten in den Jahren 1879 bis 1883 .....	112	94
Die Art der Brände in den Jahren 1879 bis 1883..	113	94
Die Ursachen der Brandfälle, soweit dieselben ermittelt sind für die Jahre 1879 bis 1883 .....	114	95
Die Benutzung des Feuertelegraphen in den Jahren 1874 bis 1883.....	115	95
<b>VI. Handel und Verkehr.</b>		
<b>I. Die Einfuhr</b> .....	—	97—102
1. Die Waareneinfuhr seit 1846.....	—	97—98
Das Nettogewicht der Waareneinfuhr .....	116	97
Der Werth der Waareneinfuhr .....	117	97
Gewicht und Werth der eingeführten Contanten sowie der Gesamteinfuhr (Waaren und Contanten) ...	118	98
2. Die Einfuhr in den Jahren 1882 und 1883 .....	—	98—102
Die Waareneinfuhr im Jahre 1883 nach der Richtung der Herkunft.....	119	98—99
Die Einfuhr in den Jahren 1882 und 1883 nach Hauptgruppen der Waaren .....	120	99
Die in den Jahren 1882 und 1883 eingeführten Waaren nach Gewicht und Werth, sowie Durchschnittswerth derselben .....	121	100—102
<b>II. Die Ausfuhr</b> .....	—	103—108
1. Die Ausfuhr überhaupt .....	—	103—104
Das Nettogewicht der Waarenausfuhr in den Jahren 1846 bis 1856 und 1872 bis 1883 .....	122	103
Der Werth der Waarenausfuhr in den Jahren 1846 bis 1856 und 1872 bis 1883 .....	123	104
Werth der ausgeführten Contanten sowie der Gesamtausfuhr in den Jahren 1872 bis 1883.....	124	104
2. Die Ausfuhr in den Jahren 1882 und 1883.....	—	105—108
Die Waarenausfuhr nach den Hauptrichtungen....	125	105
Die Ausfuhr nach Hauptgruppen der Waaren .....	126	105
Die Ausfuhr des Jahres 1883 nach Hauptgruppen der Waaren und nach den Hauptrichtungen unterschieden.....	127	106
Die in den Jahren 1882 und 1883 ausgeführten Waaren nach Gewicht und Werth .....	128	106—108
<b>III. Die Schifffahrt</b> .....	—	108—127
1. Die Seeschifffahrt .....	—	108—122
a. Der Stand der Handelsflotte .....	—	108—112
Die Zahl und der Raumgehalt der Hamburgischen Seeschiffe in den Jahren 1836 bis 1883.....	129	109

	Tabelle	Seite
Zu- und Abgang der Hamburgischen Seeschiffe in den Jahren 1846 bis 1883.....	130	110—111
Die Ende 1883 vorhandenen Seeschiffe nach ihrer Gattung unterschieden .....	131	111
Die Ende 1883 vorhandenen Segelschiffe und Dampfschiffe nach Grössen-Abstufungen .....	132	112
b. Die Bewegung der Seeschifffahrt .....	—	112—116
Anzahl und Netto-Raumgehalt der in den Jahren 1846 bis 1883 angekommenen Seeschiffe .....	133	112
Die in den Jahren 1846 bis 1883 angekommenen und abgegangenen Seeschiffe mit Unterscheidung ob beladen oder in Ballast bezw. leer gehend .....	134	113
Der durchschnittliche Netto-Raumgehalt der in den Jahren 1846 bis 1883 beladen oder in Ballast und leer angekommenen bezw. abgegangenen Seeschiffe .....	135	114
Die in den Jahren 1880 bis 1883 angekommenen Seeschiffe nach ihrer Nationalität unterschieden ....	136	114
Der durchschnittliche Netto-Raumgehalt der Hamburgischen, Bremischen, Preussischen, Grossbritannischen und Norwegischen Seeschiffe in den Jahren 1874 bis 1883 .....	137	115
Die im Jahre 1883 angekommenen Seeschiffe nach den Herkunftsländern unterschieden, sowie mit Angabe ob beladen oder in Ballast gehend .....	138	115
Die im Jahre 1883 abgegangenen Seeschiffe nach den Bestimmungsländern unterschieden, sowie mit Angabe ob beladen oder in Ballast gehend .....	139	116
c. Der Verkehr an den Quai-Anlagen .....	—	117—118
Anzahl, Netto-Raumgehalt und Benützung der an den Quais angekommenen Schiffe in den Jahren 1879 bis 1883 .....	140	117
Benützung der einzelnen Quaistrecken in den Jahren 1874 bis 1883 .....	141	117
Gewicht und Beförderungsart der an den Quais gelandeten bezw. verladenen Güter in den Jahren 1877 bis 1883 .....	142	117
Benützung der Quai-Anlagen mit Berücksichtigung der Nationalität der Schiffe in den Jahren 1880 bis 1883 .....	143	118
d. Benützung der Landungsbrücken in St. Pauli durch Seedampfschiffe .....	—	118—119
Die angekommenen Seedampfschiffe und das von denselben ausgeladene Vieh in den Jahren 1851 bis 1883 .....	144	118
Die abgegangenen Seedampfschiffe und das mit denselben beförderte Vieh in den Jahren 1851 bis 1883 .....	145	119
e. Die transatlantischen Dampfschiffahrts-Gesellschaften .....	—	119—120
Der Schiffsverkehr in regelmässiger transatlantischer Fahrt in den Jahren 1879 bis 1883 .....	146	119
Von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft beförderte Passagiere, Waaren und Contanten in den Jahren 1876 bis 1883 .....	147	120
Von der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft beförderte Passagiere und Waaren in den Jahren 1876 bis 1883 .....	148	120
f. Die Thätigkeit des Seemannsamtes .....	—	121—122
Die Anmusterungen in den Jahren 1874 bis 1883...	149	121

	Tabelle	Seite
Die Anmusterungen unter Berücksichtigung der Nationalität der Angemusterten im Jahre 1883, sowie im Jahrfünfte 1879 bis 1883 .....	150	121
2. Die Flussschiffahrt.....	—	122—127
a. Bestand der Verkehrsmittel für die Flussschiffahrt ..	—	122
Bestand der Hamburgischen Flussfahrzeuge mit Unterscheidung der Gattung, des Netto-Raumgehaltes sowie des Bau-Materiales Anfang 1883 .....	151	122
b. Die Bewegung der Flussschiffahrt .....	—	123—127
Die von der Oberelbe angekommenen Fahrzeuge und Flösse in den Jahren 1851 bis 1883 .....	152	123
Die nach der Oberelbe abgegangenen Fahrzeuge in den Jahren 1851 bis 1883 .....	153	123
Die Ladung der in den Jahren 1882 und 1883 von der Oberelbe angekommenen Fahrzeuge und Flösse nach Waarengattungen unterschieden .....	154	124
Die Ladung der in den Jahren 1882 und 1883 nach der Oberelbe abgegangenen Fahrzeuge nach Waarengattungen unterschieden .....	155	124
Die Betheiligung der einzelnen Staaten am Flussschiffahrtsverkehre im Jahre 1883 .....	156	124
Verkehr der Flussdampfschiffe an den Landungsbrücken in St. Pauli in den Jahren 1851 bis 1883 .....	157	125
Frequenz der Harburger Dampfschiffe in den Jahren 1867 bis 1883 .....	158	126
Verkehr an der Landungsbrücke auf dem Grasbrook in den Jahren 1867 bis 1883 .....	159	126
Der Verkehr auf der Grasbrookfähre in den Jahren 1853 bis 1883 .....	160	127
IV. Die Viehmärkte .....	—	127—129
Die Ausfuhr Hamburg's an gesalzenem und geräucher-tem Fleische sowie von Schlachtvieh in den Jahren 1879 bis 1883 .....	161	128
Die Zufuhren von Schlachtvieh in den Jahren 1874 bis 1883 .....	162	128
Durchschnittspreise für 100 kg Netto auf den Viehmärkten in den Jahren 1864 bis 1883 .....	163	128
V. Die Zollvereinsniederlage .....	—	129
Güterverkehr in der Zollvereinsniederlage in den Jahren 1871 bis 1884 .....	164	129
VI. Die Eisenbahnen .....	—	129—133
1. Die Berlin-Hamburger Eisenbahn .....	—	130—131
Der Personenverkehr auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn in den Jahren 1864 bis 1883 .....	165	130
Der Güterverkehr auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn in den Jahren 1847 bis 1883 .....	166	130
Der Viehverkehr auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn in den Jahren 1847 bis 1883 .....	167	131
2. Die Altona-Kieler Eisenbahn .....	—	131—132
Der Personen- und Güterverkehr zwischen Altona und Kiel bezw. Rendsburg in den Jahren 1846 bis 1883 .....	168	132
3. Die Lübeck-Hamburger Eisenbahn .....	—	132
Der Güter- und Viehverkehr auf der Station Hamburg der Lübeck-Hamburger Eisenbahn in den Jahren 1866 bis 1882 .....	169	132

	Tabelle	Seite
4. Die Venlo-Hamburger Eisenbahn.....	—	133
Der Güterverkehr auf der Station Hamburg der Venlo-		
Hamburger Eisenbahn in den Jahren 1874 bis 1883	170	133
<b>VII. Die übrigen Verkehrsmittel .....</b>	—	133—142
1. Auf dem Lande .....	—	133—137
a. Strassenbahn .....	—	133—136
Der Personenverkehr auf sämtlichen Linien der		
Pferde- bzw. Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in		
den Jahren 1866 bis 1883.....	171	133
Der Personenverkehr auf den einzelnen Linien		
der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in den Jahren		
1879 bis 1883.....	172	134
Der Personenverkehr auf den einzelnen Linien der		
Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in den einzelnen		
Monaten des Jahres 1883 .....	173	134—135
Das Betriebsmaterial und die Finanzverhältnisse der		
Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in den Jahren		
1879 bis 1883.....	174	135
Die Personenfrequenz, das Betriebsmaterial und die		
Finanzverhältnisse der Hamburg-Altonaer Pferde-		
bahn in den Jahren 1878 bis 1883.....	175	136
b. Der Omnibusverkehr .....	—	136
Die Personenfrequenz, das Betriebsmaterial und die Fi-		
nanzverhältnisse der Basson'schen Omnibus-Actien-		
Gesellschaft in den Jahren 1879 bis 1883.....	176	136
c. Die Droschken .....	—	137
Anzahl der Hamburgischen Droschken und Verthei-		
lung derselben nach Stationen am Ende der Jahre		
1878 und 1883 .....	177	137
2. Auf dem Wasser.....	—	137
3. Der Post- und Telegraphenverkehr.....	—	137—142
Der Verkehr bei den Postanstalten im Hamburgischen		
Staatsgebiete in den Jahren 1878 bis 1883.....	178	138
Der Verkehr bei den Postanstalten in Stadt, Vorstadt		
und Vororten in den Jahren 1879 bis 1883.....	179	139
Anzahl der bei den Telegraphenstationen im Hambur-		
gischen Gebiete aufgegebenen Depeschen in den		
Jahren 1878 bis 1883.....	180	140
Anzahl der bei den Telegraphenstationen im Hambur-		
gischen Gebiete eingegangenen Depeschen in den		
Jahren 1878 bis 1883.....	181	141
Der Betrieb der Stadt-Fernsprecheinrichtungen in		
den Jahren 1881 bis 1883.....	182	142
<b>VII. Geld- und Creditwesen.</b>		
<b>I. Münzen und Werthzeichen .....</b>	—	142—144
1. Die Münzen .....	—	142—143
Die Ausprägungen von Reichsmünzen in der Hambur-		
gischen Münzstätte in den Jahren 1879 bis 1883	183	142
Die Ausprägungen auf sämtlichen Deutschen Münz-		
stätten und der Antheil der Hamburgischen Münz-		
stätte bis Ende 1883 .....	184	143
2. Antheil an den Reichscassenscheinen.....	—	143
3. Der Geldcurs.....	—	143—144
Höchster, niedrigster und Durchschnittscurs der wichti-		
geren Circulationsmittel in den Jahren 1879 bis 1883	185	143—144



	Tabelle	Seite
<b>II. Die Banken</b> .....	—	144—153
1. Die Reichsbankhauptstelle .....	—	144—145
Der Geschäftsverkehr der Reichsbankhauptstelle Ham- burg und der Gesamtumsatz der Reichsbank über- haupt in den Jahren 1879 bis 1883 .....	186	144—145
2. Die hiesigen Actienbanken mit erheblichem Giro-Verkehre .....	—	145—148
a. Die Norddeutsche Bank in Hamburg .....	—	145—146
Totalumsatz, Actiencurs und vertheilte Dividende bei der Norddeutschen Bank für die Jahre 1874 bis 1883 .....	187	146
Geschäftsverkehr der Norddeutschen Bank in den Jahren 1879 bis 1883 .....	188	146
b. Die Vereinsbank in Hamburg .....	—	146—147
Totalumsatz, Actiencurs und vertheilte Dividende bei der Vereinsbank in den Jahren 1874 bis 1883 .....	189	147
Geschäftsverkehr der Vereinsbank in den Jahren 1879 bis 1883 .....	190	147
c. Die Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg .....	—	147—148
Totalumsatz, Actiencurs und vertheilte Dividende bei der Commerz- und Disconto-Bank in den Jahren 1874 bis 1883 .....	191	147
Der Geschäftsverkehr der Commerz- und Disconto-Bank in den Jahren 1879 bis 1883 .....	192	148
3. Andere Actien-Gesellschaften, welche Bank- geschäfte treiben .....	—	148—152
a. Die Hypothekenbank .....	—	148—149
Der Geschäftsverkehr der Hypothekenbank in den Jahren 1878/79 bis 1883 .....	193	149
b. Die Anglo-Deutsche Bank .....	—	149
c. Die Maklerbank .....	—	149
d. Die Wechslerbank .....	—	149—150
e. Die Waaren-Credit-Anstalt .....	—	150
f. Die St. Pauli-Credit-Bank .....	—	150
Einige vergleichbare Zahlenangaben über sechs in Hamburg domicilierte Bankgeschäfte für die Jahre 1879 bis 1883 .....	194	151—152
4. Genossenschafts-Banken .....	—	152—153
a. Die Volksbank .....	—	152—153
Die Thätigkeit der Volksbank in den Jahren 1879 bis 1883 .....	195	153
b. Die St. Pauli Spar- und Vorschuss-Bank .....	—	153
Der Geschäftsverkehr der St. Pauli Spar- und Vor- schuss-Bank in den Jahren 1879 bis 1883 .....	196	153
<b>III. Die Wechsel</b> .....	—	154—156
1. Der Wechselverkehr .....	—	154
Anzahl und Werth der von den Postanstalten im Hamburgischen Staatsgebiete in den Jahren 1874 bis 1883 verkauften Wechselstempelmarken und Wechselblankets .....	197	154
2. Die Wechselcourse .....	—	155
Höchster, niedrigster und durchschnittlicher Wechsel- curs für einige Haupthandelsplätze in den Jahren 1878 bis 1883 .....	198	155

	Tabelle	Seite
3. Der Discont.....	—	155—156
Die Höhe des Discontes in Hamburg (Börsenzinsfuss für erste Papiere) in den Jahren 1850 bis 1883.	199	155
Die durchschnittlichen Cursnotierungen für Disconto in den einzelnen Monaten der Jahre 1874—1883	200	156

## VIII. Versicherungswesen und Anstalten für Selbsthülfe.

I. Die Seeversicherungen.....	—	156—157
Anzahl der Seeversicherungs-Gesellschaften und Agenturen sowie Höhe der gezeichneten Versicherungsbeträge in den Jahren 1851 bis 1883.....	201	156
Höhe der bei den Seeversicherungs-Gesellschaften u. s. w. eingegangenen Prämien in den Jahren 1851 bis 1883.....	202	157
Anzahl der Actien, Höhe des Actiencapitales sowie Betrag der Ausgaben bei den hiesigen Assecuranz-Compagnien in den Jahren 1851 bis 1883.....	203	157
II. Die Feuerversicherungen.....	—	158—161
1. Die Hamburger Feuercasse für Immobilien ...	—	158—160
Anzahl und Höhe der Immobilien-Versicherungen sowie Anzahl und Betrag der Feuerschäden in den Jahren 1868 bis 1883.....	204	158
Anzahl und Betrag der Feuerschäden in den einzelnen Monaten der Jahre 1868 bis 1883.....	205	159
Der Betrag der Feuerschäden sowie deren Verhältniss zur Versicherungssumme nach Districten in den Jahren 1868 bis 1883.....	206	159
Die Feuerschäden nach Grössenklassen in den Jahren 1874 bis 1883.....	207	160
2. Die Immobilien-Feuercassen des Landgebietes	—	160
Betrag der bei den Feuercassen des Landgebietes Ende 1884 versicherten Summen.....	208	160
3. Die in Hamburg arbeitenden Feuerversicherungs-Gesellschaften.....	—	160—161
Versicherungen auf Waaren, Mobilien und sonstige Gegenstände in den Jahren 1874 bis 1883.....	209	161
III. Anstalten für Altersversorgung und Fürsorge für Angehörige.....	—	161—165
1. Die Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Angestellten des Hamburgischen Staates.....	—	161—162
Die Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Angestellten des Hamburgischen Staates in den Jahren 1835 bis 1883.....	210	162
2. Die Allgemeine Versorgungsanstalt.....	—	162—163
Uebersicht der Verbindlichkeiten, der dagegen validierenden Sicherheiten sowie des Capitalbestandes der Allgemeinen Versorgungsanstalt für die Jahre 1879 bis 1883.....	211	163
3. Die Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“.....	—	163—164
Die Geschäftsthätigkeit der Gesellschaft „Janus“ in den Jahren 1879 bis 1883.....	212	164
4. Die Kranken- und Sterbecassen.....	—	164—165



	Tabelle	Seite
<b>IV. Die Sparcassen</b> .....	—	165—166
Bestand der Hamburgischen Sparcassen am Ende des Jahres 1883 .....	213	165
Einzahlungen, Rückzahlungen, Einlagenbestand und Reservefonds bei sämtlichen Hamburgischen Sparcassen in den Jahren 1866 bis 1883 .....	214	166
<b>V. Die Deposito-Casse der Allgemeinen Versorgungsanstalt</b> ..	—	166—167
Einlagen und angesammelte Zinsen bei der Deposito- Casse in den Jahren 1878 bis 1883 .....	215	167
<b>VI. Die Creditcasse für die Erben und Grundstücke in der         Stadt Hamburg</b> .....	—	167
Der Sparfonds, die Pfandbriefbeträge, die Zinsen der- selben und der Reservefonds bei der Creditcasse in den Jahren 1879 bis 1884 .....	216	167
<b>VII. Die Geschäftsergebnisse der Stadt-Leihhäuser</b> .....	—	168—169
Thätigkeit der städtischen Leihhäuser in den Jahren 1876 bis 1883 .....	217	169
<b>IX. Industrie und gewerbliche Verhältnisse.</b>		
<b>I. Industrielle Anlagen, welche der Beaufsichtigung des Fabrik-         inspectors unterliegen</b> .....	—	170
Anzahl der gewerblichen Anlagen sowie der darin be- schäftigten Arbeiter in den Jahren 1879 bis 1883 .....	218	170
Die im Jahre 1883 vorhandenen gewerblichen Anlagen sowie die darin beschäftigten Arbeiter nach Gewerbe- gruppen .....	219	170
<b>II. Die in den Gewerbebetrieben benutzten Dampfkessel</b> .....	—	171—172
Anzahl und Heizfläche der Ende 1884 vorhandenen Dampfkessel nach Arten unterschieden .....	220	171
Anzahl und Heizfläche der feststehenden Dampfkessel Ende 1884 nach Gebietstheilen .....	221	171
Anzahl der Ende 1884 vorhandenen feststehenden Dampfkessel nach Gewerbegruppen .....	222	172
Anzahl der Ende 1884 vorhandenen Dampfkessel nach Arten und Alter unterschieden .....	223	172
<b>III. Die Gewinnung von Eisengusswaaren und von Schwefelsäure         aus Erzen</b> .....	—	173
Die Gewinnung von Eisengusswaaren in den Jahren 1879 bis 1883 .....	224	173
Die Gewinnung von Schwefelsäure aus Erzen in den Jahren 1879 bis 1883 .....	225	173
<b>IV. Gewerbliche Vereinigungen</b> .....	—	174—175
Anzahl der in Hamburg bestehenden Innungen u. fach- gewerblichen Vereine und ihrer Mitglieder Ende 1884 .....	226	174—175
<b>X. Ackerbau und Viehzucht.</b>		
<b>I. Ackerbau</b> .....	—	175—178
1. Anbaustatistik .....	—	175—176
Die landwirthschaftl. Bodenbenutzung im Sommer 1883 .....	227	176
2. Erntestatistik .....	—	177—178
Ernterträge in den Jahren 1878 bis 1883 .....	228	177—178

	Tabelle	Seite
<b>II. Viehzucht</b> .....	—	178—179
Der Viehstand in den einzelnen Gebietstheilen im Jahre 1883 .....	229	178—179

### **XI. Unterrichtswesen.**

Uebersicht des Bestandes der Schulen im Hamburgischen Staate am 1. Februar 1884 .....	230	179—180
Der Besuch der höheren Lehranstalten zu Beginn der Schuljahre 1879 bis 1884 .....	231	180
Anzahl der Klassen, der Lehrer sowie der Schüler in den höheren Staatsschulen im Wintersemester der Jahre 1878 bis 1883 .....	232	181
Die in Stadt, Vorstadt und Vororten bestehenden Privatschulen sowie die halböffentlichen Schulen in den Jahren 1879 bis 1884 .....	233	181
Die in Stadt, Vorstadt und Vororten bestehenden öffentlichen Volksschulen in den Jahren 1879 bis 1884 .....	234	182
Die in den sechs- und siebenstufigen Volksschulen in den Jahren 1879 und 1884 gezählten Schulkinder nach Altersjahren .....	235	182
Das in den Volksschulen entrichtete Schulgeld in den Jahren 1878/79 bis 1883/84 .....	236	183
Bestand der Landgemeinde-Schulen am Schlusse der Schuljahre 1880/81 bis 1883/84 .....	237	183
Die Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen (Lehrer-Seminar, Lehrerinnen-Seminar, Präparanden-Anstalt, Präparandinnen-Anstalt, Lehrerinnen-Seminar der Klosterschule) in den Jahren 1878/79 bis 1883/84 .....	238	183
Anzahl und Beruf der Schüler der allgemeinen Gewerbeschule (Hauptschule und 4 Vorschulen) in den Jahren 1878 bis 1884 .....	239	184
Frequenz der mit der allgemeinen Gewerbeschule verbundenen Schule für Bauhandwerker in den Winterhalbjahren 1878/79 bis 1883/84 .....	240	184

### **XII. Kirchliche Verhältnisse.**

<b>I. Die evangelisch-lutherische Kirche</b> .....	—	185—189
Anzahl der evangelisch-lutherischen Gemeinden, ihrer Mitglieder, Gotteshäuser, Geistlichen und Beamten im Jahre 1884 .....	241	186
Anzahl der Trauungen, Taufen, Confirmierten und Communicanten in der evangelisch-lutherischen Kirche in den Jahren 1861 bis 1883 .....	242	187
Die Trauungen der Jahre 1878 bis 1883 nach der Zeit unterschieden, welche seit der Eheschliessung verflossen war .....	243	188
Die Taufen der Jahre 1878 bis 1883 nach dem Alter der Täuflinge unterschieden .....	244	188
Uebersicht der kirchlichen Handlungen in den einzelnen Kirchspielen in den Jahren 1882 und 1883 .....	245	189
<b>II. Uebrige christliche Gemeinden</b> .....	—	190
Die kirchlichen Handlungen beider übrigen christlichen Gemeinden in den zehn Jahren 1874 bis 1883 .....	246	190
<b>III. Israelitischer Cultus</b> .....	—	190

**XIII. Wahlen.**

<b>I. Die Wahlen zum Reichstage .....</b>	—	191—192
Anzahl der eingeschriebenen Wähler, Verhältniss derselben zur Einwohnerzahl sowie der abgegebenen Stimmen zur Zahl dieser Wähler.....	247	191
Die abgegebenen Stimmen nach der Parteistellung der Candidaten.....	248	191—192
Ursachen der Reclamationen gegen die Richtigkeit der Wählerlisten in den Jahren 1877, 1878, 1881 und 1884.....	249	192
<b>II. Wahlen zur Bürgerschaft.....</b>	—	193—195
1. Integral-Erneuerung der Bürgerschaft im Jahre 1880.....	—	193—194
Allgemeine Wahlen am 20. Februar 1880.....	250	193
Grundeigenthümer-Wahlen am 24. Februar 1880....	251	194
2. Halbschichtige Erneuerung der Bürgerschaft im Jahre 1883.....	—	194—195
Allgemeine Wahlen am 16. Februar 1883.....	252	194
Grundeigenthümer-Wahlen am 20. Februar 1883....	253	195
3. Nachwahlen in den Jahren 1883 und 1884.....	—	195

**XIV. Rechtspflege und Gefängniswesen.**

<b>I. Bürgerliche Rechtspflege .....</b>	—	197—201
1. Streitige Gerichtsbarkeit.....	—	197—199
Thätigkeit der Amtsgerichte.....	254	197
Thätigkeit des Landgerichtes.....	255	197—198
Thätigkeit des Hanseatischen Oberlandesgerichtes in Hamburgischen Sachen.....	256	199
Thätigkeit des Reichsgerichtes in Sachen aus dem Oberlandesgerichts-Bezirke Hamburg.....	257	199
2. Nichtstreitige Gerichtsbarkeit.....	—	200—201
Thätigkeit der drei Vormundschaftsbehörden in Vormundschaftssachen, des Landgerichtes und der Amtsgerichte Bergedorf und Ritzbüttel im Firmen- und Verklarungswesen, sowie der drei Amtsgerichte in sonstiger nichtstreitiger Gerichtsbarkeit	258	200—201
<b>II. Strafrechtspflege .....</b>	—	201—203
Thätigkeit der Amtsgerichte.....	259	201
Thätigkeit des Landgerichtes.....	260	201—202
Thätigkeit des Hanseatischen Oberlandesgerichtes sowie des Reichsgerichtes.....	261	202
Thätigkeit der Staatsanwaltschaft.....	262	202
Klassificierung der vorgekommenen strafbaren Handlungen unter die Abschnitte des II. Theiles des Strafgesetzbuches.....	263	203
Die rechtskräftigen Urtheile wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen.....	264	203
<b>III. Gerichtsvollzieher-Amt .....</b>	—	204
Thätigkeit des Gerichtsvollzieher-Amtes.....	265	204
<b>IV. Sachverständigen-Vereine .....</b>	—	204
<b>V. Erbschaftsamt .....</b>	—	205
Die Geschäftsthätigkeit des Erbschaftsamtes in den Jahren 1879 bis 1883.....	266	205

	Tabelle	Seite
<b>VI. Gewerbliches Schiedsgericht</b> .....	—	205—206
Geschäftsthätigkeit des gewerblichen Schiedsgerichtes in den Jahren 1875 bis 1884.....	267	206
<b>VII. Gefängnißwesen</b> .....	—	206—209
Bestand, Zugang und Abgang der Inhaftierten in den Jahren 1878 bis 1883 .....	268	207
Die Arten der Gefangenen im Jahre 1883 .....	269	207
Die in den Jahren 1877—1883 eingelieferten Strafgefangenen nach der Dauer der über sie verhängten Strafen .....	270	208
Die in den Jahren 1877 bis 1883 eingelieferten Strafgefangenen nach der Art der Verbrechen und Vergehen .....	271	208
Die in den Jahren 1877 bis 1883 eingelieferten Strafgefangenen nach Art, Geschlecht, Alter, Familienstand, Religion und Staatsangehörigkeit.....	272	209
Die Einnahmen und Ausgaben der Gefängnißverwaltung in den Jahren 1877 bis 1883 .....	273	209
 <b>XV. Wohlthätigkeit.</b> 		
<b>I. Oeffentliche Wohlthätigkeit</b> .....	—	210—218
1. Allgemeine Armenanstalt.....	—	210—211
Die Ausgaben der Allgemeinen Armenanstalt sowie die Zahl der von ihr unterstützten und verpflegten Armen in den Jahren 1821 bis 1883 .....	274	210—211
Einnahmen und Capitalvermögen der Allgemeinen Armenanstalt in den Jahren 1821 bis 1883 .....	275	211
2. Armenanstalt in St. Pauli.....	—	212
Ausgaben der Armenanstalt in St. Pauli in den Jahren 1874 bis 1883 .....	276	212
3. Ortsarmenverbände der Geest- und Marschlande .....	—	212
Thätigkeit der Ortsarmenverbände der Geest- und Marschlande in den Jahren 1879 bis 1883 .....	277	212
4. Allgemeines Krankenhaus .....	—	213—215
Personalbestand und Krankenbewegung in dem Allgemeinen Krankenhaus in den Jahren 1871 bis 1883 .....	278	213
Kosten eines Verpflegungstages sowie Zahl der Verpflegungstage im Allgemeinen Krankenhaus in den Jahren 1866 bis 1883.....	279	213
Anzahl der in den einzelnen Abtheilungen des Allgemeinen Krankenhauses behandelten Kranken in den Jahren 1866 bis 1883.....	280	214
Die Ausgaben und Einnahmen sowie der Capitalbestand des Allgemeinen Krankenhauses in den Jahren 1871 bis 1883 .....	281	214—215
5. Seemanns-Krankenhaus .....	—	215
Personalbestand, Krankenbewegung und Ausgaben des Seemanns-Krankenhauses in den Jahren 1880 bis 1883 .....	282	215
6. Irrenanstalt Friedrichsberg.....	—	216
Personalbestand und Krankenbewegung in der Irrenanstalt in den Jahren 1866 bis 1883 .....	283	216
Ausgaben, Einnahmen und Vermögenbestand der Irrenanstalt in den Jahren 1866 bis 1883 .....	284	216

	Tabelle	Seite
7. Waisenhaus .....	—	217
Bestand und Zugang an Waisenkindern, sowie Aus- gaben der Waisenhausverwaltung in den Jahren 1877 bis 1883 .....	285	217
8. Werk- und Armenhaus .....	—	217—218
Bestand und Zugang der Insassen des Werk- u. Armen- hauses, Verpflegungstage sowie Verpflegungs- aufwand; Bestand und Zugang der Zöglinge der Schule in den Jahren 1878 bis 1883 .....	286	217
Einnahmen und Ausgaben des Werk- und Armen- hauses in den Jahren 1878 bis 1883 .....	287	217—218
<b>II. Private Wohlthätigkeit .....</b>	—	218—221
1. Milde Stiftungen .....	—	218
Thätigkeit der milden Stiftungen, von welchen die Aufsichtsbehörde Angaben erhalten hat in den Jahren 1876 bis 1882 .....	288	218
2. Taubstummenanstalt .....	—	219
Anzahl der Zöglinge, Einnahmen und Ausgaben der Taubstummenanstalt in den Jahren 1873, 1878 bis 1883 .....	289	219
3. Blindenanstalt .....	—	219
4. Alsterdorfer Anstalten .....	—	220—221
Personalbestand, Einnahmen und Ausgaben der Alster- dorfer Anstalten in den Jahren 1860 bis 1884...	290	220

## XVI. Finanzen und Steuern.

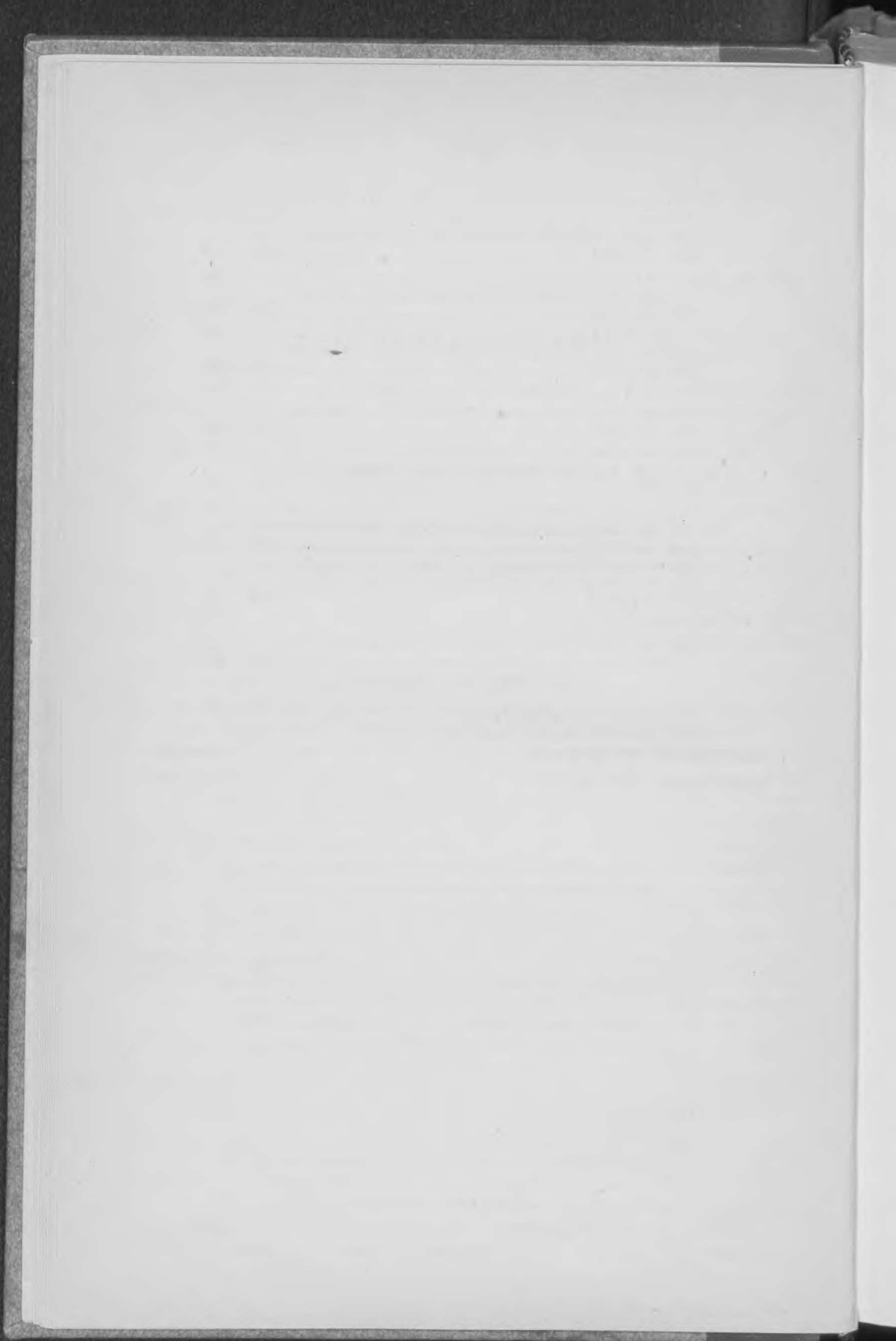
<b>I. Das Budget .....</b>	—	221—224
Entwurf zum Hamburgischen Staatsbudget für die Jahre 1870 bis 1885 .....	291	222
Stand des Contos der Ueberschüsse am Schlusse der Jahre 1870 bis 1884 .....	292	222
Die Hauptrubriken des Budgetentwurfes für die Jahre 1875, 1880 und 1885 .....	293	223—224
<b>II. Die Abrechnung .....</b>	—	225—228
Die Staatshaushalts-Abrechnung der Jahre 1868 bis 1883	294	225
Die einzelnen Artikel der Staatshaushalts-Abrechnung über das Jahr 1883 .....	295	225—227
Bewilligungen ausserhalb des Budgets in den Jahren 1875 bis 1884 .....	296	228
<b>III. Die Staatsschulden .....</b>	—	228—230
Betrag der cursierenden Hamburgischen Staatsschuld am Schlusse der Jahre 1871 bis 1883 .....	297	229
Der Durchschnittscurs der Hamburgischen Staats- papiere nach den halbwochentlichen Notierungen in den Jahren 1871 bis 1883 .....	298	230
<b>IV. Die hauptsächlichsten Steuern .....</b>	—	230—239
1. Die Grundsteuer .....	—	230—231
Die Erträge der Grundsteuer in den Jahren 1871—1883	299	231
2. Die Einkommensteuer .....	—	231—234
Die Ergebnisse der Einkommensteuer in den Jahren 1866 bis 1884 .....	300	232
Die Einkommensteuer des Jahres 1882 nach Klassen der Einkommen .....	301	233
Die Ergebnisse der Einkommensteuer des Jahres 1882 nach Stadt- und Gebietstheilen .....	302	233—234

XXIII

	Tabelle	Seite
3. Die Einnahmen der Verwaltung der directen Steuern.....	—	234—235
Die Einnahmen der Steuerverwaltung in den Jahren 1875 bis 1884.....	303	234
4. Die Immobilien-Abgabe.....	—	235
Die Erträge der Immobilien-Abgabe in den Jahren 1874 bis 1883.....	304	235
5. Die Erbschafts-Abgabe.....	—	236
Die Erträge der Erbschafts-Abgabe in den Jahren 1864 bis 1883.....	305	236
6. Die Declarations-Abgabe.....	—	236
Die Erträge der Declarations-Abgabe in den Jahren 1874 bis 1884.....	306	236
7. Das Tonnengeld.....	—	236—237
Die Erträge des Tonnengeldes in den Jahren 1873 bis 1884.....	307	237
8. Die Consumtions-Abgabe.....	—	237—238
Die Erträge der Consumtions-Abgabe in den Jahren 1873 bis 1884.....	308	238
* Der durchschnittliche Betrag der Consumtions-Abgabe auf den Kopf der Bevölkerung in den Jahren 1873 bis 1884.....	309	238
9. Die Stempel-Abgabe.....	—	239
Die Erträge der Stempel-Abgabe in den Jahren 1873 bis 1884.....	310	239

A n h a n g.

Nachträge und Berichtigungen.....	240—243
Alphabetisches Sachregister.....	244—245



# I. Das Staatsgebiet.

## I. Lage, Grenzen und Grösse.

Die Freie und Hansestadt Hamburg liegt mit der eigentlichen Stadt und dem grössten Theile ihres zusammenhängenden Gebietes am rechten Ufer der Elbe, etwa 110 Kilometer von der Mündung dieses Stromes in die Nordsee entfernt. Die geographische Lage der in der Nähe des Millernthores auf dem ehemaligen Walle belegenen Sternwarte ist auf  $53^{\circ} 33' 7''$  nördlicher Breite und  $9^{\circ} 58' 25''$  östlicher Länge von Greenwich bestimmt.

Der zusammenhängende Theil erstreckt sich in einer Ausdehnung von 26 Kilometer von dem Lauenburgischen Gebiete längs der Elbe abwärts bis an die Holsteinische Stadt Altona; die Ausdehnung von der Elbbrücke nach Norden bis zur Grenze bei Langenhorn beträgt 16 Kilometer. Dieser Theil des Gebietes ist im Westen, Norden und Osten von der Preussischen Provinz Schleswig-Holstein, südlich von der Norderelbe begrenzt. Durch denselben fliessen von Nord nach Süd und durch die innere Stadt in die Elbe die im Holsteinischen entspringende Alster und von Süd-Ost nach Nord-West bzw. West die aus dem Lauenburgischen kommende Bille, welche oberhalb der Stadt zwischen dem Stadttheile St. Georg und dem Billwärder Ausschlag durch zwei Schleusen in die Elbe geleitet wird.

Um die eigentliche Stadt, gebildet aus der Altstadt, der Neustadt, der ehemaligen Vorstadt St. Georg (sonst das Neue Werk) und der Vorstadt St. Pauli (sonst der Hamburger Berg genannt), gruppieren sich an der Landseite dreizehn Vororte, welche sich grösstentheils aus ehemaligen Dörfern entwickelt haben, jetzt aber überwiegend vorstädtisch bebaut sind, während einige noch den ländlichen Charakter besitzen, in administrativer Hinsicht aber grössten Theils städtische Einrichtungen haben. Von denselben liegen am rechten Ufer der Alster die Vororte: Rotherbaum, Harvestehude, Eimsbüttel und Eppendorf; links von der Alster bis zur Lübeck-Hamburger Eisenbahn: Winterhude, Uhlenhorst, Barmbeck, Eilbeck und Hohenfelde; zwischen der Lübeck-Hamburger Eisenbahn und der Bille: Borgfelde, Hamm und Horn; zwischen der Bille und Elbe: der Billwärder Ausschlag.

Die nördlich von den Vororten, aber im Anschlusse an dieselben belegenen Ortschaften haben selbständige Gemeindeverwaltung. Von denselben liegen am rechten Alsterufer: Gross Borstel, Fuhlsbüttel und das sich nördlich ziemlich weit in das Holsteinische Gebiet erstreckende Langen-



horn; am linken Alsterufer: Alsterdorf, Ohlsdorf, Klein Borstel und Struckholt. Zwischen der Bille und Norderelbe sind gelegen: Billwärder an der Bille, Moorfleth, Allermöhe, Ochsenwärder, Tatenberg, Spadenland und Reitbrook; östlich von diesen Landschaften: die Stadt Bergedorf und die sogenannten Vierlande, nämlich: Curslack, Altengamme, Neuengamme mit West-Krauel, Kirchwärder und Ost-Krauel.

Nördlich von dem zusammenhängenden grössten Theile des Hamburgischen Gebietes liegen im Holsteinischen, links von der Alster, die Enclaven Farmsen mit Berne, Volksdorf, Wohldorf-Ohlstedt und Gross Hansdorf-Schmalenbeck, zusammen die Walddörfer benannt; östlich von den Vierlanden, im Lauenburgischen, am rechten Elbufer die Enclave Geesthacht.

Südlich von der Norderelbe, dem zusammenhängenden Theile des Gebietes gegenüber, an der Scheidung der Norder- und Süderelbe, ist an der süd-östlichen Spitze der Hannoverschen Elbinsel Wilhelmsburg die Hamburgische Landschaft Moorwärder belegen. Weiter flussabwärts liegt am südlichen Ufer der Norderelbe, im Süden von Hannoverschen Landestheilen begrenzt, die ehemalige Vogtei der Elbinseln, bestehend aus dem östlich vom Elbarme Reiherstieg belegenen Vororte Kleiner Grasbrook, der Grossen und Kleinen Veddel, der Peute, der Kaltenhofe, Niedernfelde und Klütjenfelde, ferner aus dem zwischen dem Reiherstieg und dem Elbarme Köhlbrand belegenen Vororte Steinwärder mit Grevenhof, nebst Ross und Ellerholz, und aus den westlich vom Köhlbrand belegenen Waltershof mit Rugenbergen, Mühlenwärder, der Grossen und Kleinen Dradenau.

Weiter elbabwärts liegt an der Norderelbe der Finkenwärder, von welchem der nördliche Theil zu Hamburg, der südliche zu Hannover gehört, und an der Süderelbe, westlich von Harburg, die Landschaft Moorbürg.

An der Mündung der Elbe in die Nordsee besitzt Hamburg die Landherrenschaft Ritzebüttel, bestehend aus den jetzt zu einer Gemeinde vereinigten Flecken Cuxhaven und Ritzebüttel und den Landgemeinden Groden, Süderwisch und Westerwisch, Döse, Duhnen, Arensch und Berensch, Stickenbüttel mit Brockeswalde, Holte und Spangen, Oxstedt und Sahlenburg. Diese Gebietstheile sind an der Landseite von Hannoverschem Gebiete umgeben. Ferner gehört zur Landherrenschaft Ritzebüttel die Enclave Gudendorf im Hannoverschen und die in der Nordsee belegene Insel Neuwerk, welche zur Ebbezeit auf einem über die Wattgründe führenden Fahrwege auch vermittelt Fuhrwerk erreicht werden kann.

Die Haupttheile des Hamburgischen Gebietes haben mit Einschluss der zu denselben gehörenden Wasserflächen der Elbe, Alster und Bille folgende Ausdehnung:

**Tabelle 1.**

	Hektar
Der zusammenhängende nördlich von der Elbe belegene Theil	23 461
Die südlich von der Norderelbe belegenen Gebietstheile . . . .	4 255
Die in Holstein belegenen Enclaven (die Walddörfer). . . . .	4 126
Die Enclave Geesthacht in Lauenburg . . . . .	761
Die Landherrenschaft Ritzebüttel einschliesslich Gudendorf und Neuwerk . . . . .	8 375
Zusammen . . .	40 978

Der politischen Eintheilung nach lassen sich folgende Bezirke unterscheiden, deren Umfang recht verschieden gross ist:

Tabelle 2.	Hektar
Die Stadt und Vorstadt . . . . .	1 146
Die Vororte am rechten Alsterufer . . . . .	1 295
Die Vororte zwischen Alster und Bille . . . . .	3 087
Der Vorort Billwärder Ausschlag . . . . .	484
Die Vororte Steinwärder und Kleiner Grasbrook . . . . .	332
Die Gemeinden der Landherrenschafft der Geestlande . . . . .	7 317
Die Gemeinden der Landherrenschafft der Marschlande und die Elbinseln . . . . .	10 224
Die Landherrenschafft Bergedorf . . . . .	8 718
Die Landherrenschafft Ritzebüttel . . . . .	8 375
Zusammen . . . . .	40 978

Vorstehende Zahlen sind der 2. Ausgabe des Statistischen Handbuchs entnommen. Die daselbst in den Tabellen 1 bis 4 enthaltenen Flächenangaben sind jedoch nicht durchgehends zuverlässig, denn theils beruhen sie auf alten Vermessungen, theils auch nur auf Schätzungen (in den sogenannten Vierlanden ist der öffentliche Grund, als Strassen, Wege, Deiche, Gewässer, überhaupt noch nicht vermessen worden). Eine Neuvermessung des grösseren Theiles des Staatsgebietes ist seit mehreren Jahren im Gange; da dieselbe aber noch nicht beendet ist, so lässt sich eine zuverlässige Angabe über die Fläche des Gesamtgebietes zur Zeit nicht machen. Eine genauere Prüfung der bisher angenommenen Flächenangaben, sowie die theilweisen Ergebnisse der neuen Vermessung haben zu dem Resultate geführt, dass die bisherige Annahme von 40 978 Hektar, worin 640 Hektar für die Elbe bei Cuxhaven enthalten sind, zu klein ist; die Gesamtfläche des Hamburgischen Staatsgebietes lässt sich annähernd auf 41 400 Hektar berechnen, einschliesslich der zugehörigen Wasserflächen, aber ohne Elbe bei Cuxhaven.

Von dieser Fläche bilden ungefähr 7 400 Hektar den Hamburgischen Theil des Freihafengebietes. Zu demselben gehören die Stadt, die Vorstadt St. Pauli und die Vororte mit Ausschluss der nördlichen Theile von Eppendorf und Barmbeck sowie eines Stückes im Osten des Billwärder Ausschlag, ferner der westliche Theil von Billwärder an der Bille und von den Inseln südlich der Norderelbe: Steinwärder nebst Grevenhof, Kleiner Grasbrook, Grosse und Kleine Veddel, Peute, Niedernfelde, Klütjenfelde, Ellerholz und Ross, sowie in der Landherrenschafft Ritzebüttel der Hafen und die am Aussendeiche in Cuxhaven belegenen Häuser und die Insel Neuwerk. Zum Freihafengebiete gehören ausserdem Altona, Wandsbeck und die Wilhelmsburg.

Der Anschluss des grössten Theiles des jetzigen Freihafengebietes an das Reichszollgebiet wird gemäss der mit der Reichsregierung getroffenen Vereinbarung nach dem 1. October 1888 erfolgen. Nach dem definitiven Ausführungsplane (Senats- und Bürgerschaftsbeschluss vom 26./21. Februar 1883) wird das zukünftige Freihafengebiet eine Fläche von ungefähr 1000 Hektar umfassen.

## II. Bodenbeschaffenheit, Höhenlage und Bodenbenutzung.

Das Hamburgische Gebiet besteht theils aus thonigen und sandigen Höhen, dem sogenannten Geestlande, theils aus niedrig belegenen, durch Ablagerungen der Flüsse, namentlich der Elbe, gebildeten, grösstentheils eingedeichten, zum Theil auch aufgehöhten Marschländereien. Zu den Geestländereien gehören die Holsteinischen und Lauenburgischen Enclaven und der nördliche Theil des zusammenhängenden am rechten Ufer der Norderelbe belegenen Gebietes. Der südliche Theil desselben mit einem Theile der Stadt, sowie die zwischen den Elbarmen und am südlichen Ufer der Elbe belegenen Ortschaften bestehen aus Marschland. Von der Landherrenschaft Ritzebüttel ist der an der Nordsee gelegene Theil und die Enclave Gudendorf Geestland, der nord-östliche an der Elbe belegene Theil Marschland.

Am nördlichen Elbufer ist die Scheidung zwischen Geest- und Marschland eine ziemlich schroffe und deshalb grösstentheils leicht erkennbare. Es ziehen sich die Höhen bei Bergedorf längs der Grenze des Hamburgischen Gebietes gegen Holstein, nördlich von der Bille zum Holsteinischen Dorfe Schiffbeck und treten westlich von demselben in Horn beim letzten Heller auf Hamburgisches Gebiet, die Vororte Horn, Hamm und Borgfelde längs der Hauptlandstrasse durchschneidend. In der ehemaligen Vorstadt St. Georg kann man die Grenze dieses Höhenzuges vom Berliner Thore an, längs der Strassen beim Strohause, Besenbinderhof und Hühnerposten bis zum Klosterthore, und innerhalb der Stadt zwischen der Steinstrasse und Niedernstrasse bis zu dem die Stadt durchschneidenden Alstertale verfolgen. Am rechten Ufer der Alster werden die Geesthöhen unterhalb der Michaeliskirche wieder erkennbar und ziehen sich durch die Vorstadt St. Pauli hart am Elbufer bis nach Altona.

Das mit der Stadt Hamburg zusammenhängende nördlich und östlich von derselben belegene Geestgebiet wird durch die Alster in zwei Flächen von ungleicher Grösse getheilt. Am rechten Ufer münden in die Alster der Tarpenbeck und der Isebeck; der früher zunächst der Stadt einfließende Hundebeck ist bei zunehmender Bebauung verschwunden. Am linken Ufer fließen in die Aussenalster der Osterbeck durch den Langenzug und der Eilbeck. An der Alster und an den in dieselbe mündenden Bächen liegen Theile der betreffenden Vororte auf niedrigem, marschartigem Boden, der nicht eingedeicht, zum Theil aber erheblich aufgehöht ist. Zwischen den einmündenden Bächen gewinnt der Boden an beiden Alsterufern keine besondere Erhebung. Ein Hügel nördlich vom Tarpenbeck erhebt sich in Langenhorn gegen die Holsteinische Grenze hin bis zu 41,1 m über den Nullpunkt am Elbfluthmesser \*), der nördlich vom Osterbeck belegene Hügel hat den

\*) Ueber das Verhältniss des neuen Fluthmessers zum alten siehe Seite 12.

höchsten Punkt bei Winterhude, 22 m über Null, die Irrenanstalt Friedrichsberg in Barmbeck liegt 15,5 m hoch. Der Hügel am rechten Alsterufer südlich vom Isebeck steigt von diesem Bache bis zu den Höhen am Elbufer. Ein Punkt bei der Erholung in St. Pauli liegt 26,3 m, eine künstliche Höhe auf dem Millernthorwall 32,9 m, das Hochreservoir der Wasserkunst auf der Sternschanze 31,4 m, die Strasse bei der grossen Michaeliskirche 22,9 m hoch. Der südlich vom Eilbeck am linken Alsterufer bis zur Grenze des Geestlandes sich erstreckende Hügel hat den höchsten Punkt an der Territorialgrenze bei Schiffbeck mit 20,6 m und ist beim Berlinerthore 16,6 m, in der Steinstrasse 20 m hoch.

Die höchsten Punkte im Hamburgischen Gebiete finden sich in den Walddörfern, in Schmalenbeck mit 58,1 m, in Gross Hansdorf mit 50,5 m und in Volksdorf mit 49,5 m.

Die Marschländereien an der Elbe liegen ziemlich gleichmässig auf 5 bis 6 m Höhe über dem Nullpunkte.

Genaue Angaben über die Vertheilung der Bodenfläche nach der Benutzung lassen sich zur Zeit nicht machen, da als Ergebniss der neuen Vermessungen, soweit diese beendet sind, nur die Gesamtflächen der betreffenden Gebietstheile vorliegen. Die in der 2. Ausgabe des Handbuchs Seite 6 u. fig. mitgetheilte Tabelle, welche die Zerlegung der Bodenfläche nach einzelnen Kulturarten für jeden Gebietstheil enthält, beruht theils auf mangelhaften (siehe oben S. 3), theils auf veralteten Unterlagen. Die gegenwärtig noch im Gange befindliche Bonitierung des Landgebietes für Zwecke der Regulierung der Grundsteuer wird nach ihrer Beendigung das Material für eine zuverlässige Statistik der Bodenbenutzung bieten. Bis dahin müssen hierfür die Schätzungen genügen, welche bei der im Jahre 1883 vorgenommenen Anbaustatistik von den Gemeindevorständen und anderen sachverständigen Personen hinsichtlich der landwirthschaftlich benutzten Flächen gemacht worden sind.

Das Ergebniss dieser Erhebung ist in den Spalten 3, 4 und 5 der folgenden Tabelle mitgetheilt, Spalte 6 enthält die Wasserfläche, deren Grösse aus den Flurbüchern genommen wurde. Die in Spalte 2 mitgetheilten Gesamtflächen beruhen zum Theil auf neuen Vermessungen und sind alsdann in Hundertstel Hektar angegeben, oder sie sind nur Wiederholung älterer Angaben und dann auf ganze Hektar abgerundet.

Von der Gesamtfläche des Hamburgischen Staates im Umfange von rund 41 400 Hektar entfallen etwa 2 800 Hektar auf Gewässer. In letzteren sind enthalten: circa 200 Hektar für die Alsterbassins (Binnenalster 20, Aussenalster 180 Hektar gross) und rund 1400 Hektar für die eigentliche Elbe (vereinigte Elbe, Norder- und Süderelbe, aber ohne Nebenarme und Häfen.) Die Elbe berührt Hamburgisches Gebiet, mit Ausschluss der Ländherrenschaft Ritzbüttel, auf einer Länge von rund 50 Kilometer und zwar wird dasselbe begrenzt von der vereinigten Elbe bezw. Norderelbe auf einer Strecke von 34,5 Kilometer und durchströmt auf 10,2 Kilometer Länge, ferner von der Süderelbe entsprechend auf 4,0 bezw. 1,8 Kilometer Länge.

**Tabelle 3. Die Vertheilung der Bodenfläche nach der Benutzung.**

Stadt- und Gebietstheile	Gesamt- fläche	Davon waren			
		Ackerland und Garten- ländereien	Wiesen und Weiden	Forsten und Holzungen (Canayen)	Wasser- fläche
	Hektar	Hektar	Hektar	Hektar	Hektar
1	2	3	4	5	6
<b>Stadt und Vorstadt.</b>					
1. Altstadt-Nordertheil .....	87	—	—	—	12
2. Altstadt-Südertheil .....	282	—	—	—	141
3. Neustadt-Nordertheil .....	118	—	—	—	15
4. Neustadt-Südertheil .....	78	—	—	—	45
5. St. Georg .....	351	—	—	—	66
6. St. Pauli .....	208	—	—	—	25
<b>Vororte.</b>					
7. Rotherbaum .....	312	—	—	—	45
8. Harvestehude .....	269	—	—	—	34
9. Eimsbüttel .....	288,74	—	—	—	—
10. Eppendorf .....	424,13	82	196	—	18
11. Winterhude .....	545,67	233	178	12	11
12. Uhlenhorst .....	178	—	—	—	39
13. Barmbeck .....	925,35	—	—	—	6
14. Eilbeck .....	171,82	—	—	—	1
15. Hohenfelde .....	154	—	—	—	30
16. Borgfelde .....	122	—	—	—	8
17. Hamm .....	420,22	108	155	—	7
18. Horn .....	611,63	389	127	—	1
19. Billwärder Ausschlag .....	484,62	252	21	10	100
20. Steinwärder (mit Grevenhof) ..	224,67	—	—	—	29
21. Kleiner Grasbrook .....	55,40	—	—	—	15
Zu 20. u. 21. gehörige Elbfläche	56,00	—	—	—	56
<b>Uebrigcs Gebiet der Geestlande.</b>					
22. Gross Borstel .....	579,92	271	211	18	2
23. Fuhlsbüttel .....	481,47	326	89	—	9
24. Langenhorn .....	1 406,20	733	170	78	1
25. Alsterdorf .....	302,15	200	80	—	2
26. Ohlsdorf .....	236,48	69	49	26	2
27. Klein Borstel und Struckholt	190,75	143	18	—	3
28. Farmsen .....	553,08	414	79	—	—
29. Die Berne .....	168,99	117	19	26	—
30. Volksdorf (mit Wensenbalken)	1 154,80	747	82	216	1
31. Wohldorf .....	766,65	353	84	200	20
32. Ohlstedt .....	409,09	311	29	26	—
33. Gross Hansdorf .....	684,15	469	90	121	—
34. Schmalenbeck .....	428,37	244	36	103	—
<b>Uebrigcs Gebiet der Marschlande.</b>					
35. Grosse Veddel .....	271,06	107	434	8	229
36. Kleine Veddel .....	62,04				
37. Peute .....	102,66				
38. Kaltenhofe .....	239,75				
39. Niedernfelde .....	50,37				
40. Klütjenfelde .....	135,84	115,10			
Zu 35.—38. gehörige Elbfläche	115,10				

Fortsetzung von Tabelle 3.

Stadt- und Gebietsteile	Ge- sammt- fläche	Davon waren			
		Ackerland und Garten- ländereien	Wiesen und Weiden	Forsten und Holzungen (Canayen)	Wasser- fläche
	Hektar	Hektar	Hektar	Hektar	Hektar
1	2	3	4	5	6
41. Ellerholz .....	115,37	43	357	124	362
42. Ross .....	117,63				
43. Mühlenwärder .....	137,70				
44. Waltershof .....	528,89				
45. Grosse Dradenau .....	53,26				
46. Kleine Dradenau .....	65,46	1 507	57	7	26
Zu 41.—46. gehörige Elbfläche	336,00				
47. Billwärder an der Bille .....	1 730				
48. Moorfleth .....	822				
49. Allermöhe .....	1 146				
50. Spadenland .....	389,52				
51. Tatenberg .....	299,06				
52. Ochsenwärder .....	1 300,18				
53. Reitbrook .....	665,74				
54. Moorwärder .....	317,33				
55. Finkenwärder .....	987,63				
56. Moorbürg .....	990,86				
Landherrenschaft <b>Bergedorf.</b>					
57. Bergedorf .....	551	266	31	89	—
58. Curslack .....	1 290	1 175	42	1	20
59. Altengamme .....	1 465	1 033	103	79	13
60. Neuengamme(mit West-Krauel)	1 937	1 605	141	1	29
61. Kirchwärder .....	2 445	2 013	122	31	57
62. Ost-Krauel .....	177,21	120	11	1	40
63. Geesthacht .....	1 037,08	509	90	123	78
Landherrenschaft <b>Ritzebüttel.</b>					
64. Cuxhaven (mit Ritzebüttel und Kämmerei-Aussendeich) .....	653,33	185	286	—	48
65. Groden .....	957	674	217	—	5
66. Döse .....	497	252	171	—	1
67. Duhnen .....	458,77	165	258	—	—
68. Wester- und Süderwisch .....	483	210	263	—	—
69. Stickenbüttel .....	318,51	167	125	15	—
70. Sahlenburg .....	976,88	209	364	52	—
71. Holte .....	268,61	102	254	—	—
72. Spangen .....	141,73				
73. Arensch .....	364,15	205	562	1	—
74. Berensch .....	1 120,00				
75. Oxstedt .....	798,04				
76. Gudendorf .....	436,86				
77. Neuwerk .....	327,86	40	144	—	—

Die den kleineren Elbinseln (obige Nummern 20. 21. 35. 36. 37. 38. 41. 42. 43. 44. 45. und 46.) zugehörigen Theile der Elbe bezw. ihrer Seitenarme (Köhlbrand, Köhlfleth, Mühlenfleth) haben nicht an entsprechender Stelle mit ihrer Fläche eingesetzt werden können, da in den Vermessungsbüchern nur die Flächen grösserer Elbstrecken eingetragen sind; diese sind demgemäss oben in Spalte 2 gesondert aufgeführt worden.



## II. Naturverhältnisse.

### I. Die meteorologischen Verhältnisse Hamburgs in den einzelnen Monaten der Jahre 1879 bis 1883.

Nach den Beobachtungen der Deutschen Seewarte.

Tabelle 4. Luftdruck, Temperatur und Niederschläge.

Monate — Jahre	Luftdruck in mm, reducirt auf 0° und Meeresniveau			Temperatur in ° Celsius						Nieder- schläge	
				Mittel	Abwei- chung vom normalen Mittel	Maxi- mum	Da- tum	Mini- mum	Da- tum	Höhe in mm	Zahl der Tage
Januar											
1879..	764,5	774,7	746,5	-3,2	-2,8	7,9	1.	-17,8	12.	29	21
1880..	770,3	781,8	751,6	-1,0	-0,6	7,2	1.	-11,9	19.	30	15
1881..	760,5	783,1	740,5	-4,9	-4,5	6,0	30.	-18,2	26.	24	13
1882..	771,4	786,9	741,5	1,4	+1,8	8,8	6.	-7,2	17.	32	12
1883..	762,9	781,8	741,6	-0,4	0,0	10,2	2.	-7,7	25.	36	11
Febr.											
1879..	751,6	769,2	734,0	-1,1	-2,3	9,3	10.	-9,8	23.	66	20
1880..	759,6	775,9	741,8	1,3	+0,1	9,5	20.	-7,3	5.	56	16
1881..	759,5	772,1	728,0	-1,3	-2,5	7,6	5.	-9,5	13.	44	17
1882..	766,6	786,3	740,4	2,6	+1,4	14,0	26.	-6,8	4.	34	17
1883..	766,8	776,6	751,5	2,7	+1,5	8,4	22.	-4,6	18.	23	14
März											
1879..	762,6	777,9	744,1	1,3	-2,1	12,1	31.	-5,2	24.	50	13
1880..	766,4	781,9	740,7	3,7	+0,3	13,6	10.	-3,4	13.	42	11
1881..	760,0	777,0	739,4	1,1	-2,3	10,3	18.	-9,3	3.	79	19
1882..	761,0	775,8	741,1	6,4	+3,0	15,7	20.	-0,1	24.	62	17
1883..	759,6	782,6	735,7	-1,1	-4,5	6,3	1,18.	-8,9	13.	19	16
April											
1879..	754,8	765,6	743,5	5,8	-1,7	15,5	2.	-5,3	12.	40	15
1880..	759,7	772,7	743,8	9,0	+1,5	20,8	16.	-0,2	11.	43	15
1881..	762,4	771,0	749,1	5,7	-1,8	18,2	18.	-3,6	4.	13	10
1882..	759,3	775,1	739,3	8,2	+0,7	20,0	22.	-1,1	11.	23	14
1883..	763,7	779,0	750,6	6,5	-1,0	16,9	18.	-0,9	2,23.	8	10
Mai											
1879..	761,6	774,3	748,1	10,5	-1,6	23,0	25.	0,2	11.	80	13
1880..	763,0	771,7	751,2	10,9	-1,2	29,6	27.	1,2	19.	28	16
1881..	764,8	776,1	749,2	12,0	-0,1	26,0	26.	1,1	11,12.	28	16
1882..	763,8	771,7	751,6	12,1	0,0	24,2	28.	2,0	16.	44	13
1883..	760,4	769,4	748,5	12,4	+0,3	26,2	26.	2,1	4.	40	12
Juni											
1879..	758,8	766,4	748,6	15,4	-0,3	26,9	28.	7,3	5.	177	21
1880..	758,8	769,1	746,9	15,4	-0,3	23,9	19.	7,3	6.	134	19
1881..	760,6	770,7	742,3	15,0	-0,7	27,2	22.	6,7	8,13.	18	13
1882..	759,0	770,5	746,7	15,2	-0,5	27,2	24.	5,5	18.	85	20
1883..	761,6	769,7	753,5	16,5	+0,8	29,0	30.	7,0	21.	11	8

Fortsetzung von Tabelle 4.

Monate — Jahre	Luftdruck in mm, reducirt auf 0° und Meeresniveau			Temperatur in ° Celsius						Nieder- schläge	
				Mittel	Abweichung vom normalen Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	Höhe in mm	Zahl der Tage
Juli											
1879..	756,6	766,4	745,9	15,5	—1,7	25,2	30.	8,6	13.	112	25
1880..	759,6	768,1	748,3	17,3	+0,1	26,8	16.	9,9	24.	164	28
1881..	761,3	769,4	743,2	18,0	+0,8	30,7	20.	9,4	22.	141	19
1882..	759,3	771,3	747,9	17,5	+0,3	30,4	16.	7,9	2.	91	20
1883..	757,5	765,5	749,8	17,5	+0,3	32,0	4.	9,5	20.	93	25
August											
1879..	759,5	766,5	748,7	17,1	+0,3	26,1	21.	10,5	31.	58	22
1880..	761,6	770,5	746,3	17,5	+0,7	25,3	25.	10,1	1.	38	11
1881..	757,3	769,3	745,1	15,3	—1,5	27,1	6.	7,5	29.	103	25
1882..	757,5	767,0	744,4	15,5	—1,3	28,2	13.	10,2	25.	89	22
1883..	761,5	770,3	749,4	16,0	—0,8	25,7	14.	9,6	18.	67	19
Sept.											
1879..	762,5	773,9	752,9	13,9	+0,3	24,6	8.	6,7	5.	51	11
1880..	762,3	773,8	749,9	14,6	+1,0	27,5	5.	7,1	22.	120	19
1881..	761,9	775,8	752,2	12,5	—1,1	19,3	7.	2,1	25.	62	19
1882..	759,0	772,0	742,7	14,4	+0,8	23,2	13.	7,6	8.	22	13
1883..	759,0	769,9	744,8	13,9	+0,3	22,0	16.	7,4	24.	63	17
Octbr.											
1879..	763,2	772,4	737,5	8,6	—0,3	16,7	2.	— 0,2	17.	62	20
1880..	757,5	769,1	735,4	7,4	—1,5	19,6	6.	— 2,2	22.	162	25
1881..	762,0	773,4	724,1	5,8	—3,1	13,1	2.	— 0,9	30.	92	22
1882..	761,0	775,4	745,1	8,8	—0,1	18,4	2.	1,2	16.	48	19
1883..	761,2	774,9	743,3	9,4	+0,5	15,4	16.	4,6	6.	74	20
Novbr.											
1879..	763,7	774,8	744,7	1,8	—2,1	10,1	8.	— 4,6	28.	52	20
1880..	760,6	776,6	732,9	4,2	+0,3	12,0	13.	— 4,4	21.	86	20
1881..	763,5	773,7	741,8	6,0	+2,1	12,5	5.	— 5,7	4.	46	17
1882..	753,8	770,3	740,4	3,6	—0,3	13,0	3.	— 6,8	19.	99	24
1883..	758,0	773,8	735,3	4,6	+0,7	10,2	6.	0,2	18.	60	21
Decbr.											
1879..	770,1	782,3	748,0	—4,0	—5,1	5,0	29.	—19,2	4.	39	13
1880..	757,0	778,2	738,9	3,1	+2,0	10,6	29.	— 6,1	18.	149	30
1881..	763,7	780,1	727,0	1,6	+0,5	10,0	18.	— 2,9	25.	47	16
1882..	756,5	773,3	740,6	—0,1	—1,2	10,2	28.	— 9,0	4.	43	18
1883..	761,0	777,5	734,5	1,9	+0,8	9,2	14.	— 6,3	6.	92	24
Jahre											
1876..	760,2	.	.	8,2	—0,2	28,5	15./8.	—19,8	25./12.	830	.
1877..	759,5	.	.	8,5	+0,1	31,1	5./6.	— 6,8	27./10/3	847	.
1878..	760,3	776,6	735,9	9,0	+0,6	28,6	26./6.	— 7,9	15./12.	782	217
1879..	760,8	782,3	734,0	6,8	—1,6	26,9	28./6.	—19,2	4./12.	816	214
1880..	761,4	781,9	732,9	8,6	+0,2	29,6	27./5.	—11,9	19./1.	1 052	225
1881..	761,5	783,1	724,1	7,2	—1,2	30,7	20./7.	—18,2	26./1.	697	206
1882..	760,7	786,9	739,3	8,8	+0,4	30,4	16./7.	— 9,0	4./12.	672	209
1883..	761,1	782,6	734,5	8,3	—0,1	32,0	4./7.	— 8,9	13./3.	586	197
1876/83. bezw. 1878/83.	760,69	786,9	724,1	8,17	—0,2	32,0	1883	—19,8	1876	785	211



Tabelle 5. Windrichtung, Windgeschwindigkeit, relative Feuchtigkeit u. Bewölkung.

Monate — Jahre	Die Windrichtungen nach Procenten									Mittlere Wind- ge- schwin- digkeit in Metern per Secunde	Tage mit star- kem Winde	Mittlere relative Feuch- tigkeit in Procent	Mitt- lere Bewöl- kung
	Nord	Nord-Ost	Ost	Süd-Ost	Süd	Süd-West	West	Nord-West	Stille				
Januar													
1879...	7	28	30	7	3	3	11	4	7	4,1	3	91	8,7
1880...	11	3	2	15	2	11	32	20	4	4,7	5	91	6,9
1881...	6	10	11	24	3	20	13	11	2	5,0	9	88	6,9
1882...	0	4	3	16	7	37	27	4	2	6,4	12	94	7,3
1883...	2	4	23	28	7	19	6	9	2	6,8	15	90	7,9
Februar													
1879...	8	16	21	16	7	15	4	12	1	5,9	10	90	8,9
1880...	1	5	6	35	6	25	18	2	2	6,4	13	89	7,6
1881...	4	4	28	25	8	9	5	17	0	5,1	5	87	6,9
1882...	4	0	1	10	12	25	27	19	2	6,6	14	88	7,4
1883...	2	0	16	30	8	13	17	13	1	6,8	12	88	7,4
März													
1879...	3	7	21	15	3	17	21	13	0	6,7	17	80	6,1
1880...	6	15	24	18	2	12	11	9	3	5,4	6	75	5,9
1881...	5	4	15	15	2	12	28	18	1	6,1	13	79	6,2
1882...	1	0	4	12	9	24	31	13	6	6,6	17	84	6,2
1883...	19	15	12	18	4	10	8	12	2	4,8	8	79	5,3
April													
1879...	13	28	15	15	2	7	8	11	1	5,0	5	71	8,9
1880...	8	19	6	27	1	8	18	12	1	4,9	7	74	6,1
1881...	6	19	24	16	2	8	14	11	0	5,4	6	68	5,1
1882...	4	10	21	12	9	27	9	7	1	6,6	12	73	5,5
1883...	12	18	22	19	3	7	6	10	3	4,4	4	72	6,9
Mai													
1879...	16	16	7	10	2	10	13	23	3	4,1	5	68	5,5
1880...	12	28	8	5	4	9	9	25	0	4,7	5	75	6,9
1881...	6	22	10	4	4	17	13	23	1	5,1	7	68	5,3
1882...	16	12	9	20	4	11	7	20	1	5,0	5	67	5,7
1883...	9	5	10	17	1	14	16	27	1	5,0	7	68	5,6
Juni													
1879...	6	1	6	16	6	32	20	13	0	5,6	12	76	7,1
1880...	5	18	14	11	1	15	20	13	3	4,9	6	79	7,1
1881...	7	7	1	13	4	11	16	41	0	4,9	6	73	6,6
1882...	4	3	12	17	9	19	18	17	1	6,0	11	69	6,6
1883...	19	8	10	11	4	5	8	31	4	3,9	1	71	4,1
Juli													
1879...	6	1	1	14	5	23	32	17	1	6,1	13	80	7,7
1880...	2	5	8	14	5	26	26	13	1	4,6	6	80	7,5
1881...	5	1	2	10	4	24	27	26	1	5,1	10	77	6,7
1882...	13	3	9	7	14	19	12	20	3	4,7	8	71	7,9
1883...	2	2	7	9	8	37	20	11	4	5,4	12	82	6,8

Fortsetzung von Tabelle 5.

Monate — Jahre	Die Windrichtungen nach Procenten									Mittlere Wind- ge- schwin- digkeit in Metern per Secunde	Tage mit star- kem Winde	Mittlere relative Feuch- tigkeit in Procent	Mitt- lere Bewöl- kung
	Nord	Nord-Ost	Ost	Süd-Ost	Süd	Süd-West	West	Nord-West	Stille				
August													
1879...	4	4	7	18	4	31	13	17	2	5,4	9	80	7,2
1880...	9	33	21	14	1	3	6	10	3	3,8	0	75	4,2
1881...	1	0	1	13	13	33	21	14	4	5,8	12	78	7,4
1882...	0	1	3	13	10	24	23	24	2	6,5	14	79	7,7
1883...	1	7	4	4	5	29	25	23	2	5,3	8	83	6,6
Septbr.													
1879...	7	7	8	14	12	27	15	6	4	4,8	4	81	6,0
1880...	4	2	3	23	8	17	19	14	10	4,3	4	86	6,6
1881...	4	19	13	21	7	11	11	8	6	4,1	2	83	7,3
1882...	10	9	14	29	5	16	4	5	8	4,5	4	78	6,1
1883...	8	6	12	14	9	26	8	13	4	5,3	11	82	6,9
Octbr.													
1879...	2	4	9	13	6	10	22	30	4	5,0	6	87	8,2
1880...	3	18	10	7	1	17	29	13	2	5,5	15	89	7,9
1881...	12	27	20	8	4	12	9	6	2	5,8	9	84	7,1
1882...	0	12	34	26	7	11	4	3	3	5,5	8	83	7,4
1883...	9	3	11	15	9	29	18	3	3	6,0	11	87	8,0
Novbr.													
1879...	14	10	7	8	1	17	12	27	4	5,1	5	86	7,4
1880...	4	2	6	9	8	41	22	8	0	7,7	21	89	7,6
1881...	1	0	6	17	23	29	19	4	1	7,5	14	89	6,7
1882...	2	6	13	11	13	30	15	9	1	7,3	19	89	8,1
1883...	2	0	3	21	16	38	12	7	1	7,7	21	91	7,8
Decbr.													
1879...	4	17	5	19	4	25	17	7	2	5,7	12	91	6,4
1880...	1	0	3	17	3	20	29	23	4	7,4	19	90	8,1
1881...	4	3	10	36	13	20	12	1	1	5,9	7	94	9,2
1882...	4	4	30	27	1	19	9	2	4	5,6	10	93	8,5
1883...	12	1	8	5	5	22	28	18	1	7,8	16	92	8,3
Jahre													
1876...	6	10	11	16	6	18	15	16	2	5,4	.	.	.
1877...	6	9	6	17	9	21	17	14	1	5,6	.	.	.
1878...	5	9	6	13	8	21	19	16	3	5,5	96	83	7,0
1879...	7	12	11	14	5	18	16	15	2	5,3	101	82	7,3
1880...	6	12	9	16	4	17	20	13	3	5,4	107	83	6,7
1881...	5	10	12	17	7	17	16	15	1	5,5	100	81	6,7
1882...	5	5	13	17	8	22	15	12	3	5,9	134	81	7,9
1883...	8	6	11	16	7	21	14	15	2	5,8	126	82	6,6
1876/83. bezw. 1878/83...	6,0	9,1	9,9	15,7	6,7	19,4	16,5	14,5	2,1	5,55	111	82	6,9

Als Tage mit starkem Winde sind alle gezählt, an denen die Geschwindigkeit des Windes wenigstens im Mittel einer Stunde 10 Meter per Secunde erreichte oder überstieg.

## II. Die Wasserstände der Elbe in Hamburg und Cuxhaven.

Der Nullpunkt des neuen Pegels liegt 2,8657 m (10 Hamburgische Fuss) niedriger als der des alten Hamburger Pegels und 1,8926 m (6 Fuss 7 $\frac{1}{4}$  Zoll) niedriger als der des früheren Cuxhavener Pegels. Für beide Pegel ist jetzt der Nullpunkt gleich.

**Tabelle 6.** Verhältniss des alten zum neuen Hamburger Fluthmesser:

Angaben des alten Fluthmessers in Fuss und Zoll										
unter Null					über Null					
10'0", <sup>00</sup>	6'6", <sup>12</sup>	3'0", <sup>25</sup>	0'0", <sup>00</sup>	0'5", <sup>62</sup>	3'11", <sup>50</sup>	7'5", <sup>38</sup>	10'11", <sup>25</sup>	14'5", <sup>12</sup>	17'11", <sup>00</sup>	21'4", <sup>83</sup>
Angaben des neuen Fluthmessers in Meter										
0,000	1,000	2,000	2,8657	3,000	4,000	5,000	6,000	7,000	8,000	9,000

Die folgenden Angaben beziehen sich sämmtlich auf den neuen Pegel.

**Tabelle 7.** Die Wasserstände der Elbe in den Jahren 1874 bis 1883.

Jahre	Höchster Wasserstand				Niedrigst. Wasserstand				Mittlerer Wasserstand			
	Hamburg		Cuxhaven		Hamburg		Cuxhaven		Hamburg		Cuxhaven	
	Fluth m	Ebbe m	Fluth m	Ebbe m	Fluth m	Ebbe m	Fluth m	Ebbe m	Fluth m	Ebbe m	Fluth m	Ebbe m
1874	7,74	5,31	7,43	4,33	3,12	1,69	2,83	0,90	5,02	3,07	4,80	2,06
1875	6,80	4,58	6,52	3,74	2,92	1,74	3,20	0,73	4,92	3,02	4,70	1,92
1876	7,08	5,50	6,38	3,57	3,00	1,37	3,09	0,62	5,10	3,25	4,78	1,94
1877	7,00	5,20	6,85	4,03	3,83	2,26	3,79	0,71	5,19	3,27	4,90	2,07
1878	7,42	6,34	6,78	4,94	3,80	2,30	3,83	1,25	5,13	3,24	4,80	2,04
1879	6,54	4,80	6,45	3,92	3,73	2,34	3,48	0,74	5,08	3,24	4,81	1,94
1880	7,77	5,20	7,36	4,39	3,55	1,94	3,24	0,46	5,18	3,30	4,90	2,06
1881	8,17	6,75	7,80	6,12	3,06	2,99	3,08	0,37	5,11	3,29	4,86	1,96
1882	7,19	4,75	7,03	4,00	3,19	2,19	3,14	0,56	5,15	3,23	4,87	2,01
1883	7,32	5,91	7,40	4,99	3,26	2,08	3,24	0,12	5,14	3,24	4,87	2,00
1874—1883	8,17	6,75	7,80	6,12	2,92	1,37	2,83	0,12	5,102	3,215	4,888	2,000
1864—1873	7,83	5,85	7,34	4,91	2,24	1,65	2,50	0,08	5,074	3,229	4,908	1,998

**Tabelle 8.** Mittlere Wasserstände bei Hoch- und Niedrigwasser

Monate	1879				1880			
	Hamburg		Cuxhaven		Hamburg		Cuxhaven	
	Hoch- wasser m	Niedrig- wasser m	Hoch- wasser m	Niedrig- wasser m	Hoch- wasser m	Niedrig- wasser m	Hoch- wasser m	Niedrig- wasser m
Januar . . . . .	4,760	3,912	4,612	1,809	5,224	3,477	4,866	1,960
Februar . . . . .	5,000	3,367	4,719	1,831	5,013	3,111	4,820	2,043
März . . . . .	5,024	3,410	4,622	1,722	5,223	3,571	4,749	1,780
April . . . . .	5,167	3,339	4,756	1,790	5,032	3,090	4,786	1,912
Mai . . . . .	5,198	3,260	4,781	1,780	5,098	3,137	4,797	1,907
Juni . . . . .	5,294	3,295	4,922	1,938	5,157	3,183	4,806	1,963
Juli . . . . .	5,276	3,285	4,960	2,041	5,124	3,119	4,902	2,052
August . . . . .	5,135	3,151	4,922	2,042	5,027	3,090	4,834	2,007
September . . . . .	5,016	3,091	4,830	2,050	5,038	3,092	4,885	2,087
October . . . . .	5,129	3,212	4,930	2,158	5,076	3,206	4,900	2,225
November . . . . .	5,162	3,233	4,941	2,099	5,453	3,592	5,088	2,316
December . . . . .	4,846	3,237	4,804	2,064	5,723	3,891	5,337	2,419
Im Jahre . . . . .	5,079	3,241	4,898	1,944	5,182	3,297	4,905	2,056

**Tabelle 9. Die Sturmfluthen in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahr	Datum	Höhe m	Jahr	Datum	Höhe m	Jahr	Datum	Höhe m
1874	Januar 27	6,40	1877	Februar 27	6,71	1881	März 25	6,43
"	März 20	7,74	"	" 27	6,52	"	" 30	6,51
"	" 21	6,40	"	" 28	6,71	"	October 13	6,30
"	April 18	6,49	"	November 24	6,47	"	" 13	6,51
"	August 6	6,70	"	December 25	6,74	"	" 15	8,17
"	October 22	7,30	1878	Januar 22	6,50	"	" 15	6,95
"	" 23	6,81	"	" 24	6,33	"	December 19	6,90
"	" 23	6,31	"	März 6	6,31	"	" 19	6,37
1875	Januar 20	6,56	"	" 7	6,85	1882	Januar 8	6,39
"	März 10	6,80	"	" 7	6,31	"	Februar 17	6,49
"	" 20	6,43	"	" 8	7,18	"	" 19	6,42
1876	März 7	6,48	"	" 8	7,42	"	" 19	7,10
"	" 8	6,53	"	" 9	6,50	"	März 7	6,30
"	" 11	6,51	"	" 12	6,52	"	Juni 16	6,30
"	" 12	6,43	"	September 16	6,58	"	August 3	6,56
"	" 13	6,78	"	" 17	6,72	"	" 4	6,30
"	" 15	6,61	"	" 17	6,32	"	" 4	6,75
"	" 15	6,47	1879	October 21	6,54	"	October 30	6,37
"	" 16	7,08	1880	Februar 27	6,51	"	November 5	6,32
"	" 16	6,69	"	März 3	6,33	"	" 6	6,33
"	" 17	6,41	"	November 1	6,50	"	" 10	6,51
"	" 17	6,76	"	December 11	6,93	1883	October 18	6,36
"	October 30	6,41	"	" 13	7,77	"	" 18	7,10
1877	Januar 31	7,00	"	" 14	7,29	"	" 19	6,92
"	" 31	6,63	"	" 26	7,11	"	" 19	6,33
"	Februar 12	6,52	"	" 30	6,31	"	November 21	6,35
"	" 25	6,48	1881	März 19	6,40	"	December 13	7,32
"	" 26	6,80	"	" 19	6,44	"	" 15	6,40
"	" 26	6,52	"	"	"	"	" 15	6,53

Als Sturmfluth ist jeder Hochwasserstand gezählt, bei dem der Hamburger Fluthmesser 6,3 m und darüber zeigte.

**in den einzelnen Monaten der Jahre 1879 bis 1883.**

1881				1882				1883			
Hamburg		Cuxhaven		Hamburg		Cuxhaven		Hamburg		Cuxhaven	
Hochwasser m	Niedrigwasser m	Hochwasser m	Niedrigwasser m	Hochwasser m	Niedrigwasser m	Hochwasser m	Niedrigwasser m	Hochwasser m	Niedrigwasser m	Hochwasser m	Niedrigwasser m
5,054	3,029	4,859	1,837	5,127	3,203	4,892	2,092	5,226	3,889	4,740	1,864
4,839	3,219	4,650	1,706	5,199	3,231	4,985	2,128	5,061	3,239	4,738	1,817
5,353	4,004	4,828	1,813	5,230	3,256	4,937	2,099	5,005	3,100	4,725	1,792
5,164	3,395	4,799	1,751	4,913	2,948	4,696	1,852	4,975	3,018	4,684	1,717
5,089	3,070	4,806	1,846	5,039	3,004	4,823	1,872	5,296	3,154	4,882	1,919
5,296	3,167	4,910	1,980	5,166	3,137	4,958	2,025	5,024	2,979	4,813	1,860
5,200	3,208	4,978	2,081	5,071	3,055	4,889	1,996	5,223	3,199	4,952	2,057
5,256	3,234	5,095	2,238	5,523	3,526	5,135	2,225	5,229	3,236	4,969	2,099
4,912	3,001	4,762	1,962	5,104	3,092	4,849	1,928	5,008	3,024	4,873	2,055
5,031	3,127	4,814	2,052	5,091	3,313	4,704	1,913	5,177	3,285	4,945	2,221
5,177	3,230	4,943	2,196	5,299	3,445	4,962	2,175	5,184	3,243	4,991	2,277
5,041	3,124	4,892	2,066	5,058	3,509	4,636	1,816	5,427	3,472	5,167	2,265
5,110	3,289	4,861	1,961	5,152	3,227	4,872	2,010	5,145	3,237	4,873	1,995

### III. Die Bevölkerung.

#### I. Stand der Bevölkerung.

##### 1. Aeltere Angaben über die Zahl der Bewohner.

Die Bevölkerungszahlen aus der Zeit vor Beginn der eigentlichen Volkszählungen, deren erste im Hamburgischen Staate im Jahre 1866 vorgenommen wurde, beruhen entweder auf unsicheren Schätzungen auf Grund der Geburts- und Sterbelisten oder auf unzuverlässigen und lückenhaften Erhebungen, welche sich mit den jetzigen Volkszählungen nicht vergleichen lassen.

In der Stadt fanden in der Regel zweimal im Jahre, im Mai und November, Ermittlungen des Bevölkerungsstandes (sogenannte Umschreibungen) durch Officiere und Feldwebel der ehemaligen Bürgerwache, 1813 Bürgergarde und seit 1814 Bürgermilitär genannt, statt, während auf dem Landgebiete in unregelmässigen Zwischenräumen Aufnahmen durch die Vögte der einzelnen Ortschaften ausgeführt wurden. Da diese Zählungen in den einzelnen Bezirken nicht nach gleichen Grundsätzen und auch nicht zu gleichen Zeiten ausgeführt wurden (siehe Näheres hierüber Heft II. der Statistik des Hamburgischen Staates), so sind ihre Ergebnisse nur schwer mit einander zu vergleichen.

Eine im Februar 1811 auf Anordnung der Französischen Verwaltungsbehörden veranstaltete allgemeine Zählung ergab für das gesammte Gebiet, jedoch ohne das Amt Bergedorf, welches bis Ende 1867 im gemeinsamen Besitze von Hamburg und Lübeck war, eine Bevölkerung von 132 007 Seelen, wovon 100 192 in der Stadt und in der damaligen Vorstadt St. Georg wohnten. Letztgenannte Zahl bestand aus 23 417 männlichen und 25 962 weiblichen Erwachsenen, ferner aus 40 215 Kindern, sowie aus 3558 männlichen und 7040 weiblichen Dienstboten. — In Folge der Kriege und der damit verbundenen Französischen Occupation Hamburgs nahm die Bevölkerung beträchtlich ab, so dass sie für das Jahr 1815 nur noch auf 120 000 Bewohner geschätzt wurde. Die am 4. Februar 1819 berichtigte Bundesmatrikel vom 20. August 1818 nahm für den gesammten Hamburgischen Staat 129 800 Seelen an.

Diese wie auch die später auf die bereits erwähnte Weise alljährlich festgestellten Bevölkerungszahlen blieben hinter der wirklich vorhandenen Einwohnerzahl nicht unbedeutend zurück, wie sich im Jahre 1866 zeigte, als mit der hergebrachten jährlichen Erhebung fast gleichzeitig die erste Volkszählung stattfand und letztere eine beträchtlich grössere Anzahl von Bewohnern ergab. Der so gefundenen Differenz entsprechend sind die für die Jahre 1821 bis 1865 erhaltenen Zahlen erhöht worden (durchschnittlich um 12½ Procent; Ausführlicheres hierüber findet sich in Heft III. S. 4 der Statistik des Hamburgischen Staates). Diese berichtigten Zahlen (einschliesslich Schiffsbevölkerung, aber ohne Amt Bergedorf), welche der Wirklichkeit ziemlich entsprechen dürften, sind in Tabelle 10 mitgetheilt.

**Tabelle 10. Factische Bevölkerung in den Jahren 1821 bis 1865.**

Jahre	In Stadt u. Vorstadt St. Pauli	Im Land- gebiete	Ueber- haupt	Jahre	In Stadt u. Vorstadt St. Pauli	Im Land- gebiete	Ueber- haupt
1821	127 985	26 502	154 487	1844	164 428	38 110	202 538
1822	129 685	26 643	156 328	1845	166 916	38 917	205 833
1823	131 302	26 856	158 158	1846	168 283	39 823	208 106
1824	132 830	27 175	160 005	1847	169 314	40 710	210 024
1825	134 775	27 553	162 328	1848	167 291	41 668	208 959
1826	136 780	27 872	164 652	1849	168 061	42 649	210 710
1827	138 740	28 235	166 975	1850	171 013	43 628	214 641
1828	140 656	28 642	169 298	1851	176 360	44 608	220 968
1829	142 545	29 076	171 621	1852	179 594	45 508	225 102
1830	144 383	29 560	173 943	1853	182 534	46 418	228 952
1831	145 363	29 857	175 220	1854	184 274	47 330	231 604
1832	146 365	30 133	176 498	1855	185 641	48 239	233 880
1833	147 324	30 452	177 776	1856	187 896	49 147	237 043
1834	148 326	30 729	179 055	1857	191 910	50 057	241 967
1835	149 520	31 195	180 715	1858	194 137	50 958	245 095
1836	150 732	31 646	182 378	1859	196 747	51 863	248 610
1837	151 941	32 099	184 040	1860	198 626	52 766	251 392
1838	153 153	32 552	185 705	1861	202 178	54 241	256 419
1839	154 069	33 468	187 537	1862	203 676	55 752	259 428
1840	154 986	34 383	189 369	1863	205 335	57 223	262 558
1841	157 373	35 289	192 662	1864	208 966	58 803	267 769
1842	159 759	36 196	195 955	1865	211 638	61 846	273 484
1843	162 145	37 102	199 247				

## 2. Die Hauptergebnisse der Volkszählungen.

Die erste der fünf durch das statistische Bureau der Steuer-Deputation ausgeführten Zählungen fand im Jahre 1866 statt; die zweite wurde im folgenden Jahre im Anschlusse an die Zählung im Norddeutschen Bunde und im Zollvereine und in thunlichster Uebereinstimmung mit den dort angewandten Grundsätzen ausgeführt. Für die in den Jahren 1871, 1875 und 1880 stattgehabten Volkszählungen waren die in Commissionen von Sachverständigen vereinbarten und vom Bundesrathe für das Deutsche Reich erlassenen Bestimmungen massgebend. Sämmtliche Zählungen haben in erster Linie den Bestand der factischen oder ortsanwesenden Bevölkerung festgestellt, die auch der nachstehenden Uebersicht zu Grunde gelegt ist. Ausserdem musste 1867 die sogenannte Zollabrechnungsbevölkerung ermittelt werden, bei welcher vorübergehend Abwesende hinzugezählt, vorübergehend Anwesende dagegen abgerechnet wurden. Diese Bevölkerungscombination, welche bis 1871 die hauptsächlichste Grundlage der Verrechnungen mit dem Norddeutschen Bunde bildete, ergab 1867 einen Bestand von 303 911 Personen, also 2 596 Köpfe weniger als die gleichzeitig ermittelte ortsanwesende Bevölkerung betrug.

Die Erhebung erstreckte sich durchgehends auf das Geschlecht, das Alter, die Staatsangehörigkeit, die Confession, den Familienstand, die Stellung in der Haushaltung, den Beruf und die Art des Zusammenlebens



in Haushaltungen, im Jahre 1867 auch auf Blindheit, Taubstummheit und Geistesstörung, in 1871 auf den Geburtsort der Bevölkerung. Das gesammte erhobene Material gelangte jedoch nicht bei allen Zählungen zur Verarbeitung.

Bei den Zählungen von 1866 und 1867 wurden Haushaltslisten, bei den folgenden dagegen Individualzählkarten angewandt. Die Erhebungen wurden bisher stets durch besoldete Zähler ausgeführt.

**Tabelle 11.                    Hauptergebnisse der Volkszählungen.**

Stadt- und Gebietstheile	1866	1867	1871	1875	1880
Innere Stadt .....	<sup>1)</sup> 154 287	<sup>1)</sup> 156 722	158 218	169 376	170 875
St. Georg .....	30 371	32 423	37 077	43 911	59 832
St. Pauli .....	29 135	31 775	40 984	49 206	55 882
Stadt und Vorstadt ...	213 793	220 920	236 279	262 493	286 589
Vororte					
rechts von der Alster.	12 836	13 400	18 443	26 417	40 528
zwischen Alster und					
Lübecker Bahn ...	17 009	17 740	24 137	32 603	46 814
zwischen Lübecker					
Bahn und Elbe ...	10 464	11 029	14 698	20 812	27 600
südlich von der Elbe.	2 129	2 438	2 964	3 940	5 326
Stadt, Vorstadt und					
Vororte .....	256 231	265 527	296 521	346 265	406 857
Uebrigcs Gebiet					
der Geestlande .....	4 376	4 354	4 799	5 264	6 547
der Marschlande .....	<sup>1)</sup> 14 231	<sup>1)</sup> 13 681	14 013	14 262	14 992
Bergedorf .....	<sup>2)</sup> —	12 510	13 101	13 688	14 849
Ritzbüttel .....	6 112	6 017	6 376	6 804	7 029
Auf den Schiffen					
in und bei Hamburg	2 903	2 743	2 658	2 182	3 270
in Cuxhaven .....	98	364	73	153	325
Militär bezw. Militär- bevölkerung .....	1 106	1 311	1 433	<sup>3)</sup> —	<sup>3)</sup> —
Staat .....	285 057	306 507	338 974	388 618	453 869

<sup>1)</sup> Die Bevölkerung des Grossen Grasbrook ist für die Jahre 1866 und 1867 mit 381 bzw. 240 Seelen in der Landherrenschaft der Marschlande enthalten, zu welcher der Grasbrook damals gehörte.

<sup>2)</sup> Bergedorf mit den Vierlanden und Geesthacht war 1866 noch im gemeinsamen Besitze von Lübeck und Hamburg, es ist deshalb die Bevölkerung damals nicht mitgezählt. Im Jahre 1863 wurden daselbst durch eine von Lübeck veranstaltete Zählung 12 468 Personen ermittelt.

<sup>3)</sup> Nach den vom Bundesrathe erlassenen Bestimmungen sind vom Jahre 1875 an die activen Militärpersonen den Gebietstheilen zuzurechnen, in welchen sie gefunden worden sind.

**Tabelle 12. Bevölkerung der einzelnen Stadt- und Gebietstheile  
am 1. December 1880 verglichen mit 1867, 1871 und 1875.**

Stadt- und Gebiets- theile	Be- völkerung am 1. Decbr. 1880	Zu- bez. Abnahme für 1880 gegen das Jahr					
		1867	1871	1875	1867	1871	1875
		überhaupt			in Procent		
Altstadt-Nordertheil ..	41 783	13 913	— 205	— 1 590	8,9	— 0,5	— 3,5
Altstadt-Südertheil ...	35 720		3 767	776		11,8	2,2
Neustadt-Nordertheil .	51 761		5 524	2 189		11,9	4,4
Neustadt-Südertheil ..	41 611		3 447	124		9,0	0,3
St. Georg .....	59 832	27 409	22 735	15 921	84,5	61,3	36,3
St. Pauli .....	55 882	24 107	14 861	6 676	75,9	36,2	13,6
Stadt und Vorstadt ..	286 589	65 429	50 129	24 096	29,6	21,2	9,2
In den Häfen, Canälen, der Alster u. d. Bille	3 270	527	623	1 088	19,2	23,5	49,9
Rotherbaum .....	14 300	11 344	7 810	3 308	130,9	64,0	30,1
Harvesthude .....	5 710			1 381			31,9
Eimsbüttel .....	16 229	13 147	10 819	7 789	426,6	200,0	92,3
Eppendorf .....	4 222	2 637	2 326	1 633	159,6	118,5	61,5
* 67							
Winterhude .....	2 989	1 658	1 373	922	124,6	85,0	44,6
Uhlenhorst .....	8 722	5 116	3 205	1 985	141,9	58,1	29,5
Barmbeck .....	15 122	10 015	8 296	5 508	165,8	106,9	52,2
* 935							
Eilbeck .....	7 716	4 958	3 775	2 285	179,8	95,8	42,1
Hohenfelde .....	11 330	7 327	6 016	3 511	183,0	113,2	44,9
Borgfelde .....	6 858	4 847	4 327	2 408	241,0	171,0	54,1
Hamm .....	7 279	3 934	3 017	1 454	117,6	70,8	25,0
Horn .....	2 664	1 006	762	354	60,7	40,1	15,3
Billwärder Ausschlag.	10 596	6 784	4 794	2 572	169,0	79,8	31,3
* 203							
Steinwärder .....	3 782	1 985	1 650	959	110,5	77,4	34,0
Kleiner Grasbrook ...	1 544	903	712	427	140,9	85,6	38,2
Vororte .....	120 268	75 661	58 882	36 496	169,6	95,9	43,6
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	410 127	141 617	109 634	61 680	52,7	36,5	17,7
Gross Borstel .....	* 1 179	371	280	162	45,9	31,1	15,9
Fuhlsbüttel <sup>1)</sup> .....	* 1 563	1 138	903	890	267,8	136,8	132,2
Langenhorn .....	* 907	— 1	41	12	— 0,1	4,7	1,3
Alsterdorf .....	* 560	302	237	113	117,1	73,4	25,3
Ohlsdorf .....	* 258	64	44	39	33,0	20,6	17,8
Klein Borstel .....	* 87	13	— 1	— 17	17,6	— 1,1	— 16,3
Struckholt .....	* 59	3	8	— 1	5,4	15,7	— 1,7
Farmsen .....	* 405	73	57	20	18,9	16,4	5,2
Berne .....	* 55		1	— 17		1,9	— 23,6
Wohldorf .....	* 292	86	64	— 13	41,7	28,1	— 4,3
Ohlstedt .....	* 274	25	3	21	10,0	1,1	8,3
Gross Hansdorf .....	* 294	23	38	15	8,5	14,8	5,4
Schmalenbeck .....	* 138	— 8	— 6	2	— 5,5	— 4,2	1,5
Volksdorf .....	* 476	104	79	57	28,0	19,9	13,6
Uebrigtes Gebiet der Geestlande .....	6 547	2 193	1 748	1 283	50,4	36,4	24,4

<sup>1)</sup> Das in Fuhlsbüttel befindliche Central-Gefängniss wurde August 1879 bezogen, daher die starke Zunahme.



Fortsetzung von Tabelle 12.

Stadt- und Gebiets- theile	Be- völkerung am 1. Decbr. 1880	Zu- bez. Abnahme für 1880 gegen das Jahr					
		1867	1871	1875	1867	1871	1875
		überhaupt			in Procent		
Billwärdar a. d. Bille	294	27	59	52	1,8	3,9	3,4
Moorfleth	* 1 272		10	— 20		1,0	— 1,9
Allermöhe	* 1 045	108	— 101	— 46	5,4	— 8,7	— 4,2
Spadenland	* 493	1	0	— 1	0,2	0,0	0,2
Tatenberg	* 324	— 8	— 2	— 2	— 2,4	— 0,6	— 0,6
Ochsenwärdar	* 2 397	152	52	109	6,8	2,2	4,8
Reitbrook	* 556	— 108	7	63	— 16,3	1,3	12,8
Moorwärdar	* 516	7	— 34	0	1,4	— 6,2	0,0
Kaltenhofe	17		— 59	— 98		— 77,6	— 85,2
Peute	166		9	— 17		— 5,1	— 9,3
Grosse Veddel	1 538		593	367		62,8	31,3
Kleine Veddel	297		88	51		42,1	20,7
Niedernfelde	19		— 6	3		— 24,0	18,7
Klütjenfelde	52	882	— 12	— 9	56,2	— 18,7	— 14,8
Ellerholz	19		2	— 3		11,8	— 13,6
Ross	79		1	— 4		1,3	— 4,8
Waltershof	102		76	69		62,8	53,9
Rugenbergen	95		4	— 2		26,7	— 9,5
Mühlenwärdar	19		— 4	— 11		— 7,8	— 19,0
Dradenau	47		— 4	— 11		— 7,8	— 19,0
Finkenwärdar	2 824	664	511	247	30,7	22,1	9,6
Moorburg	* 1 766	— 7	— 33	— 18	— 0,4	— 1,8	— 1,0
Uebrigas Gebiet der Marschlande	14 992	1 718	1 143	730	12,9	8,3	5,1
Bergedorf	* 4 303	1 172	697	404	37,4	19,3	10,4
Curslack	* 1 332	41	50	75	3,2	3,9	6,0
Altengamme	* 1 366	24	30	61	1,8	2,2	4,7
Neuengamme und West- Krauel	* 1 793	— 24	23	29	— 1,3	1,3	1,6
Kirchwärdar	* 3 637	293	247	225	8,8	7,3	6,6
Ost-Krauel	* 165	— 2	1	8	— 1,2	0,6	5,1
Geesthacht	* 2 253	668	525	359	42,1	30,4	19,0
Landherrenschaft Bergedorf	14 849	2 172	1 573	1 161	17,1	11,8	8,5
Ritzebüttel	* 1 893	174	80	25	10,1	4,4	1,3
Cuxhaven	* 2 158	516	203	119	30,6	10,2	5,7
im Hafen	325	— 39	252	172	— 10,7	345,2	112,4
Groden	* 663	52	14	— 20	8,5	2,2	— 2,9
Döse	* 858	214	154	29	33,2	21,9	3,5
Süderwisch	* 45		12	— 3		36,4	— 6,2
Gudendorf	* 134	— 29	1	2	— 13,9	0,8	1,5
Westerwisch	* 99		13	7		15,1	7,6
Sahlenburg	* 145	29	14	17	13,5	10,7	13,2

Fortsetzung von Tabelle 12.

Stadt- und Gebiets- theile	Be- völkerung am 1. Decbr. 1880	Zu- bez. Abnahme für 1880 gegen das Jahr					
		1867	1871	1875	1867	1871	1875
		überhaupt			in Procent		
Stickenbüttel .....	* 183	5	11	— 8	2,8	6,4	— 4,2
Duhnen .....	* 210	26	3	4	14,1	1,4	1,9
Holte .....	* 67	— 17	0	— 2	— 20,2	0,0	— 2,9
Spangen .....	* 54	— 22	— 14	— 4	— 28,9	— 20,6	— 6,9
Arensch .....	* 36	34	5	10	17,8	16,1	38,5
Berensch .....	* 195		26	21		15,4	12,1
Oxstedt .....	* 178	16	3	15	9,9	1,7	9,2
Neuwerk .....	69	14	20	13	25,5	40,8	23,2
Landherrenschaft Ritzbüttel .....	7 354	973	797	397	15,2	12,2	5,7
Militärbevölkerung <sup>1)</sup> .	—	— 1 311	—	—	—	—	—
Hamburgischer Staat .	453 869	147 362	114 895	65 251	48,1	33,9	16,8

<sup>1)</sup> Bei den Volkszählungen 1871, 1875 und 1880 sind die activen Militärpersonen den Gebietstheilen zugerechnet, in welchen sie gefunden wurden, für 1867 hat sich dies nicht ausführen lassen.

Die am 1. December 1880 im Zollgebiete gezählten Bewohner sind in vorstehender Tabelle durch einen vorgesetzten \* kenntlich gemacht. Von der Gesamtbevölkerung kamen sonach 414 926 Bewohner (91,4 %) auf das Freihafengebiet und 38 943 Bewohner (8,6 %) auf das Zollgebiet. Nachdem am 1. Januar 1882 die Elbinseln Waltershof, Mühlenwärder, Dradenau und Finkenwärder in das Zollgebiet einbezogen worden sind, beträgt gegenwärtig die Bevölkerung desselben nach dem Bestande vom 1. December 1880 42 047 Bewohner.

### 3. Die jährlichen Ermittlungen des Bevölkerungsstandes.

Das bei den Volkszählungen gewonnene Material bildet für die betreffenden Jahre auch die Grundlage der Steuerlisten und der sonstigen für die Verwaltung erforderlichen Register. Zu diesem Zwecke werden bei den Volkszählungen ausser den obligatorisch zu erhebenden Angaben auch die der Verwaltung unentbehrlichen Einzelheiten der Wohnungsverhältnisse ermittelt. In den Jahren, in welchen keine Volkszählungen stattfinden, werden seit 1868 durch das statistische Bureau der Steuer-Deputation in der Stadt, der Vorstadt und den Vororten Erhebungen des Personalbestandes und der Wohnungsverhältnisse vorgenommen und hierbei alle die Momente ermittelt, welche für Verwaltungszwecke nothwendig sind.

(Fortsetzung auf Seite 21.)

Tabelle 13.

Bestand der Bevölkerung in der Stadt, der Vorstadt und

Stadt- und Gebietstheile	1866 Volks- zählung	1867 Volks- zählung	1868	1869	1870	1871 Volks- zählung	1872	1873	1874
Altstadt- Nordertheil	1) 154 668	1) 156 962	1) 155 618	41 240	40 971	41 961	43 046	41 946	42 672
Altstadt- Südertheil.				32 915	31 417	31 936	32 142	34 095	34 333
Neustadt- Nordertheil				45 257	44 987	46 164	46 128	46 999	48 147
Neustadt- Südertheil.				37 151	36 856	38 157	38 105	39 263	39 904
St. Georg...	30 371	32 423	33 759	34 729	35 088	37 077	38 577	39 170	40 789
St. Pauli ...	29 135	31 775	35 843	38 885	39 609	40 984	43 321	44 886	47 455
Stadt und Vorstadt ..	214 174	221 160	225 220	230 177	228 928	236 279	241 319	246 359	253 300
Rotherbaum.	2) 8 237	2) 8 666	2) 8 971	5 025	5 280	5 821	6 084	6 497	2) 9 031
Harvestehude				4 540	4 771	5 259	5 497	5 869	2) 4 170
Eimsbüttel ..	3 082	3 082	3 725	4 091	4 987	5 404	6 096	6 663	7 349
Eppendorf ..	1 517	1 652	1 701	1 798	1 778	1 959	2 058	2 182	2 419
Winterhude .	1 242	1 331	1 334	1 474	1 502	1 609	1 612	1 787	1 911
Uhlenhorst ..	3 354	3 606	3 969	4 638	5 072	5 514	5 957	6 558	6 504
Barmbeck ....	5 864	6 042	6 644	6 997	7 086	7 761	8 140	8 451	9 468
Eilbeck .....	2 671	2 758	2 917	3 310	3 602	3 941	4 275	4 695	5 017
Hohenfelde ..	3 878	4 003	4 275	4 872	4 954	5 312	5 739	5 986	7 146
Borgfelde ...	1 942	2 011	2 262	2 691	2 756	2 530	3 064	3 266	3 284
Hamm .....	3 162	3 345	3 645	3 704	3 767	4 262	4 189	4 340	5 169
Horn .....	1 704	1 658	1 706	1 813	1 939	1 902	1 858	2 019	2 086
Billwärder									
Ausschlag .	3 656	4 015	4 444	4 980	5 380	6 004	6 796	7 108	7 238
Steinwärder .	1 653	1 797	1 920	1 923	1 996	2 132	2 168	2 156	2 253
Kleiner Gras- brook ....	476	641	616	643	694	832	812	1 064	1 204
Vororte .....	42 438	44 607	48 129	52 499	55 564	60 242	64 345	68 641	74 249
Stadt, Vorst. und Vororte	256 612	265 767	273 349	282 676	284 492	296 521	305 664	315 000	327 549

<sup>1)</sup> Vor 1869 zerfiel die innere Stadt in 6 Steuerdistricte, welche nicht den jetzigen vier Stadttheilen entsprachen. Eingeschlossen in diesen Zahlen ist die Bevölkerung des Grossen Grasbrook, welcher damals zur Landherrenschaft der Marschlande gehörte.

<sup>2)</sup> Die Grenze zwischen den Vororten Rotherbaum und Harvestehude wurde in den Jahren 1869 und 1874 abgeändert.

<sup>3)</sup> Vom Jahre 1875 an ist das in der Kaserne im Vororte Rotherbaum wohnende Militär mitgezählt.

<sup>4)</sup> Die bedeutende Abnahme der Bevölkerung in Altstadt-Südertheil von 1882 auf 1883 ist durch die in Folge des bevorstehenden Anschlusses Hamburgs an das Zollgebiet auszuführenden Bauten veranlasst worden. Das hierdurch zum Abbruche kommende Stadtviertel zählte im December 1882 noch 16 268 Bewohner, 1883 dagegen nur 8 296. Die aus diesem Stadttheile verzogenen 7 972 Personen haben sich hauptsächlich nach Neustadt-Südertheil, sowie nach Altstadt-Nordertheil, insbesondere aber nach dem südlichen Theile von St. Georg (Hammerbrook) gewandt. Die im Abbruchviertel noch verbliebenen 8 296 Personen werden dasselbe voraussichtlich bis Ende 1884 gleichfalls verlassen müssen.

den Vororten am Anfang December der Jahre 1866 bis 1883.

1875 Volks- zählung	1876	1877	1878	1879	1880 Volks- zählung	1881	1882	1883	Zunahme von 1866 bis 1883	
									Personen	o/o
43 373	42 628	41 974	41 257	40 674	41 783	41 029	41 417	43 160	11 800	7,33
34 944	33 649	34 104	34 192	34 084	35 720	35 427	34 961	4) 27 305		
49 572	49 072	49 804	49 835	50 146	51 761	50 947	51 357	52 782		
41 487	41 591	40 482	40 624	40 280	41 611	41 191	41 269	43 221	38 140	125,58
43 911	44 301	48 594	52 225	55 548	59 832	62 212	64 237	68 511		
49 206	49 624	50 374	51 959	53 180	55 882	56 442	58 253	60 477		
262 493	260 865	265 332	270 092	273 912	286 589	287 248	291 494	295 456	81 282	37,95
3) 10 992	11 210	12 153	12 893	13 346	14 300	14 930	15 284	15 991	15 367	186,56
4 329	4 351	4 860	5 000	5 448	5 710	6 208	6 874	7 613		
8 440	9 802	11 526	12 641	14 647	16 229	17 549	19 389	21 246		
2 656	3 046	3 343	3 852	4 065	4 289	4 477	4 739	5 107	3 590	236,65
2 067	2 172	2 438	2 574	2 655	2 989	3 155	3 307	3 427	2 185	175,93
6 737	7 304	7 230	7 751	8 270	8 722	8 976	9 424	9 768	6 414	191,23
10 549	11 553	12 476	13 570	14 858	16 057	17 302	18 504	19 419	13 555	231,16
5 431	5 861	6 232	6 773	7 017	7 716	7 968	8 562	9 549	6 878	257,51
7 819	8 505	9 456	10 003	10 426	11 330	11 585	12 596	13 189	9 311	240,10
4 450	5 104	5 515	5 727	6 213	6 858	7 228	8 120	8 920	6 978	359,37
5 825	6 196	6 404	6 619	6 918	7 279	7 478	7 789	8 225	5 063	160,12
2 310	2 475	2 574	2 595	2 504	2 664	2 698	2 897	3 049	1 345	78,93
8 227	8 520	9 614	10 049	10 173	10 799	11 292	12 029	13 189	9 533	260,76
2 823	3 095	3 142	3 269	3 507	3 782	3 851	3 775	3 847	2 194	132,73
1 117	1 176	1 366	1 478	1 481	1 544	1 604	1 635	1 671	1 195	251,95
83 772	90 370	98 329	104 794	111 528	120 268	126 301	134 924	144 210	101 772	239,81
346 265	351 235	363 661	374 886	385 440	406 857	413 549	426 418	439 666	183 054	71,33

Zur Vorbereitung dieser Erhebungen, welche im Anfange des Decembers stattfinden, werden gegen den Schluss des Octobermonates den Eigenthümern der in den bezeichneten Bezirken belegenen Grundstücke Fragebogen zugesandt, in welchen sämtliche Bewohner zu verzeichnen sind, welche in den Grundstücken des Befragten eine Wohnung oder einen Geschäftsraum inne haben. Auf Grund der hierdurch erlangten Einwohnerverzeichnisse wird alsdann der Personalbestand in den Wohnungen durch Haushaltungslisten erhoben, welche in der Regel von den Bewohnern selbst auszufüllen sind.

Erfragt wird in Bezug auf Wohnungsverhältnisse: Lage der Wohnung nach Strasse, Hausnummer und Stockwerk. — Name und Stand oder Beruf des Wohnungsinhabers. — Betrag der jährlichen Miethe. —

Etwaige Wiedervermietungen. — Name und Wohnung des Besitzers des Grundstückes. — Lage der etwa ausser der betreffenden Wohnung gemietheten oder benutzten Räumlichkeiten.

Diese Erhebung erstreckt sich auch auf zeitweilig unbenutzte Räumlichkeiten.

In Bezug auf Personalverhältnisse wird von jeder in der Wohnung befindlichen Person ermittelt: Familienname und sämtliche Vornamen. — Geburtsjahr. — Familienstand. — Stand oder Beruf. — Stellung in der Haushaltung. — Staatsangehörigkeit, bezw. Bürgerqualität.

Im entfernten Landgebiete und in den Häfen finden diese jährlichen Erhebungen nicht statt. Fremde in Gasthöfen, Militär in der Kaserne, sowie Anstaltsinsassen werden nicht namentlich, sondern nur nach Kopffzahl und Geschlecht ermittelt. Eine eingehendere statistische Verarbeitung des jährlich gewonnenen Materiales findet in der Regel nicht statt.

Das Ergebniss dieser Ermittlungen, sowie der Volkszählungen ist in Tabelle 13 zusammengestellt, welche die Entwicklung der einzelnen Stadt- und Gebietstheile seit 1866 nachweist.

#### 4. Die speciellen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Decbr. 1880.

Die Gesamtzahl der in den einzelnen Stadttheilen, Vororten und Landgemeinden bei der Volkszählung im Jahre 1880 ermittelten ortsanwesenden Bevölkerung ist bereits in Tabelle 12 mitgetheilt. Die folgenden Tabellen behandeln die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Religion und Staatsangehörigkeit, sowie das Zusammenwohnen in Haushaltungen u. dgl.

**Tabelle 14. Die Bevölkerung nach Geschlecht, Familienstand und Hauptaltersgruppen.**

Alter	Männlich				Weiblich			
	ledig	verheirathet	verwitwet	geschieden	ledig	verheirathet	verwitwet	geschieden
bis 15 Jahre	70 732	—	—	—	71 032	—	—	—
über 15 bis 20 Jahre	17 856	4	—	—	19 266	373	7	1
„ 20 „ 25 „	18 704	1 506	11	6	17 636	5 935	91	55
„ 25 „ 30 „	13 298	9 837	132	47	8 922	13 376	386	183
„ 30 „ 35 „	5 759	14 354	282	123	4 336	14 630	753	306
„ 35 „ 40 „	2 995	14 357	381	183	2 497	12 760	1 122	286
„ 40 „ 45 „	1 796	11 663	383	174	1 799	9 816	1 563	263
„ 45 „ 50 „	1 135	8 586	407	159	1 312	6 983	1 729	229
„ 50 „ 60 „	1 438	11 056	1 044	239	2 062	8 975	4 828	305
„ 60 „ 70 „	782	5 898	1 510	109	1 408	4 075	5 594	129
„ 70 „ „	403	2 016	1 592	39	979	1 162	4 685	40
Unbek. Alters	347	162	13	4	235	133	87	3
Zusammen ...	135 245	79 439	5 755	1 083	131 484	78 218	20 845	1 800
In Procent 1880	61,05	35,86	2,60	0,49	56,69	33,66	8,97	0,78
„ „ 1875	62,14	34,73	2,73	0,40	56,51	33,40	9,38	0,62
„ „ 1871	62,25	34,25	3,10	0,40	57,44	32,21	9,74	0,61
„ „ 1867	65,17	31,74	2,71	0,38	58,98	30,66	9,78	0,58

**Tabelle 15. Die Bevölkerung nach Geschlecht und Alter.**

Alter	Anzahl der Bewohner			In Procent	Auf 100 männliche Bewohner kamen weibliche
	männlich	weiblich	zusammen		
unter 1 Jahr	6 728	6 525	13 253	2,02	97
über 1 bis 2 Jahre	6 145	6 300	12 445	2,74	103
„ 2 „ 3 „	5 849	5 710	11 559	2,55	98
„ 3 „ 4 „	5 382	5 599	10 981	2,42	104
„ 4 „ 5 „	5 446	5 497	10 943	2,41	101
0 bis 5 Jahre	29 550	29 631	59 181	13,04	100
über 5 „ 10 „	22 677	22 856	45 533	10,03	101
„ 10 „ 15 „	18 505	18 545	37 050	8,16	100
„ 15 „ 20 „	17 860	19 647	37 507	8,26	110
„ 20 „ 25 „	20 227	23 717	43 944	9,68	117
„ 25 „ 30 „	23 314	22 867	46 181	10,18	98
„ 30 „ 40 „	38 434	36 690	75 124	16,55	95
„ 40 „ 50 „	24 303	23 694	47 997	10,58	97
„ 50 „ 60 „	13 777	16 170	29 947	6,60	117
„ 60 „ 70 „	8 299	11 206	19 505	4,30	135
„ 70 „ 80 „	3 403	5 654	9 057	1,99	166
„ 80 „ 90 „	626	1 162	1 788	0,39	186
„ 90 „ „	21	50	71	0,02	238
unter 15 Jahren ...	70 732	71 032	141 764	31,23	100
über 15 bis 60 Jahre	137 915	142 785	280 700	61,85	104
„ 60 Jahre .....	12 349	18 072	30 421	6,70	146
Unbekannten Alters	526	458	984	0,22	87
Zusammen .....	221 522	232 347	453 869	100,00	105

Da bei der Volkszählung am 1. December 1880 nicht das Alter, sondern das Geburtsjahr ermittelt wurde, so umfasst die erste Zeile in obiger Tabelle die bis  $11\frac{1}{2}$  Jahr Alten, die zweite Zeile die über  $11\frac{1}{2}$  bis  $11\frac{1}{2}$  Jahre Alten u. s. f.

**Tabelle 16. Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnisse.**

Religionsbekenntnis	Männlich	Weiblich	Zusammen	In Procent
Lutheraner .....	199 498	214 295	413 793	91,170
Alt-Lutheraner .....	5	4	9	0,002
Reformierte .....	3 203	2 797	6 000	1,322
Unierte .....	29	27	56	0,012
Englisch-Bischöfliche Kirche .....	33	33	66	0,015
Englisch-Reformierte Kirche .....	36	43	79	0,017
Römisch-Katholische .....	7 479	4 538	12 017	2,648
Alt-Katholische .....	14	4	18	0,004
Griechisch-Katholische .....	16	12	28	0,006
Mennoniten .....	91	98	189	0,042
Baptisten .....	214	282	496	0,109
Andere christliche Secten .....	128	60	188	0,042
Deutsch-Israeliten .....	8 010	7 972	15 982	3,521
Portugiesische Juden .....	17	25	42	0,009
Bekenner anderer Religionen .....	13	7	20	0,005
Unbestimmte Religionsangabe .....	86	70	156	0,034
Ohne Religionsbekenntnis .....	652	434	1 086	0,239
Ohne Religionsangabe .....	1 998	1 646	3 644	0,803
Zusammen .....	221 522	232 347	453 869	100,000



Das Religionsbekenntniss ist ferner noch in den Jahren 1871 und 1867 festgestellt worden. Nach grösseren Gruppen zusammengefasst, entfielen:

**Tabelle 17.** Von 1 000 Bewohnern auf

In den Jahren	Evangelische	Katholiken	Israeliten	Uebrige
1867	919	21	44	16
1871	904	23	41	32
1880	925	27	35	13

Die folgende Tabelle giebt die gleiche Unterscheidung der Bevölkerung der einzelnen Gebietstheile nach der Zählung von 1880.

**Tabelle 18.** Die Bevölkerung der einzelnen Gebietstheile nach dem Religionsbekenntnisse.

Stadt- und Gebietstheile	Evangelische	Katholiken	Israeliten	Uebrige	Von 1000 Bewohnern waren		
					Evang.	Kath.	Isrl.
Altstadt-Nordertheil	39 118	1 213	794	658	936	29	19
Altstadt-Südertheil.	33 825	886	626	383	947	25	18
Neustadt-Nordertheil	43 055	1 858	6 108	740	832	36	118
Neustadt-Südertheil	37 205	1 427	2 504	475	894	34	60
St. Georg.....	56 782	1 695	721	634	949	28	12
St. Pauli.....	51 062	1 720	2 162	938	913	31	39
Häfen.....	2 905	190	—	175	888	58	—
Stadt und Vorstadt	263 952	8 989	12 915	4 003	911	31	45
Rotherbaum.....	11 972	390	1 767	171	837	27	124
Harvestehude.....	4 899	154	482	175	858	27	84
Eimsbüttel.....	15 254	395	395	185	940	24	24
Eppendorf.....	4 146	57	19	67	967	13	4
Winterhude.....	2 916	40	4	29	976	13	1
Uhlenhorst.....	8 308	241	45	128	953	28	5
Barmbeck.....	15 474	347	83	153	964	22	5
Eilbeck.....	7 406	120	27	163	960	16	3
Hohenfelde.....	10 722	269	158	181	946	24	14
Borgfelde.....	6 688	120	10	40	974	18	2
Hamm.....	6 979	157	5	138	959	22	1
Horn.....	2 596	42	1	25	974	16	—
Billwärder Ausschlag	10 490	262	7	40	971	24	1
Steinwärder.....	3 618	60	2	102	957	16	1
Kleiner Grasbrook.	1 494	24	—	26	968	16	—
Vororte.....	112 962	2 678	3 005	1 623	939	23	25
Uebrigcs Gebiet							
der Geestlande..	6 378	94	47	28	974	15	7
der Marschlande.	14 824	88	18	62	989	6	1
Bergedorf.....	14 638	159	10	42	985	12	1
Ritzbüttel.....	7 249	55	29	21	986	7	4
Staat.....	420 003	12 063	16 024	5 779	925	27	35



**Tabelle 19. Die Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht.**

Heimathstaaten	Männliche		Weibliche		Zusammen	
	überhaupt	Procent der betr. Staatsangehörigen	überhaupt	Procent der betr. Staatsangehörigen	überhaupt	Procent der Bevölkerung
Hamburg .....	138 168	47,7	151 778	52,3	289 946	63,88
Preussen .....	55 942	49,3	57 634	50,7	113 576	25,92
Mecklbg.-Schwerin	10 771	49,1	11 182	50,9	21 953	4,84
Sachsen .....	2 564	61,3	1 619	38,7	4 183	0,92
Lübeck .....	1 305	46,9	1 478	53,1	2 783	0,61
Oldenburg .....	976	53,9	864	47,0	1 840	0,41
Thüring. Staaten.	1 009	63,5	581	36,5	1 590	0,35
Bayern .....	878	68,6	402	31,4	1 280	0,28
Braunschweig ...	595	54,0	506	46,0	1 101	0,24
Mecklbg.-Strelitz.	551	55,7	438	44,3	989	0,22
Württemberg ...	519	67,6	249	32,4	768	0,17
Bremen .....	429	56,0	337	44,0	766	0,17
Hessen .....	376	59,2	259	40,8	635	0,14
Baden .....	408	65,1	219	34,9	627	0,14
Anhalt .....	336	64,4	186	35,6	522	0,11
Uebrige Deutsche Staaten	275	59,0	191	41,0	466	0,10
Oesterreich-Ungarn	1 289	58,5	915	41,5	2 204	0,49
Schweden .....	842	54,7	696	45,3	1 538	0,34
Grossbritannien und Irland	830	63,2	484	36,8	1 314	0,29
Schweiz .....	331	57,1	249	42,9	580	0,13
Norwegen .....	418	80,4	102	19,6	520	0,11
Andere Europäische Staaten	1 739	59,8	1 168	40,2	2 907	0,64
Vereinigte Staaten von Amerika	461	57,8	336	42,2	797	0,18
Andere aussereuropäische Staaten	510	51,8	474	48,2	984	0,22
Zusammen .....	221 522	48,8	232 347	51,2	453 869	100,00

Unter den 2 907 Angehörigen anderer Europäischer Staaten befanden sich 459 Russen (264 männliche, 195 weibliche), 366 Niederländer (216 m., 150 w.), 197 Franzosen (116 m., 81 w.), 130 Belgier (83 m., 47 w.), 108 Italiener (78 m., 30 w.).

Der Antheil der Hamburgischen Staatsangehörigen an der Hamburgischen Bevölkerung überhaupt ist in steter Abnahme begriffen; er betrug im Jahre 1871 noch 68,2 Procent, sank bis 1875 auf 65,7 und erreichte 1880 nur noch 63,9 Procent. In ähnlicher Weise hat sich die Zahl der Hamburgischen Bürger vermindert und zwar nicht nur relativ, sondern auch absolut. Von den im Jahre 1880 gezählten 138 168 männlichen Hamburgischen Staatsangehörigen besaßen 30 722 oder 22,2 Procent das Hamburgische Bürgerrecht, im Jahre 1875 betrug die Zahl der Bürger dagegen noch 33 726 oder 28,0 Procent der männlichen Staatsangehörigen.

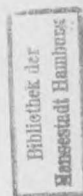


Tabelle 20. Die Bevölkerung nach dem Geburtslande und dem Geschlechte.

Länder bezw. Provinzen der Geburt	Männliche		Weibliche		Zusammen	
	über- haupt	Procent der Ein- wohner aus dem betreff. Geburts- lande	über- haupt	Procent der Ein- wohner aus dem betreff. Geburts- lande	über- haupt	Procent der Be- völke- rung
Hamburg .....	118 294	47,1	132 898	52,9	251 192	55,35
am Zählungsorte ge- boren .....	111 420	47,0	125 650	53,0	237 070	52,24
an einem anderen Orte des Hamburgischen Staatsgebietes geboren	6 874	48,7	7 248	51,3	14 122	3,11
Preussen .....	68 304	48,4	72 751	51,6	141 055	31,08
Prov. Schleswig-Holstein	28 211	40,1	42 166	59,9	70 377	15,49
„ Hannover .....	17 097	46,5	19 638	53,5	36 735	8,10
„ Brandenburg .....	4 881	63,0	2 861	37,0	7 742	1,70
„ Sachsen .....	4 631	69,3	2 056	30,7	6 687	1,47
„ Schlesien .....	3 038	77,1	903	22,9	3 941	0,87
„ Pommern .....	2 584	66,2	1 319	33,8	3 903	0,86
übrige Provinzen .....	7 862	67,4	3 808	32,6	11 670	2,59
Mecklenburg-Schwerin .....	13 965	51,3	13 268	48,7	27 233	6,00
Sachsen .....	2 934	71,6	1 166	28,4	4 100	0,99
Lübeck .....	1 743	43,6	2 254	56,4	3 997	0,88
Oldenburg .....	1 520	50,1	1 514	49,9	3 034	0,67
Braunschweig .....	1 114	62,7	663	37,3	1 777	0,39
Bayern .....	1 258	74,7	425	25,3	1 683	0,37
Mecklenburg-Strelitz .....	937	55,8	741	44,2	1 678	0,37
Bremen .....	578	52,5	522	47,5	1 100	0,24
Andere Deutsche Staaten .	4 480	71,9	1 748	28,1	6 228	1,38
Oesterreich-Ungarn .....	1 221	65,1	654	34,9	1 875	0,41
Schweden und Norwegen .	1 176	64,7	643	35,3	1 819	0,40
Dänemark .....	890	60,2	587	39,8	1 477	0,33
Grossbritannien und Irland .	811	57,3	605	42,7	1 416	0,31
Andere Europäische Staaten	1 314	61,6	819	38,4	2 133	0,47
Vereinigte Staaten von Amerika .....	263	50,1	262	49,9	525	0,12
Andere aussereuropäische Staaten .....	716	46,9	812	53,1	1 528	0,33
Auf See .....	4	21,1	15	78,9	19	0,00
Zusammen .....	221 522	48,8	232 347	51,2	453 869	100,00

Bei der Vertheilung der Bewohner nach dem Geburtslande ergibt sich gleichfalls eine relative Abnahme der im Hamburgischen Staate Geborenen; auf diese entfielen im Jahre 1871 noch 59,0 Procent, im Jahre 1880 dagegen nur 55,3 Procent der Gesamtbevölkerung. In der nämlichen Zeit stieg der Antheil der im Preussischen Staate Geborenen von 27,3 auf 31,1 Procent. Von diesen stammt wiederum die Hälfte aus der Provinz Schleswig-Holstein, ein Viertel aus der Provinz Hannover.

Während bei den aus fremden Ländern, sowie auch aus den ent-

**Tabelle 21. Die im Hamburgischen Staate geborene Bevölkerung nach Stadt- und Gebietstheilen.**

Stadt- und Gebietstheile	Von den am 1. December 1880 gezählten Einwohnern waren geboren					
	am Zählungsorte		in einem anderen Theile des Hamburgischen Staats		im Hambur- gischen Staate	
	überhaupt	Proc.	überhaupt	Proc.	überhaupt	Proc.
Altstadt-Nordertheil ..	21 342	51,1	981	2,3	22 323	53,4
Altstadt-Südertheil ...	19 463	54,5	956	2,7	20 419	57,2
Neustadt-Nordertheil .	27 351	52,8	758	1,5	28 109	54,3
Neustadt-Südertheil...	23 726	57,0	891	2,2	24 617	59,2
St. Georg .....	30 945	51,7	1 131	1,9	32 076	53,6
St. Pauli .....	27 202	48,7	849	1,5	28 051	50,2
Stadt und Vorstadt...	150 029	52,4	5 566	1,9	155 595	54,3
Rotherbaum .....	6 924	48,4	390	2,7	7 314	51,1
Harvestehude .....	2 714	47,6	190	3,3	2 904	50,9
Eimsbüttel .....	7 221	44,5	476	2,9	7 697	47,4
Eppendorf .....	1 996	46,6	404	9,4	2 400	56,0
Winterhude .....	1 325	44,3	292	9,8	1 617	54,1
Uhlenhorst .....	4 367	50,0	364	4,2	4 731	54,2
Barmbeck .....	8 626	53,7	783	4,9	9 409	58,6
Eilbeck .....	3 893	50,4	298	3,9	4 191	54,3
Hohenfelde .....	6 138	54,2	286	2,5	6 424	56,7
Borgfelde .....	3 624	52,8	245	3,6	3 869	56,4
Hamm .....	3 935	54,1	306	4,2	4 241	58,3
Horn .....	1 331	50,0	176	6,6	1 507	56,6
Billwärder Ausschlag .	5 359	49,6	573	5,3	5 932	54,9
Steinwärder .....	1 531	40,5	265	7,0	1 796	47,5
Kleiner Grasbrook...	547	35,4	52	3,4	599	38,8
Vororte .....	59 531	49,5	5 100	4,2	64 631	53,7
Uebrigcs Gebiet						
der Geestlande .....	2 434	37,2	964	14,7	3 398	51,9
der Marschlande .....	9 770	65,2	1 593	10,6	11 363	75,8
Bergedorf .....	10 401	70,3	699	4,7	11 100	75,0
Ritzbüttel .....	4 731	67,3	200	2,9	4 931	70,2
Auf Schiffen .....	174	4,8	—	—	174	4,8
Staat .....	237 070	52,2	14 122	3,1	251 192	55,3

ferneren Preussischen Provinzen Zugezogenen das männliche Geschlecht stets, bei einigen Ländern sogar sehr beträchtlich überwiegt, ist bei den beiden Nachbarprovinzen Schleswig-Holstein und Hannover das Gegentheil der Fall, denn aus diesen stammt die Mehrzahl der weiblichen Dienstboten Hamburgs.

In den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen findet sich die eingeborene Bevölkerung ausser im ländlichen Gebiete besonders stark vertreten im Südertheil der Neu- und Altstadt, sowie in Barmbeck und Hamm.

**Tabelle 22. Die im Hamburgischen Staate und die auswärts geborene Bevölkerung nach Alter und Geschlecht.**

Altersklassen	Von den am 1. December 1880 gezählten Personen waren geboren							
	im Hamburgischen Staate				auswärts			
	männlich	Proc.	weiblich	Proc.	männlich	Proc.	weiblich	Proc.
Unter 6 Jahren	31 694	45,6	31 879	45,8	3 057	4,4	2 903	4,2
über 6 bis 14 Jahre	26 552	40,8	26 595	40,9	5 932	9,1	5 985	9,2
„ 14 „ 20 „	12 431	27,8	13 534	30,8	8 926	20,0	9 783	21,9
„ 20 „ 30 „	14 801	16,4	18 128	20,1	28 740	31,9	28 456	31,6
„ 30 „ 60 „	26 649	17,4	33 042	21,6	49 865	32,6	43 512	28,4
„ 60 „	6 006	19,7	9 508	31,3	6 343	20,8	8 564	28,2
Unbekannten Alters.....	161	16,4	212	21,5	365	37,1	246	25,9
Zusammen ...	118 294	26,1	132 898	29,3	103 228	22,7	99 449	21,9

Herrscht bei der Hamburgischen Einwohnerschaft auch die einheimische Bevölkerung noch vor, besonders stark bei der weiblichen, so ist das Verhältniss in den einzelnen Altersklassen doch ein wesentlich verschiedenes. Für das Alter bis zu 20 Jahren überwiegen die geborenen Hamburger, für die productiven Altersklassen jedoch, über 20 bis 60 Jahre, sind die Zugezogenen in der bedeutenden Ueberzahl, sie bilden über 60 Procent der in diesem Alter Stehenden. Das Maximum fällt auf das Alter von 20 bis 30 Jahren, in diesem waren von der männlichen Bevölkerung 66,0 Procent, von der weiblichen 61,1 Procent auswärts geboren.

**Tabelle 23. Die Haushaltungen von zwei und mehr Personen nach ihrer Grösse und Zusammensetzung.**

Zahl der Personen, welche die Haushaltung bilden	Haus-haltungen	In Pro-cent	Bezeichnung der Personen, welche die Haushaltung bilden	Haus-haltungen	In Pro-cent
2	16 750	17,6	Nur Familienglieder .....	55 865	58,8
3	19 061	20,1	Familienglieder, Gehülften .....	3 155	3,3
4	17 990	18,9	„ Dienstboten .....	14 886	15,7
5	14 630	15,4	„ Einlogierer .....	15 373	16,2
6	10 622	11,2	„ Schläfer .....	413	0,4
7	6 778	7,1	„ Gehülften, Dienstboten ..	2 774	2,9
8	4 097	4,3	„ Gehülften, Einlogierer ..	333	0,4
9	2 248	2,4	„ Gehülften, Schläfer ...	10	0,0
10	1 140	1,2	„ Diensboten, Einlogierer ..	1 857	2,0
11	666	0,7	„ Dienstboten, Schläfer ..	23	0,0
12	387	0,4	„ Einlogierer, Schläfer ..	95	0,1
13	219	0,2	„ Gehülften, Dienstboten ..		
14	136	0,2	„ Einlogierer.....	209	0,2
15 u. mehr	308	0,3	Andere Zusammensetzungen .....	39	0,0
Ueberhaupt	95 032	100,0	Ueberhaupt .....	95 032	100,0

**Tabelle 24. Die Haushaltungen in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen.**

Stadt- und Gebiets- theile	Haushaltun- gen von einer Person	Haushaltun- gen v. zwei u. mehr Person.	Anstalten	Haushaltun- gen u. Anstal- ten überhau- pt	Von je 100 Haus- haltungen waren			Auf eine Haus- haltung kamen Personen
					Einzel- haushal- tungen	Famili- enhaushal- tungen	Anstal- ten	
Altstadt-Nordertheil . . .	1 111	8 856	30	9 997	11,1	88,6	0,3	4,18
Altstadt-Südertheil . . .	558	7 556	21	8 135	6,9	92,9	0,2	4,39
Neustadt-Nordertheil . .	904	10 904	23	11 831	7,6	92,2	0,2	4,38
Neustadt-Südertheil . . .	770	9 207	67	10 044	7,6	91,7	0,7	4,14
St. Georg . . . . .	740	12 668	16	13 424	5,5	94,4	0,1	4,46
St. Pauli . . . . .	701	11 993	60	12 754	5,5	94,0	0,5	4,38
Häfen . . . . .	167	670	—	837	20,0	80,0	—	3,91
Stadt und Vorstadt . . .	4 951	61 854	217	67 022	7,4	92,3	0,3	4,32
Rotherbaum . . . . .	191	2 567	3	2 761	6,9	93,0	0,1	5,18
Harvestehude . . . . .	39	994	2	1 035	3,8	96,0	0,2	5,52
Eimsbüttel . . . . .	172	3 587	5	3 764	4,6	95,3	0,1	4,31
Eppendorf . . . . .	63	894	1	958	6,6	93,3	0,1	4,48
Winterhude . . . . .	30	558	1	589	5,1	94,7	0,2	5,07
Uhlenhorst . . . . .	75	1 610	3	1 688	4,4	95,4	0,2	5,17
Barmbeck . . . . .	138	2 989	7	3 134	4,4	95,4	0,2	5,12
Eilbeck . . . . .	144	1 756	1	1 901	7,6	92,4	0,0	4,06
Hohenfelde . . . . .	158	2 324	—	2 482	6,4	93,6	—	4,56
Borgfelde . . . . .	107	1 463	1	1 571	6,8	93,1	0,1	4,37
Hamm . . . . .	90	1 518	2	1 610	5,6	94,3	0,1	4,52
Horn . . . . .	64	544	1	609	10,5	89,3	0,2	4,37
Billwärder Ausschlag . .	79	2 449	—	2 528	3,1	96,9	—	4,27
Steinwärder . . . . .	16	845	1	862	1,9	98,0	0,1	4,39
Kleiner Grasbrook . . .	9	348	—	357	2,5	97,5	—	4,32
Vororte . . . . .	1 375	24 446	28	25 849	5,3	94,6	0,1	4,65
Uebrigcs Gebiet								
der Geestlande . . . .	56	1 144	5	1 205	4,7	94,9	0,4	5,43
der Marschlande . . .	130	2 983	1	3 114	4,2	95,8	0,0	4,81
Bergedorf . . . . .	256	3 066	11	3 333	7,7	92,0	0,3	4,46
Ritzbüttel . . . . .	128	1 539	10	1 677	7,6	91,8	0,6	4,39
Staat . . . . .	6 896	95 032	272	102 200	6,7	93,0	0,3	4,44

Die Haushaltungen lassen sich nach drei Arten unterscheiden: in Einzelhaushaltungen, in Familienhaushaltungen und in Anstalten. Die Einzelhaushaltungen bildeten im Jahre 1880 6,7 Procent von sämmtlichen Haushaltungen, in ihnen wohnten 1,52 Procent der Gesamtbevölkerung. Von den 6 896 allein lebenden Personen waren 2 519 oder 36,5 Procent männlichen Geschlechtes.

Die Haushaltungen mit zwei und mehr Personen pflegen Familienhaushaltungen genannt zu werden, weil in denselben in der Regel eine Familie den Hauptbestandtheil bildet. In solchen Haushaltungen lebten am 1. December 1880 433 861 Personen oder 95,6 Procent der Gesamtbevölkerung. Dass diese Haushaltungen sich nicht nur aus Familienangehörigen zusammensetzen, sondern zum Theil auch Diensthöten, Arbeitsgehölfen, Ein-

**Tabelle 25. Die Angehörigen der Haushaltungen von zwei und mehr Personen nach ihrer Stellung im Haushalte in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen.**

Stadt- und Gebietstheile	Haus- haltungs- Ange- hörige überhaupt	Darunter				
		Haus- haltungs- Vorstände	Familien- mitglieder	Gehülfen	Dienst- boten	Einlogierer und Schläfer
Altstadt-Nordertheil	39 648	8 856	22 161	1 605	2 480	4 481
Altstadt-Südertheil.	34 359	7 556	20 639	1 135	1 741	3 232
Neustadt-Nordertheil	50 039	10 904	28 577	1 663	3 205	5 623
Neustadt-Südertheil	39 644	9 207	24 549	998	1 293	3 552
St. Georg .....	56 861	12 668	34 806	949	3 899	4 458
St. Pauli .....	54 324	11 993	33 483	1 333	2 709	4 737
Häfen .....	3 103	670	253	2 054	116	10
Stadt und Vorstadt	277 978	61 854	164 468	9 737	15 443	26 093
Rotherbaum .....	13 048	2 567	7 077	352	2 427	573
Harvestehude .....	5 633	994	3 021	232	1 253	120
Eimsbüttel .....	15 989	3 587	10 054	335	1 104	864
Eppendorf .....	4 216	894	2 651	145	357	136
Winterhude .....	2 956	558	1 736	368	194	77
Uhlenhorst .....	8 181	1 610	5 047	130	1 086	288
Barmbeck .....	13 219	2 989	8 868	316	452	545
Eilbeck .....	7 553	1 756	4 833	139	501	297
Hohenfelde .....	11 172	2 324	6 649	209	1 475	484
Borgfelde .....	6 681	1 463	4 416	76	466	226
Hamm .....	7 151	1 518	4 788	153	479	190
Horn .....	2 360	544	1 545	106	73	79
Billwärder Ausschlag	10 720	2 449	7 626	112	188	324
Steinwärder .....	3 719	845	2 456	83	90	234
Kleiner Grasbrook.	1 535	348	1 016	4	35	130
Vororte .....	114 133	24 446	71 783	2 760	10 180	4 567
Uebrigcs Gebiet der Geestlande ..	5 352	1 144	3 407	405	279	79
der Marschlande.	14 835	2 983	9 997	1 044	559	188
Bergedorf .....	14 503	3 066	9 589	853	611	328
Ritzbüttel .....	7 060	1 539	4 552	519	285	121
Staat .....	433 861	95 032	263 796	15 318	27 357	31 376

logierer und Schläfer umfassen, zeigt Tabelle 23. Bezeichnet man diejenigen Haushaltungen, welche ausschliesslich Familienangehörige oder ausser solchen nur Dienstboten vereinigen als Familienhaushaltungen im engeren Sinne, so gab es deren 70 731, das sind 74,5 Procent aller Haushaltungen, davon 55 865 oder 58,8 Procent ohne Dienstboten. In 19,3 Procent der Haushaltungen waren Einlogierer bez. Schläfer vorhanden, 20,8 Procent der Haushaltungen hatten einen oder mehrere Dienstboten.

Auf die Anstalten entfielen 2,9 Procent der Bevölkerung.



**Tabelle 26. Die Anstalten nach ihrer Bestimmung.**

Anstalten für	Zahl d. Anstalten	Personal		Insassen		Bewohner überhaupt
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Beherbergung .....	197	604	797	1 812	302	3 515
Landesvertheidigung ...	6	—	—	1 087	—	1 087
Erziehung u. Unterricht	35	153	176	897	522	1 748
Heilung u. Krankenpflege	17	256	317	1 470	1 327	3 370
Invaliden- und Altersversorgung .....	7	37	15	946	732	1 730
Gefangene .....	10	49	22	1 335	256	1 662
Zusammen .....	272	1 099	1 327	7 547	3 139	13 112

### 5. Die Ergebnisse der Berufsstatistik vom Jahre 1882.

Nach dem Reichsgesetze vom 13. Februar 1882 hatte in diesem Jahre die Erhebung einer allgemeinen Berufsstatistik für den Umfang des Reiches stattzufinden. Vom Bundesrathe war diese Aufnahme auf den 5. Juni festgesetzt worden. Die Ausführung derselben geschah in Hamburg durch das statistische Bureau, die Bearbeitung des Urmateriales wurde jedoch dem Kaiserlichen Statistischen Amte überlassen. Aus den von letzterem bis jetzt veröffentlichten Ergebnissen ist die folgende Tabelle zusammengestellt worden. In derselben ist die Bevölkerung nach 24 Berufsgruppen unterschieden, welche in Spalte 1 durch fetten Druck hervorgehoben sind. Für die Mehrzahl dieser Gruppen hat eine weitere Zerlegung nach Berufsarten stattgefunden, jedoch sind nur die wichtigsten derselben in der Tabelle aufgeführt, so dass eine Summierung der den einzelnen Berufsarten angehörigen Personen nicht stets die Zahlen bei den Gruppen ergibt.

Die den einzelnen Berufszweigen Zugehörigen umfassen drei Arten von Personen:

1. **Erwerbsthätige** — die Berufsangehörigen im engeren Sinne, welche mit ihrer Hauptbeschäftigung, nicht bloss nebensächlich, erwerbend tätig sind (Spalte 5);
2. **Dienende** — welche im Haushalte der Berufsangehörigen leben und im häuslichen Dienste beschäftigt sind (Spalte 6);
3. **Angehörige der Erwerbsthätigen** — welche ihrerseits überhaupt keine oder nur nebensächlich eine erwerbende Thätigkeit ausüben (Spalte 7).

Die Erwerbsthätigen sind in der Tabelle wiederum, wo nicht ausdrücklich anders bemerkt, nach ihrer Stellung im Berufe in drei weitere Klassen unterschieden:

- a. **Selbständige Gewerbtreibende**, sowohl solche, welche für eigene Rechnung, als auch solche, welche in der eigenen Wohnung für ein fremdes Geschäft — zu Hause für fremde Rechnung — arbeiten, sowie leitende Beamte und sonstige Geschäftsleiter (Spalte 2);
- b. **Nicht leitende Beamte**, überhaupt das wissenschaftlich, technisch oder kaufmännisch gebildete Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie das Rechnungs- und Bureaupersonal (Spalte 3);
- c. **Sonstige Gehülphen, Lehrlinge, Fabrik-, Lohn- und Tagearbeiter**, einschliesslich der im Gewerbe thätigen Familienangehörigen und Dienenden.



**Tabelle 27. Die Bevölkerung nach dem Berufe bzw. bei mehreren Berufen nach dem Hauptberufe.**

Abkürzungen: A. v. = Ausführung von; F. v. = Fabrikation von; V. v. = Verfertigung von.

B e r u f	Erwerbsthätige				Dienende	Angehörige	Gesamtzahl der Erwerbsthätigen, Dienenden und Angehörigen
	Gruppe	Art	Selbständige Gewerbetreibende und sonstige Geschäftsleiter	Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureau-Personal	Sonstige Gehülfe (Gesellen, Lehrlinge, Fabrik-, Tagelöhner)	überhaupt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Landwirtschaft, Gärtnerei u. Thierzucht .....	3 291	58	5 387	8 736	941	10 853	20 530
Landwirtschaft .....	2 908	49	4 517	7 474	849	9 146	17 469
Kunst- und Handelsgärtnerei.	377	4	851	1 232	88	1 643	2 963
2. Forstwirtschaft, auch Jagd und Fischerei .....	313	7	417	737	23	1 188	1 948
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei .....	7	1	31	39	2	52	93
4. Industrie der Steine und Erden	277	18	1 172	1 467	85	2 520	4 072
Töpferei, V. v. feinen Thonwaren und Steinzeug ....	174	6	429	609	27	1 046	1 682
5. Metallverarbeitung .....	1 555	72	5 559	7 186	400	9 372	16 958
Verarbeitung edler Metalle ..	213	31	381	625	105	853	1 583
A. v. Kupferschmiedearbeiten	48	9	134	191	10	222	423
Eisengiesserei u. Emaillierung von Eisen .....	19	15	291	325	16	583	924
Klempnerei, Blechwarenfabrikation .....	417	3	1 023	1 443	95	1 875	3 413
A. v. Grob- (Huf-) Schmiedearbeiten .....	224	1	1 011	1 236	47	1 680	2 963
Schlosserei, Geldschrankfabrikation .....	409	4	2 198	2 611	77	3 094	5 782
V. v. Messern, eisernen Geräthen und Kurzwaaren, sowie von Stahlfedern .....	100	1	137	238	12	357	607
6. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate .....	1 089	152	4 298	5 539	400	8 187	14 126
V. v. Maschinen, Werkzeugen, Apparaten, soweit nicht zu d. folgenden Arten gehörig*) ..	160	79	1 223	1 462	93	2 014	3 569
Stellmacherei u. Wagenbau*) ..	124	4	272	400	19	597	1 016
Schiffsbau .....	109	39	1 490	1 638	74	2 823	4 535
V. von Zeitmessinstrumenten (Uhrmacher) .....	228	4	238	470	59	496	1 025
V. von musikalischen Instrumenten .....	129	6	313	448	52	786	1 286
V. von mathematischen, physikalischen, chemischen und chirurgischen Instrumenten und Apparaten .....	329	17	740	1 086	102	1 406	2 594

\*) Auch in bezüglichen den Eisenbahnverwaltungen unterstehenden Anstalten.

Fortsetzung von Tabelle 27.

Beruf	Erwerbsthätige				Dienende	Angelhörige	Gesamtzahl der Erwerbsthätigen, Dienenden und Angehörigen
	Selbständige Gewerbetreibende und sonstige Geschäftsleiter	Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureau-Personal	Sonstige Gehülfe (Gesellen, Lehrlinge, Fabrik-, Tagelöhner)	überhaupt			
Gruppe							
Art							
1	2	3	4	5	6	7	8
7. Chemische Industrie .....	160	106	972	1 238	221	2 073	3 532
Apotheker .....	63	48	139	250	76	185	511
8. Forstwirthschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse .....	75	69	514	658	71	1 344	2 073
Gasanstalten .....	7	47	298	352	18	823	1 193
9. Textil-Industrie .....	651	42	1 119	1 812	131	1 907	3 850
Spinnerei, Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Wattenfabrikation als Fabrikbetrieb .....	12	6	173	191	11	185	387
Weberei, einschl. Bandweberei als Fabrikbetrieb .....	7	9	226	242	11	246	499
Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur .....	140	5	274	419	68	520	1 007
Seilerei u. Reepschlägerei, auch Fabrikation von Netzen, Segeln, Säcken etc. ....	110	5	222	337	17	537	891
10. Papier und Leder .....	952	48	2 505	3 505	256	4 416	8 177
V. von Papier und Pappe ...	18	5	103	126	10	148	284
Gerberei, Pergamentfabrikation, Färben und Lackieren von Leder, auch Lohmühlen .....	61	10	416	487	42	785	1 314
Wachstuch- und Ledertuch, auch Treibriemenfabr., V. von Gummi-u. Guttaperchawaaren (ausgen. Geflechte u. Gewebe) .....	20	17	317	354	15	516	885
Buchbinderei und Cartonnagefabrikation .....	224	6	488	718	56	819	1 593
V. v. Riemen- u. Sattlerarbeiten .....	171	6	316	493	31	547	1 071
V. von Tapezierarbeiten .....	458	4	865	1 327	102	1 601	3 030
11. Holz- und Schnitzstoffe .....	2 736	65	7 370	10 171	452	15 830	26 453
Tischlerei .....	1 533	13	4 355	5 901	209	9 604	15 714
Böttcherei .....	228	1	732	961	48	1 401	2 410
Korbmacherei .....	190	3	420	613	29	1 016	1 658
Drechlerei, V. von Dreh- und Schnitzwaaren, auch Korkschneiderei .....	310	5	637	952	49	1 359	2 360
V. von Kämmen, Bürsten, Pinseln, Federposen, Stöcken, Sonnen- und Regenschirmen .....	188	21	535	744	60	986	1 790
Holz- u. Schnitzwaarenvergoldung u. sonstige Veredelung .....	105	1	306	412	13	519	944

Fortsetzung von Tabelle 27.

Beruf	Erwerbstätige				Dienende	Angehörige	Gesamtzahl der Erwerbstätigen, Dienenden und Angehörigen
	Selbständige Gewerbetreibende und sonstige Geschäftsleiter	Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureau-Personal	Sonstige Gehaltene (Gesellen, Lehrlinge, Fabrik-, Tagelöhner)	überhaupt			
Gruppe							
Art							
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>12. Nahrungs- und Genussmittel .</b>	<b>2 254</b>	<b>261</b>	<b>7 657</b>	<b>10 172</b>	<b>1 442</b>	<b>11 833</b>	<b>23 447</b>
Getreide-, Mahl- und Schäl- mühlen, auch Reisschäl- mühlen ..	55	16	261	332	69	587	988
Bäckerei und Conditorei .....	436	21	1 936	2 393	449	1 755	4 597
Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie .....	19	13	130	162	20	290	472
Fleischerei .....	557	27	1 440	2 024	458	2 186	4 668
Wasserversorgung, Wasser- werke, Eisbereitung, F. von künstlichem Mineralwasser .	22	20	205	247	19	545	811
Mälzerei und Brauerei .....	41	32	442	515	53	626	1 194
Branntweinbrennerei, Liqueur- und Presshefefabrikation ...	115	32	559	706	121	1 101	1 928
Weinpflanze (Weinküper), Schaum- u. Obstweinfabrikat.	128	11	260	399	14	499	912
Tabackfabrikation .....	815	71	2 199	3 085	194	3 907	7 186
<b>13. Bekleidung und Reinigung .</b>	<b>14 790</b>	<b>128</b>	<b>9 688</b>	<b>24 606</b>	<b>809</b>	<b>20 351</b>	<b>45 766</b>
Näherinnen .....	4 133	—	936	5 069	14	1 712	6 795
Schneider und Schneiderinnen	4 001	30	3 222	7 253	202	6 716	14 171
Herstellung fertiger Kleider und Wäsche (Confection) ..	216	50	266	532	91	305	928
Putzmacherei, V. v. künstlichen Blumen und Federschmuck.	423	7	516	946	36	247	1 229
Hut- und Mützenmacherei, V. v. Filzwaren, Kürschnerei und Pelzwarenzurichtung .....	222	10	326	558	75	853	1 486
Schuhmacherei .....	2 680	6	2 413	5 099	175	7 435	12 709
Barbiere, Haarschneider etc..	521	1	362	884	62	989	1 935
Badeanstalten .....	17	14	76	107	17	125	249
Waschanstalten, Wäscherinnen, Plätterinnen .....	2 505	1	1 468	3 974	120	1 855	5 949
<b>14. Baugewerbe .....</b>	<b>2 317</b>	<b>228</b>	<b>11 588</b>	<b>14 133</b>	<b>835</b>	<b>25 742</b>	<b>40 710</b>
Bauunternehmung und Bau- unterhaltung (Hoch-, Eisen- bahn-, Wege- und Wasser- bau), soweit nicht zu den fol- genden Arten zu zählen ...	448	189	2 396	3 033	294	5 697	9 024
Maurer .....	455	8	4 190	4 653	202	9 049	13 904
Zimmerer .....	306	6	2 184	2 496	130	5 136	7 762
Glaser .....	197	1	165	363	34	572	969
Stubenmaler, Anstreicher, Stu- benbohrer, Stuckateure ....	769	4	2 174	2 947	137	4 111	7 195
Dachdecker .....	43	1	77	121	8	210	339
Asphaltierer, Steinsetzer und Brunnenmacher .....	19	—	259	278	—	609	887

Fortsetzung von Tabelle 27.

Beruf	Erwerbsthätige				Dienende	Angehörige	Gesamtzahl der Erwerbsthätigen, Dienenden und Angehörigen
	Selbständige Gewerbetreibende und sonstige Geschäftsführer	Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureau-Personal	Sonstige Gehülfe (Gesellen, Lehrlinge, Fabrik-, Tagelöhner)	überhaupt			
Gruppe							
Art							
1	2	3	4	5	6	7	8 *
Einrichter von Gas- und Wasseranlagen .....	8	3	18	29	3	42	74
15. Polygraphische Gewerbe. ....	341	53	1 570	1 964	144	2 335	4 443
Buchdruck, auch Stein- und Metall-, sowie Farbendruck.	241	40	1 350	1 631	103	1 867	3 601
Photographie. ....	90	13	115	218	37	303	558
16. Künstler (Kunstmaler u. Kunstbildhauer) und künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke (mit Ausnahme von Musik, Theater und Schaustellung)	304	7	477	788	69	934	1 791
17. Fabrikanten u. s. w. ohne Angabe des Arbeitszweiges ..	—	—	—	—	—	—	—
18. Handelsgewerbe .....	16 853	6 227	15 961	39 041	10 547	55 149	104 737
Waaren- u. Productenhandel in stehendem Geschäftsbetriebe	11 859	4 162	9 711	25 732	6 327	32 258	64 317
Geld- und Credithandel. ....	462	706	426	1 594	730	2 302	4 626
Spedition und Commission. ....	853	841	537	2 231	1 340	3 187	6 758
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, einschliessl. Verlag, Antiquariatshdl., Leihbibliotheken, Zeitungsverlag und Expedition .....	311	123	370	804	132	902	1 838
Hausierhandel .....	531	3	11	545	30	751	1 326
Handelsvermittlung .....	2 532	331	287	3 150	1 734	5 675	10 559
Hilfsgewerbe des Handels. ....	—	—	4 511	4 511	154	9 368	14 033
Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung, Engagements- u. Annoncenvermittlung, Auskunftsbureaux .....	305	61	108	474	100	706	1 280
19. Versicherungsgewerbe (einschl. Versicherungsagenten). ....	266	384	156	806	311	1 226	2 343
20. Verkehrsgewerbe .....	1 923	1 167	9 225	12 315	889	20 162	33 366
Post- und Telegraphenbetrieb.	19	394	671	1 084	114	2 240	3 438
Eisenbahnbetrieb m. Ausschluss des Strassenbahnbetriebes. ....	16	426	1 062	1 504	63	3 310	4 877
Posthalterei und Personenfuhrwerk mit Einschluss des Strassenbahnbetriebes .....	394	32	1 098	1 524	53	2 422	3 999
Fracht- (auch Roll-) Fuhrwerk	364	5	503	872	59	1 530	2 461
Rhederei u. Schiffsbefrachtung	237	303	929	1 469	309	2 678	4 456
See- und Küstenschifffahrt. ....	319	—	2 482	2 801	158	2 911	5 870
Binnenschifffahrt .....	482	—	966	1 448	39	1 674	3 161

Fortsetzung von Tabelle 27.

Beruf	Erwerbsthätige				Dienende	Angehörige	Gesamtzahl der Erwerbsthätigen, Dienern und Angehörigen
	Selbständige Gewerbetreibende und sonstige Geschäftsleiter	Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureau-Personal	Sonstige Gehälften (Gesellen, Lehrlinge, Fabrik-, Tagelöhner)	überhaupt			
Gruppe							
Art							
1	2	3	4	5	6	7	8
Hafen- und Lootsendienst, Küstenbewachungs- und Beleuchtungswesen, Schleusen- und Canalwacht .....	54	—	314	368	39	958	1 365
Dienstmannsinstitute u. Dienst- männer, Lohndiener, Boten, Kofferträger, Fremdenführer u. dgl. ....	9	—	1 163	1 172	39	2 271	3 482
21. Beherbergung und Erquickung	4 284	43	3 453	7 780	1 742	9 753	19 275
22. Häusliche Dienstleistung und Lohnarbeit wechselnder Art	12 266	—	—	12 266	89	14 131	26 486
Häusliche Dienstleistung .....	5 671	—	—	5 671	26	4 078	9 775
Lohnarbeit wechselnder Art ..	6 595	—	—	6 595	63	10 053	16 711
23. Staats-, Gemeinde-, Kirchen-etc. Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten .....	4 132	3 485	2 386	11 895	2 290	14 527	28 712
Militär und Militärverwaltung (einschl. Militärärzte) .....	44	—	1 174	1 218	41	221	1 480
Hof-, Civilstaats- u. Gemeinde- dienst, auch standesherrliche Verwaltung .....	312	2 695	878	3 885	763	7 682	12 330
Kirche und Gottesdienst, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke .....	144	20	43	207	154	457	818
Bildung, Erziehung u. Unter- richt, Bibliotheken, wissen- schaftl. u. Kunstsammlungen	3 110	—	110	3 220	683	3 063	6 966
Krankendienst, Geburtshülfe und Gesundheitspflege, auch Veterinärwesen .....	522	770	181	1 473	455	1 163	3 091
Schriftsteller, Zeitungsredac- teure und Correspondenten, Privatgelehrte, Schreiber etc.	—	—	—	578	67	529	1 174
Musik, Theater, Schaustellun- gen aller Art .....	—	—	—	1 314	127	1 412	2 853
24. Ohne Beruf und ohne Berufs- angabe .....	10 176	—	—	18 552	4 293	10 783	33 628
Von eigenem Vermögen, von Renten u. Pensionen Lebende	10 014	—	—	10 014	4 250	9 057	23 321

<sup>1)</sup> Einschliesslich 578 Schriftsteller, Zeitungsredacteurs, Schreiber etc., sowie 1 314 Musiker und am Theater beschäftigter Personen, welche in den Spalten 2 bis 4 nicht unterzubringen waren.

<sup>2)</sup> Einschliesslich 8 376 berufsloser Personen, die in den Spalten 2 bis 4 nicht mit aufgeführt werden konnten.

Fortsetzung von Tabelle 27.

Beruf	Erwerbsthätige				Dienende	Angehörige	Gesamtzahl der Erwerbsthätigen, Dienenden und Angehörigen
	Selbständige Gewerbetreibende und sonstige Geschäftsleiter	Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureau-Personal	Sonstige Gehälften (Gesellen, Lehrlinge, Fabrik-, Tagelöhner)	überhaupt			
Gruppe							
Art							
1	2	3	4	5	6	7	8
Von Unterstützung Lebende (ohne Insassen von Armenhäusern) .....	—	—	—	2 265	20	963	3 248
In Berufs-Vorbereitung und Weiterbildung Begriffene ..	—	—	—	1 097	—	—	1 097
Insassen von Invaliden-, Versorgungs- u. Wohlthätigkeitsanstalten (ohne Insassen von Waisenhäusern) .....	—	—	—	1 448	22	642	2 112
Insassen von Armenhäusern ..	—	—	—	1 345	—	114	1 459
Insassen von Siechen- und Irrenanstalten .....	—	—	—	1 684	—	—	1 684
Insassen von Straf- und Besserungsanstalten .....	—	—	—	537	—	—	537
Haushaltungsvorsteher und Selbständige ohne Berufsangabe .....	162	—	—	162	1	7	170

Recapitulation der Berufsabtheilungen.

A. Land- und Forstwirtschaft, auch Thierzucht u. Fischerei	3 604	65	5 804	9 473	964	12 041	22 478
B. Industrie, einschl. Bergbau u. Bauwesen .....	27 508	1 250	54 520	83 278	5 317	106 896	195 491
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft	23 326	7 821	28 795	59 942	13 489	86 290	159 721
D. Häusliche Dienstleistung und Lohnarbeit wechselnder Art	12 266	—	—	12 266	89	14 131	26 486
E. Staats-, Gemeinde-, Kirchen- etc. Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten .....	4 132	3 485	2 386	<sup>1)</sup> 11 895	2 290	14 527	28 712
F. Ohne Beruf und ohne Berufsangabe .....	10 176	—	—	<sup>2)</sup> 18 552	4 293	10 783	33 628
Zusammen .....	81 012	12 621	91 505	<sup>3)</sup> 195 406	26 442	244 668	466 516

<sup>1)</sup> Vergleiche Anmerkung <sup>1)</sup> auf Seite 36.

<sup>2)</sup> Vergleiche Anmerkung <sup>2)</sup> auf Seite 36.

<sup>3)</sup> Einschliesslich der unter <sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> auf Seite 36 aufgeführten Personen.



## II. Die Veränderungen im Stande der Bevölkerung.

Die älteren Angaben über Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle beruhen auf Auszügen aus den Kirchenbüchern, welche früher die ausschliessliche und vollständigste amtliche Grundlage für die vorgekommenen Fälle der Veränderungen im Stande der Bevölkerung bildeten. Durch die „Provisorische Verordnung vom 24. October 1851, die Ehen zwischen Christen und Juden betreffend“, wurde das Verbot dieser Mischehen aufgehoben und für dieselben Civilehe und ein bürgerliches Register eingeführt. Ein solches wurde auch für die in solchen Ehen geborenen Kinder angeordnet. Das Gesetz über Eheschliessung und Geburtsregister vom 1. Juli 1861 setzte die facultative Civilehe mit derselben Rechtsgültigkeit wie die kirchliche Trauung ein, doch konnte der Civilehe die kirchliche Trauung nach Entschliessung der Betheiligten jederzeit nachfolgen. Für die Civilehen und die in denselben geborenen Kinder kamen ebenfalls bürgerliche Register in Anwendung. Durch das am 17. November 1865 publicierte und am 1. Januar 1866 für die Stadt und Vorstädte, am 1. August desselben Jahres auch für das Landgebiet in Kraft getretene „Gesetz, betreffend die Civilstandsregister“ übernahm der Staat allgemein die Führung der Register zur Beurkundung von Geburten, Proclamationen, Ehen und Sterbefällen durch bürgerliche Beamte. Nach dem Reichsgesetze „Ueber die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschliessung vom 6. Februar 1875“ ist seit Anfang des Jahres 1876 die bürgerliche Eheschliessung obligatorisch geworden. Die Register werden bei den 19 Standesämtern unter Leitung des in eine Aufsichtsbehörde für die Standesämter umgestalteten Civilstandsamtes geführt.

Soweit und solange bürgerliche Register geführt werden, bilden dieselben die Grundlagen der Bevölkerungsstatistik. Aus den Registern wird für jeden vorgekommenen Fall eine Zählkarte ausgeschrieben. Die Geburts- und Sterbefallkarten werden seit dem Jahre 1872 mit denjenigen verglichen, welche beim Medicinalbureau von den bei diesen Fällen betheiligten Aerzten bzw. Hebammen eingehen. Die von diesen Personen gemachten Angaben über Todesursachen bzw. Vorkommnisse bei der Geburt werden gleichfalls in die Zählkarten eingetragen. Auf Grund dieses Materiales werden monatliche und jährliche Uebersichten im Amtsblatte veröffentlicht, welche jedoch nur die wichtigsten Daten und auch nur für grössere Gebietsgruppen enthalten. Ausführlichere Mittheilungen und zum Theil eingehendere Bearbeitungen der Ergebnisse finden sich in der „Statistik des Hamburgischen Staates“, Heft III. und VI. bis XII. (2. Abtheilung). Das letztgenannte Heft enthält eine speciellere Untersuchung des Bevölkerungswechsels der Jahre 1880 und 1881 in Verbindung mit dem Stande der Bevölkerung am 1. December 1880.

Bei Berechnung der in den folgenden Tabellen mitgetheilten Verhältnisszahlen ist, soweit diese sich auf die Bevölkerungszahl beziehen, ein anderes Verfahren eingeschlagen worden als in den beiden früheren Ausgaben dieses Handbuchs. Es sind jetzt die auf die Mitte des Jahres berechneten Bevölkerungszahlen zu Grunde gelegt worden, welche in der Weise gefunden wurden, dass für die zwischen zwei Volkszählungen liegenden



Jahre eine gleichmässige Zunahme der Bevölkerung angenommen wurde. Für die auf die letzte Volkszählung folgenden Jahre 1881, 1882 und 1883 wurde die im December eines jeden Jahres für Stadt, Vorstadt und Vororte ermittelte Bevölkerungszahl gelten gelassen, während für das übrige Gebiet die relative Zunahme, welche sich für die Jahre 1875 bis 1880 ergeben hatte, beibehalten wurde. Diese Zahlen sind alsdann auf die Jahresmitte reducirt worden.

Auf diese Weise wurden folgende Bevölkerungszahlen erhalten, welche sämmtlichen Verhältnisszahlen zu Grunde gelegt sind, sofern nicht etwas Anderes bemerkt ist.

**Tabelle 28. Bevölkerungszahlen des Hamburgischen Staates, berechnet auf die Mitte des Jahres.**

Im Durchschnitt der Jahre	Bewohner	Im Jahre	Bewohner
1821—25	158 260	1874	371 040
1826—30	169 300	1875	383 450
1831—35	177 850	1876	396 230
1836—40	185 800	1877	409 280
1841—45	199 250	1878	422 330
1846—50	210 490	1879	435 380
1851—55	228 100	1880	448 430
1856—60	244 820	1881	458 320
1861—65	263 930	1882	469 540
1866—70	305 940	1883	483 570
1871—75	358 980	Im	
1876—80	422 330	Durchschnitte	
1821—80	243 754	1874—83	427 757

Die Landherrenschafft Bergedorf ist in obigen wie in den folgenden Zahlen stets erst vom Jahre 1868 ab berücksichtigt worden.

## 1. Die Eheschliessungen.

**Tabelle 29. Die Eheschliessungen in den Jahren 1821 bis 1883.**

Im Durchschnitt der Jahre	Eheschliessungen		Im Jahre	Eheschliessungen	
	Anzahl	auf 10 000 Bewohner		Anzahl	auf 10 000 Bewohner
1821—25	1 239	78,3	1874	4 249	114,5
1826—30	1 476	87,3	1875	4 537	118,3
1831—35	1 625	91,4	1876	4 617	116,5
1836—40	1 627	87,6	1877	4 462	109,9
1841—45	1 941	97,4	1878	4 243	100,5
1846—50	1 729	82,1	1879	4 041	92,8
1851—55	1 861	81,5	1880	4 164	92,9
1856—60	2 031	83,9	1881	4 050	88,4
1861—65	2 346	88,9	1882	4 165	88,7
1866—70	3 358	109,8	1883	4 282	88,5
1871—75	4 053	112,9	Im		
1876—80	4 305	101,9	Durch- schnitte		
1821—80	2 299	94,3	1874—83	4 281	100,1

**Tabelle 30. Die Eheschliessungen in den einzelnen Gebietstheilen in den Jahren 1879 bis 1883.**

Gebietstheile	Anzahl der Eheschliessungen						Durchschnittliche Bevölkerungszahl	Auf 10 000 Bewohner kamen Eheschliessungen
	1879	1880	1881	1882	1883	Durchschnitt 1879/83		
Innere Stadt .....	1 686	1 746	1 674	1 745	1 690	1 708	169 420	100,8
St. Georg .....	588	586	565	593	559	578	61 034	94,7
St. Pauli .....	532	523	513	502	585	531	56 515	94,0
Stadt, Vorstadt und Häfen	2 821	2 879	2 774	2 861	2 866	2 840	290 366	97,8
Vororte								
rechts der Alster.....	293	306	337	311	359	321	42 272	75,9
zwischen Alster und Lübecker Bahn .....	306	346	363	374	424	363	48 318	75,1
zwischen Lübecker Bahn und Bille.....	138	134	123	133	121	130	17 410	74,7
zwischen Bille und Elbe .....	81	84	69	93	94	84	11 234	74,8
südlich der Elbe .....	56	63	47	52	49	53	5 289	100,2
Vororte zusammen .....	874	933	939	963	1 047	951	124 523	76,4
Uebrigcs Geestgebiet ....	46	39	30	39	42	39	6 697	58,2
„ Marschgebiet ....	130	130	131	120	133	129	15 077	85,6
Landherrenschafft Bergedorf	127	134	128	131	144	133	14 984	88,8
„ Ritzebüttel	43	49	48	51	50	48	7 401	64,9
Staat .....	4 041	4 164	4 050	4 165	4 282	4 140	459 048	90,2

Ein Vergleich der Zahl der Eheschliessungen mit der Bevölkerungszahl giebt nur ein annähernd richtiges Bild von der Ehefrequenz. Genaue berechnet sich die Heirathsziffer, wenn man die Zahl der Eheschliessungen in Vergleich bringt mit dem heirathsfähigen Theile der Bevölkerung, bei der männlichen also mit den Ledigen, Verwitweten und Geschiedenen im Alter von über 20 Jahren, bei der weiblichen Bevölkerung für die Nämlichen im Alter von über 16 Jahren. Durch die Volkszählungen wird der heirathsfähige Theil der Bevölkerung festgestellt, vergleicht man mit diesem die Zahl der im Volkszählungsjahre selbst sowie im nächsten Jahre geschlossenen Ehen, so erhält man die folgenden Heirathsziffern:

<b>Tabelle 31.</b>	Auf je 1000	kamen Eheschliessungen
heirathsfähige Personen		im Durchschnitte der Jahre
		1875—76 1880—81
männlichen Geschlechtes		88,7 76,7
weiblichen Geschlechtes		66,0 51,4

Während in den Jahren 1875 und 1876 sich Eine von 15 weiblichen im heirathsfähigen Alter befindlichen Personen vermählte, war es in den Jahren 1880 und 1881 nur Eine unter 20.



Das durchschnittliche Lebensalter berechnete sich für die in den Jahren 1880 bis 1883 Heirathenden bei den Männern auf 30,20 und bei den Frauen auf 26,84 Jahre.

Von den in den Jahren 1880 bis 1883 Heirathenden hatten 10 Männer noch nicht das 20., 22 Frauen noch nicht das 17. Lebensjahr erreicht; der älteste heirathende Mann stand im 80., die älteste Frau im 72. Lebensjahre.

**Tabelle 34. Alterscombination der Eheschliessenden in den Jahren 1880 bis 1883.**

Alter des Mannes	Alter der Frau in Jahren											Zusammen Männer
	bis 20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	über 60		
Bis 20 Jahre	2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	7	
über 20 " 25 "	249	1 129	456	97	26	6	2	—	—	—	1 965	
" 25 " 30 "	333	2 043	1 414	426	121	44	15	2	1	—	4 399	
" 30 " 35 "	93	645	651	341	116	55	23	8	1	—	1 933	
" 35 " 40 "	24	170	217	188	106	55	21	4	1	1	787	
" 40 " 45 "	13	57	91	103	81	41	23	11	2	2	424	
" 45 " 50 "	1	13	47	40	43	40	21	9	5	1	220	
" 50 " 55 "	1	7	16	18	22	25	21	6	3	2	121	
" 55 " 60 "	1	3	5	8	13	17	10	8	4	3	72	
" 60 " 70 "	1	4	4	5	10	4	9	11	8	5	61	
" 70 Jahre	—	1	1	—	—	1	2	3	1	2	11	
Zusammen Frauen .	718	4 076	2 902	1 227	538	288	147	62	26	16	10 000	

Ein Vergleich der in den Jahren 1880 und 1881 Heirathenden, nach dem Alter unterschieden, mit der durch die Volkszählung vom 1. December 1880 festgestellten Zahl der heirathsfähigen (ledigen, verwitweten und geschiedenen) Personen gleichen Alters führt zu folgenden Heirathsziffern der einzelnen Altersklassen.

Tabelle 35. Von je 10 000 in den folgenden Altersklassen Lebenden  
heiratheten

Personen	bis zu 20	20—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—70
				Jahre alt						
männliche	—	430	1 352	1 274	943	697	473	287	221	127
weibliche	193	931	1 268	920	575	303	196	85	29	8

Die Confession ist auf den Zählkarten für die Eheschliessenden erst vom Jahre 1881 an berücksichtigt worden. Für die Jahre 1881 bis 1883 ergeben sich folgende Verhältnisszahlen.

**Tabelle 36. Confession der Eheschliessenden in den Jahren 1881 bis 1883.**

Unter 10 000 Eheschliessungen war die Confession						Von 1 000 Eheschliessenden einer jeden Confession heiratheten									
des Mannes	der Frau					M. = Männer F. = Frauen	evang.		kathol.		israelit.		and. u. unbek.		Zu- sammen
	evang.	kath.	israel.	and. u. unbek.	Zus. Männer		M.	F.	M.	F.	M.	F.	M.	F.	
evangelisch	9 040	141	30	3	9 214	evangel.	M.	981	15	3	1	1 000			
katholisch.	431	51	2	1	485	"	F.	950	45	4	1	1 000			
israelitisch	36	2	50	1	289	kathol.	M.	888	107	3	2	1 000			
andere und unbekannt.	7	—	2	3	12	"	F.	725	267	8	—	1 000			
Zusammen						israelit.	M.	125	6	866	3	1 000			
Frauen ...	9 514	194	284	8	10 000	"	F.	107	6	881	6	1 000			

**Tabelle 37. Die Eheschliessungen in den einzelnen Monaten der Jahre 1879 bis 1883.**

Monate	Anzahl der Eheschliessungen							In Procent*)	
	1879	1880	1881	1882	1883	1879/83	1874/78	1879/83	1874/78
Januar....	229	207	217	214	209	215	213	5,11	4,73
Februar...	263	246	243	284	254	258	266	6,73	6,43
März.....	269	288	265	294	323	288	278	6,83	6,18
April.....	340	380	354	353	326	351	337	8,59	7,74
Mai.....	620	593	549	636	600	599	669	14,22	14,85
Juni.....	372	393	367	361	380	374	473	9,18	10,85
Juli.....	256	306	311	281	284	288	319	6,82	7,09
August...	263	288	261	271	292	275	289	6,52	6,43
September..	255	242	249	279	288	263	256	6,43	5,87
October...	357	340	342	366	349	351	337	8,32	7,49
November..	468	544	519	496	605	526	564	12,90	12,95
December..	349	337	373	330	372	352	421	8,35	9,34
Zusammen..	4 041	4 164	4 050	4 165	4 282	4 140	4 422	100,00	100,00

\*) Hierbei sind die Monate auf die gleiche Länge von  $\frac{1}{12}$  Jahr reducirt worden.

Die Zahl der Eheschliessungen ist in den einzelnen Monaten sehr verschieden, am grössten im Mai und November, in welchen beiden Monaten mehr als der vierte Theil sämmtlicher Eheschliessungen stattfindet. Es findet diese starke Frequenz ihre Begründung darin, dass auf den Anfang dieser Monate die hier üblichen Umzugstermine fallen. Die kleinste Eheschliessungsanzahl weist stets der Januar auf. Die grossen Differenzen zwischen den einzelnen Monaten scheinen sich im Laufe der Jahre jedoch zu vermindern.

## 2. Die Geburten.

**Tabelle 38. Die Geborenen einschliesslich Todtgeborene in den Jahren 1821 bis 1883.**

Im Durchschnitt der Jahre	Geborene		Im Jahre	Geborene	
	Anzahl	auf 10 000 Bewohner		Anzahl	auf 10 000 Bewohner
1821—25	4 897	309,4	1874	14 747	397,5
1826—30	5 368	317,1	1875	15 226	397,1
1831—35	5 909	332,2	1876	16 470	415,7
1836—40	6 244	336,9	1877	16 655	406,9
1841—45	6 762	339,4	1878	16 879	399,7
1846—50	6 795	322,8	1879	17 410	399,9
1851—55	7 000	306,9	1880	17 628	393,1
1856—60	7 316	298,8	1881	17 764	387,6
1861—65	8 365	316,9	1882	18 170	387,9
1866—70	10 694	349,6	1883	18 193	376,2
1871—75	13 814	384,8	Im		
1876—80	17 008	402,7	Durchschnitte		
1821—80	8 348	342,5	1874—83	16 914	395,1

**Tabelle 39. Geschlecht der Geborenen, Todtgeborene, unehelich Geborene und Mehrgeburten in den Jahren 1874 bis 1883.**

Im Jahre	Von den Geborenen waren							
	Knaben	in Procent	Todtgeborene	in Procent	unehelich Geborene	in Procent	aus Mehrgeburten	in Procent
1874	7 601	51,54	631	4,28	1 500	10,17	385	2,61
1875	7 845	51,52	590	3,87	1 518	9,97	427	2,89
1876	8 513	51,69	628	3,81	1 491	9,05	445	2,70
1877	8 426	50,59	601	3,61	1 510	9,07	426	2,56
1878	8 724	51,69	629	3,73	1 469	8,70	436	2,58
1879	8 825	50,69	650	3,73	1 528	8,78	475	2,73
1880	9 107	51,66	606	3,44	1 603	9,09	488	2,77
1881	9 073	51,08	586	3,30	1 705	9,60	512	2,88
1882	9 197	50,62	644	3,54	1 841	10,13	536	2,95
1883	9 448	51,93	595	3,27	1 897	10,43	484	2,66
Im Durchschnitte 1874—83	8 676	51,30	616	3,64	1 606	9,50	461	2,73

Für die letzten sechs Jahrzehnte stellten sich vorstehende Verhältnisse wie folgt:

Tabelle 40. waren	Von 100 Geborenen in den Jahren					
	1821—30	1831—40	1841—50	1851—60	1861—70	1871—80
Knaben .....	51,41	51,60	51,68	51,20	51,25	51,40
Todtgeborene .....	5,87	5,91	6,37	6,01	5,88	4,00
unehelich Geborene	12,24	13,48	11,67	11,64	12,16	9,41

Der Knabenüberschuss ist regelmässig und schwankt innerhalb nur geringer Grenzen. Der Antheil der Todtgeborenen ist in den letzten vier Jahrzehnten stetig kleiner geworden. Vor oder während der Geburt sterben Knaben häufiger als Mädchen, desgleichen kommt von den unehelich Geborenen ein grösserer Theil todt zur Welt als von den ehelich Geborenen, da die ausser der Ehe Gebärenden vor und während der Geburt nicht die körperliche Schonung sowie den nothwendigen Beistand geniessen. In den zehn Jahren 1874 bis 1883 betrug der Antheil der Todtgeborenen bei den Knaben 3,90 und bei den Mädchen 3,37 Procent, ferner bei den ehelich Geborenen 3,43 Procent, dagegen bei den unehelich Geborenen 5,70 Procent.

Die Häufigkeit der ausserehelichen Geburten war im abgelaufenen Jahrzehnte beträchtlich geringer als in den vorhergehenden, zeigt jedoch neuerdings wieder eine Zunahme. Ueber den Beruf der ausser der Ehe Gebärenden haben die Erhebungen der Jahre 1880 und 1881 ergeben, dass von 1000 Müttern angehörten: der Berufsclassen Dienende 378, Bekleidung und Reinigung 221, Arbeiterin (ohne nähere Angabe) 135, übrige Berufsclassen 42 und ohne Berufsangabe 224.

Unter den in den Jahren 1874 bis 1883 vorgekommenen 2292 Mehrgeburten befanden sich 2262 Zwillings- und 30 Drillingsgeburten. In den 23 Jahren 1861 bis 1883 waren von je 100 000 Geburten 1300 Zwillings- und 16 Drillingsgeburten.



Einen genauen Massstab für die Geburtenfrequenz gewähren die in Tabelle 38 enthaltenen Zahlen deshalb nicht, weil in diesen die Zahl der neugeborenen Kinder mit der Bevölkerungszahl überhaupt verglichen ist, während die Häufigkeit der Geburten in erster Linie von der Zahl der vorhandenen weiblichen Personen im gebärfähigen Alter abhängt, wobei zwischen der ehelichen und ausserehelichen Geburtenfrequenz streng zu unterscheiden ist. Erstere wird erhalten durch Vergleich der Zahl der ehelichen Geburten mit der Zahl der verheiratheten Frauen im Alter bis zu 45 Jahren, während die Zahl der ausserehelichen Geburten mit der Zahl der übrigen weiblichen Personen im Alter von 15 bis 45 Jahren zu vergleichen ist.

Die Volkszählungen gewähren die Unterlage zur Berechnung dieser Verhältnisszahlen, in welche nicht, wie oben geschehen, die Zahl der geborenen Kinder, sondern richtiger die der vorgekommenen Geburtsfälle einzusetzen ist.

Tabelle 41.		Es kamen in den Jahren:		1871	1875	1880
auf je	verheirathete	{weibl. Personen im Alter von 15—45 Jahren}	eheliche Geburten	303,2	292,6	281,7
1000	unverheirathete		uneheliche „	25,66	28,05	26,78

Tabelle 42. Die Geborenen in den einzelnen Gebietstheilen in den Jahren 1879 bis 1883.

Gebietstheile	Anzahl der Geborenen						Durchschnittliche Bevölkerungszahl	Auf 10 000 Bewohn. kamen Geborene
	1879	1880	1881	1882	1883	Durchschn. 1879/83		
Innere Stadt . . . . .	6 656	6 674	6 448	6 597	6 425	6 560	169 420	387,2
St. Georg . . . . .	2 366	2 430	2 509	2 467	2 559	2 466	61 034	404,0
St. Pauli . . . . .	2 304	2 291	2 329	2 327	2 377	2 326	56 515	411,6
Stadt, Vorstadt und Häfen . . . . .	11 348	11 408	11 309	11 415	11 390	11 374	290 366	391,7
Vororte								
rechts der Alster .	1 269	1 358	1 467	1 582	1 613	1 458	42 272	344,9
zwischen Alster u. Lübecker Bahn .	1 771	1 735	1 887	1 963	1 959	1 863	48 318	385,6
zwischen Lübecker Bahn und Bille .	673	725	738	755	758	730	17 410	419,3
zwischen Bille und Elbe . . . . .	560	621	584	638	648	610	11 234	543,9
südlich der Elbe . .	247	269	271	249	258	259	5 289	489,7
Vororte zusammen	4 520	4 708	4 947	5 187	5 236	4 920	124 523	395,1
Uebrigcs Gebiet								
der Geestlande . .	209	230	213	221	203	215	6 697	321,9
der Marschlande	551	538	587	571	553	560	15 077	371,4
Bergedorf . . . . .	509	511	476	490	521	501	14 984	334,4
Ritzbüttel . . . . .	273	233	232	286	290	263	7 401	355,4
Staat . . . . .	17 410	17 628	17 764	18 170	18 193	17 833	459 048	388,5



**Tabelle 43. Die Geborenen in den einzelnen Monaten der Jahre 1879 bis 1883.**

Monate	Anzahl der Geborenen							In Procent <sup>*)</sup>	
	1879	1880	1881	1882	1883	im Durchschnitt		1879/83	1874/78
						1879/83	1874/78		
Januar....	1 507	1 463	1 561	1 561	1 543	1 527	1 278	8,41	7,84
Februar...	1 330	1 457	1 419	1 389	1 398	1 399	1 255	8,46	8,46
März .....	1 567	1 542	1 536	1 595	1 664	1 581	1 412	8,70	8,66
April .....	1 417	1 427	1 499	1 497	1 474	1 463	1 325	8,32	8,40
Mai .....	1 446	1 545	1 487	1 510	1 576	1 513	1 337	8,33	8,21
Juni .....	1 354	1 450	1 393	1 482	1 503	1 436	1 260	8,17	7,99
Juli .....	1 409	1 436	1 508	1 514	1 486	1 471	1 298	8,10	7,96
August ...	1 534	1 502	1 482	1 577	1 537	1 526	1 382	8,40	8,48
September..	1 513	1 510	1 434	1 577	1 597	1 526	1 419	8,68	9,00
October...	1 521	1 436	1 517	1 499	1 564	1 507	1 374	8,30	8,43
November..	1 379	1 400	1 420	1 439	1 380	1 404	1 289	7,98	8,18
December..	1 433	1 460	1 508	1 530	1 471	1 480	1 366	8,15	8,39
Zusammen.	17 410	17 628	17 764	18 170	18 193	17 833	15 995	100,00	100,00

<sup>\*)</sup> Hierbeisind die Monate auf die gleiche Länge von  $\frac{1}{12}$  Jahr reduciert worden.

Das erste Viertel im Jahre weist die grösste, das letzte die kleinste Geburtsziffer auf.

**Tabelle 44. Im zehnjährigen Durchschnitte entfielen von je 100:**

auf die Monate		Geborenen überhaupt	Todt-geborenen	Unehelich Geborenen
Januar bis März....		26,50	26,31	25,76
April „ Juni .....		25,23	24,38	25,67
Juli „ September..		24,73	24,19	23,87
October „ December.		23,54	25,12	24,70
Zusammen ....		100,00	100,00	100,00

### 3. Die Sterbefälle.

**Tabelle 45. Die Gestorbenen (ausschliesslich Todtgeborene) in den Jahren 1821 bis 1883.**

Im Durchschnitte der Jahre	Gestorbene		Im Jahre	Gestorbene		Unter 1000 Gestorbenen waren männl. Personen
	Anzahl	auf 10 000 Bewohner		Anzahl	auf 10 000 Bewohner	
1821—25	3 868	244,4	1874	9 661	260,4	531
1826—30	4 987	294,6	1875	9 822	256,2	529
1831—35	5 553	312,2	1876	9 705	244,9	540
1836—40	5 207	280,2	1877	10 189	248,9	540
1841—45	5 495	275,8	1878	10 911	258,4	530
1846—50	5 972	283,7	1879	11 068	254,2	536
1851—55	5 539	242,8	1880	11 188	249,5	537
1856—60	6 050	247,1	1881	11 140	243,1	530
1861—65	6 366	241,2	1882	11 264	239,9	528
1866—70	7 450	243,5	1883	12 278	253,9	543
1871—75	10 388	289,4	Im Durchschnitte			
1876—80	10 612	251,3				
1821—80	6 457	264,9	1874—83	10 723	250,7	534

Die ungünstigen Sterblichkeitsverhältnisse im Jahrfünfte 1871 bis 1875 finden ihre Erklärung in der Choleraepidemie des Jahres 1871 und in der Pockenepidemie des Jahres 1873. Im erstgenannten Jahre erreichte die Sterblichkeitsziffer die Höhe von 382,4 Todesfällen auf 10 000 Bewohner, während sie im letzteren Jahre auf 294,9 stieg.

Die günstigste Mortalität hat seit 1867 das Jahr 1882 aufzuweisen, in ihm starben von 10 000 Bewohnern nur 239,9.

Von den Gestorbenen in den Jahren 1874 bis 1883 waren 53,4 Procent männlichen Geschlechtes, von der Bevölkerung dagegen nur 48,8 (im Jahre 1880), von den Geborenen im gleichen Zeitraume nur 51,3 Procent.

Ueber die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen innerhalb der letzten fünf Jahre giebt Tabelle 47 (Seite 48) nähere Auskunft. In derselben sind sämtliche Anstalten, welche die Mortalitätsziffer des betreffenden Gebietstheiles wesentlich beeinflussen konnten (Krankenhäuser, Gefängnisse, Kaserne u. s. w.) ausgeschieden, dieselben sind in den Anmerkungen einzeln namhaft gemacht worden.

Einen genauen Massstab, um die Sterblichkeit verschiedener Gebiets-theile direct mit einander vergleichen zu können, gewähren auch diese Ziffern nicht, da die Bevölkerungen der einzelnen Stadt- und Gebietstheile nach Geschlecht und Alter keineswegs gleichmässig zusammengesetzt sind, die Sterblichkeit aber beim männlichen Geschlechte höher als beim weiblichen und in den einzelnen Altersklassen ausserordentlich verschieden ist.

Wie hoch sich die Sterblichkeit bei beiden Geschlechtern in den verschiedenen Altersstufen stellt, das weist Tabelle 46 für die Jahre 1880 bis 1883 nach; für die früheren Jahre ist in den statistischen Zusammenstellungen das Geschlecht der Gestorbenen nicht unterschieden worden.

**Tabelle 46. Die in den Jahren 1880 bis 1883 Gestorbenen nach Geschlecht und Alter unterschieden.**

Alter in Jahren	Gestorbene								Auf 1000 Lebende einer jeden Alters- klasse kamen Ge- storbene im Durch- schnitt 1880—83			
	1880		1881		1882		1883		männl.	weibl.		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
0 bis 1	1 999	1 636	1 882	1 634	1 943	1 687	2 089	1 641	264,5	227,4		
über 1	5	934	905	877	842	825	822	1 002	940	39,0	37,2	
"	5	10	237	206	182	171	191	221	253	218	9,3	8,7
"	10	15	66	81	53	67	70	90	83	86	3,6	4,3
"	15	20	80	77	101	77	79	93	119	89	5,2	4,2
"	20	25	167	136	157	121	137	121	156	143	7,4	5,4
"	25	30	198	150	234	186	202	154	254	162	9,3	7,0
"	30	40	527	351	504	360	531	383	621	351	13,0	9,6
"	40	50	478	260	522	271	545	297	661	324	22,2	11,9
"	50	60	376	254	410	308	434	303	444	341	29,5	18,2
"	60	70	435	393	432	471	486	404	471	457	53,8	37,6
"	70	80	382	508	399	500	373	505	352	565	108,8	90,4
"	80	.....	130	222	148	231	128	240	156	300	216,5	204,7
Zusammen .	6 009	5 179	5 901	5 239	5 944	5 320	6 661	5 617	27,01	22,43		

**Tabelle 47. Die Gestorbenen in den einzelnen Gebietstheilen in den Jahren 1879 bis 1883.**

Stadt- und Gebietstheile	Anzahl der Gestorbenen						Durchschnittliche Bevölkerungszahl	Auf 10 000 Einwohner kamen Gestorbene
	1879	1880	1881	1882	1883	Durchschnitt 1879/83		
Altstadt-Nordertheil . .	878	845	780	864	867	847	41 836	202,5
Altstadt-Südertheil . . .	761	728	760	690	747	737	34 471	213,8
Neustadt-Nordertheil <sup>1)</sup>	1 068	1 090	1 020	915	1 119	1 043	51 441	202,8
Neustadt-Südertheil <sup>2)</sup>	1 041	938	864	901	982	945	41 280	228,9
Innere Stadt . . . . .	3 748	3 601	3 424	3 370	3 715	3 572	169 028	211,3
St. Georg <sup>3)</sup> . . . . .	1 061	1 076	1 057	1 122	1 220	1 107	59 140	187,2
St. Pauli <sup>4)</sup> . . . . .	1 177	1 204	1 219	1 078	1 250	1 186	56 213	211,0
Stadt und Vorstadt . .	5 986	5 881	5 700	5 570	6 185	5 865	284 381	206,2
Rotherbaum <sup>5)</sup> . . . . .	171	189	165	184	196	181	13 404	135,0
Harvestehude . . . . .	75	72	76	65	110	80	6 163	129,8
Eimsbüttel . . . . .	290	338	337	375	418	351	17 139	204,8
Eppendorf . . . . .	96	98	112	106	89	100	4 392	227,7
Winterhude . . . . .	61	66	75	66	51	64	3 069	208,5
Uhlenhorst <sup>6)</sup> . . . . .	172	129	149	152	137	148	8 432	175,5
Barmbeck <sup>7)</sup> . . . . .	327	353	335	342	417	355	14 180	250,4
Eilbeck . . . . .	153	161	171	171	187	168	7 982	210,5
Hohenfelde <sup>8)</sup> . . . . .	205	180	178	195	198	191	11 567	165,1
Borgfelde . . . . .	162	158	141	174	158	158	7 248	218,0
Hamm . . . . .	155	146	132	173	157	153	7 424	206,1
Horn . . . . .	54	68	72	66	49	62	2 737	226,5
Billwärder Ausschlag . .	254	316	251	305	323	290	11 234	258,1
Steinwärder . . . . .	137	87	100	107	119	110	3 732	294,7
Kleiner Grasbrook . . .	51	61	43	42	53	50	1 558	320,9
Vororte . . . . .	2 363	2 422	2 337	2 523	2 662	2 461	120 261	204,6
Üebrigcs Geestgebiet <sup>9)</sup>	141	134	139	116	119	130	5 606	231,9
„ Marschgebiet	355	380	314	277	321	329	15 077	218,2
Landherrenschaft								
Bergedorf . . . . .	327	323	360	302	325	327	14 984	218,2
Landherrenschaft								
Ritzbüttel . . . . .	153	138	156	191	170	162	7 401	218,9
Zusammen . . . . .	9 325	9 278	9 006	8 979	9 782	9 274	447 710	207,1
Dazu Anstalten und Schiffe . . . . .	1 743	1 910	2 134	2 285	2 496	2 114	11 338	—
Staat . . . . .	11 068	11 188	11 140	11 264	12 278	11 388	459 048	248,1

Folgende Anstalten sind ausgeschieden: <sup>1)</sup> Freimaurer-Krankenhaus; <sup>2)</sup> Entbindungs-Anstalt, Kurhaus; <sup>3)</sup> Allgemeines Krankenhaus, Marien-Krankenhaus (April 1882 nach Hohenfelde verlegt), Bethesda-Kinderhospital, Gast- und Krankenhaus; <sup>4)</sup> Jüdisches Krankenhaus, Seemannshospital, Untersuchungs-Gefängniß (September 1881 bezogen); <sup>5)</sup> Kaserne, Vereinshospital; <sup>6)</sup> Waisenhaus; <sup>7)</sup> Werk- und Armenhaus, Friedrichsberg; <sup>8)</sup> Marien-Krankenhaus (siehe <sup>3)</sup>); <sup>9)</sup> Central-Gefängniß (August 1879 bezogen), Alsterdorfer Anstalten (für die Jahre 1881 bis 1883).

Die Sterblichkeit ist ferner auch abhängig vom Familienstande, indem von den verheiratheten Personen ein kleinerer Theil stirbt als von den ledigen, bzw. verwittweten und geschiedenen gleichen Alters; nur bei den verheiratheten Frauen ist bis zur Mitte der dreissiger Jahre die Mortalität grösser als bei den ledigen gleichen Alters, was sich aus den Gefahren des Wochenbettes und den damit oft verbundenen Krankheiten

**Tabelle 48. Die Sterblichkeit nach Alter, Geschlecht und Familienstand unterschieden.**

Alter in Jahren	Auf je 1000 Personen kamen im Durchschnitte der Jahre 1880 und 1881 Gestorbene					
	männlichen Geschlechtes			weiblichen Geschlechtes		
	ledige	verheir.	verw. u. geschied.	ledige	verheir.	verw. u. geschied.
über 20 bis 25	8,2	4,7	27,8	4,2	8,0	19,9
" 25 " 30	10,8	7,3	10,9	5,6	8,3	11,2
" 30 " 35	19,0	9,2	25,7	8,2	9,8	13,1
" 35 " 40	25,8	12,2	19,5	10,4	9,3	13,0
" 40 " 45	29,4	17,0	28,6	11,7	10,2	9,8
" 45 " 50	36,6	19,6	36,8	15,2	11,9	12,7
" 50 " 55	37,8	23,0	34,2	23,2	14,3	15,8
" 55 " 60	46,3	28,6	46,4	23,5	18,7	18,2
" 60 " 65	70,6	40,4	50,8	32,8	32,6	33,8
" 65 " 70	60,3	61,7	71,1	54,6	41,7	45,5
" 70 " 75	115,6	89,8	104,9	82,3	69,2	70,3
" 75 " 80	127,7	119,1	174,9	140,8	102,9	118,8
" 80	140,6	197,4	247,1	210,6	172,2	189,0

**Tabelle 49. Die Gestorbenen in den einzelnen Monaten der Jahre 1879 bis 1883.**

Monate	Anzahl der Gestorbenen							In Procent*)	
	1879	1880	1881	1882	1883	im Mittel		1879/83	1874/78
						1879/83	1874/78		
Januar ....	951	1 078	1 025	1 053	1 137	1 049	884	9,04	8,63
Februar ...	857	968	876	1 009	966	935	822	8,86	8,81
März .....	907	1 021	933	1 091	1 168	1 024	905	8,83	8,83
April .....	956	900	968	986	1 159	994	841	8,85	8,48
Mai .....	1 081	968	987	1 016	1 183	1 047	845	9,03	8,25
Juni .....	890	834	860	847	978	882	791	7,86	7,98
Juli .....	785	854	1 061	989	1 133	964	839	8,81	8,19
August ....	927	1 071	989	954	916	972	927	8,87	9,05
September .	908	913	762	771	865	844	795	7,52	8,01
October ...	871	793	848	760	839	822	755	7,99	7,36
November .	912	820	858	833	912	867	797	7,72	8,04
December .	1 023	968	973	955	1 022	988	857	8,52	8,37
Zusammen .	11 068	11 188	11 140	11 264	12 278	11 388	10 058	100,00	100,00

\*) Hierbei sind die Monate auf die gleiche Länge von  $\frac{1}{12}$  Jahr reducirt worden.

erklärt. Aus der Zahl der in den Jahren 1880 und 1881 Gestorbenen und aus den durch die Volkszählung im December 1880 nachgewiesenen Familienstandsverhältnissen sind die Werthe in Tabelle 48 berechnet worden.

Die Sterblichkeit der einzelnen Monate zeigt, auch wenn dieselben auf gleiche Länge reducirt sind, ziemlich grosse Unterschiede. Im Durchschnitte der Jahre 1874 bis 1883 kamen von 100 Todesfällen 26,6 im ersten Viertel des Jahres vor, 25,3 im zweiten, 24,6 im dritten und 23,5 im letzten. Wesentlich anders stellen sich die Sterblichkeitsverhältnisse der Jahreszeiten für die einzelnen Altersklassen, wie aus Tabelle 50 ersichtlich wird. Dieselbe giebt an, wie viel Gestorbene im Durchschnitte der Jahre 1874 bis 1883 auf je 10 000 in jeder Altersklasse Lebende in jedem Monate kamen; für die im ersten Lebensjahre Gestorbenen ist deren Anzahl mit der Zahl der Lebendgeborenen verglichen worden.

**Tabelle 50. Sterblichkeit im Durchschnitte der Jahre 1874 bis 1883 nach Altersklassen und Monaten.**

Auf je 10 000 Lebende der folgenden Altersklassen kamen Gestorbene								
im Monate*)	0—1 Jahr	1—5 Jahre	5—15 Jahre	15—25 Jahre	25—50 Jahre	50—70 Jahre	70 u. mehr Jahre	Zusammen
Januar .....	188,9	34,2	5,2	5,0	10,6	29,3	115,9	22,6
Februar .....	177,2	35,3	5,2	4,6	11,1	30,4	120,4	22,5
März .....	167,2	36,0	5,5	5,4	11,4	31,2	115,0	22,5
April .....	162,5	37,4	5,0	5,1	11,1	30,7	115,1	22,1
Mai .....	155,7	37,3	5,9	5,3	11,4	29,8	115,1	22,1
Juni .....	160,0	33,1	5,5	4,5	10,3	25,8	92,0	20,3
Juli .....	224,3	29,7	4,7	4,6	9,4	22,2	75,0	21,0
August .....	252,1	31,3	5,0	4,7	8,8	21,0	75,7	22,2
September .....	199,0	28,4	5,2	4,5	8,5	22,4	75,5	19,7
October .....	156,2	26,3	5,4	4,3	9,2	22,9	84,6	18,4
November .....	154,8	32,3	5,2	4,2	9,7	28,0	101,2	20,1
December .....	171,3	35,0	5,4	4,6	10,5	28,2	106,8	21,5
Im Jahre .....	2 172,0	396,2	63,2	57,0	122,0	322,8	1 191,5	255,0

\*) Die Monate sind auf die gleiche Länge von  $\frac{1}{12}$  Jahr reducirt worden; die auf das ganze Jahr bezüglichen Zahlen sind direct berechnet worden.

Von den Altersklassen in Tabelle 50 ist die Sterblichkeit am grössten im ersten Lebensjahre, sie beträgt für dasselbe nahe das Doppelte von der Mortalität der im Alter von über 70 Jahren stehenden Personen; das Verhältniss schwankt jedoch zwischen dem Anderthalbfachen in den kühlen Herbst- sowie in den Wintermonaten, und dem mehr als Dreifachen in den heissen Sommermonaten.

Um aber eine correcte Ziffer der Säuglingssterblichkeit zu erhalten, hat man die Zahl der in einem Jahre (bezw. Monate) gestorbenen Säuglinge nicht mit der Zahl der im gleichen Zeitraume Lebendgeborenen zu vergleichen, sondern mit den zwei Geburtencontingenten, aus denen die Gestorbenen stammen. So sind z. B. die im Jahre 1880 gestorbenen Säuglinge zum grösseren Theile im nämlichen Jahre, zum Theile aber auch im Vorjahre geboren. Da die Geburtencontingente oft von Jahr zu Jahr nicht unbedeutend wachsen oder abnehmen, so folgt, dass die genaue Sterblich-

keitsziffer des Säuglingsalters von der allgemein üblichen dementsprechend verschieden sein muss. Die letztere betrug für die Jahre 1879 bis 1883: 203,0, 213,7, 204,8, 207,2 und 211,9 Gestorbene auf 1000 Lebendgeborene, nach der genaueren Methode berechnete sich dagegen die Säuglingssterblichkeit für die nämlichen Jahre auf: 205,33, 214,87, 205,37, 208,77 und 212,29 pro 1000 Lebendgeborene.

**Tabelle 51. Die in den Jahren 1879 bis 1883 im ersten Lebensjahre Gestorbenen nach Altersmonaten.**

Altersmonate	Anzahl der in den nebenstehenden Altersmonaten Gestorbenen					Von 1000 Lebendgeborenen überlebten den Altersmonat	Von 1000 den Altersmonat Erlebenden starben in demselben
	1879	1880	1881	1882	1883	Durchschnitt 1879 bis 1883	
1.	841	854	853	896	882	949,75	50,25
2.	401	464	408	469	442	924,38	26,71
3.	323	359	368	363	384	903,61	22,58
4.	275	316	323	330	372	884,74	20,77
5.	254	304	269	244	276	863,09	17,09
6.	239	258	249	190	238	855,45	15,09
7.	198	183	190	247	212	843,48	13,09
8.	187	202	196	213	194	831,96	13,66
9.	165	193	185	196	189	821,18	12,96
10.	176	161	156	186	224	810,69	12,77
11.	196	183	160	147	167	800,78	12,22
12.	148	158	159	150	150	791,89	11,10
Zusammen ..	3 403	3 635	3 516	3 631	3 730	791,89	208,11

Innerhalb des ersten Lebensjahres zeigt die Höhe der Sterblichkeit eine regelmässige Abnahme; im ersten Lebensmonate starben 5 Procent der Neugeborenen, innerhalb des zwölften Lebensmonates dagegen nur 1 Procent derjenigen Kinder, welche den Anfang desselben erlebten.

Dieselbe Erscheinung zeigt sich innerhalb der ersten acht Lebensstage, indem der erste Lebenstag eine ungefähr 15 mal grössere Sterblichkeitsziffer als der achte aufweist, sowie auch innerhalb des zweiten Lebensjahres, denn die Mortalität im 24. Altersmonate beträgt ungefähr ein Drittel von der des 13. Es folgt dies aus Tabelle 52, welche die Sterblichkeit in den ersten acht Lebenstagen (berechnet aus den Jahren 1879 bis 1883), sowie in den ersten 24 Lebensmonaten (berechnet aus den Jahren 1882 und 1883) enthält und zwar einmal mit Unterscheidung des Geschlechtes und das andere Mal mit Trennung in ehelich und unehelich Geborene. Die höhere Sterblichkeit der Knaben zeigt sich fast in sämtlichen Altersmonaten, so dass von 1000 lebendgeborenen Knaben nur 776 das erste und 717 das zweite Altersjahr vollenden, von gleichviel Mädchen dagegen 806 bzw. 749. Viel grösser ist der Unterschied zwischen den ehelich und unehelich Geborenen, bei letzteren steigert sich die Sterblichkeit in einigen Monaten auf das 3 bis 4fache von der bei den ehelich Geborenen stattfindenden. Wenn in den letzten Monaten des zweiten Lebensjahres das Verhältniss sich theilweise umkehrt, indem bei den ehelichen Kindern ein etwas grösserer Bruchtheil stirbt als bei den unehelichen Kindern, so rührt



dies einestheils daher, dass von den letzteren die schwächlichen Kinder bereits fast gänzlich weggestorben sind, anderntheils werden von den unehelich Geborenen manche legitimiert, wodurch die Sterblichkeitsziffer derselben vermindert, die der ehelich Geborenen aber erhöht wird. Es stellt sich das Verhältniss zwischen beiden so, dass von den ehelich geborenen Kindern 19 Procent im ersten Lebensjahre sterben, von den unehelichen dagegen 40 Procent.

**Tabelle 52. Absterbeordnung und Sterblichkeitsziffer der in den ersten acht Lebenstagen, bzw. ersten vierundzwanzig Altersmonaten Gestorbenen mit Unterscheidung des Geschlechtes und des Familienstandes.**

Alter der Gestorbenen	Absterbeordnung				Sterblichkeitsziffer			
	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	männlich	weiblich	ehelich	unehelich
0—12 Stunden	989,13	991,50	991,28	980,75	10,87	8,50	8,72	19,25
12—24 „	985,26	988,39	987,97	975,44	3,91	3,14	3,34	5,41
0—1 Tag	985,26	988,39	987,97	975,44	14,74	11,61	12,03	24,56
1—2 Tage	981,69	985,00	984,69	970,01	3,02	3,43	3,32	5,57
2—3 „	978,89	983,22	982,48	966,80	2,85	1,81	2,24	3,31
3—4 „	977,50	981,84	981,18	964,58	1,42	1,40	1,32	2,30
4—5 „	976,52	981,03	980,32	963,35	1,00	0,82	0,88	1,28
5—6 „	975,50	979,77	979,29	961,13	1,05	1,28	1,05	2,31
6—7 „	974,07	978,84	978,25	958,54	1,47	0,95	1,06	2,70
7—8 „	973,09	978,29	977,61	956,57	1,00	0,56	0,66	2,06
0—1 Monat	943,73	955,54	955,90	892,16	56,27	44,46	44,10	107,84
1—2 Monate	915,48	931,91	934,12	828,48	29,03	24,73	22,78	71,38
2—3 „	893,91	910,96	915,63	782,34	23,57	22,48	19,79	55,69
3—4 „	872,61	892,23	898,92	732,53	23,82	20,56	18,25	63,68
4—5 „	856,32	878,98	885,15	708,47	18,67	14,84	15,32	32,84
5—6 „	842,75	868,36	874,17	686,11	15,84	12,08	12,41	31,56
6—7 „	829,29	855,70	861,89	666,01	15,97	14,58	14,05	29,29
7—8 „	816,78	845,08	850,97	648,46	15,09	12,41	12,67	26,35
8—9 „	805,72	834,29	840,37	634,59	13,55	12,77	12,46	21,39
9—10 „	793,54	822,97	828,69	622,14	15,11	13,57	13,90	19,63
10—11 „	784,87	813,81	820,11	610,25	10,93	11,13	10,35	19,11
11—12 „	775,81	805,82	811,72	600,34	11,55	9,82	10,23	16,23
12—13 „	767,86	798,29	804,16	591,00	10,25	9,34	9,32	15,56
13—14 „	760,74	790,35	796,50	584,77	9,27	9,94	9,53	10,54
14—15 „	753,96	783,23	789,47	578,54	8,92	9,01	8,82	10,65
15—16 „	747,06	777,10	782,82	573,16	9,14	7,82	8,42	9,30
16—17 „	741,78	771,62	777,50	567,22	7,07	7,06	6,79	10,37
17—18 „	737,22	767,42	773,17	562,41	6,15	5,44	5,58	8,48
18—19 „	731,66	763,22	768,36	556,75	7,54	5,47	6,22	10,07
19—20 „	728,38	759,95	764,97	554,48	4,48	4,28	4,41	4,07
20—21 „	725,38	756,57	761,71	551,93	4,12	4,45	4,26	4,59
21—22 „	722,21	753,71	758,48	550,80	4,37	3,78	4,24	2,05
22—23 „	719,71	750,97	755,79	548,82	3,46	3,64	3,55	3,60
23—24 „	717,26	748,52	753,29	546,84	3,40	3,26	3,31	3,61
0—1 Jahr	775,81	805,82	811,72	600,34	224,19	194,18	188,28	399,66
1—2 Jahre	717,26	748,52	753,29	546,84	75,47	71,10	71,99	89,11

Die unter Absterbeordnung enthaltenen Zahlen geben an, wie viel von 1000 Lebendgeborenen die in der ersten Spalte enthaltene obere Altersgrenze



überlebt haben, während die Sterblichkeitsziffer sagt, wie viel von 1000 die untere Altersgrenze Erlebenden vor Erreichung der oberen gestorben sind.

In Folge der gesetzlich vorgeschriebenen ärztlichen Todesbescheinigung gewährt die Statistik der Todesursachen sehr zuverlässiges Material. Aus den beim Medicinalbureau eingehenden Todesbescheinigungen wird die Todesursache auf die Zählkarten des Statistischen Bureaus eingetragen, wobei 46 Unterscheidungen gemacht werden. Die Jahresberichte des Medicinal-Inspectors führen in Jahres- und Monatsübersichten die Todesursachen für 7 Altersklassen an, während in den vom Statistischen Bureau herausgegebenen Heften der Statistik des Hamburgischen Staates für die Jahre 1873 bis 1883 Jahresübersichten mit Unterscheidung der 46 Todesursachen und 13 bzw. 14 Altersklassen, für die Jahre 1882 und 1883 ausserdem noch mit Trennung nach dem Geschlechte und für das 1. bis 5. Altersjahr mit Scheidung in ehelich und unehelich Geborene enthalten sind. Aus diesem Materiale ist Tabelle 54 zusammengestellt; ausserdem giebt Tabelle 53 für die im ersten Lebensjahre Gestorbenen die hauptsächlichsten Todesursachen an, unter denen Durchfall und Brechdurchfall die dem Kindesleben am gefährlichsten sind. In welchem Alters- und Kalendermonate letztgenannte Todesursachen am stärksten auftreten, lässt Tabelle 55 erkennen. In den Jahren 1882 und 1883 starben hieran von 1000 ehelich Lebendgeborenen 39,6, dagegen von den unehelich Geborenen 92,8. Noch grösser ist der Unterschied bei den an Auszehrung gestorbenen Säuglingen, an dieser starben von den ehelich Geborenen 33,0 Promille, von den unehelich Geborenen aber 113,2. Dass so auffallend mehr uneheliche Säuglinge von diesen Krankheiten dahingerafft werden, erklärt sich daraus, weil diese Kinder meist eine viel weniger sorgfältige körperliche Pflege, besonders oft eine ungeeignete oder gar verdorbene Nahrung empfangen.

**Tabelle 53. Die in den Jahren 1879 bis 1883 im ersten Lebensjahre Gestorbenen nach Todesursachen.**

Todesursachen	Im ersten Lebensjahre starben						in d. Jahren 1879—83	
	1879	1880	1881	1882	1883		überhaupt	von 1000 Lebendgb.
Lebensschwäche .....	628	641	668	710	707		3 354	38,9
Krämpfe .....	533	505	477	532	535		2 582	30,0
Auszehrung .....	640	696	639	720	721		3 416	39,7
Durchfall und Brech- durchfall .....	690	914	827	794	786		4 011	46,6
Acute Infections- krankheiten .....	181	182	160	149	173		845	9,8
Gehirnkrankheiten ....	75	79	75	67	65		361	4,2
Entzündliche Brust- krankheiten .....	413	359	411	422	463		2 068	24,0
Syphilis .....	36	48	51	51	62		248	2,9
Plötzlicher Tod .....	77	72	86	80	87		402	4,7
Andere Krankheiten...	130	139	122	106	131		628	7,3
<b>Zusammen .....</b>	<b>3 403</b>	<b>3 635</b>	<b>3 516</b>	<b>3 631</b>	<b>3 730</b>		<b>17 915</b>	<b>208,1</b>

Tabelle 54. Die Gestorbenen der Jahre 1879 bis 1883 nach Todesursachen.

Todesursachen	1879	1880	1881	1882	1883	Von 100 000 Lebenden starben im Durchschnitt der Jahre	
						1879—83	1874—78
1. Lebensschwäche der Neugeborenen ....	628	641	668	710	707	146,1	142,7
2. Krämpfe der Kinder.....	736	658	619	707	739	150,7	155,6
3. Auszehrung der Kinder.....	765	818	795	841	896	179,3	235,2
4. Durchfall und Brechdurchfall.....	765	1037	887	867	865	192,6	215,1
5. Blattern bei Nichtgeimpften.....	—	—	6	2	—	0,4	0,5
6. Blattern bei Geimpften.....	—	—	4	—	—	0,2	0,3
7. Scharlach.....	443	486	135	124	279	63,9	14,4
8. Masern.....	227	180	162	152	135	37,3	24,2
9. Keuchhusten.....	199	176	230	147	251	43,7	48,8
10. Cholérine.....	10	18	14	7	7	2,4	2,2
11. Cholera.....	—	—	—	—	—	—	—
12. Typhus.....	105	112	134	123	118	25,8	40,9
13. Ruhr.....	5	13	2	2	5	1,2	9,4
14. Diphtheritis und Bräune.....	269	316	307	390	366	71,8	69,9
15. Kindbettfieber.....	62	53	58	52	74	13,9	10,9
16. Anderweite Folgen der Geburt, einschl. Krämpfe.....	44	46	53	58	57	11,2	10,1
17. Eitervergiftung.....	24	13	15	16	15	3,6	3,6
18. Rothlauf und Vereiterungen.....	97	93	85	81	113	20,4	19,4
19. Folgen chirurgischer Operationen.....	8	13	6	6	18	2,2	1,5
20. Syphilis, erworben und angeboren.....	56	61	59	57	77	13,5	10,3
21. Rachitis, Scropheln.....	113	123	139	153	168	30,3	17,3
22. Zuckerharnruhr.....	15	15	16	14	21	3,5	2,6
23. Schwindsucht.....	1396	1348	1429	1423	1568	312,1	321,3
24. Acuter Wasserkopf.....	292	310	336	305	307	67,5	74,9
25. Krebs.....	380	366	381	431	477	88,7	83,6
26. Altersschwäche und Brand.....	559	549	562	503	582	120,9	124,5
27. Gehirnschlagfluss.....	447	400	398	413	434	91,2	93,8
28. Trunksucht.....	48	63	60	98	79	15,2	12,6
29. Acute Entzündungen des Central- Nervensystemes.....	81	69	56	74	72	15,3	16,1
30. Chronische Entzündungen des Central- Nervensystemes.....	299	310	316	323	321	68,4	65,1
31. Katarrh und Grippe.....	76	80	110	473	616	59,9	20,9
32. Acute Entzündungen d. Athmungsorgane.....	1135	930	1049	738	752	200,6	243,4
33. Chronische Entzündungen derselben ..	302	334	432	351	386	78,7	76,7
34. Krankheiten des Herzens und der grossen Gefässe.....	328	343	349	351	447	79,2	76,6
35. Acuter Gelenkrheumatismus.....	15	16	8	21	14	3,2	5,2
36. Krankheiten der Verdauungsorgane ...	204	194	215	215	230	46,1	55,1
37. Unterleibsbrüche.....	18	16	32	18	27	4,8	4,5
38. Unterleibsentzündung.....	84	81	116	104	104	21,3	20,7
39. Wassersucht.....	83	86	70	69	49	15,6	24,3
40. Krankheit. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	191	206	206	185	234	44,5	43,1
41. Krankheiten des Knochensystemes ....	65	60	66	78	57	14,2	14,0
42. Plötzlicher Tod aus unbekannt. Ursachen.	109	104	130	131	138	26,7	32,8
43. Selbstmord.....	147	192	164	182	198	38,6	32,6
44. Unglücksfälle, einschliesslich Verbrechen	208	216	235	242	243	49,9	53,9
45. Zweifelhaft, ob Selbstmord oder Un- glücksfall.....	27	41	24	25	30	6,4	8,9
46. Unbestimmte Diagnose, nicht unterzu- bringen.....	3	2	2	2	2	0,5	0,9
Ueberhaupt.....	11 068	11 188	11 140	11 264	12 278	2 480,7	2 536,8

Tabelle 55. Die in den Jahren 1879 bis 1883 im ersten Lebensjahre an Durchfall und Brechdurchfall Gestorbenen nach Sterbemonaten und Altersmonaten unterschieden.

An Durchfall und Brechdurchfall starben							
im Monate	1879	1880	1881	1882	1883	in d. Jahren 1879—83	
						überhaupt	von 1000 Lebendgb.
Januar .....	52	83	44	69	109	357	4,15
Februar .....	30	40	35	70	61	236	2,74
März .....	31	37	39	64	47	218	2,53
April .....	25	32	26	46	44	173	2,01
Mai .....	30	45	34	41	23	173	2,01
Juni .....	38	40	39	35	50	202	2,35
Juli .....	55	111	232	180	190	768	8,92
August .....	146	235	197	130	84	792	9,29
September .....	119	187	62	65	68	501	5,82
October .....	90	38	35	35	34	232	2,69
November .....	41	27	39	19	27	153	1,78
December .....	33	39	45	40	49	206	2,39
im Alter von							
0 — 1 Monat	88	100	87	97	84	456	5,30
1 — 2 Monaten	122	144	109	137	114	626	7,27
2 — 3 „	102	128	125	118	112	585	6,79
3 — 4 „	77	114	115	102	137	545	6,33
4 — 5 „	73	105	86	73	81	418	4,85
5 — 6 „	57	80	87	53	64	341	3,96
6 — 7 „	35	57	62	70	54	278	3,23
7 — 8 „	38	48	41	32	32	191	2,22
8 — 9 „	31	40	40	36	36	183	2,13
9 — 10 „	29	40	25	36	38	168	1,95
10 — 11 „	25	30	26	25	17	123	1,43
11 — 12 „	13	28	24	15	17	97	1,13
Zusammen .....	690	914	827	794	786	4 011	46,59

Die genauen Altersangaben, welche durch die Volkszählungen über die lebende Bevölkerung und durch die standesamtlichen Erhebungen über die Gestorbenen erlangt wurden, sind zur Berechnung genauer Sterblichkeitstabellen für die drei Jahre 1872, 1876 und 1881 benutzt worden. Das Ergebniss ist ausführlich in der Statistik des Hamburgischen Staates, Heft XII., 2. Abtheilung S. 76 mitgetheilt, einen Auszug daraus bildet Tabelle 56. In derselben giebt die Spalte „Absterbeordnung“ an, wie viele von 1000 Lebendgeborenen das in der ersten Spalte enthaltene Alter überlebt haben, die Spalte „Durchschnittliche Lebensdauer“ zeigt, wie viele Jahre ein Jeder, der das betreffende Alter überlebt, durchschnittlich noch leben wird, während unter „Lebenserwartung“ die Zahl von Jahren eingetragen ist, binnen deren die halbe Anzahl der das betreffende Alter Ueberlebenden gestorben sein wird.

**Tabelle 56. Absterbeordnung, durchschnittliche Lebensdauer und Lebenserwartung.**

Alter in vollen Jahren	Absterbeordnung		Durchschnittl. Lebensd.		Lebenserwartung		Alter in vollen Jahren	Absterbeordnung		Durchschnittl. Lebensd.		Lebenserwartung	
	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.		männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.
0	1000,0	1000,0	34,2	39,4	36,3	44,9	46	416,9	492,5	19,7	22,9	19,7	24,2
1	762,9	794,2	43,7	48,5	48,7	57,8	47	407,9	488,0	19,2	22,1	19,1	23,4
2	697,7	729,2	46,8	51,8	51,0	59,9	48	399,9	481,1	18,5	21,4	18,4	22,6
3	672,0	706,4	47,6	52,5	51,2	59,8	49	389,6	474,5	18,0	20,7	17,8	21,8
4	655,1	690,7	47,8	52,7	51,1	59,4	50	378,2	468,1	17,5	20,7	17,3	21,1
5	644,0	679,9	47,9	52,5	50,6	58,8							
6	635,4	671,7	47,5	52,1	49,9	58,1	51	367,6	461,2	17,0	20,0	16,8	20,3
7	629,3	665,4	47,0	51,6	49,2	57,4	52	358,3	453,3	16,5	19,3	16,2	19,6
8	623,8	663,0	46,4	50,8	48,5	56,5	53	348,3	445,2	15,9	18,6	15,7	18,8
9	620,0	655,2	45,6	50,4	47,6	55,8	54	338,1	437,8	15,4	17,9	15,2	18,0
10	616,8	651,4	44,9	49,7	46,8	54,9	55	328,6	430,2	14,8	17,3	14,6	17,3
							56	317,0	421,8	14,3	16,6	14,1	16,6
11	614,4	648,5	44,0	48,9	45,9	54,0	57	305,8	413,6	13,8	15,9	13,6	15,8
12	612,4	646,6	43,2	48,0	45,0	53,1	58	296,5	408,8	13,3	15,1	13,0	15,0
13	610,7	644,3	42,3	47,2	44,0	52,2	59	286,7	395,0	12,7	14,6	12,4	14,4
14	609,3	642,3	41,4	46,4	43,1	51,2	60	276,5	383,2	12,1	14,0	11,8	13,7
15	607,2	639,3	40,5	45,6	42,2	50,3							
16	604,5	636,3	39,7	44,8	41,4	49,4	61	265,0	373,7	11,7	13,4	11,3	13,0
17	601,7	633,0	38,9	44,0	40,5	48,5	62	254,7	362,8	11,1	12,8	10,8	12,3
18	598,0	630,0	38,1	43,2	39,7	47,6	63	242,2	351,0	10,6	12,2	10,2	11,7
19	594,5	627,0	37,4	42,4	38,9	46,7	64	229,7	337,4	10,2	11,7	9,7	11,0
20	590,1	624,3	36,6	41,6	38,2	45,8	65	218,6	324,9	9,7	11,1	9,2	10,4
							66	204,8	309,0	9,3	10,6	8,6	9,9
21	585,6	620,3	35,9	40,9	37,4	45,0	67	192,3	296,5	8,9	10,1	8,0	9,3
22	581,7	616,8	35,2	40,1	36,6	44,1	68	181,2	286,3	8,4	9,5	7,5	8,7
23	577,3	614,0	34,4	39,2	35,8	43,2	69	171,3	262,3	7,9	9,1	6,9	8,2
24	572,9	610,8	33,7	38,4	35,0	42,3	70	159,9	249,8	7,4	8,6	6,4	7,7
25	568,0	606,8	33,0	37,7	34,3	41,5							
26	562,7	602,0	32,3	37,0	33,5	40,7	71	147,7	234,9	6,9	8,2	5,9	7,1
27	557,7	597,8	31,6	36,2	32,8	39,8	72	136,2	220,0	6,5	7,7	5,5	6,6
28	552,7	592,8	30,8	35,5	32,0	39,0	73	124,1	203,7	6,1	7,2	5,0	6,1
29	546,7	588,0	30,2	34,8	31,3	38,2	74	111,6	187,0	5,7	6,8	4,7	5,6
30	540,5	583,2	29,8	34,1	30,5	37,3	75	96,3	169,3	5,5	6,5	4,5	5,3
							76	83,6	152,5	5,3	6,1	4,4	5,0
31	535,0	578,3	28,8	34,0	29,8	36,5	77	73,3	137,0	5,0	5,7	4,2	4,8
32	529,3	574,0	28,1	32,6	29,0	35,7	78	62,0	119,2	4,8	5,4	4,0	4,7
33	522,0	567,7	27,5	32,0	28,4	34,9	79	51,8	102,6	4,7	5,3	3,8	4,5
34	515,3	563,0	26,9	31,3	27,7	34,1	80	48,2	88,6	4,0	5,0	3,4	4,4
35	509,6	556,3	26,2	30,6	27,0	33,3							
36	501,3	550,6	25,6	29,9	26,3	32,4	81	37,6	76,2	4,1	4,7	3,0	4,2
37	493,6	545,6	25,0	29,2	25,6	31,6	82	30,8	66,5	3,8	4,4	3,0	3,8
38	486,7	539,8	24,3	28,5	24,9	30,8	83	24,4	56,3	3,8	4,1	2,8	3,4
39	479,1	533,8	23,7	27,8	24,2	30,0	84	18,9	46,7	3,7	3,8	2,9	3,0
40	470,2	529,0	23,2	27,1	23,6	29,1	85	15,3	40,5	3,4	3,3	2,7	2,6
							86	12,8	30,9	2,9	3,2	2,3	2,4
41	461,2	523,2	22,2	26,4	22,9	28,3	87	9,2	23,5	2,9	3,0	2,2	2,3
42	453,6	516,7	22,0	25,7	22,3	27,5	88	6,9	18,1	2,6	2,8	1,9	—
43	444,1	510,8	21,4	25,0	21,7	26,7	89	4,9	12,6	2,6	2,8	—	—
44	433,5	504,5	20,9	24,3	21,1	25,9	90	3,2	9,2	2,6	2,7	—	—
45	426,5	499,3	20,3	23,6	20,4	25,0							

#### 4. Die Wanderungen.

##### a. Aufnahme in den Staatsverband und Entlassung aus demselben.

Seit dem Jahre 1872 waren nach Anordnung des Bundesrathes in sämmtlichen Bundesstaaten gleichmässige Jahresübersichten über die Erwerbung und den Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit, soweit diese durch Ertheilung von Aufnahme-, Naturalisations-, Wiederverleihungs- und Entlassungs-Urkunden erworben bezw. verloren wird, aufzustellen. Für den Hamburgischen Staat geschahen diese Aufzeichnungen durch die Aufsichtsbehörde für die Standesämter bezw. für Ritzebüttel durch das dortige Amt.

Durch Beschluss des Bundesrathes haben diese Erhebungen seit 1883 auch das Geschlecht, den Familienstand, sowie das Religionsbekenntniss der betreffenden Personen zu enthalten, gleichzeitig ist die Anwendung von Zählkarten empfohlen worden. Dementsprechend wird vom Jahre 1883 ab von den beiden oben genannten Hamburgischen Behörden für jede Person, welche die Hamburgische Staatsangehörigkeit erwirbt bezw. verliert, eine Zählkarte ausgefüllt; diese Karten gehen nach Schluss des Jahres dem Statistischen Bureau zu, welches aus ihnen die vorgeschriebenen Jahresübersichten aufstellt.

Die folgenden Tabellen, umfassend die Jahre 1874 bis 1883, schliessen sich vollständig denjenigen in der zweiten Ausgabe des Handbuchs an; für das Jahr 1883 sind bei den Personen noch eine Trennung nach dem Geschlechte, sowie Angaben über den Familienstand und die Religion hinzugefügt.

**Tabelle 57. Die an Angehörige anderer Bundesstaaten ertheilten Aufnahme-Urkunden.**

Jahre	Anzahl der ertheilten Urkunden			Die Aufnahme-Urkunden erstreckten sich auf Personen						
	über- haupt	Darunter an		im Alter von					über- haupt	
		Familien- häupter	einzelne Per- sonen	unter 10 Jahren	10 bis 17 Jahren	17 bis 25 Jahren	25 bis 50 Jahren	50 und mehr Jahren		
1874	1 208	794	414	978	138	200	1 748	41	3 105	
1875	1 254	887	367	1 152	137	208	1 882	41	3 420	
1876	1 426	1 088	338	1 351	187	258	2 191	80	4 067	
1877	1 477	1 124	353	1 433	244	297	2 226	90	4 290	
1878	1 845	1 469	376	1 964	362	375	2 850	128	5 679	
1879	3 058	2 637	421	3 809	645	465	5 067	226	10 212	
1880	2 052	1 623	429	2 187	454	343	3 191	162	6 337	
1881	1 241	953	288	1 298	252	234	1 832	133	3 749	
1882	1 332	996	336	1 292	331	267	1 974	110	3 974	
1883	1 468	1 107	361	1 514	426	291	2 262	46	4 539	
1883	(männl.	.	1 084	316	769	223	117	1 287	25	2 421
	(weibl.	.	23	45	745	203	174	975	21	2 118
1874—83	16 361	12 678	3 683	16 978	3 176	2 938	25 223	1 057	49 372	

Nach dem hierbei in Betracht kommenden Reichsgesetze vom 1. Juni 1870 wird die Staatsangehörigkeit erworben, entweder a. durch Ertheilung einer Aufnahme-Urkunde an Angehörige eines anderen Bundesstaates (Tabellen 57 und 58), oder b. durch Wiederverleihung der Staatsangehörigkeit an Deutsche, welche dieselbe durch 10jährigen Aufenthalt im Auslande verloren und keine andere Staatsangehörigkeit erworben haben (Tabellen 59 und 60), oder c. durch Ertheilung einer Naturalisations-Urkunde an Ausländer (Tabellen 61 und 62); der Verlust der Staatsangehörigkeit geschieht durch Ertheilung einer Entlassungs-Urkunde (Tabellen 63 und 64) und zwar a. an Staatsangehörige, welche nach anderen Bundesstaaten zu ziehen beabsichtigen, oder b. an Staatsangehörige, welche nach dem Auslande auswandern wollen.

Von den 4 539 Deutschen, welche nach Tabelle 57 im Jahre 1883 die Hamburgische Staatsangehörigkeit erwarben, waren 2 344 ledig, 2 142 verheirathet und 53 verwittwet bezw. geschieden; dem Religionsbekenntnisse nach waren 3 940 Personen evangelisch, 136 katholisch, 55 jüdisch, von 408 Personen war dasselbe unbekannt.

**Tabelle 58. Die aufgenommenen Personen nach den Staaten, welchen dieselben früher angehörten.**

Bundesstaaten	1879	1880	1881	1882	1883	1879 bis 1883	1874 bis 1878	1874 bis 1883 in Proc.
Preussen .....	6 260	4 080	2 570	2 630	3 001	18 541	13 917	65,7
Bayern .....	104	69	43	40	50	306	221	1,1
Sachsen .....	264	252	88	98	133	835	590	2,9
Württemberg .....	45	35	24	21	16	141	125	0,5
Baden .....	46	21	23	22	27	139	64	0,4
Hessen .....	47	31	28	25	28	159	118	0,6
Mecklenburg-Schwerin ..	2 208	1 134	645	734	812	5 533	3 270	17,8
Sachsen-Weimar .....	77	75	41	22	47	262	222	1,0
Mecklenburg-Strelitz ..	164	67	41	70	56	398	347	1,5
Oldenburg .....	243	131	107	68	128	677	413	2,2
Braunschweig .....	122	95	39	62	41	359	207	1,1
Sachsen-Meiningen ....	40	14	3	8	8	73	68	0,3
Sachsen-Altenburg ....	30	26	2	3	17	78	85	0,3
Sachsen-Coburg-Gotha ..	72	24	4	17	24	141	114	0,5
Anhalt .....	106	49	19	21	29	224	152	0,8
Schwarzburg-Rudolstadt	35	16	2	11	8	72	68	0,3
Schwarzb.-Sondershaus.	23	13	5	13	11	65	36	0,2
Waldeck .....	31	27	—	12	1	71	66	0,3
Reuss, ältere Linie .....	19	6	—	—	—	25	4	0,1
Reuss, jüngere Linie ..	12	12	2	—	10	36	29	0,1
Schaumburg-Lippe ....	6	—	—	2	5	13	23	0,1
Lippe .....	29	40	18	9	14	110	160	0,6
Lübeck .....	183	83	37	66	57	426	224	1,3
Bremen .....	46	37	8	20	16	127	37	0,3
Elsass-Lothringen .....	—	—	—	—	—	—	1	0,0
Zusammen .....	10 212	6 337	3 749	3 974	4 539	28 811	20 561	100,0



**Tabelle 59. Die über die Wiederverleihung der Staatsangehörigkeit  
ertheilten Urkunden.**

Jahre	Anzahl der ertheilten Urkunden			Die Wiederverleihungs-Urkunden erstreckten sich auf Personen					
	überhaupt	Darunter an		im Alter von					überhaupt
		Familienhäupter	einzelne Personen	unter 10 Jahren	10 bis 17 Jahren	17 bis 25 Jahren	25 bis 50 Jahren	50 und mehr Jahren	
1874	7	5	2	8	5	1	7	3	24
1875	9	7	2	8	3	—	12	4	27
1876	20	12	8	10	7	5	27	3	52
1877	11	7	4	9	3	5	13	3	33
1878	14	8	6	13	6	4	16	4	43
1879	10	4	6	3	4	5	5	3	20
1880	20	13	7	24	4	8	22	9	67
1881	20	15	5	19	6	2	26	8	61
1882	28	14	14	24	5	3	27	12	71
1883	17	5	8	2	4	—	10	5	21
1883	männl.	5	5	1	1	—	5	4	11
	weibl.	—	3	1	3	—	5	1	10
1874—83	152	90	62	120	47	33	165	54	419

Von den 21 Personen, welchen im Jahre 1883 die Hamburgische Staatsangehörigkeit wiederverliehen wurde, waren 10 ledig, 10 verheirathet, 1 verwittwet; dem Religionsbekenntnisse nach waren 10 Personen evangelisch, 3 katholisch, 1 jüdisch, bei 7 Personen war dasselbe unbekannt.

**Tabelle 60. Die wiederaufgenommenen Personen nach den Staaten,  
in welchen dieselben sich zuletzt aufgehalten haben.**

Staaten	1879	1880	1881	1882	1883	1879 bis 1883	1874 bis 1878	1874 bis 1883 in Proc.
Preussen .....	—	—	10	7	—	17	16	7,9
Uebrige Bundesstaaten	—	—	—	1 *)	—	1	9	2,4
Deutsche Staaten .....	—	—	10	8	—	18	25	10,3
Dänemark .....	—	—	5	—	—	5	10	3,6
Frankreich .....	—	—	—	4	—	4	12	3,8
Grossbritannien .....	—	4	10	5	3	22	1	5,5
Niederlande .....	—	9	—	1	—	10	3	3,1
Russland .....	8	—	2	1	2	13	3	3,8
Schweden .....	—	—	2	—	—	2	—	0,5
Schweiz .....	—	—	1	—	2	3	—	0,7
Uebrige Europäische Staaten .....	—	—	—	—	—	—	23	5,5
Europäische Staaten ..	8	13	30	19	7	77	77	36,8
Vereinigte Staaten von Amerika .....	9	14	7	17	4	51	65	27,7
Uebrige Staaten .....	3	40	24	35	10	112	37	35,5
Zusammen .....	20	67	61	71	21	240	179	100,0

\*) Bayern.



**Tabelle 61. Die an Ausländer ertheilten Naturalisations-Urkunden.**

Jahre	Anzahl der ertheilten Urkunden			Die Naturalisations-Urkunden erstreckten sich auf Personen					
	überhaupt	Darunter an		im Alter von					überhaupt
		Familienhäupter	einzelne Personen	unter 10 Jahren	10 bis 17 Jahren	17 bis 25 Jahren	25 bis 50 Jahren	50 und mehr Jahren	
1874	28	13	15	16	2	7	35	1	61
1875	14	7	7	8	3	1	19	1	32
1876	32	14	18	23	5	3	40	2	73
1877	31	18	13	32	3	6	39	4	84
1878	35	16	19	14	6	6	36	5	67
1879	31	19	12	21	10	4	42	1	78
1880	33	17	16	29	4	3	41	4	81
1881	44	23	21	40	7	8	57	2	114
1882	32	17	15	21	4	5	37	6	73
1883	44	25	19	33	16	10	55	2	116
1883 {männl.	.	24	16	16	8	4	38	1	67
1883 {weibl.	.	1	3	17	8	6	17	1	49
1874—83	324	169	155	237	60	53	401	28	779

Von den 116 im Jahre 1883 naturalisierten Ausländern waren 69 ledig, 40 verheirathet, 7 verwittwet bezw. geschieden; 57 Personen waren evangelisch, 24 katholisch, 2 jüdisch, von 33 Personen war das Religionsbekenntniss unbekannt.

**Tabelle 62. Die naturalisierten Personen nach ihrer bisherigen Staatsangehörigkeit.**

Heimathstaaten	1879	1880	1881	1882	1883	1879 bis 1883	1874 bis 1878	1874 bis 1883 in Proc.
Dänemark .....	4	6	3	—	10	23	19	5,4
Frankreich .....	1	5	1	—	—	7	1	1,0
Grossbritannien .....	2	7	4	1	11	25	8	4,2
Niederlande .....	—	1	5	2	1	9	32	5,3
Oesterreich-Ungarn .....	21	32	39	41	30	163	126	37,1
Russland .....	7	3	1	8	1	20	11	4,0
Schweden und Norwegen .....	11	6	21	7	—	45	25	9,0
Schweiz .....	3	—	4	1	3	11	9	2,0
Andere Europäische Staaten .... <sup>1)</sup>	1	—	—	—	<sup>2)</sup> 2	3	5	1,0
Europäische Staaten .....	50	60	78	60	58	306	236	69,6
Vereinigte Staaten von Amerika.	8	7	4	1	1	21	10	4,0
Andere aussereuropäische Staaten	4	—	13	4	—	21	7	3,6
Unbekannt und ohne Staatsangehörigkeit <sup>3)</sup> .....	16	14	19	8	57	114	64	22,8
Zusammen .....	78	81	114	73	116	462	317	100,0

<sup>1)</sup> Portugiese. <sup>2)</sup> Rumänen. <sup>3)</sup> Hierunter sind auch diejenigen begriffen, welche früher ihre Deutsche Staatsangehörigkeit verloren und keine andere erworben hatten.

Tabelle 63.

Die ertheilten Entlassungs-Urkunden.

Jahre	Anzahl der ertheilten Urkunden			Die Entlassungs-Urkunden erstreckten sich auf Personen						
	über- haupt	Darunter an		im Alter von					über- haupt	
		Familien- häupter	einzelne Per- sonen	unter 10 Jahren	10 bis 17 Jahren	17 bis 25 Jahren	25 bis 50 Jahren	50 und mehr Jahren		
1874	49	13	36	15	31	16	24	2	88	
1875	45	7	38	14	29	11	19	5	78	
1876	24	4	20	6	16	6	11	2	41	
1877	42	14	28	10	27	15	29	8	89	
1878	34	8	26	9	22	6	22	1	60	
1879	34	9	25	12	20	10	25	2	69	
1880	54	14	40	22	36	16	37	2	113	
1881	59	10	49	13	36	8	31	1	89	
1882	44	11	33	16	31	5	28	1	81	
1883	43	2	41	2	29	4	15	—	50	
1883	(männl.	.	2	41	1	29	3	13	—	46
	(weibl.	.	—	—	1	—	1	2	—	4
1874—83	428	92	336	119	277	97	241	24	758	

Tabelle 64. Die entlassenen Personen nach den Staaten, nach welchen der Wegzug beabsichtigt war.

Staaten des künftigen Aufenthaltes	1879	1880	1881	1882	1883	1879 bis 1883	1874 bis 1878	1874 bis 1883 in Proc.
Preussen.....	3	—	—	11	—	14	34	6,3
Mecklenburg-Schwerin.....	1	—	—	4	—	5	—	0,7
Bremen.....	2	—	—	—	—	2	6	1,1
Uebrige Deutsche Staaten.....	—	—	—	—	—	—	10	1,3
Deutsche Staaten.....	6	—	—	15	—	21	50	9,4
Dänemark.....	11	7	—	—	6	24	10	4,5
Frankreich.....	—	12	4	13	—	29	19	6,3
Grossbritannien.....	8	23	10	10	8	59	51	14,5
Niederlande.....	2	3	5	7	3	20	17	4,9
Oesterreich-Ungarn.....	12	1	22	—	—	35	26	8,0
Schweden und Norwegen.....	16	25	5	6	—	52	32	11,1
Schweiz.....	1	11	8	—	3	23	26	6,4
Uebrige Europäische Staaten....	1) 1	2) 7	—	—	3) 1	9	15	3,2
Europäische Staaten.....	57	89	54	51	21	272	246	68,3
Vereinigte Staaten von Amerika.	8	16	22	18	27	91	64	20,4
Uebrige Staaten.....	4	8	13	12	2	39	44	11,0
Unbekanntes Reiseziel.....	—	—	—	—	—	—	2	0,3
Zusammen.....	69	113	89	81	50	402	356	100,0

1) Belgier. 2) 1 Belgier, 1 Italiener und 5 Russen. 3) Russe.

Von den im Jahre 1883 aus der Hamburgischen Staatsangehörigkeit entlassenen 50 Personen waren 45 ledig, 4 verheirathet und 1 verwittwet; dem Religionsbekenntnisse nach waren 29 evangelisch, 2 katholisch, 8 jüdisch, von 11 Personen war dasselbe unbekannt.

**Tabelle 65.** Das Hamburgische Bürgerrecht haben erworben:

In den Jahren														
1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Personen														
443	328	400	442	724	563	548	553	936	769	855	794	556	550	588

Bis zum Jahre 1864 musste Jeder, der in eigenem Namen oder für eigene Rechnung in Hamburg ein Geschäft treiben oder sich hier verheirathen wollte, im Besitze des Bürgerrechtes sein. Die Folge davon war, dass die Mehrzahl der erwachsenen männlichen Bevölkerung Bürger war. Durch das Gesetz vom 7. November 1864 ist dieser Zwang seit dem 1. Februar 1865 aufgehoben worden, worauf die Erwerbung des Bürgerrechtes in viel selteneren Fällen stattfindet. Verpflichtet dazu sind seitdem nur noch die Hamburgischen Staatsangehörigen, welche ein Einkommen von 3 600 Mark und mehr versteuern. Ueber die Zahl der durch die Volkszählung als anwesend nachgewiesenen Bürger vergleiche Seite 25.

b. Anmeldungen im Fremdenbureau.

Nach Polizei-Vorschrift sind alle Bürger und Einwohner der Stadt, Vorstadt, Vororte sowie der geest- und marschländischen Landgemeinden verpflichtet Fremde, welche sie beherbergen, sei es gegen Zahlung oder unentgeltlich, innerhalb 24 Stunden bei der Polizei-Behörde anzumelden, sowie die Abreise derselben innerhalb gleicher Frist anzuzeigen. Fremde, welche einen längeren Aufenthalt nehmen, selbständig ein Gewerbe betreiben oder in Arbeit treten wollen, haben spätestens 8 Tage nach ihrer Ankunft bei der Polizei-Behörde einen Meldungsschein zu lösen. Ueber die im Fremdenbureau in den letzten zehn Jahren stattgefundenen Anmeldungen giebt die folgende Tabelle Auskunft; die Abmeldungen sind unberücksichtigt geblieben, da sie sehr lückenhaft sind.

**Tabelle 66.** Anmeldungen von Fremden in den Jahren 1874 bis 1883.

Jahre	Fremde in Gasthöfen u. s. w.	Seelente bei Schlaf-bäusen	Ertheilte Meldungsscheine	Zu-sammen	Jahre	Fremde in Gasthöfen u. s. w.	Seelente bei Schlaf-bäusen	Ertheilte Meldungsscheine	Zu-sammen
1874	159 882	5 165	27 700	192 747	1879	134 470	7 717	25 700	167 887
1875	166 248	5 032	28 500	199 780	1880	134 868	8 645	26 900	170 413
1876	168 127	6 171	28 300	202 598	1881	158 976	7 661	29 100	195 737
1877	181 691	7 434	27 200	216 325	1882	170 245	7 817	31 700	209 762
1878	185 562	7 409	26 100	219 071	1883	188 492	8 787	31 789	229 068
1874-78	861 510	31 211	137 800	1 030 521	1879-83	787 051	40 627	145 189	972 867

In den vorhergehenden Jahrfünften betrugen die Zahlen der angemeldeten Fremden für die Jahre 1859 bis 1863: 362 669, 1864 bis 1868: 517 871, 1869 bis 1873: 847 761 Personen. Die scheinbar grosse Abnahme der angemeldeten Fremden in Gasthöfen u. s. w. im Jahre 1879 und flg. ist durch eine Abänderung der polizeilichen Erhebung veranlasst worden.

c. Thätigkeit des Gewerbebureaus.

Die nach § 14 der Gewerbeordnung des Deutschen Reiches für den Beginn des selbständigen Betriebes eines stehenden Gewerbes vorgeschriebene Anzeige hat für das Hamburgische Gebiet, mit Ausnahme der Landherrenschaften Bergedorf und Ritzebüttel, bei der Polizei-Behörde zu geschehen. Die folgende Tabelle unterscheidet die beim Gewerbebureau der Polizei-Behörde angemeldeten Gewerbebetriebe nach Hauptberufsarten und mit Hervorhebung der Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden.

**Tabelle 67. Anmeldungen zum selbständigen Gewerbebetriebe in den Jahren 1879 bis 1883.**

Berufsarten	1879	1880	1881	1882	1883	Zusammen 1879 bis 1883	Zusammen 1874 bis 1878	1874 bis 1883 in Proc.
Landwirtschaft, Viehzucht, Gärtnerei, Fischerei . . . .	33	33	14	17	13	110	105	0,4
Industrie . . . . .	1 767	1 491	1 249	1 298	1 252	7 057	6 479	25,9
Handel . . . . .	3 861	3 331	2 816	2 946	3 189	16 143	10 400	50,7
Landverkehr . . . . .	76	81	57	87	119	420	351	1,3
Wasserverkehr . . . . .	478	50	28	44	56	656	217	1,7
Hotelbesitzer, Wirthe . . . .	874	796	667	746	765	3 848	3 302	13,6
Persönliche Dienste . . . . .	—	—	—	—	33	33	531	1,1
Gesundheitspflege . . . . .	96	62	53	64	50	325	372	1,3
Erziehung und Unterricht . .	30	25	32	32	75	194	103	0,6
Kunst, Litteratur, Presse . .	46	42	34	44	44	210	262	0,9
Arbeiter und Arbeiterinnen ohne nähere Bezeichnung	104	91	50	23	—	268	940	2,3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>7 365</b>	<b>6 002</b>	<b>5 000</b>	<b>5 301</b>	<b>5 596</b>	<b>29 264</b>	<b>23 062</b>	<b>100,0</b>
Davon Staatsangehörige . .	3 062	2 449	1 902	2 140	2 197	11 750	8 023	37,8
In Procent . . . . .	41,8	40,8	38,0	40,4	39,3	40,1	34,8	

In dem Jahrfünfte 1869 bis 1873 wurden 17 182 Betriebe angemeldet, darunter 32,9 Procent von Hamburgischen Staatsangehörigen; der Antheil der letzteren nimmt hiernach zu.

Von dem Gewerbebureau wird die nach § 33 der Gewerbeordnung erforderliche Erlaubniss zum Betriebe einer Gast- oder Schankwirthschaft sowie des Kleinhandels mit Branntwein oder Spiritus ertheilt, desgleichen stellt dasselbe die nach § 44 vorgeschriebenen Gewerbe-Legitimationskarten für Handlungsreisende aus. §§ 55, 56 und 59 der Gewerbeordnung machen ferner den Gewerbebetrieb im Umherziehen (Hausierhandel, Schaustellungen, Strassenmusik u. dgl.) von der Genehmigung der Behörde abhängig; diese Legitimationsscheine stellt hier gleichfalls das Gewerbebureau aus, dem auch die Ertheilung der Arbeitsbücher und Arbeitskarten obliegt; §§ 107 bis 114 der revidierten Gewerbeordnung vom 17. Juli 1878 verpflichten die aus der Schule entlassenen gewerblichen Arbeiter unter 21 Jahren ohne Unterschied des Geschlechtes zur Führung eines Arbeitsbuches, während einer Arbeitskarte nach §§ 137 und 138 alle Kinder vom 12. bis zum 14. Lebensjahre bedürfen, sofern sie in Fabriken, Werkstätten u. dgl. arbeiten.

Die hierauf bezügliche Thätigkeit des Gewerbebureaus wird aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

**Tabelle 68. Vom Gewerbebureau ertheilte Erlaubnisscheine.**

Es wurden ertheilt	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Erlaubniss zur Ausübung d. Gast- u. Schankwirthschaftbetriebes	1 192	1 266	1 353	1 436	1 397	1 399	1 665
davon an neue Betriebe ...	705	694	772	675	606	634	725
des Kleinhandels m. Spirituosen	193	226	207	232	233	249	298
davon an neue Betriebe ...	.	.	.	.	198	193	226
Gewerbe-Legitimationskarten für Handlungsreisende.....	1 085	1 160	1 259	1 355	1 304	1 522	1 722
Legitimationsscheine für den Gewerbebetrieb im Umherziehen	1 629	2 014	2 542	2 613	2 634	2 586	2 297
darunter f. den Hausierhandel	.	.	2 395	2 469	2 488	2 429	2 178
Arbeitsbücher überhaupt.....	—	—	9 948*	2 907	3 253	3 649	3 464
davon an männl. Arbeiter..	—	—	7 457	1 777	1 929	2 175	1 984
Arbeitskarten überhaupt.....	—	—	109*	53	50	46	46
davon an Mädchen.....	—	—	12	2	1	—	2

\*) Die Arbeitsbücher bezw. Arbeitskarten wurden im Jahre 1879 zum ersten Male ertheilt und zwar an alle vorhandenen Arbeiter im Alter von unter 21 Jahren, in den folgenden Jahren nur an die neu hinzugekommenen.

**d. Thätigkeit des Gesindebureaus.**

Nach der neuen Gesindeordnung vom 29. April 1881 hat jede Person, welche im Staatsgebiete, mit Ausnahme der Landherrenschaften Bergedorf und Ritzbüttel, in Gesindedienst treten will, beim Gesindebureau eine Dienstkarte zu lösen, welche auch bei jeder Aenderung des Dienstes zur Umschreibung einzureichen und bei Aufgabe des Gesindedienstes bezw. beim Wegzuge wieder vorzuzeigen ist. Bis Ende Juni 1881 waren Veränderungen des Dienstverhältnisses von Hiesigen nicht anzumelden.

**Tabelle 69. Der Dienstbotenwechsel in den Jahren 1879 bis 1883.**

Jahre	Neue Dienstkarten wurden ausgefertigt an Personen, welche				Alte Dienst- karten wurden um- geschrieben *)		In Dienst traten, bezw. den Dienst wechselten *)		Es meldeten sich Dienst- boten ab	
	hiernoch nicht		hier bereits							
	gedient hatten									
	Per- sonen über- haupt	Darunter weib- liche	Per- sonen über- haupt	Darunter weib- liche	Per- sonen über- haupt	Darunter weib- liche	Per- sonen über- haupt	Davon in Stadt, Vorstadt u. Vororten	Ueber- haupt	Darunter weib- liche
1879	11 045	7 982	4 196	2 893	52 973	41 438	62 402	60 609	13 015	10 179
1880	12 439	8 935	4 525	3 330	50 234	38 507	60 953	59 417	14 242	10 961
1881	13 179	9 992	2 639	1 713	52 949	40 963	65 886	64 155	14 382	10 576
1882	13 568	10 320	2 797	2 096	60 072	48 098	73 640	72 083	16 123	13 023
1883	12 720	9 473	2 434	1 904	59 394	47 638	72 114	70 960	15 505	12 398

\*) Für die Jahre 1879 bis 1881 sind unter den Dienstboten, welche den Dienst wechselten, nur die Nicht-Staatsangehörigen enthalten.

Die Zahl der neu ausgefertigten Dienstkarten betrug in den Jahrfünften 1869 bis 1873: 64 044, 1874 bis 1878: 70 956, 1879 bis 1883: 79 542.

## e. Die Auswanderung über Hamburg.

Genauere Aufzeichnungen über die Zahl und die Beförderungsweise der über Hamburg ausgewanderten Personen liegen seit 1836 vor. In den letzten Jahrzehnten sind diese Erhebungen, mit welchen eine besondere Abtheilung der Polizei-Behörde betraut ist, wesentlich erweitert worden und ihre Ergebnisse werden alljährlich vom Statistischen Bureau in detaillierten Tabellen zusammengestellt und veröffentlicht. Aus diesem Materiale sind die folgenden Uebersichten gewonnen.

Als Auswanderer werden hierbei nicht nur diejenigen Personen gezählt, welche in aussereuropäischen Ländern sich dauernd niederzulassen beabsichtigen, sondern auch solche Passagiere, welche nur auf kürzere Zeit Europa verlassen, sowie auch solche, welche nur vorübergehend sich in Europa aufgehalten haben und nun in ihre Heimath wieder zurückkehren. — Unter directer Beförderung wird diejenige mit Schiffen, welche einen transatlantischen Hafen als Endziel haben, verstanden; werden dagegen die von den Agenten als Auswanderer angemeldeten Personen erst nach einem Englischen Hafen (meist Liverpool) befördert, wo sie ein anderes Schiff besteigen müssen, so gilt dies als indirecte Beförderung. — Schiffe, welche 20 und mehr Auswanderer befördern, werden als Auswandererschiffe bezeichnet.

Tabelle 70. Die Auswanderung in den Jahren 1836 bis 1883.

In den Jahren	Es wurden befördert							
	direct				indirect über Eng-land	in Proc.	Aus-wanderer überhaupt	Davon aus Ham-burg
	mit Aus-wanderer-schiffen	in Proc.	mit anderen Schiffen	in Proc.				
1836—1840	9 228	96,72	—	—	313	3,28	9 541	.
1841—1845	7 910	99,02	—	—	30	0,38	7 940	.
1846—1850	31 985	99,68	135	0,42	—	—	32 120	.
1851—1855	99 173	70,72	1 941	1,38	39 128	27,90	140 242	2 358
1856—1860	98 080	91,64	1 588	1,48	7 357	6,88	107 025	2 005
1861—1865	110 401	86,86	1 112	0,88	15 583	12,26	127 096	1 741
1866—1870	188 657	86,71	1 091	0,50	27 821	12,79	217 569	2 363
1871—1875	183 458	70,27	2 049	0,79	75 552	28,94	261 059	4 330
1876—1880	124 509	73,30	3 021	1,78	42 327	24,92	169 857	3 825
Zusammen ..	853 401	79,57	10 937	1,02	208 111	19,41	1 072 449	16 622
1874	30 152	69,4	473	1,1	12 818	29,5	43 443	741
1875	21 561	67,8	377	1,2	9 872	31,0	31 810	615
1876	20 615	71,7	564	2,0	7 554	26,3	28 733	537
1877	18 573	82,3	427	1,9	3 570	15,8	22 570	540
1878	19 932	80,5	514	2,1	4 357	17,4	24 803	611
1879	17 030	68,5	775	3,1	7 059	28,4	24 864	696
1880	48 359	70,2	741	1,1	19 787	28,7	68 887	1 441
1881	74 400	60,4	1 119	0,9	47 612	38,7	123 131	3 032
1882	80 993	71,5	1 100	1,0	31 128	27,5	113 221	3 174
1883	75 141	84,0	1 059	1,2	13 265	14,8	89 465	2 974
1874—1883	406 756	71,25	7 149	1,25	157 022	27,50	570 927	14 361



**Tabelle 71. Herkunft der in den Jahren 1879 bis 1883 Ausgewanderten.**

Herkunftsländer	1879	1880	1881	1882	1883	1879 bis 1883	1874 bis 1878	1874 bis 1883 in Proc.
Preussen . . . . .	9 162	30 144	62 872	51 801	39 309	193 288	53 971	43,3
<i>Provinzen</i>								
<i>Ost-Preussen</i> . . . . .	304	754	1 213	750	838	3 859	8 723	6,8
<i>West-Preussen</i> . . . . .	825	4 660	9 851	6 125	4 560	26 021	6 230	5,1
<i>Brandenburg</i> . . . . .	1 254	2 938	6 149	7 033	5 397	22 771	9 256	8,2
<i>Pommern</i> . . . . .	1 431	5 012	12 265	10 894	7 810	37 412	9 655	8,7
<i>Schleswig-Holstein</i> . . . . .	1 852	5 979	11 618	12 014	8 627	40 090	3 270	2,1
<i>Hannover</i> . . . . .	503	1 227	2 415	2 595	2 142	8 882	16 837	12,4
<i>Uebrige</i> . . . . .	2 993	9 574	19 361	12 390	9 935	54 253	4 079	3,1
Bayern . . . . .	660	2 847	4 208	2 999	2 634	13 348	2 226	2,0
Württemberg . . . . .	430	2 598	2 549	1 649	1 709	8 935	4 196	3,6
Mecklenburg (Beide) . . . . .	554	1 344	3 949	6 149	4 607	16 603	3 044	2,3
Hamburg . . . . .	696	1 441	3 032	3 174	2 974	11 317		
Andere Deutsche Staaten . . . . .	1 663	441	7 815	5 392	4 433	23 716	7 661	5,5
Deutsches Reich . . . . .	13 165	42 787	84 425	71 164	55 666	267 207	75 177	60,6
Andere Europäische Staaten . . . . .	8 487	22 556	35 506	38 844	31 164	136 557	54 630	33,5
Aussereuropäische Staaten . . . . .	3 212	3 544	3 200	3 213	2 635	15 804	21 552	6,5
Zusammen . . . . .	24 864	68 887	123 131	113 221	89 465	419 568	151 359	100,0
Die Deutsche Auswanderung i. Proc. . . . .	52,9	62,1	68,6	62,9	62,2	63,7	49,6	60,0

**Tabelle 72. Ziel der in den Jahren 1879 bis 1883 Ausgewanderten.**

Es wurden verschifft nach	1879	1880	1881	1882	1883	1879 bis 1883	1874 bis 1878	1874 bis 1883 in Proc.
d. Vereinigt. Staaten von Amerika . . . . .	22 374	66 507	119 287	109 227	84 096	401 491	119 483	91,2
Britisch-Nordamerika . . . . .	319	301	362	571	620	2 173	6 622	1,5
<i>Centralamerika und Mexico</i> . . . . .	22	23	65	78	61	249	145	0,1
<i>Westindien</i> . . . . .	176	125	88	52	59	500	813	0,2
Brasilien . . . . .	1 105	1 227	1 462	777	1 310	5 881	9 140	2,6
Argentinien . . . . .	209	170	292	345	481	1 497	1 131	0,5
Peru . . . . .	58	17	56	71	52	254	424	0,1
Chile . . . . .	124	159	240	347	219	1 089	729	0,3
anderen Südamerikanischen Staaten . . . . .	106	130	179	209	197	821	625	0,3
Afrika . . . . .	24	35	376	468	848	1 751	2 019	0,7
Asien . . . . .	43	47	45	57	65	257	258	0,1
Australien . . . . .	304	146	679	1 019	1 457	3 605	9 970	2,4
Zusammen . . . . .	24 864	68 887	123 131	113 221	89 465	419 568	151 359	100,0

Von den 267 207 Deutschen, welche in den Jahren 1879 bis 1883 über Hamburg auswanderten, gingen nach den Vereinigten Staaten von Amerika 253 551 (94,89 Proc.), nach Brasilien 4 193 (1,57 Proc.), nach Australien 3 191 (1,19 Proc.), nach Britisch-Nordamerika 1 488 (0,56 Proc.), nach Chile 942 (0,35 Proc.), nach Argentinien 754 (0,28 Proc.), die übrigen 3 088 Deutschen (1,16 Proc.) wandten sich nach anderen Ländern.



**Tabelle 73. Die in den Jahren 1879 bis 1883 Ausgewanderten nach Berufsgruppen.**

Berufsgruppen	1879	1880	1881	1882	1883	1879 bis 1883	1874 bis 1878	1874 bis 1883 in Proc.
Landwirthschaft, Fischerei, Jagd.	5 654	13 761	20 555	19 656	14 648	74 274	50 935	21,9
Industrie.....	4 602	14 132	18 912	15 900	12 191	65 737	20 449	15,1
Handel .....	4 033	7 377	7 941	7 669	5 814	32 834	18 256	9,0
Arbeiter ohne nä- here Bezeichnung	3 369	16 330	46 029	39 186	30 848	35 762	21 277	27,5
Uebrige Gewerbe..	1 223	2 074	2 529	2 627	2 213	110 666	6 230	3,0
Ohne Beruf .....	195	349	339	315	203	1 401	1 069	0,4
Ohne Angabe des Berufes .....	5 788	14 864	26 826	27 868	23 548	98 894	33 143	23,1
<b>Zusammen .....</b>	<b>24 864</b>	<b>68 887</b>	<b>123 131</b>	<b>113 221</b>	<b>89 465</b>	<b>419 568</b>	<b>151 359</b>	<b>100,0</b>
Davon waren								
Erwerbsthätige								
männliche....	12 466	32 858	56 778	54 033	41 889	198 024	63 603	45,8
weibliche ....	3 725	7 559	16 112	16 375	13 778	57 549	20 204	13,6
Angehörige								
männliche....	3 238	9 962	18 745	16 458	12 948	61 351	25 556	15,2
weibliche ....	5 435	18 508	31 496	26 355	20 850	102 644	41 996	25,4

Von den Deutschen, welche in den Jahren 1879 bis 1883 über Hamburg auswanderten, waren Selbstthätige: 115 966 männliche und 38 463 weibliche, Angehörige: 41 559 männliche und 71 219 weibliche.

**Tabelle 74. Die in den Jahren 1874 bis 1883 Ausgewanderten nach dem Geschlechte, der Familienangehörigkeit, sowie nach der Art der Beförderung.**

In den Jahren	Es wanderten aus							
	Per- sonen über- haupt	männ- liche	weib- liche	Fami- lien	einzelne Per- sonen	mit Dampfschiffen		mit Segelschiffen
						Anzahl der		Anzahl der
						Personen	Schiffe	Per- sonen
1874	43 443	24 405	19 038	7 007	16 027	40 556	514	2 887
1875	31 810	18 693	13 117	4 849	12 773	29 951	429	1 859
1876	28 733	17 088	11 645	4 452	11 126	26 112	438	2 621
1877	22 570	13 838	8 732	3 454	9 354	19 817	432	2 753
1878	24 803	15 134	9 669	3 582	10 889	21 639	524	3 164
1879	24 864	15 704	9 160	3 416	12 833	24 625	583	239
1880	68 887	42 820	26 067	10 712	30 369	68 787	874	100
1881	123 131	75 523	47 608	20 641	46 710	122 998	993	133
1882	113 221	70 491	42 730	17 697	49 468	113 154	996	67
1883	89 465	54 837	34 628	13 969	39 646	89 427	951	38
<b>Zusammen ..</b>	<b>570 927</b>	<b>348 533</b>	<b>222 394</b>	<b>89 779</b>	<b>239 195</b>	<b>557 066</b>	<b>6 734</b>	<b>13 861</b>

Die Beförderung von Auswanderern mit Segelschiffen hat in den letzten Jahren ausserordentlich stark abgenommen, noch im Jahre 1872 verliessen 9 257 oder 12,2 Procent der Auswanderer auf 120 Segelschiffen den Hafen Hamburgs.

**Tabelle 75. Die in den Jahren 1874 bis 1883 Ausgewanderten nach dem Alter.**

In den Jahren	Von den Ausgewanderten standen im Alter von								Im productiven Alter (15—60 Jahren) standen Personen	
	unter 1 Jahre	1—5 Jahren	5—15 Jahren	15—20 Jahren	20—30 Jahren	30—40 Jahren	40—60 Jahren	60 und mehr Jahren	überhaupt	Procent
1874	2 671	3 566	7 580	5 981	11 776	6 089	5 166	614	29 012	66,8
1875	1 602	2 578	5 150	4 408	8 920	4 738	3 933	481	21 999	69,2
1876	1 682	2 197	4 515	3 710	8 366	4 456	3 396	411	19 928	69,4
1877	1 219	1 824	3 287	3 049	6 791	3 523	2 521	356	15 884	70,4
1878	1 397	1 921	3 486	3 643	7 382	3 797	2 757	420	17 579	70,9
1879	1 242	1 602	3 093	3 780	8 595	3 700	2 553	299	18 628	74,9
1880	4 273	5 105	8 924	9 704	23 085	10 307	6 673	816	49 769	72,2
1881	8 797	10 836	16 605	14 968	39 959	19 035	11 546	1 385	85 508	69,4
1882	7 386	8 442	15 384	15 271	36 910	17 420	11 024	1 384	80 625	71,2
1883	5 506	6 752	12 496	12 367	28 833	13 114	9 250	1 147	63 564	71,9
Zus.	35 775	44 823	80 520	76 881	180 617	86 179	58 819	7 313	402 496	70,5
In Procent	6,3	7,8	14,1	13,5	31,5	15,1	10,3	1,3	70,5	.

**Tabelle 76. Die in den Jahren 1879 bis 1883 Ausgewanderten nach den Monaten der Beförderung.**

Monate	1879	1880	1881	1882	1883	1879 bis 1883	1874 bis 1878	1874 bis 1883 in Proc.
Januar	564	1 144	2 892	5 230	2 632	12 462	3 576	2,8
Februar	819	2 113	5 571	7 574	4 002	20 079	5 519	4,5
März	1 704	4 676	16 172	14 697	6 698	43 947	10 987	9,6
April	3 425	9 300	21 117	16 748	12 815	63 405	20 509	14,7
Mai	3 271	8 703	16 799	14 641	12 637	56 051	20 836	13,5
Juni	2 511	6 553	11 082	9 543	7 837	37 526	17 496	9,6
Juli	2 289	5 753	7 229	6 701	6 692	28 664	15 522	7,7
August	2 278	6 611	8 082	7 594	6 869	31 434	15 104	8,2
September	2 162	6 684	8 194	7 303	7 835	32 178	12 702	7,9
October	3 198	8 855	12 880	11 916	11 074	47 923	15 398	11,1
November	1 781	5 491	9 241	8 144	6 806	31 463	9 793	7,2
December	862	3 004	3 872	3 130	3 568	14 436	3 917	3,2
Zusammen	24 864	68 887	123 131	113 221	89 465	419 568	151 359	100,9

f. Die Bevölkerungszunahme nach ihren Bestandtheilen.

Die durch die Volkszählungen nachgewiesene Bevölkerungszunahme wird hervorgerufen einestheils durch den Ueberschuss der Geborenen über die Gestorbenen, andernteils durch den Ueberschuss der Zugezogenen über die Weggezogenen.

Das numerische Verhältniss zwischen Geborenen und Gestorbenen lässt sich für jedes Jahr berechnen, dasselbe schwankt in Folge der ungleichen Sterblichkeit einzelner Jahre recht stark, in Jahren mit hoher Mortalität überwiegt auch zuweilen die Zahl der Gestorbenen. Dies ist zum letzten Male im Jahre 1871 der Fall gewesen, in welchem 1 544 Personen

mehr starben als geboren wurden, das sind 13,7 Procent der Lebendgeborenen. Für jedes der letzten 10 Jahre, sowie für fünfjährige Gruppen seit 1821 giebt die folgende Tabelle diese Verhältnisse an.

**Tabelle 77. Das numerische Verhältniss der Lebendgeborenen zu den Gestorbenen in den Jahren 1821 bis 1883.**

In den Jahren	Anzahl der		Ueberschuss der Geborenen über die Gestorbenen		In den Jahren	Anzahl der		Ueberschuss der Geborenen über die Gestorbenen	
	Lebendgeborenen	Gestorbenen	überhaupt	in Procent der Geborenen		Lebendgeborenen	Gestorbenen	überhaupt	in Procent der Geborenen
1821—25	22 992	19 340	3 652	15,9	1874	14 116	9 661	4 455	31,6
1826—30	25 319	24 933	386	1,5	1875	14 636	9 822	4 814	32,9
1831—35	27 812	27 765	47	0,2	1876	15 842	9 705	6 137	38,7
1836—40	29 362	26 035	3 327	11,3	1877	16 054	10 189	5 865	36,5
1841—45	31 566	27 477	4 089	13,0	1878	16 250	10 911	5 339	32,9
1846—50	31 901	29 858	2 043	6,4	1879	16 760	11 068	5 692	34,0
1851—55	32 909	27 696	5 213	15,9	1880	17 022	11 188	5 834	34,3
1856—60	34 371	30 250	4 121	12,0	1881	17 178	11 140	6 038	35,1
1861—65	39 223	31 832	7 391	18,8	1882	17 526	11 264	6 262	35,7
1866—70	50 958	37 251	13 707	26,9	1883	17 598	12 278	5 320	30,2
1871—75	66 018	51 941	14 077	21,3	1874—83	162 982	107 226	55 756	34,2
1876—80	81 928	53 061	28 867	35,2					
1821—80	474 359	387 439	86 920	18,3					

Da über die Zu- und Weggezogenen zuverlässige Erhebungen nicht stattfinden, so lässt sich das Ueberwiegen der Ersteren nur für den zwischen je zwei Volkszählungen liegenden Zeitraum berechnen, was in der folgenden Zusammenstellung geschehen ist.

**Tabelle 78. Die natürliche und die durch Wanderung hervorgerufene Bevölkerungszunahme in den Volkszählungsperioden 1867/71, 1871/75 und 1875/80.**

Zeitraum	Factische Zunahme	Ueberschuss der Lebendgeborenen über die Gestorbenen		Ueberschuss der Zugezogenen über die Weggezogenen	
		überhaupt	in Procent der factischen Zunahme	überhaupt	in Procent der factischen Zunahme
Vom					
3. Dec. 1867 bis 1. Dec. 1871	32 467	8 481	26,1	23 986	73,9
1. „ 1871 „ 1. „ 1875	49 644	15 031	30,3	34 613	69,7
1. „ 1875 „ 1. „ 1880	65 251	28 864	44,2	36 387	55,8

*aus  
Vermehrung  
1871*

Für jede der drei Perioden stellte sich die jährliche Zunahme auf 8 117, bzw. 12 411 und 13 050 Personen, und zwar betrug die natürliche Vermehrung 2 120, bzw. 3 758 und 5 773, die durch die Wanderungen hervorgerufene dagegen 5 997, bzw. 8 653 und 7 277 Personen. Der Ueberschuss der Zugezogenen über die Weggezogenen war sonach in den Jahren 1875 bis 1880 jährlich um 1 376 Personen geringer als im Durchschnitt der Jahre 1871 bis 1875.

## IV. Das Grundeigenthum und die Wohnungen.

### I. Bestand und Werth des Grundeigenthumes.

Die für die Erhebung der Grundsteuer aufgestellten Register bieten das Material für eine Statistik des Grundeigenthumes nach seinem Umfange und Werthe, jedoch nur soweit als dasselbe der Steuer unterworfen ist.

Nach dem Grundsteuer-Gesetze vom 4. Juli 1881, welches bereits für genanntes Jahr in Kraft trat, sind von der Grundsteuer befreit diejenigen Grundstücke, welche dem Staate eigenthümlich gehören, sowie diejenigen, welche zum unmittelbaren Gebrauche öffentlich anerkannter Stiftungen, als Kirchen, Hospitäler, Hilfs- und Unterstützungs-Anstalten, Stiftungsschulen u. s. w. dienen. Die Grundsteuer beträgt 5 Promille des Capitalwerthes für alle Grundstücke in Stadt, Vorstadt und Vororten, 4 Promille für die im übrigen Gebiete belegenen Grundstücke, sofern dieselben nicht zu landwirthschaftlichem Betriebe dienen, in diesem Falle beträgt die Grundsteuer 3 Promille des Capitalwerthes. Der Capitalwerth wird gefunden durch Capitalisierung des Mietheertrages, bezw. bei zum landwirthschaftlichen Betriebe dienenden Grundstücken des durch Bonitierung ermittelten Reinertrages mit  $3\frac{1}{5}$  Procent. Der in Rechnung zu ziehende Mietheertrag wird aus dem factischen berechnet, indem von diesem für Mietheausfälle, theilweises Leerstehen und Unterhaltungskosten bei Grundstücken, deren abgeschlossene Theile zu 240 Mark jährlich und darunter vermietht sind, die Hälfte, bei allen übrigen Grundstücken ein Viertel abgezogen wird.

Die auf diese Weise aus den Grundstenerveranlagungen berechneten Capitalwerthe sind in Tabelle 79 für das gesammte Staatsgebiet zusammengestellt, wobei zwischen den Grundstücken, welche landwirthschaftlichem Betriebe dienen, und allen übrigen unterschieden ist.

**Tabelle 79. Die Grundsteuertaxen im gesammten Staatsgebiete in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Geschätzter Capitalwerth der Grundstücke				
	ohne landwirthschaftlichen Betrieb		mit landwirthschaftlichem Betriebe		Zusammen
	M.	in Procent	M.	in Procent	
1874	949 437 000	97,46	24 765 000	2,54	974 202 000
1875	1 051 903 000	97,74	24 361 000	2,26	1 076 264 000
1876	1 160 064 000	97,95	24 223 000	2,05	1 184 287 000
1877	1 224 399 000	98,06	24 161 000	1,94	1 248 560 000
1878	1 272 444 000	98,14	24 157 000	1,86	1 296 601 000
1879	1 308 171 650	98,19	24 162 700	1,81	1 332 334 350
1880	1 332 112 760	98,22	24 196 220	1,78	1 356 308 980
1881	1 378 979 190	98,29	24 003 780	1,71	1 402 982 970
1882	1 378 159 450	98,30	23 882 470	1,70	1 402 041 920
1883	1 406 378 100	98,33	23 924 810	1,67	1 430 302 910

Tabelle 80. Die Grundsteuertaxen für Stadt und Vorstadt von 1839 bis 1883.

Im Durchschnitte der Jahre	Anzahl der be- steuerten Grund- stücke	Grundsteuer- taxen M.	Durch- schnitt- lich pro Grund- stück M.	Im Jahre	Anzahl der be- steuerten Grund- stücke	Grundsteuer- taxen M.	Durch- schnitt- lich pro Grund- stück M.
1839	6 612	227 492 000	34 406	1874	7 750	734 323 590	94 751
1841—1845	6 332	251 163 000	39 666	1875	7 846	809 465 750	103 169
1846—1850	6 800	308 553 000	45 375	1876	7 855	881 753 350	112 254
1851—1855	6 920	315 862 000	45 645	1877	7 915	917 992 850	115 981
1856—1860	7 137	372 801 000	52 235	1878	7 990	944 141 570	118 165
1861—1865	7 438	452 582 000	60 847	1879	8 037	963 138 190	119 838
1866—1870	7 665	578 675 000	75 496	1880	8 083	973 606 670	120 451
1871—1875	7 831	708 482 000	90 471	1881	8 115	987 179 210	121 649
1876—1880	7 976	936 126 526	117 368	1882	8 129	969 879 260	119 311
				1883	8 176	973 120 450	119 022

Tabelle 80 enthält die Grundsteuertaxen für die in Stadt und Vorstadt belegenen Gebäude für einen längeren Zeitraum. Die Spalte „Durchschnittliche Grundsteuertaxe pro Grundstück“ lässt erkennen, wie bedeutend der Grund und Boden sowie auch die Gebäude im Laufe der Jahrzehnte im Werthe gestiegen sind.

Die Grundsteuertaxen entsprechen jedoch nicht dem wirklichen Verkaufswerthe der Grundstücke, denn einmal ist die Werthsermittlung derselben, wie oben mitgetheilt, eine ungleiche, je nachdem es sich um grössere oder kleinere Miethen handelt, und dann ist der Capitalisierung ein zu niedriger Zinsfuss zu Grunde gelegt, sodass die Taxen nur bei Grundstücken mit ausschliesslich kleinen Miethen dem wirklichen Werthe ziemlich nahe kommen, bei allen übrigen aber viel zu hoch sind. Andererseits dürfte manches Grundstück durch seine günstige Lage oder andere Vorzüge einen höheren Kaufpreis erzielen als der eigentliche Ertragswerth erwarten lässt.

Bei den Grundsteuertaxen ist ferner auch nicht unbeachtet zu lassen, dass sie den Werth des gesammten Grundbesitzes nicht repräsentieren, da nicht alle Grundstücke auch Grundsteuer zahlen (siehe Seite 70).

Eine andere Abschätzung des Gebäudewerthes geschieht durch die Taxatoren der Feuercasse. Ein directer Vergleich dieser beiden Schätzungen ist nicht angängig, in erster Linie deshalb nicht, weil die Grundsteuertaxe den Werth des Bodens sammt dem Gebäude enthält und zwar den Ertragswerth, die Feuercassentaxe dagegen den Herstellungswerth des Gebäudes allein; ferner ist von der Grundsteuer ein grösserer Theil der Grundstücke befreit als von dem Feuercassenbeitrage. Die Aufstellungen der Feuercasse geschehen auch nicht nach der gewöhnlichen Gebietseintheilung, sondern nach Kirchspielen. Die Werthe für die fünf Kirchspiele der inneren Stadt nebst dem von St. Georg lassen sich den oben in Tabelle 80 mitgetheilten Grundsteuertaxen im Allgemeinen gegenüberstellen; für diese sechs Kirchspiele betrug Ende 1878 die Zahl der Versicherungen 7 085 und der Werth der Gesamtversicherungen 526 627 160 M., für Ende 1883 stellten sich die betreffenden Grössen auf 7 223 und 579 420 620 M. Einer Steigerung des Versicherungswerthes von 100 auf 110,0 würde eine Zunahme der Grundsteuertaxen von 100 auf 103,1 entsprechen.

## II. Die Belastung des Grundeigenthumes.

Statistische Angaben über die Belastung des Grundeigenthumes sind in den dem Hypothekenamte erstatteten Jahresberichten der vier Hypothekenbureaux enthalten, aus welchen Quellen die folgenden Uebersichten gewonnen sind. In den Landherrenschaften Bergedorf und Ritzbüttel besteht je ein Hypothekenbureau bei den Amtsgerichten. In Hamburg selbst befinden sich das Stadt-Hypothekenbureau und das Land-Hypothekenbureau; ersteres umfasst die innere Stadt, die Vorstadt St. Pauli, mit Ausschluss einzelner Strassen, sowie die ehemalige Vogtei Rotherbaum; letzteres umfasst St. Georg, die Vororte mit Ausnahme der ehemaligen Vogtei Rotherbaum, und das übrige Gebiet der Landherrenschaften der Geest- und Marschlande. Die Gesamtbeschwerung lässt sich nur für das Gebiet des Stadt- und Land-Hypothekenbureaus feststellen, sie betrug für dieses im Jahre 1877 732 Millionen Mark und stieg bis 1883 auf 866 Millionen Mark.

**Tabelle 81. Beschwerden im Bereiche des Stadt-Hypothekenbureaus in den Jahren 1877 bis 1883.**

Jahre	Anzahl sämtlicher Grund- stücke	Gesamt- beschwerung am Ende des Jahres M.	Durch- schnittliche Beschwerung eines Grund- stückes M.	Grundsteuer- taxen sämtlicher Grund- stücke M.	Die Be- schwerung beträgt von der Grund- steuertaxe Procent	Betrag der im Jahre	
						neu eingetragenen Pöste M.	getilgten Pöste M.
1877	6 858	416 536 000	60 740	814 572 880	51,1	-	-
1878	6 867	433 116 000	63 070	844 661 350	51,3	33 563 000	16 983 000
1879	6 879	439 988 000	63 960	859 173 940	51,2	23 434 000	16 562 000
1880	6 824	445 433 000	65 270	858 486 670	51,9	20 131 000	14 686 000
1881	6 830	450 027 000	65 890	868 254 760	51,8	19 912 000	15 318 000
1882	6 845	457 223 000	66 800	874 038 060	52,3	25 224 000	18 028 000
1883	6 877	464 004 000	67 470	883 262 190	52,5	20 977 000	14 196 000

Die Zahl der unbeschwerten Grundstücke betrug im Bereiche des Stadt-Hypothekenbureaus Ende 1877 363, sie ist seitdem nicht wieder ermittelt worden, dürfte sich aber nicht wesentlich verändert haben, es wären sonach die in der 4. Spalte obiger Tabelle enthaltenen Werthe um ungefähr 5 Procent zu erhöhen, um die durchschnittliche Belastung der beschwerten Grundstücke zu erhalten, dementsprechend würde die Belastung der beschwerten Grundstücke im Jahre 1877 circa 53 $\frac{1}{2}$  Procent und im Jahre 1883 55 Procent von deren Grundsteuertaxen betragen haben.

Ein directer Vergleich der Gesamtbeschwerden mit den Grundsteuertaxen sämtlicher Grundstücke ist für den Bereich des Land-Hypothekenbureaus unthunlich, da im Gebiete desselben, insbesondere in den Vororten umfangreiche Bauterrains vorhanden sind, die zur Zeit noch als Gärten oder Felder dienen, bezw. brach liegen und daher nur geringe Grundsteuer zahlen, dagegen als Bauplätze einen sehr hohen Werth haben und demgemäss auch mit Hypotheken beschwert sein können. Immerhin zeigt für die letzten 17 Jahre (1867 bis 1883) eine Gegenüberstellung der Summe der Beschwerden zu den Beträgen der Grundsteuertaxen, dass im Bereiche des Land-Hypothekenbureaus die Belastung des Grundeigenthumes im Ganzen nicht stärker (nämlich von 156,4 auf 402,4 Mill. Mark) gestiegen ist, als der durch die Grundsteuertaxen dargestellte Werth desselben (1867 192,1 und 1883 574,0 Mill. Mark).



**Tabelle 82. Beschwerden im Bereiche des Land-Hypothekenbureaus  
in den Jahren 1867 bis 1883.**

Am Schlusse der Jahre	Zahl der Buchfolien (Grundstücke)	Davon unbeschwert	Summe der Beschwe- rungen	Durchschnittliche Belastung eines beschwerten Grundstückes	Anzahl der ungeschriebenen Grundstücke	Am Schlusse der Jahre	Zahl der Buchfolien (Grundstücke)	Davon unbeschwert	Summe der Beschwe- rungen	Durchschnittliche Belastung eines beschwerten Grundstückes	Anzahl der ungeschriebenen Grundstücke
			M.	M.					M.	M.	
1867	7 098	816	156 376 000	24 890	712	1876	9 661	1 102	294 244 000	34 380	746
1868	7 586	834	173 496 000	25 700	921	1877	9 980	1 157	315 827 000	35 800	688
1869	7 906	826	189 000 000	26 690	686	1878	10 300	1 174	335 268 000	36 740	716
1870	8 053	847	190 871 000	26 490	847	1879	10 500	1 187	346 132 000	37 170	762
1871	8 136	879	189 285 000	26 080	631	1880	10 827	1 225	356 701 000	37 150	782
1872	8 306	923	195 164 000	26 430	824	1881	11 151	1 246	371 571 000	37 510	773
1873	8 504	934	215 577 000	28 480	952	1882	11 468	1 269	390 836 000	38 320	795
1874	8 806	1 018	238 216 000	30 590	964	1883	11 668	1 290	402 387 000	38 770	810
1875	9 331	1 080	266 283 000	32 270	895						

**Tabelle 83. Thätigkeit bei den Hypothekenbureaux der Amtsgerichte  
Bergedorf und Ritzebüttel in den Jahren 1877 bis 1883.**

Bergedorf						Ritzebüttel				
In den Jahren	Anzahl der ungeschriebenen Grundstücke	Eingeschriebene		Getilgte		In den Jahren	Anzahl der ungeschriebenen Grundstücke	Einge- schriebene	Getilgte	
		Hypothekpöste						Hypothekpöste		
		Anzahl	M.	Anzahl	M.			Anzahl	Anzahl	
1877	63	274	770 534	130	321 690	1877	44	.	.	
1878	81	275	737 782	111	527 642	Oct. 1879 bis Ende	92	228	278	
1879	76	298	822 790	169	483 499					
1880	128	300	761 399	153	269 861	1880	52 42 72	128	131	
1881	89	288	848 125	130	392 483	1881		212	143	
1882	93	255	1 440 978	119	214 577	1882		157	188	
1883	83	229	703 020	152	353 969	1883				

### III. Die Besitzveränderungen.

Von den Eigenthumsveränderungen der Immobilien ist nach der Verordnung vom 23. December 1857 eine Abgabe im Betrage von 2 Procent der Kaufsumme zu entrichten, welche Käufer und Verkäufer zu gleichen Theilen zu tragen haben. Befreit von dieser Abgabe sind die Erbnehmer und Legatarien, welche die Erbschaftssteuer zu entrichten haben, desgleichen entfällt die Abgabe, wenn das Eigenthum auf die Wittve und Kinder des Erblassers übergeht. Aus den von der Hauptstaatscasse geführten Registern über die Höhe der bei den einzelnen Besitzesveränderungen entrichteten Immobilien-Abgaben lässt sich der Kaufpreis dieser Grundstücke berechnen. Für die Jahre 1866 bis 1878 sind die so gefundenen Summen der Kaufpreise in der 2. Ausgabe des Handbuches in Tabelle 90 mitgetheilt worden, betreffs dieser Zahlen ist jedoch zu bemerken, dass sie nicht die Kaufpreise sämtlicher dort angeführter umgesetzter Grundstücke darstellen, sondern sich nur auf diejenigen beziehen, für welche die Immobilien-Abgabe zu entrichten war. Da von dieser ungefähr 10 Procent der überhaupt umgesetzten Grundstücke



befreit sind, so sind die daselbst mitgetheilten Durchschnittspreise eines Grundstückes um den nämlichen Betrag zu erhöhen. Die folgende Tabelle enthält die entsprechenden Werthe für die Jahre 1878 bis 1883; die Summe der Kaufpreise sowie die Durchschnittspreise beziehen sich nur auf diejenigen Grundstücke, für welche der Kaufpreis sich feststellen liess. Der Ausdruck „Anzahl der umgesetzten Grundstücke“ ist der Kürze halber gebraucht für „Anzahl der Fälle von Besitzesveränderungen von einzelnen Grundstücken, von Grundstückscomplexen und von Grundstückstheilen.“

**Tabelle 84. Anzahl der in den Jahren 1866 bis 1883 umgesetzten Grundstücke und Kaufpreis derselben für die Jahre 1878 bis 1883.**

Jahre	Um- gesetzte Grund- stücke	Jahre	Um- gesetzte Grund- stücke	Jahre	Umgesetzte Grundstücke		Der Kaufpreis betrug	
					über- haupt	mit Preis- angabe	im Ganzen M.	durch- schnittlich pro Grundstück M.
1866	1 779	1872	1 613	1878	1 605	1 494	77 574 000	51 924
1867	1 460	1873	2 094	1879	1 479	1 318	66 899 000	50 758
1868	1 588	1874	2 081	1880	1 628	1 474	65 676 000	44 556
1869	1 234	1875	2 147	1881	1 559	1 415	66 485 000	46 986
1870	1 134	1876	1 851	1882	1 621	1 466	69 389 000	47 332
1871	1 089	1877	1 659	1883	1 783	1 616	86 883 000	53 764

**Tabelle 85. Die im Niedergerichte bezw. Amtsgerichte Hamburg öffentlich verkauften Grundstücke in den Jahren 1864 bis 1883.**

Jahre	Anzahl der verkauften Grundstücke			Von den verkauften Grundstücken			Summe der Kaufpreise M.	Durchschnittspreis eines Grundstückes M.
	belegen		überhaupt	wurden freiwillig verkauft	sind prosequiert	gehörten zu Fallitmassen		
	in Stadt und Vorstadt	im Landgebieten						
1864	58	62	120	89	18	13	4 942 000	41 180
1865	67	48	115	86	21	8	5 912 000	51 410
1866	39	49	88	70	9	9	5 739 000	65 220
1867	75	88	163	109	28	26	9 047 000	55 500
1868	90	109	199	128	40	31	9 491 000	47 690
1869	84	165	249	52	129	68	11 842 000	47 560
1870	102	357	459	33	279	147	15 366 000	33 480
1871	115	197	312	43	123	146	15 226 000	48 800
1872	51	142	193	37	94	62	6 927 000	35 890
1873	43	59	102	44	32	26	4 333 000	42 480
1874	46	32	78	38	17	23	5 418 000	65 460
1875	44	54	98	19	33	46	6 544 000	64 250
1876	39	48	87	36	27	24	4 546 000	49 970
1877	48	100	148	36	83	29	7 628 000	50 070
1878	57	161	218	36	134	48	13 616 000	62 460
1879 *)	68	178	246	16	132	98	14 496 600	58 930
1880 *)	114	246	360	45	238	77	20 756 200	57 660
1881	81	176	257	28	221	8	16 050 800	62 450
1882	60	184	244	11	222	11	12 405 700	50 840
1883	77	252	329	22	276	31	17 698 300	53 790

\*) Die Zahlen für das Jahr 1879 umfassen nur die Monate Januar bis September, während in denen für das Jahr 1880 auch die Monate October bis December 1879 enthalten sind.

Bis zum Inkrafttreten der Deutschen Gewerbe-Ordnung, 1. October 1869, konnten öffentliche Verkäufe nur beim Niedergerichte stattfinden; für die Jahre nach 1869 enthält obige Tabelle daher nicht die Gesamtzahl der öffentlich verkauften Grundstücke, wohl aber den grössten Theil derselben.

Aus den im Amtsblatte regelmässig veröffentlichten Angaben über stattgehabte öffentliche Verkäufe von Grundstücken sind vom Statistischen Bureau für die Jahre 1868 bis 1883 detaillierte Aufstellungen gemacht worden, aus welchen die Tabellen 86 und 87 die wichtigsten Daten mittheilen.

**Tabelle 86. Anzahl und Verkaufspreis der in den Jahren 1868 bis 1883 öffentlich verkauften Grundstücke.**

Jahre	Es wurden verkauft			Es betrug der Verkaufspreis der Grundstücke mit Gebäuden	
	Grundstücke mit Gebäuden	unbebaute Plätze	Grundstücke überhaupt	im Ganzen M.	durchschnittlich für ein Grundstück M.
1868	167	43	210	8 572 683	51 333
1869	204	81	285	11 073 734	54 283
1870	350	150	500	15 774 964	45 071
1871	250	111	361	15 473 301	61 893
1872	184	66	250	9 313 135	50 615
1873	138	44	182	8 917 467	64 619
1874	138	59	197	10 040 840	72 760
1875	141	95	236	11 282 876	80 020
1876	128	42	170	8 743 614	68 309
1877	200	30	230	13 387 838	66 939
1878	179	26	205	10 690 195	59 722
1879	357	33	390	22 666 412	63 491
1880	273	20	293	16 067 772	58 856
1881	284	20	304	18 667 902	65 732
1882	274	30	304	15 244 394	55 636
1883	373	27	400	21 506 426	57 658

**Tabelle 87. Anzahl und Verkaufspreis der in Stadt, Vorstadt und Vororten belegenen, in den Jahren 1868 bis 1883 öffentlich verkauften Grundstücke mit Gebäuden.**

Jahre	Von den öffentlich verkauften Grundstücken mit Gebäuden waren gelegen					
	in Stadt und Vorstadt St. Pauli			in den Vororten		
	Zahl der Grundstücke	Verkaufspreis		Zahl der Grundstücke	Verkaufspreis	
		im Ganzen M.	pro Grundstück M.		im Ganzen M.	pro Grundstück M.
1868	109	6 512 960	69 752	53	2 022 238	38 155
1869	101	7 146 270	70 755	102	3 917 742	38 409
1870	133	9 601 386	72 191	210	6 028 491	28 707
1871	135	10 572 421	78 314	107	4 772 443	44 602
1872	110	6 820 970	62 009	68	2 403 299	35 343
1873	79	6 257 515	79 209	50	2 521 754	50 435
1874	87	7 457 720	85 721	47	2 477 590	52 715
1875	84	7 877 538	93 780	50	3 298 999	65 980
1876	73	6 089 701	83 421	46	2 385 748	51 864
1877	88	7 723 742	87 770	106	5 461 689	51 525
1878	74	6 096 713	82 388	95	4 337 155	45 666
1879	160	14 009 847	87 562	187	8 456 605	45 222
1880	122	9 827 992	80 557	141	6 014 424	42 655
1881	150	12 808 544	85 390	120	5 463 077	45 526
1882	102	8 807 513	86 348	163	6 334 259	38 860
1883	125	10 483 724	83 870	232	10 874 852	46 874

Die Zahlenreihen der Tabellen 85, 86 und 87 gewähren trotz ihrer Unvollständigkeit doch ein ziemlich genaues Bild von der Lage des Grundeigenthumes in den letzten zwei Jahrzehnten. Fasst man die Zahlen der Tabelle 85 nach Jahrfünften zusammen, so wurden in den Jahren 1864 bis 1868 an Gerichtsstelle öffentlich verkauft 685 Grundstücke zum Preise von 35 131 000 M., 1869 bis 1873 1315 Grundstücke zu 53 694 000 M., 1874 bis 1878 629 Grundstücke zu 37 752 000 M. und in den Jahren 1879 bis 1883 1436 Grundstücke zu 81 407 600 M.

Die in dem letzten Jahrfünfte besonders starke Zunahme der öffentlich zum Verkaufe gekommenen Grundstücke ergibt sich auch aus Tabelle 87. Es wurden Grundstücke mit Gebäuden in Stadt und Vorstadt bezw. in den Vororten (die eingeklammerten Zahlen) öffentlich verkauft in den Jahren 1869 bis 1873: 558 (537) Grundstücke zu 40 398 562 (19 643 729) M., 1874 bis 1878: 406 (344) Grundstücke zu 35 247 414 (17 961 181) M., 1879 bis 1883: 659 (843) Grundstücke zu 55 937 620 (37 143 217) M.

#### IV. Die mit Beschlag belegten Miethen.

Vom Bureau für Miethe-Depositionen im Amtsgerichte zu Hamburg sind die folgenden Uebersichten über Miethebeschläge sowie Miethe-Depositionen aufgestellt worden, aus denen hervorgeht, dass die Beschlagnahme von Miethen zur Sicherung hypothekarischer Gläubiger oder anderer privilegierter Forderungen in den letzten Jahren ausserordentlich zugenommen hat.

Durch das Gesetz vom 11. October 1878 sind von 1880 an zu den beiden Mietheterminen 1. Mai und 1. November noch 1. Februar und 1. August hinzugekommen, in den folgenden Tabellen umfasst daher von 1880 ab der Mai-Termin auch den Februar-Termin, desgleichen der November-Termin auch den August-Termin.

**Tabelle 88. Anzahl und Betrag der in den Jahren 1866 bis 1883 mit Beschlag belegten Miethen.**

Miethe- termine	Zahl der bean- tragten Be- schläge	Davon wurden		Den Be- schlägen inhärier- ten Per- sonen	Gesamt- forderung der die Be- schläge Nach- suchenden M.	Anzahl der davon betroffenen	
		aus- geführt	zurück- gezogen			Grund- stücke	Miether
1878 { Mai	33	25	8	94	23 196	33	329
Novbr.	94	72	22	247	117 595	94	686
1879 { Mai	197	143	54	426	103 810	197	1 426
Novbr.	264	160	104	502	334 297	264	1 893
1880 { Mai	162	113	49	233	215 590	162	1 380
Novbr.	196	113	83	201	137 831	196	1 717
1881 { Mai	222	134	88	190	248 674	222	2 060
Novbr.	223	168	55	244	471 912	194	2 004
1882 { Mai	209	113	96	86	273 126	198	1 559
Novbr.	157	88	69	63	245 742	156	1 633
1883 { Mai	302	181	121	121	410 278	224	2 260
Novbr.	281	200	81	84	586 233	212	2 051
Im Durch- schnitt der Jahre							
1878—1883	195	126	69	208	264 024	179	1 583
1872—1877	47	30	17	116	28 286	.	.
1866—1871	65	56	9	201	56 747	.	.

Die Zahl der von der Beschlaglegung betroffenen Grundstücke und Miether hat sich für die früheren Jahre nicht feststellen lassen. Das numerische Verhältniss zwischen beiden (auf 1 Grundstück kommen durchschnittlich 8 bis 9 Miether) lässt erkennen, dass es sich hierbei meist um grössere Etagenhäuser handelt.

**Tabelle 89. Anzahl und Betrag der in den Jahren 1866 bis 1883 deponierten Miethen.**

Miethetermine	In Folge von Beschlägen deponierte Miethen		Freiwillig deponierte Miethen	
	Zahl	M.	Zahl	M.
1878 { Mai	531	108 637	267	73 552
1878 { November	643	116 084	303	77 269
1879 { Mai	821	150 510	258	77 240
1879 { November	856	173 853	254	79 251
1880 { Mai	712	98 385	148	34 491
1880 { November	638	79 920	134	43 411
1881 { Mai	904	115 247	125	32 511
1881 { November	809	102 028	119	28 743
1882 { Mai	683	74 679	113	27 965
1882 { November	669	63 299	149	33 230
1883 { Mai	1 039	124 439	141	26 652
1883 { November	914	99 221	126	30 477
Im Durchschnitte der Jahre				
1878—1883	768	108 858	178	47 066
1872—1877	309	39 240	156	40 154
1866—1871	326	63 340	25	6 099

## V. Die Bauthätigkeit.

Nach dem Baupolizei-Gesetze vom 3. Juli 1865, welches für die innere Stadt und die Vorstädte St. Georg und St. Pauli am 1. Januar 1866 in Kraft trat, war vor dem Beginne jedes Neubaus oder einer beabsichtigten Abänderung eines Gebäudes oder der betreffenden Anlage, auf dem Baupolizei-Bureau eine genaue Anzeige zu machen, worüber von demselben eine Bescheinigung ertheilt wurde. Von 1872 an erstreckte sich diese Bestimmung auch auf das Landgebiet, soweit dasselbe dem erweiterten Districte der Feuercasse angehörte, wo bis dahin die Landherrenschaften die polizeilichen Functionen in Bezug auf Bauten ausgeübt hatten. Das neue Baupolizei-Gesetz vom 23. Juni 1882, welches Anwendung in der Stadt, der Vorstadt St. Pauli und den Vororten findet, hat die Anzeigeverpflichtung auch auf den Abbruch von Gebäuden ausgedehnt.

Ueber die Zahl der bei der Baupolizei-Behörde gemachten Anmeldungen werden von derselben jährliche Uebersichten zusammengestellt, aus denen die Tabelle 90 gewonnen ist. Diese Zahlen geben jedoch nur ein schwaches Bild über die Bauthätigkeit, insbesondere gestatten sie keinen Schluss auf den Umfang und die Beschaffenheit der neu hinzugekommenen Wohngelegenheiten. Von der betreffenden Behörde wird jedoch eine wesentliche Erweiterung der statistischen Aufstellungen beabsichtigt, die alsdann einen genauen Anhalt über den Zugang an Wohnungen und anderen Gelassen durch Neu- bzw. Umbau und über den Abgang an solchen durch Abbruch gewähren werden.

**Tabelle 93. Die Gelasse nach Höhenlage und Beschaffenheit in den Jahren 1878 bis 1883.**

Art der Gelasse	Anzahl der Gelasse in den Jahren							
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1878—83	1874—77
							in Procent	
Ganze Häuser	9 920	9 424	9 354	9 174	9 695	9 192	8,8	12,4
Keller .....	7 146	7 567	7 768	8 119	8 470	8 463	7,4	6,7
Unterhäuser.	21 061	22 249	20 425	21 786	21 488	21 921	20,1	21,6
Läden .....	3 491	3 559	3 238	3 083	3 050	3 204	3,0	3,3
Entresols....	128	144	168	162	173	156	0,1	0,1
Stockwerk 1.	21 521	22 305	22 396	23 144	23 657	23 849	21,3	22,2
„ 2.	17 826	18 782	19 496	19 870	20 486	20 584	18,2	17,7
„ 3.	11 578	12 351	13 053	13 394	13 926	13 944	12,2	11,0
„ 4.	4 806	5 228	5 657	5 885	6 179	6 084	5,3	4,0
Combinirte Gelasse...	.	.	3 844	3 757	3 957	4 045	2,4	.
Schauer und Ställe.....	1 217	1 276	1 071	1 279	1 455	1 279	1,2	1,0
Zus. Gelasse.	98 694	102 885	106 470	109 653	112 536	112 721	100,0	100,0
Davon dienen als Wohnungen ....	83 349	85 829	88 826	90 813	93 663	96 075	89 758	61 702
Bewohner ...	374 886	385 440	406 857	413 549	426 418	439 666	407 803	283 952
Es entfielen a. 1 Wohnung								
Bewohner.	4,50	4,49	4,58	4,55	4,55	4,58	4,54	4,60

Bei den Volkszählungen in den Jahren 1875 bezw. 1880 wurden die Gelasse noch unterschieden nach der Lage in Vorderhäusern und Hinter-(Hof-) gebäuden; desgleichen wurde auch die Zahl der Bewohner für diese einzelnen Arten der Gelasse festgestellt.

**Tabelle 94. Die Gelasse nach der Art und nach der Lage in Vorderhäusern oder Hintergebäuden, sowie die Zahl der Bewohner in diesen Gelasen am 1. December 1880.**

Art der Gelasse	Es lagen von den Gelasen						Es wohnten Personen		
	der gesammten Stadt		der Stadt und Vorstadt		der Vororte		in Vorderhäusern	in Hintergebäuden	Zusammen
	in V.-H.	in H.-G.	in V.-H.	in H.-G.	in V.-H.	in H.-G.			
Ganze Häuser ...	8 128	1 226	2 772	473	5 356	753	56 301	4 874	61 175
Keller .....	6 382	1 386	4 893	1 087	1 489	299	20 898	3 993	24 891
Unterhäuser .....	11 559	8 866	7 419	6 023	4 140	2 843	43 153	30 640	73 793
Läden .....	3 206	32	2 902	30	304	2	5 756	46	5 802
Entresols .....	148	20	141	20	7	—	367	53	420
Stockwerk 1 ....	14 481	7 915	10 347	5 680	4 134	2 235	46 998	28 670	75 668
„ 2 ....	13 435	6 061	10 757	4 651	2 678	1 410	49 149	22 830	71 979
„ 3 ....	9 724	3 329	8 274	2 587	1 450	742	38 598	12 620	51 218
„ 4 ....	4 923	734	4 536	660	387	74	19 777	2 111	21 888
Combinirte Gelasse	3 358	486	2 986	432	372	54	18 305	1 487	19 792
Schauer und Ställe	421	650	319	355	102	295	134	97	231
Zusammen .....	75 765	30 705	55 346	21 998	20 419	8 707	299 436	107 421	406 857

V.-H. bedeutet Vorderhäuser, H.-G. Hinter- bezw. Hofgebäude.

**Tabelle 95. Die Gelasse nach Art und Lage, sowie die Vertheilung der Bewohner auf die einzelnen Arten der Gelasse in den Jahren 1875 und 1880.**

Art der Gelasse	Von 100 Gelasen jeder Art lagen								Von 100 Personen wohnten in den Gelasen neben stehender Art	
	in der Stadt und Vorstadt				in den Vororten					
	in Vorder- häusern		in Hinter- gebäuden		in Vorder- häusern		in Hinter- gebäuden			
	1875	1880	1875	1880	1875	1880	1875	1880		
Ganze Häuser ...	35,9	29,6	7,0	5,1	50,3	57,3	6,8	8,0	18,6	15,0
Keller .....	74,0	63,0	11,2	14,0	13,0	19,2	1,8	3,8	5,7	6,1
Unterhäuser .....	45,3	36,3	29,2	29,5	17,2	20,3	8,3	13,9	21,5	18,1
Läden .....	95,4	89,6	1,1	0,9	3,5	9,4	0,0	0,1	1,5	1,4
Entresols .....	96,2	83,9	1,9	11,9	1,9	4,2	0,0	0,0	0,1	0,1
Stockwerk 1 .....	52,9	46,2	27,6	25,4	13,5	18,4	6,0	10,0	19,9	18,6
„ 2 .....	62,5	55,2	25,5	23,9	7,9	13,7	4,1	7,2	17,2	17,7
„ 3 .....	70,9	63,4	21,1	19,8	5,2	11,1	2,8	5,7	11,4	12,6
„ 4 .....	82,3	80,2	13,9	11,7	2,8	6,8	1,0	1,3	4,0	5,4
Combinirte Gelasse	77,7	.	11,2	.	9,7	.	1,4	.	4,9	.
Schauer und Ställe	39,1	29,8	28,6	33,1	11,4	9,5	21,0	27,6	0,1	0,1
Zusammen .....	56,6	52,0	21,9	20,6	16,1	19,2	5,4	8,2	100,0	100,0

Es wohnte hiernach im Jahre 1880 im Vergleiche mit 1875 ein geringerer Bruchtheil der Bewohner in ganzen Häusern, in Unterhäusern sowie im 1. Stockwerke, dafür war der Procentsatz der Kellerbewohner sowie der Bewohner der höheren Stockwerke in derselben Zeit gewachsen. Auch das Wohnen in Höfen hat zugenommen, im Jahre 1875 befanden sich 27,3 Procent der Gelasse in Hintergebäuden, im Jahre 1880 dagegen 30,0 Procent; mit Bezug auf die Bewohner lag im Jahre 1875 für 25,0 Procent derselben die Wohnung nach hinten hinaus, im Jahre 1880 dagegen für 26,4 Procent.

**Tabelle 96. Die Wohngelasse nebst ihren Bewohnern nach der Zimmerzahl der Wohnungen in den Jahren 1875 und 1880.**

Anzahl der heizbaren Zimmer in einer Wohnung	Anzahl der Woh- nungen neben- stehen- der Art	Anzahl der Be- wohner in diesen Woh- nungen	Es betrug die Zahl der				Es kamen Bewohner			
			Wohnungen		Bewohner		auf eine		auf 1 heiz- bares Zimmer	
			in Procent				Wohnung			
			1875	1880	1875	1880	1875	1880	1875	1880
0	898	3 098	0,9	1,0	0,7	0,8	3,5	3,45	—	—
1	34 885	130 446	42,7	39,3	34,7	32,1	3,8	3,74	3,8	3,74
2	25 229	112 538	23,4	28,4	23,3	27,6	4,6	4,46	2,3	2,23
3	12 620	61 322	11,7	14,2	12,9	15,1	5,1	4,86	1,7	1,62
4	5 196	28 209	6,4	5,9	7,4	6,9	5,5	5,43	1,4	1,36
5	2 705	15 971	6,9	3,0	9,0	3,9	6,1	5,90	1,0	1,18
6	1 743	10 826		2,0		2,7		6,21		1,04
7	1 087	6 842		1,2		1,7		6,29		0,90
8	824	5 355		0,9		1,3		6,50		0,81
9	642	4 380	3,9	0,7	8,6	1,1	10,2	6,82	0,9	0,76
10 und mehr	1 844	19 528		2,1		4,8		10,59		0,88
Ohne Angabe	1 153	8 342	4,1	1,3	3,4	2,0	3,9	7,24	?	?
Zusammen . .	88 826	406 857	100,0	100,0	100,0	100,0	4,7	4,58	2,0	1,91



Was die Grösse der Wohnungen sowie das Zusammenwohnen der Bevölkerung anbelangt, so lässt Tabelle 96 erkennen, dass die Wohnverhältnisse sich von 1875 auf 1880 insofern gebessert haben, als im letzteren Jahre ein geringerer Theil der Bevölkerung als im Jahre 1875 in Wohnungen mit nur einem heizbaren Zimmer wohnte; zugenommen hat der Procentsatz für die Wohnungen mit 2 und 3 heizbaren Zimmern, dagegen bewohnte 1880 ein kleinerer Bruchtheil der Bevölkerung als 1875 Wohnungen mit 4 und mehr heizbaren Zimmern. Die Zahl der durchschnittlich in einer Wohnung bezw. in einem heizbaren Zimmer wohnenden Personen hat sich von 1875 auf 1880 nur unbedeutend vermindert. Diese Verhältnisszahl stellt sich für Vorder- und Hintergebäude sowie nach der Grösse der Wohnung sehr verschieden. Auf ein heizbares Zimmer kamen im Jahre 1880 in Vorderhäusern durchschnittlich 1,71, in Hintergebäuden dagegen 2,79 Bewohner; für Wohnungen mit nur einem heizbaren Zimmer überhaupt betrug die Zahl der Bewohner 3,63 bezw. 3,87.

Von 1000 Wohnungen hatten im Jahre 1880 61 nur 1 Bewohner, 151 hatten 2, 180 hatten 3, 178 hatten 4, 148 hatten 5, 259 hatten 6 bis 10, 19 hatten 11 bis 15 und 4 Promille der Wohnungen hatten mehr als 15 Personen zu Bewohnern.

In den vorstehenden Angaben über die Wohnverhältnisse sind die Anstalten durchgehends ausgeschlossen worden.

## VII. Die Miethen in der Stadt, der Vorstadt und den Vororten.

Der Miethewerth sämmtlicher Gelasse (Wohnungen, wie gewerblich benutzter, auch leerstehender Gelasse) betrug im November 1873 42181 440 M. oder 553 M. pro Gelass und stieg bis November 1883 auf 67 487 210 M. oder 600 M. pro Gelass, der höchste durchschnittliche Miethewerth war im Jahre 1877 mit 638 M. pro Gelass erreicht worden.

**Tabelle 97. Miethewerth der benutzten sowie der leerstehenden Gelasse in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Benutzte Gelasse				Leerstehende Gelasse		
	Anzahl der Gelasse	Gesamtmiethe M.	Durchschnittsmiethe		Anzahl der Gelasse	Gesamtmiethe M.	Durchschn. Miethe für ein Gelass M.
			für ein Gelass M.	für einen Bewohner M.			
1874	79 616	46 218 720	581	141	1 058	815 940	771
1875	82 953	50 830 125	613	147	1 485	1 210 856	815
1876	85 987	54 009 521	628	154	2 780	2 077 570	748
1877	88 973	56 799 191	638	156	4 722	2 930 722	621
1878	92 994	57 569 331	619	154	5 700	3 298 144	579
1879	96 193	58 653 998	610	152	6 692	3 598 958	538
1880	99 172	59 971 093	605	147	7 298	3 579 316	490
1881	101 897	60 732 260	596	147	7 756	3 674 307	474
1882	104 752	62 665 590	598	147	7 784	3 746 719	481
1883	107 192	64 268 510	600	146	5 529	3 218 700	582

Was speciell die benutzten Gelasse (Wohnungen, wie gewerblich benutzte) betrifft, so stellten sich für die letzten 10 Jahre die entsprechenden Verhältnisse in Stadt und Vorstadt bezw. in den Vororten folgendermassen:



**Tabelle 98. Die benutzten Gelasse und deren Miethen in Stadt und Vorstadt, sowie in den Vororten in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Stadt und Vorstadt				Vororte			
	Benutzte Gelasse	Gesamtmiethe M.	Durchschnittsmiethe für		Benutzte Gelasse	Gesamtmiethe M.	Durchschnittsmiethe für	
			ein Gelass M.	einen Bewohner M.			ein Gelass M.	einen Bewohner M.
1874	63 831	36 505 380	572	144	15 785	9 713 340	615	131
1875	65 482	39 261 268	599	149	17 471	11 568 857	662	138
1876	66 506	40 917 395	615	157	19 481	13 092 126	672	145
1877	67 714	42 725 939	631	161	21 259	14 073 252	662	143
1878	70 294	43 015 015	612	159	22 700	14 554 316	641	139
1879	71 561	43 232 690	604	158	24 632	15 421 308	626	138
1880	72 855	43 858 607	602	153	26 317	16 112 486	612	134
1881	74 115	43 936 104	593	153	27 782	16 796 156	605	133
1882	74 892	44 643 581	596	153	29 860	18 022 009	604	134
1883	75 538	45 235 080	599	153	31 654	19 033 430	601	132

**Tabelle 99. Die Zahl der Wohnungen und der gewerblich benutzten Gelasse, sowie die Miethen derselben in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen 1883.**

Stadt- und Gebietstheile	Wohnungen			Gewerblich benutzte Gelasse		
	Anzahl	Gesamtmiethe M.	Durchschnittsmiethe M.	Anzahl	Gesamtmiethe M.	Durchschnittsmiethe M.
Altstadt-Nordertheil . . . . .	10 014	5 811 620	580	2 325	2 507 100	1 078
Altstadt-Südertheil . . . . .	5 918	3 301 780	558	3 926	3 806 560	970
Neustadt-Nordertheil . . . . .	11 647	7 567 730	650	2 162	2 576 550	1 192
Neustadt-Südertheil . . . . .	9 989	3 937 870	394	1 544	1 120 300	726
St. Georg . . . . .	15 023	8 172 720	544	1 757	1 288 640	733
St. Pauli . . . . .	13 187	6 226 670	472	1 033	653 780	633
Stadt und Vorstadt . . . . .	65 778	35 018 390	532	12 747	11 952 930	938
Rotherbaum . . . . .	3 180	3 824 700	1 203	656	677 210	1 032
Harvesthude . . . . .	1 375	2 107 810	1 533	198	226 060	1 142
Eimsbüttel . . . . .	4 724	2 141 840	453	719	343 020	477
Eppendorf . . . . .	1 075	493 620	459	158	130 000	823
Winterhude . . . . .	656	266 840	407	43	51 360	1 194
Uhlenhorst . . . . .	1 898	1 627 950	858	239	132 700	555
Barmbeck . . . . .	3 742	1 167 700	312	377	150 980	400
Eilbeck . . . . .	2 202	919 840	418	292	119 660	410
Hohenfelde . . . . .	2 845	2 241 400	788	392	275 560	703
Borgfelde . . . . .	2 028	926 880	457	238	142 780	600
Hamm . . . . .	1 750	814 000	465	210	109 800	523
Horn . . . . .	645	178 220	276	59	28 460	482
Billwärder Ausschlag . . . . .	2 965	707 200	239	224	171 000	763
Steinwärder . . . . .	854	235 080	275	65	121 610	1 871
Kleiner Grasbrook . . . . .	358	99 720	279	29	82 890	2 858
Vororte . . . . .	30 297	17 752 800	586	3 899	2 763 090	709
Stadt, Vorstadt u. Vororte	96 075	52 771 190	549	16 646	14 716 020	884

Die durchschnittliche Miethe für ein Gelass überhaupt stellt sich für die Vororte höher als für die Stadt und Vorstadt, dagegen beträgt die durchschnittliche Miethe für einen Bewohner für die Vororte ungefähr ein Achtel weniger. Zwischen den einzelnen Vororten wie Stadttheilen sind die Verhältnisse sehr verschieden, besonders bei Trennung der Gelasse in solche für Wohnzwecke und solche für gewerbliche Benutzung, worüber die Tabelle 99 nähere Auskunft giebt.

**Tabelle 100. Die Gelasse und deren Miethen in den Jahren 1878 und 1883.**

Stadt- und Gebietstheile	Gelasse				Gesamtmiethe sämmlicher Gelasse M.		Durchschnitts- miethe für ein Gelass M.		Unter- schied für1883 gegen 1878
	überhaupt		leer- stehende						
	1878	1883	1878	1883	1878	1883	1878	1883	
Altstadt- Nordertheil.	11 940	12 339	320	260	8 110 253	8 318 720	679	674	— 5
Altstadt- Südertheil..	11 487	9 844	459	417	7 595 986	7 108 340	661	722	+ 61
Neustadt- Nordertheil.	12 903	13 809	544	573	9 732 048	10 144 280	754	735	— 19
Neustadt- Südertheil..	11 008	11 533	390	341	4 912 078	5 058 170	446	439	— 7
St. Georg....	13 237	16 780	881	912	7 988 394	9 461 360	603	564	— 39
St. Pauli.....	13 035	14 220	722	484	6 691 500	6 880 450	513	484	— 29
Stadt und Vorstadt...	73 610	78 525	3 316	2 987	45 030 259	46 971 320	612	598	— 14
Rotherbaum..	2 607	3 836	188	310	3 653 914	4 501 910	1 402	1 174	— 228
Harvestehude.	1 012	1 573	94	144	1 642 008	2 333 870	1 623	1 484	— 139
Eimsbüttel ...	3 413	5 443	569	571	1 804 960	2 484 860	529	457	— 72
Eppendorf ...	929	1 233	48	99	420 720	623 620	453	506	+ 53
Winterhude ..	560	699	34	19	217 434	318 200	388	455	+ 67
Uhlenhorst ...	1 665	2 137	166	152	1 534 930	1 760 650	922	824	— 98
Barmbeck ....	3 015	4 119	324	282	980 820	1 318 680	325	320	— 5
Eilbeck .....	1 881	2 494	208	197	862 480	1 039 500	459	417	— 42
Hohenfelde...	2 415	3 237	220	304	1 832 910	2 516 960	759	778	+ 19
Borgfelde ....	1 417	2 266	117	188	713 760	1 069 660	504	472	— 32
Hamm .....	1 651	1 960	152	139	773 760	923 800	469	471	+ 2
Horn .....	659	704	41	29	183 120	206 680	278	294	+ 16
Billwärder Ausschlag ..	2 661	3 189	200	92	766 380	878 200	288	275	— 13
Steinwärder ..	817	919	21	14	307 200	356 690	376	388	+ 12
Kl. Grasbrook.	382	387	2	2	142 820	182 610	374	472	+ 98
Vororte .....	25 084	34 196	2 384	2 542	15 837 216	20 515 890	631	600	— 31
Stadt, Vorstadt und Vororte	98 694	112 721	5 700	5 529	60 867 475	67 487 210	616	599	— 17

Das Verhältniss der leerstehenden zu den benutzten Gelassen ist bereits im vorhergehenden Capitel behandelt worden. Tabelle 97 zeigt, dass bis zum Jahre 1876 die leerstehenden Gelasse durchschnittlich eine höhere Miethe hatten als die benutzten; im Jahre 1877 trat das umgekehrte

Verhältniss ein, sodass sich im Jahre 1881 die Durchschnittsmiethe eines leeren zu einem benutzten Gelasse wie 100 zu 126 verhielt. Der im Jahre 1883 eingetretene Abbruch einer grossen Anzahl besonders alter Gebäude mit billigen Wohnungen, die theilweise in den letzten Jahren bereits leer gestanden hatten, sowie der Umstand, dass die verdrängte Bevölkerung besonders die billigeren von den leerstehenden Wohnungen occupierte, hat eine beträchtliche Steigerung der Durchschnittsmiethe für ein leeres Gelass zur Folge gehabt, sodass dieselbe für genanntes Jahr nur wenig hinter der für ein benutztes Gelass gezahlten zurückblieb.

Wie sich die Mietheverhältnisse in den einzelnen Stadttheilen und Vororten von 1878 auf 1883 verändert haben, lassen die Zahlen der Tabelle 100 erkennen.

Unterscheidet man die Gelasse überhaupt nach der Höhe der gezahlten Miethe in Klassen und vergleicht die Verhältnisszahlen für eine längere Reihe von Jahren, so ergibt sich, dass die Gelasse mit sehr niedriger Miethe (bis 120 M.) sich sehr vermindert haben, während die übrigen sämmtlich zugenommen haben. Doch zeigt sich, dass der Antheil der Gelasse mit 480 M. und mehr Miethe bis 1877 wohl gestiegen, seitdem aber wieder zurückgegangen ist. Der Procentsatz der theuren Wohnungen, mit über 2400 M. Jahresmiethe, ist in den letzten acht Jahren fast constant geblieben.

**Tabelle 101. Die Gelasse überhaupt unterschieden nach Mietheklassen in den Jahren 1867 bis 1883.**

Miethe- durchschnitte	Von je 100 Gelassen entfielen auf die nebenstehenden Mietheklassen							Im Jahre 1883 kamen auf die Mietheklassen	
	1867	1873	1875	1877	1879	1881	1883	Gelasse	Miethesummen M.
Ohne Miethe	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4	2,6	2,6	2 952	—
120 Mark	31,5	20,5	13,4	9,6	8,9	8,6	8,1	9 081	1 089 720
180 und 240 M.	20,6	24,9	25,2	25,1	28,2	30,3	30,3	34 200	7 041 840
300 „ 360 „	12,3	15,1	17,1	19,4	20,4	20,2	20,7	23 360	7 685 760
480 „ 600 „	12,7	14,2	15,5	16,4	15,7	15,2	15,1	17 034	9 041 400
720 bis 1 200 „	12,5	14,0	15,4	16,0	14,6	13,6	13,4	15 057	13 709 880
1 320 „ 1 800 „	3,8	4,3	5,1	5,2	4,6	4,4	4,5	5 032	7 828 920
1 920 „ 2 400 „	1,9	2,1	2,3	2,3	2,0	1,9	1,9	2 096	4 478 520
2 520 „ 3 000 „	0,8	0,9	1,2	1,4	1,3	1,3	1,4	1 596	4 419 960
3 120 „ 3 600 „	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	708	2 426 760
über 3 659 „	0,9	1,1	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4	1 605	9 764 450
Zusammen . . .	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	112 721	67 487 210

Die nämliche Unterscheidung nach Mietheklassen (einige der höheren sind jedoch zusammengelegt worden) bietet Tabelle 103 für die einzelnen Stadttheile und Vororte für die Jahre 1878 und 1883, sowie für das gesammte Stadtgebiet auch für die dazwischenliegenden Jahre. Es zeigt sich hierbei, dass die Mietheverhältnisse sich in verschiedenen Gegenden sehr ungleich in den fünf Jahren verändert haben, wobei zu beachten ist, dass sich aus diesen Zahlen ein Schluss auf das Fallen oder Steigen der Miethepreise nur in den Stadttheilen ziehen lässt, in welchen eine Vermehrung der Gelasse durch Bauten nicht, oder doch nur in geringem Grade stattge-

funden hat. In den Vororten kann eine Veränderung in den Mietheklassen ebensowohl durch Steigerung bzw. Rückgehen der Miethepreise, als auch durch einen besonders stark vermehrten Bau von theuren bzw. billigen Wohnungen veranlasst worden sein (siehe Tabelle 103).

Wie sich die Durchschnittsmiethen in den einzelnen Arten von Gelassen in den Jahren 1875 und 1880 gestellt haben, lässt Tabelle 102 erkennen.

**Tabelle 102. Die Durchschnittsmiethen der verschiedenen Gelassarten in den Jahren 1875 und 1880.**

Art der Gelasse	Anzahl der Gelasse		Gesamtmiethe M.		Durchschnittsmiethe für ein Gelass M.		Veränderung der Durchschnittsmiethe von 1875 auf 1880	
	1875	1880	1875	1880	1875	1880	in M.	in Proc.
Ganze Häuser.	10 184	9 354	15 170 654	15 461 966	1 490	1 653	+163	+10,9
Keller . . . . .	5 548	7 768	2 395 609	3 330 510	432	429	— 3	— 0,7
Unterhäuser . .	18 581	20 425	10 423 206	9 797 814	561	480	— 81	—16,9
Läden . . . . .	2 696	3 238	3 501 879	3 921 870	1 299	1 211	— 88	— 7,3
Entresols . . . .	107	168	69 630	75 660	651	450	—201	—44,7
Stockwerk 1..	18 794	22 396	8 481 477	9 347 399	451	417	— 34	— 8,2
„ 2..	14 982	19 496	6 466 546	7 800 400	432	400	— 32	— 8,0
„ 3..	9 176	13 053	3 926 280	5 208 000	428	399	— 29	— 7,3
„ 4..	3 319	5 657	1 221 600	1 927 250	368	341	— 27	— 7,9
Combinirte Gelasse . . . .		3 844		6 176 510		1 607		
Schauer, Ställe	1 051	1 071	384 100	503 030	365	470	+105	+28,8
Zusammen .	84 438	106 470	52 040 981	63 550 409	616	597	— 19	— 3,2

**Tabelle 103. Die in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen vorhandenen Gelasse nach Mietheklassen in den Jahren 1878 und 1883.**

Stadt- und Gebietstheile	Von je 100 Gelassen kamen auf die folgenden Mietheklassen							
	ohne Miethe	120	180	300	480	1 320	1 920	3 120
		M.	M.	und 360 M.	bis 1 200 M.	bis 1 800 M.	bis 3 000 M.	und mehr M.
Altstadt- ( 1878	4,8	11,0	24,0	15,5	32,6	5,3	4,1	2,7
Nordertheil . . ( 1883	4,7	10,1	27,1	16,2	29,8	5,1	4,1	2,9
Altstadt- ( 1878	1,7	7,7	23,4	18,7	37,2	5,6	3,7	2,0
Südertheil . . . ( 1883	2,3	6,6	21,1	19,3	37,6	6,1	4,5	2,5
Neustadt- ( 1878	1,7	9,5	23,3	17,3	33,9	6,4	4,9	3,0
Nordertheil . . ( 1883	1,6	7,7	27,4	18,0	31,9	6,0	4,5	2,9
Neustadt- ( 1878	2,6	12,9	34,3	18,2	26,7	3,0	1,7	0,6
Südertheil . . . ( 1883	2,8	10,8	38,1	19,6	23,3	2,8	1,8	0,8
St. Georg . . . . . ( 1878	1,9	8,4	19,9	25,5	34,4	5,1	3,3	1,5
( 1883	2,7	5,9	26,2	25,6	31,3	4,0	2,8	1,5
St. Pauli . . . . . ( 1878	1,4	3,9	23,7	30,0	36,3	2,9	1,2	0,6
( 1883	1,4	3,8	29,4	30,0	31,1	2,5	1,2	0,6

Fortsetzung von Tabelle 103.

		Von je 100 Gelassen kamen auf die folgenden Mietheklassen							
Stadt- und Gebietstheile		ohne	120	180	300	480	1 320	1 920	3 120
		Miethe		und	und	bis	bis	bis	und
			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Rotherbaum ...	{ 1878	10,4	2,4	6,0	9,6	37,3	11,2	12,5	10,6
	{ 1883	9,6	4,5	7,2	12,1	37,6	10,3	9,5	9,2
Harvestehude...	{ 1878	1,8	2,2	8,6	14,8	28,4	10,1	19,6	14,5
	{ 1883	2,1	1,8	9,3	16,8	29,9	10,4	16,3	13,4
Eimsbüttel .....	{ 1878	0,9	2,8	23,6	32,4	32,0	5,3	1,8	0,3
	{ 1883	0,7	3,7	35,4	28,6	26,3	3,6	1,3	0,4
Eppendorf .....	{ 1878	2,5	20,1	39,1	11,2	19,6	3,4	3,1	1,0
	{ 1883	3,7	17,8	35,4	10,7	24,0	4,9	1,9	1,6
Winterhude ....	{ 1878	2,5	23,9	42,3	11,5	14,1	3,2	0,9	1,6
	{ 1883	3,0	18,2	44,6	11,7	16,3	1,6	2,9	1,7
Uhlenhorst .....	{ 1878	2,0	3,6	31,7	19,2	21,6	6,9	8,7	6,3
	{ 1883	1,4	5,3	37,2	17,5	19,0	6,7	7,4	5,5
Barmbeck.....	{ 1878	2,1	12,6	45,1	20,9	17,7	1,0	0,4	0,2
	{ 1883	1,5	10,4	54,3	16,4	15,7	1,0	0,5	0,2
Eilbeck.....	{ 1878	1,4	9,4	30,0	22,2	32,8	3,0	1,0	0,2
	{ 1883	1,3	10,0	39,8	19,5	25,5	2,6	1,0	0,3
Hohenfelde.....	{ 1878	1,0	6,7	10,8	23,4	40,9	11,4	4,6	1,2
	{ 1883	1,2	6,5	15,3	19,3	40,5	9,9	5,3	2,0
Borgfelde .....	{ 1878	3,4	9,2	32,4	22,6	24,8	4,1	2,9	0,6
	{ 1883	4,2	10,3	29,8	26,1	23,0	3,4	2,6	0,6
Hamm.....	{ 1878	2,3	16,2	47,0	9,9	15,2	4,3	4,1	1,0
	{ 1883	2,5	21,3	41,2	10,4	15,1	4,2	4,4	0,9
Horn.....	{ 1878	5,8	32,9	36,4	13,2	9,7	0,6	0,9	0,5
	{ 1883	4,4	37,2	31,5	14,4	10,2	1,0	0,7	0,7
Billwärder	{ 1878	1,4	17,0	60,6	11,7	7,8	0,7	0,3	0,5
Ausschlag ....	{ 1883	1,8	17,1	62,9	10,8	5,8	0,7	0,4	0,6
Steinwärder ....	{ 1878	2,4	15,3	52,3	17,1	10,9	0,9	0,5	0,6
	{ 1883	2,9	12,7	55,2	17,0	9,9	1,1	0,3	0,9
Kl. Grasbrook ..	{ 1878	1,8	5,5	58,4	18,3	12,5	1,3	1,1	1,1
	{ 1883	3,9	4,4	53,2	25,3	9,8	0,5	0,8	2,1
Stadt, Vorstadt und Vororte	{ 1878	2,5	9,1	26,5	20,5	31,3	4,8	3,4	1,9
	{ 1879	2,4	8,9	28,2	20,4	30,2	4,6	3,4	1,9
	{ 1880	2,5	8,7	29,6	20,2	29,2	4,6	3,2	2,0
	{ 1881	2,6	8,6	30,3	20,2	28,7	4,5	3,2	1,9
	{ 1882	2,4	8,6	30,4	20,6	28,4	4,4	3,3	1,9
	{ 1883	2,6	8,1	30,3	20,7	28,5	4,5	3,3	2,0

## V. Oeffentliche Fürsorge für Strassen und Gebäude.

### I. Thätigkeit der Bau-Deputation.

Ueber die Thätigkeit der Bau-Deputation in den Jahren 1879 bis 1882 geben die in der folgenden Tabelle mitgetheilten Ausgabesummen, welche den Staatshaushalts-Abrechnungen entlehnt sind, einen ungefähren Anhalt. Den budgetmässigen Ausgaben sind die ausserhalb des Budgets auf Anleihen bezw. Ueberschüsse bewilligten Summen hinzugefügt.

**Tabelle 104. Ausgaben der Bau-Deputation in den Jahren 1879 bis 1882.**

Ausgaben nach dem Budget	1879 M.	1880 M.	1881 M.	1882 M.
1. Section für den Hochbau und das Ingenieurwesen.				
Gehalte und Pensionen .....	290 852,00	289 084,00	295 100,16	382 058,50
Im Allgemeinen .....	13 423,05	11 667,57	12 580,20	11 259,33
a. Hochbau.				
Reparatur und Unterhaltung der Gebäude .....	202 536,42	220 097,33	230 421,62	225 305,81
Instandhaltung und Ergänzung des Mobiliars .....	50 692,98	58 918,46	103 126,64	106 753,09
Oefen, Herde, Schornsteine, öffentliche Privets, Planken, Einfriedigungen u. s. w. ....	22 003,43	22 081,79	21 781,49	23 264,32
Neubau und Verbesserung ...	203 048,64	91 795,84	57 989,89	97 745,88
Directions-Bureau .....	26 477,94	26 185,80	28 615,70	28 957,58
b. Ingenieurwesen.				
Reparatur und Unterhaltung.	771 227,65	774 350,94	788 764,71	727 384,72
Neubau und Verbesserung ...	551 919,85	583 640,54	602 848,97	518 811,79
Vermessungs-Bureau .....	60 982,78	70 494,02	84 178,10	84 879,13
Central-Bureau .....	483 803,35	411 826,14	500 991,63	498 649,87
Zusammen...	2 676 968,09	2 560 142,43	2 726 399,11	2 705 069,92
2. Section für den Strom- und Hafenbau.				
Gehalte und Gagen .....	196 362,88	202 290,63	204 193,48	203 955,35
Unterhaltung und Betrieb ...	1 315 114,79	1 325 171,84	1 285 709,62	1 134 881,39
Neue Anlagen u. Anschaffungen	217 930,09	214 167,46	254 916,10	221 610,20
Im Allgemeinen .....	20 308,34	18 652,18	39 454,21	18 106,81
Zusammen...	1 749 716,10	1 760 282,11	1 784 273,41	1 578 553,35
3. Section für die Stadt-Wasserkunst.				
Gehalte und Pensionen .....	72 056,00	70 314,75	70 755,00	76 182,00
Bureaukosten .....	21 660,38	22 756,40	22 392,64	22 910,61
Betrieb und Unterhaltung ...	452 424,63	466 329,74	498 775,89	500 769,34
Ausdehnungen und Veränderungen der Leitungen, Arbeiten für Private u. s. w.	122 191,12	46 253,08	82 830,94	79 056,02
Zusammen ..	668 332,13	605 653,97	674 754,47	678 917,97
Im Ganzen...	5 095 016,32	4 926 078,51	5 185 426,99	4 962 541,14



Fortsetzung von Tabelle 104.

Ausgaben für ausserhalb des Budgets bewilligte Arbeiten	1879 M.	1880 M.	1881 M.	1882 M.
1. Section für den Hochbau und das Ingenieurwesen.				
a. Hochbau: Neu- und Er- weiterungsbauten . . . . .	2 135 934, <sup>98</sup>	1 868 083, <sup>54</sup>	1 166 484, <sup>90</sup>	1 143 444, <sup>79</sup>
b. Ingenieurwesen: Neubauten	1 230 095, <sup>37</sup>	1 143 778, <sup>83</sup>	541 641, <sup>11</sup>	693 190, <sup>16</sup>
2. Section für den Strom- und Hafenbau.				
Separatbewilligungen . . . . .	1 215 048, <sup>89</sup>	1 446 338, <sup>28</sup>	249 975, <sup>20</sup>	325 387, <sup>79</sup>

Im Folgenden sind die wichtigeren Hochbauten, Brückenbauten, Hafenanlagen u. s. w. namentlich aufgeführt, soweit sie in den Jahren 1879 bis 1883 fertig gestellt, bzw. im letztgenannten Jahre begonnen wurden; in Klammern sind die Bausummen beigefügt und zwar bedeutet b. die bewilligte Bausumme, die dort angegeben ist, wo die verausgabte (v.) noch nicht festgestellt war. Im Jahre 1879: Volksschulhaus an der Hohenstrasse sowie An- bzw. Aufbau der Schulen am Nagelsweg und an der Stift- und Minenstrasse (zusammen v. 170 100 M.), Bauten beim Werk- und Armenhause (v. 102 851 M.); Neubau der östlichen und westlichen Brücke bei Brandshof (v. 185 761 M.). Im Jahre 1880: Höhere Bürgerschule vor dem Holstenthore (v. 429 354 M.), Volksschulhaus an der Taubenstrasse (v. 142 450 M.), desgl. an der Stresowstrasse (v. 140 793 M.); Ueberbrückung zwischen Baumwall und Kehr wieder (v. 540 549 M.). Im Jahre 1881: Central-Gefängniss in Fuhlsbüttel (v. 2 615 782 M.), provisorisches Gebäude für das 2. Gymnasium (v. 40 399 M.), Volksschulhaus am Louisenweg (v. 146 092 M.); Erbauung von 2 Schuppen am Strandhafen (b. 650 000 M.). Im Jahre 1882: Strafjustizgebäude nebst Untersuchungsgefängniss vor dem Holstenthore (b. 3 000 000 M.), Volksschulhaus an der Mühlenstrasse (v. 111 516 M.); Durchstich der Kaltenhofe nebst Verlegung der Mündung der Dove - Elbe (b. 3 832 340 M.). Im Jahre 1883: Volksschulhaus nebst Turnhalle an der Münzstrasse (b. 172 000 M.), Volksschulhaus an der Rosenallee (b. 152 000 M.), desgl. am Borgesch (b. 212 000 M.), desgl. an der Altonaerstrasse (b. 192 000 M.), desgl. an der Stresowstrasse (b. 109 000 M.), desgl. an der Wandsbeckerstrasse (b. 202 000 M.), Wilhelmgymnasium nebst Directorwohnhaus (b. 544 400 M.), Filialen des Lombard an der Herrenweide bzw. Rosenallee (b. 137 500 M.); Michaelis-Schleuse und Brücke (b. 366 000 M.), Heiligengeistbrücke (b. 356 000 M.), Verlängerung des Isecanals (b. 190 200 M.).

## II. Strassenreinigung und Besprengung.

Die Strassenreinigung in Stadt und Vorstadt, seit 1882 auch in den Vororten, ist in Verbindung mit der Abfuhr des Hausunrathes an Privatübernehmer verpachtet. Die Wegschaffung von Schnee und Eis, desgleichen das öftere Reinigen der Strassenübergänge durch sogenannte Veteranen, geschieht durch die Bau-Deputation, welche auch das Besprengen der Strassen ausführen lässt. In Tabelle 105 sind die Ausgaben für Strassenreinigung und Besprengung nach den Staatshaushalts-Abrechnungen bzw. für 1883 nach dem Entwurfe zum Staatsbudget zusammengestellt.

**Tabelle 105. Ausgaben für Strassenreinigung und Besprengung in den Jahren 1878 bis 1883.**

Jahre	Es betrugen die Ausgaben für				Vergütung der Armenanstalt	Gesamtkosten der Strassenreinigung und Besprengung
	Gassenreinigung und Abfuhr von Hausunrath	Wegschaffung von Schnee und Eis	Veteranenarbeit	Besprengung		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1878	136 420	35 000	38 948	59 032	16 489	252 911
1879	136 420	189 499	52 822	46 498	21 993	403 246
1880	136 420	91 220	66 600	46 612	27 585	313 267
1881	142 420	166 035	77 980	55 605	34 760	407 280
1882	160 720	123 669	97 989	51 426	43 757	390 047
1883	160 720	30 000	100 000	60 000	44 000	306 720

### III. Die Sielanlagen.

Mit der Errichtung des jetzt auf Stadt, Vorstadt und den grössten Theil der Vororte ausgedehnten Systemes von tiefliegenden Sielen (Abzugscanälen) wurde erst nach dem grossen Brande begonnen; dieselben wurden anfangs nur auf die Strassen des abgebrannten Stadttheiles beschränkt, nach und nach aber auch auf die übrigen Stadttheile und die Vorstädte ausgedehnt. Für die auf der Geest liegenden Vororte wurde in den Jahren 1871 bis 1875 das Geest-Stammsiel errichtet, welches die zu beiden Seiten der Alster belegenen Vororte entwässert und wie die übrigen Hauptsiele in die Elbe mündet. Die Siele dienen zur Aufnahme und Ableitung des Tagwassers, sowie des gesammten häuslichen Verbrauchswassers einschliesslich der Closetabflüsse. Ueber die Ausdehnung des Sielsystemes, sowie die entstandenen Bankkosten sind den Berichten der Bau-Deputation die folgenden Zahlen entnommen.

**Tabelle 106. Ausdehnung und Baukosten der Sielanlagen in den Jahren 1874 bis 1883.**

Am Schlusse der Jahre	Gesamtlänge m	Gesamterbauungskosten M.	Anzahl der Haussiele	Am Schlusse der Jahre	Gesamtlänge m	Gesamterbauungskosten M.	Anzahl der Haussiele
1874	129 554	12 066 763	?	1879	210 150	16 800 000	14 435
1875	155 219	13 562 875	?	1880	212 490	16 912 000	14 835
1876	177 952	14 886 249	12 265	1881	217 218	17 170 250	15 210
1877	196 727	16 265 545	13 265	1882	221 995	17 456 725	15 825
1878	204 781	16 617 638	14 115	1883	227 934	18 086 648	16 250

### IV. Die Wasserleitung.

Die vom Staate errichtete Stadt-Wasserkunst wurde im Jahre 1849 dem Betriebe übergeben. Sie ist bei Rothenburgsort (Billwärder Ausschlag) am Elbstrome gelegen, aus dem das Wasser zunächst in Ablagerungs-Bassins gebracht wird; eine Filtrierung des Wassers findet nicht statt, ist aber für die Zukunft projectiert. Die Wasserversorgung erstreckt sich auf das

städtisch bebaute Gebiet nördlich der Elbe, sodass von den Vororten nur die entlegeneren Theile davon ausgeschlossen sind, letztere umfassten Ende 1873 2,3, 1883 dagegen nur noch 0,7 Proc. der Bevölkerung des Stadtgebietes. Drei im Osten, Westen und Nord-Westen der Stadt errichtete Reservoirs, von denen die beiden ersteren je 2350, das letztere aber 9400 Cubimeter Inhalt haben, dienen dazu, etwaige Störungen in der regelmässigen Maschinenarbeit sowie die Schwankungen im täglichen Wasserverbrauche auszugleichen.

**Tabelle 107. Baukosten und Betrieb der Stadt-Wasserkunst in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Anlagecapital am Schlusse des Jahres  M.	Einnahmen	Ausgaben	Im Ganzen gepumptes Wasser- quantum cbm	Einwohner- zahl des mit Wasser versorgten Gebietes	Täglicher Wasser- verbrauch pro Kopf Liter
		im Laufe des Jahres				
		M.	M.			
1874	9 054 904	990 734	420 885	19 802 735	317 000	171
1875	9 167 790	1 061 208	496 556	21 218 000	337 600	172
1876	9 257 029	1 132 682	519 141	22 441 539	341 700	179
1877	9 393 255	1 223 876	513 701	23 787 412	353 300	184
1878	9 956 978	1 308 401	554 573	25 576 976	363 700	193
1879	10 300 868	1 378 718	568 957	28 353 522	373 700	208
1880	10 408 854	1 456 945	576 069	27 523 078	396 900	189
1881	10 681 006	1 514 075	676 812	29 514 868	405 900	199
1882	10 738 126	1 574 393	632 693	31 545 687	418 400	207
1883	11 149 438	1 637 097	635 926	35 575 001	431 100	226

Der tägliche Verbrauch von Wasser pro Kopf der Bevölkerung des mit Wasserleitung versehenen Gebietes ist in fast steter Zunahme begriffen. Es betrug der Consum pro Tag und Kopf im Jahre 1858 nur 94 Liter, im Jahre 1868 bereits 147, nach abermals 10 Jahren 193, und erreichte im Jahre 1883 sogar 226 Liter; in diesem Verbrauche ist indessen auch das zu gewerblichen Zwecken u. s. w. verwandte Wasser mit eingerechnet.

**Tabelle 108. Ausdehnung der Stadt-Wasserkunst in den Jahren 1877 bis 1883.**

Es betrug am Schlusse, bzw. im Laufe der Jahre	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Die Gesammtlänge der Leitungen ..... m	273 657	284 556	290 942	296 039	311 240	316 219	321 223
Die Anzahl d. Nothpfosten	2 737	2 994	3 239	3 344	3 514	3 589	3 678
Die Zahl der neuen An- schlüsse von Privatlei- tungen .....	358	312	632	414	427	589	455
Die Zunahme der Wasser- messer .....	?	?	98	128	163	188	147

## V. Die Gasanstalten.

Auf dem städtisch bebauten Gebiete befinden sich drei Gasanstalten. Die grösste ist auf dem Grasbrook belegen und in den Jahren 1844 bis 1846 durch eine Actien-Gesellschaft errichtet worden. Im Jahre 1874 ging sie in den Besitz des Staates über, von welchem der Betrieb derselben an einen Privaten verpachtet worden ist. Dasselbe gilt von der zweiten Gasanstalt,

die in den Jahren 1874 bis 1877 in Barmbeck erbaut wurde. Ueber den Betrieb beider Anstalten zusammen giebt Tabelle 109 Auskunft. Die dritte Gasanstalt auf Steinwärders ist in Staatsbetrieb, sie versorgt die Vororte Steinwärders und Kleiner Grasbrook.

Zum Verständnisse der folgenden Tabelle sei noch bemerkt, dass unter Privatlaternen solche Laternen verstanden werden, welche vor oder über den Hausthüren der Privaten oder in Privatstrassen und auf den in Privateigenthum befindlichen Höfen, Gängen u. s. w., soweit diese zur allgemeinen Benutzung des Publicums dienen, angebracht sind und als zur Strassen-erleuchtung dienend betrachtet werden können. Für den Consum dieser Laternen zahlen die Eigenthümer denselben Preis, wie der Staat für die öffentlichen Laternen (10 Pfennig pro Cubicmeter, während sonst der Preis 20 Pfennig beträgt).

**Tabelle 109. Anlagecapital, Betrieb und Ausdehnung der Gaswerke in den Jahren 1877 bis 1883.**

Jahre	Anlagecapital am Schlusse des Jahres M.	Gesamtertrag für die Staatscasse (ausschliesslich Zinsen) M.	Gesamnte Gasproduction cbm	Davon entfielen auf		
				Strassenbeleuchtung	Privatverbrauch	Verlust u. Verbrauch in den Gaswerken
				in Procent		
1877	14 489 171	1 173 925	23 397 700	15,61	73,69	10,70
1878	14 931 427	1 164 342	24 450 500	15,83	73,30	10,87
1879	15 135 942	1 239 908	24 720 800	16,46	75,11	8,43
1880	15 334 293	1 412 585	25 439 100	16,81	73,53	9,66
1881	15 391 352	1 456 705	26 448 200	17,90	74,30	8,70
1882	15 440 201	1 566 442	26 709 400	17,35	75,53	7,12
1883	15 499 268	1 666 592	27 322 200	17,39	75,19	7,42

Jahre	Tagesverbrauch		Röhrennetz		Strassenlaternen			
	grösster	kleinster	Länge am Beginne des Jahres	Zunahme im Laufe des Jahres	Anzahl am Beginne des Jahres	Darunter Privatlaternen	Zunahme im Laufe des Jahres	Darunter Privatlaternen
	cbm	cbm	m	m	des Jahres		Jahres	
1877	112 800	29 000	270 000	11 914	11 378	3 547	676	488
1878	116 500	31 600	281 914	8 353	12 054	4 035	754	394
1879	124 300	30 600	290 267	11 250	12 808	4 429	519	316
1880	128 600	31 300	301 517	9 750	13 327	4 745	715	446
1881	131 500	31 700	311 267	3 000	14 042	5 191	541	388
1882	137 500	30 400	314 267	3 400	14 583	5 579	477	390
1883	136 000	31 700	317 667	4 140	15 060	5 969	433	335

**Tabelle 110. Der Betrieb der Gasanstalt auf Steinwärders in den Jahren 1877 bis 1883.**

Es betrug im Jahre	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Die gesammte Gasproduction.. cbm	119 131	132 791	137 217	150 555	149 647	165 836	160 944
Der Gasconsum von Privaten..... cbm	84 094	95 165	99 057	112 879	108 928	119 919	118 950
Der erzielte Reingewinn..... M.	6 451	9 806	11 675	13 219	13 223	15 716	15 710

## VI. Das Feuerlöschwesen.

Die im Jahre 1872 durchgeführte vollständige Reorganisation der Feuerwehr führte neben der nichtständigen eine ständige Feuerwehr mit permanentem Dienste in 3 Feuerwachen ein. Die ständige Feuerwehr ist seitdem stetig vermehrt worden, die Zahl der Feuerwachen ist auf 5 erhöht, dagegen sind das Personal sowie die Löschgeräte der nichtständigen Feuerwehr vermindert worden.

Am Ende des Jahres 1883 setzte sich das Personal der ständigen Feuerwehr wie folgt zusammen: 1 Branddirector, 4 Brandmeister, 1 Buchführer, 3 Schreiber, 1 Materialverwalter, 1 Assistent desselben, 1 Telegraphenaufseher, 1 Obermaschinist, 18 Oberfeuermänner, 13 Maschinisten, 7 Telegraphisten, 167 Feuermänner, 7 Fahrer, 6 Thurmwächter. — Die Löschgeräte bestanden aus: 10 Dampfspritzen, 8 Dampf-Fährspritzen, 8 Landspritzen, 5 Wasserwagen, 5 Personenwagen, 3 Schlauchkarren, 3 Gerätewagen. Zur Fortschaffung der Fahrzeuge standen 38 Pferde zur Verfügung.

Zur nichtständigen Feuerwehr gehörten Ende 1883: 3 Gehülfen, 4 Assistenten, 19 Commandeure, 18 Rohrführer, 213 Spritzenleute; ferner sind hierzu noch zu rechnen 3 Thürmer, 3 Corpsärzte und 1 Protocollführer. — An Löschgeräten verfügte die nichtständige Feuerwehr über 26 Landspritzen, 5 Schiffsspritzen, 6 Wasserwagen und in Reserve über 12 Landspritzen und 3 Wasserwagen, sowie über 1 Landspritze als Depothbestand.

Die Zahl der Nothpfosten (Hydranten) betrug Ende 1883 3 678 (siehe Tabelle 108).

Ueber die Thätigkeit der Feuerwehr in den letzten 5 Jahren giebt die folgende Tabelle weitere Auskunft.

**Tabelle 111. Anzahl und Ursachen der Alarmierungen der Feuerwehr in den Jahren 1879 bis 1883.**

Jahre	Ursachen der Alarmierungen							Ueberhaupt Alarmierungen
	Brände auf hiesigem Gebiete					Feuer auf fremdem Gebiete	blinder Feuerlärm	
	Total	darunter						
		Grossfeuer	Mittelfeuer	Kleinfeuer	Schornsteinbrände			
1879	721	23	26	308	336	12	225	958
1880	785	21	20	372	334	11	274	1 070
1881	829	13	29	407	344	6	274	1 109
1882	772	15	29	369	337	6	231	1 009
1883	870	12	33	422	373	6	273	1 149
Zus. .	3 977	84	137	1 878	1 724	41	1 277	5 295

In den vorhergehenden fünf Jahren betrug die Zahl der Alarmierungen 3 583, davon entfielen auf 1874: 630, 1875: 929, 1876: 721, 1877: 628, 1878: 675.

In Thätigkeit kam die Feuerwehr in den Jahren 1879 bis 1883 in 5 103 Fällen, am häufigsten Zug III, nämlich in 1 672 Fällen, dann folgte Zug I in 1 252, Zug II in 839, Zug V in 813 und Zug IV in 527 Fällen.

Aufstellungen über die Jahreszeit sowie über die Tageszeit des Vorkommens von Bränden haben ergeben, dass diese am häufigsten in den Wintermonaten und in den Abendstunden entstehen. Weiteres hierüber enthält die folgende Tabelle.

**Tabelle 112. Vertheilung der Brandfälle auf Monate und auf Tageszeiten in den Jahren 1879 bis 1883.**

Monate	1879	1880	1881	1882	1883	Zusammen	In Procent
Januar .....	130	166	145	134	141	716	13,5
Februar .....	106	142	146	134	141	669	12,6
März .....	110	128	118	103	104	563	10,6
April .....	62	71	102	71	100	406	7,7
Mai .....	72	88	65	68	84	377	7,1
Juni .....	33	35	49	50	66	233	4,4
Juli .....	33	57	75	48	70	283	5,4
August .....	39	57	61	50	46	253	4,8
September .....	67	77	48	58	56	306	5,8
October .....	69	66	73	80	83	371	7,0
November .....	90	96	105	76	105	472	8,9
December .....	147	87	122	137	153	646	12,2
Zusammen .....	958	1 070	1 109	1 009	1 149	5 295	100,0
Tageszeiten							
Von 12 bis 6 Uhr Vormittags	90	111	91	88	107	487	9,2
„ 6 „ 12 „ „	142	171	189	143	190	835	15,8
„ 12 „ 6 „ Nachmittags	193	224	250	224	268	1 159	21,9
„ 6 „ 12 „ „	533	564	579	554	584	2 814	53,1
Zusammen .....	958	1 070	1 109	1 009	1 149	5 295	100,0

**Tabelle 113. Die Art der Brände in den Jahren 1879 bis 1883.**

Art der Brände	1879	1880	1881	1882	1883	Zusammen	
						1879 bis 1883	1874 bis 1878
Haus-, Speicher- und Fabrikbrände .	16	40	21	26	29	132	77
Stall-, Schuppen- und Schauerbrände	9	11	15	12	14	61	53
Boden- und Dachbrände .....	34	41	45	32	35	187	120
Zimmerbrände .....	17	34	53	28	26	158	40
Küchenbrände .....	1	3	6	5	5	20	8
Laden- und Lagerbrände .....	11	11	27	18	20	87	54
Balken-, Fussboden- und Scheerwandbrände .....	74	75	81	69	79	378	183
Gardinen-, Rouleaux-, Tapetenbrände	38	40	29	56	49	212	143
Theaterbrände .....	1	—	—	—	—	1	7
Brände von feuergefährlichen Waaren	16	35	34	40	29	154	63
Explosionen .....	9	12	4	3	4	32	50
Schornsteinbrände .....	336	334	344	337	373	1 724	1 169
Verschiedene Brände und blinde Alarmierungen .....	396	434	450	383	486	2 149	1 616
Zusammen .....	958	1 070	1 109	1 009	1 149	5 295	3 583



**Tabelle 114. Die Ursachen der Brandfälle, soweit dieselben ermittelt sind für die Jahre 1879 bis 1883.**

Ursachen	1879	1880	1881	1882	1883	Zusammen		1874 bis 1883 in Proc.
						1879 bis 1883	1874 bis 1878	
Vorsätzliche Brandstiftung..	7	7	4	—	1	19	7	1,2
Fehlerhafte oder schadhafte Anlagen .....	54	50	60	53	49	266	126	18,0
Mangelhafte Gasanlagen....	2	1	4	2	1	10	19	1,3
Gasexplosionen .....	1	—	2	3	4	10	13	1,1
Petroleumexplosionen .....	10	25	17	14	24	90	28	5,4
Unvorsichtiges Umgehen								
mit Feuer und Licht.	23	24	40	42	37	166	181	27,0
mit Zündhölzern.....	15	17	27	18	23	100		
Umwerfen und Herabfallen brennender Lampen.....	23	35	22	40	21	141		
Mangelhafte Reinigung der Schornsteine .....	41	74	53	37	47	252	54	14,0
Unvorsichtiges Aufhängen von feuerfangenden Gegenständen .....	22	28	41	28	32	151	70	10,1
Verschiedene Ursachen .....	40	54	52	64	61	271	206	21,9
Zusammen .....	238	315	322	301	300	1 476	704	100,0

Die in sieben Linien die Stadt und Vororte durchschneidende Telegraphenleitung hatte Ende 1883 eine Gesamtlänge von 103 057 Meter, wovon 52 767 unterirdisch und 50 290 Meter oberirdisch waren, mit 67 Sprech- und 54 Meldestationen, zusammen 121 Feuermeldestationen. Der von Beamten der Feuerwehr bediente Telegraph wird in steigendem Grade nicht allein von der Feuerwehr, sondern noch mehr von anderen Staats-Behörden, insbesondere von der Polizei in Anspruch genommen; von sämtlichen beförderten Depeschen des Jahres 1874 waren 34,3 Procent Feuer-Depeschen, im Jahre 1883 dagegen nur 25,0 Procent.

**Tabelle 115. Die Benutzung des Feuertelegraphen in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Feuer-Depeschen	Betriebs-Depeschen	Polizei-Depeschen	Depeschen anderer Behörden	Ueberhaupt Depeschen	Depeschen pro Tag
1874	18 855	27 901	5 095	3 071	54 922	150
1875	26 943	31 177	10 308	7 924	76 352	209
1876	19 082	27 949	14 651	8 284	69 966	191
1877	16 880	28 981	22 865	7 631	76 357	209
1878	20 898	39 685	27 334	8 014	95 931	263
1879	29 266	38 912	38 718	8 372	115 268	316
1880	31 617	36 251	48 367	7 459	123 694	338
1881	31 793	34 657	50 998	7 574	125 022	343
1882	28 016	36 939	53 340	7 109	125 404	344
1883	32 996	37 483	53 281	8 112	131 872	361

## VI. Handel und Verkehr.

Nach dem Gesetze, betreffend die Declarationen für die Handels- und Schiffsahrtsstatistik, vom 27. März 1874 sind alle in das Freihafengebiet eingeführten Waaren entweder sofort bei der Einfuhr bei den Steuerposten oder innerhalb acht Tagen nach der Einfuhr auf dem Declarationsbureau schriftlich, unter Angabe des Gewichtes, mit Unterscheidung ob Brutto- oder Nettogewicht, des Herkunftsortes, des Transportmittels und des Tages der Ankunft, sowie unter genauer handelsüblicher Bezeichnung der Waaren anzumelden. Ferner ist anzugeben der Werth, getrennt für jede Waarengattung, entweder nach dem Börsenpreise des Tages, an welchem die Declaration beschafft wird, oder, wenn für die Gegenstände ein solcher nicht besteht, nach dem erweislichen hiesigen Werthe, als welcher in Ermangelung anderer Nachweise der Einkaufspreis mit Hinzurechnung der bis zur Einfuhr erwachsenen Kosten gilt. Bei Speditionsgut für auswärtige Rechnung, dessen Werth nicht genau bekannt ist, genügt gewissenhafte Schätzung, eventuell unter Zugrundelegung des Assecuranzwerthes. Für hier eingehende beladene Seeschiffe haben die Schiffsführer, beziehungsweise die Expedienten, binnen vierzehn Tagen nach dem Eingange Ladungsverzeichnisse, welche mit den Connossementen genau übereinstimmen, einzureichen. Für ausgehende beladene Seeschiffe müssen die acht Tage nach Abgang des Schiffes einzureichenden Ladungsverzeichnisse auch die handelsübliche Bezeichnung der Waaren, und zwar unter Ausschluss ganz allgemeiner Benennungen, enthalten. Zur nachträglichen Ergänzung mangelhafter Angaben in den Connossementen sind die Absender der Waaren verpflichtet. Für ankommende oder abgehende Flussfahrzeuge, sowie für ankommende, abgehende und durchgehende Eisenbahnzüge und für Fuhren sind ebenfalls Ladungsverzeichnisse, für Flösse vollständige Manifeste mit Angabe der Art und des Cubicinhaltes oder des Gewichtes der Hölzer abzugeben.

Für die in das Freihafengebiet eingeführten und vor der Wiederausfuhr aus demselben, sei es hier oder nach auswärts, verkauften Waaren mit Einschluss der hier verbleibenden, ist von dem hiesigen Empfänger 1 Promille des declarirten Werthes zu entrichten. Von dieser Declarationspflicht befreit sind Aussteuer- und Umzugsgüter, Marktgegenstände, Baumaterialien, Edelmetalle, Kunstgegenstände und noch einige im Gesetze genau bezeichnete Waaren, sowie Durchfuhrgüter. Als Durchfuhrgut sind nicht nur die unmittelbar durchgeführten, sondern auch diejenigen Waaren anzusehen, welche binnen sechs Monaten nach der Einfuhr wieder ausgeführt werden, ohne während ihres hiesigen Aufenthaltes oder von hier nach auswärts verkauft zu sein. Für die Nichtbefolgung der Declarationsvorschriften sind Strafen festgesetzt.

Nach den in Folge dieses Gesetzes eingehenden Declarationen und Ladungsverzeichnissen werden vom Handelsstatistischen Bureau tabellarische Uebersichten zusammengestellt und jährlich veröffentlicht, welchen die nachstehenden Mittheilungen über den Hamburgischen Handel entnommen sind.

# 1. Die Einfuhr.

## 1. Die Waareneinfuhr seit 1846.

Tabelle 116. Das Nettogewicht der Waareneinfuhr.

Im Durchschnitt der Jahre	Es wurden eingeführt				
	Seewärts und über Altona		Land- und Flusswärts		Ueberhaupt
	in 100 kg	in Proc.	in 100 kg	in Proc.	in 100 kg
1846—1850	5 941 912	57,6	4 367 058	42,4	10 308 970
1851—1855	8 092 662	56,9	6 139 388	43,1	14 232 050
1856—1860	10 218 895	57,7	7 504 716	42,3	17 723 611
1861—1865	11 330 985	54,0	9 636 567	46,0	20 967 552
1866—1870	13 748 512	52,6	12 371 348	47,4	26 119 860
1871—1875	21 455 364	59,8	14 411 881	40,2	35 867 245
1876—1880	23 530 071	49,1	24 363 043	50,9	47 893 114
In den Jahren					
1874	20 215 068	56,1	15 812 207	43,9	36 027 275
1875	21 194 223	55,2	17 212 989	44,8	38 407 212
1876	23 273 482	54,5	19 413 018	45,5	42 686 500
1877	21 882 062	48,0	23 741 781	52,0	45 623 843
1878	21 848 425	47,1	24 581 387	52,9	46 429 812
1879	24 388 080	49,5	24 876 929	50,5	49 265 009
1880	26 258 306	47,3	29 202 099	52,7	55 460 405
1881	27 378 741	48,2	29 456 587	51,8	56 835 328
1882	28 491 244	47,4	31 617 778	52,6	60 109 022
1883	31 540 273	48,6	33 331 228	51,4	64 871 501

Tabelle 117. Der Werth der Waareneinfuhr.

Im Durchschnitt der Jahre	Es wurden eingeführt				
	Seewärts und über Altona		Land- und Flusswärts		Ueberhaupt
	in M.	in Proc.	in M.	in Proc.	in M.
1846—1850	250 731 861	61,3	158 450 574	38,7	409 182 435
1851—1855	356 232 378	60,7	230 807 178	39,3	587 039 556
1856—1860	450 784 908	59,8	302 519 091	40,2	753 303 999
1861—1865	538 651 032	60,2	356 179 044	39,8	894 830 076
1866—1870	632 764 275	57,6	465 506 118	42,4	1 098 270 393
1871—1875	981 457 357	58,8	688 981 380	41,2	1 670 438 737
1876—1880	926 799 482	51,3	858 433 596	48,1	1 785 233 078
In den Jahren					
1874	987 774 710	58,6	698 743 620	41,4	1 686 518 330
1875	971 322 590	57,1	729 791 660	42,9	1 701 114 250
1876	929 268 380	54,5	775 114 710	45,5	1 704 383 090
1877	930 173 820	52,3	846 878 970	47,7	1 777 052 790
1878	903 051 400	52,5	817 319 720	47,5	1 720 371 120
1879	913 902 080	52,1	841 078 140	47,9	1 754 980 220
1880	957 601 730	48,8	1 011 776 440	51,4	1 969 378 170
1881	968 537 240	48,0	1 049 969 410	52,0	2 018 506 650
1882	970 227 120	46,5	1 114 631 290	53,5	2 084 858 410
1883	1 036 874 440	46,5	1 191 340 430	53,5	2 228 214 870

In obigen Tabellen ist die Einfuhr an Contanten nicht enthalten, da dieselbe ausserordentlichen Schwankungen unterworfen ist, wodurch der Werth der gesammten Einfuhr (Waaren und Contanten) stark beeinflusst wird, wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht.

**Tabelle 118. Gewicht und Werth der eingeführten Contanten sowie der Gesamteinfuhr (Waaren und Contanten).**

Im Durchschnitte der Jahre	Einfuhr an Contanten		Gesamteinfuhr		Von 100 M. der Gesamt- einfuhr kamen auf Contanten M.
	in 100 kg	in M.	in 100 kg	in M.	
1846—1850	2 303	33 470 913	10 311 273	442 653 348	7,6
1851—1855	3 495	93 484 197	14 235 545	680 523 753	13,7
1856—1860	5 953	154 800 423	17 729 564	908 104 422	17,0
1861—1865	5 944	166 232 460	20 973 496	1 061 062 536	15,7
1866—1870	4 710	105 164 553	26 124 570	1 203 434 946	8,7
1871—1875	5 604	221 852 130	35 872 849	1 892 290 867	11,7
1876—1880	6 591	204 718 952	47 899 705	1 989 952 030	10,3
In den Jahren					
1874	4 132	65 877 860	36 031 407	1 752 396 190	3,8
1875	4 550	245 952 030	38 411 762	1 947 066 280	12,6
1876	4 823	151 424 700	42 691 323	1 855 807 790	8,2
1877	11 641	422 773 780	45 635 484	2 199 826 570	19,2
1878	7 958	235 864 380	46 437 770	1 956 235 500	12,1
1879	5 181	154 500 730	49 270 190	1 909 480 950	8,1
1880	3 354	59 031 170	55 463 759	2 028 409 340	2,9
1881	2 419	69 032 700	56 837 747	2 087 539 350	3,3
1882	1 668	49 435 130	60 110 690	2 134 293 540	2,3
1883	1 246	36 552 870	64 872 747	2 264 767 740	1,6

## 2. Die Einfuhr in den Jahren 1882 und 1883.

**Tabelle 119. Die Waareneinfuhr im Jahre 1883 nach der Richtung der Herkunft.**

Herkunft	Nettogewicht		Werth	
	in 100 kg	in Proc.	M.	in Proc.
Von Bremen und der Weser . . . . .	424 030	0,7	18 901 960	0,8
„ anderen Deutschen Häfen . . . . .	75 273	0,1	989 320	0,0
„ Schweden . . . . .	249 586	0,4	4 580 240	0,2
„ Norwegen . . . . .	362 261	0,6	11 646 820	0,5
„ Grossbritannien und Irland . . . . .	17 022 898	26,2	454 044 950	20,4
„ den Niederlanden . . . . .	434 844	0,7	31 564 920	1,4
„ Belgien . . . . .	190 955	0,3	13 692 210	0,6
„ Frankreich . . . . .	784 389	1,2	53 234 420	2,4
„ Spanien und Portugal . . . . .	505 913	0,8	19 306 510	0,9
„ Italien . . . . .	222 114	0,3	8 350 660	0,4
„ anderen Europäischen Häfen . . . . .	783 777	1,2	12 604 380	0,6
„ Nordamerika's Ostküste . . . . .	3 545 570	5,5	120 307 080	5,4
„ Mexico's Ostküste und Central- Amerika . . . . .	320 535	0,5	18 017 590	0,8

Fortsetzung von Tabelle 119.

Herkunft	Nettogewicht		Werth	
	in 100 kg	in Proc.	M.	in Proc.
Von Westindien .....	426 389	0,7	11 808 520	0,5
„ Südamerika's Ostküste .....	1 071 484	1,6	90 886 000	4,1
„ Amerika's Westküste (exclusive Central-Amerika) .....	2 285 036	3,5	67 060 420	3,0
„ Afrika's Westküste u. d. Inseln .....	239 201	0,4	9 164 750	0,4
„ anderen Afrikanischen Häfen ..	67 658	0,1	6 469 530	0,3
„ Britisch-Ostindien .....	592 133	0,9	14 880 350	0,7
„ China .....	28 781	0,0	3 426 120	0,2
„ Japan .....	66 211	0,1	2 250 580	0,1
„ anderen Asiatischen Häfen ....	19 959	0,0	1 015 060	0,0
„ Australien .....	9 999	0,0	1 659 890	0,1
„ Polynesien .....	144 932	0,2	3 407 210	0,1
„ und über Altona .....	1 666 345	2,6	57 604 950	2,6
Zusammen seewärts .....	31 540 273	48,6	1 036 874 440	46,5
Mit der Altona-Kieler Eisenbahn ....	1 348 342	2,1	113 700 010	5,1
„ „ Lübeck-Hamburg. „ ....	1 530 458	2,4	57 454 050	2,6
„ „ Berlin „ „ ....	2 749 255	4,2	249 055 450	11,2
„ „ Venlo- „ „ ....	8 670 857	13,4	335 819 090	15,1
Von der Oberelbe .....	11 583 999	17,9	299 876 010	13,4
„ „ Niederelbe .....	4 508 433	6,9	12 829 640	0,6
„ „ und über Harburg .....	1 063 763	1,6	37 952 420	1,7
Uebrige Einfuhr landwärts .....	1 876 121	2,9	84 653 760	3,8
Zusammen land- und flusswärts ....	33 331 228	51,4	1 191 340 430	53,5
Total der Einfuhr .....	64 871 501	100,0	2 228 214 870	100,0

**Tabelle 120. Die Einfuhr in den Jahren 1882 und 1883 nach Hauptgruppen der Waaren.**

Waarengruppen	1882				1883			
	Nettogewicht		Werth		Nettogewicht		Werth	
	in 100 kg	in Proc.	M.	in Proc.	in 100 kg	in Proc.	M.	in Proc.
Verzehrungs-gegenstände ..	16 444 117	27,3	766 098 140	36,8	19 336 121	29,9	835 433 520	37,5
Bau- und Brenn-material .....	24 508 904	40,8	40 397 630	1,9	24 315 904	37,5	39 815 250	1,8
Andere Rohstoffe und Halbfabrikate ..	15 616 614	26,0	703 611 330	33,8	17 428 545	26,8	761 471 520	34,2
Manufacturwaaren .....	635 510	1,1	267 394 080	12,8	635 733	1,0	273 044 140	12,2
Industrie- und Kunstserzeugnisse .....	2 903 877	4,8	307 357 230	14,7	3 155 198	4,8	318 450 440	14,3
Zusammen Waaren .....	60 109 022	100	2 084 858 410	100	64 871 501	100	2 228 214 870	100
Dazu Contanten ..	1 668	—	49 435 130	—	1 246	—	36 552 870	—
Gesammteinfuhr ..	60 110 690	—	2 134 293 540	—	64 872 747	—	2 264 767 740	—

In Tabelle 121 sind in der Reihenfolge vorgenannter Gruppen diejenigen Waaren einzeln aufgeführt, deren Einfuhr in den Jahren 1882 und 1883 nach dem Gewichte oder nach dem Werthe von Bedeutung für den Hamburgischen Handel war. Soweit es die handelsstatistischen Uebersichten gestatteten, sind diejenigen Artikel besonders genannt, welche nach den Beschlüssen der internationalen statistischen Congressse als Minimum der getrennt nachzuweisenden Artikel bezeichnet sind. Ausserdem sind in der folgenden Tabelle noch die Durchschnittswerthe pro 100 Kilogramm hinzugefügt. Diese sind gleichfalls den handelsstatistischen Uebersichten entnommen und beruhen auf den Werth-Declarationen der Empfänger selbst; bei denjenigen Waarengattungen, welche mehrere Artikel oder solche von sehr verschiedenem Werthe umfassen, ist der Durchschnittswerth aus dem Gesamtwerthe und dem Gesamtgewichte berechnet worden.

**Tabelle 121. Die in den Jahren 1882 und 1883 eingeführten Waaren nach Gewicht und Werth, sowie Durchschnittswerth derselben.**

Waarengattungen	1882			1883		
	Netto- gewicht in 100 kg	Werth		Netto- gewicht in 100 kg	Werth	
		im Ganzen M.	Durchschnittlich für 100 kg M.		im Ganzen M.	Durchschnittlich für 100 kg M.
Kaffee.....	1 111 556	111 524 390	100,33	1 141 467	114 362 800	100,19
Thee.....	18 159	3 900 030	214,77	16 911	3 554 400	210,18
Cacao.....	45 475	6 384 410	140,39	53 018	8 416 570	158,75
Roher Zucker....	3 019 961	149 330 550	49,45	3 809 494	177 857 450	46,69
Raffinierter Zucker	424 535	24 506 880	57,73	622 599	34 609 320	55,59
Syrup.....	79 558	1 942 110	24,41	72 374	1 863 870	25,75
Taback und						
Tabackstengel..	261 857	29 411 110	112,32	262 777	29 295 470	111,48
Cigarren.....	11 173	15 264 470	1366,19	10 894	14 138 410	1297,82
Reis.....	626 844	11 183 810	17,84	598 053	11 509 860	19,25
Pfeffer.....	20 080	2 210 540	110,09	16 755	2 167 210	1297,35
Piment.....	8 224	642 080	78,07	9 743	611 520	62,77
Cassia lignea....	17 277	1 288 300	74,57	2 609	179 170	68,67
Apfelsinen, Citro-						
nen, Orangen..	89 927	2 486 700	27,65	91 157	2 375 040	26,05
Mandeln.....	14 988	2 058 040	137,31	12 714	2 017 130	158,65
Rosinen.....	42 879	2 519 690	58,76	49 314	2 397 210	48,01
Corinthen.....	39 794	1 825 620	45,88	45 190	1 992 900	44,10
Wein.....	246 610	22 565 270	91,50	242 811	22 633 730	93,22
Sprit.....	816 889	33 219 850	40,67	753 713	32 490 500	43,11
Andere Spirituosen	92 952	6 888 170	74,10	94 905	7 259 370	76,49
Bier, Meth, Malz-						
extract.....	327 594	10 845 700	33,11	368 705	12 396 640	33,62
Weizen.....	661 614	13 518 590	20,43	736 931	13 747 930	18,66
Roggen.....	369 957	5 945 100	16,07	819 306	11 863 070	14,48
Gerste.....	1 002 922	19 963 040	19,90	825 206	14 337 100	17,37
Hafer und anderes						
Getreide.....	756 617	13 006 490	17,19	1 137 063	17 641 740	15,32
Hülsenfrüchte....	240 106	5 769 880	24,03	285 077	6 918 590	24,27
Kartoffeln.....	688 912	3 736 060	5,42	1 305 588	9 128 920	6,99



Fortsetzung von Tabelle 121.

Waarengattungen	1882			1883		
	Netto- gewicht in 100 kg	Werth		Netto- gewicht in 100 kg	Werth	
		im Ganzen M.	Durch- schnitt- lich für 100 kg M.		im Ganzen M.	Durch- schnitt- lich für 100 kg M.
Mehl und andere Mühlenfabrikate	1 368 858	39 837 390	29,10	1 561 150	41 012 120	26,27
Heringe .....	283 053	8 089 830	28,58	301 417	8 812 620	29,24
Lebendes Schlacht- vieh .....	1 020 216	74 375 000	72,90	1 253 494	88 007 000	70,21
Fleisch, Fleisch- waren u. Extract	90 326	11 673 170	129,23	107 285	13 844 020	129,04
Butter .....	141 892	30 913 470	217,87	148 779	31 747 950	213,39
Käse .....	31 288	3 572 530	114,18	33 229	3 912 600	117,74
Andere Verzeh- rungsartikel....	2 472 024	95 699 870	38,71	2 546 393	92 331 290	36,25
Baumwollengarn .	156 957	42 773 940	272,52	169 828	45 753 870	269,41
Wollen- und Halb- wollengarn ....	75 767	35 408 820	467,34	83 458	40 221 380	481,94
Leinengarn und Zwirn .....	49 917	6 942 020	139,07	38 356	6 532 200	170,30
Rohe u. gesponnene Seide .....	1 271	1 888 300	1485,68	1 344	1 818 650	1353,16
Baumwolle .....	407 796	45 583 980	111,78	510 048	51 514 460	101,00
Schafwolle .....	314 805	76 269 500	242,28	289 128	66 319 010	229,38
Flachs .....	1 895	212 050	111,90	1 551	188 490	121,51
Hanf, Heede, Werg Lumpen und altes Tauwerk .....	124 505	4 971 790	39,98	164 155	5 816 940	35,44
Häute .....	265 864	31 057 750	116,82	295 109	34 569 180	117,14
Felle .....	82 065	24 750 800	301,00	87 743	24 431 400	278,44
Leder .....	90 896	26 978 010	296,80	82 089	27 984 430	340,90
Pferdehaare .....	6 219	2 054 840	330,41	6 041	2 222 290	367,87
Borsten .....	9 209	7 464 040	810,32	9 466	7 809 210	824,96
Guano .....	308 656	4 920 590	15,94	294 109	4 129 750	14,04
Wallfischbarten ..	590	724 530	1228,02	755	1 261 100	1670,38
Thran .....	86 174	5 400 280	62,07	88 481	5 950 120	67,25
Talg .....	29 671	2 582 690	87,05	30 940	2 778 800	89,81
Theer und Pech..	58 299	665 800	11,42	103 467	855 910	8,27
Palm- und Cocosöl	149 559	9 656 660	64,57	141 822	9 968 410	70,29
Olivöl .....	33 681	3 185 440	94,58	60 983	5 226 870	85,71
Rüböl .....	23 594	1 371 550	58,13	25 925	1 855 640	71,58
Leinöl .....	145 237	7 959 900	54,81	192 468	9 609 050	49,93
Kleesaat .....	93 002	9 639 140	103,64	90 794	11 873 030	130,77
Raps und Rübsaat	83 884	2 476 360	29,32	406 250	12 533 600	30,85
Leinsaat .....	5 322	121 150	22,76	10 970	260 570	23,75
Bau- und Stabholz	1 417 004	8 972 580	6,33	1 303 805	8 268 940	6,34
Verschiedene feine Nutzhölzer ....	271 490	7 814 540	28,78	382 248	10 500 140	27,47
Farbehölzer und Quercitron .....	342 116	4 796 610	14,02	442 549	5 788 030	13,08
Farbeholz-Extracte	67 140	5 478 130	81,59	58 365	4 769 950	81,78
Indigo .....	5 822	7 931 520	1362,34	7 184	9 362 910	1303,29

Fortsetzung von Tabelle 121.

Waarengattungen	1882			1883		
	Netto- gewicht  in 100 kg	Werth		Netto- gewicht  in 100 kg	Werth	
		im Ganzen	Durch- schnitt- lich für 100 kg		im Ganzen	Durch- schnitt- lich für 100 kg
			M.			M.
Salpeter.....	1 354 228	35 830 050	26,46	1 993 604	45 375 650	22,76
Harz und Gallipot	257 744	3 142 770	12,19	262 734	2 783 190	10,59
Cochenille .....	2 118	753 780	355,89	1 294	343 570	265,58
Knochen .....	53 313	683 190	12,81	42 490	576 890	13,58
Hörner.....	7 391	641 890	86,85	8 829	694 290	78,64
Thierzähne .....	2 012	3 518 130	1748,57	2 455	4 540 950	1849,67
Schwefel .....	46 373	653 080	14,08	42 969	541 720	12,61
Soda.....	108 793	1 293 140	11,89	107 296	1 186 360	11,06
Steinkohlen und Cinder .....	14 926 019	18 934 840	1,27	15 744 059	19 961 920	1,27
Kupfer-u. Silbererz	33 883	5 441 550	160,60	69 560	9 965 180	143,26
Roh- und Schmelz- eisen.....	1 704 228	10 560 470	6,20	1 531 987	9 127 250	5,06
Eisen in Stangen und Platten ...	579 294	11 281 520	19,47	552 821	10 171 710	18,40
Weissblech .....	23 087	999 980	43,31	27 432	1 133 990	41,84
Stahl .....	48 407	1 785 280	36,88	48 859	1 703 770	34,87
Kupfer und Kupferblech ...	67 039	9 601 740	143,23	78 143	10 637 840	136,13
Zink u. Zinkblech	341 195	12 750 820	37,37	283 339	10 403 020	36,72
Blei .....	96 224	2 919 460	30,34	73 670	2 120 390	28,78
Andere Rohstoffe u. Halbfabrikate	15 601 222	228 303 760	14,63	15 278 829	243 612 070	15,94
Seiden- und Halb- seidenwaaren ..	8 081	19 301 620	2388,52	7 406	17 480 810	2360,86
Wollen- und Halb- wollenwaaren ..	137 591	107 811 320	783,56	132 187	106 521 950	805,84
Baumwollenwaaren	159 169	77 484 420	486,81	174 524	87 858 160	503,42
Leinen, Halbleinen, Segeltuch.....	288 977	35 631 620	123,30	284 295	36 449 990	128,21
Strumpfwaaen...	20 139	13 261 960	658,52	22 922	17 049 990	743,83
Andere Manufac- turwaaren .....	21 553	13 903 140	645,07	14 399	7 683 240	533,60
Neues Tauwerk ..	22 846	1 697 830	74,32	19 208	1 454 720	75,73
Gummiwaaren....	15 572	7 369 650	473,26	17 650	9 133 580	517,48
Eisenbahnschienen	100 810	1 877 620	18,63	122 739	2 058 590	16,77
And. Eisenwaaren.	435 019	27 137 050	62,38	451 295	30 382 560	67,32
Maschinen, Instru- mente.....	532 718	63 183 230	118,61	588 963	68 127 630	115,67
Papier und Pappe	312 272	17 779 900	56,94	351 045	19 415 970	55,31
Porzellan .....	37 012	5 739 700	155,08	44 409	6 432 120	144,84
Tafelglas .....	54 238	1 790 240	33,01	42 970	1 408 210	32,77
Spiegel u. Spiegel- glas.....	6 071	994 000	163,73	5 637	951 270	168,75
Hohlglas .....	308 086	18 356 080	59,58	350 869	18 548 660	52,86
Andere Industrie- erzeugnisse ....	1 079 233	161 431 930	149,58	1 160 413	160 537 130	138,34
Gesammtwaaren- eingang .....	60 109 022	2 084 858 410	34,68	64 871 501	2 228 214 870	34,35

## II. Die Ausfuhr.

### 1. Die Ausfuhr überhaupt.

Ueber die Ausfuhr sind seit 1846 bis zum Jahre 1856 eingehende Uebersichten veröffentlicht, die nach dem Schlusse dieses Jahres eingestellt werden mussten, da mit Aufhebung der bis dahin erhobenen Ausgangs- abgabe die erforderliche Materialbeschaffung unmöglich geworden war. In den späteren Jahrgängen der tabellarischen Uebersichten über den Ham- burgischen Handel finden sich nur summarische Angaben über die Aus- fuhr auf den Eisenbahnen und auf der Oberelbe. Später wurde die Ausfuhr in dieser Richtung und auf einigen Eisenbahnen nach den Haupt- waarengattungen specifiert, über die Seeausfuhr lagen aber keine Angaben vor.

In Veranlassung der weiteren Ausbildung der Handelsstatistik des Deutschen Reiches wurde zuerst für das Jahr 1872 nach den Ladungsver- zeichnissen der abgehenden Seeschiffe die Seeausfuhr ermittelt und mit den handelsstatistischen Uebersichten über die Einfuhr jährlich veröffentlicht. Zunächst enthielten diese Veröffentlichungen die ausgeführten Mengen nur nach dem Bruttogewichte, später ist für die Hauptresultate auch das Netto- gewicht und der Werth der Waaren durch Berechnung und Schätzung ermittelt.

Dem vorliegenden Materiale sind die nachstehenden Zusammenstellungen entnommen, welche für 1872 und die folgenden Jahre aber kein vollstän- diges Bild der Ausfuhr geben können, da für diesen Zeitraum über die Hamburgische Ausfuhr auf der Altona-Kieler Eisenbahn, sowie über den Ausgang nach Altona, nach und über Harburg, nach der Niederelbe und über die mit der Post und mit den Fuhren ausgehenden Waaren keine Angaben vorliegen.

**Tabelle 122. Das Nettogewicht der Waarenausfuhr in den Jahren 1846 bis 1856 und 1872 bis 1883.**

Im Durchschnitte der Jahre	Es wurden Waaren ausgeführt				
	Seewärts		Land- und Flusswärts*)		Ueberhaupt
	in 100 kg	in Procent	in 100 kg	in Procent	
1846—1850	5 338 600	39, <sub>82</sub>	8 067 600	60, <sub>18</sub>	13 406 200
1851—1856	7 756 500	41, <sub>07</sub>	11 129 000	58, <sub>93</sub>	18 885 500
1872—1875	6 264 075	40, <sub>06</sub>	9 373 455	59, <sub>94</sub>	15 637 530
1876—1880	11 065 049	48, <sub>83</sub>	11 592 625	51, <sub>17</sub>	22 657 674
In den Jahren					
1872	6 206 580	40, <sub>17</sub>	9 242 695	59, <sub>83</sub>	15 449 275
1873	6 562 701	41, <sub>44</sub>	9 273 005	58, <sub>56</sub>	15 835 706
1874	5 803 983	39, <sub>12</sub>	9 031 620	60, <sub>88</sub>	14 835 603
1875	6 483 036	39, <sub>46</sub>	9 946 500	60, <sub>54</sub>	16 429 536
1876	7 260 560	41, <sub>38</sub>	10 284 225	58, <sub>62</sub>	17 544 785
1877	10 220 351	48, <sub>76</sub>	10 738 975	51, <sub>24</sub>	20 959 326
1878	10 990 111	49, <sub>06</sub>	11 139 605	50, <sub>34</sub>	22 129 716
1879	11 616 706	48, <sub>51</sub>	12 330 695	51, <sub>49</sub>	23 947 401
1880	15 237 518	53, <sub>08</sub>	13 469 623	46, <sub>02</sub>	28 707 141
1881	14 261 675	48, <sub>66</sub>	15 047 999	51, <sub>34</sub>	29 309 674
1882	15 344 484	49, <sub>84</sub>	15 442 052	50, <sub>16</sub>	30 786 536
1883	17 213 305	49, <sub>36</sub>	17 661 442	50, <sub>64</sub>	34 874 747

\*) Soweit sich die Ausfuhr ermitteln liess.

**Tabelle 123. Der Werth der Waarenausfuhr in den Jahren 1846 bis 1856 und 1872 bis 1883.**

Im Durchschnitte der Jahre	Es wurden Waaren ausgeführt				
	Seewärts		Land- und Flusswärts <sup>*)</sup>		Ueberhaupt
	in M.	in Procent	in M.	in Procent	in M.
1846—1850	163 256 000	39, <sub>68</sub>	248 227 000	60, <sub>32</sub>	411 483 000
1851—1856	290 525 000	42, <sub>32</sub>	395 979 000	57, <sub>63</sub>	686 504 000
1872—1875	522 758 000	39, <sub>25</sub>	808 997 000	60, <sub>75</sub>	1 331 755 000
1876—1880	656 567 000	43, <sub>74</sub>	844 459 000	56, <sub>26</sub>	1 501 026 000
In den Jahren					
1872	516 186 000	41, <sub>34</sub>	732 342 000	58, <sub>66</sub>	1 248 528 000
1873	525 052 000	41, <sub>04</sub>	754 167 000	58, <sub>96</sub>	1 279 219 000
1874	498 478 000	36, <sub>74</sub>	858 351 000	63, <sub>26</sub>	1 356 829 000
1875	551 318 000	38, <sub>22</sub>	891 130 000	61, <sub>78</sub>	1 442 448 000
1876	587 711 000	40, <sub>59</sub>	863 540 000	59, <sub>50</sub>	1 451 251 000
1877	663 237 000	43, <sub>58</sub>	858 682 000	56, <sub>42</sub>	1 521 919 000
1878	610 392 000	41, <sub>42</sub>	863 281 000	58, <sub>58</sub>	1 473 673 000
1879	613 143 000	41, <sub>46</sub>	865 780 000	58, <sub>54</sub>	1 478 923 000
1880	808 350 000	51, <sub>18</sub>	771 014 000	48, <sub>82</sub>	1 579 364 000
1881	820 446 000	52, <sub>37</sub>	746 268 000	47, <sub>63</sub>	1 566 714 000
1882	881 887 000	53, <sub>32</sub>	772 015 000	46, <sub>68</sub>	1 653 902 000
1883	946 215 000	52, <sub>84</sub>	844 657 000	47, <sub>16</sub>	1 790 872 000

\*) Soweit die Ausfuhr sich ermitteln liess.

Die Hauptrichtungen der Waarenausfuhr haben sich in letzter Zeit bemerklich verändert. Während von 1846 bis 1856 und von 1872 bis 1876 von den überhaupt ausgeführten Waaren dem Gewichte wie dem Werthe nach ungefähr 40 Procent über See gingen, stieg dieser Antheil in wenigen Jahren bis zur Hälfte und bezüglich des Werthes noch darüber hinaus.

In den vorstehenden Zahlen war der Contantenverkehr nicht inbegriffen, da derselbe den Gesamtwertb der Ausfuhr in noch höherem Grade als den der Einfuhr beeinflusst; sein Antheil an der Gesamtausfuhr schwankte in den Jahren 1872 bis 1883 zwischen 2,5 Procent im Jahre 1883 und 25,2 Procent im Jahre 1877.

**Tabelle 124. Werth der ausgeführten Contanten sowie der Gesamtausfuhr in den Jahren 1872 bis 1883.**

Jahre	Ausfuhr von Contanten					Gesamtausfuhr (Waaren und Contanten) in M.
	Seewärts		Land- u. Flusswärts		Ueberhaupt	
	in M.	in Proc.	in M.	in Proc.	in M.	
1872	45 674 137	45, <sub>04</sub>	55 725 400	54, <sub>06</sub>	101 399 537	1 349 927 537
1873	20 112 240	19, <sub>71</sub>	81 950 350	80, <sub>29</sub>	102 062 590	1 381 281 590
1874	55 192 380	57, <sub>02</sub>	40 104 040	42, <sub>08</sub>	95 296 420	1 452 125 420
1875	32 073 700	29, <sub>49</sub>	76 700 000	70, <sub>51</sub>	108 773 700	1 551 221 700
1876	141 433 000	58, <sub>82</sub>	99 030 000	41, <sub>18</sub>	240 463 000	1 691 714 000
1877	286 680 000	55, <sub>06</sub>	225 574 000	44, <sub>04</sub>	512 254 000	2 034 173 000
1878	91 092 000	36, <sub>94</sub>	155 510 000	63, <sub>05</sub>	246 602 000	1 720 275 000
1879	20 883 000	16, <sub>59</sub>	104 992 000	83, <sub>41</sub>	125 875 000	1 604 798 000
1880	53 648 000	61, <sub>10</sub>	34 154 000	38, <sub>90</sub>	87 802 000	1 667 166 000
1881	25 772 000	30, <sub>54</sub>	58 625 000	69, <sub>46</sub>	84 397 000	1 651 111 000
1882	12 867 000	21, <sub>07</sub>	48 213 000	78, <sub>93</sub>	61 080 000	1 714 982 000
1883	8 533 000	18, <sub>30</sub>	38 107 000	81, <sub>79</sub>	46 640 000	1 837 512 000

## 2. Die Ausfuhr in den Jahren 1882 und 1883.

Tabelle 125. Die Waarenausfuhr nach den Hauptrichtungen.

Richtung der Ausfuhr	1882		1883	
	Bruttogewicht		Bruttogewicht	
	in 100 kg	in Proc.	in 100 kg	in Proc.
Bremen.....	255 683	0,8	306 682	0,8
Andere Deutsche Häfen.....	184 322	0,6	292 245	0,8
Grossbritannien und Irland.....	7 609 085	23,2	8 581 669	23,1
Andere Europäische Häfen.....	3 909 842	11,9	4 238 736	11,4
Ostküste Mittel- und Nordamerika's ..	1 911 272	5,8	2 130 444	5,7
Westindische Inseln.....	168 800	0,5	219 200	0,6
Ostküste Südamerika's.....	843 729	2,6	1 010 177	2,7
Westküste Amerika's.....	531 783	1,6	623 583	1,7
Afrika.....	519 718	1,6	550 049	1,5
Asien.....	499 829	1,5	426 032	1,2
Australien.....	120 605	0,4	158 677	0,4
Mit der Berlin-Hamburger Eisenbahn	2 619 803	8,0	2 862 640	7,7
„ „ Lübeck- „ „	1 913 171	5,8	1 990 877	5,4
„ „ Venlo- „ „	2 491 088	7,6	2 898 735	7,8
Auf der Oberelbe.....	9 232 900	28,1	10 853 456	29,2
Zusammen.....	32 811 630	100,0	37 143 202	100,0

Tabelle 126. Die Ausfuhr nach Hauptgruppen der Waaren.

Waarengruppen	1882				1883			
	Netto- gewicht		Werth		Netto- gewicht		Werth	
	in 100 kg	in Proc.	M.	in Proc.	in 100 kg	in Proc.	M.	in Proc.
Verzehrungs- gegenstände ..	11 697 650	38,0	589 704 000	35,6	14 281 100	41,0	658 553 000	36,8
Bau- und Brenn- material.....	3 650 971	11,9	8 471 000	0,5	3 425 006	9,8	8 190 000	0,4
Andere Roh- stoffe und Halbfabrikate	12 710 399	41,3	599 960 000	36,8	14 401 127	41,8	647 710 000	36,2
Manufactur- und Modewaaren ..	497 502	1,6	204 472 000	12,4	504 261	1,4	211 512 000	11,8
Industrie- und Kunsterzeug- nisse.....	2 230 014	7,2	251 295 000	15,2	2 263 253	6,5	264 907 000	14,8
Zusammen								
Waaren.....	30 786 536	100	1 653 902 000	100	34 874 747	100	1 790 872 000	100
Dazu Contanten.			61 080 000				46 640 000	

In den Contanten sind die mit der Post ausgeführten inbegriffen. Der Werth der ausgeführten Contanten betrug im Jahre 1882 im Jahre 1883  
im Ganzen..... M. 61 080 000 M. 46 640 000  
davon gingen seewärts..... „ 12 867 000 „ 8 533 000  
„ „ mit den hier mündenden Bahnen „ 15 608 000 „ 5 772 000  
„ „ mit der Post..... „ 32 605 000 „ 32 335 000

**Tabelle 127. Die Ausfuhr des Jahres 1883 nach Hauptgruppen der Waaren und nach den Hauptrichtungen unterschieden.**

Waarengruppen	Seewärts		Land- und Fluss- wärts		Ueberhaupt	
	Netto- gewicht in 100 kg	Werth in 1000 M.	Netto- gewicht in 100 kg	Werth in 1000 M.	Netto- gewicht in 100 kg	Werth in 1000 M.
Verzehrungs- gegenstände...	9 850 438	443 607	4 430 662	214 946	14 281 100	658 553
Bau- und Brenn- material .....	853 338	3 354	2 571 668	4 836	3 425 006	8 190
Andere Rohstoffe u. Halbfabrikate	4 773 244	171 724	9 627 883	475 986	14 401 127	647 710
Manufactur- und Modewaaren...	266 525	139 680	237 736	71 832	504 261	211 512
Industrie- und Kunsterzeugnisse	1 469 760	187 850	793 493	77 057	2 263 253	264 907
Zusammen						
Waaren.....	17 213 305	946 215	17 661 442	844 657	34 874 747	1 790 872
Dazu Contanten .		8 533		38 107		46 640

**Tabelle 128. Die in den Jahren 1882 und 1883 ausgeführten Waaren nach Gewicht und Werth.**

Waarengattungen	1882		1883	
	Nettogewicht in 100 kg	Werth M.	Nettogewicht in 100 kg	Werth M.
Kaffee .....	795 579	80 353 000	801 390	80 940 000
Thee .....	12 171	2 617 000	12 215	2 578 000
Cacao .....	42 056	5 904 000	48 179	7 672 000
Roher Zucker .....	2 662 026	133 231 000	3 413 016	164 189 000
Raffinierter Zucker.....	350 561	20 306 000	532 420	30 822 000
Syrup .....	104 474	2 819 000	74 190	1 971 000
Taback .....	239 920	27 290 000	239 248	27 236 000
Cigarren.....	9 092	11 453 000	9 448	11 467 000
Reis.....	502 717	13 141 000	501 176	12 236 000
Pfeffer, Piment und Nelken	29 638	3 140 000	25 210	2 756 000
Cassia lignea und vera..	9 556	746 000	5 796	413 000
Apfelsinen und Citronen.	55 216	1 514 000	62 021	1 599 000
Mandeln.....	11 362	1 590 000	10 885	1 732 000
Rosinen und Corinthen..	64 054	3 406 000	67 132	3 163 000
Wein.....	195 172	16 972 000	198 000	17 865 000
Sprit.....	567 871	28 372 000	508 884	22 872 000
Andere Spirituosen .....	303 445	19 118 000	308 070	20 510 000
Bier.....	136 750	7 802 000	161 205	8 874 000
Getreide .....	1 698 683	32 584 000	2 612 047	42 591 000
Hülsenfrüchte .....	204 036	4 892 000	223 795	5 582 000
Kartoffeln.....	333 310	2 000 000	763 064	5 341 000
Mehl und andere Mühlen- fabrikate).....	1 153 059	31 321 000	1 249 643	30 571 000
Schlachtvieh .....	291 982	20 755 000	367 151	24 275 000
Fleisch und Fleischwaaren	201 241	20 735 000	292 367	31 408 000
Butter .....	80 588	17 739 000	89 971	19 816 000
Käse .....	10 331	1 188 000	12 894	1 516 000



Fortsetzung von Tabelle 128.

Waarengattungen	1882		1883	
	Nettogewicht in 100 kg	Werth M.	Nettogewicht in 100 kg	Werth M.
Andere Verzehrun- gsgegenstände .....	1 632 760	78 716 000	1 691 683	78 558 000
Steinkohlen und Cinder .	2 632 666	3 379 000	2 326 939	3 009 000
Bau-, Stab- und Brennholz	121 677	863 000	139 449	960 000
Anderes Brenn- und Bau- material .....	896 628	4 229 000	958 618	4 221 000
Twist u. Baumwollengarn	144 239	39 695 000	150 120	40 681 000
Wollen- u. Halbwollengarn	63 823	29 869 000	67 814	32 568 000
Leinengarn und Zwirn ..	12 732	3 768 000	12 185	3 541 000
Baumwolle .....	399 401	44 733 000	517 473	52 341 000
Schaf- und Shuddywolle .	302 051	73 210 000	274 961	63 469 000
Flachs .....	1 495	168 000	1 345	163 000
Hanf, Jute, Heede u. Werg	92 394	3 792 000	151 270	5 628 000
Seide .....	420	707 000	732	941 000
Lumpen u. altes Tauwerk	148 109	4 357 000	226 895	6 737 000
Häute .....	225 129	28 505 000	234 779	29 501 000
Felle .....	66 539	19 331 000	62 592	17 555 000
Leder .....	67 393	22 112 000	59 772	23 579 000
Pferdehaare .....	6 464	2 137 000	4 425	1 614 000
Borsten .....	8 853	7 178 000	8 742	7 204 000
Guano .....	500 945	8 015 000	657 094	9 857 000
Fischbein, Hörner u. Zähne	20 980	4 131 000	20 797	5 568 000
Knochen- schwärze .....	163 154	2 049 000	121 079	2 575 000
Thran .....	72 013	4 552 000	74 852	5 101 000
Talg .....	17 978	1 564 000	22 852	2 057 000
Theer und Pech .....	74 248	710 000	132 414	902 000
Palm- und Cocosöl .....	132 060	8 498 000	119 981	8 509 000
Olivenöl .....	29 183	2 756 000	51 716	4 447 000
Leinöl .....	105 905	5 824 000	155 859	7 793 000
Kleesaat .....	82 884	8 620 000	84 507	11 070 000
Raps und Rübsaat .....	91 918	2 758 000	391 119	12 125 000
Leinsaat .....	2 393	50 000	1 392	33 000
Feine Nutzhölzer .....	142 792	5 077 000	162 134	6 063 000
Cochenille .....	1 651	594 000	1 162	314 000
Indigo .....	4 633	6 328 000	5 860	7 691 000
Farbehölzer u. Quercitron	326 653	4 564 000	373 625	5 108 000
Farbeholz-Extract .....	65 678	5 492 000	64 672	5 689 000
Salpeter .....	1 006 829	28 714 000	1 225 988	32 100 000
Harz und Gallipot .....	211 740	2 576 000	247 651	2 738 000
Schwefel .....	19 464	299 000	25 528	347 000
Soda .....	89 297	1 441 000	90 286	1 407 000
Roh- und Brucheisen .....	1 632 814	10 193 000	1 436 179	8 833 000
Schmiedeeisen .....	209 343	3 762 000	181 534	3 047 000
Stahl .....	43 704	1 747 000	43 259	1 560 000
Eisenbleche .....	39 987	1 264 000	46 798	1 379 000
Kupfer und Messing .....	75 295	10 212 000	75 163	10 002 000
Zink und Zinkbleche .....	305 775	11 562 000	250 496	9 332 000
Blei .....	87 666	2 635 000	70 277	2 106 000
Andere Rohstoffe und Halbfabrikate .....	5 614 375	174 411 000	6 493 748	194 435 000

Fortsetzung von Tabelle 128.

Waarengattungen	1882		1883	
	Nettogewicht in 100 kg	Werth M.	Nettogewicht in 100 kg	Werth M.
Seiden- und Halbseiden- waaren .....	2 619	6 908 000	2 397	6 289 000
Wollen- und Halbwollen- waaren .....	91 114	72 779 000	86 747	71 826 000
Baumwollenwaaren .....	99 554	46 710 000	114 556	54 198 000
Leinen und Leinenwaaren	141 386	23 498 000	123 485	23 293 000
Andere Manufacturwaaren	162 829	54 577 000	177 076	55 906 000
Gummiwaaren .....	12 409	6 196 000	13 292	6 817 000
Neues Tauwerk .....	20 451	2 134 000	17 569	1 774 000
Eisenbahnschienen .....	88 424	1 722 000	84 752	1 391 000
Locomotiven und Tender	22 193	2 521 000	21 796	2 605 000
Maschinen u. Instrumente	465 752	57 315 000	520 781	62 435 000
Papier, Pappe, Papier- und Pappwaaren .....	283 599	22 937 000	317 399	24 559 000
Porzellan- u. Thonwaaren	89 436	7 780 000	113 434	9 526 000
Eisenwaaren .....	229 384	17 634 000	250 689	18 870 000
Tafelglas .....	31 565	1 027 000	23 484	741 000
Andere Glaswaaren .....	185 467	14 192 000	203 998	15 256 000
And. Industrieerzeugnisse	801 334	117 837 000	696 059	120 933 000
Zusammen .....	30 786 536	1 653 902 000	34 874 747	1 790 872 000

### III. Die Schifffahrt.

#### 1. Die Seeschifffahrt.

##### a. Der Stand der Handelsflotte.

Die Hamburgische Rhederei ist mit kurzen Unterbrechungen in steter Zunahme begriffen gewesen, zwar hat die Zahl der Schiffe gegen den Bestand vor 20 Jahren abgenommen, dagegen ist der Netto-Raumgehalt (in Englischen Registertons) fast auf das Doppelte angewachsen. Der Antheil der Dampfschiffe ist ein fast constant steigender, besonders in den letzten Jahren, in welchem Zeitraum die Zahl und der Raumgehalt der Segelschiffe nach zeitweiligem Anwachsen wieder im Rückgange begriffen ist. Von dem Raumgehalte sämmtlicher Schiffe entfiel auf die Dampfschiffe Ende 1863: 7,7 Procent, 1868: 16,1, 1873: 38,4, 1878: 34,3 und 1883: 56,5 Procent. Der Rückgang im Jahre 1878 findet seine Erklärung in der damals ungünstigen Lage des Rhedereigeschäftes, der zufolge mehrere grosse Dampfer nach auswärts verkauft wurden.

**Tabelle 129. Die Zahl und der Raumgehalt der Hamburgischen Seeschiffe in den Jahren 1836 bis 1883.**

Im Durch- schnitt der Jahre	Segelschiffe			Dampfschiffe			Zusammen Seeschiffe	
	Zahl der Schiffe	Netto- Raum- gehalt in R.-Tons	Tons auf 1 Schiff	Zahl der Schiffe	Netto- Raum- gehalt in R.-Tons	Tons auf 1 Schiff	Zahl der Schiffe	Netto- Raum- gehalt in R.-Tons
1836—40	166	29 952	174	—	—	—	166	29 952
1841—45	208	38 675	186	3	895	298	211	39 570
1846—50	261	53 871	206	8	2 214	277	269	56 085
1851—55	398	95 976	241	8	3 625	453	406	99 601
1856—60	465	128 954	277	18	10 282	571	483	139 236
1861—65	500	157 076	314	20	12 928	646	520	170 004
1866—70	442	158 746	359	33	26 183	793	475	184 929
1871—75	344	128 915	375	78	68 957	884	422	197 872
1876—80	365	143 641	394	110	87 050	791	475	230 691
Am Schlusse der Jahre								
1874	339	127 486	376	103	88 258	857	442	215 744
1875	341	129 837	381	102	89 730	880	443	219 567
1876	352	135 015	384	98	84 683	864	450	219 698
1877	366	139 775	382	102	84 135	825	468	223 910
1878	368	144 821	394	101	75 040	743	469	219 861
1879	375	153 472	409	121	92 237	762	496	245 709
1880	363	145 126	400	128	99 153	775	491	244 279
1881	347	141 164	407	148	128 891	871	495	270 055
1882	329	138 462	421	162	149 774	925	491	288 236
1883	307	133 796	436	178	173 542	975	485	307 338

Die Zahl und der Raumgehalt aller Deutschen Seeschiffe betrug:

1874	4 303	878 385	204	299	189 998	635	4 602	1 068 383
1883	3 712	894 778	241	603	374 699	621	4 315	1 269 477

Die hervorragende Stellung, welche die Hamburgische in der gesammten Deutschen Rhederei einnimmt, ergibt sich daraus, dass am Schlusse des Jahres 1874 von den Deutschen Seeschiffen 9,60 Procent Hamburgische waren, und von dem gesammten Raumgehalte Deutscher Seeschiffe 20,19 Procent auf die in Hamburg beheimatheten entfielen. Ende 1883 waren diese Procentsätze auf 11,24 bezw. 24,21 gestiegen. Bei Weitem mehr tritt die Bedeutung Hamburg's für die Deutsche Rhederei hervor, wenn nur die Dampferflotte berücksichtigt wird. Von den Deutschen Seedampfern hatten 1883 (1874) 29,52 (34,45) Procent ihren Heimathafen auf Hamburgischem Gebiete, und von dem gesammten Raumgehalte Deutscher Seedampfer entfielen 46,32 (46,45) Procent auf Hamburgische.

Wie Neubau und Ankauf, bezw. Schiffbruch, Verkauf u. s. w. die wechselnde Grösse der Hamburgischen Seeflotte beeinflusst haben, lässt Tabelle 130 für Segelschiffe und Dampfschiffe getrennt erkennen. Für die letzten Jahre ergibt sich daraus, dass der Zugang an Segelschiffen durch Neubau ein sehr geringer geworden ist, der Ankauf entspricht ungefähr dem Verkaufe. Bei den Dampfschiffen zeigt sich dagegen ein ausserordentlich starker Zugang an neuerbauten Schiffen, während sich auch hier An-

kauf und Verkauf nahezu gleich bleiben. Der Zugang an neuerbauten Dampfern bestand hauptsächlich aus grossen Schiffen, in den Jahren 1874 bis 1883 kamen durchschnittlich 1021 Registertons auf einen neuerbauten Dampfer, während die angekauften Dampfschiffe einen durchschnittlichen Netto-Raumgehalt von nur 345 Registertons hatten.

**Tabelle 130. Zu- und Abgang der Hamburgischen Seeschiffe in den Jahren 1846 bis 1883.**

a.   Z u g a n g.												
In den Jahr- fünften	Segelschiffe						Dampfschiffe					
	durch Neubau		durch Ankauf		Zusammen		durch Neubau		durch Ankauf		Zusammen	
	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons
1846—1850	82	21 769	104	21 922	186	43 691*	.	.	.	.	.	.
1851—1855	132	46 548	167	37 566	299	84 114*	.	.	.	.	.	.
1856—1860	135	48 152	118	26 626	253	74 778*	.	.	.	.	.	.
1861—1865	168	57 324	182	69 287	350	126 611	8	6 673	4	1 564	12	8 237
1866—1870	86	32 943	97	36 214	183	69 157	21	19 801	7	2 841	28	22 642
1871—1875	59	29 254	163	46 188	222	75 442	59	59 692	45	15 320	104	75 012
1876—1880	60	30 238	126	33 928	186	64 166	57	43 016	14	6 106	71	49 122
In den Jahren												
1874	17	9 246	35	9 901	52	19 147	10	11 738	23	2 038	33	13 776
1875	12	5 791	31	10 597	43	16 388	5	5 663	2	1 389	7	7 052
1876	18	8 511	26	4 695	44	13 206	6	3 741	3	2 173	9	5 914
1877	15	6 290	25	5 594	40	11 884	9	5 144	4	193	13	5 337
1878	16	10 660	17	3 421	33	14 081	10	7 689	1	89	11	7 778
1879	6	2 366	33	13 971	39	16 337	22	18 968	2	1 016	24	19 984
1880	5	2 411	25	6 247	30	8 658	10	7 474	4	2 635	14	10 109
1881	6	828	25	12 082	31	12 910	26	33 006	1	1 729	27	34 735
1882	6	2 526	20	11 536	26	14 062	24	29 467	1	29	25	29 496
1883	3	3 888	32	12 351	35	16 239	26	29 659	4	5 295	30	34 954

b. A b g a n g.												
In den Jahr- fünften	Segelschiffe						Dampfschiffe					
	verschollen, verloren, con- demniert, ab- gebrochen u. ausrangiert		durch Verkauf		Zusammen		durch Schiffbruch etc.		durch Verkauf		Zusammen	
	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons
1846—1850	36	6 779	47	8 455	83	15 234*	.	.	.	.	.	.
1851—1855	75	15 230	102	20 394	177	35 624*	.	.	.	.	.	.
1856—1860	100	20 603	115	31 507	215	52 110*	.	.	.	.	.	.
1861—1865	121	31 938	181	54 027	302	85 965	1	250	6	2 702	7	2 952
1866—1870	94	28 303	204	61 686	298	89 989	4	2 113	9	3 548	13	5 661
1871—1875	91	28 570	192	69 081	283	97 651	14	9 281	25	8 451	39	17 732
1876—1880	85	20 925	79	27 952	164	48 877	18	16 442	27	23 257	45	39 699

\*) Da eine Trennung nach der Gattung der Seeschiffe in den ersten 3 Jahr-  
fünften nicht möglich ist, so beziehen sich obige Zahlen auf Segel- und Dampf-  
schiffe zusammen.

Fortsetzung von Tabelle 130.

In den Jahren	Segelschiffe						Dampfschiffe					
	verschollen, verloren, con- demniert, ab- gebrochen u. ausrangiert		durch Verkauf		Zusammen		durch Schiffbruch etc.		durch Verkauf		Zusammen	
	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons
1874	16	4 121	32	11 634	48	15 755	1	714	11	2 222	12	2 936
1875	16	4 553	25	9 484	41	14 037	4	4 328	4	1 252	8	5 580
1876	13	2 741	20	5 287	33	8 028	2	2 965	11	7 996	13	10 961
1877	15	2 608	11	4 516	26	7 124	4	3 571	5	2 314	9	5 885
1878	23	7 275	8	1 760	31	9 035	4	4 532	8	12 341	12	16 873
1879	20	4 117	12	3 569	32	7 686	3	2 355	1	432	4	2 787
1880	14	4 184	28	12 820	42	17 004	5	3 019	2	174	7	3 193
1881	17	4 565	30	12 307	47	16 872	3	628	4	4 369	7	4 997
1882	14	5 443	30	11 321	44	16 764	8	7 696	3	917	11	8 613
1883	28	10 330	29	10 575	57	20 905	11	8 395	3	2 791	14	11 186

Eine Unterscheidung der Ende 1883 in Hamburg bezw. Cuxhaven heimathberechtigten Seeschiffe nach ihrer Gattung sowie nach ihrer Grösse (Netto-Raumgehalt) weisen die Tabellen 131 und 132 nach, welche zugleich auch die Veränderungen gegen die Jahre 1878 und 1873 erkenntlich machen.

**Tabelle 131. Die Ende 1883 vorhandenen Seeschiffe nach ihrer Gattung unterschieden.**

Gattung der Schiffe	Es betrug am 31. Decbr. 1883			Es betrug in Procent					
	die Anzahl der Schiffe	der Netto-Raum-gehalt in R.-Tons	die Zahl der Be-satzung	die Anzahl der Schiffe		die Zahl der R.-Tons		die Zahl der Besatzung	
				1878	1883	1878	1883	1878	1883
Dampfschiffe ....	178	173 542	5 163	21,5	36,7	34,1	56,5	41,1	59,4
Vollschiffe .....	31	34 027	619	7,5	6,4	15,2	11,1	9,9	7,1
Barken .....	143	80 658	2 083	37,5	29,5	39,4	26,2	34,2	24,0
Schoonerbarken .	1	387	12	0,7	0,2	0,4	0,1	0,4	0,1
Dreimastschooner	23	6 946	233	3,8	4,7	2,4	2,2	2,4	2,7
Briggs .....	14	3 724	129	7,0	2,9	3,9	1,2	4,5	1,5
Schoonerbriggs u. Brigantinen ...	22	4 224	176	5,6	4,5	2,4	1,4	2,9	2,9
Schooner .....	14	1 116	85	5,1	2,9	1,1	0,4	2,3	1,0
Gaffelschooner, Galioten und Galeasen .....	19	1 148	82	3,6	3,9	0,4	0,4	0,9	0,9
Andere zwei-mastige Schiffe.	40	1 566	116	7,7	8,3	0,7	0,5	1,4	1,3
Zusammen ....	485	307 338	8 698	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Fasst man die in den Jahren 1873 bezw. 1878 und 1883 gezählten Seeschiffe nach Haupt-Grössenklassen zusammen, so hatten einen Netto-Raumgehalt bis zu 100 Registertons 8,6 bezw. 19,2 und 18,7 Procent der Seeschiffe, 100 bis 500 Registertons 60,2 bezw. 45,8 und 32,6 Procent, 500 bis 1000 Registertons 20,8 bezw. 23,7 und 24,3 Procent, 1000 und mehr Registertons 10,4 bezw. 11,3 und 24,4 Procent der Seeschiffe.

**Tabelle 132. Die Ende 1883 vorhandenen Segelschiffe und Dampfschiffe nach Grössen-Abstufungen.**

Netto-Raum- gehalt in Registertons	Segelschiffe		Dampfschiffe			Zusammen		Schiffe in Proc.		
	Zahl	R.-Tons	Zahl	R.-Tons	Pferde- stärken	Schiffe	R.-Tons	1873	1878	1883
unter 30	16	361	19	352	2 828	35	713	1,2	7,0	7,2
30— 50	30	1 198	6	239	1 249	36	1 437	2,4	5,8	7,4
50— 100	17	1 100	3	264	510	20	1 364	5,0	6,4	4,1
100— 150	15	1 840	1	114	75	16	1 954	5,3	4,1	3,3
150— 200	10	1 806	6	1 044	970	16	2 850	4,1	3,2	3,3
200— 250	18	4 058	4	918	1 880	22	4 976	8,6	6,6	4,5
250— 300	15	4 153	2	528	540	17	4 681	12,2	7,0	3,5
300— 400	41	14 015	1	320	400	42	14 335	18,5	14,9	8,7
400— 500	43	19 843	2	888	795	45	20 731	11,5	10,0	9,5
500— 600	21	11 505	12	6 743	5 376	33	18 248	8,6	7,9	6,8
600— 800	31	21 424	19	13 768	9 024	50	35 192	9,1	11,1	10,3
800—1000	24	21 015	11	9 473	5 664	35	30 488	3,1	4,7	7,2
1000—1200	14	14 955	27	29 756	18 079	41	44 711	3,4	5,3	8,5
1200—1400	9	11 612	24	30 900	18 756	33	42 512	1,2	1,9	6,8
1400—1600	2	2 912	15	22 377	14 190	17	25 289	1,9	1,5	3,5
1600—1800	—	—	8	13 920	8 238	8	13 920	0,3	0,4	1,7
1800—2000	1	1 999	1	1 967	1 000	2	3 966	1,2	0,9	0,4
2000 u. darüber	—	—	17	39 971	38 070	17	39 971	2,4	1,3	3,5
Zusammen .	307	133 796	178	173 542	127 644	485	307 338	100	100	100

Die in vorstehender Tabelle enthaltenen Angaben über die indicirten Pferdestärken der Maschinen der Dampfschiffe sind nur ungefähre.

b. Die Bewegung der Seeschifffahrt.

**Tabelle 133. Anzahl und Netto-Raumgehalt der in den Jahren 1846 bis 1883 angekommenen Seeschiffe.**

Im Durchschnitt der Jahre	Segelschiffe			Dampfschiffe			Zusammen Schiffe		
	An- zahl	Netto- Raumgehalt in Registertons		An- zahl	Netto- Raumgehalt in Registertons		An- zahl	Netto- Raumgehalt in Registertons	
		im Ganzen	pro Schiff		im Ganzen	pro Schiff		im Ganzen	pro Schiff
1846—1850	3 347	336 575	101	416	125 195	301	3 763	461 770	123
1851—1855	3 730	414 591	111	724	209 534	289	4 454	624 125	140
1856—1860	3 710	500 798	135	1 133	387 275	342	4 843	888 073	183
1861—1865	3 823	531 822	139	1 386	532 522	384	5 209	1 064 344	204
1866—1870	2 936	455 914	155	2 039	1 001 090	491	4 975	1 457 004	293
1871—1875	2 793	506 320	181	2 628	1 507 160	574	5 421	2 013 480	371
1876—1880	2 502	526 342	210	3 080	1 872 687	608	5 582	2 399 029	430
In den Jahren									
1874	2 564	452 618	177	2 661	1 641 484	617	5 225	2 094 102	401
1875	2 521	434 383	172	2 739	1 683 439	615	5 260	2 117 822	403
1876	2 517	504 737	201	2 916	1 723 425	591	5 433	2 228 162	410
1877	2 515	501 469	200	2 958	1 732 460	586	5 473	2 233 929	408
1878	2 336	505 475	216	2 972	1 767 867	595	5 308	2 273 342	428
1879	2 503	534 207	213	3 168	1 958 698	618	5 671	2 492 905	440
1880	2 637	585 822	222	3 387	2 180 984	644	6 024	2 766 806	459
1881	2 593	549 232	212	3 382	2 256 373	667	5 975	2 805 605	470
1882	2 585	593 243	229	3 604	2 437 666	676	6 189	3 030 909	490
1883	2 413	624 051	259	3 939	2 727 619	692	6 352	3 351 670	528



Die Zahl der in den Häfen bei Hamburg angekommenen Segelschiffe hat im Durchschnitte von je fünf Jahren seit 1860 beständig abgenommen, gleichwohl stellt sich der Raumgehalt der Segelschiffe für das Jahr fünf 1876 bis 1880 fast ebenso hoch wie für die Jahre 1861 bis 1865. Die durchschnittliche Grösse eines Segelschiffes beträgt gegenwärtig das Zweieinhalbfache von der vor vierzig Jahren. In den letzten zehn Jahren erreichte die Zahl der Segelschiffe im Jahre 1880 und der Raumgehalt im Jahre 1883 das Maximum.

Die eingegangenen Dampfschiffe zeigen eine stete Zunahme ihrer Zahl wie ihrem Raumgehalte nach. Betreffs des letzteren sind die Dampfschiffe nahezu dreimal so gross als die Segelschiffe. Der Antheil der Dampfschiffe an den überhaupt angekommenen Seeschiffen betrug in den Jahren 1874 bis 1878 bei der Zahl 53,3 Procent, dagegen beim Raumgehalte 77,1 Procent, für die letzten fünf Jahre 1879 bis 1883 stiegen die betreffenden Werthe auf 57,0 bezw. 80,0 Procent.

Bei den abgegangenen Schiffen stellen sich die Verhältnisse fast genau so, wie sie Tabelle 133 für die angekommenen mittheilt, es ist daher eine weitere Tabelle für die abgegangenen Schiffe hier nicht aufgenommen worden.

Sehr verschieden gestalten sich jedoch die Verhältnisse der angekommenen und der abgegangenen Seeschiffe, sobald unterschieden wird, ob die Schiffe beladen oder ob sie in Ballast oder leer gegangen sind. Hierüber giebt Tabelle 134 weitere Auskunft.

**Tabelle 134. Die in den Jahren 1846 bis 1883 angekommenen und abgegangenen Seeschiffe mit Unterscheidung ob beladen oder in Ballast bezw. leer gehend.**

Im Durchschnitte der Jahre	Anzahl der Schiffe				Netto-Raumgehalt in R.-Tons			
	beladen		in Ballast		beladen		in Ballast	
	ange- kommen	abge- gangen	ange- kommen	abge- gangen	ange- kommen	abge- gangen	ange- kommen	abge- gangen
1846—1850	3 446	2 071	317	1 688	438 768	283 008	23 002	177 065
1851—1855	3 900	2 534	554	1 926	574 736	401 130	49 389	224 057
1856—1860	4 152	2 815	691	2 030	813 809	558 334	74 263	328 989
1861—1865	4 458	3 082	751	2 113	968 946	675 951	95 398	381 990
1866—1870	4 301	3 127	673	1 847	1 337 173	970 014	119 830	483 605
1871—1875	4 732	3 582	689	1 846	1 910 829	1 327 851	102 651	682 399
1876—1880	4 784	4 038	798	1 561	2 252 913	1 724 384	146 116	680 886
In den Jahren								
1874	4 599	3 506	626	1 732	1 991 690	1 424 321	102 412	675 872
1875	4 580	3 593	680	1 616	2 023 375	1 378 566	94 447	706 182
1876	4 786	3 738	647	1 743	2 137 737	1 483 697	90 425	763 432
1877	4 665	4 042	808	1 447	2 110 165	1 649 403	123 764	594 183
1878	4 454	3 929	854	1 387	2 124 346	1 655 835	148 996	628 281
1879	4 900	3 975	771	1 674	2 327 379	1 766 439	165 526	722 709
1880	5 115	4 506	909	1 552	2 564 936	2 066 546	201 870	695 824
1881	5 137	4 411	838	1 611	2 625 092	2 147 412	180 513	709 972
1882	5 285	4 594	904	1 573	2 821 757	2 312 980	209 152	709 047
1883	5 387	4 853	965	1 534	3 123 975	2 579 304	227 695	774 575

Der Antheil der in Ballast bezw. leer abgegangenen Seeschiffe hat in den letzten zehn Jahren sich nicht unbeträchtlich vermindert. Während im Jahre 1873 von den überhaupt abgegangenen Seeschiffen der Zahl nach 32,5 Procent und dem Netto-Raumgehalte nach 27,5 Procent auf in Ballast bezw. leer abgegangene Schiffe kamen, stellten sich im Jahre 1883 die entsprechenden Zahlen auf 24,1 bezw. 23,1 Procent.

**Tabelle 135. Der durchschnittliche Netto-Raumgehalt der in den Jahren 1846 bis 1883 beladen oder in Ballast und leer angekommenen bzw. abgegangenen Seeschiffe.**

Im Durchschnitte der Jahre	Angekommene Seeschiffe		Abgegangene Seeschiffe		In den Jahren	Angekommene Seeschiffe		Abgegangene Seeschiffe	
	be- laden	in Ballast	be- laden	in Ballast		be- laden	in Ballast	be- laden	in Ballast
	durchschnittlich pro Schiff Registertons					durchschnittlich pro Schiff Registertons			
1846—1850	127	73	137	105	1874	433	164	406	390
1851—1855	147	89	158	116	1875	442	139	384	437
1856—1860	196	107	198	162	1876	447	140	397	438
1861—1865	217	127	219	181	1877	452	153	408	411
1866—1870	311	178	310	262	1878	477	174	421	453
1871—1875	404	149	371	370	1879	475	215	444	432
1876—1880	471	183	427	436	1880	501	222	459	448
					1881	511	215	487	441
					1882	534	231	503	451
					1883	580	236	531	505

**Tabelle 136. Die in den Jahren 1880 bis 1883 angekommenen Seeschiffe nach ihrer Nationalität unterschieden.**

Nationalität der Schiffe	1880		1881		1882		1883	
	Schiffe	R.-Tons	Schiffe	R.-Tons	Schiffe	R.-Tons	Schiffe	R.-Tons
Hamburgische...	1 097	783 084	1 063	826 562	1 127	922 933	1 189	977 379
Bremische .....	315	119 249	301	100 660	302	96 308	438	133 850
Lübeckische ....	1	184	4	1 295	2	1 068	8	1 211
Preussische .....	1 108	93 855	1 123	89 114	1 045	92 405	950	90 453
Mecklenburgische	14	4 699	23	8 486	31	11 524	22	9 124
Oldenburgische..	86	16 764	112	19 401	124	19 603	124	29 595
Grossbritannische	2 431	1 403 304	2 386	1 409 395	2 452	1 456 451	2 514	1 638 075
Niederländische .	300	65 022	285	61 220	280	69 359	284	69 614
Französische ....	89	44 723	105	50 395	139	56 332	137	89 922
Schwedische ....	108	27 226	96	27 099	129	37 425	114	35 877
Norwegische ....	269	118 029	277	124 298	321	163 149	343	172 574
Dänische .....	90	19 551	86	20 184	95	20 448	92	20 359
Uebr.Europäische	101	52 640	107	60 591	131	74 185	128	73 942
Nord-amerikanische .	15	18 476	7	6 905	9	8 504	8	9 186
Uebrige ausser-europäische ...	—	—	—	—	2	1 215	1	509
Zusammen ....	6 024	2 766 806	5 975	2 805 605	6 189	3 030 909	6 352	3 351 670
Davon waren								
Deutsche .....	2 621	1 017 835	2 626	1 045 518	2 631	1 143 841	2 731	1 241 612
And. Europäische	3 388	1 730 495	3 342	1 753 182	3 547	1 877 349	3 612	2 100 363
Aussereuropäisch.	15	18 476	7	6 905	11	9 719	9	9 695

Der Antheil der Deutschen Flagge, sowie der Hamburgischen Rhederei ist bei den angekommenen Seeschiffen in steter Zunahme begriffen. Von je 1000 eingelaufenen Schiffen führten die Deutsche Flagge, bzw. gehörten zur Hamburgischen Rhederei im Jahre 1875 421 bzw. 167, in 1880 435 bzw. 182, in 1883 430 bzw. 187 Schiffe. Der Tonnenzahl nach ergab sich eine noch

stärkere Zunahme; von dem gesammten Netto-Raumgehalte der angekommenen Seeschiffe fielen in den Jahren 1875, 1880 und 1883 auf Deutsche Schiffe 34,4, 36,8 und 37,0 Procent, insbesondere auf Hamburgische Schiffe 26,8, 28,3 und 29,1 Procent. Der durchschnittliche Raumgehalt der angekommenen Hamburgischen Seeschiffe ist in Folge des wachsenden Verkehres mit transatlantischen Häfen sehr schnell und stark gestiegen.

**Tabelle 137. Der durchschnittliche Netto-Raumgehalt der Hamburgischen, Bremischen, Preussischen, Grossbritannischen und Norwegischen Seeschiffe in den Jahren 1874 bis 1883.**

Nationalität der Schiffe	Auf 1 Schiff kamen durchschnittlich Registertons									
	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Hamburgische .....	659	643	655	655	688	717	714	778	819	822
Bremische .....	255	284	241	261	295	330	379	334	319	306
Preussische .....	80	84	92	87	79	80	85	79	88	95
Grossbritannische ..	524	521	530	533	548	557	577	591	594	652
Norwegische .....	385	351	357	371	384	413	439	449	508	503

**Tabelle 138. Die im Jahre 1883 angekommenen Seeschiffe nach den Herkunftsländern unterschieden, sowie mit Angabe ob beladen oder in Ballast gehend.**

Herkunftsländer	Beladen		In Ballast und leer		Zusammen		Be-satzung
	Schiffe	R.-Tons	Schiffe	R.-Tons	Schiffe	R.-Tons	Mann
Preussen.....	139	9 657	534	70 543	673	80 200	3 205
Bremen.....	346	52 192	159	19 765	505	71 957	2 370
Oldenburg.....	58	2 069	9	3 879	67	5 948	228
Die Niederelbe.....	1	87	34	1 947	35	2 034	94
Deutsche Häfen.....	544	64 005	736	96 134	1 280	160 139	5 897
Grossbritannien.....	2 560	1 623 150	125	84 190	2 685	1 707 340	49 079
Norwegen.....	154	73 418	2	458	156	73 876	2 487
Schweden.....	178	28 270	1	237	179	28 507	1 369
Niederlande.....	252	67 534	41	23 842	293	91 376	3 501
Frankreich.....	167	90 903	28	10 875	195	101 778	3 475
Uebrigcs Europa.....	402	204 745	29	10 250	431	214 995	6 541
Europäische ausser-deutsche Häfen....	3 713	2 088 020	226	129 852	3 939	2 217 872	66 452
Nordamerika.....	397	431 219	—	—	397	431 219	12 735
Mexico.....	84	38 115	—	—	84	38 115	1 140
Westindien.....	123	76 651	—	—	123	76 651	2 174
Brasilien.....	101	91 157	—	—	101	91 157	2 934
Uebrigcs Amerika...	276	193 214	—	—	276	193 214	4 448
Afrika.....	65	58 944	3	1 709	68	60 653	1 888
Asien.....	64	66 534	—	—	64	66 534	1 409
Australien.....	20	16 116	—	—	20	16 116	331
Transatlantische Häfen	1 130	971 950	3	1 709	1 133	973 659	27 059
Zusammen.....	5 387	3 123 975	965	227 695	6 352	3 351 670	99 408

Unter den aus Grossbritannien angekommenen Schiffen befanden sich im Jahre 1883 768 Kohlenschiffe mit einem Netto-Raumgehalte von 541 008 Registertons, im Jahre 1882 waren es 799 Schiffe mit 539 798 Registertons, 1881 804 Schiffe mit 530 308 Registertons, 1880 855 Schiffe mit 543 086 Registertons und im Jahre 1879 773 Schiffe mit 495 929 Registertons.

**Tabelle 139. Die im Jahre 1883 abgegangenen Seeschiffe nach den Bestimmungsländern unterschieden, sowie mit Angabe ob beladen oder in Ballast gehend.**

Bestimmungsländer	Beladen		In Ballast und leer		Zusammen		Be-
	Schiffe	R.-Tons	Schiffe	R.-Tons	Schiffe	R.-Tons	satzung Mann
Preussen.....	391	21 877	295	24 859	686	46 736	2 399
Bremen.....	222	50 365	179	12 739	401	63 104	2 199
Oldenburg.....	33	1 194	13	717	46	1 911	125
Die Niederelbe.....	2	114	4	106	6	220	16
Uebr. Deutsche Häfen *)	15	754	1	32	16	786	50
Deutsche Häfen.....	663	74 304	492	38 453	1 155	112 757	4 789
Grossbritannien.....	1 978	1 165 161	895	671 204	2 873	1 836 365	51 662
Norwegen.....	140	76 291	54	18 639	194	94 930	3 242
Schweden.....	184	34 635	22	11 133	206	45 768	1 826
Niederlande.....	206	65 104	16	2 055	222	67 159	2 751
Frankreich.....	132	83 530	3	2 625	135	86 155	2 950
Uebrigcs Europa.....	512	195 627	26	13 412	538	209 039	6 920
Europäische ausser- deutsche Häfen ....	3 152	1 620 348	1 016	719 068	4 168	2 339 416	69 351
Nordamerika.....	398	450 297	15	10 354	413	460 651	13 489
Mexico.....	45	26 259	3	780	48	27 039	725
Westindien.....	51	41 084	4	2 300	55	43 384	1 130
Brasilien.....	166	119 896	—	—	166	119 896	3 813
Uebrigcs Amerika ...	188	95 621	1	1 459	189	97 080	2 631
Afrika.....	112	78 214	1	84	113	78 298	2 399
Asien.....	45	42 744	1	1 198	46	43 942	1 018
Australien.....	33	30 537	1	879	34	31 416	682
Transatlantische Häfen	1 038	884 652	26	17 054	1 064	901 706	25 887
Zusammen.....	4 853	2 579 304	1 534	774 575	6 387	3 353 879	100 027

\*) Mecklenburg und Lübeck.

Die Angaben der vorstehenden Tabellen beziehen sich sämtlich nur auf den Verkehr in dem Hafen von Hamburg.

In den Hafen zu Cuxhaven sind im Jahre 1883 eingelaufen 1 166 Seeschiffe mit 89 620 Registertons Netto-Raumgehalt, davon kamen elbwärts 857 Schiffe (415 von Hamburg) und seewwärts 309 Schiffe. Von den 1166 angekommenen Schiffen liefen ein: 918 wegen ungünstiger Windrichtung, 71 wegen Havarie, 30 Eises wegen bzw. Winterlagers halber, 121 zu Handelszwecken, 15 um Kohlen oder Ballast einzunehmen und 11 aus anderen Ursachen. Von den 1179 ausgelaufenen Seeschiffen gingen 207 elb aufwärts und 972 in See.

c. Der Verkehr an den Quai-Anlagen.

**Tabelle 140. Anzahl, Netto-Raumgehalt und Benutzung der an den Quais angekommenen Schiffe in den Jahren 1879 bis 1883.**

Jahre	Segelschiffe		Dampfschiffe		Beladene Schiffe		Leere Schiffe	
	Anzahl	R.-Tons	Anzahl	R.-Tons	Anzahl	R.-Tons	Anzahl	R.-Tons
1879	4	878	2 021	1 297 482	1 824	1 190 445	201	107 915
1880	10	1 181	2 041	1 382 065	1 849	1 270 732	202	112 514
1881	7	571	2 067	1 454 237	1 942	1 370 876	132	83 932
1882	17	1 761	2 163	1 558 163	2 021	1 463 898	159	96 026
1883	7	875	2 404	1 773 407	2 223	1 661 412	188	112 870
1879—1883	45	5 266	10 696	7 465 354	9 859	6 957 363	882	513 257
1874—1878	26	4 696	7 964	4 778 938	7 620	4 591 601	370	192 033
1869—1873	31	3 986	4 105	2 219 630	4 095	2 207 916	41	15 700

**Tabelle 141. Benutzung der einzelnen Quaistrecken in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Es benutzten Schiffe den						Zu- sammen Schiffe
	Sandthor- quai	Kaiser- quai	Dalman- quai	Quai- speicher	Hübener- quai	Strand- quai	
1874	635	657	72	—	—	—	1 364
1875	610	696	91	29	—	—	1 426
1876	697	686	119	30	—	—	1 532
1877	773	757	268	9	11	—	1 818
1878	669	800	280	—	101	—	1 850
1879	584	830	387	—	207	17	2 025
1880	460	899	407	11	213	61	2 051
1881	646	718	366	2	203	139	2 074
1882	644	760	358	2	170	246	2 180
1883	686	809	434	14	206	262	2 411

**Tabelle 142. Gewicht und Beförderungsart der an den Quais gelandeten bzw. verladenen Güter in den Jahren 1877 bis 1883.**

Jahre	Gewicht der gelan- deten Güter in Mengen von 100 kg	Hiervon wurden abgeführt			Gewicht der ver- ladenen Güter in Mengen von 100 kg	Hiervon wurden zugeführt		
		zu Lande	zu Wasser	pr. Eisen- bahn		zu Lande	zu Wasser	pr. Eisen- bahn
		Mengen von 100 kg				Mengen von 100 kg		
1877	6 205 940	602 204	3 889 407	1 714 329	1 976 137	294 198	143 314	1 538 625
1878	7 831 615	772 952	5 514 326	1 544 337	1 924 750	306 877	86 979	1 530 894
1879	8 365 327	831 387	5 905 514	1 628 426	2 637 827	407 578	38 015	2 192 234
1880	6 996 099	785 115	4 717 124	1 493 860	2 467 179	425 344	23 228	2 018 607
1881	7 355 192	830 545	4 939 834	1 584 813	2 055 278	413 259	28 577	1 613 442
1882	7 844 326	846 305	5 518 632	1 479 389	1 738 880	406 523	42 005	1 290 352
1883	9 559 320	892 446	7 085 664	1 581 210	1 982 952	477 272	94 052	1 411 628

Die Benutzung des Quaispeichers schwankte in den Jahren 1877 bis 1883 zwischen 213 763 Doppelcentner gelagerter Waaren im Jahre 1878 und 284 273 Doppelcentner im Jahre 1880; im Jahre 1883 betrug das Gewicht der gelagerten Waaren 272 153 Doppelcentner, im Jahre 1882 dagegen nur 227 600 Doppelcentner.

**Tabelle 143. Benutzung der Quaianlagen mit Berücksichtigung der Nationalität der Schiffe in den Jahren 1880 bis 1883.**

Heimathsstaat der Schiffe	1880		1881		1882		1883	
	Schiffe	R.-Tons	Schiffe	R.-Tons	Schiffe	R.-Tons	Schiffe	R.-Tons
Deutschland ....	555	506 998	573	544 181	605	591 164	643	637 626
Belgien .....	1	513	—	—	—	—	—	—
Dänemark .....	—	—	1	644	2	1 327	2	1 284
Frankreich .....	67	34 824	77	39 848	78	40 824	118	82 285
Grossbritannien.	1 189	751 681	1 164	768 887	1 188	803 835	1 346	927 575
Niederlande ....	137	43 074	143	45 220	151	53 509	151	56 614
Norwegen .....	33	14 831	34	14 552	40	17 335	51	22 155
Russland .....	—	—	1	161	—	—	—	—
Schweden .....	35	9 116	35	9 347	70	20 830	52	14 621
Spanien .....	34	22 209	46	31 968	46	31 100	48	32 122
Zusammen .....	2 051	1 383 246	2 074	1 454 808	2 180	1 559 924	2 411	1 774 282

d. Benutzung der Landungsbrücken in St. Pauli durch Seedampfschiffe.

Die Landungsbrücken in St. Pauli werden von Seedampfschiffen in der Regel nur als Anlegeplatz zur Uebernahme beziehungsweise zum Entlöschten von Vieh benutzt, theilweise aber auch zur Anbordnahme oder zum Landen von Passagieren. Die Zahl der letzteren, welche sich bei Ankunft oder bei Abgang der Schiffe mittels der Landungsbrücken direct von beziehungsweise an Bord begaben, ist nicht ermittelt. Die Notizen des Brückenmeisters beschränken sich auf die Zahl der anlegenden Schiffe und auf die Zahl der aus- oder eingeladenen Viehstücke.

**Tabelle 144. Die angekommenen Seedampfschiffe und das von denselben ausgeladene Vieh in den Jahren 1851 bis 1883.**

In Durchschnitte der Jahre	Zahl der Schiffe	Schlachtvieh				Pferde	Andere Thiere
		Ochsen und Kühe	Kälber	Schweine	Schafe		
1851—1855	42	46	1	10	12	307	—
1856—1860	47	16	1	13	25	415	—
1861—1865	69	43	102	52	379	990	—
1866—1870	52	29	5	13	402	747	—
1871—1875	41	20	5	34	39	412	8
1876—1880	54	79	—	9	296	302	13
In den Jahren							
1874	33	22	1	8	35	285	6
1875	21	2	—	—	—	169	34
1876	40	26	—	2	88	215	—
1877	49	317	1	7	367	240	4
1878	61	34	—	21	266	268	57
1879	51	11	—	4	416	240	—
1880	71	9	—	13	341	547	2
1881	72	915	1	107	747	500	9
1882	73	8	—	37	428	450	3
1883	100	37	4	86	1 359	454	16



**Tabelle 145. Die abgegangenen Seedampfschiffe und das mit denselben beförderte Vieh in den Jahren 1851 bis 1883.**

Im Durchschnitt der Jahre	Zahl der Schiffe	Schlachtvieh				Pferde	Andere Thiere
		Ochsen und Kühe	Kälber	Schweine	Schafe		
1851—1855	130	2 470	9	236	25 396	450	—
1856—1860	201	3 094	20	2 141	53 478	385	—
1861—1865	526	13 197	481	14 101	151 802	194	2
1866—1870	653	23 781	339	7 880	182 504	155	4
1871—1875	683	16 524	61	11 938	222 222	841	1
1876—1880	533	2 231	1	3 895	131 784	9 867	11
In den Jahren							
1874	639	10 330	10	12 453	190 593	330	—
1875	635	16 636	62	2 810	180 118	2 815	4
1876	780	10 996	4	1 991	191 887	15 104	16
1877	590	157	—	40	136 852	11 672	6
1878	499	—	—	—	128 483	11 441	18
1879	371	—	—	490	98 206	7 502	2
1880	424	—	—	16 953	103 490	3 615	12
1881	423	—	—	3 913	116 831	3 869	9
1882	407	1	—	2 591	173 378	3 051	—
1883	423	23	—	6 788	163 753	4 513	8

e. Die transatlantischen Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

**Tabelle 146. Der Schiffsverkehr in regelmässiger transatlantischer Fahrt in den Jahren 1879 bis 1883.**

Bezeichnung und Bestimmungshäfen der Linien		1879	1880	1881	1882	1883
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft	Schiffe .	10	11	13	15	14
New-York . . . . .	Reisen .	56	69	74	85	72
	R.-Tons	123 851	148 877	160 647	186 020	169 988
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft	Schiffe .	—	—	6	7	8
Mexico . . . . .	Reisen .	—	—	11	9	13
	R.-Tons	—	—	14 031	11 845	18 394
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft	Schiffe .	9	8	10	10	10
Westindien . . . . .	Reisen .	23	25	24	26	26
	R.-Tons	34 286	34 889	31 044	34 364	35 501
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft	Schiffe .	9	9	10	12	14
Brasilien-Argentinien	Reisen .	35	36	37	48	48
	R.-Tons	49 395	51 133	52 863	68 578	69 342
Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft Kosmos	Schiffe .	7	7	9	9	11
Chile-Peru . . . . .	Reisen .	11	14	17	19	19
	R.-Tons	12 298	15 619	19 036	21 381	21 853
Dampfschiffs-Expedition von C. Woermann	Schiffe .	—	—	—	5	4
Westküste Afrika's	Reisen .	—	—	—	8	10
	R.-Tons	—	—	—	7 288	11 754
Deutsche Dampfschiffs-Rhederei	Schiffe .	6	6	7	6	9
China . . . . .	Reisen .	6	8	9	11	12
	R.-Tons	6 432	8 684	9 548	12 480	13 012

Ueber die Thätigkeit der zwei bedeutendsten überseeischen Dampfschiffahrts-Gesellschaften sind den Geschäftsberichten derselben die folgenden Angaben entnommen.

**Tabelle 147. Von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft beförderte Passagiere, Waaren und Contanten in den Jahren 1876 bis 1883.**

Richtung	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
a. Anzahl der Passagiere								
Nach New-York	17 531	13 880	15 798	16 597	47 393	70 474	69 793	57 150
Von New-York	10 407	8 115	8 687	5 814	6 533	8 450	9 111	7 178
Nach und von Westindien-Mexico . . . . .	2 262	1 693	2 744	3 337	3 947	2 949	2 555	2 967
Zusammen . . . . .	30 200	23 688	27 229	25 748	57 873	81 873	81 459	67 295
b. Waaren in Cubicmeter								
Nach und von New-York ..	159 000	162 000	161 600	191 800	204 026	243 967	283 679	266 518
Nach und von Westindien-Mexico . . . . .	46 000	49 000	48 700	65 000	69 100	83 809	99 981	118 000
Zusammen . . . . .	205 000	211 000	210 300	256 800	273 126	327 776	383 660	384 518
c. Contanten in 1000 Mark								
Aus- und eingehend ..	56 250	30 920	11 245	87 575	77 234	52 000	10 500	7 500

**Tabelle 148. Von der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft beförderte Passagiere und Waaren in den Jahren 1876 bis 1883.**

Richtung	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
a. Passagiere								
Nach und von Brasilien und dem La Plata	4 637	6 233	7 075	4 618	5 149	6 794	7 390	7 408
b. Waaren in Cubicmeter								
Nach Brasilien und dem La Plata* ) . . . . .	33 274	36 713	45 759	53 500	63 722	74 765	96 205	108 846

\*) Die Zahlen zeigen die Waarenbeförderung von Hamburg nach Brasilien und dem La Plata, ohne Hinzurechnung der in Lissabon angenommenen Fracht. Ueber letztere, sowie über die Rückfrachten von Südamerika geben die Geschäftsberichte der Gesellschaft keine Auskunft.

f. Die Thätigkeit des Seemannsamtes.

**Tabelle 149. Die Anmusterungen in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Schiffe	Seeleute	Darunter Deutsche	Jahre	Schiffe	Seeleute	Darunter Deutsche
1874	1 075	15 639	13 748	1879	733	14 941	13 204
1875	987	13 907	12 288	1880	857	17 359	15 303
1876	895	15 110	13 355	1881	860	19 359	17 529
1877	758	14 365	12 753	1882	937	21 535	19 788
1878	705	14 196	12 829	1883	1 038	22 376	20 739

Von den im Jahre 1883 angemusterten Schiffen waren 768 Hamburgische mit 20 243 Mann und 270 sonstige Deutsche Schiffe mit 2 133 Mann. Die Zahl der abgemusterten Schiffe betrug in den Jahren 1879 bis 1883: 741, 829, 846, 931 und 985 mit 14 108, 16 528, 17 875, 20 303 und 21 007 Seeleuten; unter den im Jahre 1883 abgemusterten Schiffen befanden sich 729 Hamburgische mit 18 940 Mann und 256 sonstige Deutsche Schiffe mit 2 067 Mann.

**Tabelle 150. Die Anmusterungen unter Berücksichtigung der Nationalität der Angemusterten im Jahre 1883, sowie im Jahrfünfte 1879 bis 1883.**

Stellung der Angemusterten	Im Jahre 1883				In den Jahren 1879 bis 1883			
	Hamburgische	Sonstige Deutsche	Ausländer	Ueberhaupt	Hamburgische	Sonstige Deutsche	Ausländer	Ueberhaupt
Steuerleute . . . .	184	1 338	14	1 536	910	5 573	121	6 604
Aerzte . . . . .	1	139	11	151	11	536	36	583
Verwalter . . . . .	44	138	—	182	167	500	2	669
Zimmerleute . . . .	100	585	48	733	380	2 544	339	3 263
Bootsleute . . . . .	25	466	56	547	166	1 782	255	2 203
Köche . . . . .	59	873	65	997	328	3 505	384	4 217
Quartiermaster . . .	10	384	28	422	80	1 782	148	2 010
Segelmacher . . . .	11	131	45	187	80	611	272	963
Matrosen . . . . .	217	4 079	850	5 146	1 024	16 681	4 805	22 510
Jungleute . . . . .	124	851	129	1 104	473	3 182	764	4 419
Jungen . . . . .	217	704	25	<sup>1)</sup> 946	1 142	3 406	145	<sup>2)</sup> 4 693
Stewards und Stewardess . . .	454	1 511	43	2 008	2 310	6 320	183	8 813
Maschinisten und Assistenten . . . .	333	1 340	62	1 735	1 472	5 082	334	6 888
Feuerleute . . . . .	548	4 881	230	5 659	2 373	19 594	1 103	23 070
Diverse . . . . .	71	921	31	1 023	416	4 133	116	4 665
Zusammen . . . . .	2 398	18 341	1 637	22 376	11 332	75 231	9 007	95 570
In Procent . . . . .	10,7	82,0	7,3	100,0	11,9	78,7	9,4	100,0

<sup>1)</sup> Darunter 476 unbefahrene Schiffsjungen. <sup>2)</sup> Darunter 1 947 unbefahrene Schiffsjungen.

Von den 1 038 im Jahre 1883 angemusterten Schiffen gingen 438 nach Europäischen Häfen, 206 nach der Ostküste Nordamerika's, 109 nach

der Ost- und 88 nach der Westküste Südamerika's, 59 nach Westindien bezw. der Ostküste Mexico's, 35 nach Australien, 30 nach der Westküste Afrika's, 27 nach China, 22 nach Ostindien, 11 nach der Ostküste Afrika's, die übrigen Schiffe wurden nach Häfen an der Westküste Nordamerika's bezw. Mexico's, in der Südsee und in Japan angemustert.

## 2. Die Flussschifffahrt.

### a. Bestand der Verkehrsmittel für die Flussschifffahrt.

Nach Bundesrathsbeschluss ist alle fünf Jahre der Bestand der Flussfahrzeuge mit einem Netto-Raumgehalte von mindestens 10 metrischen Tonnen (à 1000 kg) festzustellen. Die Ergebnisse der letzten Erhebung, welche sich auf den Anfang des Jahres 1883 bezieht, sind in der folgenden Tabelle mitgetheilt. Nach den Aufstellungen der Hafenbehörden waren Anfang 1884 als in Hamburg heimathberechtigte Flussschiffe in die Listen eingetragen 3342 Schiffe mit 102 334 Tonnen, darunter befanden sich 519 Schiffe (37 Dampfschiffe und 482 Ewer bezw. Schuten) mit einem Netto-Raumgehalte von unter 10 Tonnen.

**Tabelle 151. Bestand der Hamburgischen Flussfahrzeuge mit Unterscheidung der Gattung, des Netto-Raumgehaltes sowie des Bau-Materiales Anfang 1883.**

Netto-Raumgehalt in Tonnen zu 1 000 kg	Personen-dampfer	Schlepp-dampfer	Dampf-fahren	Leichter	Ewer	Zillen	Kähne	Schuten	Zu-sammen
Tonnen									
10 bis unter 20	17	21	—	1	60	—	2	556	657
20 " " 30	7	30	1	6	134	—	3	667	848
30 " " 40	17	11	—	6	24	—	7	736	801
40 " " 50	1	7	1	7	8	—	7	190	221
50 " " 80	3	8	—	13	6	1	3	136	170
80 " " 100	—	—	—	2	—	1	14	12	29
100 " " 150	2	1	—	7	1	4	36	6	57
150 " " 200	2	—	—	9	—	—	53	1	65
200 " " 250	—	—	—	10	—	—	26	—	36
250 " " 300	—	—	—	8	—	—	27	—	35
300 " " 400	—	—	—	2	—	—	16	—	18
400 und mehr	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Zus. {Schiffe {Tonnen	49 1 667	78 2 235	2 65	71 8 923	233 5 408	6 677	196 34 676	2 304 65 367	2 939 119 018
Das Hauptmate- rial war									
Eisen {Schiffe {Tonnen	48 1 652	78 2 235	2 65	28 6 059	— —	— —	38 9 390	176 10 311	370 29 712
Holz {Schiffe {Tonnen	1 15	— —	— —	43 2 864	233 5 408	6 677	158 25 286	2 128 55 056	2 569 89 306
Im Jahre 1878 würden ge- zählt Schiffe.	35	46	2	86	209	145		2 075	2 598

b. Die Bewegung der Flussschifffahrt.

Bei den Erhebungen über den Verkehr auf der Oberelbe wird in der Richtung von- bzw. nach Hamburg-Altona eine Trennung nach beiden Handelsplätzen nicht gemacht, sodass auch die folgenden Tabellen den Gesamtverkehr beider Städte umfassen.

**Tabelle 152. Die von der Oberelbe angekommenen Fahrzeuge und Flösse in den Jahren 1851 bis 1883.**

Im Durchschnitte der Jahre	Fahrzeuge			Holz- flösse	Zu- sammen	Netto- Raumgehalt in Tonnen zu 1 000 kg	Gewicht der Ladung in 100 kg
	Segel- schiffe	Dampf- schiffe	Schlepp- schiffe				
1851—1855	3 623	82	98	190	3 993	352 978	1 934 470
1856—1860	4 054	179	338	199	4 770	470 339	2 202 470
1861—1865	3 677	504	573	173	4 927	498 598	2 831 348
1866—1870	3 950	647	582	118	5 297	552 972	3 316 215
1871—1875	3 365	1 059	622	114	5 160	628 638	2 950 568
1876—1880	3 758	1 962	1 220	61	7 001	925 661	5 730 455
In den Jahren							
1874	2 614	1 174	565	140	4 493	553 974	2 670 024
1875	2 776	1 196	565	106	4 643	627 666	2 990 881
1876	2 928	1 325	670	122	5 045	662 611	3 487 043
1877	4 364	1 795	797	69	7 025	917 663	5 106 193
1878	3 684	2 156	1 611	52	7 503	960 040	5 824 712
1879	3 959	2 126	1 270	30	7 385	962 272	6 393 994
1880	3 855	2 412	1 750	34	8 051	1 125 721	7 840 333
1881	4 280	2 522	2 108	27	8 937	1 335 874	9 072 009
1882	4 002	2 868	2 453	57	9 380	1 435 443	9 448 336
1883	4 271	3 094	2 840	25	10 230	1 643 836	11 204 704

**Tabelle 153. Die nach der Oberelbe abgegangenen Fahrzeuge in den Jahren 1851 bis 1883.**

Im Durchschnitte der Jahre	Fahrzeuge				Netto- Raumgehalt in Tonnen zu 1 000 kg	Gewicht der Ladung in 100 kg
	Segel- schiffe	Dampf- schiffe	Schlepp- schiffe	Zu- sammen		
1851—1855	3 752	81	93	3 926	309 745	2 796 311
1856—1860	3 985	177	359	4 521	417 174	3 346 060
1861—1865	3 681	504	587	4 772	457 063	3 162 498
1866—1870	4 003	645	553	5 201	526 164	3 649 084
1871—1875	3 408	1 056	599	5 063	603 171	4 219 444
1876—1880	3 731	1 957	1 215	6 903	916 183	5 617 013
In den Jahren						
1874	2 747	1 169	544	4 460	529 236	3 010 307
1875	2 717	1 193	540	4 450	584 528	3 758 177
1876	2 862	1 325	634	4 821	629 145	4 118 929
1877	4 235	1 786	763	6 784	900 437	4 798 711
1878	3 781	2 142	1 664	7 587	966 548	5 256 992
1879	3 972	2 132	1 284	7 388	969 256	6 390 551
1880	3 805	2 402	1 727	7 934	1 115 529	7 519 881
1881	4 268	2 503	2 065	8 836	1 322 576	8 741 194
1882	4 110	2 855	2 387	9 352	1 449 121	9 264 829
1883	4 214	3 095	2 881	10 190	1 667 275	10 895 806

**Tabelle 154.** Die Ladung der in den Jahren 1882 und 1883 von der Oberelbe angekommenen Fahrzeuge und Flösse nach Waarengattungen unterschieden.

Waarengattungen	1882		1883	
	In 100 kg	In Proc.	In 100 kg	In Proc.
Holz in Flößen .....	104 270	1,1	36 872	0,3
Holz in Schiffen .....	566 747	6,0	552 008	4,9
Steine, Oelkuchen und andere unverpackte Waaren .....	1 432 304	15,2	1 575 216	14,1
Getreide und Saat .....	1 021 414	10,8	966 237	8,6
Kartoffeln .....	87 517	0,9	198 076	1,8
Stückgüter .....	4 109 957	43,5	5 391 724	48,1
Salz .....	2 126 127	22,5	2 484 571	22,2
Zusammen .....	9 448 336	100,0	11 204 704	100,0

**Tabelle 155.** Die Ladung der in den Jahren 1882 und 1883 nach der Oberelbe abgegangenen Fahrzeuge nach Waarengattungen unterschieden.

Waarengattungen	1882		1883	
	In 100 kg	In Proc.	In 100 kg	In Proc.
Steinkohlen und Cinder .....	1 560 897	16,9	1 232 110	11,3
Eisen .....	1 316 981	14,2	1 152 689	10,6
Schwefel, Steine etc. ....	1 500 191	16,2	1 932 910	17,7
Guano .....	329 255	3,5	256 190	2,4
Getreide und Saat .....	675 200	7,3	2 026 474	18,5
Stückgüter .....	3 882 305	41,9	4 295 433	39,4
Zusammen .....	9 264 829	100,0	10 895 806	100,0

**Tabelle 156.** Die Beteiligung der einzelnen Staaten am Flussschiffahrtsverkehre im Jahre 1883.

Heimathsstaat der Fahrzeuge	Angewandene Fahrzeuge			Abgegangene Fahrzeuge		
	Anzahl	Netto-Raumgehalt in Tonnen zu 1000 kg	Ladung in 100 kg	Anzahl	Netto-Raumgehalt in Tonnen zu 1000 kg	Ladung in 100 kg
Hamburg .....	1 596	195 447	809 085	1 615	201 925	1 150 653
Preussen .....	5 685	793 143	6 250 178	5 579	791 248	6 012 452
Anhalt .....	210	41 478	399 991	201	40 878	375 264
Sachsen .....	1 353	344 329	1 949 991	1 381	352 712	1 893 749
Mecklenburg ..	503	33 824	274 023	499	33 676	217 138
Lübeck .....	2	100	850	2	100	—
Oesterreich .....	881	235 515	1 520 586	913	246 736	1 246 550
Zusammen ..	10 230	1 643 836	11 204 704	10 190	1 667 275	10 895 806



Tabelle 157. Verkehr der Flussdampfschiffe an den Landungsbrücken in St. Pauli in den Jahren 1851 bis 1883.

Im Durchschnitte der Jahre	Anzahl der Dampf- schiffe	Aus- geführte Reisen	Anzahl der beförderten				
			Passagiere	Pferde	Ochsen	Kälber, Schweine, Schafe	Colli
a. Angekommen:							
1851—1855	12	3 368	191 223	820	7 798		2 627
1856—1860	14	3 675	225 757	299	3 800	18 478	2 843
1861—1865	19	5 960	252 938	464	6 747	32 609	2 845
1866—1870	20	7 990	313 447	642	8 091	36 533	4 882
1871—1875	20	7 318	338 339	782	7 260	19 365	4 464
1876—1880	20	7 441	327 887	1 041	9 283	13 543	5 333
In den Jahren							
1874	23	7 692	335 815	881	6 336	14 776	3 675
1875	19	6 991	291 262	782	8 929	13 168	2 816
1876	19	6 721	288 816	654	10 764	14 065	3 459
1877	20	7 663	317 940	1 060	10 119	14 238	3 988
1878	20	8 295	399 001	1 092	11 007	16 695	5 006
1879	19	7 466	314 406	1 068	6 877	11 647	4 258
1880	20	7 059	319 270	1 333	7 648	11 070	9 952
1881	21	7 209	318 703	1 038	5 884	10 663	9 248
1882	21	7 755	345 031	869	5 679	11 513	9 574
1883	22	8 018	356 334	711	5 828	15 534	9 762
In							
Durchschnitte							
der Jahre							
1851—1855	12	3 368	193 224	3 201	2 199		3 190
1856—1860	14	3 675	217 875	1 002	326	3 656	3 159
1861—1865	19	5 969	236 806	399	360	3 094	2 401
1866—1870	20	7 990	297 888	353	1 038	2 760	4 475
1871—1875	20	7 318	320 881	625	1 695	4 497	4 072
1876—1880	20	7 441	303 231	570	1 391	2 227	5 366
In den Jahren							
1874	23	7 693	318 250	499	1 314	3 049	3 605
1875	19	6 991	282 855	517	1 022	1 977	3 155
1876	19	6 722	280 387	639	1 263	2 408	3 515
1877	20	7 662	307 095	614	1 529	2 163	3 979
1878	20	8 295	325 674	633	1 139	2 461	5 218
1879	19	7 465	298 702	539	1 402	2 150	4 926
1880	20	7 059	304 296	424	1 620	1 953	9 191
1881	21	7 211	303 815	471	1 637	1 580	9 269
1882	22	7 756	328 226	413	1 060	1 364	9 352
1883	22	8 021	337 221	539	1 135	1 455	9 072

Der grösste Theil des Personenverkehrs an den Landungsbrücken in St. Pauli entfällt auf die Verbindung mit Harburg, welcher Verkehr indess in Folge der Eisenbahneröffnung im Jahre 1872 gegen früher abgenommen hat.

Die übrigen an den Landungsbrücken in St. Pauli anlegenden Dampfschiffe vermittelten den Verkehr mit Moorburg, Altenwärder, Finkenwärder, Buxtehude, Cranz, Teufelsbrück, Mühlenberg und Blankenese, Schulau

Lühe, Stade (Brunshausen), Wischhafen, Königreich, Oberndorf, Glückstadt, Colmar, Itzehoe, Wilster, St. Margarethen, Brunsbüttel, Neuhaus und Cuxhaven.

**Tabelle 158. Frequenz der Harburger Dampfschiffe in den Jahren 1867 bis 1883.**

Im Durchschnitte der Jahre	Reisen hin und zurück	Es wurden Personen befördert		
		von Harburg nach Hamburg	von Hamburg nach Harburg	Ueberhaupt
1867—1870	8 808	199 612	186 671	386 283
1871—1875	7 163	186 325	169 809	356 134
1876—1880	6 341	151 150	139 223	290 373
In den Jahren				
1874	6 972	165 487	146 852	312 339
1875	6 346	137 962	124 008	261 970
1876	6 118	139 688	129 700	269 388
1877	6 344	159 689	147 486	307 175
1878	7 150	160 817	149 339	310 156
1879	5 890	147 227	135 815	283 042
1880	6 202	148 329	133 775	282 104
1881	6 303	148 859	132 445	281 304
1882	7 038	173 796	154 628	328 424
1883	7 250	172 756	150 014	322 770

Ueber den Personenverkehr mit Orten der Oberelbe finden vollständige Ermittlungen nicht statt. Ueber den Verkehr an der Landungsbrücke auf dem Grasbrook geben die folgenden Zahlen nähere Auskunft, wobei jede Hin- und Rückfahrt als eine Reise gerechnet ist.

**Tabelle 159. Verkehr an der Landungsbrücke auf dem Grasbrook in den Jahren 1867 bis 1883.**

Im Durchschnitte der Jahre	Schiffe	Reisen	Beförderte Personen	In den Jahren	Schiffe	Reisen	Beförderte Personen
1867—1870	3	797	92 556	1877	7	1 243	141 630
1871—1875	4	810	95 568	1878	7	1 621	159 067
1876—1880	7	1 398	147 660	1879	7	1 533	145 701
In den Jahren				1880	8	1 687	170 049
1873	4	823	82 506	1881	8	1 600	171 544
1874	4	940	125 007	1882	7	1 792	184 700
1875	4	842	116 362	1883	7	1 754	176 215
1876	4	904	121 855				

Die Hammerbrookschleuse, welche die Canäle des inneren Hammerbrook mit dem Oberhafen bzw. der Elbe verbindet, wurde im Jahre 1882 durch 73 160 Fahrzeuge passiert.

Die Benutzung der Staatsfähre zwischen Grasbrook und Harburger Chaussee ergibt sich aus der folgenden Tabelle; die daselbst für den Personenverkehr angegebenen Zahlen beziehen sich nur auf Fussgänger, indem die in Wagen beförderten Personen nicht gezählt sind. Die starke Zunahme im Personenverkehre seit 1876 erklärt sich daraus, dass von diesem Jahre ab die Zahl der von und nach dem öffentlichen Badeplatze beförderten Personen mit aufgenommen ist.

**Tabelle 160. Der Verkehr auf der Grasbrookfähre in den Jahren 1853 bis 1883.**

Im Durchschnitte der Jahre	In der Richtung nach Hamburg			In der Richtung nach Harburg		
	Personen	Fuhr- werke	Pferde und Schlachtvieh	Personen	Fuhr- werke	Pferde und Schlachtvieh
1853—1855	62 191	12 662	2 910	69 627	12 474	3 800
1856—1860	98 104	17 975	5 196	108 729	16 881	7 483
1861—1865	106 964	26 586	7 515	114 507	24 255	9 182
1866—1870	120 119	32 281	8 267	123 904	27 320	10 128
1871—1875	104 242	31 609	4 469	102 224	28 840	7 148
1876—1880	213 574	29 985	2 485	210 120	28 064	3 247
In den Jahren						
1874	96 452	24 314	2 643	94 318	20 997	3 453
1875	106 829	25 817	2 490	103 453	24 025	3 462
1876	182 649	25 462	2 440	180 828	23 894	3 251
1877	211 099	28 614	2 266	206 114	26 743	3 144
1878	211 852	30 710	2 425	210 223	28 544	3 567
1879	211 535	31 258	2 586	205 600	29 295	3 116
1880	250 734	33 882	2 707	247 833	31 845	3 155
1881	231 539	34 101	2 664	229 472	31 734	2 774
1882	225 032	36 243	2 115	225 330	33 018	2 439
1883	239 403	36 162	1 591	252 264	34 230	1 978

Von den im Jahre 1883 durch die Grasbrookfähre in der Richtung nach Hamburg beförderten Personen kamen 238 961 von Wilhelmsburg, die übrigen 442 von Harburg, ferner kamen 29 659 Fuhrwerke von Wilhelmsburg, 6 503 von Harburg, endlich kamen 1 110 Pferde und Schlachtvieh von Wilhelmsburg und 481 von Harburg. In der Richtung von Hamburg gingen nach Wilhelmsburg 251 929 Personen, 27 746 Fuhrwerke und 1 509 Pferde und Schlachtvieh.

#### IV. Die Viehmärkte.

Der Viehhandel Hamburg's lässt sich von demjenigen Altona's nicht trennen. Dieser Handel, soweit er Schlachtvieh betrifft, hat sich in der letzten Zeit fast völlig auf den Central-Schlachtviehmarkt am Heiligengeistfelde und den Viehhof an der Sternschanze concentrirt. Der für den Handel mit Kleinvieh bestimmte Viehhof an der Sternschanze ist in den letzten Jahren durch umfangreiche Bauten bedeutend vergrößert worden, für den Hornviehmarkt am Heiligengeistfelde stehen grössere Umbauten bevor. Der Handel mit Schlachtvieh, bezw. mit gesalzenem und geräuchertem Fleische nach auswärts, insbesondere nach England, hat erheblich zugenommen.

Die folgenden Tabellen geben ein ungefähres Bild von dem Umfange und der Bedeutung dieses Handels für Hamburg. In Tabelle 161 ist die Ausfuhr an gesalzenem und geräuchertem Fleische im Ganzen und nach England im Besonderen mitgetheilt, desgleichen auch die Ausfuhr derjenigen Schlachtvieharten, welche in den letzten Jahren in beträchtlichen Mengen nach dem Binnenlande bezw. seewärts exportiert worden sind.

**Tabelle 161. Die Ausfuhr Hamburg's an gesalzenem und geräuchertem Fleische sowie von Schlachtvieh in den Jahren 1879 bis 1883.**

Richtung und Gegenstand der Ausfuhr	1879	1880	1881	1882	1883
	Bruttogewicht in 100 kg				
Ausfuhr von gesalzenem und geräuchertem Fleische:..... im Ganzen	238 309	269 173	225 930	197 774	289 602
Davon nach Grossbritannien .....	183 770	190 692	152 183	161 457	239 298
Ausfuhr mit den Eisenbahnen und nach der Obereibe:	Stück				
Schweine .....	123 338	143 208	153 000	142 301	211 963
Ochsen und Kühe.....	31 909	19 173	16 961	16 356	18 338
Ausfuhr seewärts:					
Schafe.....	94 296	102 467	112 521	166 807	165 030

Die gesammte Zufuhr von Schlachtvieh nach Hamburg und Altona, sowohl zu Lande, per Eisenbahn u. s. w., als auch zu Wasser, see- und flusswärts, desgleichen der Gesamtwertb dieser Zufuhr finden sich in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

**Tabelle 162. Die Zufuhren von Schlachtvieh in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Anzahl des zugeführten Viehes					Gesamtwertb der Zufuhr M.
	Hornvieh	Kälber	Schweine und Ferkel	Hammel und Schafe	Ueberhaupt	
1874	75 928	46 938	384 833	227 271	734 970	58 658 000
1875	84 153	49 254	422 152	219 227	774 786	63 260 000
1876	83 915	51 509	416 417	234 435	786 276	65 501 000
1877	84 078	49 396	392 068	204 514	730 056	62 750 000
1878	92 796	51 007	452 008	202 995	798 806	67 013 000
1879	85 612	51 633	522 477	157 966	817 688	59 823 000
1880	72 473	48 189	584 850	136 581	842 093	68 512 000
1881	84 610	51 260	529 826	185 626	851 322	68 703 000
1882	76 777	52 726	533 685	248 449	911 637	74 375 000
1883	85 256	53 979	756 582	237 250	1 133 067	88 007 000

**Tabelle 163. Durchschnittspreise für 100 kg Netto auf den Viehmärkten in den Jahren 1864 bis 1883.**

Jahre	Ochsen	Kälber	Schweine und Ferkel	Jahre	Ochsen	Kälber	Schweine und Ferkel	Jahre	Ochsen	Kälber	Schweine und Ferkel
	M.	M.	M.		M.	M.	M.		M.	M.	M.
1864	102,90	90,16	72,46	1871	111,76	112,50	90,46	1878	104,58	118,60	91,58
1865	92,10	93,60	83,56	1872	112,66	114,90	94,89	1879	94,30	108,42	85,58
1866	92,70	99,00	91,06	1873	110,66	117,30	106,56	1880	103,48	115,46	103,63
1867	90,90	96,16	88,50	1874	110,64	124,04	105,06	1881	103,79	110,72	102,65
1868	92,56	100,66	96,60	1875	92,64	119,78	107,64	1882	112,43	122,20	104,24
1869	100,80	98,86	103,80	1876	92,80	116,98	116,42	1883	115,04	128,82	99,45
1870	104,10	104,10	94,06	1877	98,40	121,14	100,48				

Ausserdem betrug die Zufuhr an Pferden im Jahre 1879: 23 273 Stück, 1880: 19 150, 1881: 16 912, 1882: 20 637, 1883: 24 532 Stück, deren Werth sich bezifferte für 1879 auf 20 451 000, 1880 auf 19 600 000, 1881 auf 17 210 000, 1882 auf 22 685 000, 1883 auf 28 051 000 M.

## V. Die Zollvereinsniederlage.

Die im Mai 1870 eröffnete Zollvereinsniederlage bietet hiesigen wie auswärtigen Geschäften die Möglichkeit, in unmittelbarer Nähe des Hamburgischen Geschäftsverkehrs und auf Hamburgischem Gebiete die Vortheile zu geniessen, welche den betreffenden Betrieben die Lage im Zollvereinsgebiete gewähren würde. Die Niederlage bildet ein Stück Zollgebiet innerhalb des Freihafengebietes und steht mit dem letzteren durch Zugänge, welche zollamtlich überwacht werden, und mit dem Zollgebiete durch directen Geleisanschluss an die Verbindungsbahn in unmittelbarer Verbindung. Die Benutzung der in der Niederlage befindlichen Localitäten und Lagerräume steht auf Grund der reglementmässigen Bestimmungen gegen Miete oder Gebühren Jedem frei. Die Niederlage ist Eigenthum einer Actiengesellschaft, jedoch ist ein Theil der Actien vom Hamburgischen Staate übernommen.

**Tabelle 164. Güterverkehr in der Zollvereinsniederlage in den Jahren 1871 bis 1884.**

Jahre	Anzahl der Colli	Gewicht in 100 kg	Jahre	Anzahl der Colli	Gewicht in 100 kg
1871	257 210	141 474	1878	694 572	246 638
1872	384 586	155 460	1879	832 645	368 464
1873	436 086	160 666	1880	960 574	355 540
1874	451 600	180 746	1881	882 956	349 919
1875	523 661	186 124	1882	912 866	382 237
1876	624 747	204 287	1883	968 619	401 076
1877	620 764	198 681	1884	976 430	379 115

## VI. Die Eisenbahnen.

Durch den zwischen Hamburg und Preussen am 19. December 1883 abgeschlossenen Vertrag ist das dem Hamburgischen Staate bis dahin gehörige Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn-Unternehmen dem Preussischen Staate gegen Zahlung von 14 000 000 M. und Uebernahme der 4procentigen Hamburg-Bergedorfer Prioritätsanleihe eigenthümlich abgetreten worden. Der Uebergang des Eigenthumes hat am 1. Juli 1884 stattgefunden, an welchem Tage der Preussische Staat die Verwaltung und den Betrieb des Berlin-Hamburger Eisenbahn-Unternehmens übernahm.

Im eigenen Besitze des Hamburgischen Staates sind verblieben: Die Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn und die Hafenbahn vom Klosterthore nach dem Sandthorquai nebst Quaiabahn auf dem Grasbrook. Der Betrieb dieser Strecken ist an die Preussische Staatsbahnverwaltung verpachtet.

Ueber den Verkehr auf den in Hamburg bezw. Altona einmündenden Eisenbahnen sind den Verwaltungsberichten derselben die folgenden Daten entnommen worden.

### 1. Die Berlin-Hamburger Eisenbahn.

Die bis 1. Juli 1884 im Besitze des Hamburgischen Staates befindliche Strecke Hamburg-Bergedorf wurde am 16. Mai 1842 dem Verkehre übergeben, während auf der gesammten Linie der Betrieb am 15. December 1846 eröffnet wurde. Im Jahre 1884 ging die Verwaltung an den Preussischen Staat über.

**Tabelle 165. Der Personenverkehr auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn in den Jahren 1864 bis 1883.**

Im Durchschnitt der Jahre	Beförderte Personen überhaupt	Von den beförderten Personen benutzten				Von 100 Passagieren benutzten die			
		die erste Klasse	die zweite Klasse	die dritte Klasse	die vierte Klasse	1.	2.	3.	4.
		Klasse				Klasse			
1864—1870	1 391 286	14 766	261 103	634 603	480 814	1,06	18,77	45,61	34,56
1871—1875	10 354 319	122 689	1 546 275	4 551 960	4 133 395	1,19	14,98	43,96	39,92
1876—1880	10 238 782	123 332	1 515 715	4 693 802	3 905 933	1,21	14,80	45,84	38,15
In den Jahren									
1874	2 224 970	27 428	318 743	985 080	893 719	1,23	14,33	44,27	40,17
1875	2 474 720	26 454	325 383	1 004 389	1 118 494	1,07	13,16	40,58	45,20
1876	2 170 298	23 759	315 232	929 521	901 786	1,09	14,58	42,83	41,55
1877	2 022 965	24 433	301 332	889 140	808 060	1,21	14,90	43,95	39,94
1878	1 959 308	24 640	297 495	867 926	769 247	1,26	15,18	44,30	39,26
1879	2 022 009	24 794	294 350	984 614	718 251	1,23	14,56	48,69	35,52
1880	2 064 202	25 706	307 306	1 022 601	708 589	1,24	14,89	49,54	34,33
1881	2 237 296	24 899	355 625	1 088 378	768 394	1,11	15,90	48,65	34,34
1882	2 285 431	25 460	366 438	1 159 126	734 407	1,11	16,03	50,72	32,14
1883	2 302 350	24 675	367 081	1 194 015	716 579	1,07	15,94	51,86	31,13

**Tabelle 166. Der Güterverkehr auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn in den Jahren 1847 bis 1883.**

Im Durchschnitt der Jahre	Gesamter Güterverkehr in 100 kg	Von dem gesammten Güterverkehre waren			
		in Hamburg angekommen		von Hamburg versandt	
		in 100 kg	in Proc.	in 100 kg	in Proc.
1847—1850	1 058 006	229 994	21,7	571 898	54,1
1851—1855	2 720 094	899 252	33,1	1 144 045	42,1
1856—1860	4 133 734	1 600 382	38,7	1 492 082	36,1
1861—1865	4 933 759	1 836 148	37,2	1 617 956	32,8
1866—1870	6 284 896	1 985 164	31,6	2 106 452	33,5
1871—1875	10 498 502	2 476 960	23,6	3 677 780	35,0
1876—1880	12 332 100	3 743 782	30,4	2 991 580	24,3
In den Jahren					
1874	11 163 122	2 397 326	21,5	3 983 461	35,7
1875	11 367 140	2 768 740	24,4	3 626 240	31,9
1876	11 616 280	3 351 410	28,9	3 350 800	28,8
1877	12 448 940	4 062 270	32,6	3 080 410	24,7
1878	12 060 860	3 647 500	30,2	2 893 840	24,0
1879	12 751 620	3 788 280	29,7	2 875 290	22,5
1880	12 782 800	3 869 450	30,3	2 757 560	21,6
1881	12 271 860	3 103 620	25,3	2 927 310	23,9
1882	11 862 990	3 101 630	26,1	2 578 460	21,7
1883	11 972 340	2 809 060	23,5	2 719 690	22,7

Unter dem Gesamtverkehre des Jahres 1883 befanden sich 274 380 Doppelcentner Eilgutsendungen (2,29 Procent), und zwar entfielen auf den



Eingang in Hamburg 65 300 Doppelcentner (2,32 Procent der angekommenen Güter) und auf den Versand 57 910 Doppelcentner (2,13 Procent der versandten Güter).

**Tabelle 167. Der Viehverkehr auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn in den Jahren 1847 bis 1883.**

Im Durch- schnitte der Jahre	Es kamen in Hamburg an					Es wurden v. Hamburg versandt				
	Pferde	Rinder	Kälber	Schafvieh	Schweine	Pferde	Rinder	Kälber	Schafvieh	Schweine
1847—1850	6	—	—	—	—	481	279	64	91	726
1851—1855	—	2 984	5 638	16 076	52 455	682	99	50	133	444
1856—1860	—	5 850	7 949	44 316	68 252	1 613	200	53	251	282
1861—1865	22	13 304	10 596	111 101	110 714	4 006	297	88	640	265
1866—1870	135	21 449	10 671	141 350	139 826	8 874	819	437	848	858
1871—1875	208	10 650	10 234	79 560	97 819	5 384	901	1 032	913	46 104
1876—1880	1 011	9 419	10 305	60 438	113 008	4 196	811	1 999	1 054	60 387
In den Jahren										
1874	303	6 673	10 081	62 187	85 701	2 791	1 263	1 450	2 407	33 417
1875	80	12 779	10 810	78 704	110 586	2 725	877	2 456	324	39 328
1876	1 763	14 875	10 938	90 785	106 621	2 756	608	2 743	452	30 486
1877	703	7 600	9 973	58 331	68 662	2 833	710	1 086	156	72 341
1878	847	9 645	10 484	53 020	96 462	3 953	1 258	2 433	200	36 245
1879	917	6 153	10 871	51 485	144 429	5 381	697	2 947	4 031	73 485
1880	826	8 823	9 258	48 571	148 868	6 058	779	788	430	89 380
1881	951	10 270	9 512	52 682	110 856	5 017	1 164	1 119	627	56 950
1882	1 609	14 908	8 622	89 813	101 383	4 216	1 435	378	523	31 612
1883	1 174	14 518	9 136	71 149	132 535	4 225	1 760	715	1 076	43 728

Die Transportmittel der Berlin-Hamburger Eisenbahn bestanden Ende 1883 (bezw. 1879) aus 202 (195) Locomotiven, 403 (385) Personenwagen, 89 (81) Gepäckwagen, 3641 (3485) Güterwagen und 181 (191) Viehwagen.

## 2. Die Altona-Kieler Eisenbahn.

Da die Altona-Kieler Eisenbahn nicht direct in Hamburg ausmündet, so lässt sich der Hamburgische Antheil am Verkehre derselben nicht mit Sicherheit feststellen. Die von und nach Hamburg mit der Verbindungsbahn beförderten Güter und Personen geben hierfür keinen zutreffenden Massstab, weil einerseits dieselben zum Theile direct von anderen Bahnen auf die Verbindungsbahn übergehen, andererseits ein starker Güter- und Personenverkehr per Achse zwischen Hamburg und dem Altonaer Bahnhofe besteht.

Aus den Geschäftsberichten der Altona-Kieler Eisenbahn lässt sich der gesammte Verkehr der Station Altona allein nicht feststellen, wir entnehmen daher diesen Berichten die folgenden Daten, welche sich nur auf den Verkehr zwischen Altona und Kiel bezw. Rendsburg beziehen.

**Tabelle 168. Der Personen- und Güterverkehr zwischen Altona und Kiel bezw. Rendsburg in den Jahren 1846 bis 1883.**

Im Durchschnitt der Jahre	Beförderte Passagiere	Güterverkehr einschliesslich Reisegepäck u. Viehtransport in 100 kg			
		in Altona angekommen		von Altona abgesandt	
		von Kiel	von Rendsburg	nach Kiel	nach Rendsburg
1846—1850	432 881	180 210	30 321	81 329	69 719
1851—1855	471 339	359 573	54 845	120 127	44 760
1856—1860	511 275	344 231	116 965	156 068	76 588
1861—1865	583 416	312 492	191 711	188 448	164 603
1866—1870	745 488	395 884	329 077	281 849	267 661
1871—1875	904 880	423 101	590 827	422 195	481 090
1876—1880	1 018 291	597 618	596 426	632 629	736 268
In den Jahren					
1874	938 802	520 115	596 444	449 377	534 263
1875	983 175	364 700	564 217	611 309	587 235
1876	1 055 884	550 476	592 887	719 053	771 533
1877	1 035 404	643 407	529 114	606 300	889 977
1878	1 010 725	627 287	540 035	535 311	591 302
1879	964 437	586 573	652 633	510 233	756 597
1880	1 025 003	580 347	667 461	792 247	671 931
1881	1 202 940	534 262	680 153	984 420	863 341
1882	1 080 359	542 607	617 610	879 237	723 969
1883	1 036 718				

Die Verwaltung der Altona-Kieler Eisenbahn ist im Jahre 1883 vom Preussischen Staate übernommen worden.

### 3. Die Lübeck-Hamburger Eisenbahn.

Die Zahl der auf der Lübeck-Hamburger Eisenbahn beförderten Personen betrug im Jahre 1879: 565 831, 1880: 591 658, 1881: 600 279, 1882: 854 018, 1883: 948 514, für die letzten zwei Jahre ist hierin auch der Verkehr auf der Lübeck-Büchener Eisenbahn miteingeschlossen. Von den 948 514 Passagieren des Jahres 1883 benutzten 8326 (0,88 Proc.) die 1. Klasse, 167 427 (17,65 Proc.) die 2., 646 611 (68,17 Proc.) die 3. und 126 150 (13,30 Proc.) die 4. Klasse.

**Tabelle 169. Der Güter- und Viehverkehr auf der Station Hamburg der Lübeck-Hamburger Eisenbahn in den Jahren 1866 bis 1882.**

Im Durchschnitt der Jahre	In Hamburg angekommen				Von Hamburg abgesandt			
	Güter in 100 kg	Schlachtvieh (Stück)			Güter in 100 kg	Schlachtvieh (Stück)		
		Rindvieh	Schafvieh	Schweine		Rindvieh	Schafvieh	Schweine
1866—1870	815 957	2 052	9 381	13 433	369 100	385	138	71
1871—1875	1 322 651	6 649	60 561	55 973	842 674	742	1 029	2 150
1876—1880	1 356 702	7 200	33 711	70 810	920 090	661	151	70
In den Jahren								
1874	1 548 083	5 349	48 372	49 733	1 026 752	747	914	4 743
1875	1 413 123	6 901	38 979	84 836	987 229	1 270	2 784	5 489
1876	1 187 507	8 160	48 008	55 603	947 988	1 123	262	273
1877	1 360 252	7 712	36 837	41 792	881 795	791	101	11
1878	1 343 232	7 141	33 322	69 233	921 212	931	221	31
1879	1 493 018	6 583	25 835	80 517	922 021	235	76	34
1880	1 399 501	6 403	24 553	106 904	927 435	226	97	3
1881	1 114 822	4 986	18 696	67 270	974 253	358	119	134
1882	1 376 497	3 961	23 845	53 514	977 314	131	174	114

#### 4. Die Venlo-Hamburger Eisenbahn.

Die Venlo-Hamburger Eisenbahn (jetzt zur Hannoverschen Staatseisenbahn gehörend) wurde Ende 1872 dem Verkehre übergeben. Ueber die auf der Station Hamburg angekommenen und abgesandten Gütermengen sind den „Tabellarischen Uebersichten des Hamburgischen Handels“ die folgenden Zahlen entlehnt.

**Tabelle 170. Der Güterverkehr auf der Station Hamburg der Venlo-Hamburger Eisenbahn in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	In Hamburg angekommen in 100 kg Netto	Von Hamburg abgesandt in 100 kg Brutto	Jahre	In Hamburg angekommen in 100 kg Netto	Von Hamburg abgesandt in 100 kg Brutto
1874	1 296 856	1 488 189	1879	5 938 018	2 112 770
1875	2 199 625	1 943 401	1880	6 758 204	2 113 648
1876	3 278 080	2 486 754	1881	7 701 549	2 361 764
1877	4 754 169	1 949 416	1882	7 824 588	2 491 088
1878	5 413 282	1 921 114	1883	8 670 857	2 898 735

### VII. Die übrigen Verkehrsmittel.

#### 1. Auf dem Lande.

##### a. Strassenbahn.

Die Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft eröffnete den Betrieb auf der ersten Linie (nach Wandsbeck) am 16. August 1866, weitere Linien kamen in den folgenden Jahren hinzu. Im Jahre 1881 vereinigte sich diese Gesellschaft mit der im Jahre 1880 constituirten Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft, welche am 1. August 1881 den Verkehr auf sämmtlichen Linien übernahm, so dass ausser der Linie Hamburg-Altona und Millerntor-Holstenstrasse (Altona) der gesammte Strassenbahnverkehr in den Händen dieser Gesellschaft ruht.

Am Schlusse des Jahres 1883 betrug das Actiencapital der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft 5 500 000 M., wozu noch Obligationen in der Höhe von 2 501 000 M. kamen.

**Tabelle 171. Der Personenverkehr auf sämmtlichen Linien der Pferde- bezw. Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in den Jahren 1866 bis 1883.**

Jahre	Beförderte Personen <sup>1)</sup>	Jahre	Beförderte Personen <sup>1)</sup>	Jahre	Beförderte Personen <sup>1)</sup>
1866 <sup>2)</sup>	454 488	1872	2 540 069	1878	4 890 133
1867	1 432 957	1873	2 762 867	1879	5 034 114
1868	1 667 901	1874	3 041 375	1880	6 877 650
1869	2 200 447	1875	3 349 377	1881	12 616 825
1870	2 240 819	1876	4 296 050	1882	16 451 151
1871	2 318 691	1877	4 724 582	1883	17 909 738

<sup>1)</sup> Ausschiesslich der Abonnenten und Freikarten-Besitzer.

<sup>2)</sup> Die Betriebseröffnung erfolgte am 16. August 1866.

**Tabelle 172. Der Personenverkehr auf den einzelnen Linien der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in den Jahren 1879 bis 1883.**

Jahre	Wandsbeck eröffnet am 16. Aug. 1866	Barmbeck eröffnet am 8. Juni 1867	Eimsbüttel <sup>1)</sup> eröffnet am 5. Sept. 1868	Hoheluft eröffnet am 4. Mai 1870	Hamm eröffnet am 11. Dec. 1875	Winterhude über Uhlen- horst bezw. Rotherbaum eröffnet am 7. Juni bezw. 22. Juli 1880
1879	2 502 248	848 932	685 812	305 745	691 377	—
1880	2 630 448	883 211	777 734	342 127	739 353	1 051 475
1881	2 669 780	1 100 972	1 141 079	425 954	674 568	2 242 461 <sup>3)</sup>
1882	2 675 995	1 098 480	1 267 831	489 578	745 062	2 006 026
1883	2 718 841	1 419 103 <sup>2)</sup>	1 390 650	578 321	854 904	1 953 918

Jahre	Winterhude über Mittelweg eröffnet am 2. Aug. 1881	Ohlsdorf eröffnet am 24. Juli 1880	Rothen- burgsort eröffnet am 20. Oct. 1880	Horn eröffnet am 2. Nov. 1880	Ringbahn eröffnet am 14. Juni 1881	Eimsbüttel- Langenfelde eröffnet am 29. Sept. 1881
1879	—	—	—	—	—	—
1880	—	53 649	226 159	173 494	—	—
1881	— <sup>3)</sup>	87 675	1 159 247	1 205 974	1 544 362	364 753
1882	698 055	90 446	1 242 194	1 311 881	3 096 105	1 729 498
1883	796 973	80 998	1 315 259	1 335 515	3 327 593	2 137 663

<sup>1)</sup> Einschliesslich des Verkehres auf der Linie Rutschbahn, welcher sich für 1880 auf 1 356, 1881 auf 9 507, 1882 auf 9 377 und 1883 auf 8 267 Personen bezifferte. — <sup>2)</sup> Hiervon benutzten 418 278 Personen die am 17. Juli 1883 eröffnete Abkürzungslinie über Langereihe-Graumannsweg. — <sup>3)</sup> Der Verkehr auf der Linie Winterhude über Mittelweg ist für das Jahr 1881 der Linie Winterhude über Uhlenhorst bezw. Rotherbaum zugerechnet.

**Tabelle 173. Der Personenverkehr auf den einzelnen Linien der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in den einzelnen Monaten des Jahres 1883.**

Monate	Wands- beck	Barm- beck	Eims- büttel	Hohe- luft	Hamm	Winterhude über Rotherbaum- Uhlenhorst	Winterhude über Mittelweg
Januar....	203 910	92 726	105 892	38 172	62 633	177 971	65 701
Februar...	179 921	78 020	97 170	34 818	57 541	143 613	53 980
März .....	207 293	89 401	109 108	38 645	64 564	163 411	60 919
April .....	224 801	87 766	110 960	39 957	66 192	155 724	57 866
Mai .....	258 868	97 623	125 634	53 054	74 951	173 780	62 483
Juni .....	234 659	91 646	122 956	52 074	72 053	162 983	57 210
Juli .....	256 766	140 881	126 934	50 735	79 968	172 691	71 060
August ...	241 867	137 892	111 601	48 897	72 624	160 618	65 714
September.	228 613	142 285	116 438	50 221	75 939	163 798	72 406
October...	232 198	149 676	114 459	46 453	75 111	160 616	78 384
November.	212 226	146 529	109 159	44 765	72 783	154 345	73 733
December.	237 719	164 658	140 339	80 530	80 545	164 368	77 517
Zusammen	2 718 841	1 419 103	1 390 650	578 321	854 904	1 953 918	796 973
n Procent	15,2	7,9	7,8	3,2	4,8	10,9	4,5

Fortsetzung von Tabelle 173.

Monate	Ohlsdorf	Rothenburgsort	Horn	Ringbahn	Eimsbüttel-Langenhofde	Ueberhaupt	In Procent
Januar....	6 933	91 403	93 124	227 186	161 451	1 327 102	7,4
Februar...	4 656	83 566	84 211	211 109	143 791	1 172 396	6,5
März .....	4 901	93 686	96 813	236 859	158 803	1 324 403	7,4
April .....	5 289	98 740	102 386	254 988	164 726	1 369 395	7,6
Mai .....	7 649	112 320	125 191	308 089	187 693	1 587 335	8,9
Juni .....	8 903	115 896	121 783	320 941	187 654	1 548 758	8,6
Juli .....	8 147	125 070	132 722	374 804	219 884	1 759 662	9,8
August ...	9 913	117 990	121 572	314 391	182 201	1 585 280	8,9
September.	9 916	116 498	121 703	299 192	179 410	1 576 419	8,8
October...	5 664	116 717	113 938	275 187	183 654	1 552 057	8,7
November.	4 300	116 685	107 798	244 012	180 171	1 466 506	8,2
December .	4 727	126 688	114 274	260 835	188 225	1 640 425	9,2
Zusammen	80 998	1 315 259	1 335 515	3 327 593	2 137 663	17 909 738	.
In Procent	0,5	7,3	7,4	18,6	11,9	.	100,0

Die ausserordentliche Steigerung der Personenfrequenz ist Folge der Eröffnung neuer Linien, der Vermehrung der Fahrtouren, sowie der Ermässigung der Fahrtaxen durch rationellere Zoneneintheilung. Dem entsprechend stieg die Zahl der gefahrenen Touren (Doppel-Fahrstrecke) von 95 298 im Jahre 1876 auf 487 701 im Jahre 1883. Im letzteren Jahre wurden von den Pferden im Ganzen 5 906 860 Kilometer, von den Maschinen circa 500 000 Kilometer zurückgelegt.

Ueber die Ausdehnung des Bahnnetzes bzw. die Geleislängen enthalten die Jahresberichte keine vergleichbaren Angaben. In der Stadt liegen meist Doppelgeleise. Ein Theil der Strecke nach Wandsbeck, sowie die Anschlusslinien daselbst liegen auf Preussischem Gebiete. Die hauptsächlichsten Daten über das Betriebsmaterial, sowie über die erzielten Einnahmen finden sich in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

**Tabelle 174. Das Betriebsmaterial und die Finanzverhältnisse der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in den Jahren 1879 bis 1883.**

	1879	1880	1881 *)	1882	1883
Anzahl					
der Pferde am Jahresschlusse	388	390	906	869	910
der Maschinen „	2	6	6	16	19
der Wagen „	72	88	188	196	243
Einnahmen .....	M. 928 296	975 575	2 277 751	2 496 521	2 496 959
Hierunter { Tages-Einnahmen ... „	875 808	903 190	1 971 407	2 245 206	2 370 087
{ Abonnements-Gelder „	40 318	59 541	71 436	85 146	81 278
Reingewinn .....	147 368	147 368	216 711	225 066	236 425
Vertheilte Dividende .....	% 6	6	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	4	4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>

\*) Einschliesslich der im Jahre 1880 erzielten Betriebsergebnisse derjenigen Linien, welche im Jahre 1880 dem Verkehre übergeben wurden.

Die Hamburg-Altonaer Pferdebahn wurde am 15. April 1878 dem Verkehre übergeben und zwar zunächst vom Bahnhofe in Altona bis zum Rathhausmarkte in Hamburg. Vom 11. August 1881 an wurden hier die Fahrten bis zur Gewerbeschule ausgedehnt, sodass jetzt die Länge der Doppel-Fahrstrecke 11,15 Kilometer beträgt, wovon 7,7 Kilometer auf Hamburgisches Gebiet fallen. In der folgenden Tabelle sind unter den beförderten Personen auch diejenigen eingeschlossen, welche nur die Altonaer Strecken benutzt haben. Die Zunahme der Personenfrequenz im Jahre 1883 ist eine Folge der am 11. Mai 1883 eingetretenen Fahrpreismässigung.

**Tabelle 175. Die Personenfrequenz, das Betriebsmaterial und die Finanzverhältnisse der Hamburg-Altonaer Pferdebahn in den Jahren 1878 bis 1883.**

	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Beförderte Personen ...	1 978 977	2 798 679	2 898 821	3 068 877	3 900 913	5 535 572
Anzahl der						
Pferde a. Jahresschlusse	161	176	176	225	292	309
Wagen " " " "	21	25	25	27	31	37
Einnahmen..... M.	325 618	456 377	474 841	508 618	647 582	706 576
Reingewinn..... "	12 783	31 400	51 061	58 527	103 431	65 963
Vertheilte Dividende %	2	5	7	8	10	7

b. Der Omnibusverkehr.

Der Omnibusverkehr ist in Folge der steigenden Ausdehnung des Pferdebahnnetzes in den letzten Jahren zurückgegangen, sodass im Jahre 1883 nur noch vier Linien in Betrieb waren. Ueber die sehr frequentierte Linie nach Hohenfelde (Graskeller-Lübeckerthor), welche im Jahre 1883 in den Besitz einer Actiengesellschaft überging, haben statistische Angaben nicht erlangt werden können.

Die Basson'sche Omnibus-Actien-Gesellschaft, welche die übrigen drei Linien, Mönkedamm - Hohenfelde, Rathhausmarkt - Palmaille (Altona) und Adolphsplatz-Holstenstrasse (Altona), befahren lässt, gegen doppelt soviel Linien im Jahre 1878, hat in den letzten Jahren ihren Betrieb wesentlich eingeschränkt; in Folge einer Herabsetzung der Fahrpreise hat sich der Verkehr im Jahre 1883 wieder gehoben, wie die folgende Uebersicht erkennen lässt.

**Tabelle 176. Die Personenfrequenz, das Betriebsmaterial und die Finanzverhältnisse der Basson'schen Omnibus-Actien-Gesellschaft in den Jahren 1879 bis 1883.**

	1879	1880	1881	1882	1883
Anzahl der beförderten					
Personen .....	4 593 902	4 864 277	4 000 120	3 080 485	3 385 150
Anzahl der Pferde am Jahres-					
schlusse .....	426	374	317	221	247
Anzahl der Wagen am Jahres-					
schlusse .....	57	56	56	49	32
Einnahmen..... M.	606 124	624 652	474 986	377 004	344 509
Reingewinn..... "	32 000	43 340	— <sup>1)</sup>	— <sup>2)</sup>	19 880
Vertheilte Dividende.... %	3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	5

<sup>1)</sup> Ein Reingewinn wurde im Jahre 1881 nicht erzielt. — <sup>2)</sup> Die Jahresrechnung pro 1882 schloss mit einem Verluste von 186 748 M. ab.



### c. Die Droschken.

Nach Mittheilung der Polizeibehörde betrug die Zahl der an Droschken ertheilten Nummern im Jahre 1883 862 gegen 881 im Jahre 1878. Der Rückgang in der Anzahl der Droschken findet seine Erklärung in der weiteren Entwicklung des Strasseneisenbahn-Netzes.

**Tabelle 177. Anzahl der Hamburgischen Droschken und Vertheilung derselben nach Stationen am Ende der Jahre 1878 und 1883.**

Anzahl der einer Station zugetheilten Droschken	Anzahl der Stationen im Jahre		Anzahl der Droschken auf diesen Stationen im Jahre	
	1878	1883	1878	1883
2—10	24	22	172	121
11—20	30	21	431	300
21—30	5	8	123	193
31 und mehr	4	6	155	248
Zusammen.....	63	57	881	862

### 2. Auf dem Wasser.

Ueber den Verkehr der Dampfböte auf der Elbe sind bereits bei Besprechung des Verkehrs an den Landungsbrücken Mittheilungen gemacht worden (vergl. Seite 125 u. flg.).

Für den Verkehr auf der Alster existierten im Jahre 1884 25 Personen-Dampfböte, welche zwischen den 20 Stationen, die sich auf die Binnen- und Aussenalster, den Eilbeckcanal und den Alsterfluss vertheilen, einen sehr regen Verkehr vermitteln, der sich besonders in den letzten Jahren in Folge Herabsetzung der Fahrpreise gesteigert hat. Die Dampfböte liefen im Jahre 1884 täglich an: 1 Station 352 mal, 1 343 mal, 1 187 mal, 1 171 mal, 4 Stationen 128 mal, 3 120 mal, 4 60 mal, die übrigen 30 bzw. 28 mal. Zur Verbindung des Ost- und Westufers der Aussenalster (Uhlenhorst und Harvestehude) dient eine Dampffähre. Ueber den Personenverkehr auf dieser wie den Dampfböten haben von dem Besitzer derselben Angaben nicht erlangt werden können.

Dem Verkehre auf der Elbe dienen 6 Jollenführerstationen mit 80 nummerierten Fahrzeugen (Ende 1883; — im Jahre 1879 waren es noch 94). Die Jollenführer sind von der Polizeibehörde concessioniert und müssen nach festgesetzter Taxe fahren. Die 80 Jollen vertheilen sich auf die einzelnen Stationen wie folgt: Station Neuerweg mit 16 (1879 25) Jollen, Steinhöft mit 9 (18), Englische Kirche mit 16 (15), Hafentreppe 14 (15), Neuer Baum mit 16 (1879 Kehrwieder mit 12), St. Pauli mit 9 (9) Jollen.

### 3. Der Post- und Telegraphenverkehr.

Der Oberpostdirections-Bezirk Hamburg umfasst ausser dem Hamburgischen Gebiete noch Theile der Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover. Die wichtigsten Angaben betreffs des Postverkehrs für das Hamburgische Staatsgebiet innerhalb der letzten sechs Jahre enthält die folgende Uebersicht.

**Tabelle 178. Der Verkehr bei den Postanstalten im Hamburgischen Staatsgebiete in den Jahren 1878 bis 1883.**

Jahre	Es betrug am Jahresschlusse die Anzahl der		Porto-einnahme  M.	An Briefsendungen, Packeten u. s. w.	
	Postanstalten	Briefkasten		kamen zur Vertheilung Stück	gelangten zur Aufgabe Stück
1878	31	291	4 075 541	23 332 236	44 760 368
1879	31	303	4 167 672	24 745 657	45 700 257
1880	33	322	4 448 553	27 598 719	48 508 782
1881	35	329	4 868 113	29 874 863	51 747 910
1882	35	339	4 981 815	31 729 585	53 890 171
1883	35	351	5 149 988	35 233 786	62 258 280

Der Personalbestand bei den Post- und Telegraphenanstalten im Hamburgischen Staatsgebiete belief sich Ende 1883 auf 544 Beamte und 689 Unterbeamte.

Eingehendere Angaben über den Verkehr bei den Postanstalten des Stadtgebietes, umfassend die Postämter 1 bis 9, 11, 13, in Barmbeck, Borgfelde, Eilbeck, Eimsbüttel, Eppendorf, Hamm-Horn, Hohenfelde, Pöseldorf, Rothenburgsort, Uhlenhorst, Steinwärder, sowie die Zweigstelle des Bahnpostamtes Nr. 31 (Hamburg 10), enthält die Tabelle 179.

Wie bedeutend der Postverkehr innerhalb der letzten fünf Jahre sich nicht nur absolut, sondern auch im Vergleiche zu der wachsenden Bevölkerung entwickelt hat, mögen die folgenden Verhältnisszahlen zeigen. Auf den Kopf der Bevölkerung des Stadtgebietes kamen zur Vertheilung im Jahre 1883 (bezw. 1878) Briefe 45,43 (37,26), Postkarten 10,44 (6,00), Drucksachen 10,34 (5,60), Waarenproben 1,12 (0,57), Zeitungsnummern 4,99 (5,52), Packete ohne Werthangabe 2,60 (2,06), Briefe und Packete mit Werthangabe 0,51 (0,71) Stück und 626,54 (1 308,43) M., Postnachnahmesendungen 0,18 (0,17) Stück und 1,52 (1,84) M., Postauftragsbriefe 0,11 (0,09) Stück und 14,86 (12,12) M., Postanweisungen 3,30 (3,02) Stück und 165,33 (144,52) M. Zur Aufgabe gelangten pro Kopf der Bevölkerung: Briefe 55,74 (66,33), Postkarten 10,03 (7,51), Drucksachen 49,04 (43,41), Waarenproben 4,26 (3,57), Zeitungsnummern 9,51 (9,91), Packete ohne Werthangabe 3,34 (2,77), Briefe und Packete mit Werthangabe 0,47 (0,45) Stück und 671,00 (1 329,32) M., Postnachnahmesendungen 0,77 (0,50) Stück und 8,86 (5,43) M., Postauftragsbriefe 0,27 (0,24) Stück, Postanweisungen 1,64 (1,20) Stück und 130,45 (86,05) M. An sogenannten Stadtpostsendungen (die in vorstehenden Zahlen bereits enthalten sind) kamen auf den Kopf der Bevölkerung Briefe 11,74 (11,91), Postkarten 2,71 (1,79), Drucksachen 3,06 (1,72), Waarenproben 0,03 (0,02).

Ueber den Depeschverkehr auf den einzelnen Telegraphenstationen geben die Tabellen 180 und 181 nähere Auskunft. Auf die im Stadtgebiete gelegenen Stationen (23 im Jahre 1883 und 16 im Jahre 1878) entfielen im Jahre 1883 (bezw. 1878) aufgegebene Depeschen 778 587 (bezw. 477 892), eingegangene Depeschen 889 734 (538 919), es kamen sonach auf den Kopf der Bevölkerung im Jahre 1883 (bezw. 1878) aufgegebene Depeschen 1,79 (1,29) und eingegangene Depeschen 2,05 (1,46).

Tabelle 179. Der Verkehr bei den Postanstalten in Stadt, Vorstadt und Vororten in den Jahren 1879 bis 1883.

	1879	1880	1881	1882	1883
Postanstalten .....Anzahl	21	22	22	22	22
Briefkasten.....	220	226	219	222	233
Portoeinnahme..... M.	4101969	4373345	4791000	4895671	5051189
Zur Vertheilung kamen:					
Briefe..... Stück	13542378	14765652	15407698	17425224	19721646
Postkarten..... "	2736615	3336358	3641432	4307166	4530888
Drucksachen..... "	2421438	2963790	2704986	3531888	4487040
Waarenproben..... "	277218	278064	324810	478350	487692
Zeitungsnummern .. "	2353373	1943461	2286368	2112127	2167983
Packete ohne Werth-					
angabe..... "	853866	937702	1035315	1088514	1129932
Briefe und Packete)	213662	230454	249003	234558	221688
mit Werthangabe) M.	240131674	311470112	301177512	276121278	272005776
Postnachnahmesen-)	52521	59758	64313	86058	77742
dungen.....) M.	558360	634896	636966	641358	657774
Postauftragsbriefe )	34208	38389	41268	45595	46434
) M.	4570472	5223489	5839663	7245562	6453195
Postanweisungen ..) Stück	1100783	1065305	1178271	1311681	1435126
) M.	56643505	59357194	63782436	68125705	71777479
Zur Aufgabegelangten:					
Briefe..... Stück	24558823	24873354	25813269	23143950	24201018
Postkarten..... "	3254268	3563754	3783844	4094586	4355784
Drucksachen..... "	13137994	13663719	14910059	16079121	21289388
Waarenproben..... "	1452042	1391202	1467072	1787562	1850292
Zeitungsnummern .. "	3487072	3534387	3679492	4032050	4129695
Packete ohne Werth-					
angabe..... "	1064120	1129806	1289988	1280124	1451142
Briefe und Packete)	154652	172864	168066	165654	204084
mit Werthangabe) M.	347645576	267802528	306697311	236599830	291308562
Postnachnahmesen-)	184860	186120	233298	271440	333324
dungen.....) M.	2010150	2106270	2807874	3156894	3847410
Postauftragsbriefe ..) Stück	96558	95483	102903	109222	118412
) M.	486854	525801	606054	661196	710946
Postanweisungen ..) M.	36849294	41955217	47967320	52393515	56632350
Unter den zur Auf-					
gabe und zur Ver-					
theilung gekomme-					
nen Postsendungen					
befanden sich solche,					
deren Absender wie					
Empfänger im Stadt-					
bezirke wohnten:					
Briefe..... Stück	3792680	4930854	5185746	4931308	5096808
Postkarten..... "	687718	931736	1047672	1371050	1174356
Drucksachen..... "	676932	1139994	820854	950166	1327590
Waarenproben..... "	5958	1134	12042	32508	12834

**Tabelle 180. Anzahl der bei den Telegraphenstationen im Hamburgischen Gebiete aufgegebenen Depeschen in den Jahren 1878 bis 1883.**

Telegraphenstationen	1878	1879	1880	1881	1882	1883
A. Stadtgebiet.						
Telegraphen-Amt	348 471	405 458	463 178	489 793	508 172	546 394
Telegraphen-Betriebsstellen:						
In der Börse .....	67 144	84 244	101 972	110 801	114 500	110 431
Am Central-Viehmarkt .....	20 213	24 765	29 228	27 518	25 498	31 653
Telegraphen-Anstalten:						
Grosser Neumarkt <sup>1)</sup>	—	—	—	1 747	6 314	6 915
Thalstrasse <sup>1)</sup> .....	—	—	—	2 731	8 194	10 153
Neustrasse-St.Georg	3 940	4 483	4 925	5 592	6 489	5 698
Zollvereinsniederlage	7 043	6 850	6 522	6 237	6 375	8 625
Klosterthor .....	12 623	15 500	18 169	17 925	20 046	21 769
Hafenthor .....	12 310	16 040	16 595	16 349	15 283	15 609
Hohenfelde <sup>2)</sup> .....	—	602	1 168	1 236	1 511	1 661
Grindelberg <sup>3)</sup> .....	—	562	1 181	1 792	2 041	2 335
Barmbeck .....	311	344	459	581	744	877
Borgfelde <sup>4)</sup> .....	—	—	—	448	723	901
Eimsbüttel <sup>5)</sup> .....	784	888	1 164	1 314	1 509	2 112
Eppendorf <sup>5)</sup> .....	237	385	481	528	431	691
Hamm-Horn .....	373	398	584	651	643	713
Eilbeck .....	665	740	727	904	1 080	1 060
Pöseldorf <sup>6)</sup> .....	912	1 708	2 144	2 845	2 964	3 213
Uhlenhorst .....	1 727	2 145	2 343	2 327	2 576	2 563
Rothenburgsort .....	465	731	884	975	1 001	1 303
Grosse Veddel <sup>6)</sup> ...	—	—	16	108	123	197
Steinwärder .....	674	707	885	1 022	1 079	1 133
Venloer Bahnhof <sup>7)</sup> .	—	—	733	2 098	2 478	2 581
B. Landgebiet.						
Gross Borstel <sup>8)</sup> ....	—	—	—	—	79	90
Fuhlsbüttel <sup>9)</sup> .....	—	—	14	106	134	131
Langenhorn <sup>8)</sup> .....	—	—	—	—	49	52
Moorfleth <sup>10)</sup> .....	—	17	61	102	63	78
Finkenwärder <sup>11)</sup> ...	—	—	264	357	397	432
Bergedorf .....	921	921	1 145	1 043	1 240	1 878
Ritzbüttel .....	1 104	1 239	1 271	1 702	1 578	1 511
Cuxhaven .....	14 659	16 224	16 432	17 378	19 122	20 750
Duhnen <sup>12)</sup> .....	12	50	64	72	73	54
Neuwerk .....	144	175	158	238	213	225
Zusammen ....	494 732	585 176	672 767	716 520	752 722	803 788
Telegrammgebühren						
M. 1 559 399	1 718 700	1 844 851	1 924 027	1 943 420	2 040 208	
Anzahl der Apparate	98	111	123	129	132	132

Seit 1878 wurden folgende Telegraphen-Anstalten eröffnet: <sup>1)</sup> Am 20. August 1881 — <sup>2)</sup> am 25. März 1879 — <sup>3)</sup> am 1. Juni 1879 — <sup>4)</sup> am 1. Mai 1881 — <sup>5)</sup> am 15. März 1878 — <sup>6)</sup> am 16. October 1880 — <sup>7)</sup> am 25. Juni 1880 — <sup>8)</sup> am 21. April 1882 — <sup>9)</sup> am 1. November 1880 — <sup>10)</sup> am 30. October 1879 — <sup>11)</sup> am 16. April 1880 — <sup>12)</sup> am 20. April 1878.

**Tabelle 181. Anzahl der bei den Telegraphenstationen im Hamburgischen Gebiete eingegangenen Depeschen in den Jahren 1878 bis 1883.**

Telegraphenstationen	1878	1879	1880	1881	1882	1883
A. Stadtgebiet.						
Telegraphen-Amt	407 317	474 029	557 052	595 701	631 200	657 727
Telegraphen-Betriebsstellen:						
In der Börse .....	77 403	99 831	112 843	142 868	158 900	139 046
Am Central-Viehmarkt .....	12 870	12 706	14 161	13 897	13 680	14 571
Telegraphen-Anstalten:						
Grosser Neumarkt .	—	—	—	—	—	—
Thalstrasse .....	—	—	—	—	—	—
Neuustrasse-St. Georg	8 529	9 539	9 708	11 523	12 453	10 035
Zollvereinsniederlage	6 794	6 711	6 535	7 084	7 016	9 992
Klosterthor .....	249	285	374	455	644	856
Hafenthor .....	12 208	16 223	16 691	18 586	19 586	21 936
Hohenfelde .....	—	2 085	3 356	3 090	3 548	3 697
Grindelberg .....	—	2 256	3 937	4 923	4 881	5 550
Barmbeck .....	659	687	853	1 103	1 337	1 578
Borgfelde .....	—	—	—	716	1 363	1 517
Eimsbüttel .....	1 236	1 660	1 905	2 367	2 629	3 378
Eppendorf .....	357	573	642	774	815	1 068
Hamm-Horn .....	762	719	995	1 159	1 095	1 300
Eilbeck .....	2 907	1 417	1 271	1 655	1 940	1 935
Pöseldorf .....	2 718	4 499	5 982	7 067	6 963	6 932
Uhlenhorst .....	3 281	3 697	4 146	4 841	4 933	4 676
Rothenburgsort ....	749	1 101	1 187	1 331	1 502	1 797
Grosse Veddel ....	—	—	29	92	119	191
Steinwärder .....	880	1 071	1 300	1 449	1 467	1 635
Venloer Bahnhof ..	—	—	52	333	291	317
B. Landgebiet.						
Gross Borstel .....	—	—	—	—	109	161
Fuhlsbüttel .....	—	—	11	140	195	175
Langenhorn .....	—	—	—	—	60	87
Moorfleth .....	—	6	60	81	87	84
Finkenwärder .....	—	—	354	470	521	648
Bergedorf .....	1 454	1 428	1 803	1 773	2 094	2 535
Ritzbüttel .....	887	953	944	1 206	1 020	1 105
Cuxhaven .....	5 427	6 371	6 419	6 676	6 978	7 086
Duhnen .....	6	34	37	59	55	80
Neuwerk .....	171	108	106	172	146	138
Zusammen ....	546 864	647 989	752 753	831 591	887 627	901 833

Die Fernsprecheinrichtung wurde im Jahre 1881 im Stadtgebiete von der Oberpostdirection ausgeführt; am 16. April 1881 wurde der Betrieb mit 96 Fernsprechstellen eröffnet, im Jahre 1882 wurde derselbe auf Altona und im Jahre 1883 auch auf Wandsbeck und Harburg ausgedehnt.

**Tabelle 182. Der Betrieb der Stadt-Fernsprecheinrichtungen in den Jahren 1881 bis 1883.**

	1881	1882	1883
Ausdehnung des Leitungsnetzes am Jahres- schlusse..... km	920	1 286	1 693
Anzahl der Fernsprechstellen am Jahresschlusse	478	813	1 129
davon entfallen auf			
Hamburg .....	478	762	1 026
Altona.....	—	51	70
Wandsbeck .....	—	—	9
Harburg .....	—	—	24
Anzahl der von der Vermittlungsanstalt in Hamburg hergestellten Verbindungen.....	156 624	910 308	2 231 254
Gebühreneinnahme..... M.	78 349	90 471	189 270

## VII. Geld- und Creditwesen.

### I. Münzen und Werthzeichen.

#### 1. Die Münzen.

Zu Folge der Reichsgesetze vom 4. December 1871 und 9. Juli 1873 wurden vom Jahre 1873 ab die bis dahin ausgeprägten Hamburgischen Münzen eingezogen und zwar wurden im Ganzen 15 489 209 Stück im Nominalwerthe von 1 766 967 M. eingeschmolzen. Hamburg hatte bis zum Anfange dieses Jahrhunderts eine eigene Münze besessen, nach Aufhebung derselben waren die nothwendig gewordenen Ergänzungen, namentlich von Scheidemünzen, durch Ausprägungen auf fremden Münzstätten beschafft worden. Durch Beschluss vom Jahre 1873 wurde wiederum eine Münze errichtet, welche im Jahre 1875 ihre Thätigkeit begann, in den ersten Jahren auch grosse Beträge ausmünzte, in letzterer Zeit jedoch ihren Betrieb sehr einschränken musste. Ueber die Thätigkeit der Hamburgischen Münze in den letzten fünf Jahren sowie über ihren Antheil an den Ausprägungen auf sämtlichen Deutschen Münzstätten geben die folgenden Tabellen Auskunft.

**Tabelle 183. Die Ausprägungen von Reichsmünzen in der Hamburgischen Münzstätte in den Jahren 1879 bis 1883.**

Münzsorten	1879	1880	1881	1882	1883
In Gold: Doppelkronen ..M.	2 082 520	2 398 200	—	10 000	2 492 720
„ Kronen .....	2 554 820	1 392 300	—	—	—
In Silber: Zweimarkstücke „	—	197 872*)	—	—	120 892
„ Einmarkstücke „	—	196 522*)	790 977	397 593	120 890
Zusammen M.	4 637 340	4 184 894	790 977	407 593	2 734 502

\*) Umprägungen eingezogener Zwanzigpfennigstücke.



Tabelle 184. Die Ausprägungen auf sämtlichen Deutschen Münzstätten und der Antheil der Hamburgischen Münzstätte bis Ende 1883.

Münzsorten	Betrag der Gesamt-Ausprä- gung von Reichsmünzen M.	Darunter Ausprägung der Hamburgischen Münzstätte M.	Antheil der Hambur- gischen Münzstätte in Procent
In Gold: Doppelkronen . . . . .	1 380 639 640	114 354 000	8,28
„ Kronen . . . . .	455 745 300	14 966 920	3,28
„ Halbe Kronen . . . . .	27 969 925	2 204 100	7,88
In Silber: Fünfmärkstücke . . . . .	71 653 095	6 078 305	8,48
„ Zweimärkstücke . . . . .	102 035 342	9 941 048	9,74
„ Einmärkstücke . . . . .	168 707 229	6 237 591	3,70
„ Fünfzigpfennigstücke . . . . .	71 486 552	4 431 638,50	6,20
„ Zwanzigpfennigstücke . . . . .	35 717 922,80	2 754 830,80	7,71
In Nickel: Zehnpfennigstücke . . . . .	23 502 530,70	2 072 152,70	8,82
„ Fünfpfennigstücke . . . . .	11 657 813,75	1 085 042,10	9,31
In Kupfer: Zweipfennigstücke . . . . .	6 213 207,44	324 101,98	5,22
„ Einpfennigstücke . . . . .	3 382 722,88	84 068,08	2,49
Zusammen	2 358 711 280,52	164 533 799,01	6,98

## 2. Antheil an den Reichscassenscheinen.

Das Reichsgesetz vom 30. April 1874 bestimmte eine Vertheilung der Reichscassenscheine im Betrage von 120 Millionen Mark unter die Bundesstaaten nach dem Massstabe ihrer Bevölkerung am 1. December 1871. Demgemäss fiel auf Hamburg ein Betrag von 991 873,48 Mark. Eine Einziehung von Staatspapiergeld fand nicht statt, da Hamburg solches nicht ausgegeben hatte.

## 3. Der Geldcurs.

Ueber den Curs der wichtigeren Circulationsmittel sind den vom Handelsstatistischen Bureau herausgegebenen „Tabellarischen Uebersichten des Hamburgischen Handels“ die folgenden Daten entnommen worden.

Tabelle 185. Höchster, niedrigster und Durchschnittscurs der wichtigeren Circulationsmittel in den Jahren 1879 bis 1883.

Jahre	Bezeichnung des Curses	Gold in Barren	Silber in Barren	Eagles (5Dollar Gold)	20 Francs- stücke	Sove- reigns (1 £)	Dänische National- Bank-Zettel	Oester- reichische Noten
		M. pro 1 kg	M. pro Stück			100 Kronen		M. pro 100 Gulden
1879	Höchster . . .	2778	158,24	20,95	16,20	20,40	112,25	175,50
	Niedrigster . .	2774	144,84	20,80	16,08	20,28	112,00	171,00
	Durchschnitts- 2774,80		151,54	20,88	16,13	20,35	112,13	172,65
1880	Höchster . . .	2785	157,75	21,10	16,18	20,40	112,50	173,25
	Niedrigster . .	2774	151,95	20,85	16,08	20,28	111,25	169,00
	Durchschnitts- 2774,23		154,11	20,96	16,13	20,35	112,13	171,42

Fortsetzung von Tabelle 185.

Jahre	Bezeichnung des Curses	Gold in Barren	Silber in Barren	Eagles in (5Dollar Gold)	20 Francs- stücke	Sove- reigns (1 £)	Dänische National- Bank-Zettel M. pro 100 Kronen	Oester- reichische Noten M. pro 100 Gulden
		M. pro 1 kg	M. pro Stück					
1881	Höchster ....	2780	156,10	21,25	16,25	20,42	112,35	174,25
	Niedrigster ..	2774	149,85	20,90	16,08	20,30	111,00	170,50
	Durchschnitts- 2775,92		152,93	21,09	16,14	20,37	112,18	172,57
1882	Höchster ....	2776	154,75	21,10	16,22	20,37	112,15	171,75
	Niedrigster ..	2776	146,25	20,80	16,11	20,30	111,90	168,75
	Durchschnitts- 2776		152,78	20,93	16,17	20,36	112,00	169,81
1883	Höchster ....	2776	151,00	21,05	16,20	20,42	112,25	170,50
	Niedrigster ..	2776	146,75	20,80	16,09	20,30	112,00	167,50
	Durchschnitts- 2776		149,11	20,93	16,16	20,36	112,13	169,53
1874	Höchster ....	2790	174,00	21,25	16,35	20,50	112,50	185,00
bis	Niedrigster ..	2740	144,84	20,50	16,00	20,10	111,25	153,00
1883	Durchschnitts- 2772,40		157,15	20,86	16,17	20,35	111,08	171,79

## II. Die Banken.

### 1. Die Reichsbankhauptstelle.

Die am 1. Januar 1876 eröffnete Reichsbankhauptstelle wurde Nachfolgerin der bereits im Jahre 1619 errichteten Hamburger Bank, welche am 1. December 1875 geschlossen wurde. (Näheres über dieselbe enthält die 1. Ausgabe des Handbuches auf Seite 93 flg. und die 2. Ausgabe auf Seite 118.)

Ueber den gesammten Geschäftsumsatz bei der Reichsbankhauptstelle zu Hamburg sowie über die hauptsächlichsten Arten des Geschäftsverkehrs in den letzten fünf Jahren giebt die folgende Tabelle Auskunft, welche auch den gesammten Geschäftsumsatz bei der Reichsbauptbank zu Berlin, sowie bei der Reichsbank überhaupt enthält. Der Antheil der Reichsbankhauptstelle zu Hamburg am gesammten Geschäftsumsatze bei der Reichsbank ist von 18,4 Procent im Jahre 1876 bis auf 12,8 Procent im Jahre 1883 gesunken.

**Tabelle 186. Der Geschäftsverkehr der Reichsbankhauptstelle Hamburg und der Gesamtumsatz der Reichsbank überhaupt in den Jahren 1879 bis 1883.**

Art des Geschäftsverkehrs	1879	1880	1881	1882	1883
	Beträge in 1000 M.				
Reichsbankhauptstelle Hamburg					
Lombard-Verkehr .....	24 270	51 156	39 313	49 283	37 985
Gesamnter Wechsel-Verkehr.	661 290	721 318	848 189	998 582	861 505
Anweisungs-Verkehr .....	6 037	4 114	5 115	5 465	3 900
Giro-Verkehr .....	6 734 122	7 795 241	7 575 782	7 323 006	7 053 102
Verkehr mit Reichs- u. anderen Staatscassen .....	21 637	14 154	29 779	40 790	56 329

Fortsetzung von Tabelle 186.

Art des Geschäftsverkehrs	1879	1880	1881	1882	1883
	Beträge in 1000 M.				
Gesammtter Geschäftsumsatz..	7 447 356	8 585 983	8 498 178	8 417 126	8 012 821
Im Giro-Verkehre wurden ver-					
einnahmt durch					
Baarzahlung .....	306 430	344 449	402 200	451 055	420 033
Uebertragung am Platze...	2 562 287	2 890 956	2 695 295	2 603 188	2 408 173
Uebertragung von anderen					
Bankstellen .....	488 162	647 336	670 821	587 190	674 088
Im Giro-Verkehre wurden ver-					
ausgabt durch					
Baarzahlung .....	349 782	468 850	466 327	529 200	535 805
Uebertragung am Platze...	2 562 287	2 890 956	2 695 295	2 603 188	2 408 173
Uebertragung auf andere					
Bankstellen .....	438 022	524 365	610 218	510 977	560 016
Discontierte Wechsel .....	16 243	18 772	26 257	35 887	20 791
Rimessen-Wechsel auf's Inland	152 202	164 956	201 771	216 493	182 194
Incasso-Wechsel .....	164 135	176 155	204 674	244 912	225 395
Es betrug der gesammte					
Geschäftsumsatz					
bei der Reichshauptbank in					
Berlin .....	12 320 928	12 502 769	15 720 037	14 704 727	17 326 773
bei den übrigen Reichsbank-					
Anstalten .....	35 137 824	39 690 739	40 616 021	41 300 962	45 292 933
Ueberhaupt bei sämmtlichen					
Anstalten der Reichsbank	47 458 752	52 193 508	56 336 058	56 005 689	62 619 706
davon kamen auf die Haupt-					
stelle Hamburg in Procent	15,7	16,5	15,1	15,0	12,8

## 2. Die hiesigen Actienbanken mit erheblichem Giro-Verkehre.

a. Die Norddeutsche Bank in Hamburg wurde im Jahre 1856 gegründet. Das Actiencapital von 30 Millionen M. in Appoints von 750 M. wurde im Jahre 1873 durch eine zweite Emission auf 45 Millionen M. erhöht und ist vollständig eingezahlt. Die Actien können auf Namen oder Inhaber ausgestellt werden. Die Bank befasst sich hauptsächlich mit dem Giro-, Contocorrent-, Disconto-, Depositen-, Darlehns- und Lombardgeschäfte, sowie mit dem An- und Verkaufe von Effecten. Ausser den für den eigenen Geschäftsbetrieb der Bank benutzten Immobilien darf die Bank nur vorübergehend Grundstücke erwerben. Ausgeschlossen vom Geschäftskreise der Bank ist der Ankauf ihrer eigenen Actien und die Bewilligung von Darlehen ohne Unterpfand an Mitglieder des Verwaltungsrathes. Vom Reingewinne werden zunächst 5 Procent für den Reservefonds und das Delcredere-Conto einbehalten, den Ueberschuss erhalten die Actionäre bis zu 5 Procent des Actiencapitalles. Von dem Mehrbetrage werden 10 Procent an den Verwaltungsrath, die Direction und andere Beamte, 1 Procent an den Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds, der Rest an die Actionäre als Dividende vertheilt.

**Tabelle 187. Totalumsatz, Actiencurs und vertheilte Dividende bei der Norddeutschen Bank für die Jahre 1874 bis 1883.**

Jahre	Totalumsatz im Debet und Credit M.	Curs der Actien am Jahres- schlusse	Vertheilte Dividende Procent	Jahre	Totalumsatz im Debet und Credit M.	Curs der Actien am Jahres- schlusse	Vertheilte Dividende Procent
1874	8 681 348 065	147 G.	10	1879	8 815 533 566	157 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bz.	10
1875	8 776 603 058	126 bz.	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1880	10 640 769 756	169 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bz.	10
1876	8 308 014 212	123 G.	8	1881	11 255 699 743	189 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> bz.	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
1877	8 760 592 978	138 G.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1882	9 160 102 715	159 bz.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
1878	8 464 422 918	140 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> bz.	8 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	1883	9 478 393 829	151 bz.	8 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>

**Tabelle 188. Geschäftsverkehr der Norddeutschen Bank in den Jahren 1879 bis 1883.**

Arten des Geschäftsverkehrs	1879	1880	1881	1882	1883
	Beträge in 1000 M.				
Reservefonds (incl. Delcredere-Conto).....	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
Baarbestand ultimo December	4 141	4 654	3 311	4 956	3 960
Giroconten .....	13 338	11 289	10 793	10 084	14 470
Giro-Umsatz, sowie Umsatz in laufender Rechnung und mit diversen Hiesigen *).....	2 630 405	2 999 558	3 122 816	2 771 058	2 750 704
Davon wurden vermittelt durch die Reichsbankhauptstelle..	682 039	852 218	897 707	733 366	731 451
Ausgleichung.....	1 948 366	2 147 340	2 225 109	2 037 692	2 019 253
Discontierte Wechsel.....	137 432	139 712	150 654	150 427	134 924
Auswärtige Valuten .....	150 346	176 602	146 488	151 508	178 425
Cassa-Umsatz .....	334 586	408 979	442 436	410 879	478 285
Neue Darlehen					
gegen Unterpfand .....	64 485	115 840	122 407	49 132	56 526
ohne Unterpfand .....	167 465	183 930	—	—	—
Verzinsliche Depositen .....	12 404	40 046	26 544	17 422	11 909
Effectengeschäft .....	91 752	148 733	214 429	58 444	66 003
Nettogewinn .....	4 799	4 786	5 045	4 022	3 942

\*) Der Giro-Umsatz ist nur von einer Seite genommen, d. h. nach Abzug des verbleibenden Saldos von der stärksten Seite.

b. Die Vereinsbank in Hamburg wurde im Jahre 1856 gegründet mit einem Capitale von 30 Millionen M. in 100 000 Actien zu je 300 M. Eingezahlt sind bisher 12 Millionen M. Die Actien sind auf Inhaber oder Namen ausstellbar. Die Hauptgeschäfte der Bank bilden die Discontierungen und der Giro-Verkehr. Die Bank besitzt zwei Filialen in Altona und Kiel unter der Firma „Vereinsbank in Altona bezw. Kiel“. An dem Reingewinne participieren zunächst die Actionäre bis zu 4 Procent Zinsen pro Jahr, von dem verbleibenden Ueberschusse erhalten der Reservefonds 10 Procent, die Direction 10 Procent, der Geschäftsführer und sämmtliche Beamten 10 Procent, während die übrigen 70 Procent als Dividende an die Actionäre vertheilt werden.

**Tabelle 189. Totalumsatz, Actiencurs und vertheilte Dividende bei der Vereinsbank in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Totalumsatz im Debet und Credit M.	Curs der Actien am Jahres- schlusse	Vertheilte Dividende Procent	Jahre	Totalumsatz im Debet und Credit M.	Curs der Actien am Jahres- schlusse	Vertheilte Dividende Procent
1874	6 054 723 560	125 G.	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1879	5 495 536 198	120 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> bz.	7
1875	5 406 281 040	116 G.	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1880	5 611 432 822	120 G.	6 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
1876	5 825 997 350	118 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	10	1881	6 227 873 682	126 G.	8 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>
1877	5 791 885 048	122 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	10 <sup>5</sup> / <sub>2</sub>	1882	5 824 131 555	117 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> bz.	8
1878	5 216 835 720	119 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> bz.	8	1883	6 356 942 015	117 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G.	7

**Tabelle 190. Geschäftsverkehr der Vereinsbank in den Jahren 1879 bis 1883.**

Arten des Geschäftsverkehrs	1879	1880	1881	1882	1883
	Beträge in 1000 M.				
Reserve-Conto .....	1 012	1 064	1 110	1 184	1 252
Vom Totalumsatze wurde durch die Bank abgeschrieben	1 270 860	1 394 189	1 325 667	1 287 043	1 328 115
durch Ausgleichung reguliert	4 225 176	4 217 244	4 902 206	4 537 088	5 028 827
Disconto- und andere hiesige Wechsel .....	266 310	259 478	235 528	223 716	224 154
Auswärtige Valuten .....	52 140	72 172	86 173	84 613	81 955
Cassa-Umsatz .....	336 880	354 297	331 357	325 166	340 309
Vorschüsse auf Werthpapiere	17 311	22 831	24 982	24 186	26 845
Deposito-Conto .....	8 532	7 901	12 902	12 753	12 170
Nettogewinn .....	1 322	940	1 224	1 168	999

c. Die Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg begann ihre Thätigkeit am 15. April 1870. Das Actiencapital beträgt den Statuten gemäss 30 Millionen M., nämlich 50 000 Actien à 300 M. I. Emission, die successive in den drei ersten Jahren des Bestehens der Bank eingezahlt wurden, und 50 000 Actien à 300 M. II. Emission, von denen im Jahre 1873 40 Procent und im Jahre 1880 60 Procent eingefordert worden sind. Im Jahre 1876 wurde in Folge Beschlusses der Generalversammlung vom 22. November 1875 das Actiencapital um 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen M. reduciert und zwar durch Rückkauf von 7 000 Actien I. Emission und 19 461 Actien II. Emission, während 539 Stück der letzteren Emission noch unbegeben waren. Das Grundcapital wurde durch die am 23. August 1881 beschlossene Ausgabe von 27 000 Stück neuer Actien wieder auf die ursprünglich bestimmte Höhe von 30 Millionen M. vollengezahlt gebracht.

**Tabelle 191. Totalumsatz, Actiencurs und vertheilte Dividende bei der Commerz- und Disconto-Bank in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Totalumsatz im Debet und Credit M.	Actiencurs am Jahresschlusse		Vertheilte Dividende Proc.	Jahre	Totalumsatz im Debet und Credit M.	Actiencurs am Jahresschlusse		Vertheilte Dividende Proc.
		I. Emiss.	II. Emiss.				I. Emiss.	II. Emiss.	
1874	3 343 180 837	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.	91 fl.	3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	1879	3 620 315 597	116 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> fl.	112 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fl.	7
1875	3 408 051 220	82 fl.	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> fl.	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1880	4 461 208 715	123 fl.	122 fl.	7
1876	3 685 145 954	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fl.	6	1881	4 850 551 790	141 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fl.	—	9
1877	3 985 286 909	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.	97 fl.	6	1882	4 430 145 262	131 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> fl.	—	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
1878	3 074 976 082	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> fl.	100 fl.	6 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	1883	4 946 751 859	126 fl.	—	6 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>

**Tabelle 192. Der Geschäftsverkehr der Commerz- und Disconto-Bank in den Jahren 1879 bis 1883.**

Arten des Geschäftsverkehrs	1879	1880	1881	1882	1883
	Beträge in 1000 M.				
Reservefonds .....	1 035	1 169	3 000	3 000	3 000
Giro-Umsatz im Debet u. Credit	1 970 521	2 333 346	2 552 119	2 522 544	2 425 738
Davon wurden vermittelt durch die Reichsbankhauptstelle..	433 888	552 252	456 775	492 098	526 280
Ausgleichung .....	1 536 633	1 781 094	2 095 344	2 030 446	1 899 458
Discontierte Wechsel.....	89 952	94 268	96 069	91 388	106 113
Auswärtige Valuten .....	86 198	124 014	137 048	178 097	177 642
Cassa-Umsatz .....	139 024	167 359	172 742	219 784	207 226
Darlehen gegen Unterpfand..	11 017	32 599	35 060	37 769	20 200
Verzinsliche Depositen .....	6 899	13 510	15 266	27 421	15 351
Effectengeschäft .....	21 877	36 193	35 094	36 253	19 478
Nettogewinn .....	1 314	1 522	2 491	2 486	2 134

### 3. Andere Actien-Gesellschaften, welche Bankgeschäfte treiben.

Ausser den bereits angeführten Banken haben noch mehrere Gesellschaften hier ihr Domicil, welche mehr oder weniger eigentliche Bankgeschäfte treiben und zum Theil selbständige Unternehmungen sind, zum Theil in Verbindung mit anderen hiesigen oder auswärtigen Bankinstituten stehen. Ueber den Geschäftskreis und die Geschäftsthätigkeit dieser Gesellschaften sind den Jahresberichten derselben, soweit sie vorlagen, die folgenden Angaben entnommen.

a. Die Hypothekenbank. Die Bank bezweckt den Betrieb von Realcredit-Geschäften. Sie gewährt namentlich kündbare und unkündbare Darlehen auf Grundbesitz, kauft und verkauft hypothekarische Forderungen, gewährt Lombardvorschüsse gegen hypothekarische Unterpfänder, löst Renten ab und bewilligt Renten, vermittelt hypothekarische Geldanlagen, übernimmt Vermögensverwaltungen, besorgt Parcellierung oder Zusammenlegung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, emittiert auf Grund der ihr eigenthümlich gehörigen Hypothekenforderungen Pfandbriefe oder andere Obligationen und vermittelt Hypothek-Versicherungen. Von dem aus 10 000 Actien zu 750 M. bestehenden Grundcapitale sind 60 Procent eingezahlt. Von dem Reingewinne kommen 10 Procent in den Reservefonds, 5 Procent als Tantième an den Aufsichtsrath und 5 Procent als solche an die Direction. Der verbleibende Betrag wird als Dividende unter die Actionäre vertheilt.

Die Bank hat im ersten Geschäftsjahre, welches am 16. Mai 1871 begann und ultimo Juni 1872 schloss, 10 000 Stück 4procentige Rentenbriefe im Betrage von 2 512 500 M. ausgegeben, im Laufe des zweiten Geschäftsjahres 4 $\frac{1}{2}$ procentige Hypothekenbriefe im Betrage von 3 Millionen M., im vierten Geschäftsjahre 5procentige Hypothekenbriefe, von denen die I. Serie mit 1 Million M. sofort, die II. und III. Serie im sechsten Geschäftsjahre mit je 1 Million M. emittiert wurden. Am Schlusse des siebenten Geschäftsjahres (ultimo Juni 1878) waren in Circulation von den 4procentigen Rentenbriefen 2 437 125 M., von den 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Hypothekenbriefen 2 721 750 M.,



von den 5procentigen Hypothekenbriefen 2 975 000 *M.* — Im neunten Geschäftsjahre wurden die Serien IV, V und VI der 5procentigen Hypothekenbriefe im Betrage von 3 Millionen *M.*, ferner noch die Serien I und 2 der 4½procentigen Hypothekenbriefe (Emission von 1880) im Betrage von 2 Millionen *M.* begeben. Im zehnten Geschäftsjahre kamen zu letztgenannten Hypothekenbriefen noch die Serien 3 bis 5 im Betrage von 3 Millionen *M.* hinzu.

**Tabelle 193. Der Geschäftsverkehr der Hypothekenbank in den Jahren 1878/79 bis 1883.**

Geschäftsjahre	Hypothekenbestand am Schlusse des Geschäftsjahres <i>M.</i>	Discontierte Wechsel <i>M.</i>	Gegen Verpfändung von Hypotheken neu ausgeliehen <i>M.</i>	Bestand der von der Bank unter Garantie von Capital und Zinsen begebenen Hypotheken <i>M.</i>	Conto der Renten- und Hypothekenbriefe <i>M.</i>
1878/79	12 038 158	1 219 028	373 100	932 024	8 077 662
1879/80	17 555 664	458 221	703 500	1 497 024	13 021 450
1880/81	22 672 999	—	1 204 400	2 027 024	17 850 237
1881 *)	25 611 886	—	170 000	2 027 024	19 096 587
1882	28 230 313	—	1 552 876	2 027 024	22 795 375
1883	29 327 206	—	2 912 189	1 787 024	25 965 512

\*) Vom Jahre 1881 an fällt das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahre zusammen, sodass das Geschäftsjahr 1881 nur eine sechsmonatige Geschäftsperiode umfasst.

b. Die Anglo-Deutsche Bank betreibt Bank- und Handelsgeschäfte, sowie finanzielle und Erwerbs-Unternehmungen aller Art. Nach dem Statut vom Jahre 1871 betrug das Actiencapital 45 Millionen *M.*, im Jahre 1874 wurde es auf 30 Millionen und im Jahre 1875 auf 16 Millionen *M.* (40 000 Actien zu je 400 *M.*) herabgesetzt; durch Rückkauf eigener Actien und Herabsetzung des Nennwerthes auf 300 *M.* wurde das Actien-capital im Jahre 1880 auf 7½ Millionen *M.* erniedrigt. Nach den Statuten fallen vom Reingewinne mindestens 2½ Procent an den Reservefonds; von dem so noch verbleibenden Reste werden 5 Procent des eingezahlten Actiencapitalen an die Actionäre gezahlt, 10 Procent erhält der Aufsichtsrath als Tantième und der Rest wird an die Actionäre vertheilt.

c. Die Maklerbank bezweckt den Betrieb von Börsengeschäften, besonders die Vermittelung von Fondsgeschäften an der Hamburger Börse gegen Courtage. Das Actiencapital, ursprünglich 6 Millionen *M.*, wurde im Jahre 1874 auf 3 Millionen *M.* herabgesetzt, von denen 40 Procent eingezahlt sind. — Von dem Reingewinne werden zunächst 5 Procent des eingezahlten Actiencapitalen an die Actionäre gezahlt, von dem verbleibenden Reste kommen 5 Procent in den Reservefonds, 10 Procent an den Aufsichtsrath, 10 Procent an die Direction und die Beamten der Gesellschaft und 75 Procent als weitere Dividende zur Vertheilung.

d. Die Wechslerbank bezweckt hauptsächlich Vermittelung des An- und Verkaufes von Staatspapieren und sonstigen Effecten, ausserdem aber

auch den Betrieb aller anderen Bank- oder Handelsgeschäfte für eigene oder fremde Rechnung. Nach dem Statut vom Jahre 1872 betrug das Grundcapital  $7\frac{1}{2}$  Millionen  $\mathcal{M}$ ., nach dem Statut vom Jahre 1877, nach Rückkauf von 6250 Actien, beziffert sich dasselbe auf  $3\frac{3}{4}$  Millionen  $\mathcal{M}$ . in Actien zu je 600  $\mathcal{M}$ . Der Reingewinn wird so vertheilt, dass zunächst die Actionäre mit 5 Procent auf das eingezahlte Capital, an dem Reste der Reservefonds mit 5 Procent, die Mitglieder des Aufsichtsrathes mit 10 Procent und die Beamten der Gesellschaft mit 10 Procent participieren; der Ueberschuss wird an die Actionäre vertheilt.

e. Die Waaren-Credit-Anstalt. Der Zweck derselben besteht in der Belehnung von Producten, Waaren und Connossementen, der Gewährung von Vorschüssen gegen Unterpfand, der Errichtung von Lagerräumen, der Ausgabe von Warrants, in dem Betriebe sonstiger Handelsgeschäfte, soweit sich der Aufsichtsrath mit solchen Geschäften einverstanden erklärt, und in dem Erwerbe und der Wiederveräußerung von Grundeigenthum, soweit der Zweck und das Interesse der Gesellschaft es erfordern. Das Grundcapital beträgt 18 Millionen  $\mathcal{M}$ ., wovon zunächst nur die Hälfte in Actien zu je 600  $\mathcal{M}$ . emittiert und mit 40 Procent eingezahlt ist.

Vom Reingewinne erhalten die Actionäre 5 Procent auf das eingezahlte Actiencapital, von dem Reste werden 5 Procent zur Bildung eines Reservefonds verwendet, von dem noch bleibenden Ueberschusse werden 5 Procent für die dem Aufsichtsrathe und 5 Procent für die der Direction zustehende Tantième entnommen. Der alsdann noch verbleibende Betrag wird als Dividende an die Actionäre vertheilt.

f. Die St. Pauli-Credit-Bank. Zweck der Bank ist der Erwerb und erweiterte Fortbetrieb des unter der Firma „St. Pauli-Credit-Bank, eingetragene Genossenschaft“ seit 1868 geführten Geschäftes, dessen Activa und Passiva sie auf Grundlage der Bilanz vom 31. Juli 1873 übernommen und die Liquidation besorgt hat. Die vorzugsweise für die Geschäftstreibenden in der Vorstadt St. Pauli errichtete Bank betreibt Bank- und Creditgeschäfte aller Art. Das Capital der Gesellschaft bestand ursprünglich aus 300 000  $\mathcal{M}$ . in Actien zu je 300  $\mathcal{M}$ . Im Jahre 1876 wurde eine Verdoppelung des Actiencapitalen durch Ausgabe neuer Actien beschlossen; im Jahre 1882 trat durch Ausgabe von 2 000 Stück neuer Actien eine nochmalige Verdoppelung des Actiencapitalen ein, sodass dasselbe seitdem 1 200 000  $\mathcal{M}$ . beträgt. Im Jahre 1880 wurde die Bildung eines Extra-Reservefonds beschlossen, „der in erster Linie zur Deckung von Verlusten dienen und die Höhe von 10 Procent des Actiencapitalen nicht übersteigen soll.“

Vom Reingewinne fallen an den Reservefonds 5 Procent, sodann wird eine Dividende bis zu 5 Procent des eingezahlten Actiencapitalen bezw. der Einlagen zur Vertheilung an die Actionäre und an die stillen Gesellschafter gebracht, während über die Vertheilung des Restes der Vorstand zu bestimmen hat.

Die in der zweiten Ausgabe dieses Handbuchs aufgeführte Internationale Bank, sowie die Gewerbe- und Disconto-Bank haben beide im Jahre 1879 liquidirt.

Tabelle 194. Einige vergleichbare Zahlenangaben über sechs in Hamburg domicilierte Bankgeschäfte für die Jahre 1879 bis 1883.

Jahre	Eingezahltes Actien-capital <sup>1)</sup>	Reservefonds <sup>2)</sup>	Baarbestand	Gewinn	Dividende	Curs der Actien am Jahres-schlusse
	M.	M.	M.	M.	Proc.	
Hypothekenbank. Gegründet 1871.						
1878/79	4 500 000	451 133	364 794	290 473	5 <sup>2</sup> / <sub>9</sub>	107 bz.
1879/80	4 500 000	479 997	1 102 890	347 306	6 <sup>1</sup> / <sub>9</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
1880/81	4 500 000	514 664	1 596 067	356 695	6 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	104 G.
1881 <sup>3)</sup>	4 500 000	538 197	1 050 061	163 875	2 <sup>8</sup> / <sub>9</sub>	
1882	4 500 000	566 329	1 009 002	308 237	5 <sup>4</sup> / <sub>9</sub>	97 G.
1883	4 500 000	585 600	1 042 615	343 243	6	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Anglo-Deutsche Bank. Gegründet 1871.						
1879	11 000 000 <sup>4)</sup>	—	121 567	— <sup>5)</sup>	—	52 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> bz.
1880	7 500 000 <sup>6)</sup>	4 829	146 568	193 173	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	75 G.
1881	7 500 000	30 000	158 445	491 293	6	117 bz.
1882	7 500 000	39 840	162 232	393 607	5	109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
1883	7 500 000	47 542	221 191	308 056	4	92 G.
Maklerbank. Gegründet 1871.						
1879	1 200 000	120 000	49 699	141 289	10	109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
1880	1 200 000	120 000	139 127	193 519	13 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	117 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
1881	1 200 000	120 000	163 102	275 370	18 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	127 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
1882	1 200 000	120 000	109 460	228 132	15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	124 G.
1883	1 200 000	120 000	52 952	193 403	13 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	124 G.
Wechslerbank. Gegründet 1871.						
1879	1 500 000	9 602	371 692	190 327	10 <sup>8</sup> / <sub>4</sub>	112 G.
1880	2 250 000 <sup>7)</sup>	16 375	323 193	269 297	11	135 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bz.
1881	3 750 000 <sup>7)</sup>	26 007	304 662	252 193	9	137 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
1882	3 750 000	33 812	286 867	263 383	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	121 G.
1883	3 750 000	40 122	401 719	302 796	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	112 G.

<sup>1)</sup> Etwaige Rückstände der ausgeschriebenen Einzahlungen sind nicht berücksichtigt.

<sup>2)</sup> Ausschliesslich der auf Delcredere-Conto stehenden und der für bestimmte Geschäfte in Specialreserve gestellten Summen.

<sup>3)</sup> Einem Beschlusse der Generalversammlung gemäss, nach welchem das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahre zusammenfallen soll, wurde das begonnene Geschäftsjahr mit dem 31. December geschlossen.

<sup>4)</sup> Das Actien-capital wurde in diesem Jahre durch Rückkauf von 5000 Stück eigener Actien im Nominalwerthe von 2 000 000 M. um diese Summe vermindert.

<sup>5)</sup> Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust-Uebertrage von 2964 936 M. auf das Jahr 1880 ab.

<sup>6)</sup> Die abermalige Verminderung des Actien-capitales erfolgte durch Rückkauf von 2500 Stück Actien zum Nominalbetrage von 1 000 000 M., sowie durch gleichzeitige Herabsetzung des Nennwerthes derselben von 400 auf 300 M.

<sup>7)</sup> Die Erhöhung des eingezahlten Actien-capitales erfolgte durch Einzahlung von 20 Procent in 1880, bzw. 40 Procent in 1881 auf die gezeichneten Actien.

Fortsetzung von Tabelle 194.

Jahre	Eingezahltes Actien- capital <sup>1)</sup>	Reserve- fonds <sup>2)</sup>	Baar- bestand	Gewinn	Divi- dende	Curs der Actien am Jahres- schlusse
	M.	M.	M.	M.	Proc.	
Waaren-Credit-Anstalt. Gegründet 1872.						
1879	3 600 000	54 043	57 780	180 715	5	96½ G.
1880	3 293 520 <sup>3)</sup>	64 173	216 482	335 284	8½	106 G.
1881	3 293 520	77 475	79 298	375 027	10	110 G.
1882	3 293 520	88 270	168 402	329 490	9	107 G.
1883	3 293 520	96 396	123 800	268 117	7½	106 G.
St. Pauli Credit-Bank. Gegründet 1873.						
1879	479 670	96 000	211 756	71 086	14	—
1880	595 410 <sup>3)</sup>	180 000 <sup>10)</sup>	352 217	172 064	16	—
1881	600 000	180 000 <sup>10)</sup>	356 642	89 209	14	—
1882	720 000 <sup>3)</sup>	205 300 <sup>10)</sup>	371 656	95 672	10	—
1883	840 000 <sup>3)</sup>	229 300 <sup>10)</sup>	390 354	161 920	10	—

<sup>1)</sup> Etwaige Rückstände der ausgeschriebenen Einzahlungen sind nicht berücksichtigt.

<sup>2)</sup> Ausschliesslich der auf Delcredere-Conto stehenden und der für bestimmte Geschäfte in Specialreserve gestellten Summen.

<sup>3)</sup> Die Reduction des Actiencapitalen geschah durch Rückkauf von 1277 Stück eigener Actien mit 40 Procent Einzahlung zum Nominalbetrage von 306 480 M.

<sup>4)</sup> Die Zunahme wurde durch Einzahlungen von 40 bezw. 20 und 20 Procent auf die gezeichneten Actien herbeigeführt.

<sup>10)</sup> Einschliesslich des Extra-Reservefonds in Höhe von 60 000 M. für 1880 und 1881 und von 61 300 M. für 1882 und 1883.

#### 4. Genossenschafts-Banken.

Die folgenden drei in Hamburg domicilierten Banken sind nach dem Systeme von Schultze-Delitzsch begründete, eingetragene Genossenschaften. Sie bezwecken ihren Interessenten durch den gemeinschaftlichen Credit die zur Förderung ihres Geschäftsbetriebes erforderlichen Geldmittel zu beschaffen und die ihnen anvertrauten Gelder zinstragend zu verwalten. Die Fonds werden durch Einschüsse der Interessenten und durch aufzunehmende Darlehen gegen solidarische Haft sämmtlicher Theilhaber aufgebracht.

a. Die Volksbank ist im Jahre 1860 gegründet worden. Jedes Mitglied hat zu Folge der Statuten vom Jahre 1875 ein Eintrittsgeld von 3 M. und einen Einschuss von jährlich mindestens 12 M. zu zahlen. Sobald die Einschüsse die Höhe von 300 M. erreicht haben, hört die Verpflichtung zu weiteren Einschüssen auf. Vorschüsse, welche  $\frac{2}{3}$  von dem Bankguthaben nicht übersteigen, können gegen Deponierung des Contrabuches jederzeit gewährt werden. Die Vorschüsse gegen Bürgschaft sollen in der Regel nicht unter 60 M. und nicht über 3 000 M. (Contocorrent ausgenommen) betragen und auf nicht länger als 3 Monate bewilligt werden, doch ist eine dreimalige Prolongation für je weitere drei Monate statthaft. Von dem Ueberschusse, welcher sich aus den vereinnahmten Zinsen und Provisionen nach Deckung der Zinsen für die von der Bank aufgenommenen Darlehen und der Verwaltungskosten ergibt, werden zunächst die nöthigen Abschreibungen

auf Reservefonds-, Delcredere-, Haus- und Inventar-Conto beschafft und der Rest den Mitgliedern nach Höhe ihres Guthabens als Dividende zugeschrieben oder baar ausgezahlt.

Die Mitgliederzahl betrug Ende 1860 127, nach fünf Jahren 1655, stieg bis 1870 auf 4557, fiel bis zum Jahre 1873 auf 2690, nahm darauf erst langsam, dann wieder stärker zu, sodass sie bis Ende 1883 auf 5647 anwuchs. In ähnlicher Weise stiegen und fielen auch die Einschüsse, deren Bestand am Ende des Jahres 1860 1 833 M., 1870 685 304 M., 1873 469 955 M. und 1883 1 821 273 M. betrug.

**Tabelle 195. Die Thätigkeit der Volksbank in den Jahren 1879 bis 1883.**

	1879	1880	1881	1882	1883
Mitgliederzahl am Jahresschlusse .....	3 408	3 962	4 579	5 208	5 647
Bestand der Einschüsse am Jahresschlusse M.	673 548	884 261	1 178 901	1 523 615	1 821 273
Gegebene Vorschüsse „	793 964	846 983	840 058	802 431	765 122
Vorschüsse im Conto-					
corrent .....	1 565 510	1 917 630	2 189 174	2 560 512	2 148 244
Discontierte Wechsel „	5 734 718	7 205 647	8 878 648	10 978 972	12 017 933
Sparcassee-					
Neueinlagen .....	2 065 265	3 549 321	3 892 416	3 277 125	3 801 637
Sparcassee-Einlagenbestand am Jahres-					
schlusse .....	3 030 721	4 642 457	6 152 778	7 384 173	8 749 854
Höhe d. Reservefonds am Jahresschlusse „	100 833	121 186	132 690	144 894	159 153
Umsatz .....	47 350 404	64 732 930	81 897 788	97 933 275	114 179 187
Vertheilte Dividende %	10	10	10	9	6½

b. Die St. Pauli Spar- und Vorschuss-Bank ist im Februar 1875 errichtet. Das Eintrittsgeld beträgt 2 M. Die Interessenten sind verpflichtet zur Bildung eines Geschäftsantheiles mindestens 1 M. monatlich einzuzahlen. Bis zu  $\frac{2}{3}$  des Bankguthabens können Vorschüsse ohne weitere Sicherheitsleistung gegen Deponierung des Contrabuches gewährt werden.

Der Höchstbetrag an Capitaleinzahlung, für welche die Mitglieder an der Dividende theilnehmen, darf die Summe von 600 M. nicht übersteigen.

**Tabelle 196. Der Geschäftsverkehr der St. Pauli Spar- und Vorschuss-Bank in den Jahren 1879 bis 1883.**

	1879	1880	1881	1882	1883
Mitgliederzahl am Jahresschlusse ...	427	450	469	516	584
Bestand der Einschüsse am Jahres-					
schlusse .....	44 013	44 963	47 875	53 401	71 094
Gegebene Vorschüsse .....	111 588	137 442	128 637	129 627	115 025
Vorschüsse im Conto-					
corrent .....	7 475	21 500	9 600	12 550	58 024
Discontierte Wechsel .....	117 761	193 338	246 633	305 545	565 731
Sparcassee-Neueinlagen .....	49 893	75 471	110 916	95 462	137 324
Sparcassee-Einlagenbestand am					
Jahresschlusse .....	132 122	159 406	199 045	237 935	312 501
Höhe des Reservefonds am					
Jahresschlusse .....	4 319	5 099	5 606	6 274	7 014
Vertheilte Dividende .....	8	9	7	7½	7

### III. Die Wechsel.

#### 1. Der Wechselverkehr.

In den letzten vier Jahren der Gültigkeit des Hamburgischen Wechselstempels (1866—69) wurden jährlich durchschnittlich 300 544 Wechsel besteuert, unter denen solche bis zu 150 *M.* sowie die auf fremde Plätze oder anderswo zahlbaren nicht einbegriffen sind. Die Stempelleinnahme ergab in derselben Zeit 528 025 Courant-Mark, woraus sich als Werth der Wechsel eine Summe von 1 013 808 000 Reichs-Mark berechnet; hierbei ist für jede 100 Courant-Mark entrichtete Wechselstempel-Abgabe 192 000 *M.* Wechsel-Valuta und für die Wechsel eine durchschnittliche Umlaufzeit von drei Monaten angenommen.

Vom Jahre 1870 an trat für das Deutsche Reich das Wechselstempel-Gesetz vom 10. Juni 1869 in Kraft, dessen Scala vom 1. Juli 1879 einige Abänderungen erlitt. Bis Ende Juni 1879 betrug die Stempelabgabe bei Summen bis zu 150 *M.* 10 Pfennig, über 150 bis 300 *M.* 15 Pfennig, über 300 bis 600 *M.* 30 Pfennig, über 600 bis 900 *M.* 45 Pfennig und so weiter für fernere 300 *M.* je 15 Pfennig mehr, wobei angefangene 300 *M.* als voll gerechnet wurden. Vom 1. Juli 1879 an kommen zur Erhebung bei einer Summe bis zu 200 *M.* 10 Pfennig, über 200 bis 400 *M.* 20 Pfennig, über 400 bis 600 *M.* 30 Pfennig, über 600 bis 800 *M.* 40 Pfennig, über 800 bis 1000 *M.* 50 Pfennig und für fernere 1000 *M.* je 50 Pfennig mehr, wobei jedes angefangene Tausend als voll gerechnet wird.

Ueber die Grösse des Wechselverkehrs in Hamburg geben Zahl und Werth der daselbst verkauften Wechselstempelmarken und Wechselblankets einen ungefähren Massstab. Das Maximum des Wechselverkehrs fiel hiernach in das Jahr 1873, mit einem Wechselwerthe von nahezu 1 704 Millionen *M.*, darauf folgte das Jahr 1872 mit fast 1 686 Millionen *M.* und alsdann kam erst das Jahr 1874.

**Tabelle 197. Anzahl und Werth der von den Postanstalten im Hamburgischen Staatsgebiete in den Jahren 1874 bis 1883 verkauften Wechselstempelmarken und Wechselblankets.**

Jahre	Anzahl der verkauften Wechselstempelmarken und Wechselblankets					Gesamelter Stempelbetrag	Gültig für einen Wechselwerth bis zum Betrage von
	zu 0,10 <i>M.</i>	zu 0,15 bis 2,25 <i>M.</i> bezw. zu 0,20 bis 2,50 <i>M.</i>	zu 3 <i>M.</i>	zu 4,50 <i>M.</i> bezw. zu 3,50 bis 30 <i>M.</i>	Zusammen Stück		
1874	55 417	450 721	36 183	44 995	587 316	810 855	1 617 938 000
1875	68 162	484 150	34 336	45 492	632 140	775 437	1 547 466 000
1876	66 920	498 747	34 002	44 520	644 189	758 856	1 514 362 950
1877	73 365	514 893	33 454	47 211	668 923	779 870	1 556 047 350
1878	76 180	491 992	28 886	41 480	638 538	700 173	1 396 451 800
1879	39 749	212 210	12 551	17 283	281 793	670 658	1 339 328 250
1879	64 460	197 830	10 012	28 966	301 268		
1880	119 177	346 195	19 417	54 435	539 224	696 515	1 390 690 500
1881	123 293	352 240	19 925	56 216	551 674	723 409	1 446 818 500
1882	124 410	362 090	18 229	57 074	561 803	729 782	1 459 639 000
1883	121 165	345 910	17 059	53 447	537 581	697 057	1 394 217 600



## 2. Die Wechselcourse.

Tabelle 198. Höchster, niedrigster und durchschnittlicher Wechselkurs für einige Haupthandelsplätze in den Jahren 1878 bis 1883.

Jahre und Bezeichnung der Cursnotierung	London £ Sterling	Paris 100 Francs	Amster- dam 100 fl. Holländ.	Peters- burg 100 Silber- Rubel	Wien 100 fl. Oesterr. W.	Italien 100 Lire	New-York 100 \$ Gold
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1878 { Höchster ....	20,28	80,55	167,35	219,00	172,50	73,50	410,00
1878 { Niedrigster ..	20,18	79,95	166,30	180,00	161,00	71,25	403,00
1878 { Durchschnitts-	20,23	80,28	166,83	202,64	167,91	72,18	405,85
1879 { Höchster ....	20,38	80,45	168,15	212,00	173,00	72,75	412,00
1879 { Niedrigster ..	20,16	79,50	166,30	188,00	169,00	68,75	405,00
1879 { Durchschnitts-	20,29	80,08	167,27	200,17	170,64	71,06	407,82
1880 { Höchster ....	20,36	80,30	167,00	214,75	170,75	75,50	409,00
1880 { Niedrigster ..	20,17	79,45	166,40	197,00	167,25	69,50	405,00
1880 { Durchschnitts-	20,27	79,95	167,16	206,96	169,08	71,73	406,61
1881 { Höchster ....	20,35	80,15	167,00	214,50	172,00	78,00	411,00
1881 { Niedrigster ..	20,12	79,25	165,80	201,00	167,75	75,00	404,00
1881 { Durchschnitts-	20,26	79,76	166,90	207,82	170,07	76,61	406,99
1882 { Höchster ....	20,29	80,25	167,20	205,50	169,75	78,00	408,00
1882 { Niedrigster ..	20,10	79,50	165,20	190,50	166,00	72,50	404,00
1882 { Durchschnitts-	20,21	79,94	166,31	199,06	167,20	76,20	406,12
1883 { Höchster ....	20,28	80,20	167,20	201,00	168,25	80,00	408,00
1883 { Niedrigster ..	20,12	79,65	165,30	191,00	165,00	77,75	407,00
1883 { Durchschnitts-	20,24	80,02	166,63	195,29	167,05	79,23	407,82

Die Wechselcourse gelten für 3 Monate dato, bei New-York dagegen für 60 Tage dato. Der Durchschnitts-Curs ist aus den halbwochentlichen Notierungen berechnet.

## 3. Der Discout.

Tabelle 199. Die Höhe des Discoutes in Hamburg (Börsenzinsfuß für erste Papiere) in den Jahren 1850 bis 1883.

Jahre	Durch- schnittl.	Höchster	Niedrig- ster	Jahre	Durch- schnittl.	Höchster	Niedrig- ster	Jahre	Durch- schnittl.	Höchster	Niedrig- ster
1850	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1862	3	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1873	4 <sup>13</sup> / <sub>16</sub>	7	3
1851	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1863	3 <sup>3</sup> / <sub>16</sub>	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2	1874	3,53	5,00	2,75
1852	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	6	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1864	4 <sup>3</sup> / <sub>16</sub>	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1875	4,03	5,75	2,75
1853	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1865	3 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>	7	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1876	3,25	5,50	2,00
1854	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1866	4 <sup>11</sup> / <sub>16</sub>	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	1877	3,47	5,00	2,25
1855	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1867	2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1878	3,49	4,75	2,50
1856	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	9	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1868	2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1879	2,83	4,50	1,75
1857	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1869	3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1880	3,18	5,25	1,25
1858	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	1870	3 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>	8	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1881	3,81	5,50	2,50
1859	2	5	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1871	3 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1882	4,54	6,00	4,00
1860	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	3	1	1872	3 <sup>7</sup> / <sub>16</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1883	4,05	5,00	4,00
1861	2 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>								

**Tabelle 200.** Die durchschnittlichen Cursnotierungen für Disconto in den einzelnen Monaten der Jahre 1874 bis 1883.

Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1874	3,53	2,94	3,14	3,46	3,44	3,11	3,17	3,00	3,22	4,58	4,34	4,47
1875	4,16	3,09	3,00	3,25	3,57	3,47	3,97	4,17	4,69	5,56	4,83	4,58
1876	4,69	3,14	3,00	3,14	2,81	3,00	3,34	2,94	3,17	3,46	3,22	3,25
1877	3,06	2,84	2,37	3,41	3,37	4,03	3,08	2,97	3,94	4,60	4,22	3,95
1878	3,41	2,78	2,69	3,00	3,22	3,37	3,33	2,89	3,66	4,58	4,64	4,17
1879	3,67	2,59	2,17	2,38	2,31	2,17	2,38	2,25	2,95	3,86	3,78	3,47
1880	3,14	1,92	2,28	2,72	2,69	3,04	2,90	3,04	4,52	4,26	3,65	3,82
1881	3,48	3,41	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	3,39	4,50	4,94	4,94	4,75
1882	4,75	5,75	4,22	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,56	5,00	5,00	5,00
1883	4,56	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

## VIII. Versicherungswesen und Anstalten für Selbsthilfe.

### I. Die Seeversicherungen.

Das Seeversicherungsgeschäft wird von hiesigen Assecuranz-Compagnien, von Agenturen auswärtiger Gesellschaften und von Privat-Assecuradeuren betrieben.

**Tabelle 201.** Anzahl der Seeversicherungs-Gesellschaften und Agenturen sowie Höhe der gezeichneten Versicherungsbeträge in den Jahren 1851 bis 1883.

Im Durch- schnitt der Jahre	Hiesige Assecuranz- Compagnien			Agenturen auswärtiger Gesellschaften	Gezeichnete Versicherungsbeträge		
	Anzahl über- haupt	davon liqui- dierten	davon kamen neu hinzu		bei hiesigen Assecuranz- Compagnien M.	bei Agenturen auswärtiger Gesellschaften*) M.	Ueberhaupt M.
1851—55	22	4	5	3	548 225 535	87 962 925	636 188 460
1856—60	22	10	8	11	764 437 341	179 677 929	944 115 270
1861—65	21	8	7	12	708 992 595	226 444 035	935 436 630
1866—70	21	3	6	11	931 354 875	200 597 040	1 131 951 915
1871—75	20	1	1	20	1 301 814 611	512 193 560	1 814 008 171
1876—80	15	—	—	18	1 656 707 500	537 095 040	2 193 802 540
In den Jahren							
1874	17	1	1	19	1 203 081 300	520 604 500	1 723 685 800
1875	16	—	—	17	1 256 561 700	532 250 900	1 788 812 600
1876	15	—	—	15	1 346 615 800	487 880 000	1 834 495 800
1877	15	—	—	19	1 657 049 100	584 623 400	2 241 672 500
1878	16	—	2	17	1 655 459 800	442 998 600	2 098 458 400
1879	15	—	—	19	1 753 692 100	515 125 600	2 268 817 700
1880	15	1	—	20	1 870 720 700	654 847 600	2 525 568 300
1881	14	3	—	20	1 287 300 400	773 191 700	2 060 492 100
1882	11	—	—	18	1 159 991 000	668 665 200	1 828 656 200
1883	11	2	—	20	1 068 729 400	698 426 200	1 767 155 600

\*) sowie bei hiesigen Privat-Assecuradeuren.

**Tabelle 202.** Höhe der bei den Seeversicherungs-Gesellschaften u. s. w. eingegangenen Prämien in den Jahren 1851 bis 1883.

Im Durchschnitt der Jahre	Höhe der eingegangenen Prämien					
	bei den hiesigen Assecuranz-Compagnien		bei den Agenturen auswärtiger Gesellschaften*)		Zusammen	
	im Ganzen M.	in Procent der Versicherungs- summe	im Ganzen M.	in Procent der Versicherungs- summe	M.	in Procent der Versicherungs- summe
1851—55	8 447 916	1,54	1 349 385	1,53	9 797 301	1,54
1856—60	10 784 886	1,41	2 432 727	1,35	13 217 613	1,40
1861—65	9 519 939	1,34	3 014 912	1,33	12 534 851	1,34
1866—70	11 956 942	1,28	1 739 676	0,87	13 696 618	1,21
1871—75	14 599 398	1,12	3 786 964	0,74	18 386 362	1,01
1876—80	19 048 870	1,15	3 744 148	0,70	22 793 018	1,04
In den Jahren						
1874	14 005 230	1,16	4 036 750	0,78	18 041 980	1,05
1875	15 474 394	1,23	4 088 010	0,77	19 562 404	1,09
1876	16 540 132	1,23	3 820 220	0,78	20 360 352	1,11
1877	17 613 620	1,06	3 853 190	0,66	21 466 810	0,96
1878	18 983 770	1,15	3 169 380	0,72	22 153 150	1,06
1879	20 763 100	1,18	3 632 200	0,71	24 395 300	1,08
1880	21 343 730	1,14	4 245 750	0,65	25 589 480	1,01
1881	15 661 370	1,22	6 376 220	0,82	22 037 590	1,07
1882	15 260 450	1,32	6 032 020	0,90	21 292 470	1,16
1883	14 046 110	1,31	6 319 240	0,90	20 365 350	1,15

\*) sowie bei hiesigen Privat-Assecuradeuren.

**Tabelle 203.** Anzahl der Actien, Höhe des Actiencapitales sowie Betrag der Ausgaben bei den hiesigen Assecuranz-Compagnien in den Jahren 1851 bis 1883.

Im Durchschnitt der Jahre	Anzahl der Actien	Actiencapital		Die Ausgaben betrugen		
		gezeichnet	eingezahlt	für Havarien und Schäden	für Verwaltung, Courtage u. s. w.	Im Ganzen
				M.	M.	M.
1851—55	4 883	20 344 500	4 970 700	7 122 378	958 101	8 080 479
1856—60	6 521	25 972 500	6 501 300	9 505 102	1 317 614	10 822 716
1861—65	5 235	23 977 500	5 533 800	8 132 238	1 332 501	9 464 739
1866—70	4 637	23 359 500	5 040 600	9 304 092	1 980 700	11 284 792
1871—75	4 178	22 292 100	4 788 050	11 919 162	2 897 634	14 816 796
1876—80	3 580	20 505 000	4 401 000	15 640 537	3 859 023	19 499 560
In den Jahren						
1874	3 850	21 300 000	4 470 000	10 266 642	3 428 828	13 695 470
1875	3 650	20 400 000	4 445 000	10 393 510	4 646 684	15 040 194
1876	3 500	19 725 000	4 245 000	10 371 287	5 618 845	15 990 132
1877	3 500	19 725 000	4 245 000	12 389 906	4 450 874	16 840 780
1878	3 740	21 505 000	4 601 000	16 628 741	2 719 809	19 348 550
1879	3 580	20 785 000	4 457 000	19 067 900	3 191 200	22 259 100
1880	3 580	20 785 000	4 457 000	19 744 850	3 314 390	23 059 240
1881	3 420	20 065 000	6 713 000	13 873 060	1 927 139	15 800 199
1882	2 620	14 565 000	3 213 000	12 146 726	4 240 844	16 387 570
1883	2 620	14 565 000	3 513 000	11 652 421	3 004 492	14 656 913

## II. Die Feuerversicherungen.

### 1. Die Hamburger Feuercasse für Immobilien.

Durch Gesetz vom 28. August 1867 wurde die General-Feuercasse, welche das Stadtgebiet umfasste, mit der Feuercasse ausserhalb der Stadt Hamburg unter der Benennung Hamburger Feuercasse vereinigt. Nach dem revidierten Gesetze vom 20. Februar 1884 umfasst das Gebiet der Feuercasse die Stadt, die Vorstadt und die Vororte mit Ausschluss von Steinwälder und Kleiner Grasbrook, dagegen gehört zu ihr noch die Landgemeinde Gross Borstel, desgleichen haben diejenigen Grundstücke ausserhalb dieses Rayons in ihr verbleiben können, welche im Jahre 1867 der Feuercasse ausserhalb der Stadt Hamburg bereits angehörten. Versicherungspflichtig sind alle innerhalb des Bezirkes befindlichen öffentlichen oder Privatgebäude mit Ausnahme der Kirchen und anderer ausschliesslich zum Gottesdienste bestimmten und benutzten Gebäude, denen jedoch der Beitritt gestattet ist. Alle Gebäude müssen bis zu ihrem vollen verbrennlichen Taxationswerthe bei der Feuercasse versichert werden, dieselbe übernimmt jedoch auch auf Wunsch des Eigenthümers die Versicherung eines Aufschlages von 10 Procent der Taxationssumme. Die ordentliche Zulage von den bei der Feuercasse versicherten Summen beträgt jährlich: Von Gebäuden mit massiven Umfassungswänden und harter Bedachung  $\frac{1}{2}$  Promille, von allen sonstigen Gebäuden  $\frac{5}{8}$  Promille. Ausser der ordentlichen Zulage wird für den Fall besonderer Feuersgefährlichkeit eine Zuschlagsprämie entrichtet, welche  $\frac{1}{2}$  Promille für Speicher oder zur Waarenlagerung benutzte Gebäude,  $\frac{1}{8}$  bis 3 Promille für hölzerne Schauer, Schuppen und dgl.,  $\frac{1}{4}$  bis 15 Promille für Fabrikgebäude, Theater Mühlen, Gebäude mit Strohdächern und sonstige nach ihrer Bestimmung und baulichen Einrichtung feuergefährliche Gebäude, beträgt.

**Tabelle 204. Anzahl und Höhe der Immobilien-Versicherungen sowie Anzahl und Betrag der Feuerschäden in den Jahren 1868 bis 1883.**

Im Durch- schnitte der Jahre	Versicherungen		Feuerschäden			Schaden in Promille der Versi- cherungen	Schadenbetrag in Promille der Versicherungs- summe
	Anzahl	Gesamt- betrag M.	Anzahl	Betrag			
				im Ganzen M.	pro Schaden M.		
1868—70	11 359	482 512 960	160	243 937	1 524	14,09	0,505
1871—75	12 432	615 500 978	189	331 014	1 751	15,20	0,538
1876—80	14 135	906 620 374	334	692 668	2 074	23,63	0,764
In den Jahren							
1874	12 580	663 703 620	185	238 385	1 289	14,71	0,359
1875	12 992	733 945 930	275	288 504	1 049	21,17	0,393
1876	13 518	809 624 390	247	435 998	1 765	18,27	0,539
1877	13 843	870 630 450	268	1 116 827	4 167	19,36	1,283
1878	14 184	919 283 020	280	347 276	1 240	19,74	0,378
1879	14 428	950 633 720	447	826 532	1 849	30,98	0,809
1880	14 701	982 930 290	426	736 705	1 729	28,98	0,749
1881	15 002	1 012 744 280	504	495 312	983	33,60	0,489
1882	15 287	1 046 684 070	402	464 563	1 156	26,30	0,444
1883	15 556	1 078 613 260	505	566 377	1 122	32,46	0,525

Die in den Tabellen 204 bis 207 aus den Berichten der Feuercasse-Deputation mitgetheilten Zahlen umfassen sämmtliche Versicherungen (auch die ausserhalb des Rayons der Feuercasse), sowie die gesammte Versicherungssumme (einschliesslich des Aufschlages von 10 Procent).

Ende 1883 betrug die taxierte Summe 989 711 800 M., der 10 Procent Aufschlag 88 901 460 M., das Total der Versicherung 1 078 613 260 M. Von letzterer Summe entfielen auf die Kirchspiele St. Petri 87 345 640 M., St. Nicolai 57 320 230 M., St. Catharinen 66 356 410 M., St. Jacobi 74 107 320 M., St. Michaelis 136 702 940 M., St. Georg 157 588 080 M., St. Pauli und rechtes Alsterufer 287 041 740 M., Billwärder Ausschlag und linkes Alsterufer 210 509 930 M. und ausserhalb des Rayons 1 640 970 M.

**Tabelle 205. Anzahl und Betrag der Feuerschäden in den einzelnen Monaten der Jahre 1868 bis 1883.**

Monate	Im Durchschnitte der Jahre						Im Jahre 1883	
	1868—1872		1873—1877		1878—1882		Anzahl	Betrag
	Anzahl	Betrag M.	Anzahl	Betrag M.	Anzahl	Betrag M.		
Januar .....	14	9 681	18	8 276	35	32 226	34	7 296
Februar .....	19	36 685	19	7 604	43	33 675	38	15 539
März .....	9	27 702	18	10 575	45	53 307	45	20 499
April .....	13	19 799	16	10 674	33	48 595	44	14 285
Mai .....	17	23 543	14	19 869	32	47 058	60	98 914
Juni .....	11	39 134	15	11 427	28	62 756	62	98 217
Juli .....	11	23 261	20	47 633	24	43 814	31	44 142
August .....	10	10 633	18	81 721	26	41 988	27	31 198
September ...	16	27 522	17	65 671	27	46 674	27	86 422
October .....	13	19 889	15	35 034	30	38 666	43	71 929
November ....	18	27 851	26	43 440	38	85 396	31	11 567
December ....	17	39 907	31	140 410	51	39 923	63	66 369

**Tabelle 206. Der Betrag der Feuerschäden sowie deren Verhältniss zur Versicherungssumme nach Districten in den Jahren 1868 bis 1883.**

Districte	Betrag der Feuerschäden überhaupt sowie in Promille der Versicherungssumme							
	Im Durchschnitte der Jahre						Im Jahre 1883	
	1868—1872		1873—1877		1878—1882		M.	in Promille
	M.	in Promille	M.	in Promille	M.	in Promille		
St. Petri .....	25 949	0,450	23 758	0,332	32 643	0,394	24 401	0,279
St. Nicolai .....	41 791	1,045	35 074	0,704	90 878	1,615	45 138	0,787
St. Catharinen .....	39 996	1,045	14 449	0,278	18 422	0,286	161 064	2,427
St. Jacobi .....	22 452	0,432	12 147	0,189	36 350	0,504	6 346	0,086
St. Michaelis .....	39 288	0,452	74 302	0,606	112 982	0,854	62 609	0,468
St. Georg .....	27 853	0,410	141 753	1,409	29 026	0,205	54 346	0,345
St. Pauli und rechtes Alsterufer .....	67 102	0,608	64 637	0,373	138 922	0,556	56 323	0,196
Billwärder Ausschlag, linkes Alsterufer und ausserhalb des Rayons	43 895	0,708	110 593	0,945	114 855	0,628	156 150	0,796
Zusammen ...	308 326	0,610	476 713	0,648	574 078	0,584	566 377	0,525

**Tabelle 207. Die Feuerschäden nach Grössenklassen in den Jahren 1874 bis 1883.**

Grössenklassen	Anzahl der Fälle in den Jahren										Feuerschäden der Jahre 1869 bis 1883 in Procent
	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	
Unter 100 M.	100	145	125	127	152	228	241	273	236	294	53,6
Von 101— 500 "	51	84	72	76	74	127	108	138	102	135	27,4
" 501— 1 000 "	8	23	12	17	12	26	20	22	16	18	4,9
" 1 001— 5 000 "	21	14	26	31	26	31	26	50	22	25	8,0
" 5 001—10 000 "	2	4	5	10	5	18	14	8	13	21	2,9
" 10 001—24 000 "	2	3	2	1	10	7	11	9	10	7	1,9
Ueber 24 000 "	1	2	5	6	1	10	6	4	3	5	1,3
Zusammen ...	185	275	247	268	280	447	426	504	402	505	100,0

## 2. Die Immobilien-Feuercassen des Landgebietes.

Im Landgebiete sind 7 Cassen vorhanden, welche sich mit der Feuerversicherung von Immobilien befassen. Bei der Moorbürger, der Bergedorfer und der Feuercasse für die Vierlande und Geesthacht herrscht Versicherungszwang. Ohne eigene Versicherungscassen sind die Ortschaften Alsterdorf, Fuhlsbüttel, Klein Borstel, Ohlsdorf, Langenhorn, die Walddörfer, ferner Reitbrook, Finkenwärder und die Elbinseln.

**Tabelle 208. Betrag der bei den Feuercassen des Landgebietes Ende 1884 versicherten Summen.**

Name der Feuercasse	Betrag der Ver- sicherungssumme in M.
Feuercasse für Billwärder und andere Theile des Hambur- gischen Landgebietes .....	5 312 060
Die Moorbürger Feuercasse .....	2 060 120
Die Feuercasse für Ochsenwärder, Moorwärder, Spadenland und Tatenberg .....	2 569 850
Die Feuercasse für die Vierlande und Geesthacht .....	8 420 715 <sup>1)</sup>
Die Bergedorfer Feuercasse .....	6 243 171 <sup>2)</sup>
Die Grodener Feuergilde .....	11 331 150 <sup>3)</sup>
Die Feuergilde der Geestdörfer des Amtes Ritzbüttel ....	475 000

<sup>1)</sup> Davon kamen 226 600 M. auf Gebäude, welche in Preussischen Ortschaften gelegen sind. <sup>2)</sup> Ungerechnet 1 028 582 M. für Gebäude (Fabriken u. dgl.), die anderweitig versichert waren. <sup>3)</sup> Davon kamen circa 8 950 000 M. auf Gebäude, welche in Preussischen Ortschaften gelegen sind.

## 3. Die in Hamburg arbeitenden Feuerversicherungs-Gesellschaften.

Die Zahl der im Hamburgischen Staatsgebiete Geschäfte treibenden Versicherungs-Gesellschaften betrug im Jahre 1883 64, davon hatten 7 ihr Domicil in Hamburg, 25 in anderen Deutschen Staaten, 20 in England, 4 in Oesterreich, 3 in Nederland und Belgien, 2 in der Schweiz und je 1 in Schweden, Dänemark und Amerika.

Nach den Aufzeichnungen der Stempel-Verwaltung über die von Versicherungs-Policen erhobenen Abgaben sind von den auf Hamburgischem Gebiete lagernden Waaren und sonstigen Werthgegenständen bei hiesigen und fremden Gesellschaften die aus der folgenden Tabelle ersichtlichen Beträge versichert gewesen.



**Tabelle 209. Versicherungen auf Waaren, Mobilien und sonstige Gegenstände in den Jahren 1874 bis 1883.**

Jahre	Werth der Versicherungen in Mark						Anzahl der Policen
	bei einer Dauer der Versicherung					Im Ganzen	
	bis ¼ Jahr	über ¼—1 Jahr	über 1—2 Jahre	über 2—3 Jahre	über 3 Jahre		
1874	183 253 728	531 833 513	2 138 772	2 884 636	47 390 356	767 501 005	83 416
1875	183 286 991	543 306 599	3 544 263	3 203 505	46 174 881	779 516 239	87 500
1876	188 093 544	582 710 330	1 592 220	2 728 035	42 050 215	817 174 344	90 901
1877	187 814 968	566 146 396	2 154 154	3 124 250	49 936 722	809 176 490	94 032
1878	154 203 995	561 536 028	1 507 505	3 308 608	48 782 454	769 338 590	94 938
1879	162 327 687	577 278 053	3 276 261	2 848 489	50 475 552	796 206 042	98 502
1880	186 624 785	589 521 133	2 663 855	2 979 470	55 620 079	837 409 322	102 014
1881	165 390 621	589 403 961	1 836 418	3 066 467	58 822 362	818 519 829	101 912
1882	159 148 826	585 644 016	2 834 122	2 948 960	53 645 487	804 221 411	100 762
1883	206 490 871	609 072 008	2 213 041	3 148 638	81 787 585	902 712 143	105 540

### III. Anstalten für Altersversorgung und Fürsorge für Angehörige.

#### 1. Die Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Angestellten des Hamburgischen Staates.

Durch Verordnung vom 29. November 1833 wurde eine Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Beamten und Officianten des Hamburgischen Staates errichtet. Diese Verordnung wurde mehrfach durch Revisionen abgeändert, deren letzte vom 15. Juli 1881 datiert. Nach dieser revidierten Ordnung gehören der Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Angestellten des Hamburgischen Staates die richterlichen und nichtrichterlichen Beamten des Staates an. Die zu entrichtenden Beiträge bestehen erstlich aus einem einmaligen Beitrage bei der Anstellung und zwar in der Höhe von  $\frac{1}{24}$  des Amtseinkommens, sofern dieses 2 000 M. und darunter beträgt, sonst in der Höhe von  $\frac{1}{12}$ ; letzterer Betrag wird bei jeder Gehaltserhöhung vom Mehrbetrage gezahlt. Das Maximum des Amtseinkommens, wofür ein Angestellter zugelassen werden kann, beträgt 10 000 M., das Minimum 400 M. Die jährlichen Beiträge belaufen sich auf 2 Procent des Amtseinkommens, sofern dieses 2 000 M. nicht übersteigt, sonst auf 3 Procent. Von den sonstigen Einnahmen der Pensionscasse sind von Bedeutung die Strafgeelder, welche an die Staatscasse abgeliefert werden, hiervon entfällt die Hälfte an die Pensionscasse.

Die von der Pensionscasse gewährten Beihilfen bestehen in Wittwen-, Ganzwaisen- und Halbwaisen-Pensionen. Die Grösse der Wittwenpension beträgt  $\frac{1}{5}$  von der Amtseinnahme, für welche der verstorbene Theilnehmer zuletzt zur Casse beigetragen hat; ausserdem erhalten die Halbwaisen bis zur Maximalzahl von fünf noch je  $\frac{1}{25}$  von der Amtseinnahme des verstorbenen Vaters. Die Pension für Ganzwaisen beträgt das Doppelte der Pension der Halbwaisen, also je  $\frac{2}{25}$  der Amtseinnahme des Vaters, jedoch erhält nur eine Ganzwaise bereits  $\frac{4}{25}$ . Die Waisenpensionen werden für jedes Kind bis zum vollendeten 18. Lebensjahre gezahlt. (Bis zum Jahre 1881 er-

hielten ausser den Wittwen nur Ganzwaisen Pensionen und zwar wurde ohne Unterscheidung der Zahl der Ganzwaisen  $\frac{1}{5}$  des Amtseinkommens des Vaters solange gezahlt, bis das jüngste Kind das 16. Jahr vollendet hatte.)

**Tabelle 210. Die Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Angestellten des Hamburgischen Staates in den Jahren 1835 bis 1883.**

Im Durch- schnitte der Jahre	Anzahl der Theilnehmer	Einnahmen				Anzahl der Pensionen	Ausgaben			Capital- bestand
		Beiträge der Theil- nehmer	Zuschüsse, Strafgelder u. s. w.	Zinsen und Agio	Ueber- haupt		Pensionen	Verwal- tungskosten	Ueber- haupt	
1835—39	553	26 829	15 740	17 455	60 024	45	9 934	2 220	12 154	579 406
1840—44	859	41 262	36 779	25 671	103 712	119	30 108	2 886	32 994	895 089
1845—49	972	48 401	33 467	36 669	118 537	190	51 241	3 231	54 472	1 227 679
1850—54	1 267	57 752	78 674	53 604	190 030	276	78 311	3 116	81 427	1 739 149
1855—59	1 621	75 221	58 085	70 886	204 192	345	96 948	3 402	100 350	2 199 798
1860—64	1 769	80 698	67 249	91 612	239 559	426	124 217	4 898	129 115	2 752 720
1865—69	2 081	104 512	62 513	112 873	279 898	506	150 678	5 124	155 802	3 339 743
1870—74	2 433	146 155	74 616	142 425	363 196	602	187 420	5 734	193 154	4 056 695
1875—79	2 972	204 813	92 299	180 873	477 985	674	249 265	6 365	255 630	5 079 836
In den Jahren										
1874	2 648	228 817	84 645	157 006	470 468	648	233 406	6 246	239 652	4 444 137
1875	2 728	189 270	77 636	163 946	430 852	653	238 904	6 248	245 152	4 629 837
1876	2 838	211 463	79 808	171 881	463 152	665	243 577	6 530	250 107	4 842 882
1877	2 977	199 415	99 731	179 916	479 062	665	246 761	6 174	252 935	5 069 009
1878	3 093	215 374	86 612	190 036	492 022	682	253 009	6 489	259 498	5 301 534
1879	3 225	208 543	117 708	198 586	524 837	707	264 067	6 387	270 454	5 555 916
1880	3 346	220 756	125 857	208 874	555 487	722	277 550	6 771	284 321	5 827 082
1881	3 449	256 895	110 963	219 988	587 846	743	289 300	7 957	297 257	6 117 671
1882	3 634	249 691	125 200	233 492	608 383	1 294	315 222	9 059	324 281	6 401 774
1883	3 728	246 511	131 139	243 483	621 133	1 301	324 752	6 579	331 331	6 691 576

## 2. Die Allgemeine Versorgungsanstalt.

Die Allgemeine Versorgungsanstalt wurde im Jahre 1778 gestiftet und erhielt die Bestätigung des Senates. Diese Anstalt sichert gegen eine Einkaufssumme, welche entweder auf einmal erlegt oder in halbjährlichen Beiträgen gezahlt wird, theils bestimmten Personen den Genuss einer Rente für die Dauer oder bedingungsweise für einen Abschnitt des Lebens, theils einer bestimmten Person die Auszahlung eines Capitaless zu einem bestimmten Zeitpunkte. Je nach der Art der eingegangenen Versicherungen sind Klassen gebildet, welche in zwei Abtheilungen zusammengefasst sind. Jede Klasse wird separat verwaltet und die sich für einzelne Klassen etwa ergebende Unterbilanz aus den Ueberschüssen anderer Klassen derselben Abtheilung gedeckt. Die sich dann für die beiden Abtheilungen ergebenden Gewinne, sowie ein Theil der Zinsen des Sicherheitsfonds werden nach dem Durchschnittsergebnisse der letzten fünf Jahre unter die Interessenten der betreffenden Abtheilungen vertheilt, beziehungsweise auf fällige Einzahlungen verrechnet.

**Tabelle 211. Uebersicht der Verbindlichkeiten, der dagegen valedierenden Sicherheiten sowie des Capitalbestandes der Allgemeinen Versorgungsanstalt für die Jahre 1879 bis 1883.**

Bezeichnung der Klassen	Bestand im August der Jahre				
	1879	1880	1881	1882	1883
	M.	M.	M.	M.	M.
<b>1. Abtheilung.</b>					
Leibrenten auf eine Person .	118 560	116 595	123 064	115 870	112 080
Renten auf das Leben von zwei Personen .....	14 750	13 820	13 595	12 745	11 370
Renten fällig im 61. Lebensjahre .....	3 900	4 400	4 400	4 400	4 800
<b>2. Abtheilung.</b>					
Aussteuerversicherung .....	84 875	102 250	94 975	93 425	92 000
Pensions- und Wittwenklasse	76 080	69 480	66 380	58 030	56 990
Waisenklasse .....	1 650	1 500	1 500	1 500	1 500
Lebensversicherungsklasse ..	1 396 174	1 387 480	1 367 251	1 356 951	1 337 481
<b>Zusammen...</b>	<b>1 695 989</b>	<b>1 695 525</b>	<b>1 671 165</b>	<b>1 642 921</b>	<b>1 616 221</b>
Reserviertes Capital <sup>1)</sup> .....	2 008 103	2 058 425	2 115 903	2 100 362	2 086 861
Allgemeiner Sicherheitsfonds <sup>2)</sup>	1 252 411	1 275 171	1 298 000	1 321 311	1 346 534
<b>Gesammtsicherheit...</b>	<b>3 260 514</b>	<b>3 333 596</b>	<b>3 413 903</b>	<b>3 421 673</b>	<b>3 433 395</b>
<b>Das Capital bestand in:</b>					
Hamburger Staatspapieren (25facher Betrag der Zinsen)	739 865	739 865	739 865	739 865	739 865
Hypothekpösten .....	2 743 135	2 808 557	2 877 974	2 943 442	2 957 140
Bank und Casse .....	10 186	14 543	11 477	9 589	9 436
Verschiedenem .....	33 135	30 010	57 784	37 953	76 621
<b>Gesamelter Capitalbestand</b>	<b>3 526 321</b>	<b>3 592 975</b>	<b>3 687 100</b>	<b>3 730 849</b>	<b>3 783 062</b>

<sup>1)</sup> Das reservierte Capital ist der nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung für die einzelnen Klassen berechnete Betrag. — <sup>2)</sup> Der allgemeine Sicherheitsfonds wird aus den Ueberschüssen günstiger Geschäftsjahre gebildet und dient als Gewährleistung für die Erfüllung der Verpflichtungen der Casse gegen nicht vorherzusehende Unfälle.

### 3. Die Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“.

Die in Hamburg domicilierte Actiengesellschaft „Janus“ wurde im Jahre 1848 gegründet. Sie übernimmt gegen im Voraus festgesetzte Beiträge Lebensversicherungen auf ein und zwei Leben, desgleichen Leibrenten-Versicherungen und Wittwenpensionen sowie Lebensversicherungen auf die Dauer einzelner See- und Landreisen, ferner Aussteuer-Versicherungen und Sparcassen-Versicherungen. Nominelles Actiencapital 1 500 000 M., wovon 150 000 M. baar eingezahlt sind, während für 1 350 000 M. Obligationen der Actionäre deponiert sind.

**Tabelle 212. Die Geschäftsthätigkeit der Gesellschaft „Janus“  
in den Jahren 1879 bis 1883.**

a. Lebensversicherungs-Branche.

Jahre	Am Schlusse des Jahres betrug		Einnahmen		Ausgaben		Divi- dende	Ange- sammelte Fonds
	die Anzahl der Ver- siche- rungen	die Ver- sicherungs- summe <i>M.</i>	Prämien und Capital- zahlungen <i>M.</i>	Zinsen u. s. w. <i>M.</i>	für Sterbe- fälle und andere Versiche- rungen <i>M.</i>	für Verwal- tungs- kosten u. s. w. <sup>1)</sup> <i>M.</i>		
1879	20 376	54 131 750	1 649 652	482 175	1 108 170	407 689	111 408	10 666 307
1880	20 841	56 306 115	1 718 638	481 441	1 017 240	444 583	137 641	11 266 922
1881	21 070	57 478 390	1 766 535	512 474	1 174 495	447 830	169 362	11 754 244
1882	21 567	59 856 990	1 840 368	544 934	1 013 270	471 229	167 230	12 487 817
1883	21 788	60 994 590	1 909 861	555 360	1 238 800	470 391	202 566	13 041 281

b. Pensionsversicherungs-Branche.

Jahre	Am Schlusse des Jahres bestanden				Einnahmen		Ausgaben		Ange- sammelte Fonds
	Leibrenten		Wittwen- pensionen		Prämien und Capital- zahlun- gen	Zinsen u. s. w.	Pen- sionen	Verwal- tungs- kosten <sup>a)</sup>	
	Anzahl	Jährlicher Betrag	An- zahl	Jähr- licher Betrag					
		M.		M.	M.	M.	M.	M.	M.
1879	398	199 500	24	10 428	294 637	61 225	183 252	14 471	1 301 793
1880	432	210 432	23	10 676	273 939	60 603	197 824	15 638	1 422 873
1881	514	254 082	26	16 676	546 292	70 867	219 945	28 141	1 791 946
1882	557	277 630	27	20 761	367 811	82 381	255 297	24 255	1 962 586
1883	582	292 536	32	25 811	338 135	84 768	273 554	25 276	2 086 659

<sup>1)</sup> Einschliesslich Rückversicherungs-Prämien und aufgehobene Policen.

<sup>2)</sup> Einschliesslich Dividende.

#### 4. Die Kranken- und Sterbecassen.

Die Ergebnisse einer im Jahre 1875 vorgenommenen Erhebung, betreffend die gegenseitigen Hülscassen im Hamburgischen Staate, welche Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen gewähren, sind in der zweiten Ausgabe des Handbuches mitgetheilt.

Durch das am 1. December 1884 in Kraft getretene Reichsgesetz, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, vom 15. Juni 1883, hat die öffentliche Fürsorge für die arbeitende Klasse in Krankheits- und Sterbefällen im Hamburgischen Staate bedeutende Aenderungen erfahren. Zur Durchführung des Reichsgesetzes ist eine eigene „Behörde für Krankenversicherung“ eingesetzt worden, deren Wirksamkeit auf Stadt, Vorstadt, Vororte und diejenigen Gebietstheile der Landherrenschaft der Marschlande sich erstreckt, in welchen die Landgemeindeordnung keine Geltung hat. Abgesehen von der Gemeindeversicherung, welche ungefähr 3 000 Personen umfasst, sind in dem der genannten Behörde unterstellten Bezirke 147

Kranken- und Sterbecassen, theils dem Gesetze angepasst, theils auf Grund desselben neu errichtet worden. Es sind dies: 19 Orts-Krankencassen mit etwa 8 000 Versicherten, 26 Fabrik-Krankencassen, 69 eingeschriebene Hülfcassen und 33 sogenannte „freie Hülfcassen“, welche nach § 75 des Krankencassengesetzes zugelassen sind. Die Letzteren unterstehen nach wie vor der Aufsicht der Todtenladen-Deputation, deren Functionen durch das Inkrafttreten des Reichsversicherungsgesetzes nicht erloschen sind. Die Statuten der freien Hülfcassen sind rechtzeitig von der competenten Behörde genehmigt worden, sodass die Novelle zum Krankencassengesetze, nach welcher die Genehmigung noch bis zum 1. Juli 1885 statthaft ist, auf Hamburg keine Anwendung findet.

Die Zahl aller in der Stadt, der Vorstadt und den Vororten wohnhaften Personen, welche nach § 1 des Krankencassengesetzes versicherungspflichtig sind, beträgt nach der im Jahre 1884 seitens der Krankenversicherungsbehörde vorgenommenen statistischen Erhebung ca. 85 000.

#### IV. Die Sparcassen.

Tabelle 213. Bestand der Hamburgischen Sparcassen am Ende des Jahres 1883. \*)

Namen der Sparcassen	Grün- dungs- jahr	Anzahl der Bureaux und Annahmestellen	Das Minimum	Das Maximum	Die Grösse des Contos ist	Anzahl der Einleger	Summe der Guthaben
			einer Einlage ist				
			M.	M.			
1. Die Hamburger Sparcasse von 1827.....	1827	11	1,00	1 500	unbegrenzt	69 920	42 615 838
2. Die Neue Sparcasse .....	1864	31	0,50	2 000 (pro Jahr)	„	44 472	18 189 038
3. Die Sparcasse für die Gegend ausserhalb des Dammtiores...	1847	1	0,30	nicht bestimmt	„	677	284 674
4. Die Sparcasse für den Land-district ausserhalb des Lübeckerthores...	1848	1	0,30	„	„	1 033	332 584
5. Die Ochsenwärder Sparcasse .....	1859	1	nicht bestimmt	„	„	495	184 817
6. Die Bergedorfer Sparcasse	1848	1	0,60	60	360 M.	?	620 089
7. Die Ritzebütteler Sparcasse .....	1831	1	0,50	400	unbegrenzt	912	283 668

\*) Für die Neue Sparcasse ist der Bestand vom 30. Juni 1884 und für die Ritzebütteler Sparcasse derjenige vom 31. März 1884 zu Grunde gelegt.

Im Jahre 1883 bestanden im Hamburgischen Staate 7 eigentliche Sparcassen. Die im Jahre 1834 gegründete Hamm- und Horner Sparcasse, deren Einlagenbestand Ende 1879 199 174 *M.* betrug, gerieth 1881 in Folge Unterschleifes des einen Directors in Concurs. Von den 7 Sparcassen haben 4 ihren Sitz in der Stadt bezw. den Vororten Hamburg's, 3 auf dem Landgebiete; 6 sind Privatinstitute, dagegen ist die Sparcasse in Ritzebüttel ein gemeinschaftliches Institut aller Gemeinden des Amtes Ritzebüttel und steht unter der Aufsicht der Landesversammlung und unter Garantie der Landescasse.

Die Einlagen werden bei den 5 erstgenannten Sparcassen mit  $3\frac{3}{4}$  Procent pro Jahr, bei der Bergedorfer mit 3 Procent, bei der Ritzebütteler Sparcasse mit  $3\frac{1}{3}$  Procent verzinst. Die Zinsen können bei den 5 erstgenannten Sparcassen dem Capitale zugeschrieben werden, bei der Ritzebütteler nur, wenn dieselben auf 30 *M.* angewachsen sind, bei der Bergedorfer überhaupt nicht.

**Tabelle 214. Einzahlungen, Rückzahlungen, Einlagenbestand und Reservefonds bei sämtlichen Hamburgischen Sparcassen in den Jahren 1866 bis 1883.<sup>1)</sup>**

Im Durch- schnitte der Jahre	Im Laufe des Jahres wurden		Am Jahresschlusse betrug		
	eingezahlt <i>M.</i>	zurückgezahlt <i>M.</i>	die Zahl der Einleger (Bücher)	der Einlagen- bestand <i>M.</i>	der Reserve- fonds <sup>2)</sup> <i>M.</i>
1866—70	5 283 562	5 191 707	58 334	18 702 951	1 505 346
1871—75	8 513 278	6 034 213	75 038	28 394 950	1 818 671
1876—80	10 573 318	9 378 401	95 841	44 346 467	2 249 207
In den Jahren					
1874	9 915 884	6 854 398	81 179	32 312 533	1 919 117
1875	10 564 152	7 800 376	86 862	36 244 296	1 996 353
1876	10 532 116	8 651 172	90 824	39 654 591	2 072 240
1877	10 454 393	9 502 461	93 287	42 083 031	2 149 004
1878	10 173 103	9 873 992	95 537	43 871 160	2 287 600
1879	10 549 042	9 404 278	98 517	46 464 224	2 347 147
1880	11 157 937	9 460 102	101 041	49 659 328	2 390 044
1881	11 265 473	9 767 896	103 773	52 942 597	2 416 368
1882	12 132 331	10 516 153	109 273	56 454 169	2 534 661
1883	12 341 460	10 594 442	114 800	60 227 304	2 629 572

<sup>1)</sup> Bis 1879 mit Einschluss der Hamm- und Horner Sparcasse.

<sup>2)</sup> Die Hamburger Sparcasse von 1827 hat den im Jahre 1881 gewonnenen Zuwachs des Reservefonds im Betrage von 58 818 *M.* an die hilfsbedürftigen Interessenten der in Concurs gerathenen Hamm- und Horner Sparcasse überwiesen. Desgleichen ist von der Neuen Sparcasse aus der Vergrößerung des Reservefonds des Geschäftsjahres 1881/82 die Summe von 20 000 *M.* als Beitrag zur Deckung des Deficits bei der Hamm- und Horner Sparcasse bewilligt worden.

## V. Die Deposito-Casse der Allgemeinen Versorgungsanstalt.

Diese von dem Verwaltungsvorstande der Allgemeinen Versorgungsanstalt errichtete Casse, welche bis zum Jahre 1850 die Bezeichnung „Ersparungs-Casse von 1819“ führte, ist dazu bestimmt, Ersparnisse und sonstige überschüssige Beträge, zu deren anderweitiger Unterbringung sich keine Gelegenheit darbietet, den Einlegern kostenfrei zu verwalten. An Zinsen werden  $2\frac{1}{2}$  Procent jährlich gewährt; dieselben werden dem Capitale nicht zugeschrieben, können jedoch nur mit dem letzteren erhoben werden. Nach



Ablauf von 20 Jahren hört die Verzinsung auf. Das Minimum einer Einlage beträgt  $22\frac{1}{2}$  M., das Maximum 1 500 M.

**Tabelle 215. Einlagen und angesammelte Zinsen bei der Deposito-Casse in den Jahren 1878 bis 1883.**

Betrag	1878	1879	1880	1881	1882	1883
der Einlagen... M.	24 137	21 882	21 950	16 375	11 835	11 245
der angesammelten Zinsen .... M.	3 105	3 447	3 902	3 130	2 193	1 773

Der Sicherheitsfonds beträgt seit 1868 unverändert 154 159 M.

## VI. Die Creditcasse für die Erben und Grundstücke in der Stadt Hamburg.

Diese 1782 von der Patriotischen Gesellschaft gegründete Casse, deren Mitgliedschaft jeder Eigenthümer eines innerhalb des Bezirkes der städtischen Feuercasse belegenen Grundstückes erwerben kann, wird durch verzinsliche Beiträge der Interessenten und durch verzinsliche Deposita von Nicht- Interessenten gebildet. Zweck der Casse ist, den Mitgliedern die benöthigten Hypothekengelder zu beschaffen und die allmähliche Tilgung der Beschwerung zu bewirken. Ein jedes Grundstück, für welches der Besitzer Mitglied geworden ist, wird von der Direction des Institutes taxiert, und dieses ist verpflichtet, die durch Kündigung von Hypothekenpösten dem Grundeigenthümer obliegenden Zahlungen gegen Umschreibung der betreffenden Pöste bis zu  $\frac{3}{4}$  des Taxwerthes (Garantiewerth) selbst zu übernehmen, wenn der Eigenthümer das Geld zu dem Zinsfusse, welchen die Creditcasse berechnet ( $4\frac{1}{4}$  Procent), nicht wiederanzuschaffen im Stande ist. Für jedes Grundstück ist allmählich bei der Creditcasse ein Sparfonds zu bilden, dessen Höhe sich nach dem Taxwerthe desselben richtet und welcher mit 4 Procent verzinst wird. Die über 2 Procent des Garantiewerthes in den Sparfonds gezahlten Summen können dem Einleger nach vorgängiger 6monatlicher Kündigung behufs Tilgung eines Theiles der Beschwerung des Grundstückes zurückgegeben werden. Der Eintritt des Käufers eines von der Creditcasse garantierten Grundstückes in die Rechte und Pflichten des Verkäufers ist gestattet. Die Creditcasse verzinst die bei ihr von Nicht-Interessenten (Deponenten) gegen Ausgabe eines Deposito-Pfandbriefes deponierten Gelder mit 4 Procent.

**Tabelle 216. Der Sparfonds, die Pfandbriefbeträge, die Zinsen derselben und der Reservefonds bei der Creditcasse in den Jahren 1879 bis 1884.**

Am 31. März der Jahre	Sparfonds der Interessenten M.	Anleihen gegen Pfandbriefe M.	Zinsen von Pfandbriefen M.	Capital-Reserve- fonds M.
1879	278 028	3 425 942	67 484	78 909
1880	270 453	3 518 690	68 130	78 909
1881	285 074	3 615 966	70 563	78 909
1882	331 183	3 774 293	74 369	87 514
1883	318 563	3 823 619	74 574	82 357
1884	308 064	4 023 736	77 617	82 357

## VII. Die Geschäftsergebnisse der Stadt-Leihhäuser.

Das öffentliche Leihhauswesen wurde durch die zwischen Senat und Bürgerschaft vereinbarte „neue Leihhaus-Ordnung“ vom 26. November 1873 geregelt. Dieselbe trat am 1. Januar 1874 in Kraft und hat mit einigen unwesentlichen Abänderungen, welche durch die revidierten Leihhaus-Ordnungen vom 5. December 1879 und 29. December 1882 getroffen wurden, noch heute Geltung.

Belehnungsfähig sind danach seit dem Jahre 1880 alle Gegenstände, welche einen allgemein gangbaren Werth haben, keinen zu grossen Raum einnehmen und bei sorgfältiger Aufbewahrung während der Versatzzeit weder dem Verderben noch einer bedeutenden Werthabnahme ausgesetzt sind; ferner auch Hamburgische Staatspapiere und Sparcassenbücher.

Von der Belehnung ausgeschlossen sind dagegen: Dienstuniformen und Dienstwaffen, alle Gegenstände, welche mit dem Abzeichen der Allgemeinen Armenanstalt, sonstiger öffentlicher Anstalten, der Kirchen oder der milden Stiftungen versehen sind, sowie Handwerksgeräthe (früher auch noch Bettzeug, Schuhzeug und Pelzwerk). Gegenstände, bei welchen Verdachtsgründe vorliegen, dass sie gestohlen sein könnten, dürfen gleichfalls nicht in Versatz genommen werden. Vorschüsse an Pfandleiher und Minderjährige sind untersagt. Der niedrigste Vorschussbetrag ist auf 1 M., der höchste auf 1 000 M. festgestellt.

Die Beurtheilung des Werthes der einkommenden Pfänder und die Bestimmung der darauf zu gewährenden Vorschüsse war, solange es nur ein Stadt-Leihhaus gab, dem Verwalter allein überlassen und geschah für seine Rechnung und Gefahr. Was daher bei dem öffentlichen Verkaufe uneingelöster Pfänder, nach Abzug der Auctionsgebühren, der rückständigen Zinsen und Prolongationsgebühren, weniger als der Betrag der darauf gewährten Vorschüsse herauskam, musste von dem Verwalter aus eigenen Mitteln getragen werden (vgl. Tabelle 217).

Nach Eröffnung zweier weiteren Leihhäuser am 1. Juli 1883 ist gemäss dem Gesetze von 1882 die Belehnung der Pfänder gegenüber den Pfandsetzern zwar immer noch lediglich Sache der bez. Verwalter, dieselben haben indess die Belehnung nach den von dem Inspector empfangenen Anleitungen vorzunehmen. Der Mindererlös ist seitdem aus den der Staatscasse verfallenen Ueberschüssen zu decken, und nur soweit die letzteren hierzu nicht ausreichen, bleibt der Verlust zu Lasten des Lombard-Inspectors. Als Entschädigung für solche Verluste sind dem Inspector und früher dem Verwalter neben dem festen Gehalte gewisse Bezüge aus den Ueberschüssen des Lombard zugesichert.

Was bei dem öffentlichen Verkaufe uneingelöster Pfänder mehr als der Vorschussbetrag erzielt ist, bleibt den betr. Pfandsetzern nach Abzug der Auctionsgebühren und der rückständigen Zinsen ein Jahr lang nach beendigter Auction zur unverkürzten Abhebung asservirt. Die nach Ablauf eines Jahres nicht abgeforderten Ueberschüsse sind der Staatscasse verfallen.

Jedes Darlehen wird auf 6 Monate geschlossen; nach Ablauf dieser Frist können nach Ermessen der Verwalter eine oder mehrere Prolongationen auf anderweitige 6 Monate stattfinden.

Für Zinsen und sämtliche Kosten ist eine Gebühr von 1 Pfennig für jede Mark und jeden angefangenen Monat zu entrichten. Vor 1880 wurde ausserdem ein nach dem Werthe des Pfandes abgestuftes Schreibgeld von 1 bis 12 Schilling und bei Pfändern über 100 Mark Courant von 1 Procent berechnet.

**Tabelle 217. Thätigkeit der städtischen Leihhäuser in den Jahren 1876 bis 1883.**

Jahre	Es wurden belehnt			Es wurden prolongiert		Es wurden eingelöst		Verein- nahmte Gebühren
	Pfänder	mit M.	durchschnittlich pro Pfand mit M.	Pfänder	mit M.	Pfänder	mit M.	
1876	13 977	354 062	25, <sup>83</sup>	12 838	386 865	12 270	315 639	32 446
1877	16 388	412 410	25, <sup>17</sup>	13 964	420 259	13 543	332 638	35 646
1878	18 765	463 421	24, <sup>70</sup>	14 384	441 143	16 004	398 479	39 350
1879	18 870	503 462	26, <sup>68</sup>	12 958	383 930	17 649	477 738	42 679
1880	22 266	632 456	28, <sup>40</sup>	15 386	445 183	17 846	520 877	48 288
1881	37 868	840 569	22, <sup>20</sup>	18 109	514 302	28 839	699 476	70 018
1882	37 607	826 111	21, <sup>97</sup>	20 974	599 903	34 274	743 793	83 261
1883	36 300	857 717	23, <sup>63</sup>	21 618	593 951	33 105	764 062	86 920

Jahre	Es wurden meist- bietend verkauft		Ueberschuss des Erlöses über die Belehnungs- summe	Davon wurden		Verlust des Ver- walters	Am Schlusse des Jahres betrug		
	Pfänder	für M.		von den Pfand- setzern ein- cassiert	abge- führt		die Zahl der Pfänder	die Summe der Belehnung	
								über- haupt M.	pro Pfand M.
1876	818	20 719	3 113	2 250	863	462	13 578	376 286	27, <sup>71</sup>
1877	1 023	27 729	3 354	2 285	1 069	570	15 400	434 244	28, <sup>20</sup>
1878	1 095	29 201	2 800	1 857	943	1 032	17 066	476 087	27, <sup>90</sup>
1879	1 337	38 834	3 730	2 093	1 637	1 415	16 890	471 269	27, <sup>90</sup>
1880	1 269	38 017	5 300	2 883	2 417	1 435	20 041	554 669	27, <sup>68</sup>
1881	1 219	31 720	3 905	2 188	1 717	.	27 851	673 089	24, <sup>16</sup>
1882	2 312	53 792	7 954	4 057	3 897	.	28 932	718 143	24, <sup>82</sup>
1883	2 607	58 434	6 456	.	.	.	29 520	769 271	26, <sup>06</sup>

## IX. Industrie und gewerbliche Verhältnisse.

Die zweite Ausgabe dieses Handbuches hat auf Grund der mit der Volkszählung vom Jahre 1875 verbundenen Gewerbestatistik die industriellen und gewerblichen Verhältnisse des Hamburgischen Staates sehr eingehend behandelt (siehe Seite 149 bis 162 der zweiten Ausgabe), auf welche hiermit verwiesen wird. Die Ergebnisse der im Juni 1882 stattgehabten Berufsstatistik sind, soweit sie zur Zeit bekannt sind, auf Seite 31 u. flg. der

vorliegenden Ausgabe des Handbuches mitgeteilt; dieselben behandeln jedoch nur die in den einzelnen Gewerben beschäftigten Personen, enthalten jedoch nichts über die Zahl und die Bedeutung der Betriebe, bezw. über die in letzteren vorhandenen Maschinen u. s. w.

## I. Industrielle Anlagen, welche der Beaufsichtigung des Fabrikinspectors unterliegen.

Den Jahresberichten des Fabrikinspectors für das Hamburgische Gebiet sind die folgenden Zahlen entlehnt, welche sich jedoch nur auf diejenigen Anlagen erstrecken, die gesetzlich der Beaufsichtigung des Fabrikinspectors unterliegen.

**Tabelle 218. Anzahl der gewerblichen Anlagen sowie der darin beschäftigten Arbeiter in den Jahren 1879 bis 1883.**

Ende des Jahres	Anlagen, welche der Beaufsichtigung unterliegen				Darin beschäftigte Arbeiter			
	mit Dampf-betrieb	mit sonstigem Elementar-betriebe	ohne Motoren	Ueberhaupt	erwachsene	jugendliche	Zusammen	Darunter weibliche
1879	309	39	215	563	16 001	368	16 369	2 530
1880	·	·	·	685	17 934	471	18 405	2 821
1881	378	53	279	710	19 432	394	19 826	2 617
1882	388	54	286	728	20 229	603	20 832	2 692
1883	396	60	290	746	21 584	655	22 239	2 980

**Tabelle 219. Die im Jahre 1883 vorhandenen gewerblichen Anlagen sowie die darin beschäftigten Arbeiter nach Gewerbegruppen.**

Industrie-Gruppen	Anlagen		Beschäftigte Arbeiter			
	Ueberhaupt	Darunter mit Dampf-betrieb	erwachsene	jugendliche	Zusammen	Darunter weibliche
Industrie der Steine und Erden	30	16	756	47	803	27
Metallverarbeitung .....	73	42	1 367	59	1 426	20
Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen und Apparaten	146	53	6 484	219	6 703	1
Chemische Industrie.....	27	19	872	4	876	52
Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe .....	28	15	687	1	688	41
Textilindustrie.....	25	19	961	25	986	558
Papier- und Lederindustrie..	31	16	1 135	11	1 146	172
Holz- und Schnitzstoffe ....	93	62	2 099	39	2 138	138
Nahrungs- und Genussmittel.	179	106	4 502	88	4 590	871
Bekleidung und Reinigung..	52	18	1 393	48	1 441	880
Polygraphische Gewerbe ....	56	30	1 256	106	1 362	212
Sonstige Industriezweige ....	6	—	72	8	80	8
<b>Zusammen....</b>	<b>746</b>	<b>396</b>	<b>21 584</b>	<b>655*)</b>	<b>22 239</b>	<b>2 980</b>

\*) Darunter 24 Knaben im Alter von 12 bis 14 Jahren.

## II. Die in den Gewerbebetrieben benutzten Dampfkessel.

Nach Mittheilungen der mit der Ueberwachung der Dampfkessel im Hamburgischen Staate betrauten Dampfkessel-Revisoren gab es in letzterem Ende 1884 (bezw. 1879) überhaupt 1 904 (1 275) Dampfkessel, davon waren feststehende Dampfkessel 720 (596), Locomobilen und bewegliche Dampfkessel 393 (242), Seedampfschiffs-Kessel 545 (286), Flusssampfschiffs-Kessel 246 (151).

Weitere Details über die Ende 1884 in Betrieb bzw. noch in Arbeit befindlichen Dampfkessel enthalten die folgenden Tabellen.

**Tabelle 220. Anzahl und Heizfläche der Ende 1884 vorhandenen Dampfkessel nach Arten unterschieden.**

Arten der Dampfkessel	Anzahl der Dampfkessel	Heizfläche der Dampfkessel in qm	Arten der Dampfkessel	Anzahl der Dampfkessel	Heizfläche der Dampfkessel in qm
Feststehende Dampfkessel .....	707	18 376	Transport...	1 771	81 263
Seeschiffskessel ....	526	53 334	Locomotiven für Bauzwecke .....	12	252
Flussschiffskessel ...	236	7 446	Kessel auf Dampfbaggern .....	17	680
Kessel an Krähen.	110	664	Kessel für Schuttenwinden und andere Fahrzeuge .....	41	300
Kessel auf Feuerspritzen .....	10	46	Heizkessel in Eisenbahnwagen .....	14	25
Locomobilen .....	163	1 164			
Strassenbahn-Locomotiven .....	19	233			
Transport...	1 771	81 263	Zusammen...	1 855*)	82 520

\*) Ausserdem 49 Dampfkessel, welche Ende 1884 noch nicht in Betrieb waren.

**Tabelle 221. Anzahl und Heizfläche der feststehenden Dampfkessel Ende 1884 nach Gebietstheilen.**

Stadt- und Gebietstheile	Anzahl der Dampfkessel	Heizfläche der Dampfkessel in qm	Stadt- und Gebietstheile	Anzahl der Dampfkessel	Heizfläche der Dampfkessel in qm
Altstadt-Nordertheil	30	270	Transport...	570	14 185
Altstadt-Südertheil .	76	1 200	Vorortelinks der Elbe	78	2 510
Neustadt-Nordertheil .....	59	680	Stadt, Vorstadt und Vororte .....	648	16 695
Neustadt-Südertheil	36	320	Uebrigcs Gebiet		
St. Georg .....	96	2 746	der Geestlande ..	15	423
St. Pauli .....	74	1 900	der Marschlande .	30	1 021
Vororte rechts der Alster .....	30	810	Landherrenschaft		
Vororte links der Alster .....	169	6 259	Bergedorf .....	11	201
			Ritzbüttel .....	3	36
Transport....	570	14 185			
			Staat .....	707*)	18 376

\*) Ausserdem 13 Dampfkessel, welche Ende 1884 noch nicht in Betrieb waren.

**Tabelle 222. Anzahl der Ende 1884 vorhandenen feststehenden Dampfkessel nach Gewerbegruppen.**

Gewerbegruppen	Anzahl der Dampfkessel	Gewerbegruppen	Anzahl der Dampfkessel
1. Gärtnerei.....	1	Transport...	312
2. Affinerien.....	5	10. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.....	51
3. Industrie der Steine und Erden.....	21	11. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel.....	186
4. Metallverarbeitung....	24	12. Bekleidung und Reinigung.....	45
5. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente u. Apparate	111	13. Polygraphische Gewerbe.....	69
6. Chemische Industrie...	71	14. Handelsgewerbe.....	7
7. Verfertigung von Leuchtstoffen, Fetten, Oelen und Firnissen...	28	15. Theater.....	2
8. Textilindustrie.....	27	16. Gewerbebetriebe unbestimmter Art.....	35
9. Papier- und Lederindustrie.....	24	17. Ausser Betrieb befindliche Anlagen.....	13
Transport...	312	Zusammen...	720

**Tabelle 223. Anzahl der Ende 1884 vorhandenen Dampfkessel nach Arten und Alter unterschieden.**

Jahr der Erbauung	Feststehende Landkessel	Seeschiffskessel	Flusschiffskessel	Locomobilen	Krahnkessel	Sonstige Kessel	Dampfkessel überhaupt
In den Jahrfrünften							
1846—1850	8	—	—	—	—	—	8
1851—1855	12	—	—	—	—	—	12
1856—1860	22	—	—	—	—	—	22
1861—1865	35	—	3	2	1	3	44
1866—1870	89	1	18	7	8	16	139
1871—1875	196	52	35	37	37	31	388
1876—1880	180	160	90	29	34	28	521
1881—1884	170	332	100	88	32	37	759
Unbekannt	8	—	—	3	—	—	11
Zusammen	720	545	246	166	112	115	1904
In den Jahren							
1875	44	16	8	11	6	2	87
1876	34	19	13	2	12	5	85
1877	38	22	9	7	9	6	91
1878	37	21	17	9	7	4	95
1879	30	69	23	4	•	7	133
1880	41	29	28	7	6	6	117
1881	47	92	16	7	10	7	179
1882	38	100	22	14	4	16	194
1883	37	74	22	25	7	7	172
1884	48	66	40	42	11	7	214



### III. Die Gewinnung von Eisengusswaaren und von Schwefelsäure aus Erzen.

Die auf Bundesrathsbeschluss seit 1871 alljährlich stattfindenden montanstatistischen Erhebungen umfassen für Hamburg nur Eisengiessereien, die zum Theile mit Maschinenfabriken verbunden sind, sowie Werke für die Herstellung von Schwefelsäure aus Erzen. Dieser Statistik sind die Daten der folgenden Tabellen entnommen, betreffs deren zu bemerken ist, dass vom Jahre 1883 an die zur Erhebung kommenden Details mehrfach beschränkt worden sind.

**Tabelle 224. Die Gewinnung von Eisengusswaaren in den Jahren 1879 bis 1883.**

Verhältnisse und Production der Betriebe	1879	1880	1881	1882	1883
Anzahl der Eisengiessereien.....	11	11	11	11	10
Anzahl der sonstigen Fabriken, welche Eisengusswaaren producieren .....	3	3	2	2	2
Anzahl der Betriebe überhaupt .....	14	14	13	13	12
Vorhandene Cupolöfen .....	22	22	21	21	.
Betriebene Cupolöfen .....	19	20	19	19	.
Beschäftigte Arbeiter .....	319	338	344	352	360
Angehörige derselben .....	730	717	832	787	808
Verschmolzenes Roheisen .....	2 658	2 815	3 105	2 817	.
„ altes Eisen .....	866	911	747	942	.
Verschmolzenes Eisen überhaupt.... Tonnen	3 524	3 726	3 852	3 759	4 082
Erzeugte Gusswaaren:					
Maschinentheile..... Tonnen	1 030	1 311	1 611	1 578	.
Sonstige Gusswaaren .....	2 042	1 979	1 849	1 902	.
Hartgusswaaren .....	22	14	24	7	.
Ueberhaupt Gusswaaren .....	3 094	3 304	3 484	3 487	3 850
Werth derselben .....	663	699	691	730	832

**Tabelle 225. Die Gewinnung von Schwefelsäure aus Erzen in den Jahren 1879 bis 1883.**

Verhältnisse und Production der Betriebe	1879	1880	1881	1882	1883
Anzahl der Betriebe .....	4	4	4	4	4
Beschäftigte Arbeiter.....	83	77	81	86	79
Angehörige derselben .....	219	300	295	293	288
Verarbeitete Erze..... Tonnen	9 721	9 089	9 549	10 457	8 866
Production an Schwefelsäure .. Tonnen	15 089	13 709	17 238	15 500	14 346
Werth derselben .....	930	1 043	871	857	887

#### IV. Gewerbliche Vereinigungen.

Nach dem Gesetze vom 18. December 1872 ist zur Förderung des Gewerbebetriebes eine Gewerbekammer, aus 15 Mitgliedern des Gewerbestandes bestehend, ins Leben gerufen. Zur Theilnahme an der Wahl der Mitglieder ist jeder Hamburgische Bürger berechtigt, welcher das Recht zur Theilnahme an den allgemeinen Wahlen zur Bürgerschaft besitzt und innerhalb der Grenzen des Freihafengebietes, einschliesslich der Zollvereinsniederlage, eines der im Anhang zum Gesetze namentlich aufgeführten Gewerbe betreibt. Zum Behufe der Wahl sind diese Gewerbe in fünfzehn Gruppen vertheilt, jede Gruppe hat einen Vertreter zu wählen.

Nach Mittheilung der Gewerbekammer bestanden in der Stadt, Vorstadt und den Vororten Ende 1884 1 alte Innung (nach § 81 u. flg. der Gewerbeordnung) und 25 neue Innungen (§ 97 u. flg. des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, vom 18. Juli 1881) mit zusammen 3 177 Mitgliedern. Der in § 102 letztgenannten Gesetzes vorgesehene Innungsausschuss, welchem die Vertretung der gemeinsamen Interessen der beteiligten Innungen obliegt, hat sich erst vor Kurzem gebildet; derselbe besteht aus den Obermeistern und je zwei Delegierten aller angeschlossenen Innungen und hat einen geschäftsführenden Vorstand von 9 Personen.

Die Namen der einzelnen Innungen und die Zahl der Mitglieder einer jeden, sowie die gleichen Angaben für die sonstigen hiesigen gewerblichen Vereinigungen sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

**Tabelle 226. Anzahl der in Hamburg bestehenden Innungen und fachgewerblichen Vereine und ihrer Mitglieder Ende 1884.**

A. Innungen	Jahr der Errichtung	Mitglieder- zahl
a. Alte Innungen (auf Grund des § 81 u. flg. der Gewerbeordnung)		
Innung der Schornsteinfeger .....	—	47
b. Neue Innungen (auf Grund des § 97 u. flg. der Gewerbeordnung)		
Innung der Barbieri, Friseure und Heildiener .....	1882	244
Innung der Schuhmacher .....	"	250
Innung der Tischler .....	1883	390
Innung der Bürsten- und Pinselmacher .....	"	36
Innung der Hutmacher .....	"	19
Innung der Bäcker .....	"	150
Innung der Buchbinder .....	"	74
Innung der Schmiede .....	"	82
Innung der Schlosser .....	"	170
Innung der Schneider .....	"	322
Innung der Färber .....	"	18
Innung der Maler und Lackierer .....	"	112
Innung der Glaser .....	"	99
Baugewerks-Innung „Bauhütte“ {Sect. d. Maurer 113 " " Zimmerer 54 " " Steinmetzer 8}	"	175

Fortsetzung von Tabelle 226.

A. Innungen	Jahr der Errichtung	Mitglieder- zahl
Innung der Klempner und verwandter Gewerbe ....	1883	150
Innung der Grobbäcker .....	"	54
Innung der Perückenmacher und Friseure .....	"	47
Innung der Kupferschmiede .....	"	29
Innung der Töpfer .....	1884	59
Innung der Drechsler .....	"	101
Innung der Stell- und Rademacher .....	"	48
Innung der Sattler .....	"	60
Innung der Korbmacher .....	"	40
Innung der Schlachter .....	1885	270
Innung der Tapeziere .....	"	131
B. Sonstige gewerbliche Vereinigungen		
Verein selbständiger Bildhauer .....		16
Corporation der Böttcher-, Kiemer- und Küpermeister .....		64
Corporation der Kleinböttcher .....		24
Hamburg-Altonaer Buchdrucker-Prinzipalverein .....		45
Corporation der Goldschmiede .....		85
Verein der Metallgraveure und Ciseleure .....		10
Verein der Maler und Lackierer .....		75
Corporation der Schuhmachermeister .....		600
Corporation der Schuhmacher von 1865 .....		27
Uhrmacher-Verein .....		31
Corporation der Zinngiesser .....		6
Klempnerclub Laterne } (Vergnügungsclubs) {		112
Club der Graveure }		?
Corporation der Fischer .....		?
Verein der Bleicher .....		?
Verein der Reepschläger .....		?
Photographische Gesellschaft .....		?
Verein der Segelmacher .....		?
Verein der Schiffstakler .....		?

## X. Ackerbau und Viehzucht.

### I. Ackerbau.

#### 1. Anbaustatistik.

Erhebungen über die landwirthschaftliche Benutzung der Bodenfläche waren auf Anordnung des Bundesrathes zum ersten Male im Jahre 1878 vorgenommen worden. Im Jahre 1883 fand eine Wiederholung dieser Erhebungen statt, die bezüglich der Forsten und Holzungen eine Erweiterung erfuhren. Die Ergebnisse dieser Anbaustatistik für den Hamburgischen Staat sind in der folgenden Uebersicht zusammengestellt.

**Tabelle 227. Die landwirtschaftliche Bodenbenutzung im Sommer 1883.**

Art der Bodenbenutzung	Angebaute Fläche in Hektar	Art der Bodenbenutzung	Angebaute Fläche in Hektar
Acker- und Gartenland.		e. Ackerweide	
a. Getreide und Hülsenfrüchte.		(im Sommer des Aufnahmejahres unbeackert liegende, zur Weide benutzte Felder) .....	3 100,1
Weizen .. { Winter- .....	1 630,2	f. Brache	
{ Sommer- .....	24,2	(unangebaute, im Sommer des Aufnahmejahres beackerte Felder) .....	448,9
Roggen .. { Winter- .....	3 105,2	g. Haus- und Obstgärten	
{ Sommer- .....	161,1	(einschliesslich Baumschulen und gartenmässig angebautes Feld) .....	1 368,4
Gerste ... { Winter- .....	211,3	Acker- und Gartenland. .	19 736,3
{ Sommer- .....	216,4		
Hafer .....	4 264,5		
Buchweizen .....	368,0		
Erbsen .....	45,9		
Speisebohnen .....	48,1		
Ackerbohnen .....	620,8		
Wicken .....	7,4		
Lupinen { zum Unterpflügen	137,0		
{ zu Futter oder		Wiesen (ausschliesslich oder vorwiegend zu Heugewinn benutztes Grasland) ....	3 012,1
{ Drusch .....	6,3		
Menggetreide (zwei oder mehrere Getreidearten in vermischtem Anbau).	97,5		
Mischfrucht (Getreide und Hülsenfrucht) .....	15,7	Weiden (ausschliesslich oder vorwiegend durch Weidengang benutztes Grasland) und Hutungen, auch Oed- und Unland.	
	10 959,6	a. Reiche Weiden .....	2 942,2
b. Hackfrüchte und Gemüse.		b. Geringere Weiden und Hutungen .....	2 687,1
Kartoffeln .....	1 074,5	c. Oed- und Unland .....	1 875,9
Runkelrüben { zur Zuckerfabrikation	4,0	Weiden und Unland ...	7 505,2
{ als Futterrüben ....	308,0		
Möhren (Wurzeln) .....	26,6		
Weisse (Stoppel-) Rüben ..	158,2	Forsten und Holzungen.	
Kohlrüben (Wrucken) ....	153,7	Laubholz.	
Kraut- und Feldkohl .....	129,0	a. Eichenschälwald .....	3,9
Andere feldmässig gebaute Hackfrüchte oder Gemüse zusammengefasst .....	388,5	b. Weidenheger .....	286,4
	2 242,5	c. Sonstiger Stockausschlag ohne Oberbäume .....	71,6
c. Handelsgewächse.		d. Stockausschlag mit Oberbäumen .....	—
Raps und Rübsen (Winter-) ..	20,0	e. Aller sonstiger Laubwald, und zwar:	
Andere feldmässig angebaute Handelsgewächse zusammengefasst .....	1,5	1. Eichen .....	92,3
	21,5	2. Birken, Erlen, Espen	130,1
d. Futterpflanzen.		3. Buchen und sonstiges Laubholz .....	249,5
Klee aller Art .....	393,0	Nadelholz.	
Spörgel (Knörrig, Knehl) .	48,0	f. Kiefern (Föhren) .....	420,3
Serradella .....	1,0	g. Lärchen .....	0,9
Grassaat aller Art, einschliesslich Klee gras ...	1 153,3	h. Fichten (Rothtannen), Tannen (Weisstannen) .	198,4
	1 595,3	Forsten und Holzungen	1 453,4

## 2. Erntestatistik.

Seit dem Jahre 1878 findet in jedem Herbste eine Schätzung der Ernteerträge statt, indem von sachkundigen Commissionen auf Grund möglichst zahlreich erfragter und gesammelter Angaben der durchschnittliche Ertrag der einzelnen Fruchtgattungen auf einen Hektar der bebauten Bodenfläche ermittelt wird. Diese Durchschnittserträge enthält die folgende Tabelle für die Jahre 1878 bis 1883. Wird für das Jahr 1883 der Durchschnittsertrag einer jeden Fruchtart mit der in Tabelle 227 enthaltenen Anbaufläche derselben multipliciert, so ergeben sich die in der letzten Spalte der Tabelle 228 mitgetheilten geschätzten Erntemengen.

Tabelle 228. Ernteerträge in den Jahren 1878 bis 1883.

Bezeichnung der Fruchtarten	Durchschnittlicher Ernteertrag auf 1 Hektar in Kilogramm						Im Gesamten ge- erntete Menge in 100kg
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1883
A. Ertrag an Körnern, Samen, Knollen oder Wurzeln.							
Getreide u. Hülsenfrüchte							
Weizen.. { Winter- .....	1 156	1 182	1 379	834	1 173	1 255	20 460
{ Sommer- .....	866	936	862	523	896	629	152
Roggen.. { Winter- .....	1 142	923	956	767	1 513	1 327	41 201
{ Sommer- .....	574	738	725	504	994	478	770
Gerste... { Winter- .....	1 239	891	897	750	930	993	2 098
{ Sommer- .....	1 381	1 346	1 440	1 271	1 185	737	1 595
Hafer.....	1 211	1 306	1 696	1 100	1 853	964	41 048
Buchweizen .....	1 162	581	674	703	1 105	949	3 491
Erbsen.....	685	628	712	597	1 193	585	268
Speisebohnen .....	735	527	751	650	900	800	385
Ackerbohnen .....	767	781	1 020	1 048	1 749	805	4 997
Wicken.....	500	450	603	650	700	600	44
Lupinen.....	396	218	799	500	500	.	.
Andere Getreide und Hülsen- früchte .....	77	89	154	138	215	.	.
Hackfrüchte und Gemüse							
Kartoffeln.....	10 271	4 906	3 660	8 119	10 158	10 275	110 402
Runkelrüben zur Fütterung..	22 854	9 750	10 398	9 000	12 320	12 246	37 717
Möhren.....	18 848	8 028	7 387	5 900	7 873	.	.
Steck- und Stoppelrüben.....	20 177	14 249	14 043	12 043	17 669	.	.
Kohlrüben .....	8 734	7 205	7 114	5 396	7 798	.	.
Kohl aller Art .....	19 072	9 456	10 858	6 977	10 485	.	.
Raps und Rübsen (Winter-)	1 080	1 200	904	.	950	1 000	13 000
Klee.....	127	.	.	.	.	.	.
B. Ertrag an Stroh, Heu, Hülsen, Blättern, Stengeln.							
Getreide u. Hülsenfrüchte							
Weizen.. { Winter- .....	2 050	1 937	2 358	1 360	2 239	2 096	34 173
{ Sommer- .....	1 141	1 237	1 127	635	1 470	936	226
Roggen.. { Winter- .....	1 535	1 228	1 227	998	2 211	2 050	63 661
{ Sommer- .....	777	877	786	636	1 056	657	1 058

Fortsetzung von Tabelle 228.

Bezeichnung der Fruchtarten	Durchschnittlicher Ernteertrag auf 1 Hektar in Kilogramm						Im Ganzen ge- erntete Menge in 100kg
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1883
Gerste... { Winter- .....	885	891	1 000	800	1 200	1 039	2 194
{ Sommer- .....	1 201	1 098	1 131	946	1 093	655	1 418
Hafer.....	1 197	1 341	1 520	1 037	1 750	890	37 851
Buchweizen .....	766	282	352	476	863	739	2 719
Erbсен .....	608	552	616	456	868	656	301
Speisebohnen .....	974	581	798	650	1 000	1 000	481
Ackerbohnen .....	1 161	968	1 211	1 181	1 551	1 104	6 852
Wicken .....	700	600	653	650	800	700	52
Lupinen .....	1 603	1 908	3 151	2 378	3 000	.	.
Andere Getreide und Hülsen- früchte .....	2 864	2 875	4 178	2 701	2 078	2 750	1 699
Raps und Rüben .....					1 700	1 800	234
Klee.....	4 717	4 913	4 922	2 176	3 095	2 275	8 939
Andere Futterpflanzen..	4 761	3 000	3 200	2 500	4 900	1 600	768
Andere Grassaat.....	4 970	5 047	5 000	3 000	4 100	2 600	22 303
Heu: Vor- und Nachmahd (Grummet, Oehmd) und Wei- denutzung (in Heu ange- schlagen).....	3 840	3 385	3 589	2 528	3 877	3 329	100 281

## II. Viehzucht.

Am 10. Januar 1883 fand nach einem zehnjährigen Zwischenraume die zweite allgemeine Viehzählung im Deutschen Reiche statt, deren Ergebnisse für Hamburg und dessen Gebietstheile die Tabelle 229 enthält. Zum Vergleiche mit der Zählung vom Jahre 1873 sind die auf das gesammte Staatsgebiet bezüglichen Zahlen dieser Tabelle beigelegt. Ausser den daselbst aufgeführten Viehgattungen wurde im Jahre 1873 auch die Anzahl des Geflügels festgestellt und zwar wurden im Januar 1873 gezählt: 942 Gänse, 3 702 Enten, 32 211 Hühner, 94 Truthühner.

**Tabelle 229. Der Viehstand in den einzelnen Gebietstheilen im Jahre 1883.**

Viehgattungen	In der Stadt und Vorstadt	In den Vor- orten	Im übrigen		In Bergedorf	In Ritzbüttel	Zusammen	Zu- sammen im Jahre 1873
			Geest- gebiete	Marsch- gebiete				
Fohlen unter 1 Jahr alt	1	10	21	103	74	55	264	222
„ 1 bis 2 Jahre alt	4	5	27	92	60	43	231	194
„ 2 bis 3 Jahre alt	5	26	13	74	56	33	207	195
Pferde über 3 Jahre alt	4 161	3 388	625	1 109	1 037	495	10 815	8 820
Pferde überhaupt.....	4 171	3 429	686	1 378	1 227	626	11 517	9 431



Fortsetzung von Tabelle 229.

ViehGattungen	In der Stadt und Vorstadt	In den Vororten	Im übrigen		In Bergedorf	In Ritzbüttel	Zusammen	Zusammen im Jahre 1873
			Geestgebiete	Marschgebiete				
Maulthiere .....	—	—	—	—	—	—	—	7
Esel .....	—	4	—	—	—	—	4	4
Kälber .....	207	54	87	375	335	236	1 294	1 072
Jungvieh .....	9	55	211	581	504	849	2 209	2 476
Rindvieh über 2 Jahre alt	482	1 364	1 932	2 850	1 973	1 368	9 969	10 067
Rindvieh überhaupt...	698	1 473	2 230	3 806	2 812	2 453	13 472	13 615
Schafvieh .....	165	287	977	412	157	1 812	3 810	6 062
Schweine .....	1 246	3 136	1 883	2 234	1 777	414	10 690	7 452
Ziegen .....	43	460	338	1 015	2 941	231	5 028	4 379
Bienenstöcke .....	—	216	426	—	42	379	1 063	1 378

## XI. Unterrichtswesen.

Die zweite Ausgabe des Handbuches enthält auf Seite 171 bis 183 auf Grund der in den Jahren 1848, 1863, 1869, 1872 und 1876 stattgefundenen statistischen Erhebungen eingehende Mittheilungen über das Unterrichtswesen. Da eine gleiche Schulstatistik seitdem nicht wieder ausgeführt worden ist, so beschränken sich die folgenden Tabellen auf eine Wiedergabe des in den Verwaltungsberichten enthaltenen statistischen Materiales.

**Tabelle 230. Uebersicht des Bestandes der Schulen im Hamburgischen Staate am 1. Februar 1884.**

Bezeichnung der Schulen	Anzahl der					Es kamen Schulkinder auf eine	
	Schulen	Klassen	Schüler	Schülerinnen	Schulkinder überhaupt	Anstalt	Klasse
I. Oeffentliche Schulen:							
Gelehrtenschule des Johanneums .....	1	19	586	—	586	586	31
Wilhelm-Gymnasium .....	1	10	288	—	288	288	29
Realschule des Johanneums	1	17	552	—	552	552	32
Vorschule derselben .....	—	6	256	—	256	256	43
Höhere Bürgerschule .....	1	14	415	—	415	415	30
Vorschule derselben .....	—	6	292	—	292	292	49
Volksschulen .....	65	766	19 725	19 255	38 980	600	51
Anstaltsschulen .....	3	23	419	254	673	224	29
Schulen auf dem Ross und Waltershof .....	2	2	21	17	38	19	19
Landgemeinde-Schulen ...	48	136	3 492	3 327	6 819	142	50
Zusammen...	122	999	26 046	22 853	48 899	401	49

Fortsetzung von Tabelle 230.

Bezeichnung der Schulen	Anzahl der					Es kamen Schulkinder auf eine	
	Schulen	Klassen	Schüler	Schülerinnen	Schulkinder überhaupt	Anstalt	Klasse
2. Halbüffentliche Schulen:							
Kirchen- u. Stiftungsschulen mit der Prüfungsberechtigung .....	3	27	971	—	971	324	36
Vorschulen derselben.....	—	14	722	—	722	241	52
Schule des Johannisklosters	1	22	—	788	788	788	36
Sonstige Kirchen-, Stiftungs- und Vereinsschulen ....	23	124	3 170	2 098	5 268	229	42
Zusammen...	27	187	4 863	2 886	7 749	287	41
3. Reine Privatschulen:							
Privatschulen mit der Prüfungsberechtigung ..	7	60	1 584	—	1 584	226	26
Vorschulen derselben.....	—	22	631	—	631	90	29
Sonstige Privatschulen ...	106	562	2 813	8 376	11 189	106	20
Curse.....	14	49	—	601	601	43	12
Privatschule in Bergedorf.	1	5	8	89	97	97	19
Zusammen...	128	698	5 036	9 066	14 102	110	20
Ueberhaupt 1884	277	1 884	35 945	34 805	70 750	255	38
„ 1883	272	1 758	33 922	32 692	66 614	245	38
„ 1882	273	1 713	31 925	30 439	62 364	228	36
„ 1881	270	1 609	29 782	29 662	59 444	220	37
„ 1880*)	226	1 458	25 871	24 897	50 768	225	35
„ 1879*)	230	1 433	24 522	23 823	48 345	210	34

\*) Mit Ausschluss der Landgemeinde-Schulen.

Tabelle 231. Der Besuch der höheren Lehranstalten zu Beginn der Schuljahre 1879 bis 1884.

Jahre	Gelehr- tenschule des Johan- neums	Wilhelm- Gymna- sium *)	Real- Gymna- sium	Vor- schule des- selben	Höhere Bürger- schule	Vor- schule der- selben	Zu- sammen Schüler	Kloster- schule — Schüle- rinnen
1879	649	—	539	269	316	254	2 027	685
1880	696	—	554	268	342	262	2 122	685
1881	689	56	552	260	358	268	2 183	727
1882	657	155	535	258	368	272	2 245	753
1883	617	249	554	256	387	275	2 338	791
1884	570	320	567	267	426	290	2 440	792

\*) Wurde am 25. April 1881 eröffnet.

**Tabelle 232. Anzahl der Klassen, der Lehrer sowie der Schüler in den höheren Staatsschulen im Wintersemester der Jahre 1878 bis 1883.**

Bezeichnung der Schulen	Anzahl der			Von den Schülern kamen auf												
	Klassen	Lehrer	Schüler	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-	Quarta	Quinta	Sexta	I.	II.	III.	
				Prima	Secunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Vorschul-						
				klasse												
Gelehrtenschule des Johanneums . . . . .	19	33	605	39	46	80	81	94	87	65	60	53	—	—	—	
Wilhelm-Gymnasium ..	9	17	292	—	—	—	18	36	42	54	68	74	—	—	—	
Real-Gymnasium . . . .	23	38	819	14	25	46	72	70	78	83	82	91	82	87	89	
Höhere Bürgerschule ..	20	24	717	15	24	61	*)	76	*)	75	86	87	95	99	99	
Im Winter- semester	1883/84	71	112	2 433	68	95	187	171	276	207	277	296	305	177	186	188
	1882/83	72	108	2 350	63	84	135	187	260	212	290	292	285	179	181	182
	1881/82	70	105	2 239	78	78	132	144	259	190	289	272	258	185	175	179
	1880/81	65	90	2 167	71	81	134	157	221	188	248	277	257	185	172	176
	1879/80	64	88	2 103	61	95	122	138	236	173	264	229	259	180	177	169
	1878/79	59	85	1 972	60	63	130	124	211	172	244	255	207	180	160	166

\*) In der höheren Bürgerschule sind Secunda und Tertia ungetheilt, desgleichen war im Wintersemester 1878/79 auch die Prima des Real-Gymnasiums noch ungetheilt; die Schüler dieser Klassen sind in obiger Tabelle denen von Ober-Secunda und Ober-Tertia, bezw. Ober-Prima hinzugerechnet worden.

**Tabelle 233. Die in Stadt, Vorstadt und Vororten bestehenden Privatschulen sowie die halböffentlichen Schulen in den Jahren 1879 bis 1884.**

Jahre	Am 1. Februar betrug die Anzahl der							Die Schulkinder in Procent der eingeschulten Kinder überhaupt
	Schulen	Klassen	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen	Schulkinder überhaupt	
1879	180	894	566	552	10 639	12 192	22 831	47, <sub>23</sub>
1880	174	873	600	607	10 568	11 873	22 441	44, <sub>20</sub>
1881	166	869	585	569	10 135	12 011	22 146	41, <sub>86</sub>
1882	161	869	572	582	10 434	11 332	21 766	39, <sub>02</sub>
1883	154	831	571	593	10 140	11 200	21 340	35, <sub>61</sub>
1884	153	858	563	628	9 891	11 075	20 966	32, <sub>85</sub>

Die in Tabelle 233 als halböffentlich bezeichneten Schulen umfassen die Kirchen- und Stiftungsschulen mit der Prüfungsberechtigung sowie die sonstigen Kirchen-, Stiftungs- und Vereinsschulen mit Ausnahme der Schule des Johannisklosters, welche bereits in Tabelle 231 aufgeführt ist.

Wie die Tabelle 233 zeigt, ist die Zahl der in den Privatschulen bezw. halböffentlichen Schulen unterrichteten Kinder von 1879 auf 1884 um fast 2 000 geringer geworden, während der Rückgang im Vergleiche zur Gesamtzahl der in Stadt, Vorstadt und Vororten überhaupt eingeschulten

Kinder ein noch viel beträchtlicherer ist. In entsprechender Weise hat sich das Verhältniss bei den öffentlichen Volksschulen geändert, wie die folgende Tabelle erkennen lässt.

Während im Jahre 1879 die Zahl der Privat- bzw. halböffentliche Schulen besuchenden Kinder die Zahl der Kinder in Volksschulen noch etwas überragte, betrug letztere im Jahre 1884 fast das Doppelte von ersterer.

**Tabelle 234. Die in Stadt, Vorstadt und Vororten bestehenden öffentlichen Volksschulen in den Jahren 1879 bis 1884.**

Jahre	Ende März betrug die Anzahl der							Die Schulkinder in Procent der eingeschulten Kinder überhaupt
	Schulen	Klassen	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler	Schülerinnen	Schulkinder überhaupt	
1879	43	442	351	134	11 576	10 750	22 326	46,18
1880	45	484	374	151	12 896	12 146	25 042	49,33
1881	48	522	402	184	13 927	13 450	27 377	51,75
1882	56	594	470	214	15 615	15 009	30 624	54,94
1883	61	684	540	247	17 702	17 145	34 847	58,16
1884	65	766	603	278	19 725	19 255	38 980	61,06

**Tabelle 235. Die in den sechs- und siebenstufigen Volksschulen in den Jahren 1879 und 1884 gezählten Schulkinder nach Altersjahren.**

Alter in Jahren	Am Schlusse des Schuljahres							
	1878/79				1883/84			
	betrug die Anzahl der Schulkinder							
	in sechs- stufigen	in sieben- Schulen	über- haupt	in Procent	in sechs- stufigen	in sieben- Schulen	über- haupt	in Procent
6—7	177	125	302	1,40	—	—	—	—
7—8	759	1 239	1 998	9,26	1 578	2 804	4 382	11,52
8—9	989	2 143	3 132	14,52	1 846	3 944	5 790	15,22
9—10	967	2 348	3 315	15,37	1 684	3 924	5 608	14,74
10—11	848	2 043	2 891	13,40	1 453	3 731	5 184	13,63
11—12	798	1 953	2 751	12,75	1 446	3 612	5 058	13,30
12—13	754	2 029	2 783	12,90	1 128	2 793	3 921	10,31
13—14	678	1 785	2 463	11,42	1 209	2 829	4 038	10,62
14—15	483	1 350	1 833	8,50	1 052	2 866	3 918	10,30
15—16	23	80	103	0,48	34	101	135	0,35
16—17	—	—	—	—	—	2	2	0,01
Zu- sammen	6 476	15 095	21 571	100,00	11 430	26 606	38 036	100,00

Am Ende des Schuljahres 1883/84 (bzw. 1878/79) gab es in Stadt und Vorstadt 44 (29) siebenstufige und in den Vororten 18 (11) sechsstufige Volksschulen, dazu kamen noch 3 minderstufige Volksschulen in Horn, auf dem Kleinen Grasbrook und der Grossen Veddel mit 944 (bzw. 755 im Schuljahre 1878/79) Schulkindern.

**Tabelle 236. Das in den Volksschulen entrichtete Schulgeld in den Jahren 1878/79 bis 1883/84.**

Von den Schulkindern zahlten für das 4. Quartal								Es gab sonach		
des Schuljahres	nichts	nur die Vergütung für Bücher	3 M.	3 M. und die Vergütung für Bücher	6 M.	9 M.	12 M.	nicht zahlende	zahlende	im Ganzen
1878/79	6 519	2 656	2 560	8 677	1 631	174	109	9 175	13 151	22 326
1879/80	7 605	2 928	2 753	9 740	1 708	193	115	10 533	14 509	25 042
1880/81	8 520	3 307	2 774	10 657	1 787	216	116	11 827	15 550	27 377
1881/82	9 150	3 913	3 035	12 082	2 048	254	142	13 063	17 561	30 624
1882/83	10 788	4 667	3 390	13 395	2 138	288	181	15 455	19 392	34 847
1883/84	12 432	5 537	3 532	14 666	2 281	316	216	17 969	21 011	38 980
In Procent der Schulkinder-Anzahl:										
1878/79	29,20	11,90	11,47	38,86	7,30	0,78	0,49	41,10	58,90	100
1879/80	30,37	11,69	10,99	38,90	6,82	0,77	0,46	42,06	57,94	100
1880/81	31,12	12,08	10,13	38,93	6,53	0,79	0,42	43,20	56,80	100
1881/82	29,88	12,78	9,91	39,45	6,69	0,83	0,46	42,66	57,34	100
1882/83	30,96	13,39	9,73	38,44	6,14	0,82	0,52	44,35	55,65	100
1883/84	31,80	14,21	9,06	37,63	5,85	0,81	0,55	46,10	53,90	100

Ueber die öffentlichen Gemeindeschulen auf dem Landgebiete giebt die Tabelle 237 nähere Auskunft. Ausser den daselbst aufgeführten Schulen existiert in Bergedorf noch eine Privatschule, welche in 5 Klassen am Schlusse der Schuljahre 1880/81 bis 1883/84 die folgende Anzahl von Kindern zählte: 123, 105, 108 bzw. 97.

**Tabelle 237. Bestand der Landgemeinde-Schulen am Schlusse der Schuljahre 1880/81 bis 1883/84.**

Schuljahre	Ende März betrug die Zahl der						
	Schulen	Klassen	Lehrer	Lehrerinnen*)	Schüler	Schülerinnen	Schulkinder überhaupt
1880/81	49	111	99	49	3 226	3 192	6 418
1881/82	46	115	102	50	3 298	3 184	6 482
1882/83	46	120	107	50	3 363	3 224	6 587
1883/84	48	136	119	53	3 492	3 327	6 819

\*) Hierunter befanden sich 30, 33 34, bzw. 33 Handarbeitlehrerinnen.

**Tabelle 238. Die Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen (Lehrer-Seminar, Lehrerinnen-Seminar, Präparanden-Anstalt, Präparandinnen-Anstalt, Lehrerinnen-Seminar der Klosterschule) in den Jahren 1878/79 bis 1883/84.**

Am Schlusse des Schul- jahres	Anzahl der		Es bestanden die Prüfung				Anzahl der		Klosterschule			Vorschule*) Schülerinnen	
	Semina- risten	Semina- ristinnen	Semina- risten	Semina- ristinnen	Externe		Präpa- randen	Präpa- randinnen	Schüle- rinnen	Es bestanden die Prüfung			
					m.	w.				Schüle- rinnen	Schüle- rinnen		Externe
1878/79	94	.	20	44	1	1	96	111	53	16	1	.	
1879/80	102	64	28	33	8	2	107	121	58	10	--	8	
1880/81	99	65	32	28	3	1	108	117	67	23		20	
1881/82	98	67	32	36	5	3	106	96	57	18	2	28	
1882/83	99	66	32	31	3	1	110	86	58	15	5	25	
1883/84	101	63	34	32	5	3	111	89	65	19	4	28	

\*) Die Vorschule des Lehrerinnen-Seminars der Klosterschule wurde mit Beginn des Schuljahres 1879/80 durch Umwandlung der bis dahin bestandenen Fortbildungsklasse begründet.

Die allgemeine Gewerbeschule und die Schule für Bauhandwerker sind, nachdem ihre Einrichtung im Jahre 1864 von dem Senate und der Bürgerschaft beschlossen worden war, im Jahre 1865 eröffnet worden. Von den vier zur allgemeinen Gewerbeschule gehörenden Vorschulen bestehen zwei (in Neustadt-Nordertheil und Barmbeck) seit Michaelis 1877; die dritte (in St. Pauli) wurde Michaelis 1878 und die vierte (in Billwärder Ausschlag) Michaelis 1882 eröffnet.

**Tabelle 239. Anzahl und Beruf der Schüler der allgemeinen Gewerbeschule (Hauptschule und 4 Vorschulen) in den Jahren 1878 bis 1884.**

Halbjahre	Hauptschule					Vorschulen				
	Am Unterrichte nahmen Theil					Am Unterrichte nahmen Theil				
	Gewerbtreibende	Lehrer	Handlungsbe-flissene	Schulknaben	Ueberhaupt	Gewerbtreibende	Lehrer	Handlungsbe-flissene	Schulknaben	Ueberhaupt
1878 Sommer .	751	166	85	205	1 207	106	2	6	78	192
1878/79 Winter	1 133	146	94	311	1 684	175	6	4	98	283
1879 Sommer .	772	166	71	213	1 222	99	3	1	68	171
1879/80 Winter	1 183	164	88	288	1 723	163	3	10	130	306
1880 Sommer .	704	177	74	217	1 172	109	1	6	95	211
1880/81 Winter	1 156	171	88	296	1 711	171	1	5	126	303
1881 Sommer .	862	162	90	148	1 262	101	2	1	109	213
1881/82 Winter	1 247	162	106	234	1 749	168	2	5	176	351
1882 Sommer .	845	179	81	170	1 275	108	3	4	159	274
1882/83 Winter	1 295	206	101	244	1 846	226	2	13	302	543
1883 Sommer .	885	218	97	211	1 411	177	4	12	269	462
1883/84 Winter	1 285	215	102	257	1 859	246	4	12	405	667

Das Lehrercollegium der allgemeinen Gewerbeschule und der Schule für Bauhandwerker bestand am Schlusse des Schuljahres 1883/84 ausser dem Director aus 9 festangestellten ordentlichen Lehrern, 18 Fachlehrern und 24 Hilfslehrern, während in den 4 gewerblichen Vorschulen der Unterricht von 27 Lehrern ertheilt wurde.

Im Winterhalbjahre 1883/84 betrug die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in der Gewerbeschule 477, in den 4 Vorschulen 178.

**Tabelle 240. Frequenz der mit der allgemeinen Gewerbeschule verbundenen Schule für Bauhandwerker in den Winterhalbjahren 1878/79 bis 1883/84.**

Berufsarten der Schüler	1878/79	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84
Maurer . . . . .	104	117	110	97	87	87
Zimmerer . . . . .	73	80	76	65	47	60
Sonstige . . . . .	4	7	13	15	10	6
Zusammen . . .	181	204	199	177	144	153



## XII. Kirchliche Verhältnisse.

### I. Die evangelisch-lutherische Kirche.

Nach der Verfassung der freien und Hansestadt Hamburg vom 28. September 1860 verwalten die gesetzmässig bestehenden und die zukünftig sich bildenden religiösen Gemeinschaften ihre Angelegenheiten selbstständig, jedoch unter Obergangsverwaltung des Staates. Die vom Senate und Sechsziger-Collegium nach vorgängiger Communication mit dem geistlichen Ministerium und unter Zuziehung von Vertretern der Kirchengemeinden festgestellte Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate wurde am 9. December 1870 vom Senate als kirchliches Gesetz verkündet.

Nach der revidierten Kirchenverfassung vom 1. Januar 1883 ist die evangelisch-lutherische Kirche im Hamburgischen Staate die Gemeinschaft der in denselben vorhandenen kirchenordnungsmässig verfassten evangelisch-lutherischen Gemeinden. Mitglied einer Gemeinde ist, wer der evangelisch-lutherischen Kirche angehört und seinen rechtlichen Wohnsitz in der betreffenden Gemeinde hat. Die evangelisch-lutherische Kirche gliedert sich in drei Kirchenkreise, von denen der erste oder Stadtkreis die Kirchengemeinden der Stadt und der Vorstadt St. Pauli sowie die Gemeinde St. Gertrud (Hohenfelde, Uhlenhorst, Barmbeck) umfasst, den zweiten Kirchenkreis bilden die Kirchengemeinden der drei Landherrenschaften Marschlande, Geestlande (mit Ausnahme der Gemeinde St. Gertrud) und Bergedorf, der dritte Kirchenkreis umfasst die Landherrenschaft Ritzbüttel. — Die Vertretung jeder Kirchengemeinde in allen ihren kirchlichen Angelegenheiten nach innen und aussen, auch vor Gericht, liegt dem Kirchenvorstande ob. Jeder Kirchenvorstand des Stadtkreises ist zusammengesetzt aus 2 Mitgliedern des Senates, den Pastoren der Gemeinde, 3 auf Lebenszeit gewählten Gemeindeältesten und 24 auf zehn Jahre gewählten Kirchenvorstehern. In den beiden Landkreisen bilden den Kirchenvorstand 2 Mitglieder des Senates, der Pastor bzw. die Pastoren der Gemeinde, 10 auf zehn Jahre gewählte Kirchenvorsteher. Wählbar zum Kirchenvorsteher ist in den Gemeinden des Stadtkreises jedes stimmberechtigte Mitglied einer Hamburgischen Kirchengemeinde, welches das 25. Lebensjahr vollendet hat. In den Gemeinden der Landkreise muss der Erwählte Mitglied der betreffenden Kirchengemeinde sein. Stimmberechtigt ist jedes männliche, confirmierte und grossjährige unbescholtene Mitglied der Gemeinde, welches eine selbständige Stellung einnimmt.

Die Pastoren werden von dem Kirchenvorstande erwählt, durch das Patronat (die evangelisch-lutherischen Mitglieder des Senates) bestätigt und vom Kirchenrathe berufen. Die ersten Geistlichen an den fünf städtischen Gemeinden führen den Amtstitel Hauptpastor. Sämmtliche Pastoren der Gemeinden des Stadtkreises und die am Waisenhaus, Kranken-

hause sowie am Werk- und Armenhause angestellten Prediger bilden zusammen das Ministerium. — In jedem Landkreise bilden die Geistlichen desselben, zu denen der Pastor am Centralgefängniß zu Fuhlsbüttel hinzukommt, je ein Collegium. Vorsitzender des Ministeriums sowie dieser beiden Collegien ist der Senior, welcher durch das Patronat aus der Zahl der fünf Hauptpastoren erwählt wird. — Sämmtliche Kirchengemeinden eines jeden Kreises bilden eine Gesamtgemeinde und haben als solche eine Gesamtvertretung in einem Convente. Der Convent der Stadtgemeinden ist zusammengesetzt aus den beiden Präsidial-Mitgliedern des Kirchenrathes, aus den fünf Hauptpastoren und aus je fünf Abgeordneten (einem geistlichen und vier nicht geistlichen) eines jeden Kirchenvorstandes. Ein jeder der beiden Landconvente ist zusammengesetzt aus zwei vom Patronate zu ernennenden Präsidial-Mitgliedern, aus den Pastoren der einzelnen Gemeinden und aus je zwei von jedem Kirchenvorstande aus seiner Mitte zu wählenden nicht geistlichen Mitgliedern. — Die oberste Vertretung der gesammten evangelisch-lutherischen Kirche ist die Synode. Dieselbe besteht aus dem Stadtconvente, aus 12 Abgeordneten (4 Pastoren und 8 nicht geistlichen Mitgliedern) des Conventes des zweiten Kirchenkreises, aus 3 Abgeordneten (1 Pastor und 2 nicht geistlichen Mitgliedern) des Conventes des dritten Kirchenkreises. — Die Aufsichts- und Verwaltungsbehörde der gesammten evangelisch-lutherischen Kirche bildet der Kirchenrath. Derselbe besteht aus 9 Mitgliedern (2 den Vorsitz führenden Mitgliedern des Patronates, dem Seniore, 2 geistlichen und 4 nicht geistlichen von der Synode erwählten Mitgliedern).

**Tabelle 241. Anzahl der evangelisch-lutherischen Gemeinden, ihrer Mitglieder, Gotteshäuser, Geistlichen und Beamten im Jahre 1884. <sup>1)</sup>**

Kirchenkreis	Kirchengemeinden	Evangelisch-lutherische Bewohner 1. December 1880	Kirchen	Neben-Kirchen, Capellen, Anstalts-Kirchen	Geistliche		Kirchenbeamte
					an den Kirchen	an den Neben-Kirchen	
I. Kirchenkreis...	8	304 800	8	17	25	6	26
II. „ ...	16	97 000	16	1	16	1	11
III. „ ...	3	6 400	3	—	3	—	—
Zusammen... <sup>2)</sup>	27	408 200	27	18	44	7	37

<sup>1)</sup> Nach dem Staatshandbuche für 1884.

<sup>2)</sup> Die 5 600 evangelisch-lutherischen Hamburgischen Staatsangehörigen, welche in 7 Preussische Kirchspiele eingepfarrt sind, sind hier unberücksichtigt geblieben.

In den seit einer Reihe von Jahren von G. Ritter, Pastor zu St. Michaelis, veröffentlichten „Kirchlich - statistischen Zusammenstellungen über die christlichen Stadt- und Landgemeinden Hamburg's“ (19. Jahrgang 1883 auf Anordnung des Kirchenrathes bearbeitet) ist ein reiches statistisches Material enthalten, welchem die im Folgenden mitgetheilten Angaben über die kirchlichen Handlungen entnommen sind.

**Tabelle 242. Anzahl der Trauungen, Taufen, Confirmierten und Communicanten in der evangelisch-lutherischen Kirche in den Jahren 1861 bis 1883.**

In den Jahr- fünfteln	Trauungen		Taufen		Confirmierte		Communicanten	
	über- haupt	auf 1 000 Ehe- schliessun- gen	über- haupt	auf 1 000 Lebend- geborene	über- haupt	auf 10 000 Be- wohner *)	über- haupt	auf 10 000 Be- wohner *)
1861—65	11 261	913, <sub>2</sub>	35 408	860, <sub>6</sub>	21 276	161	166 882	1 265
1866—70	15 501	911, <sub>2</sub>	38 769	748, <sub>8</sub>	23 283	152	166 981	1 092
1871—75	17 503	863, <sub>7</sub>	46 438	703, <sub>4</sub>	23 836	133	152 341	849
1876—80	14 927	693, <sub>4</sub>	51 340	626, <sub>6</sub>	26 656	126	165 298	783
In den Jahren								
1874	3 629	853, <sub>8</sub>	9 983	707, <sub>2</sub>	4 954	134	30 564	824
1875	3 682	811, <sub>5</sub>	9 250	632, <sub>0</sub>	5 119	133	31 424	820
1876	2 664	577, <sub>0</sub>	9 511	600, <sub>4</sub>	5 247	132	32 112	810
1877	2 982	668, <sub>3</sub>	9 824	611, <sub>9</sub>	5 208	127	32 390	791
1878	3 024	712, <sub>7</sub>	9 988	614, <sub>7</sub>	5 294	125	32 652	773
1879	3 039	752, <sub>0</sub>	10 496	626, <sub>3</sub>	5 290	122	33 620	772
1880	3 218	772, <sub>8</sub>	11 521	676, <sub>8</sub>	5 617	125	34 524	770
1881	3 354	828, <sub>1</sub>	12 279	714, <sub>8</sub>	6 243	136	36 118	788
1882	3 508	842, <sub>3</sub>	12 721	725, <sub>8</sub>	6 354	135	38 092	811
1883	3 628	847, <sub>3</sub>	12 768	725, <sub>5</sub>	6 770	140	39 804	823

\*) Diesen Zahlen sind die Bevölkerungszahlen der Tabelle 28 zu Grunde gelegt.

Durch das Gesetz über Eheschliessung und Geburtsregister vom 1. Juli 1860 wurden neben der kirchlichen Trauung bezw. Taufe facultativ auch die Civilehe bezw. die Geburtsregister eingeführt. Das Gesetz, betreffend Civilstandsregister und Eheschliessung, vom 27. November 1865 übertrug die Führung von Civilstandsregistern zur Beurkundung von Geburten, Proclamationen, Ehen und Sterbefällen an Beamte, welche vom Staate angestellt und beeidigt wurden. In den Landherrenschaften konnten bis auf Weiteres mit der Führung der Civilstandsregister die Prediger oder Kirchenbeamten betraut werden, welche vom Landherrn auf die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften zu verpflichten waren. Jede Geburt war dem mit der Führung der Civilstandsregister betrauten Beamten anzuzeigen, desgleichen hatte vor diesem die Proclamation stattzufinden, die jeder Trauung vorangehen musste. Die Trauung konnte nach Wahl der Verlobten entweder durch einen Geistlichen oder durch die Civilbehörde stattfinden. Durch das Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschliessung vom 6. Februar 1875 wurde vom Jahre 1876 an die obligatorische Geburtsregistrierung bezw. Eheschliessung durch den Standesbeamten eingeführt.

Der Rückgang in der Zahl der Trauungen (bezogen auf die Eheschliessungen), sowie der Taufen (bezogen auf die Lebendgeborenen), welcher nach Tabelle 242 bereits im Jahre 1875 eintrat, im folgenden Jahre sich aber am bedeutendsten zeigte, ist eine Folge des zuletzt genannten Gesetzes. Wenn diese Verhältnisszahlen in den letzten Jahren wieder gewachsen sind, so rührt die Zunahme der Trauungen und insbesondere der Taufen zum Theil von der gesteigerten Nachholung dieser kirchlichen Handlungen her, wie die folgenden Tabellen erkennen lassen.

**Tabelle 243. Die Trauungen der Jahre 1878 bis 1883 nach der Zeit unterschieden, welche seit der Eheschliessung verflossen war.**

Die Trauung fand statt	1878	1879	1880	1881	1882	1883
am Tage bzw. 1 Tag nach der Eheschliessung .....	1 515	1 489	1 603	1 674	1 801	1 972
2 bis 6 Tage nach der Eheschliessung .....	635	607	615	594	623	564
7 Tage bis 1 Jahr nach der Eheschliessung .....	709	642	594	693	676	686
über 1 Jahr „ „ „	165	301	406	399	408	365
Zusammen...	3 024	3 039	3 218	3 360	3 508	3 587

Seit dem Jahre 1882 wird auf den vom Statistischen Bureau bearbeiteten Zählkarten über Eheschliessungen bzw. Geburten auch die Confession der Eheschliessenden bzw. der Eltern der Geborenen eingetragen. Wird nun die Zahl der evangelisch-lutherischen Eheschliessenden mit der Zahl der kirchlich Getrauten verglichen, so kommen in den Jahren 1882 bzw. 1883 auf 1 000 Eheschliessende 914 bzw. 911 kirchlich Getraute, dagegen wurden von 1 000 Eheschliessenden nur 469 bzw. 501 am Tage der Eheschliessung bzw. am Tage nach derselben kirchlich getraut.

In ähnlicher Weise wie bei den Trauungen verhält es sich auch bei den Taufen, nur das hier der Antheil der nachgeholteten Taufen ein viel bedeutenderer ist, wie folgende Zahlen zeigen.

**Tabelle 244. Die Taufen der Jahre 1878 bis 1883 nach dem Alter der Täuflinge unterschieden.**

Alter der Täuflinge	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Bis 1 Monat.....	882	790	873	841	908	831
Ueber 1 bis 2 Monate...	1 211	1 154	1 222	1 178	1 340	1 231
„ 2 „ 3 „ .....	1 208	1 221	1 220	1 192	1 318	1 269
„ 3 „ 6 „ .....	2 659	2 705	2 781	2 935	2 995	2 823
„ 6 „ 9 „ .....	1 438	1 567	1 623	1 740	1 796	1 770
„ 9 „ 12 „ .....	826	914	1 000	1 096	923	960
„ 1 „ 2 Jahre ....	817	945	1 198	1 321	1 249	1 399
„ 2 Jahre.....	947	1 200	1 604	1 976	2 192	2 485
Zusammen...	9 988	10 496	11 521	12 279	12 721	12 768

Auf 1000 lebendgeborene Kinder evangelisch-lutherischer Eltern (von den in Mischehen Geborenen ist nur die halbe Anzahl in Rechnung gebracht) kamen in den Jahren 1882 bzw. 1883 563 bzw. 532 Taufen, dagegen wurden von 1000 Geborenen nur 216 bzw. 200 im Alter bis zu 3 Monaten getauft.

Um eine relative Zu- oder Abnahme der Confirmierten festzustellen, ist es richtiger, die Zahl derselben mit der Zahl der im 15. Lebensjahre stehenden evangelisch-lutherischen Kinder zu vergleichen, welche Zahl sich auf Grund der Volkszählungen von 1867, 1871, 1875 und 1880 annähernd für die dazwischen liegenden bzw. die darauf folgenden Jahre berechnen lässt. Hiernach ergibt sich, dass auf 1000 confirmationsfähige

Kinder im Durchschnitte der Jahre 1871 bis 1875 978, 1876 bis 1879 926, 1880 bis 1883 973 Confirmierte kamen.

In ähnlicher Weise sind die Communicanten zu vergleichen mit den über 15 Jahre alten evangelisch-lutherischen Bewohnern; auf je 1000 der letzteren kamen im Durchschnitte der Jahre 1861 bis 1865 193, 1866 bis 1870 165, 1871 bis 1875 134, 1876 bis 1879 124, 1880 bis 1883 127 Communicanten. Seit dem Jahre 1878 wird auch das Geschlecht derselben unterschieden; es kamen im Durchschnitte der Jahre 1878 bis 1880 bzw. 1881 bis 1883 auf 1000 über 15 Jahre alte evangelisch-lutherische männliche Personen 98 bzw. 102 männliche Communicanten, während sich für das weibliche Geschlecht entsprechend 145 bzw. 153 Communicanten ergaben.

Die folgende Tabelle giebt für die einzelnen Kirchengemeinden der Stadt, Vorstadt und Vororte sowie für die Kirchengemeinden des Landgebietes die Anzahl der in den Jahren 1882 und 1883 vorgenommenen kirchlichen Handlungen an.

**Tabelle 245. Uebersicht der kirchlichen Handlungen in den einzelnen Kirchspielen in den Jahren 1882 und 1883.**

Kirchspiele	Anzahl der amtie- renden Geist- lichen	Taufen		Trauungen		Confirmierte		Communi- canten	
		1882	1883	1882	1883	1882	1883	1882	1883
St. Petri.....	4	226	239	66	70	420	437	2 704	2 632
St. Nicolai.....	3	184	199	87	63	283	324	1 435	1 526
St. Catharinen.....	4	701	643	215	165	451	472	1 544	1 505
St. Jacobi.....	4	1 148	1 101	342	371	515	524	2 786	2 896
St. Michaelis.....	5	2 305	2 143	745	738	1 255	1 311	5 334	5 566
St. Georg <sup>1)</sup> .....	2	3 133	2 323	884	702	1 386	1 445	5 072	4 960
St. Pauli.....	2	1 556	1 345	418	374	714	657	1 668	1 555
St. Gertrud <sup>1)</sup> .....	1	—	795	—	232	—	—	—	113
13 Anstalten und Neben-Kirchen....	9	141	121	1	4	129	190	6 631	6 783
Erster Kirchenkreis .	34	9 394	8 909	2 758	2 719	5 153	5 360	27 174	27 536
Eimsbüttel.....	1	704	903	137	178	33	99	102	279
Harvestehude <sup>2)</sup> .....	1	85	263	15	95	—	46	111	1 209
Eppendorf.....	1	390	422	110	100	164	165	604	515
Eilbeck.....	1	275	291	56	76	63	73	687	813
Hamm.....	1	378	363	71	65	116	166	1 478	1 541
5 Kirchspiele in der Landherrenschaft der Marschlande..	6	625	697	148	170	282	318	2 893	2 992
Stadt Bergedorf....	1	93	136	47	32	75	72	382	383
5 Kirchspiele in der Landherrenschaft Bergedorf.....	5	341	343	88	104	216	215	2 409	2 507
Zweiter Kirchenkreis	17	2 891	3 418	672	820	949	1 154	8 666	10 239
Dritter Kirchenkreis <sup>3)</sup>	3	237	235	46	48	133	141	1 028	964
Zusammen ...	54	12 522	12 562	3 476	3 587	6 235	6 655	36 868	38 739
Dazu in 8 Preussi- schen Kirchspielen	—	199	206	32	41	119	115	1 224	1 065

<sup>1)</sup> Die St. Gertrud Gemeinde wurde im Februar 1883 vom Kirchspiele St. Georg abgezweigt. — <sup>2)</sup> Das Kirchspiel Harvestehude wurde im October 1882 errichtet. — <sup>3)</sup> Groden, Döse, Ritzbüttel.

## II. Uebrige christliche Gemeinden.

Im Hamburgischen Staatsgebiete existierten im Jahre 1883 ausser der Landeskirche noch 11 christliche Gemeinden, nämlich 2 evangelisch-lutherische Gemeinden: Die Zions-Gemeinde und die Gemeinde der Philadelphia-Capelle, ferner die Deutsch-Reformierte Gemeinde, die Französisch-Reformierte Gemeinde, die Englisch-Bischöfliche Gemeinde, die Englisch-Reformierte Gemeinde, die Römisch-Katholische Gemeinde, die Baptisten-Gemeinde, die Presbyterianische Gemeinde, die Mennoniten-Gemeinde und die Methodisten-Gemeinde. Soweit über die in den einzelnen Gemeinden vorgenommenen kirchlichen Handlungen Angaben erhalten werden konnten, sind dieselben in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

**Tabelle 246. Die kirchlichen Handlungen bei den übrigen christlichen Gemeinden in den zehn Jahren 1874 bis 1883.**

Namen der Gemeinden	Gemeinde-Mitglieder Dec. 1880	Taufen	Trau- ungen	Confir- manden	Communi- canten
Evangelisch-lutherische Zions-Gemeinde	.	111	23	39	5 474
Gemeinde der Philadelphia-Capelle...	.	5	1	2	ca. 850
Deutsch-Reformierte Gemeinde.....	} 6 000	1 270	366	842	ca. 5 000
Französisch-Reformierte Gemeinde...		9	3	4	790
Englisch-Bischöfliche Gemeinde.....	66	115	18	35	2 408
Englisch-Reformierte Gemeinde.....	79	35	4	<sup>1)</sup>	225
Presbyterianische Gemeinde.....	.	27	8	20	2 716
Mennoniten-Gemeinde.....	189	46	18	<sup>2)</sup>	1 236
Römisch-Katholische Gemeinde.....	12 017	2 619	623	836 <sup>3)</sup>	142 465

<sup>1)</sup> Die Englisch-Reformierte Kirche kennt die Confirmation nicht. — <sup>2)</sup> Die Mennoniten üben die Taufe an den die Schule verlassenden Kindern, weshalb eine Confirmation nicht stattfindet. — <sup>3)</sup> Diese Ziffer giebt die Zahl der Neucommunicanten an, d. h. derjenigen Kinder, welche die erste Communion empfangen; die Firmung wurde vom Bischöfe auf seinen Visitationsreisen in den Jahren 1873 bezw. 1875 und 1878 an 337, 132 bezw. 315 Personen vollzogen.

## III. Israelitischer Cultus.

Der Israelitische Cultus umfasst im Hamburgischen Staate zwei Gemeinden, die Deutsch-Israelitische Gemeinde, welche im Jahre 1880 15 982 Mitglieder zählte, und die Portugiesisch-Jüdische Gemeinde mit 42 Mitgliedern. Ueber die rituellen Handlungen bei ersterer Gemeinde haben Angaben nicht erlangt werden können. In der Portugiesisch-Jüdischen Gemeinde wurden in den 10 Jahren 1874 bis 1883 zusammen 20 Paare getraut und 28 Knaben confirmiert.



## XIII. Wahlen.

### I. Die Wahlen zum Reichstage.

Tabelle 247. Anzahl der eingeschriebenen Wähler, Verhältniss derselben zur Einwohnerzahl sowie der abgegebenen Stimmen zur Zahl dieser Wähler.

Die Wahl fand statt	Anzahl der eingeschriebenen Wähler	Auf 10 000 Einwohner kamen eingeschriebene Wähler	Auf je 10 000 eingeschriebene Wähler kamen abgegebene gültige Stimmzettel			
			im 1.	im 2.	im 3.	Ueberhaupt
			Wahlkreise			
1867 am 12. Februar ...	70 210	2 463	5 050	4 155	4 651	4 621
1867 „ 31. August ....	70 780	2 483	1 952	1 429	1 414	1 627
1871 „ 3. März .....	73 738	2 283	2 988	2 869	2 660	2 854
1874 „ 10. Januar ....	84 066	2 352	4 053	4 353	3 554	4 031
1874 „ 27. „ ....	60 953	2 474	5 828	5 748	—	5 785
1877 „ 10. „ ....	94 339	2 397	6 950	6 627	7 108	6 881
1878 „ 30. Juli .....	100 840	2 484	7 490	7 113	6 764	7 121
1880 „ 27. April .....	35 064	2 442	—	6 625	—	6 625
1881 „ 27. October ...	103 743	2 286	5 711	5 540	5 917	5 722
1881 „ 11. November .	70 577	2 230	—	6 683	6 657	6 670
1883 „ 15. Juni .....	33 802	2 404	5 953	—	—	5 953
1883 „ 29. „ .....			6 948	—	—	6 948
1884 „ 28. October ...	109 523	2 200	6 982	6 498	6 433	6 619
1884 „ 11. November .	40 338	2 020	—	—	7 454	7 454

Tabelle 248. Die abgegebenen Stimmen nach der Parteistellung der Candidaten.

Wahlkreis	Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf							
	National-Liberale		Deutsch-Freisinnige *)		Social-Demokraten		Andere	
	Stimmen	inProc.	Stimmen	inProc.	Stimmen	inProc.	Stimmen	inProc.

#### Hauptwahl am 30. Juli 1878.

I.	12 695	53,0	—	—	10 491	43,8	785	3,2
II.	13 352	51,4	—	—	12 447	48,0	182	0,6
III.	14 983	68,5	—	—	6 691	30,6	182	0,9
Zusammen	41 030	57,1	—	—	29 629	41,3	1 149	1,6

#### Nachwahl am 27. April 1880.

II.	3 581	15,5	6 455	27,8	13 155	56,6	40	0,1
-----	-------	------	-------	------	--------	------	----	-----

#### Hauptwahl am 27. October 1881.

I.	36	0,2	10 851	57,3	7 601	40,1	453	2,4
II.	43	0,2	9 721	49,6	9 497	48,4	348	1,8
III.	6 128	29,4	8 445	40,6	6 108	29,4	135	0,6
Zusammen	6 207	10,5	29 017	48,9	23 206	39,1	936	1,5

\*) Vor 1884 Fortschrittspartei.

Fortsetzung von Tabelle 248.

Wahlkreis	Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf							
	National-Liberale		Deutsch-Freisinnige *)		Social-Demokraten		Andere	
	Stimmen	in Proc.	Stimmen	in Proc.	Stimmen	in Proc.	Stimmen	in Proc.

Engere Wahl am 11. November 1881.

II.	—	—	11 340	47,9	12 315	52,1	—	—
III.	7 084	30,2	16 335	69,8	—	—	—	—

Nachwahl am 15. Juni 1883.

I.	4 560	22,7	6 470	32,1	9 078	45,1	16	0,1
----	-------	------	-------	------	-------	------	----	-----

Engere Wahl am 29. Juni 1883.

I.	—	—	11 608	49,8	11 715	50,2	—	—
----	---	---	--------	------	--------	------	---	---

Hauptwahl am 28. October 1884.

I.	6 389	28,0	4 071	17,8	12 282	53,9	64	0,3
II.	1 065	4,5	8 279	34,9	14 278	60,2	111	0,4
III.	7 668	29,5	7 288	28,1	10 922	42,1	72	0,3
Zusammen	15 122	20,9	19 638	27,1	37 482	51,7	247	0,3

Engere Wahl am 11. November 1884.

III.	15 424	51,3	—	—	14 644	48,7	—	—
------	--------	------	---	---	--------	------	---	---

\*) Vor 1884 Fortschrittspartei.

**Tabelle 249. Ursachen der Reclamationen gegen die Richtigkeit der Wählerlisten in den Jahren 1877, 1878, 1881 und 1884.**

Ursachen der Reclamationen	1877		1878		1881		1884	
	Reclam.	in Proc.	Reclam.	in Proc.	Reclam.	in Proc.	Reclam.	in Proc.
Wohnungswechsel ....	6 282	71,5	7 677	63,9	2 462	58,4	3 405	59,6
Zuzug von auswärts nach der letzten Bevölkerungsaufnahme ...	1 512	17,2	1 217	10,1	650	15,4	807	14,1
Erlangung des wahlfähigen Alters nach Aufstellung der Wählerlisten .....	29	0,3	966	8,1	882	20,9	1 157	20,2
Uncorrecte Personalangaben bezw. Mangel derselben bei der letzten Bevölkerungsaufnahme .....	670	7,7	1 862	15,5	18	0,4	295	5,2
Bei Aufstellung der Listen übersehen ....	290	3,3	291	2,4	205	4,9	52	0,9
Zusammen Reclamationen ...	8 783	100,0	12 013	100,0	4 217	100,0	5 716	100,0

## II. Wahlen zur Bürgerschaft.

Nach dem Wahlgesetze vom 19. Januar 1880, welches an die Stelle des Gesetzes vom 12. August 1859 getreten ist, sind von den 160 (vordem 192) Mitgliedern der Bürgerschaft 80 (vordem 88) durch alle Bürger, 40 (vordem 48) durch diejenigen Bürger, welche Eigenthümer von innerhalb der Stadt, Vorstadt und Vororte belegenen Grundstücken sind, und 40 (vordem 60) durch diejenigen Bürger zu wählen, welche Richter, Handelsrichter, Mitglieder der Vormundschaftsbehörde, bürgerliche Mitglieder der Verwaltungsbehörden, der Handels- oder Gewerbekammer sind oder gewesen sind. Die Wahlen der ersten bezw. zweiten Kategorie finden in 40 bezw. 20 (vordem 46 bezw. 24) Bezirken statt. Die Abgrenzung der Wahlbezirke der ersten Kategorie erfuhr durch das Gesetz vom 12. December 1882 eine Abänderung und zwar wurde ein Wahlbezirk in zwei Unterwahlbezirke zerlegt, von denen der eine 1, der andere 2 Abgeordnete wählt, ein anderer Wahlbezirk wurde gleichfalls in zwei Unterwahlbezirke mit je 1 Abgeordneten getheilt, zwei Wahlbezirke erhielten nur je 1 Abgeordneten, während einem Wahlbezirke 3 beigelegt wurden, sodass die Zahl der zu wählenden Mitglieder im Ganzen nicht geändert wurde.

Das Ergebniss der vollständigen Erneuerung der Bürgerschaft im Jahre 1880, sowie der halbschichtigen im Jahre 1883, desgleichen der seitdem stattgehabten Nachwahlen ist in den folgenden Tabellen zusammengestellt.

### 1. Integral-Erneuerung der Bürgerschaft im Jahre 1880.

Tabelle 250. Allgemeine Wahlen am 20. Februar 1880.

No. des Wahlbezirkes	Eingeschriebene Wähler	An der Wahl beteiligten sich Personen		Abgegebene gültige Stimmen		No. des Wahlbezirkes	Eingeschriebene Wähler	An der Wahl beteiligten sich Personen		Abgegebene gültige Stimmen	
		überhaupt	in Procent der Wähler	überhaupt	auf die Gewählten in Procent			überhaupt	in Procent der Wähler	überhaupt	auf die Gewählten in Procent
1	647	491	75,9	980	87,9	21	298	243	81,5	485	55,7
2	449	359	80,0	711	62,4	22	501	265	52,9	527	98,7
3	445	369	82,9	722	72,4	23	346	195	56,0	388	86,3
4	596	439	73,7	871	76,2	24	506	284	56,1	563	98,8
5	575	460	80,0	919	55,0	25	406	292	72,4	581	73,1
6	576	447	77,6	884	69,2	26	280	183	65,4	363	82,4
7	819	643	78,5	1 271	75,3	27	695	421	60,6	838	80,4
8	265	217	81,9	433	76,7	28	396	229	57,8	444	73,4
9	698	510	73,1	1 017	80,4	29	401	262	65,3	513	99,2
10	277	216	78,0	429	59,0	30	670	515	76,9	1 026	55,1
11	309	191	61,8	379	99,2	31	581	322	55,4	642	100,0
12	464	317	68,3	628	68,2	32	435	347	79,8	669	74,3
13	455	352	77,4	699	43,0	33	716	430	60,1	857	96,6
14	375	305	81,3	610	66,0	34	634	299	47,2	590	98,6
15	447	378	84,6	745	73,8	35	388	240	61,9	479	99,2
16	273	231	84,6	458	42,8	36	207	169	81,7	335	83,3
17	645	426	66,0	849	99,1	37	276	159	57,6	318	99,7
18	396	307	77,5	612	80,4	38	642	181	28,2	355	99,2
19	549	395	71,6	788	84,0	39	1 013	455	44,0	908	79,8
20	568	332	58,5	659	99,2	40	588	287	48,8	569	98,6
Summe.						19 807	13 163	66,5	26 114	79,0	

**Tabelle 251. Grundeigentümer-Wahlen am 24. Februar 1880.**

No. des Wahlbezirkes	Eingeschriebene Wähler	An der Wahl beteiligten sich Personen		Abgegebene gültige Stimmen		No. des Wahlbezirkes	Eingeschriebene Wähler	An der Wahl beteiligten sich Personen		Abgegebene gültige Stimmen	
		überhaupt	in Procent der Wähler	überhaupt	auf die Gewählten in Procent			überhaupt	in Procent der Wähler	überhaupt	auf die Gewählten in Procent
1	274	241	88,0	482	55,6	11	246	206	83,7	409	86,6
2	251	228	90,8	456	69,7	12	273	205	75,1	409	76,0
3	206	180	87,4	357	54,1	13	383	206	53,8	412	98,3
4	246	205	83,3	410	58,8	14	278	235	84,5	426	72,5
5	203	132	65,0	264	99,6	15	345	256	74,2	447	73,2
6	296	241	81,4	479	55,5	16	342	193	56,4	380	87,6
7	183	166	90,7	330	64,2	17	209	134	64,1	257	97,7
8	156	116	74,4	231	98,3	18	261	181	69,3	361	75,9
9	292	237	81,2	472	62,7	19	298	207	69,5	414	82,4
10	448	281	62,7	559	92,3	20	279	241	86,4	481	81,7
						Summe.	5 469	4 091	74,8	8 036	75,9

Die Wahlen der gegenwärtigen und früheren Mitglieder der Gerichte und Verwaltungsbehörden fanden am 27. Februar 1880 statt. In die Liste waren 575 Wahlberechtigte eingeschrieben, von denen 441 (76,7 Procent) das Wahlrecht ausübten. Abgegeben wurden 17 549 Stimmen, davon fielen 14 356 (81,8 Procent) auf die Gewählten.

## 2. Halbschichtige Erneuerung der Bürgerschaft im Jahre 1883.

**Tabelle 252. Allgemeine Wahlen am 16. Februar 1883.**

No. des Wahlbezirkes	Eingeschriebene Wähler	An der Wahl beteiligten sich Personen		Abgegebene gültige Stimmen		No. des Wahlbezirkes	Eingeschriebene Wähler	An der Wahl beteiligten sich Personen		Abgegebene gültige Stimmen	
		überhaupt	in Procent der Wähler	überhaupt	auf die Gewählten in Procent			überhaupt	in Procent der Wähler	überhaupt	auf die Gewählten in Procent
1	762	571	74,9	1 140	60,4	21	461	324	70,3	645	64,3
2	528	409	77,5	814	63,1	33	907	504	55,6	1 008	82,4
3	523	287	54,9	567	93,5	34	827	596	72,1	1 190	80,9
4	689	531	77,1	1 060	53,6	35	519	364	70,1	728	75,4
5	648	498	76,9	992	67,5	36	312	233	74,7	466	84,8
6	724	491	67,8	977	56,5	37a	254	213	83,9	213	48,4
7	965	730	75,6	1 454	77,4	37b	146	88	60,2	88	67,0
17	843	563	66,8	1 124	67,9	38	415	214	51,6	428	75,2
18	497	226	45,5	447	98,0	39a	287	44	15,3	44	100,0
19	669	318	47,5	625	98,6	39b	852	174	20,4	338	93,2
20	763	449	58,8	895	73,0	40	422	135	32,0	135	90,3
						Summe.	13 013	7 962	61,2	15 378	73,9

In dem Wahlgesetze vom 19. Januar 1880 waren zum Behufe der ersten halbschichtigen Erneuerung der Bürgerschaft die Wahlbezirke für die allgemeinen Wahlen und für die Grundeigentümer-Wahlen in zwei Hälften getheilt worden. Welche Hälfte der ersten und zweiten Kategorie für sechs und welche nur für drei Jahre gewählt haben sollte, sowie diejenigen

20 Abgeordneten der dritten Kategorie, welche nach drei Jahren auszu-  
treten hatten, bestimmte die Bürgerschaft durch Ausloosung.

Demgemäss hatten im Jahre 1883 bei den allgemeinen Wahlen  
die Wahlbezirke 1 bis 7, 17 bis 21, 33 bis 40 und bei den Grund-  
eigenthümer-Wahlen die Wahlbezirke 1 bis 4, 9, 10, 17 bis 20 neu zu wählen.

**Tabelle 253. Grundeigenthümer-Wahlen am 20. Februar 1883.**

No. des Wahlbezirkes	Eingeschriebene Wähler	An der Wahl betheiligten sich Personen		Abgegebene gültige Stimmen		No. des Wahlbezirkes	Eingeschriebene Wähler	An der Wahl betheiligten sich Personen		Abgegebene gültige Stimmen	
		über- haupt	in Pro- cent der Wähler	über- haupt	auf die Ge- wählten in Procent			über- haupt	in Pro- cent der Wähler	über- haupt	auf die Ge- wählten in Procent
1	264	213	80,7	426	57,0	10	462	209	45,2	416	98,8
2	245	136	55,5	272	99,8	17	251	201	80,1	398	51,8
3	205	178	86,8	356	77,0	18	293	216	73,7	430	81,6
4	241	194	80,5	388	86,1	19	309	199	64,4	400	78,2
9	282	144	51,1	286	99,0	20	298	163	54,7	325	94,1
Summe.						2 850	1 853	65,0	3 697	80,8	

Die Wahlen der Mitglieder der Gerichte und Verwaltungsbehörden fanden  
am 23. Februar 1883 statt. In die Liste waren 609 Wahlberechtigte ein-  
getragen, davon übten 310 (50,9 Procent) ihr Wahlrecht aus. Abgegeben  
wurden 6 159 gültige Stimmen, von denen 6 111 (99,2 Procent) auf die  
Gewählten fielen.

### 3. Nachwahlen in den Jahren 1883 und 1884.

Nachwahlen fanden statt: a. Allgemeine Wahlen im Jahre 1883  
in den Wahlbezirken 15, 23, 35, 37b, 38, im Jahre 1884 im Wahlbezirke 32;  
b. Grundeigenthümer-Wahlen 1883 in den Wahlbezirken 17, 20, im  
Jahre 1884 in den Wahlbezirken 5, 8, 15; c. Wahlen der Mitglieder  
der Gerichte und Verwaltungsbehörden im Jahre 1883.

## XIV. Rechtspflege und Gefängnisswesen.

Mit dem 1. October 1879, dem Tage des Inkrafttretens der Reichs-Justiz-  
gesetze, wurden im Hamburgischen Staate die früheren Gerichte — Ober-  
gericht, Niedergericht, Handelsgericht und Amtsgerichte in Ritzbüttel und  
Bergedorf — aufgehoben. An Stelle derselben traten drei Amtsgerichte in  
Hamburg, Bergedorf und Ritzbüttel, die letzteren beiden für die Land-  
herrenschaften gleichen Namens, das erstere für das übrige Hamburgische  
Staatsgebiet, ferner das Landgericht in Hamburg für das gesammte Staats-  
gebiet und endlich das Hanseatische Oberlandesgericht in Hamburg gemein-  
schaftlich für die drei Hansestädte und das Oldenburgische Fürstenthum

Lübeck. Ueber dem Hanseatischen und allen anderen Deutschen Oberlandesgerichten steht für den gesammten Umfang des Reiches das Reichsgericht. Als besondere Gerichte bestehen neben den aufgeführten in Hamburg das Elbzollgericht, dessen Gerichtsbarkeit dem Amtsgerichte in Hamburg übertragen ist, sowie die bisherigen Behörden zur Entscheidung von Streitigkeiten selbständiger Gewerbtreibenden mit ihrem Hülfspersonal, jedoch mit der Abänderung, dass an Stelle des aufgehobenen Schieds-, Friedens- und Gewerbegerichtes in der Stadt Bergedorf der Magistrat daselbst und an Stelle der aufgehobenen Vergleichscommissionen in den Vierlanden und in Geesthacht die dortigen Gemeindevorstände getreten sind.

Das Amtsgericht Hamburg war in den Jahren 1881 und 1882 mit 15 Richtern besetzt, von denen 7 für die 7 Abtheilungen für Civilsachen, 2 für Concurssachen, für die nichtstreitige Gerichtsbarkeit und für Requisitionen in Civilsachen, 2 für Strafsachen und als Vorsitzende der Schöffengerichte und 4 für Requisitionen in Strafsachen bestellt waren. Im Jahre 1883 wurde die Errichtung eines dritten Schöffengerichtes und die Anstellung eines fernerer Amtsrichters durch Senat und Bürgerschaft beschlossen.

Den Amtsgerichten in Bergedorf und Ritzebüttel steht je ein Amtsrichter vor.

Das Landgericht war in den Jahren 1881 und 1882 mit einem Präsidenten, 6 Directoren und 19 bezw. 20 Landrichtern besetzt und zerfällt in folgende Abtheilungen: Fünf Civilkammern, von denen die vierte vorzugsweise für Klagen und Beschwerden in Entmündigungssachen, sowie für Beschwerden in Concurssachen und in Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit bestimmt ist, drei Kammern für Handelssachen, die Vormundschaftsbehörde, das Bureau für Handels-, Genossenschafts-, Markenschutz- und Musterschutz-Register, das Bureau für Verklarungen; für Strafsachen endlich zwei Strafkammern und zwei Untersuchungsrichter. Dabei sind die Mitglieder der fünften Civilkammer zugleich Mitglieder der zweiten Strafkammer. Im Jahre 1883 wurde die Zahl der Richterstellen um zwei vermehrt.

Das Amt der Staatsanwaltschaft wurde ausgeübt bei dem Amtsgerichte Hamburg durch zwei, später drei, bei den Amtsgerichten Bergedorf und Ritzebüttel durch je einen Amtsanwalt, bei dem Landgerichte durch fünf Staatsanwälte, von denen der erste zugleich Oberstaatsanwalt am Hanseatischen Oberlandesgerichte sein kann und gegenwärtig auch ist.

Das Verfahren vor den Gerichten ist durch die Civil- und Strafprocessordnung geregelt. Indess sind nach früheren Processgesetzen diejenigen bürgerlichen Sachen zu erledigen, in welchen vor dem Inkrafttreten der Civilprocessordnung bereits nach geschehener hauptsächlichlicher Einlassung oder im Contumacialverfahren eine nach dem bis dahin geltenden Rechte der Rechtskraft fähige Entscheidung ergangen war. In den nachfolgenden Uebersichten ist daher, soweit dieselben sich auf die streitige Civilgerichtsbarkeit beziehen, eine Trennung derjenigen Sachen, welche nach dem alten Verfahren, von denjenigen, welche nach dem neuen Verfahren zu erledigen waren, vorgenommen. Das erste Geschäftsjahr unter Geltung der neuen Justizgesetze vom 1. October 1879 bis 31. December 1880 ist aus den Uebersichten überall fortgelassen, weil die statistischen Aufzeichnungen der Gerichte während der Uebergangsperiode nicht ganz gleichmässig und vollständig waren.



# I. Bürgerliche Rechtspflege.

## 1. Streitige Gerichtsbarkeit.

Tabelle 254.

Thätigkeit der Amtsgerichte.

A. Neues Verfahren	1881	1882	1883
a. Civilverfahren			
Zahl der anhängig gewordenen Sachen .....	46 494	44 726	45 202
Zahl der mündlichen Verhandlungen .....	34 987	35 726	35 880
Ergebnisse der mündlichen Verhandlungen:			
Endurtheile auf Versäumniss, Verzicht, Anerkenntniss und zur Erledigung eines bedingten Urtheiles.....	13 616	13 545	13 380
Andere Endurtheile .....	3 138	3 012	3 007
Zwischenurtheile .....	414	295	131
Vergleiche .....	2 674	2 649	2 524
Beweisbeschlüsse .....	3 594	3 361	3 255
Anderweitige Ergebnisse .....	14 776	17 556	14 955
b. Concurverfahren			
Es waren anhängig Concurse .....	225	278	283
Davon wurden beendet .....	139	176	188
B. Altes Verfahren			
a. Civilverfahren			
Erlassene Citationen .....	631	217	118
Diverse Insinuationen .....	119	51	18
Protocoll-Extracte ausgefertigt .....	360	143	108
Erkenntnisse abgegeben .....	232	81	49
Persönliche Erscheinungen .....	79	17	13
Geschlossene Vergleiche .....	18	7	8
Vernommene Zeugen .....	60	30	12
Abgenommene Eide .....	100	21	19
b. Concurverfahren			
Anhängige Sachen .....	1 068	425	31
Davon beendet .....	714	395	16

Tabelle 255.

Thätigkeit des Landgerichtes.

A. Neues Verfahren	1881	1882	1883
1. Zahl der Sachen			
Es sind anhängig geworden:			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz			
vor den Civilkammern .....	3 155	2 748	2 756
vor den Kammern für Handelssachen .....	2 633	2 469	2 759
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufsinstanz.....	518	450	486
Beschwerden			
in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten .....	239	227	207
im Concurverfahren .....	3	3	7
2. Zahl der mündlichen Verhandlungen:			
In erster Instanz			
vor den Civilkammern .....	3 454	3 610	4 854
vor den Kammern für Handelssachen .....	2 183	2 193	2 428
In der Berufsinstanz .....	622	646	851
In der Beschwerdeinstanz .....	1	1	—

Fortsetzung von Tabelle 255.

A. Neues Verfahren		1881	1882	1883
3. Ergebnisse der mündlichen Verhandlungen*):				
Endurtheile auf Versäumniss, Verzicht, Anerkenntniss und zur Erledigung eines bedingten Urtheiles ....	I	1 385	1 229	1 101
	II	1 633	1 475	1 591
	III	87	83	61
Urtheile auf Verwerfung der Berufung als unzulässig	III	4	4	3
	I	1 078	1 082	1 010
	II	449	411	445
Andere Endurtheile .....	III	389	379	383
	I	10	10	11
	II	9	23	15
Zwischenurtheile .....	III	2	2	3
	I	57	68	77
	II	27	26	53
Vergleiche .....	III	5	7	10
	I	612	668	811
	II	234	267	319
Beweisbeschlüsse .....	III	76	92	118
	I	4	5	10
	II	3	2	5
Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens ....	III	—	—	1
	I	650	578	3 174
	II	135	221	1 249
Anderweitige Ergebnisse .....	III	51	51	656
B. Altes Verfahren				
1. Niedergerichtliche Sachen:				
Angerufen oder auf die Rolle getragen .....		138	76	43
Publicierte Erkenntnisse und Bescheide .....		166	108	49
Decrete in supplicatorio .....		18	4	1
Vergleiche .....		16	11	1
Zeugenverhöre .....		34	23	3
Zahl der Zeugen .....		121	74	22
Eidesleistungen .....		27	29	6
Noch zum Zeugenverhöre, zur Eidesleistung, Vernehmung oder Commission stehende Sachen .....		34	19	8
Zum Spruche stehende Sachen .....		10	10	3
2. Handelsgerichtliche Sachen:				
Nummern der Audienzrolle .....		499	180	87
Erkenntnisse .....		277	85	53
Appellationen .....		28	14	5
Restitutionen .....		18	4	1
Commissionen .....		27	14	7
Vergleiche .....		13	9	2
Geleistete Eide .....		30	23	1
Angehörte Zeugen .....		137	53	49

\*) Die unter I und II aufgeführten Fälle sind in erster Instanz erledigt worden und zwar I durch Civilkammern, II durch Kammern für Handelssachen; die Fälle unter III sind in der Berufungsinstanz entschieden worden.

**Tabelle 256. Thätigkeit des Hanseatischen Oberlandesgerichtes in Hamburgischen Sachen.**

A. Neues Verfahren	1881	1882	1883
Von den abgegebenen Urtheilen bzw. Beschlüssen betrafen			
Hamburgische Sachen			
in der Berufsstanz .....	549	586	502
in der Beschwerdeinstanz .....	127	114	137
B. Altes Verfahren			
Beim Hanseatischen Oberlandesgerichte als Instructionsgericht*)			
anhängige Hamburgische Sachen .....	69	21	17
davon			
erledigt vom Reichsgerichte .....	53	15	11
unerledigt .....	16	6	6
Beim Hanseatischen Oberlandesgerichte als zweiter Instanz			
anhängige Hamburgische Sachen .....	106	55	30
davon			
erledigt vom Oberlandesgerichte .....	97	51	28
unerledigt .....	9	4	2

\*) In Gemässheit Art. 2 der Uebereinkunft, betreffend die Aufhebung des Oberappellationsgerichtes, vom 29. November 1878.

**Tabelle 257. Thätigkeit des Reichsgerichtes in Sachen aus dem Oberlandesgerichts-Bezirke Hamburg.\*)**

	1881	1882	1883
Beim Reichsgerichte sind aus dem Oberlandesgerichts-Bezirke			
Hamburg Berufungen und Revisionen in bürgerlichen			
Rechtsstreitigkeiten, auf welche die Civilprocessordnung			
Anwendung findet, anhängig geworden .....	95	104	95
davon			
in ordentlichen Processen .....	95	100	92
in Wechselprocessen .....	—	2	—
in Ehe- und Entmündigungssachen .....	—	2	3
Von den in diesen Sachen ergangenen Urtheilen lauteten			
auf Zurückweisung oder Verwerfung des Rechtsmittels ..	?	83	68
auf Aufhebung des angefochtenen Urtheiles .....	?	20	22
und zwar			
unter Zurückweisung der Sache in die frühere Instanz .	?	19	19
unter Entscheidung in der Sache selbst .....	?	1	3
Beim Reichsgerichte ist aus dem Oberlandesgerichts-Bezirke			
Hamburg das Rechtsmittel in Gemässheit der vor dem			
1. October 1879 in Geltung gewesenen Processgesetze ein-			
gelegt worden in Civilsachen .....	91	19	20
davon wurden durch Urtheil erledigt .....	?	11	15
und zwar			
durch bestätigendes .....	?	6	7
durch abänderndes .....	?	5	8

\*) Die Thätigkeit des Reichsgerichtes in speciell Hamburgischen Sachen lässt sich nicht feststellen.

## 2. Nichtstreitige Gerichtsbarkeit.

**Tabelle 258. Thätigkeit der drei Vormundschaftsbehörden in Vormundschafts-  
sachen, des Landgerichtes und der Amtsgerichte Bergedorf und Ritzbüttel  
im Firmen- und Verklarungswesen, sowie der drei Amtsgerichte  
in sonstiger nichtstreitiger Gerichtsbarkeit.**

A. Vormundschaftswesen	1881	1882	1883
Bestellte Vormünder, einschl. Vormünderinnen etc.	1 476	1 921	1 836
„ Curatoren .....	147	148	151
„ Assistenten .....	624	614	491
Beendigte Vormundschaften und Curatelen ...	974	813	1 289
B. Firmen- und Verklarungswesen			
Errichtete Handelsfirmen .....	488	500	563
Veränderte Handelsfirmen .....	352	378	400
Veränderungen, betr. Actiengesellschaften und Genossenschaften bezw. des Vorstandes, der Statuten etc. ....	87	70	88
Aufgehobene Handelsfirmen .....	116	125	142
Ertheilte Procuren .....	275	233	293
Aufgehobene Procuren .....	120	139	119
Deponierte Handelsmarken .....	67	80	82
Eingereichte Muster .....	730	433	355
Belegte Verklarungen .....	549	511	496
Eingereichte Besichtigungs-Documente .....	131	164	73
Producirte Schiffsjournale .....	64	66	43
Erhebungen über Schiffsunfälle .....	17	24	11
C. Sonstige nichtstreitige Gerichts- barkeit			
Standesamtssachen .....	245	330	409
Contracte aufgenommen bezw. bestätigt .....	80	37	.
Testamente und Nachträge zu solchen auf- genommen bezw. deponiert .....	28	32	22
Beneficialantretungen von Erbschaften .....	86	106	124
Beglaubigung von Unterschriften auf Grund des Vertrages zwischen dem Deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn vom 25. Februar 1880	76	88	77
Anträge in verschiedenen Angelegenheiten ...	58	86	119
Requisitionen betreffend			
Beweisaufnahme etc., vom Vorjahre unerledigte und neu eingegangene .....	1 617	1 711	1 887
davon erledigt .....	1 548	1 626	1 795
Zustellungen u. dgl., vom Vorjahre unerledigte und neu eingegangene .....	171	275	199
davon erledigt .....	169	274	197
Bei der Gerichtsschreiberei gingen ein			
Anträge um Vermittelung der Zustellung und Zwangsvollstreckung .....	166	196	135
Anträge in diversen Angelegenheiten .....	110	75	44
Anzahl der zum Verkaufe angemeldeten Grund- stücke .....	315	371	458
davon wurden verkauft .....	262	260	352
und zwar			
im Stadtgebiete belegen .....	81	65	79
im Landgebiete belegen .....	181	195	273

Fortsetzung von Tabelle 258.

C. Sonstige nichtstreitige Gerichtsbarkeit	1881	1882	1883
Freiwillige Verkäufe .....	28	11	22
Grundstücke aus Fallitmassen oder Beneficial-Nachlässen .....	10	15	35
Zwangsweise verkaufte Grundstücke .....	224	234	295
Betrag der Kaufpreise im Ganzen ..... M.	15 628 000 <sup>1)</sup>	12 218 400	17 274 585
Die verkauften Grundstücke waren beschwert mit .....	18 879 274 <sup>1)</sup>	14 686 025	22 116 043
Anzahl der verkauften Schiffe .....	4 <sup>2)</sup>	5	7
Verkaufserlös derselben ..... M.	5 175 <sup>2)</sup>	18 700	39 800
Miethebeschläge .....	261	353	623
Freiwillige Miethedepositionen .....	249	281	287

<sup>1)</sup> Diese Angaben beziehen sich nur auf 257 Grundstücke, für 5 Grundstücke im Amtsgerichtsbezirke Ritzbüttel fehlen Angaben.

<sup>2)</sup> Ausserdem von dem Amtsgerichte in Ritzbüttel 1 Schiff verkauft ohne Angabe des Erlöses und 4 als Wrack condemnirt.

## II. Strafrechtspflege.

Tabelle 259. Thätigkeit der Amtsgerichte.

	1881	1882	1883
Zahl der Sachen:			
Privatklagesachen .....	386	598	744
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	1 057	1 144	1 264
Anklagesachen wegen Vergehen .....	2 910	2 781	2 869
darunter von der Strafkammer überwiesene Sachen	1 465	1 446	1 557
Anklagesachen wegen Uebertretungen .....	4 997	5 042	4 063
Voruntersuchungen .....	1	2	1
Einzelne richterliche Anordnungen .....	17 177	18 218	19 779
Ordentliche Sitzungen der Schöffengerichte .....	668	650	709
Hauptverhandlungen vor den Schöffengerichten .....	3 670	3 542	3 724
Urtheile „ „ „ Amtsrichtern .....	4 858	4 389	3 587
der Schöffengerichte .....	3 342	3 271	3 349
„ Amtsrichter .....	4 448	4 286	3 390
Durch die ergangenen Urtheile erster Instanz sind Personen			
verurtheilt .....	8 283	8 098	7 604
freigesprochen .....	567	495	566

Tabelle 260. Thätigkeit des Landgerichtes.

Hauptverhandlungen	1881	1882	1883
Vor den Schwurgerichten:			
Verhandlungen .....	36	43	34
Urtheile .....	36	38	34
Verurtheilte .....	31	40	30
Freigesprochene .....	14	16	7

Fortsetzung von Tabelle 260.

Hauptverhandlungen	1881	1882	1883
Vor den Strafkammern in erster Instanz:			
Verhandlungen .....	956	1 005	1 096
Urtheile .....	852	947	996
Verurtheilte .....	926	985	1 228
Freigesprochene .....	100	133	134
Vor den Strafkammern in der Berufungsinstanz:			
Verhandlungen .....	288	249	293
Urtheile .....	277*)	246*)	291*)

\*) Von den Urtheilen der Strafkammern in der Berufungsinstanz lauteten in den Jahren 1881, 1882 und 1883 auf Aufhebung des ersten Urtheiles 105, 94 und 119, auf Verwerfung der Berufung 172, 152 und 172.

**Tabelle 261. Thätigkeit des Hanseatischen Oberlandesgerichtes sowie des Reichsgerichtes.**

A. Hanseatisches Oberlandesgericht	1881	1882	1883
Revisionen gegen Urtheile der ersten Instanz bzw. der Berufungsinstanz wurden erledigt .....	31	24	26
davon betrafen Hamburgische Sachen .....	23	18	18
Beschlüsse in Beschwerden in Strafsachen erster Instanz wurden abgegeben .....	51	52	53
davon betrafen Hamburgische Sachen .....	37	39	40
B. Reichsgericht			
Auf den Oberlandesgerichtsbezirk Hamburg entfielen Revisionen davon wurden gegen Urtheile des Landgerichtes Hamburg eingelegt .....	89	116	87
	60	57	48

**Tabelle 262. Thätigkeit der Staatsanwaltschaft.**

A. Bei den Amtsgerichten	1881	1882	1883
Sofort zurückgewiesene Anträge .....	1 572	1 741	1 571
An die zuständigen Behörden abgegebene Anträge .....	261	194	165
Nach Abschluss der Ermittlungen eingestellte Sachen ....	?	1 453	1 113
Termine .....	3 592	3 083	3 392
B. Bei dem Landgerichte			
Sofort zurückgewiesene Anträge einschliesslich der durch eine Verfügung erledigten Sachen .....	4 378	4 235	4 219
An die zuständigen Behörden abgegebene Anträge .....	672	520	459
Berichterstattungen in Gnadensachen .....	65	74	69
Abgehaltene Schwurgerichtsperioden .....	4	4	4
Schwurgerichts-Sitzungen .....	38	47	28
Strafkammer-Sitzungen .....	219	223	228
Requisitionen um Rechtshilfe .....	?	487	569
Hülf-Strafvollstreckungen .....	185	248	378
Sonstige Requisitionen .....	244	909	1 534
Eintragungen in das Verbrecherverzeichniss .....	8 811	5 653	6 680
Zahl der Strafnachrichten, welche in den am 1. October 1882 eingeführten Strafregistern niedergelegt wurden ...	.	747	3 031
davon betrafen vorbestrafte Personen .....	.	505	2 006

Die Thätigkeit der Staatsanwaltschaft bei dem Hanseatischen Oberlandesgerichte lässt sich, soweit sie Hamburgische Sachen betrifft, nicht angeben.



**Tabelle 263. Klassificierung der vorgekommenen strafbaren Handlungen unter die Abschnitte des II. Theiles des Strafgesetzbuches.**

Abschnitte des Strafgesetzbuches	1881	1882	1883
Beleidigung des Landesherrn (II).....	1	—	2
Widerstand gegen die Staatsgewalt (VI).....	320	247	319
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (VII).....	517	304	310
Münzverbrechen und Münzvergehen (VIII).....	4	1	2
Meineid (IX).....	8	13	8
Falsche Anschuldigung (X).....	2	18	7
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (XI)	—	2	1
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand (XII).....	4	1	5
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (XIII)	86	132	135
Beleidigung (XIV).....	197	342	211
Zweikampf (XV).....	1	2	3
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (XVI)	10	5	15
Körperverletzung (XVII).....	364	514	476
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (XVIII).....	50	76	90
Diebstahl und Unterschlagung (XIX).....	1 656	1 637	1 827
Raub und Erpressung (XX).....	19	26	12
Begünstigung und Hülfsleistung (XXI).....	100	114	116
Betrug und Untreue (XXII).....	281	297	334
Urkundenfälschung (XXIII).....	59	84	113
Bankrott (XXIV [C.-O. §§ 209—214]).....	7	5	—
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (XXV).....	146	157	189
Sachbeschädigung (XXVI).....	130	110	150
Gemeingefährliche Verbrechen u. Vergehen (XXVII)	3	14	11
Verbrechen und Vergehen im Amte (XXVIII)...	35	42	14
Uebertretungen.....	5 128	5 847	5 239
Ausserdem:			
Zu widerhandlungen gegen Hamburgische Specialgesetze.....	55	127	149
Zu widerhandlungen gegen Reichsgesetze.....	592	469	640

**Tabelle 264. Die rechtskräftigen Urtheile wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen.**

	1881*)	1882	1883
Anzahl der verurtheilten Männer.....	3 111	8 195	7 893
Anzahl der verurtheilten Frauen.....	652	987	928
Zusammen....	3 763	9 182	8 821
Verurtheilt zu:			
Verweis.....	102	221	164
Geldstrafe.....	1 000	1 526	1 928
Haftstrafe.....	4	5 019	4 164
Festungsstrafe.....	1	2	3
Gefängnisstrafe.....	2 540	2 569	2 590
Zuchthausstrafe.....	124	172	186
Todesstrafe.....	—	—	1
Ehrverlust.....	?	448	434
Polizeiaufsicht.....	?	108	114
Alter der Verurtheilten:			
Unter 18 Jahren.....	386	966	838
Ueber 18 Jahre.....	3 377	8 216	7 983

\*) Für das Jahr 1881 sind die Urtheile wegen Uebertretungen nicht aufgenommen.

### III. Gerichtsvollzieher-Amt.

Tabelle 265. Thätigkeit des Gerichtsvollzieher-Amtes.

A. Zustellungen	1881	1882	1883
Zustellungen betreffend			
bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, sowie andere gerichtliche Angelegenheiten .....	138 368	119 613	147 249
die Kündigung von Hypothekpösten und Wohnlocalitäten .....	6 444	5 288	6 071
Zusammen...	144 812	124 901	153 320
B. Zwangsvollstreckungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten			
Zwangsvollstreckungen wegen Geldforderungen .....	30 226	27 327	27 605
"                    zur Erwirkung der Herausgabe			
von beweglichen und unbeweglichen Sachen .....	822	827	897
Beseitigung eines Widerstandes .....	22	2	3
Haft .....	578	690	706
Arrestbefehle und einstweilige Verfügungen .....	158	100	103
Andere Zwangsvollstreckungen .....	57	33	15
Von vorstehenden Aufträgen wurden erledigt durch			
Rücknahme des Auftrages .....	7 415	8 436	7 890
Zahlung .....	9 708	11 337	11 163
Pfändung .....	8 146	6 566	6 311
Constatierung der Unpfandbarkeit .....	8 039	6 799	7 486
Ueberweisung .....	520	545	531
Beseitigung des Widerstandes .....	19	2	3
Verhaftung .....	228	224	266
C. Vollstreckungen im Verwaltungswege			
Zahl der Aufträge .....	Fälle 63 068	48 554	54 695
Davon waren	M. 644 344	615 877	551 024
vor Ausführung der Pfändung gezahlt .....	Fälle 26 126	20 575	24 003
zurückgezogen .....	M. 266 344	268 705	215 236
wegen Nichtauffindens des Schuldners	Fälle 1 102	1 117	998
unerledigt geblieben .....	M. 33 109	25 355	29 076
Pfändungen .....	Fälle 22 046	14 814	17 372
unpfandbar befunden .....	M. 159 209	150 401	138 304
nach erfolgter Zahlung zurückgegeben .....	Fälle 845	396	997
öffentlich versteigert .....	M. 14 157	9 074	12 474
Die Pfandobjecte sind	Fälle 12 949	11 652	11 325
nach erfolgter Zahlung zurückgegeben .....	M. 171 525	162 342	155 934
öffentlich versteigert .....	Fälle 687	310	892
nach erfolgter Zahlung zurückgegeben .....	M. 10 154	5 657	9 027
öffentlich versteigert .....	Fälle 39	46	74
nach erfolgter Zahlung zurückgegeben .....	M. 726	828	806

### IV. Sachverständigen-Vereine.

Von den fünf in Gemässheit der Reichsgesetze vom 11. Juni 1870, bezw. vom 9., 10. und 11. Januar 1876 in Hamburg errichteten Sachverständigen-Vereinen wurden in den Jahren 1881 bis 1883 folgende Gutachten abgegeben: Literarischer Sachverständigen-Verein 2, Musikalischer Sachverständigen-Verein 2, Künstlerischer Sachverständigen-Verein 0, Photographischer Sachverständigen-Verein 1, Gewerblicher Sachverständigen-Verein 2 Gutachten.

## V. Erbschaftsamt.

Das Erbschaftsamt hat zu Folge des Gesetzes vom 21. December 1868, betreffend die Behandlung von Verlassenschaften, für die Stadt Hamburg und deren Gebiet, mit Ausnahme von Bergedorf und Ritzebüttel, die Aufgabe, Verlassenschaften, bei welchen unbekannte oder abwesende oder auswärtige Erben concurriren, sicher zu stellen, eventuell auch Verlassenschaften zu verwalten, vacantes Gut dem Fiscus zuzuführen, Testamente und sonstige letztwillige Verfügungen entgegenzunehmen, aufzubewahren und zu publicieren, die Erbschaftsabgabe und den Testamentstempel zu erheben und Erbenzeugnisse zu ertheilen. Dasselbe wird von zwei Mitgliedern des Senates verwaltet. Zur Besorgung der Geschäfte fungieren zwei Actuare; ausserdem ist ein Buchhalter und das erforderliche Bureaupersonal angestellt. Durch Gesetz vom 27. September 1871 ist die Geltung des Gesetzes auf Ritzebüttel, durch Gesetz vom 30. December 1872 auch auf Bergedorf ausgedehnt worden, doch liegt in Ritzebüttel die Ausführung des Gesetzes dem Amtsverwalter ob. In der nachfolgenden Tabelle über die Thätigkeit des Erbschaftsamtes ist daher Ritzebüttel nicht mit berücksichtigt.

**Tabelle 266. Die Geschäftsthätigkeit des Erbschaftsamtes in den Jahren 1879 bis 1883.**

Gegenstände der Geschäftsthätigkeit	1879	1880	1881	1882	1883
Verlassenschaften wurden					
in Verwaltung genommen .....	380	374	451	467	431
erledigt .....	374	362	427	402	406
Testamente wurden					
publiciert .....	440	487	471	488	531
beim Erbschaftsamte vollzogen .....	260	278	263	332	315
Proclame wurden erlassen .....	127	51	90	87	143
Erbenzeugnisse wurden ertheilt .....	244	303	315	328	356
Dem Fiscus wurden überwiesen..... M.	12 845	30 489	8 550	2 579	6 991

## VI. Gewerbliches Schiedsgericht.

Das gewerbliche Schiedsgericht trat an Stelle der städtischen Vergleichsbehörde und begann im Juli 1875 seine Thätigkeit. Bei demselben sind die im § 108 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 erwähnten Streitigkeiten selbständiger Gewerbtreibenden mit ihren Gesellen, Gehülften und Lehrlingen, desgleichen der Fabrikhaber mit ihren Fabrikarbeitern (§ 127 der G.-O.) unter den im § 126 der G.-O. enthaltenen Ausnahmen zur Entscheidung zu bringen.

Das gewerbliche Schiedsgericht besteht aus einem rechtsgelehrten Vorsitzenden und aus 15 Arbeitgebern und 15 Arbeitnehmern; ausserdem werden 10 Arbeitgeber und 10 Arbeitnehmer als Ersatzmänner erwählt. Die Erwählung der Mitglieder und Ersatzmänner geschieht durch die Gewerbekammer.

**Tabelle 267. Geschäftsthätigkeit des gewerblichen Schiedsgerichtes in den Jahren 1875 bis 1884.**

Im Jahre	Anzahl der Verhandlungen	Angestrengte Klagen			Von den Klagen wurden erledigt			
		vom Arbeitgeber	vom Arbeitnehmer	Zusammen	durch gerichtlichen Vergleich	durch Erkenntniss zu Gunsten des		in anderer Weise
						Klägers	Be- klagten	
1875*)	1 229	180	862	1 042	674	62	102	204
1876	2 982	367	2 144	2 511	1 388	194	291	638
1877	2 952	227	1 956	2 183	1 158	239	287	499
1878	3 289	179	2 219	2 398	1 258	258	366	516
1879	3 685	171	2 469	2 640	1 134	482	429	595
1880	3 193	183	2 184	2 367	1 240	354	367	406
1881	3 066	155	2 133	2 288	1 237	265	346	440
1882	3 205	202	2 321	2 523	1 455	273	309	486
1883	3 276	158	2 301	2 459	1 279	334	317	529
1884	3 412	175	2 261	2 436	1 287	326	307	516

\*) Die Angaben für 1875 beziehen sich auf die Zeit vom 20. Juli bis 31. December.

## VII. Gefängniswesen.

Das Gefängniswesen in Hamburg ist der „Gefängnis-Deputation“ unterstellt, welche zu der Verwaltungsabtheilung für polizeiliche und innere Angelegenheiten gehört. Die eigentliche Verwaltung sämtlicher Gefängnisse liegt einem Gefängnis-Director ob, während jedem einzelnen Gefängnisse ein Ober- bzw. erster Inspector vorsteht.

Der Hamburgische Staat besitzt 6 Gefängnisse: Das Centralgefängnis in Fuhlsbüttel, das Untersuchungsgefängnis vor dem Holstenthore, das Kur- und Detentionshaus, sowie die Hütten- und Raboisenwache in der Stadt, ferner die Baracke vor dem Millernthore.

Die Gesamtzahl der Gefangenen im Jahre lässt sich nicht genau feststellen, da dieselbe Person wegen einer und derselben strafbaren Handlung durch mehrere Gefängnisse gehen kann, z. B. als Untersuchungs- und Strafgefangener, und bei jeder Uebersiedelung neu gezählt wird.

Der Personalbestand der Gefangenen pro Tag betrug im Jahre 1883 im Centralgefängnis durchschnittlich 784, im Maximum aber 893 und im Minimum 730, in den sämtlichen städtischen Gefängnissen dagegen durchschnittlich 618, im Maximum aber 793 und im Minimum 485; die Gesamtzahl der Verpflegungstage belief sich im Centralgefängnis auf 288 450, in den städtischen Gefängnissen auf 225 656. Im Centralgefängnis wurden 1883 durchschnittlich pro Tag 703,75 Gefangene mit 15 verschiedenen Arbeiten beschäftigt. Der Nettoertrag ihrer Arbeit im Jahre belief sich, ohne Berücksichtigung der Hausarbeiten und Arbeiten für die Landwirtschaft sowie nach Abzug der Verdienstantheile der Gefangenen, auf 75 854,50 M. oder 26,29 Pfennig pro Verpflegungstag. In den städtischen Gefängnissen erarbeiteten durchschnittlich täglich 454,86 Gefangene in 19 verschiedenen Beschäftigungsarten einen Jahres-Nettoertrag von 37 111,94 M. oder 17,69 Pfennig pro Verpflegungstag.

**Tabelle 268. Bestand, Zugang und Abgang der Inhaftierten in den Jahren 1878 bis 1883.**

	1878	1879	1880	1881	1882	1883
<b>Gefängnisse</b>						
Bestand am Anfange des Jahres.....	1 029	1 224	1 395	1 554	1 602	1 645
Zugang im Laufe des Jahres.....	27 495	26 427	28 622	29 754	32 366	26 649
Abgang im Laufe des Jahres.....	27 300	26 256	28 463	29 706	32 327	26 404
Bestand am Ende des Jahres.....	1 224	1 395	1 554	1 602	1 641	1 890
<b>Kurhaus*)</b>						
Bestand am Anfange des Jahres.....	86	85	89	92	108	70
Zugang im Laufe des Jahres.....	2 023	2 386	2 226	1 927	2 228	1 651
Abgang im Laufe des Jahres.....	2 024	2 382	2 223	1 911	2 235	1 655
Bestand am Ende des Jahres.....	85	89	92	108	101	66
<b>Reinigungsanstalt des Kurhauses</b>						
Bestand am Anfange des Jahres.....	5	11	4	5	8	—
Zugang im Laufe des Jahres.....	10 222	8 832	9 627	10 542	9 328	6 835
Abgang im Laufe des Jahres.....	10 216	8 839	9 626	10 539	9 336	6 825
Bestand am Ende des Jahres.....	11	4	5	8	—	10

\*) Für 1883 sind nur die freiwillig im Kurhause befindlichen und nicht verurtheilten Kranken nachgewiesen.

**Tabelle 269. Die Arten der Gefangenen im Jahre 1883.**

Gefangene		Bestand am 1. Januar	Zugang	Abgang	Bestand am 31. December
Züchtlinge .....	männlich.	292	155	122	325
	weiblich .	44	25	20	49
	zusammen	336	180	142	374
Gefängnissträflinge...	männlich.	387	2 177	2 094	470
	weiblich .	80	444	440	84
	zusammen	467	2 621	2 534	554
Haft- und qualifizierte Haftgefangene.....	männlich.	168	4 616	4 563	221
	weiblich .	33	1 923	1 937	19
	zusammen	201	6 539	6 500	240
Festungsgefangene....	männlich.	—	2	2	—
	weiblich .	—	—	—	—
	zusammen	—	2	2	—
Untersuchungsgefangene	männlich.	164	2 904	2 796	272
	weiblich .	33	381	381	33
	zusammen	197	3 285	3 177	305
Corrigenden.....	männlich.	235	644	649	230
	weiblich .	58	85	83	60
	zusammen	293	729	732	290
Polizeigefangene.....	männlich.	138	11 966	11 990	114
	weiblich .	13	1 303	1 303	13
	zusammen	151	269	13 293	127
Civilgefangene.....	männlich.	—	23	23	—
	weiblich .	—	1	1	—
	zusammen	—	24	24	—
Im Ganzen.....		1 384	22 487	22 239	1 632
		261	4 162	4 165	258
		1 645	26 649	26 404	1 890

**Tabelle 270.** Die in den Jahren 1877 bis 1883 eingelieferten Strafgefangenen nach der Dauer der über sie verhängten Strafen.

Dauer der Strafe	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
1 bis 14 Tage . . . . .	7 998	9 273	9 439	7 689	7 690	7 260	6 422
15 Tage bis 4 Wochen . . . . .	568	860	1 074	1 160	1 276	1 078	1 083
über 4 Wochen bis 6 Monate . . . . .	894	1 304	1 965	2 456	2 352	2 379	1 304
über 6 bis 12 Monate . . . . .	188	191	217	283	278	362	259
„ 1 „ 2 Jahre . . . . .	127	131	132	145	188	176	167
„ 2 „ 3 „ . . . . .	44	62	51	55	57	67	89
„ 3 „ 4 „ . . . . .	3	11	2				
„ 4 „ 5 „ . . . . .	1	2	4	11	10	29	
„ 5 „ 6 „ . . . . .	4	9	2				
„ 6 „ 8 „ . . . . .	—	2	1	8	5	8	6
„ 8 „ 10 „ . . . . .	2	1	2				
„ 10 „ 15 „ . . . . .	2	3	1	—	—	—	
lebenslang . . . . .	—	1	1	—	—	—	1
Zusammen . . . . .	9 831	11 850	12 891	11 807	11 857	11 360	9 340

**Tabelle 271.** Die in den Jahren 1877 bis 1883 eingelieferten Strafgefangenen nach der Art der Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Hoch- und Landesverrath .....	—	—	—	—	—	1	2
Majestätsbeleidigung .....	3	2	2	—	—	—	—
Widerstand gegen die Staatsgewalt .....	243	155	247	215	248	176	207
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung .....	75	106	110	105	215	152	153
Münzverbrechen und Münzvergehen .....	2	14	6	4	4	1	2
Meineid .....	4	1	6	7	7	5	7
Falsche Anschuldigung .....	8	8	3	17	2	8	5
Religionsvergehen .....	—	—	—	—	—	2	
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personenstand .....	5	1	1	2	2	5	—
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit .....	80	110	104	87	88	88	108
Beleidigung .....	151	139	189	77	66	42	85
Verbrechen und Vergehen wider das Leben und Körperverletzung .....	542	617	476	209	232	193	286
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit .....	—	88	62	9	16	19	16
Verbrechen gegen das Eigenthum .....	1 917	2 014	1 569	1 345	1 589	1 551	1 655
Urkundenfälschung .....	24	24	37	30	33	43	60
Bankerott .....	34	42	54	13	5	3	9
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse .....	42	104	250	114	114	105	132
Sachbeschädigung .....	71	97	63	15	41	33	39
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen .....	2	2	9	8	1	8	7
Verbrechen und Vergehen im Amte .....	72	30	21	4	14	12	2
Andere Verbrechen und Vergehen .....	3	6	9	2	—	—	26
Uebertretungen .....	6 290	7 860	8 629	7 999	7 931	7 698	6539
Corrections-Nachhaft .....	263	430	1 044	1 545	1 249	1 215	
Zusammen .....	9 831	11 850	12 891	11 807	11 857	11 360	9 340

\*) Hierunter 21 „Dienstvergehen.“



**Tabelle 272.** Die in den Jahren 1877 bis 1883 eingelieferten Strafgefangenen nach Art, Geschlecht, Alter, Familienstand, Religion und Staatsangehörigkeit.

Gefangene	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Zuchthaus-Gefangene .....	130	177	144	144	135	176	180
Gefängniß- und Haft-Gefangene ..	9 701	11 673	12 747	11 663	11 722	11 184	9 160
Männlich .....	7 493	9 509	9 333	8 547	9 130	8 681	6 948
Weiblich .....	2 338	2 341	3 558	3 260	2 727	2 679	2 392
Unter 14 Jahren .....	112	157	79	46	70	73	26
Ueber 14 bis 18 Jahre .....	705	965	721	692	753	631	5 692
" 18 " 20 " .....	876	1 329	1 399	1 123	1 272	1 212	
" 20 " 30 " .....	4 842	5 459	6 234	5 804	5 681	5 107	3 196
" 30 " 40 " .....	1 936	2 328	2 691	2 398	2 386	2 478	
" 40 " 50 " .....	880	1 042	1 186	1 132	1 171	1 219	
" 50 " 60 " .....	373	445	450	466	401	473	415
" 60 " 70 " .....	89	117	115	140	109	162	
" 70 Jahre .....	18	8	16	6	14	5	11
Verheirathet .....	1 357	2 156	2 238	1 669	1 823	1 722	1 631
Verwitwet .....	297	344	457	268	384	472	241
Geschieden .....	121	150	224	265	150	221	150
Ledig .....	8 056	9 200	9 972	9 605	9 500	8 945	7 318
Protestanten .....	8 650	10 355	11 485	10 537	10 462	10 145	8 273
Katholiken .....	1 037	1 272	1 239	1 111	1 186	1 089	910
Juden .....	141	222	161	146	200	125	139
Andersgläubige .....	3	1	6	13	9	1	18
Hamburgische Staatsangehörige ..	2 289	2 588	2 698	2 181	2 199	2 077	1 585
Aus anderen Deutschen Bundes- staaten .....	6 832	8 427	9 501	9 030	9 133	8 805	7 524
Ausländer .....	710	835	692	596	525	478	231
Strafgefangene überhaupt .....	9 831	11 850	12 891	11 807	11 857	11 360	9 340
Darunter Rückfällige *) .....	?	6 022	7 732	7 766	7 764	7 572	5 953
In Procent .....	?	50,8	60,0	65,8	65,5	66,7	63,7

\*) Als rückfällig ist Jeder angesehen worden, welcher bereits zum zweiten oder öfteren Male eine Freiheitsstrafe verbüßt.

**Tabelle 273.** Die Einnahmen und Ausgaben der Gefängnißverwaltung in den Jahren 1877 bis 1883.

Jahre	Einnahmen	Ausgaben	Staatszuschuss	
			überhaupt	durchschnittlich für einen Insassen pro Tag Pfennig
	M.	M.	M.	
1877	118 057	318 607	200 550	54,54
1878	120 620	343 753	223 133	49,50
1879	117 303	436 050	318 747	63,14
1880	176 420	637 041	460 621	79,47
1881	200 479	705 649	505 169	86,12
1882	225 310	755 216	529 906	89,90
1883	213 550	615 547	401 997	74,74

Vorstehende Zahlen beziehen sich auf sämtliche Gefängnisanstalten nebst dem Kurhause.

## XV. Wohlthätigkeit.

### I. Oeffentliche Wohlthätigkeit.

Das städtische Gebiet zerfällt in fünf Ortsarmenverbände: 1. Allgemeine Armenanstalt, umfassend die innere Stadt und die ehemalige Vorstadt St. Georg; 2. Armenanstalt in St. Pauli, umfassend die Vorstadt gleichen Namens; 3. Erster Ortsarmenverband der Geestlande, umfassend die Vororte Rotherbaum, Harvestehude, Eimsbüttel, Eppendorf und Winterhude; 4. Zweiter Ortsarmenverband der Geestlande, umfassend die Vororte Uhlenhorst, Barmbeck, Eilbeck, Hohenfelde, Borgfelde, Hamm und Horn; 5. Ortsarmenverband der Marschlande, umfassend die Vororte Billwärder Ausschlag, Steinwärder und Kleiner Grasbrook sowie die nicht zum Geltungsbereiche der Landgemeinde-Ordnung gehörigen Elbinseln.

Von den Landgemeinden der Landherrenschaften der Geestlande, der Marschlande und Bergedorf bildet eine jede für sich einen Ortsarmenverband, während in der Landherrenschaft Ritzebüttel sämtliche Landgemeinden zu einem gemeinsamen Ortsarmenverbände vereinigt sind.

#### 1. Allgemeine Armenanstalt.

Tabelle 274. Die Ausgaben der Allgemeinen Armenanstalt, sowie die Zahl der von ihr unterstützten und verpflegten Armen in den Jahren 1821 bis 1883.

Im Durchschnitte der Jahre	Gesamte Ausgabe der Armenanstalt <sup>1)</sup> M.	Regelmässige Unterstützungen			Werth der Natural-lieferungen <sup>2)</sup> M.	Krankengelder u. andere proviso-rische Unterstützungen <sup>3)</sup> M.	Gesamtwert der vorgenannten Unterstützungen M.
		Anzahl der durchschnittlich unterstützten Familien bzw. Personen	Baare Unterstützungen M.	Suppen-zeichen Stück			
1821—1830	332 489	2 562	159 207	221 437	20 090	14 865	210 765
1831—1840	400 199	2 658	153 312	226 214	37 537	13 825	221 640
1841—1850	463 113	2 687	170 475	235 820	54 327	29 772	263 417
1851—1860	525 711	2 732	191 307	116 041	48 249	20 170	259 726
1861—1870	580 193	2 421	198 823	68 128	43 658	15 116	257 597
1871—1875	618 394	2 782	287 261	95 929	47 246	15 203	357 340
1876—1880	823 880	3 146	401 418	158 778	53 314	27 878	498 488
In den Jahren							
1874	598 418	2 766	297 155	92 458	49 060	14 213	367 362
1875	644 603	2 768	312 667	87 000	57 104	14 927	393 398
1876	688 463	2 789	343 013	99 029	49 671	19 869	422 456
1877	744 680	2 890	363 792	112 666	50 042	21 974	447 075
1878	811 372	3 056	396 397	147 786	50 321	26 935	488 432
1879	902 163	3 360	416 718	201 640	58 259	34 545	529 686
1880	972 721	3 637	487 172	232 768	58 276	36 068	604 793
1881	1 338 678	3 887	534 521	269 308	64 510	39 373	665 335
1882	1 380 925	4 009	551 353	247 639	63 534	34 637	674 288
1883	1 440 672	4 144	582 718	228 047	66 891	33 805	706 219

<sup>1)</sup> Bis zum Jahre 1871 sind hierin auch die Unterhaltungskosten für die Armenschulen enthalten. — <sup>2)</sup> Feuerung, Betten, Hemden und Bekleidung für Schulkinder. — <sup>3)</sup> In den Jahren 1846 bis 1870 sind die Ausgaben für Suppen-zeichen hierin mitenthalt.

Fortsetzung von Tabelle 274.

Im Durch- schnitt der Jahre	Medicinal- Verwaltung		Kostkinder- Institut		Verpflegung in öffentlichen Heilanstalten <sup>1)</sup>		Verpflegung in nichtöffentlichen Anstalten	
	Armen- ärztlich behand- elte Personen	Ausgabe hierfür M.	Anzahl der Kost- kinder	Ausgabe hierfür M.	Anzahl der über- wiesenen Personen	Ausgabe hierfür M.	Anzahl der unter- gebrachten Per- sonen	Kostgelder für dieselben <sup>2)</sup> M.
1821—1830	12 368	57 234	161	9 567	—	—	—	—
1831—1840	14 401	60 504	356	20 277	—	—	—	—
1841—1850	14 398	60 276	468	29 058	—	—	—	—
1851—1860	14 025	61 839	914	65 769	—	—	—	—
1861—1870	13 236	62 604	952	73 443	—	—	—	—
1871—1875	12 007	63 976	820	80 443	—	—	65	15 707
1876—1880	13 776	63 221	1 125	121 240	—	—	119	36 903
In den Jahren								
1874	10 247	65 993	825	79 683	—	—	68	17 156
1875	10 298	52 259	831	93 691	—	—	88	20 944
1876	10 658	63 094	896	94 978	—	—	98	25 231
1877	11 983	58 629	1 043	109 768	—	—	110	35 585
1878	13 324	58 956	1 147	126 474	—	—	122	37 758
1879	15 607	67 490	1 206	129 988	—	—	131	42 969
1880	17 305	67 937	1 335	144 993	—	—	132	42 974
1881	16 994	61 754	1 465	160 176	4 166	285 703	143	48 421
1882	19 070	67 717	1 642	197 124	2 957	278 693	160	53 549
1883	19 799	71 529	1 852	193 188	2 667	283 367	160	56 499

<sup>1)</sup> Vom 1. Januar 1881 ist für alle den öffentlichen Heilanstalten zugewiesenen mittellosen Personen Zahlung abseiten der zuweisenden Behörden zu leisten.

<sup>2)</sup> Nach Abzug der durch Angehörige ersetzten Kostgelder.

**Tabelle 275. Einnahmen und Capitalvermögen der Allgemeinen Armenanstalt in den Jahren 1821 bis 1883.**

Im Durch- schnitt der Jahre	Eigene Ein- nahmen der Armen- anstalt M.	Zuschuss des Staates M.	Vermögen- bestand am Ende der Jahre M.	In den Jahren	Eigene Ein- nahmen der Armen- anstalt M.	Zuschuss des Staates M.	Vermögen- bestand am Ende des Jahres M.
1821—1830	149 259	181 080	827 469	1874	63 291	535 127	1 568 645
1831—1840	129 570	255 348	1 009 980	1875	61 980	582 623	1 570 187
1841—1850	113 517	342 729	1 042 275	1876	63 616	624 847	1 571 194
1851—1860	107 415	419 880	1 440 237	1877	60 876	683 804	1 573 216
1861—1870	77 671	502 523	1 521 234	1878	63 888	747 484	1 574 716
1871—1875	61 065	557 329	1 563 135	1879	68 340	833 823	1 574 716
1876—1880	64 666	759 213	1 573 711	1880	66 612	906 109	1 574 716
				1881	74 311	1 264 376	1 579 726
				1882	84 675	1 296 250	1 579 726
				1883	93 050	1 347 622	1 579 726

Seit dem Jahre 1851 wird der Ueberschuss der Ausgaben über die Einnahmen durch Staatszuschüsse gedeckt.

## 2. Armenanstalt in St. Pauli.

Tabelle 276. Ausgaben der Armenanstalt in St. Pauli in den Jahren 1874 bis 1883.

In den Jahren	Directe Unterstützungen			Indirecte Unterstützungen			
	Wöchent- liche	Ausser- ordent- liche	Uebrige	Kost- kinder- Conto	Medicinal- Conto	Be- kleidungs- Conto	Uebrige
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1874	51 543	2 818	3 935	21 159	11 949	12 391	6 715
1875	47 540	2 778	5 156	19 076	10 275	10 749	5 635
1876	46 965	3 382	5 213	17 615	11 689	11 294	4 543
1877	48 875	4 572	6 671	17 969	11 094	7 925	4 434
1878	56 155	5 771	7 492	22 115	12 199	9 482	6 240
1879	59 484	6 320	8 743	29 118	13 998	12 069	7 837
1880	75 201	6 261	8 740	30 419	17 317	14 538	8 850
1881	88 797	8 316	11 077	31 558	17 584	17 216	9 475
1882	99 690	7 265	10 528	35 006	18 046	18 136	9 640
1883	112 574	7 992	12 104	38 357	20 375	19 837	13 075

In den Jahren	Betrag der Ausgaben					Von den Gesamt- ausgaben trägt der Staat M.
	für directe Unter- stützungen	für indirecte Unter- stützungen	Zahlung an die öffent- lichen Wohl- thätigkeits- anstalten*) M.	Uebrige M.	Im Ganzen M.	
	M.	M.	M.	M.	M.	
1874	58 296	52 214	—	2 468	112 978	111 626
1875	55 474	45 735	—	2 221	103 430	100 036
1876	55 560	45 141	—	2 406	103 107	101 609
1877	60 118	41 422	—	6 680	108 220	106 251
1878	69 418	50 036	—	6 517	125 971	121 825
1879	74 547	63 022	—	6 658	144 227	140 828
1880	90 202	71 124	—	6 994	168 320	161 977
1881	108 191	75 833	43 221	8 677	235 922	230 124
1882	117 483	80 828	48 798	9 851	256 960	248 304
1883	132 670	91 644	50 107	9 739	284 160	275 258

\*) Vom 1. Januar 1881 ab ist für alle den öffentlichen Heilanstalten zu-  
gewiesenen mittellosen Personen Zahlung abseiten der zuweisenden Behörden  
zu leisten.

## 3. Ortsarmenverbände der Geest- und Marschlande.

Tabelle 277. Thätigkeit der Ortsarmenverbände der Geest- und Marschlande  
in den Jahren 1879 bis 1883.

Jahre	Anzahl der Unter- stützten am Jahres- schlusse	Betrag der wöchent- lichen Beihilfe M.	Gesamt- summe der Ausgaben M.	Von den Ausgaben betrafen					
				Baare Unterstützungen			Kost- gelder M.	Vete- ranen M.	Medi- cinal- wesen M.
				Regel- mässige M.	Kran- ken- gelder M.	Provi- sorische M.			
1879	825	2 456	157 937	98 745	557	12 951	18 877	4 000	5 490
1880	1 011	3 037	196 126	124 523	833	12 416	21 135	5 006	8 347
1881	1 234	3 684	246 369	152 419	899	15 750	25 933	5 737	8 008
1882	1 466	4 475	297 128	181 829	869	15 112	32 226	7 609	10 352
1883	1 646	4 988	347 712	208 012	810	18 616	41 417	11 905	10 283

#### 4. Allgemeines Krankenhaus.

**Tabelle 278. Personalbestand und Krankenbewegung in dem Allgemeinen Krankenhause in den Jahren 1871 bis 1883.**

Im Durch- schnitte der Jahre	Personalbestand am Jahresanfang				Anzahl der Kranken, welche			
	Kranke	Beamte und Offici- anten	Wärter und Dienst- boten	Familien- ange- hörige der Ange- stellten	verpflegt wurden	aufge- nommen wurden	ent- lassen wurden	starben
1871—1875	1 207	29	220	15	8 900	8 683	7 554	1 133
1876—1880	1 303	30	223	18	10 805	9 501	8 337	1 158
In den Jahren								
1874	1 123	29	214	15	8 872	7 749	6 571	968
1875	1 349	30	218	16	9 383	8 034	7 104	1 076
1876	1 223	30	212	17	9 484	8 261	7 102	1 081
1877	1 305	30	219	18	9 372	8 067	6 948	1 081
1878	1 365	32	223	19	11 115	9 750	8 660	1 199
1879	1 268	29	226	19	11 821	10 553	9 329	1 127
1880	1 355	29	233	16	12 231	10 876	9 647	1 300
1881	1 292	28	246	16	12 786	11 494	9 988	1 457
1882	1 348	28	248	18	13 493	12 145	10 667	1 510
1883	1 325	31	244	17	13 807	12 482	10 708	1 686

**Tabelle 279. Kosten eines Verpflegungstages sowie Zahl der Verpflegungstage im Allgemeinen Krankenhause in den Jahren 1866 bis 1883.**

Im Durch- schnitte der Jahre	Kosten pro Kranken- verpflegungstag		Durch- schnitts- dauer der Verpfle- gung eines Kranken in Tagen	Zahl der Verpflegungs- tage der Kranken	Davon bezahlte Verpflegungs- tage	Von 100 Kranken bezahlten die Pflege- kosten
	im Ganzen <sup>1)</sup> M.	für Nahrungs- mittel M.				
1866—1870	1,38	.	48,97	464 791	.	83,70
1871—1875	1,70	.	48,46	469 100	209 708	78,28
1876—1880	1,75	0,89	46,57	496 740	203 369	71,24
In den Jahren						
1874	1,80	0,89	51,23	454 492	199 363	76,91
1875	1,09	0,85	50,84	472 368	210 734	77,91
1876	1,76	0,87	52,00	493 141	209 764	76,19
1877	1,79	0,89	54,57	511 431	207 655	73,29
1878	1,88	0,91	44,34	493 833	199 445	69,92
1879	1,89	0,87	40,93	483 863	193 759	68,85
1880	1,93	0,91	41,00	501 430	206 222	67,96
1881	1,91	0,90	40,70	520 384	462 754	— <sup>2)</sup>
1882	1,90	0,87	39,43	531 976	477 152	—
1883	1,85	0,88	38,17	558 420	495 585	—

<sup>1)</sup> Zinsen für Grundstück, Baukosten und Inventarwerth sind nicht mitgerechnet. — <sup>2)</sup> Vom 1. Januar 1881 werden die Verpflegungskosten der Unbemittelten von den überweisenden Behörden gezahlt.

**Tabelle 280. Anzahl der in den einzelnen Abtheilungen des Allgemeinen Krankenhauses behandelten Kranken in den Jahren 1866 bis 1883.**

Im Durchschnitte der Jahre	Medicinische Abtheilung (incl. Blattern und Siche)		Chirurgische Abtheilung		Abtheilung für Augen- kranke		Abtheilung für syphilitisch Kranke		Abtheilung für Krätz- kranke		Irren- Abtheilung	
	männl.	weibl.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1866—1870	2 261	1 259	1 173	350	.	.	803	1 266	1 949	428	296	297
1871—1875	3 638	2 210	1 184	481	174	130	692	1 015	671	199	—	270
1876—1880	3 116	2 071	1 627	724	271	217	789	1 373	1 106	209	—	*)284
In den Jahren												
1874	2 906	1 806	1 273	473	187	167	746	902	584	151	—	274
1875	3 101	1 778	1 310	542	231	130	783	1 266	432	104	—	276
1876	2 952	1 645	1 371	487	226	180	869	1 544	378	68	—	282
1877	2 966	1 686	1 460	559	277	181	817	1 085	565	84	—	284
1878	3 327	1 990	1 644	681	230	195	711	1 357	1 208	164	—	286
1879	3 148	2 013	1 816	879	299	253	705	1 413	1 776	344	—	—
1880	3 188	2 143	1 846	1 013	325	275	841	1 466	1 603	385	—	—
1881	3 371	2 291	2 004	1 053	323	268	881	1 368	1 498	500	—	—
1882	3 741	2 453	2 169	1 069	343	334	922	1 357	1 459	466	—	—
1883	4 044	2 621	2 234	1 100	381	288	919	1 441	1 209	393	—	—

\*) Im Durchschnitte der 3 Jahre 1876 bis 1878, da die Insassen der Irren-Abtheilung im Jahre 1879 der Irrenanstalt „Friedrichsberg“ überwiesen wurden.

Die Zahl der „behandelten“ Kranken ist um die Zahl der nach ihrer Entlassung von einer Abtheilung behufs einer zweiten Kur auf eine andere Abtheilung unmittelbar Verlegten grösser als die Zahl der „verpflegten“ Kranken; letztere Zahl ist um die Bestandszahl am Jahresanfang grösser als die Zahl der „aufgenommenen“ Kranken.

**Tabelle 281. Die Ausgaben und Einnahmen sowie der Capitalbestand des Allgemeinen Krankenhauses in den Jahren 1871 bis 1883.**

Im Durchschnitte der Jahre	Gehalte, Miethe- vergütungen, Pen- sionen und Leib- renten	Lohn des Wärter- und Dienst- per- sonales	Nah- rungs- mittel	Wasser- versorgung	Feue- rung und Be- leuch- tung	Medica- mente, Instru- mente und Ban- dagen	Beklei- dung	Unterhaltung der Gebäude	Ver- schie- denes
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1871—1875	84 057	72 942	392 512	15 607	70 306	39 895	14 893	30 569	89 523
1876—1880	119 662	74 749	442 350	10 905	66 070	70 365	18 129	34 408	98 935
In den Jahren									
1874	93 270	68 933	405 125	19 689	68 547	40 755	15 391	33 270	87 804
1875	94 143	70 599	401 573	10 988	73 334	42 482	16 371	18 941	86 607
1876	97 772	71 998	429 782	12 512	76 390	49 193	16 638	34 343	93 555
1877	98 870	73 999	455 713	10 138	67 705	57 915	18 900	28 945	122 302
1878	127 596	74 452	450 164	10 910	61 780	75 347	18 364	36 154	89 689
1879	130 392	74 997	421 637	10 104	62 077	84 885	18 393	35 399	90 291
1880	143 680	78 299	454 453	10 862	62 399	84 485	18 351	37 198	98 839
1881	146 801	81 030	466 847	10 814	64 287	87 836	18 279	37 104	100 909
1882	144 625	83 031	465 146	11 606	68 155	83 082	16 810	44 937	97 970
1883	143 451	85 302	481 115	12 696	71 249	87 676	17 489	36 761	98 370



Fortsetzung von Tabelle 281.

Im Durchschnitte der Jahre	Summe der Ausgaben M.	Kostgelder M.	Beer- digungs- Ge- bühren M.	Ver- schiede- ne Ein- nahmen M.	Capital- zinsen M.	Summe der eigenen Ein- nahmen M.	Zuschuss des Staates M.
1871—1875	810 303	275 677	15 124	5 388	28 976	325 165	485 137
1876—1880	935 573	294 148	12 127	3 978	30 916	341 169	594 404
In den Jahren							
1874	832 784	267 200	12 688	3 931	31 505	315 324	517 460
1875	815 038	301 328	15 111	3 981	30 960	351 380	463 658
1876	882 183	301 962	13 924	3 995	30 982	350 863	531 320
1877	934 487	297 014	11 826	3 778	30 997	343 615	590 872
1878	944 456	286 271	11 354	3 909	31 014	332 548	611 908
1879	928 175	284 030	11 211	4 038	30 864	330 143	598 032
1880	988 566	301 465	12 319	4 172	30 724	348 680	639 886
1881	1 013 908	*)560 161	21 388	3 653	30 812	616 014	*)397 893
1882	1 015 362	563 933	21 411	3 611	30 603	619 558	395 805
1883	1 034 109	587 090	24 371	4 509	30 070	646 040	388 069

\*) Vom 1. Januar 1881 ab werden die Verpflegungskosten der Unbemittelten von den überweisenden Behörden gezahlt, daraus erklärt sich die starke Zunahme der Kostgelder und die entsprechende Abnahme der Staatszuschüsse.

## 5. Seemanns-Krankenhaus.

Dieses früher zum Seemannshause gehörende Institut wurde im Jahre 1878 vom Staate übernommen und nach Vornahme einiger Abänderungen und Vergrösserungen am 25. Mai 1880 wieder eröffnet. Die Verwaltung wird vom Allgemeinen Krankenhause aus geführt, dessen Direction das Seemanns-Krankenhaus unterstellt ist. Die Bespeisung und Wäsche wird von der Oeconomie des Seemanns-Gasthauses gegen tarifmässige Zahlung beschafft. Aufgenommen werden ausser Seeleuten der Regel nach nur Verunglückte aus der Hafengegend, denen unter allen Umständen sofortige Hülfe werden muss.

Tabelle 282. Personalbestand, Krankbewegung und Ausgaben des Seemanns-Krankenhauses in den Jahren 1880 bis 1883.

In den Jahren	Personalbestand am Jahresanfang			Anzahl der		Von den behandelten Kranken waren Seeleute	Anzahl der Krankenverpflegungstage	Durchschnittskosten eines Krankenverpflegungstages	Gesamtausgabe
	Kranke	Aerzte	Wärter und Dienstboten	aufgenommenen	behandelten				
				Kranken					
1880	—	1	9	258	258	216	7 609	M.	M.
1881	47	1	7	469	523	439	16 343	2,85	46 642
1882	32	1	9	515	550	511	18 158	2,90	52 728
1883	48	1	8	559	607	527	20 065	2,92	58 680

## 6. Irrenanstalt Friedrichsberg.

**Tabelle 283. Personalbestand und Krankenbewegung in der Irrenanstalt in den Jahren 1866 bis 1883.**

Im Durch- schnitte der Jahre	Personalbestand am Jahresanfang					Anzahl der Kranken, welche			
	Kranke			Beamte und Ange- stellte	Wärter und Dienst- boten	aufge- nommen wurden	ent- lassen wurden	starben	unent- geltlich verpflegt wurden
	männ- lich	weib- lich	Zu- sammen						
1866—1870	167	163	330	12	73	264	204	31	259
1871—1875	236	206	442	16	84	331	226	66	324
1876—1880	362	343	705	18	121	490	289	101	329
In den Jahren									
1874	250	219	469	16	89	339	242	74	342
1875	255	237	492	17	86	298	215	68	353
1876	269	238	507	17	93	386	279	52	391
1877	309	253	562	17	98	387	292	59	429
1878	332	266	598	20	125	639	258	112	612
1879	424	443	867	17	145	563	304	132	272
1880	477	517	994	17	145	476	311	149	195
1881	474	536	1 010	17	151	478	284	148	52
1882	488	568	1 056	18	148	479	316	175	47
1883	487	557	1 044	15	145	510	477	157	54

**Tabelle 284. Ausgaben, Einnahmen und Vermögenbestand der Irrenanstalt in den Jahren 1866 bis 1883.**

Im Durch- schnitte der Jahre	Ge- sammt- ausgabe	Die Aus- gabe be- trag pro Kranken- tag		Anzahl der Kran- ken- ver- pfe- gungs- tage	Dar- unter waren bezahlte Ver- pfe- gungs- tage <sup>*)</sup>	Hierfür verein- nahm- tes Kost- geld <sup>*)</sup>	Uebrig eigene Ein- nahmen	Zu- schuss des Staates <sup>*)</sup>	Vermö- gen- be- stand
		über- haupt	für Nahrungs- mittel						
1866—1870	231 746	1,84	0,85	123 309	.	90 200	2 107	139 439	61 306
1871—1875	304 285	1,90	0,95	138 626	.	122 239	3 862	178 184	67 602
1876—1880	504 413	1,67	0,83	271 718	67 046	178 022	70 851	255 540	119 794
In den Jahren									
1874	333 523	1,99	1,00	167 671	49 370	123 365	4 584	205 574	69 357
1875	340 284	1,95	0,93	174 814	52 857	156 947	3 903	179 434	69 807
1876	349 828	1,92	0,94	182 223	53 280	157 206	3 473	189 149	70 462
1877	415 664	1,80	0,91	199 934	55 769	166 824	62 819	186 021	130 462
1878	522 713	1,59	0,79	281 739	73 114	181 930	85 446	255 337	130 462
1879	604 800	1,53	0,78	338 915	70 002	179 256	100 926	324 618	133 462
1880	629 060	1,53	0,79	355 777	81 064	204 894	101 592	322 574	134 122
1881	644 260	1,47	0,73	373 406	358 466	497 187	102 727	44 346	134 122
1882	660 988	1,52	0,73	374 984	360 070	501 233	109 696	50 059	79 942
1883	662 401	1,51	0,73	377 982	361 796	457 820	123 898	80 683	79 942

\*) Vom 1. Januar 1881 ab werden die Verpflegungskosten der Unbemittelten von den überweisenden Behörden gezahlt, daraus erklärt sich die starke Zunahme der bezahlten Verpflegungstage, bezw. des vereinnahmten Kostgeldes, sowie die entsprechende Abnahme des Staatszuschusses.

### 7. Waisenhaus.

**Tabelle 285. Bestand und Zugang an Waisenkindern, sowie Ausgaben der Waisenhausverwaltung in den Jahren 1877 bis 1883.**

In den Jahren	Bestand der Kinder am Jahresanfang		Zugang an Kindern im Jahre	Ausgaben						
	Ueberhaupt	Davon in Kost		für häusliche Erziehung und Verwaltung M.	für Beköstigung M.	für Bekleidung M.	für Unterricht M.	für Wäsche, Arzt u. s. w. M.	Im Ganzen*) M.	pro Kind und Jahr M.
1877	555	47	70	56 309	65 202	34 607	35 012	21 267	212 397	419
1878	529	53	73	65 430	66 648	32 976	39 922	19 605	224 581	440
1879	515	63	66	56 213	62 136	39 756	37 761	20 197	216 063	443
1880	493	71	79	58 016	63 494	29 758	35 773	28 817	215 858	444
1881	499	69	72	55 882	63 507	33 811	36 525	26 412	218 137	429
1882	508	58	80	53 385	60 113	34 925	37 099	27 787	213 309	442
1883	499	72	71	56 064	58 434	32 578	38 782	28 670	214 528	429

\*) Ohne Patrimonienzinsen und Legate.

### 8. Werk- und Armenhaus.

**Tabelle 286. Bestand und Zugang der Insassen des Werk- und Armenhauses, Verpflegungstage sowie Verpflegungsaufwand; Bestand und Zugang der Zöglinge der Schule in den Jahren 1878 bis 1883.**

In den Jahren	Bestand der Insassen am Jahresanfang		Zugang an Insassen	Anzahl der Verpflegungstage	Unterhaltungsaufwand pro Kopf und Jahr M.	Bestand der Zöglinge am Anfange des Schuljahres		Zugang an Zöglingen	
	männl.	weibl.				m.	w.	m.	w.
1878	844	500	304	518 389	315	54	22	16	8
1879	825	488	272	496 927	315	49	22	21	8
1880	775	477	261	493 651	282	52	19	18	11
1881	775	482	259	491 971	314	52	22	18	8
1882	790	469	260	494 146	281	47	19	24	7
1883	812	468	270	500 822	263	48	26	24	5

**Tabelle 287. Einnahmen und Ausgaben des Werk- und Armenhauses in den Jahren 1878 bis 1883.**

A. Einnahmen	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Bäckereibetrieb .....	262 959	268 057	327 770	325 534	269 224	245 506
Landwirthschaft .....	91 700	81 174	77 578	75 978	77 662	76 087
Sonstige Einnahmen .....	33 166	30 794	30 114	26 253	23 536	61 987
<b>A. Einnahmen ...</b>	<b>387 825</b>	<b>380 025</b>	<b>435 462</b>	<b>427 765</b>	<b>370 422</b>	<b>383 580</b>
<b>B. Ausgaben</b>						
Gehalte .....	76 436	71 746	58 823	59 007	59 796	62 665
Löhne an Insassen .....	68 922	64 950	65 205	65 583	64 089	74 857
Unterhaltung der Gebäude und des Inventariums ...	44 151	24 114	28 746	32 471	26 244	21 447
Kleidung und Wäsche .....	47 627	44 391	38 118	37 521	41 593	39 669

Fortsetzung von Tabelle 287.

B. Ausgaben	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Arznei, Krankenpflege und Beerdigung .....	15 715	15 952	14 139	15 760	14 790	14 657
Feuerung und Beleuchtung.	53 158	51 923	51 804	49 225	43 403	44 723
Nahrungsmittel .....	190 152	183 422	190 137	185 132	178 966	166 363
Bäckereibetrieb .....	238 192	247 942	290 712	316 356	236 574	227 719
Landwirthschaft .....	80 723	80 912	60 189	70 280	65 595	62 882
Diverse Ausgaben .....	20 066	23 950	18 134	19 588	20 331	29 960
B. Ausgaben .....	835 142	809 302	816 007	850 923	751 381	744 942
C. Staatszuschuss..	447 317	429 277	380 545	423 158	380 959	361 362

## II. Private Wohlthätigkeit.

### 1. Milde Stiftungen.

Durch das Gesetz vom 16. September 1870, betreffend die Oberaufsicht über die milden Stiftungen, wurde die dem Staate nach Art. 95 der Verfassung zustehende Oberaufsicht über milde Stiftungen und Wohlthätigkeitsanstalten, mit Ausschluss derjenigen, welche unter specieller staatlicher oder (im Landgebiete) kommunaler Verwaltung stehen sowie der sonstigen öffentlichen Stiftungen und Institute, dem Armen-Collegium, der Verwaltungsbehörde für die Allgemeine Armenanstalt, übertragen. Dieses Collegium übt die Oberaufsicht durch eine besondere Section aus, welche den Namen Aufsichtsbehörde führt. Den Jahresberichten der letzteren sind die folgenden Angaben über ihre Thätigkeit entnommen. Die Zahl der neu errichteten und zur Kenntniss der Behörden gelangten Stiftungen betrug: Im Jahre 1877 8, 1878 8, 1879 3, 1880 8, 1881 9, 1882 13, 1883 3.

Tabelle 288. Thätigkeit der milden Stiftungen, von welchen die Aufsichtsbehörde Angaben erhalten hat in den Jahren 1876 bis 1882.

Jahre	Anzahl der unterstützten Personen*)	Betrag der in baarem Gelde geleisteten Unterstützungen M.	Anzahl der Personen, welche erhielten			Naturalgaben wurden vertheilt an Personen	Gezahlte Stipendien-gelder M.	An Anstalten, Kirchen etc. wurden ausgezahlt M.	Gesamtbetrag der Geldunterstützung M.
			Freiwohnungen	Ein-kaufswohnungen	billige Miethswohnungen				
1876	4 966	350 160	1 331	34	27	.	47 186	120 665	518 011
1877	5 031	504 391	1 314	148		.	50 712	35 618	590 721
1878	5 251	521 924	.	.	.	.	54 173	35 661	611 758
1879	6 037	545 239	1 364	33	66	594	54 516	36 458	636 213
1880	6 669	604 805	1 374	33	72	686	55 508	36 673	696 986
1881	42 909	772 213	1 503	34	70	766	54 812	35 973	862 998
1882	40 089	843 125	1 506	34	67	593	54 425	35 135	932 685

\*) Die starke Zunahme der unterstützten Personen im Jahre 1881 rührt von der grossen Anzahl von Personen her, welche von den Stiftungen der Aufsichtsbehörde freiwillig mitgetheilt, aber nicht namhaft gemacht wurden; es sind theils solche Personen, welche kleine almosenartige Spenden erhielten, theils solche, welche von den nicht gesetzlich zur Mittheilung verpflichteten Vereinen u. s. w. unterstützt wurden.

## 2. Taubstummenanstalt.

Die Taubstummenanstalt für Hamburg und das Hamburgische Gebiet wurde im Jahre 1827 gegründet; im Jahre 1873 bezog sie das neu errichtete Institutsgebäude, welches im Jahre 1882 durch Anbau so erweitert wurde, dass es Raum für 100 Zöglinge enthält. Zweck der Anstalt ist: Taubstumm geborenen bezw. taubstumm gewordenen, sowie hochgradig schwerhörigen Kindern Erziehung und Unterricht zu gewähren und sie bis zur Confirmation für das bürgerliche Leben auszubilden. Unterricht ertheilen ausser dem Director 7 Lehrer und 2 Lehrerinnen. Vom Jahre 1882 ab ist die siebenklassige Anstaltsschule vom Staate übernommen worden, während das Internat nach wie vor eine milde Stiftung geblieben ist.

Tabelle 289. Anzahl der Zöglinge, Einnahmen und Ausgaben der Taubstummenanstalt in den Jahren 1873, 1878 bis 1883.

A. Zöglinge	1873	1878	1879	1880	1881	1882	1883
Männliche Zöglinge .....	18	31	32	34	37	38	45
Weibliche Zöglinge .....	19	20	23	30	29	27	29
Zusammen ....	37	51	55	64	66	65	74
B. Einnahmen							
Jahresbeiträge .....	2 883	2 368	2 231	2 224	2 131	2 033	1 864
Pensionen, Kostgelder ..	6 078	11 350	11 762	14 141	12 142	11 125	12 227
Zinsen .....	10 288	11 050	11 158	11 335	12 375	9 285	8 766
Verschiedene Einnahmen ..	678	317	302	276	173	262	129
Legate, Geschenke .....	24 116	14 171	10 762	7 310	6 775	10 430	5 950
Zusammen...M.	44 043	39 256	36 265	35 286	33 596	33 135	28 936
C. Ausgaben							
Beköstigung .....	10 261	12 510	10 549	12 991	13 220	13 631	13 475
Gehalte, Löhne .....	4 952	7 472	10 378	11 542	12 809	*) 3 492	3 816
Hausconto .....	42	1 927	1 343	601	3 472	1 473	2 536
Mobilienconto .....	600	1 099	1 235	794	886	1 392	1 273
Verschiedene Ausgaben ..	5 702	7 209	7 641	9 250	10 034	9 767	10 534
Zusammen...M.	21 557	30 217	31 146	35 178	40 421	29 755	31 634

\*) Im Jahre 1882 wurde die Schule vom Staate übernommen.

## 3. Blindenanstalt.

Die im Jahre 1830 errichtete Blindenanstalt bezweckt die Unter-  
richtung erblindeter Kinder; mit ihr verbunden ist ein Asyl für erwachsene  
Blinde. Im Jahre 1883 wurden 21 Zöglinge unterrichtet; die Einnahmen  
betrugen 52 341 M., einschliesslich 16 119 M. für das Asyl, und zwar kamen  
auf Zinsen 19 929 M., Legate 13 876 M., Geschenke 3 742 M., Beiträge  
von Wohlthätern 1 905 M., Kostgelder von Zöglingen 12 889 M.; die Aus-  
gaben beliefen sich mit Einschluss der für das Asyl auf 31 621 M. Für  
die Jahre 1879 bis 1882 haben Angaben nicht erlangt werden können.

#### 4. Alsterdorfer Anstalten.

Die umfangreichen, in der Gemeinde Alsterdorf gelegenen Anstalten haben sich nach und nach aus einer kleinen Arbeitsschule entwickelt, welche der jetzige Leiter der Anstalten, Dr. Sengemann, als Pastor in Moorfleth daselbst im Frühjahr 1850 errichtet hatte. Diese Schule, später St. Nicolai-Stift genannt, war und ist noch jetzt bestimmt für solche geistig und körperlich gesunde Kinder, die wegen der für ihre Erziehung nicht genügenden häuslichen Verhältnisse einer Bewahranstalt bedürfen, aber, da sie noch nicht verwahrlost sind, in ein Rettungshaus nicht gehören. Das Nicolai-Stift siedelte im Jahre 1860 nach Alsterdorf über und erweiterte sich im Jahre 1863 durch Errichtung des Asyls für schwach- und blödsinnige Kinder. Dieses Asyl nimmt nicht nur körperlich gesunde aber geistig ge-

**Tabelle 290. Personalbestand, Einnahmen und Ausgaben der Alsterdorfer Anstalten in den Jahren 1860 bis 1884.**

Jahre	Anzahl der Bewohner überhaupt		Gesamtbetrag der Einnahmen (gleich Ausgaben)	Von den Einnahmen kamen auf				Von den Ausgaben kamen auf						
	am Ende des Jahres	Darunter Zöglinge und Kostgänger		Kost-gelder	Jahresbeiträge	Geschenke und Legate	Landwirthschaft (Ueberschuss)	Honorar	Beköstigung	Bekleidung	Feuerung und Licht	Hausgeräth	Bauten und Reparaturen	
		M.												M.
1860	16	14	6 041	747	1 424	1 166	655	755	1 988	214	269	136	—	
1861	24	20	11 915	1 159	1 469	925	3 450	1 249	3 392	448	541	334	—	
1862	24	19	9 617	1 201	1 375	2 365	1 090	1 385	3 367	289	167	141	566	
1863	36	30	10 134	2 473	1 414	984	1 612	1 418	2 842	322	165	104	23	
1864	50	36	8 758	1 950	1 473	1 020	504	1 334	2 696	312	309	456	185	
1865	50	38	10 668	1 405	1 472	442	1 324	1 304	3 608	496	478	198	—	
1866	60	42	39 706	3 976	5 572	23 286	1 172	3 328	5 822	1 562	525	882	15 474	
1867	82	65	35 496	9 070	5 981	3 953	1 481	3 682	11 704	2 180	1 084	3 044	5 518	
1868	102	75	43 473	14 041	5 640	14 264	2 061	4 646	16 066	2 330	1 025	1 898	2 671	
1869	108	83	68 643	18 558	5 374	3 485	2 895	5 741	17 786	2 227	1 981	2 334	29 254	
1870	136	96	47 822	23 240	5 168	8 744	4 074	6 870	21 638	2 555	2 489	2 261	3 684	
1871	151	107	60 688	27 116	4 820	10 728	2 354	7 540	25 898	2 885	2 911	2 425	861	
1872	163	110	48 375	31 422	6 679	9 211	2 410	8 082	24 667	4 128	3 702	1 878	5 039	
1873	214	145	65 669	37 735	6 316	8 285	3 206	9 654	37 223	2 820	2 003	1 244	5 084	
1874	235	163	93 696	46 453	7 745	21 859	81	11 490	31 840	4 799	8 960	4 577	16 601	
1875	273	189	105 914	49 191	6 795	11 013	—	20 415	48 503	7 648	761	4 249	12 196	
1876	310	223	98 889	57 761	6 357	12 456	7 208	16 587	52 099	3 797	3 552	4 763	7 629	
1877	316	225	102 159	72 184	6 508	2 844	4 588	14 562	54 296	4 141	4 905	5 045	4 372	
1878	357	256	91 601	77 620	6 740	21 303	8 874	14 232	44 385	4 920	4 721	3 852	5 068	
1879	376	285	125 464	86 893	5 812	16 941	5 219	22 758	55 642	7 558	8 238	6 063	11 274	
1880	381	290	123 942	92 766	5 714	7 722	5 494	20 379	54 412	11 580	7 206	5 891	4 930	
1881	382	298	135 249	102 635	5 823	9 087	3 778	16 620	61 052	13 209	10 332	3 837	2 690	
1882	418	323	144 667	116 292	5 239	11 929	4 303	19 188	69 543	10 288	9 620	7 148	10 612	
1883	437	340	145 421	117 648	4 779	3 313	6 884	21 348	63 960	13 808	11 358	6 337	10 920	
1884	448	347	169 112	121 115	4 766	34 493	5 233	21 740	77 713	12 810	11 331	5 887	15 289	



brechliche sowie an körperlichen und geistigen Gebrechen leidende Kinder, sondern auch ältere Idioten und Epileptiker auf. Für Schwachbefähigte und Epileptische aus höheren Ständen ist ein eigenes Pensionat vorhanden. Als dritte Stiftung kam im Jahre 1870 noch das Kinderheim hinzu, das geistig gesunde aber körperlich gebrechliche Kinder umfasst. Ein mit den Anstalten verbundenes Präparandum, das eine Vorstufe zu jedem Seminare bildet, bietet jungen Leuten, die sich zum Lehrfache vorbereiten wollen, Gelegenheit zur theoretischen und practischen Ausbildung.

Die Anstalten umfassten am 1. April 1885 11 Hauptgebäude und 10 Nebengebäude, von denen die Oeconomie-Gebäude in der Gemeinde Ohlsdorf liegen, und bewirthschafteten mit 17 Kühen, 6 Pferden, 16 Schweinen und 290 Schafen einen Ackercomplex von 72 Hektar.

Die gesammte Einwohnerschaft betrug 460 Personen, nämlich 358 Zöglinge und Kostgänger, 88 Angestellte sowie Dienstboten und 14 Kinder und Angehörige der Angestellten. Von den 358 Zöglingen und Kostgängern waren 224 männlich und 134 weiblich; 15 waren geistig und körperlich gesund, 18 geistig gesund und körperlich gebrechlich, 126 geistig gebrechlich und körperlich gesund, endlich 199 geistig und körperlich gebrechlich; es waren 5 unter 5 Jahren alt, 134 waren über 5 bis 15 Jahre, 134 über 15 bis 25 Jahre und 85 über 25 Jahre alt.

Ueber die Entwicklung der Anstalten geben die Zahlen der Tabelle 290 weiteren Aufschluss, welche wir der freundlichen Mittheilung des Herrn Pastor Dr. Sengelmann verdanken.

## XVI. Finanzen und Steuern.

### I. Das Budget.

Auf Grund der von den Verwaltungsbehörden im Juli jeden Jahres für die Einnahmen und Ausgaben des folgenden Jahres aufzustellenden Voranschläge, welche in Bezug auf die Einnahmen die Erträge des letzten Semesters des verflossenen und des ersten des laufenden Jahres zu berücksichtigen haben, formiert die Finanz-Deputation das allgemeine Staatsbudget.

Die Landgemeinden führen jede einen gesonderten Gemeindehaushalt; zur Bestreitung der Gemeindeausgaben wird jeder Landgemeinde ein regelmässiger Zuschuss aus der Staatscasse gewährt zum Betrage von sieben Achteln der in der Gemeinde erhobenen Grundsteuer. Für die Stadt und das der Landgemeinde-Ordnung nicht unterworfenen Gebiet findet eine Trennung kommunaler Einnahmen und Ausgaben von den staatlichen nicht statt.

Das Budget wird auf dem Wege der Gesetzgebung von Senat und Bürgerschaft festgestellt. Die bewilligten Gelder dürfen nur für die Zwecke

verausgabt werden, welchen sie durch bestimmte Rubriken des Budgets zugewiesen sind; der etwaige Minderverbrauch in speciellen Rubriken bleibt der Hauptstaatscasse; der Mehrbedarf für specielle Rubriken muss von Senat und Bürgerschaft, oder vom Senate und dem Bürgerausschusse nachbewilligt werden; im letzteren Falle aus einer für unvorhergesehene Ausgaben in das Budget aufgenommenen Summe.

Der beim Abschlusse der Jahresrechnung sich etwa ergebende Ueberschuss der wirklichen Einnahmen über die wirklichen Ausgaben wird dem Conto der Ueberschüsse überwiesen. Auf dieses Conto werden etwaige Deficits der Jahresrechnungen sowie im Laufe des Rechnungsjahres bewilligte ausserbudgetmässige Ausgaben angewiesen, sofern nicht für dieselben eine specielle anderweitige Deckung oder eine Anleihe beliebt wird.

**Tabelle 291. Entwurf zum Hamburgischen Staatsbudget für die Jahre 1870 bis 1885.**

Jahre	Ein- nahmen M.	Ausgaben M.	Veran- schlagtes Deficit M.	Jahre	Ein- nahmen M.	Ausgaben M.	Veran- schlagtes Deficit M.
1870	16 387 391	16 725 185	337 794	1878	26 610 990	28 443 467	1 832 477
1871	16 344 132	17 272 800	928 668	1879	27 692 575	30 157 201	2 464 626
1872	17 250 360	16 070 400 <sup>*)</sup>		1880	28 693 809	31 349 290	2 655 481
1873	19 650 348	20 517 948	867 600	1881	30 657 414	33 229 996	2 572 582
1874	21 539 082	22 379 082	840 000	1882	33 564 637	34 606 953	1 042 316
1875	23 578 225	24 913 985	1 335 760	1883	35 291 314	35 738 283	446 969
1876	24 123 230	25 770 060	1 646 830	1884	36 344 129	36 935 177	591 048
1877	25 291 750	27 178 300	1 886 550	1885	37 624 049	37 624 049	—

<sup>\*)</sup> Für das Jahr 1872 enthalten die Ausgaben nicht den Anschlag der Aufwendungen für Reichszwecke; da diese auf 2 142 000 M. angenommen sind, so ist das muthmassliche Deficit auf circa 1 000 000 M. zu veranschlagen.

**Tabelle 292. Stand des Contos der Ueberschüsse am Schlusse der Jahre 1870 bis 1884.**

Am Schlusse der Jahre	Saldo M.	Am Schlusse der Jahre	Saldo M.	Am Schlusse der Jahre	Saldo M.
1870	2 369 606, <sup>47</sup>	1875	5 607 288, <sup>31</sup>	1880	3 633 226, <sup>40</sup>
1871	4 011 602, <sup>10</sup>	1876	4 156 697, <sup>29</sup>	1881	3 124 959, <sup>42</sup>
1872	4 768 202, <sup>32</sup>	1877	5 025 560, <sup>62</sup>	1882	3 484 828, <sup>84</sup>
1873	5 908 148, <sup>92</sup>	1878	4 598 987, <sup>77</sup>	1883	4 329 477, <sup>99</sup>
1874	7 854 982, <sup>42</sup>	1879	5 984 112, <sup>96</sup>	1884	6 839 598, <sup>00</sup>

Die folgende Tabelle enthält die hauptsächlichsten Einnahme- und Ausgabeposten nach dem Budgetentwurfe für die Jahre 1875, 1880 und 1885. Betreffs des Jahres 1885 ist zu bemerken, dass in den Ausgaben für Zinsen und Amortisation der Staatsschuld sowie für Bauwesen die Kosten der Zollanschlussbauten nicht enthalten sind, da die in dem General-Kostenanschlage für den Zollanschluss vorgesehenen Ausgaben nebst den bis zum Anschlusse auflaufenden Zinsen zu Folge Senats- und Bürgerschaftsbeschlusses vom 21./26. Februar 1883 durch Anleihe zu beschaffen sind.

Tabelle 293. Die Hauptrubriken des Budgetentwurfes für die Jahre 1875, 1880 und 1885.

A. Einnahmen	1875 M.	1880 M.	1885 M.
1. Staatsvermögen, Domainen und Regalien.....	6 129 430	8 279 439	10 347 525
darunter:			
Grundmiethen und Renten.....	256 320	275 400	294 700
Miethen von Gebäuden und Plätzen.....	523 200	595 600	759 700
Pachtgüter.....	120 360	120 900	129 700
Stadt-Wasserkunst.....	987 600	1 432 000	1 721 000
Gaswerke.....	1 443 900	2 202 550	3 218 900
Eisenbahnen.....	747 700	767 100	95 800 <sup>1)</sup>
Quai-Anlagen.....	510 000	876 000	1 321 300 <sup>1)</sup>
Lotterie.....	1 035 960	1 456 000	1 870 000
2. Steuern und Abgaben.....	15 004 900	16 993 610	21 885 400
darunter:			
Grundsteuer.....	4 452 000	6 344 000	7 400 000
Einkommensteuer.....	3 840 000	3 880 000	7 200 000
Stempel-Abgabe.....	1 200 000	1 240 000	1 207 000
Consumptions-Abgabe.....	1 560 000	1 910 000	2 170 000
Declarations-Abgabe.....	444 000	520 000	541 000
Tonnengeld.....	408 000	500 000	874 000
Erbschafts-Abgabe.....	600 000	652 000	700 800
Immobilien-Abgabe.....	2 150 000	1 479 000	1 200 000
3. Gebühren und sonstige Einnahmen der einzelnen Behörden.....	2 272 500	3 324 260	5 277 124
darunter:			
Deputation für Handel und Schiffahrt.....	353 600	358 000	422 100
Bau-Deputation.....	118 100	278 600	265 400
Oberschulbehörde.....	256 700	597 100	872 900
Gerichte.....	210 000	400 000	843 500
Hypothekenamt.....	141 200	164 100	152 100
Gefängniß-Deputation.....	424 400	542 700	701 960
Allgemeines Krankenhaus.....	300 000	337 800	660 945 <sup>2)</sup>
Irrenanstalt.....	120 360	281 600	588 400 <sup>2)</sup>
Waisenhaus.....	105 240	115 500	118 000
4. Ausserordentliche Einnahmen.....	171 395 <sup>3)</sup>	96 500	114 000
Gesamteinnahme.....	23 578 225	28 693 809	37 624 049

<sup>1)</sup> Für die Jahre 1875 und 1880 sind die Pachtgelder für die Hafenbahn und die Grasbrookbahn unter der Position „Eisenbahnen“, für das Jahr 1885 dagegen mit 91 562 M. unter „Quai-Anlagen“ gebucht. Unter der Position „Eisenbahnen“ befand sich für die Jahre 1875 und 1880 auch die Pachtgebühr für die Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn, welche durch den Verkauf dieser Bahnstrecke für 1885 in Wegfall kam.

<sup>2)</sup> Die starke Erhöhung der Einnahmen beim Allgemeinen Krankenhause und bei der Irrenanstalt rührt zum grössten Theile daher, dass seit 1881 für unbedeutende Personen die Kostgelder von den überweisenden Behörden gezahlt werden.

<sup>3)</sup> Darunter 90 695 M. Antheil an dem für das Deutsche Reich im Hamburgischen Gebiete erhobenen Wechselstempel; dieser Antheil betrug bis 1875 12 Procent, von 1876 an aber 2 Procent und wird seitdem unter Stempel-Abgabe verrechnet (für 1880 mit 13 485 M., für 1885 mit 13 744 M.).

Fortsetzung von Tabelle 293.

B. Ausgaben	1875	1880	1885
	M.	M.	M.
I. Senat und Bürgerschaft .....	527 950	427 890	538 290
II. Verwaltungsabtheilungen:			
1. Finanzwesen.....	8 015 250	9 316 024	9 161 196
darunter für			
Zinsen und Amortisation der Staatsschuld	6 458 400	7 335 000	6 610 000
Domainenverwaltung .....	397 080	500 080	734 450
Beleuchtungswesen.....	323 520	546 675	662 500
Verwaltung der directen Steuern .....	172 630	208 530	286 013
Verwaltung der indirecten Steuern.....	475 680	518 279	580 883
2. Handel und Gewerbe.....	661 690	808 350	834 472
darunter für Handelszwecke .....	616 930	701 350	707 672
3. Bauwesen.....	4 144 440	5 104 813	5 800 985
und zwar für			
Hochbau und Ingenieurwesen.....	2 283 360	2 533 316	3 290 734
Strom- und Hafenbau.....	1 285 020	1 764 945	1 655 455
die Stadt-Wasserkunst .....	576 060	806 552	854 796
4. Militärwesen .....	37 200	42 480	44 280
5. Unterrichtswesen .....	1 253 940	2 322 895	3 720 469
darunter für			
wissenschaftliche Anstalten .....	120 480	171 315	227 300
höhere Staatsschulen.....	346 080	469 070	596 865
Volksschulen.....	669 580	1 478 000	2 503 670
Landschulen .....	—	—	159 604 <sup>1)</sup>
Gewerbeschulen .....	72 060	117 250	127 350
6. Justizwesen .....	840 780	1 323 294	1 757 937
7. Polizei und andere innere Verwal-			
tungen.....	3 004 800	4 293 744	5 196 546
darunter für			
Polizei-Behörde.....	1 232 880	1 916 450	2 376 725
Gefängnisswesen.....	238 800	714 936	1 035 484
Werk- und Armenhaus.....	853 560	863 340	823 326
Feuerlöschwesen.....	464 520	498 600	520 293
8. Oeffentliche Wohlthätigkeit.....	2 213 920	3 010 792	4 046 560
darunter für			
Krankenhäuser und Irrenanstalt.....	1 198 440	1 681 480	1 823 800
Waisenhaus.....	226 720	246 362	261 000
Armenanstalten .....	783 360	1 077 700	1 956 260 <sup>2)</sup>
9. Auswärtige Angelegenheiten .....	51 900	38 000	46 000
10. Verwaltung des Landgebietes.....	469 430	434 200	848 440 <sup>3)</sup>
11. Ausserordentliche und unvorher-			
gesehene Ausgaben.....	459 210	526 808	628 875
12. Reichshaushalts-Etat, für Aversum			
und Matricularbeitrag .....	3 233 475	3 600 000	5 000 000
Gesammtausgabe....	24 913 985	31 349 290	37 624 049

<sup>1)</sup> Nach dem Gesetze, betreffend das Schulwesen in den Landgemeinden, vom 12. December 1879, wird den Landgemeinden eine Staatsbeihilfe für Neubauten von Schulhäusern gewährt, desgleichen zahlt die Staatscasse die den Lehrern gebührenden Pensionen und Dienstzulagen.

<sup>2)</sup> Die Erhöhung der Ausgaben für 1885 rührt zum grossen Theile daher, dass von 1881 ab für die den Krankenanstalten u. s. w. überwiesenen unbemittelten Personen Kostgelder von der überweisenden Behörde gezahlt werden müssen.

<sup>3)</sup> Die bedeutende Zunahme von 1880 auf 1885 hat ihren hauptsächlichsten Grund in der starken Steigerung der Ausgaben für das Armenwesen in den Vororten.

## II. Die Abrechnung.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres findet durch die Finanz-Deputation eine ungefähre Schätzung des Gesamtergebnisses der budgetmässigen Einnahmen und Ausgaben statt, welches vom Senate der Bürgerschaft mitgetheilt wird. Für das Jahr 1884 wurden, mit Einschluss der veranschlagten Rückstände, die Einnahmen auf 36 944 000 M. und die Ausgaben auf 35 392 000 M. geschätzt, es ergab sich sonach ein Ueberschuss von 1 552 000 M.

Die definitive Abrechnung des Staatshaushaltes findet nach Schluss des auf das Rechnungsjahr folgenden Jahres statt und wird vom Senate der Bürgerschaft vorgelegt, welche die Rechnungslegung, nach Prüfung derselben durch einen Ausschuss, richtig befindet und genehmigt.

**Tabelle 294. Die Staatshaushalts-Abrechnung der Jahre 1868 bis 1883.**

Jahre	Einnahmen M.	Ausgaben M.	Ueberschuss M.	Deficit M.
1868	15 732 623,74	15 322 316,51	410 307,23	—
1869	15 438 918,90	15 485 713,80	—	46 794,90
1870	16 063 081,73	16 074 989,03	—	11 907,30
1871	17 384 910,71	17 235 219,26	149 691,45	—
1872	21 304 916,25	18 078 409,54	3 226 506,71	—
1873	23 425 696,65	20 700 034,76	2 725 661,89	—
1874	23 816 913,79	22 729 509,49	1 087 404,30	—
1875	25 476 377,29	23 622 584,94	1 853 792,35	—
1876	25 967 918,95	25 882 766,19	85 152,76	—
1877	26 829 990,03	27 117 235,49	—	287 245,46
1878	27 490 829,11	28 026 498,53	—	535 669,42
1879	27 897 945,74	30 124 012,65	—	2 226 066,91
1880	29 976 590,11	30 591 600,61	—	615 010,50
1881	33 890 324,10	32 659 076,21	1 231 247,89	—
1882	34 818 564,39	33 317 629,21	1 500 935,18	—
1883	36 715 636,66	34 292 403,05	2 423 233,61	—

**Tabelle 295. Die einzelnen Artikel der Staatshaushalts-Abrechnung über das Jahr 1883.**  
A. Einnahmen.

	M.		M.
1. Grundmiethen u. Renten	283 648,31	14. Eisenbahnen	669 415,09
2. Miethen von Gebäuden und Plätzen	738 419,21	15. Pferdebahnen	221 845,82
3. Pachtgüter	132 998,41	16. Quai-Anlagen	1 318 981,29
4. Wälder, Jagd und Fischerei	26 908,45	17. Lombard	85 174,04
5. Schlachthaus	55 538,05	18. Lotterie	1 541 940,47
6. Schlachtviehmarkt und Viehhof a. d. Eisenbahn	140 736,86	19. Münze	29 682,51
7. Schleusen	40 456,75	20. Recognitionen	80 860,96
8. Petroleumhafen	51 600,00	21. Holzhafenmiethe	11 272,99
9. Stadt-Wasserkunst	1 637 011,07	22. Staats-Deposito-Casse	34 424,85
10. Gaswerke	2 588 519,78	Staatsvermögen, Domainen und Regalien	9 789 133,91
11. Actien der Zollvereinsniederlage	62 199,00	23. Grundsteuer	7 168 311,45
12. Actien der Lübeck-Hamburger Eisenbahn	31 500,00	24. Einkommensteuer	6 980 000,09
13. Prioritäts-Obligationen der Stadttheater-Gesellschaft	6 000,00	25. Stempel-Abgabe	1 301 311,05
		26. Consumtions-Abgabe	2 183 262,17
		27. Declarations-Abgabe	553 177,37
		28. Tonnengeld	827 973,80

Fortsetzung von Tabelle 295.

	<i>M.</i>		<i>M.</i>
29. Baum- und Wegegeld.	10 372,44	53. Deputation für das	
30. Erbschafts-Abgabe . . .	1 041 932,97	Feuerlöschwesen . . . .	1 292,00
31. Immobilien-Abgabe . . .	1 117 659,10	54. Friedhof in Ohlsdorf..	135 969,35
32. Abgabe von den öffent-		55. Krankenhaus (Allgem.)	646 039,07
lichen Vergnügungen .	59 410,03	56. Seemanns-Krankenhaus	32 492,10
33. Hundesteuer . . . . .	92 892,00	57. Irrenanstalt . . . . .	581 717,81
34. Lösch-Abgabe . . . . .	400 900,88	58. Waisenhaus . . . . .	118 819,03
		59. Armenanstalt . . . . .	93 063,06
Steuern und Abgaben	21 737 203,34	60. Armenanstalt in St. Pauli	8 901,93
35. Senatskanzlei u. Archiv	6 634,85	61. Landherrenschaft der	
36. Finanz-Deputation . . .	76 283,08	Geestlande . . . . .	12 054,80
37. Steuer-Deputation . . .	1 627,00	62. Landherrenschaft der	
38. Deputation für Handel		Marschlande . . . . .	3 403,70
und Schifffahrt . . . . .	409 504,72	63. Landherrenschaft Ritze-	
39. Gewerbekammer . . . .	173,00	büttel . . . . .	2 142,81
40. Bau-Deputation . . . .	241 707,29	64. Landherrenschaft	
41. Militär-Ersatzbehörden	230,50	Bergedorf . . . . .	1 027,13
42. Oberschulbehörde . . .	795 430,87	Gebühren und sonstige	
43. Justizbehörden . . . .	853 208,84	Einnahmen d. Behörden	5 018 806,96
44. Hypothekenamt . . . .	152 866,20		
45. Erbschaftsamt . . . . .	36 841,40	65. Strafgelder . . . . .	91 438,55
46. Polizei-Behörde . . . .	88 602,88	66. Zufällige und unvorher-	
47. Baupolizei-Behörde . . .	40 362,95	gesehene Einnahmen .	65 553,90
48. Aufsichtsbehörde für		66a. Ausgeloste Actien der	
die Standesämter . . . . .	6 758,00	Zollvereinsniederlage..	13 500,00
49. Auswandererwesen . . .	27 105,00		
50. Gefängniß-Deputation .	635 444,29	Ausserordentliche Ein-	
51. Medicinal-Collegium . .	1 998,15	nahmen . . . . .	170 492,45
52. Entbindungsanstalt . . .	7 103,05		
		Gesamteinnahmen . .	36 715 636,56

B. Ausgaben.

	<i>M.</i>		<i>M.</i>
67. Honorar der Senatsmit-		79. Steuer-Deputation mit	
glieder, Syndici und		Einschluss der allge-	
Secretarien . . . . .	336 900,00	meinen Statistik und	
68. Protocoll und Kanzlei.	86 521,10	Einquartierung . . . . .	261 217,99
69. Archiv . . . . .	17 429,88	80. Indirecte Steuern mit	
70. Bedienung . . . . .	18 619,09	Einschluss der Handels-	
71. Kosten d. Bürgerschaft	32 716,46	statistik . . . . .	556 708,38
72. Central-Wahl-		Finanzen . . . . .	8 933 000,19
commission . . . . .	11 850,46		
73. Honorar der Mitglieder		81. Deputation für Handel	
der ehemaligen bürger-		und Schifffahrt . . . . .	599 969,80
lichen Collegien . . . . .	3 600,00	82. Handelskammer . . . .	40 000,00
Senat und Bürgerschaft	507 636,88	83. Münze . . . . .	64 588,58
		84. Gewerbekammer . . . .	12 737,10
74. Staatsschuld . . . . .	6 675 786,86	85. Gewerbliches Schieds-	
75. Domainen-Verwaltung.	605 814,00	gericht . . . . .	16 017,45
76. Lombard . . . . .	43 884,63	86. Seeamt . . . . .	23 848,19
77. Beleuchtungswesen . .	606 271,04	Handel und Gewerbe .	757 161,12
78. Allgemeine Admini-			
strationskosten . . . . .	183 316,70		



Fortsetzung von Tabelle 295.

	M.		M.
87. Section für den Hochbau und das Ingenieurwesen .....	2 739 406, <sup>83</sup>	121. Todtenladen-Deputation .....	2 209, <sup>20</sup>
88. Section für den Strom- und Hafenbau .....	1 447 037, <sup>31</sup>	122. Friedhof in Ohlsdorf.	82 661, <sup>50</sup>
89. Stadt-Wasserkunst ...	690 600, <sup>33</sup>	Polizei u. and. innere Angelegenheiten ....	4 672 441, <sup>75</sup>
Bauwesen .....	4 877 044, <sup>47</sup>	123. Krankenhaus (Allgem.)	1 034 108, <sup>65</sup>
90/91. Militärwesen .....	42 592, <sup>51</sup>	124. Seemanns-Krankenhaus .....	58 680, <sup>69</sup>
92. Oberschulbehörde ....	78 782, <sup>28</sup>	125. Irrenanstalt .....	662 401, <sup>18</sup>
93. Wissenschaftliche Anstalten .....	205 104, <sup>71</sup>	126. Waisenhaus .....	224 359, <sup>17</sup>
94. Höhere Staatsschulen.	546 405, <sup>31</sup>	127. Armenanstalt .....	1 440 670, <sup>65</sup>
95. Landschulwesen .....	289 393, <sup>40</sup>	128. Aufsichtsbehörde f. d. milden Stiftungen...	4 480, <sup>50</sup>
96. Volksschulwesen .....	1 938 747, <sup>45</sup>	129. Armenanstalt in St. Pauli .....	284 160, <sup>13</sup>
97. Gewerbeschulen .....	118 393, <sup>49</sup>	Oeffentliche Wohltätigkeit .....	3 708 860, <sup>34</sup>
98. Kunsthalle .....	22 091, <sup>95</sup>	130. Auswärtige Angelegenheiten .....	36 432, <sup>46</sup>
Unterrichtswesen ....	3 198 918, <sup>50</sup>	131. Bureau der 4 Landherrenschaften ....	42 064, <sup>61</sup>
99. Justizverwaltung .....	154 978, <sup>63</sup>	132. Landherrenschaft der Geestlande .....	373 168, <sup>99</sup>
100. Hanseatisches Oberlandesgericht .....	80 295, <sup>80</sup>	133. Landherrenschaft der Marschlande .....	125 247, <sup>50</sup>
101. Landgericht .....	512 561, <sup>38</sup>	134. Landherrenschaft Ritzbüttel .....	87 553, <sup>59</sup>
102. Amtsgericht Hamburg	439 360, <sup>53</sup>	135. Landherrenschaft Bergedorf .....	91 329, <sup>63</sup>
103. Amtsgericht Ritzebüttel .....	20 401, <sup>85</sup>	Landherrenschaften ..	719 364, <sup>23</sup>
104. Amtsgericht Bergedorf	20 897, <sup>74</sup>	136. Lebensrenten, Pensionen und Entschädigungen .....	126 129, <sup>70</sup>
105. Staatsanwaltschaft ...	124 719, <sup>67</sup>	137. Temporäre Unterstützungen .....	83 733, <sup>00</sup>
106. Gerichtsvollzieher-Amt	154 962, <sup>12</sup>	138. Unvorhergesehene Ausgaben .....	108 376, <sup>04</sup>
107. Hypothekenamt .....	102 455, <sup>40</sup>	Ausserordentliche Ausgaben .....	318 238, <sup>74</sup>
108. Erbschaftsamt .....	38 164, <sup>64</sup>	139. Beiträge Hamburg's an Aversum und Matri-cularbeitrag .....	4 871 915, <sup>22</sup>
Justizwesen .....	1 648 796, <sup>66</sup>	Gesammtausgaben ...	34 292 403, <sup>05</sup>
109. Polizei-Behörde .....	2 276 507, <sup>24</sup>	Gesammteinnahmen ..	36 715 636, <sup>56</sup>
110. Baupolizei-Behörde ...	75 888, <sup>94</sup>	Ueberschuss der Einnahmen .....	2 423 233, <sup>51</sup>
111. Aufsichtsbehörde für die Standesämter ....	89 954, <sup>24</sup>		
112. Auswanderer-Deputation .....	22 729, <sup>15</sup>		
113. Direction der Gefängnisse .....	8 877, <sup>75</sup>		
114. Centralgefängniß bei Fuhlsbüttel .....	386 779, <sup>49</sup>		
115. Kurhaus und Gefängnisse in der Stadt ...	252 141, <sup>14</sup>		
116. Untersuchungsgefängniß .....	122 300, <sup>80</sup>		
117. Werk- und Armenhaus	744 941, <sup>75</sup>		
118. Medicinal-Collegium ..	92 573, <sup>28</sup>		
119. Entbindungsanstalt ...	24 667, <sup>47</sup>		
120. Feuerlöschwesen .....	490 209, <sup>75</sup>		

Die für aussergewöhnliche Bedürfnisse erforderlichen Aufwendungen werden ausserhalb des Budgets entweder auf Ueberschüsse früherer Jahresabrechnungen angewiesen oder durch Anleihen gedeckt; über diese Bewilligungen wird in der Hauptstaatscasse abgesondert Rechnung geführt.

Den Anlagen zur Bilanz der Hauptstaatscasse bezw. den Berichten der zur Prüfung der Staatshaushalts-Abrechnungen niedergesetzten bürgerrechtlichen Ausschüsse sind über die Beträge dieser Bewilligungen die folgenden Angaben entnommen.

**Tabelle 296. Bewilligungen ausserhalb des Budgets in den Jahren 1875 bis 1884.**

Jahre	Bewilligungen auf Anleihen M.	Bewilligungen auf Ueberschüsse M.	Jahre	Bewilligungen auf Anleihen M.	Bewilligungen auf Ueberschüsse M.
1875	2 646 250, <sup>00</sup>	3 305 569, <sup>26</sup>	1880	21 817 022, <sup>00</sup>	148 250, <sup>00</sup>
1876	5 930 049, <sup>00</sup>	4 583 347, <sup>70</sup>	1881	2 065 060, <sup>80</sup>	23 924, <sup>57</sup>
1877	6 952 454, <sup>28</sup>	704 560, <sup>14</sup>	1882	6 955 240, <sup>05</sup>	941 370, <sup>23</sup>
1878	9 333 652, <sup>79</sup>	210 341, <sup>92</sup>	1883	74 531 921, <sup>31</sup>	694 086, <sup>84</sup>
1879	3 794 590, <sup>00</sup>	108 590, <sup>00</sup>	1884	.	3 563 193, <sup>36</sup>

Von den Bewilligungen auf Anleihen waren die bedeutenderen im Jahre 1877: 1 755 000 M. für Erweiterung der Gaswerke; 1878: 3 000 000 M. für Strafjustizgebäude nebst Untersuchungsgefängniss, 2 633 820 M. für Wallregulierung zwischen Dammthor und Holstenthor; 1879: 2 000 000 M. für Grundstückserwerb am Hühnerposten; 1880: 20 000 000 M. zur Ablösung der Feuercassen-Staatsanleihe von 1842; 1882: 1 900 000 M. für Regulierung des Stadtdeiches, 1 440 000 M. für 2 Dampfbagger, 1 060 000 M. für Erwerb der Reeperbahnen; 1883: 66 000 000 M. für den Zollanschluss nach Abzug des Reichsbeitrages von 40 000 000 M., 2 500 000 M. für Grunderwerb zwischen Admiralitätstrasse und Rödingsmarkt, bezw. an letzterem, dem Graskeller und der Kaakstwiete.

### III. Die Staatsschulden.

Den Staatshaushalts-Abrechnungen wird alljährlich eine Uebersicht über den Bestand der am Schlusse des Rechnungsjahres cursierenden Staatsschuld beigegeben, welchen Uebersichten die nachstehend mitgetheilten Zusammenstellungen entnommen sind. In diesen ist jedoch nicht die sogenannte schwebende Schuld enthalten, auch giebt die Gesamtsumme nicht den wirklichen Bestand der Hamburgischen Staatsschuld an, da Anleihen darin zum Nominalwerthe aufgenommen sind, der je nach der Höhe des Zinsfusses sich mehr oder weniger von dem effectiven Werthe der Schulddocumente entfernt, endlich sind auch die verfügbaren Mittel der Staatscasse nicht in Anrechnung gebracht, sodass die Totalsumme der Staatsschulden nicht vollständig mit den zu den angegebenen Zeitpunkten wirklich vorhandenen Verbindlichkeiten der Staatscasse übereinstimmt.

Tabelle 297. Betrag der cursierenden Hamburgischen Staatsschuld am Schlusse der Jahre 1871 bis 1883.

Jahre	Aeltere unlösliche Schuld	Aeltere kündbare Schuld	Aeltere unkünd- bare Schuld	Staats- anleihe 4½% Crt. von Banco	4% Staats- Obliga- tionen	3½% Feuer- cassen- Staatsan- leihe v. 1842	Staats- Prämien- anleihe v. 1846
	M.	M.	M.	M.	M.	M. ¹)	M.
1871	2 358 408	2 814 951	9 953 161	14 809 650	—	31 599 000	8 700 000
1872	2 358 408	2 677 070	9 627 516	14 493 600	—	30 405 000	8 355 000
1873	2 355 858	2 559 343	9 117 681	13 969 950	—	29 155 500	8 010 000
1874	2 355 858	2 439 343	8 660 100	12 403 425	—	27 886 500	7 665 000
1875	2 355 858	2 308 103	7 965 270	11 767 150	1 234 850	26 604 000	7 320 000
1876	2 355 858	2 181 928	7 534 320	11 274 075	1 543 150	25 270 500	6 975 000
1877	2 354 358	2 039 934	7 319 790	11 063 625	1 549 650	23 886 000	6 667 500
1878	2 348 358	1 898 484	7 047 570	10 807 275	1 549 650	22 438 500	6 360 000
1879	2 348 358	1 751 296	6 677 917	10 567 425	1 549 650	20 967 000	6 052 500
1880	2 348 358	1 611 046	6 538 290	10 407 150	1 549 650	—	5 745 000
1881	2 347 583	1 448 476	6 463 965	10 294 875	1 549 650	—	5 437 500
1882	2 343 108	1 288 231	6 005 955	10 166 400	1 549 650	—	5 130 000
1883	2 343 108	1 122 353	5 806 071	10 020 300	1 549 650	—	4 672 500

Jahre	3% Prämien- anleihe v. 1866	4½% Eisen- bahn- anleihe v. 1868 ²)	5% Staats- anleihe v. 1870 ³)	4½% Staats- anleihe v. 1873	4% Staats- anleihe v. 1875	3½% Staats- rente	Gesamt- betrag der Staats- schulden
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1871	14 812 500	24 000 000	12 000 000	—	—	—	121 047 670
1872	14 737 500	30 000 000	12 000 000	—	—	—	124 654 094
1873	14 542 500	30 000 000	12 000 000	6 000 000	—	—	127 710 832
1874	14 452 500	30 000 000	12 000 000	6 000 000	—	—	123 862 726
1875	14 250 000	29 844 000	12 000 000	6 000 000	10 231 200	—	131 880 431
1876	14 152 500	29 663 100	12 000 000	5 970 000	19 880 000	—	138 800 431
1877	13 942 500	29 480 400	12 000 000	5 938 500	19 755 200	—	135 997 457
1878	13 837 500	29 328 900	12 000 000	5 905 500	19 625 400	16 250 000	149 397 137
1879	13 620 000	29 167 200	12 000 000	5 871 000	19 490 400	24 000 000	154 062 746
1880	13 507 500	—	—	5 835 000	19 350 000	73 000 000	139 891 994
1881	13 282 500	—	—	5 797 500	19 204 000	78 000 000	143 826 049
1882	13 162 500	—	—	5 758 500	19 052 200	78 000 000	142 456 544
1883	12 930 000	—	—	5 716 500	18 894 300	81 193 000	149 747 782⁴)

¹) Die dem Staate in Betreff der Verzinsung und Amortisation der Feuer-  
cassen-Staatsanleihe von 1842 obliegenden Verbindlichkeiten sind im Jahre 1880  
von einem Bankconsortium übernommen worden; die dazu erforderlichen Geld-  
mittel wurden durch Emission von 3½% Staatsrente im Nominalbetrage von  
circa 22⅔ Millionen Mark beschafft.

²) Die Eisenbahnanleihe von 1868 wird vom Jahre 1880 ab nicht mehr  
unter den Staatsschulden aufgeführt, da gegen dieselbe ein gleicher Betrag  
4½% Cöln-Mindener Eisenbahn-Prioritäten valediert.

³) Die 5% Staatsanleihe von 1870 wurde im Jahre 1880 eingelöst und  
dafür ein entsprechender Betrag von 3½% Staatsrente ausgegeben.

⁴) Einschliesslich einer temporären 4% Anleihe im Betrage von 5 500 000 M.

**Tabelle 298. Der Durchschnittscurs der Hamburgischen Staatspapiere nach den halbwochentlichen Notierungen in den Jahren 1871 bis 1883.**

Jahre	Staats-Prämien-Obligationen von 1846	3 % Staats-Prämien-anleihe von 1866	4 % Staats-anleihe von 1875	3 1/2 % Staats-rente	Jahre	Staats-Prämien-Obligationen von 1846	3 % Staats-Prämien-anleihe von 1866	4 % Staats-anleihe von 1875	3 1/2 % Staats-rente
1871	223,41	90,50	—	—	1878	288,94	115,75	95,49	82,59
1872	234,09	96,12	—	—	1879	302,52	122,44	98,15	85,44
1873	254,25	102,51	—	—	1880	323,04	125,11	100,02	87,67
1874	265,75	107,74	—	—	1881	328,69	126,54	100,02	89,70
1875	279,28	115,79	94,94	—	1882	328,09	123,54	100,59	88,72
1876	289,06	115,76	94,61	—	1883	327,43	125,86	101,00	88,90
1877	292,50	116,32	95,43	—					

## IV. Die hauptsächlichsten Steuern.

### 1. Die Grundsteuer.

Für die Erhebung der Grundsteuer waren bis zum Jahre 1880 für Stadt und Vorstadt das Gesetz vom 16. November 1864, für das Landgebiet, mit Ausnahme der Landherrenschaften Bergedorf und Ritzbüttel, das Gesetz vom 1. August 1862 mit Abänderung vom 1. April 1863 gültig, letztgenanntes Gesetz fand durch Gesetz vom 13. September 1872 bzw. 15. Juli 1874 auch Anwendung auf die Landherrenschaft Bergedorf bzw. Ritzbüttel. Sämmtliche Gesetze sind durch das Grundsteuer-Gesetz vom 4. Juli 1881 aufgehoben worden, nach dessen Bestimmungen die Grundsteuer bereits für das Jahr 1881 und zwar im ganzen Staatsgebiete erhoben wurde. Die Grundsteuer beträgt nach diesem Gesetze für alle steuerpflichtigen Grundstücke in der Stadt, der Vorstadt und den Vororten 5 Promille des Capitalwerthes, für die Grundstücke im übrigen Landgebiete, sofern diese Grundstücke nicht zu landwirthschaftlichem Betriebe dienen, 4 Promille, im anderen Falle dagegen 3 Promille. Behufs Ermittlung des Capitalwerthes wird bei allen nicht zum landwirthschaftlichen Betriebe dienenden Grundstücken der wirkliche oder präsumtive Mietheertrag, bei den zum landwirthschaftlichen Betriebe dienenden, ertragfähigen Grundstücken der Reinertrag mit 3,2 Procent capitalisirt. Bei Feststellung des Mietheertrages wird die zwischen Vermiether und Miether vereinbarte Miethe zu Grunde gelegt, doch wird von dem Mietheertrage für Mietheausfälle, theilweises Leerstehen und Unterhaltungskosten bei Grundstücken, deren abgeschlossene Theile zu 240 M. jährlich und darunter vermietet sind, die Hälfte, bei allen übrigen Grundstücken ein Viertel abgezogen. Zur Ermittlung des Reinertrages der zum landwirthschaftlichen Betriebe dienenden Grundstücke fand eine Einschätzung derselben nach den Bestimmungen des Bonitierungsgesetzes vom 4. Juli 1881 statt.

Der für die Höhe des Grundsteuerertrages wesentlichste Unterschied zwischen dem neuen und alten Gesetze besteht darin, dass in den Vororten die nicht zum landwirthschaftlichen Betriebe dienenden Gebäude

jetzt gleich den städtischen 5 Promille Steuer entrichten, während sie vordem gleich den Grundstücken des Landgebietes nur 4 Promille zahlten.

**Tabelle 299. Die Erträge der Grundsteuer in den Jahren 1871 bis 1883.**

Jahre	In Stadt und Vorstadt M.	In den Vororten		Im übrigen Land- gebiete		Ueberhaupt M.
		von Gebäuden M.	von Ländereien M.	von Gebäuden M.	von Ländereien M.	
1871	3 210 861	573 014	15 701	21 445	31 558	3 852 579
1872	3 296 226	624 365	15 060	25 534	34 050	3 995 235
1873	3 440 377	685 532	14 808	72 010	59 499	4 272 226
1874	3 680 157	786 255	14 710	71 905	59 598	4 612 625
1875	4 034 127	891 929	13 851	73 677	59 422	5 073 006
1876	4 386 397	1 032 374	13 324	76 105	59 398	5 567 598
1877	4 641 155	1 142 305	13 175	77 490	59 376	5 933 501
1878	4 821 735	1 230 764	13 291	79 497	59 317	6 204 583
1879	4 898 246	1 294 448	12 956	83 224	59 612	6 348 486
1880	4 908 238	1 350 361	12 936	85 185	59 707	6 416 427
1881	4 937 180	1 831 461	20 091	91 380	59 981	6 940 093
1882	4 986 901	1 911 618	19 705	95 131	59 974	7 073 329
1883	5 044 766	.	.	.	.	7 256 760

## 2. Die Einkommensteuer.

An Stelle der bis 1865 erhobenen verschiedenen persönlichen Steuern trat vom Jahre 1866 ab die Einkommensteuer, Gesetz vom 26. Mai 1866, welche durch das revidierte Gesetz vom 7. März 1881 nicht unbeträchtlich geändert wurde. Im Folgenden sind die wichtigeren Bestimmungen des neuen Gesetzes sowie die Abweichungen desselben von dem älteren Gesetze zusammengestellt. Wegen der vor 1866 erhobenen Personalsteuern wird auf die 2. Ausgabe des Handbuches, Seite 239, verwiesen.

Die Einkommensteuer ist zu entrichten von allen im Hamburgischen Staatsgebiete wohnenden Personen, ferner von den daselbst nicht wohnenden aber Gewerbe treibenden bzw. Grundeigenthum besitzenden Personen, sowie von den daselbst domicilierten Actien-Gesellschaften, Commandit-Gesellschaften auf Actien und eingetragenen Genossenschaften, desgleichen von den auswärtigen, die daselbst Grundbesitz haben oder Gewerbe treiben (vordem waren die Actien-Gesellschaften u. s. w. der Einkommensteuer nicht unterworfen). Die Höhe der Steuer beträgt bei einem Einkommen

von 600— 800 M.	.....	5 M.	Steuer
von über 800—1000 "	.....	6 "	"
" " 1000—2000 "	für jedes angefangene Hundert	1 "	mehr
" " 2000—3500 "	" " " "	2 "	"
" " 3500—5000 "	" " " "	3 "	"
" " 5000—7000 "	" " " "	4 "	"
" " 7000—8000 "	" " " "	5 "	"
" " 8000—9000 "	" " " "	6 "	"
" " 9000 bis unter 10000 "	" " " "	7 "	"
" 10 000 M. und darüber	.....	3 1/2	Procent.

Nach dem Gesetze vom Jahre 1866 stieg die Steuer nur bis auf 3 Procent. Einkommen von unter 600 M. jährlich bleiben steuerfrei. In den dem Zollvereine angeschlossenen Gebietstheilen tritt für die Steuerpflichtigen eine Ermässigung des Steueransatzes um  $\frac{1}{5}$  ein. Diejenigen Steuerpflichtigen, deren Einkommen 5000 M. nicht übersteigt und welche eine Familie von mindestens 5 Personen, und diejenigen, deren Einkommen 2000 M. nicht übersteigt und welche eine Familie von mindestens 4 Personen zu ernähren haben, haben Anspruch auf Ermässigung ihres Steueransatzes um  $\frac{1}{4}$ .

**Tabelle 300. Die Ergebnisse der Einkommensteuer in den Jahren 1866 bis 1884.**

Jahre	Steuer- zahler	Versteuertes Einkommen M.	Steuerertrag M.	Jahre	Steuer- zahler	Versteuertes Einkommen M.	Steuerertrag M.
1866	38 374	129 877 300	2 584 768, <sup>28</sup>	1876	83 087	203 640 900	3 747 537, <sup>89</sup>
1867	45 237	134 403 600	2 578 405, <sup>12</sup>	1877	82 077	205 585 200	3 800 674, <sup>84</sup>
1868	50 691	141 630 200	2 708 029, <sup>05</sup>	1878	86 038	213 029 500	3 911 390, <sup>84</sup>
1869	53 120	147 705 600	2 842 235, <sup>77</sup>	1879	88 401	215 876 100	3 930 402, <sup>68</sup>
1870	52 208	151 392 500	2 963 905, <sup>95</sup>	1880	95 301	236 417 300	4 400 925, <sup>92</sup>
1871	52 444	152 322 100	2 982 784, <sup>35</sup>	1881	102 762	264 652 700	6 438 510, <sup>46</sup>
1872	57 911	176 190 500	3 573 687, <sup>15</sup>	1882	103 437	281 087 100	6 779 165, <sup>53</sup>
1873	72 414	206 850 000	4 169 405, <sup>47</sup>	1883*)	108 480	278 315 000	6 748 000, <sup>00</sup>
1874	77 419	207 074 000	4 029 345, <sup>59</sup>	1884*)	118 550	290 213 000	6 892 000, <sup>00</sup>
1875	80 281	207 592 000	3 954 106, <sup>23</sup>				

\*) Für die Jahre 1883 und 1884 liegen definitive Abschlüsse noch nicht vor, es sind dafür die vorläufigen Ergebnisse eingetragen, welche auf den Einschätzungen beruhen.

Bei Vergleich der Ergebnisse der Einkommensteuer für 1881 und folgende Jahre mit den Ergebnissen der Vorjahre ist ausser der durch das revidierte Gesetz erhöhten Steuerscala zu beachten, dass von 1881 an auch die Actien-Gesellschaften inbegriffen sind. Im Jahre 1881 (bezw. 1882) zahlten 176 (173) Actien-Gesellschaften 532 327 (650 614) M. Steuer, das Einkommen derselben wurde auf 15 365 800 (18 727 300) M. berechnet.

Tabelle 301 enthält in ihrem ersten Theile die Anzahl der Steuerzahler ohne Actien-Gesellschaften und zwar sind dabei unter „Einkommen unbestimmbar“ diejenigen Steuerzahler (nebst Steuerertrag) noch besonders ersichtlich gemacht, von denen die Steuer nur für einen Theil des Jahres oder für mehrere Jahre entrichtet worden ist. Es gehören dazu diejenigen Steuerzahler, bei welchen Nachversteuerungen vorgekommen sind, sowie diejenigen, welche im Laufe des Jahres zu- oder weggezogen sind, und endlich diejenigen, denen die Steuer wegen verminderten Einkommens für die zweite Hälfte des Jahres erlassen worden ist. Da für vorgenannte Steuerzahler das Jahreseinkommen sonach unbestimmbar ist, so hat dasselbe in den Tabellen 300 und 301 nicht berücksichtigt werden können. Für die Jahre vor 1881 sind diese Steuerzahler jedoch den von ihnen entrichteten Steuerbeträgen gemäss einer Einkommenklasse eingefügt worden und ist auch das dieser entsprechende Einkommen in Ansatz gekommen.

In Tabelle 302 ist eine Vertheilung der Steuerzahler, welche ein Jahreseinkommen versteuerten, sowie des versteuerten Einkommens und des Steuerertrages nach den Stadt- bzw. Gebietstheilen, in denen die Steuerzahler wohnten, für das Jahr 1882 gegeben. Ein Vergleich dieser Tabelle



mit den in den früheren Ausgaben des Handbuches mitgetheilten ist unthunlich, da früher die Aufstellung nach Steuerdistricten geschah, für die Zutheilung zu diesen war aber bei Kaufleuten und anderen Gewerbtreibenden in den meisten Fällen nicht die Lage der Wohnung, sondern die des Geschäfts-locals, Comptoirs u. dgl. massgebend.

**Tabelle 301. Die Einkommensteuer des Jahres 1882 nach Klassen der Einkommen.**

Klassen der Einkommen	Ohne Actien-Gesellschaften				Actien-Gesellschaften			
	Steuerzahler		Steuerertrag		Anzahl		Steuerertrag	
	Anzahl	Proc.	M.	Proc.			M.	Proc.
Von 600— 800 M.	38 667	39,92	188 507	3,17	7	4,1	35	} 0,01
Ueber 800— 1 000 "	15 281	15,78	89 314	1,49	5	2,9	30	
" 1 000— 2 000 "	23 482	24,24	241 771	4,06	17	9,9	210	0,03
" 2 000— 3 500 "	8 338	8,61	244 488	4,09	21	12,3	654	0,10
" 3 500— 5 000 "	3 831	3,96	255 463	4,28	19	11,1	1 300	0,20
" 5 000— 10 000 "	3 882	4,01	730 033	12,24	20	11,7	4 083	0,63
" 10 000— 25 000 "	2 127	2,19	1 176 689	19,73	31	18,1	17 765	2,73
" 25 000— 50 000 "	746	0,77	914 260	15,33	13	7,6	15 890	2,44
" 50 000— 100 000 "	337	0,34	800 254	13,42	8	4,7	19 477	3,00
" 100 000— 250 000 "	142	0,15	705 701	11,84	14	8,2	85 985	13,22
" 250 000— 500 000 "	20	0,02	243 450	4,08	10	5,9	110 691	17,02
Ueber 500 000 "	12	0,01	373 545	6,27	6	3,5	394 202	60,62
Zusammen . . . . .	96 865	100,00	5 963 475	100,00	171	100,0	650 322	100,00
Einkommen unbestimmbar . .	6 399	—	165 077	—	2	—	292	—
Ueberhaupt . . . . .	103 264	—	6 128 552	—	173	—	650 614	—

**Tabelle 302. Die Ergebnisse der Einkommensteuer des Jahres 1882 nach Stadt- und Gebietstheilen.**

Stadt- und Gebiets- theile	Steuerzahler		Versteuertes Einkommen		Steuerertrag	
	Anzahl	Proc.	M.	Proc.	M.	Proc.
Altstadt-Nordertheil . . .	9 445	9,75	25 300 400	9,64	573 874,25	9,62
Altstadt-Südertheil . . .	8 389	8,66	14 984 800	5,71	243 305,00	4,08
Neustadt-Nordertheil . .	10 869	11,22	33 244 000	12,67	803 306,75	13,47
Neustadt-Südertheil . . .	8 266	8,54	10 736 700	4,09	126 255,50	2,12
St. Georg-Nordertheil . .	7 811	8,06	27 894 200	10,60	690 563,25	11,58
St. Georg-Südertheil . .	6 012	6,21	12 131 500	4,66	227 270,75	3,81
St. Pauli . . . . .	11 846	12,23	19 625 800	7,48	283 912,00	4,76
Stadt und Vorstadt . . .	62 638	64,67	143 917 400	54,85	2 948 487,50	49,44
Rotherbaum . . . . .	3 224	3,33	30 261 900	11,54	941 576,50	15,79
Harvestehude . . . . .	1 448	1,49	17 325 800	6,60	560 820,50	9,40
Eimsbüttel . . . . .	3 699	3,82	10 039 500	3,83	218 232,50	3,66
Eppendorf . . . . .	975	1,01	2 500 900	0,95	56 852,15	0,95
Winterhude . . . . .	667	0,69	1 265 700	0,48	25 330,25	0,42
Uhlenhorst . . . . .	1 815	1,87	11 310 000	4,31	339 465,75	5,69
Barmbeck . . . . .	2 923	3,02	4 068 800	1,55	54 348,15	0,91
Eilbeck . . . . .	1 807	1,87	3 935 100	1,50	73 212,25	1,23

Fortsetzung von Tabelle\* 302.

Stadt- und Gebiets- theile	Steuerzahler		Versteuertes Einkommen		Steuerertrag	
	Anzahl	Proc.	M.	Proc.	M.	Proc.
Hohenfelde.....	2 711	2,80	11 041 900	4,21	277 073,25	4,65
Borgfelde.....	1 506	1,53	3 880 000	1,48	85 706,00	1,44
Hamm .....	1 356	1,40	4 849 500	1,85	128 578,25	2,16
Horn .....	504	0,52	667 500	0,25	8 851,50	0,15
Billwärder Ausschlag ..	2 277	2,35	2 442 300	0,93	23 801,20	0,40
Steinwärder .....	837	0,86	957 800	0,37	9 335,75	0,16
Kleiner Grasbrook ....	386	0,40	475 400	0,18	6 205,25	0,10
Vororte.....	26 135	26,98	105 022 100	40,03	2 809 389,25	47,11
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	88 773	91,65	248 939 500	94,88	5 757 876,75	96,55
Uebrigcs Gebiet der Geestlande .....	906	0,93	971 200	0,37	6 727,00	0,11
der Marschlande....	2 731	2,82	2 768 600	1,06	19 942,35	0,34
Landherrenschaft Bergedorf.....	2 668	2,75	3 299 400	1,26	30 594,80	0,51
Ritzbüttel.....	1 100	1,14	1 610 700	0,61	13 494,05	0,23
Auswärts Wohnende ..	687	0,71	4 770 400	1,82	134 840,25	2,26
Zusammen .....	96 865	100,00	262 359 800	100,00	5 963 475,20	100,00
Dazu Actien-Gesell- schaften .....	171	—	18 727 500	—	650 321,50	—
Ueberhaupt.....	97 036	—	281 087 300	—	6 613 796,70	—

### 3. Die Einnahmen der Verwaltung der directen Steuern.

Die Steuercasse der Deputation für directe Steuern vereinnahmt ausser der Grundsteuer und Einkommensteuer nebst Strafgeldern noch die Wasserbeiträge für die Stadt-Wasserkunst, das Schulgeld für die höheren Staatsschulen, die Jahreszulagen für Sielanlagen, sofern die betreffenden Grundbesitzer das Capital nicht bereits beim Anschlusse entrichtet haben.

Tabelle 303. Die Einnahmen der Steuerverwaltung in den Jahren 1875 bis 1884.

Jahre	Gesammteingang	Es gingen ein			
		an der Casse		durch Bankzahlung	
	M.	M.	Procent	M.	Procent
1875	10 117 786,23	6 611 617,78	65,35	3 506 168,45	34,65
1876	10 953 800,75	7 236 416,31	66,06	3 717 384,44	33,94
1877	10 980 578,14	7 250 897,42	66,03	3 729 680,72	33,97
1878	11 248 474,23	7 409 250,92	65,87	3 839 223,31	34,13
1879	11 700 218,64	7 631 378,53	65,22	4 068 840,11	34,78
1880	12 639 791,53	8 339 239,16	65,98	4 300 552,42	34,02
1881	14 814 023,98	9 191 118,86	62,04	5 622 905,12	37,06
1882	15 779 599,95	9 493 062,21	60,16	6 286 537,74	39,84
1883	16 107 641,38	9 558 759,14	59,34	6 548 882,24	40,66
1884	16 744 522,53	9 801 327,19	58,53	6 943 195,39	41,47

Die starke Zunahme der Bankeingänge im Jahre 1881 erklärt sich dadurch, dass von jenem Jahre ab die durch das Gerichtsvollzieher-Amt eingegangenen Beträge (im Jahre 1884 30 195) per Bank bezahlt wurden.

Die grösste Monatseinnahme des Jahres 1884 fiel auf den August, sie belief sich auf 41 737 Beträge mit 1 484 079 M. per Casse und 3 715 Beträge mit 158 2174 M. per Bank; die geringste Monatseinnahme fand im April statt, es gingen ein 4 215 Beträge mit 201 641 M. per Casse und 1 988 Beträge mit 113 343 M. per Bank. Die höchste Tageseinnahme der Casse betrug 175 090 M., die kleinste 2 529 M.

#### 4. Die Immobilien-Abgabe.

Die Verordnung über die Abgabe von den Eigenthumsveränderungen der Immobilien vom 23. December 1857 trat mit dem 1. Januar 1858 in Kraft und wurde im Jahre 1873 auf das Amt Ritzebüttel ausgedehnt. Diese Abgabe ist vom Kaufe und Verkaufe oder von sonstigen Eigenthumsveränderungen der Immobilien mit 2 Procent vom Kaufpreise zu entrichten und zwar zur einen Hälfte vom Käufer oder Erwerber, zur anderen Hälfte vom Verkäufer oder Veräusserer. Wenn Immobilien gegen einander ausgetauscht werden, sind die 2 Procent für jedes der Tauschobjecte zu zahlen. Bei Eigenthumsveränderung durch Schenkung, Legate oder Uebertragung eines Grundstückes an Kinder während des Lebens der Eltern, ohne dass ein Verkauf oder Ersatz anderer Art geleistet wird, ist die Abgabe nur vom Erwerber mit 1 Procent zu entrichten, mit Ausnahme der Fälle, in welchen bei Erbschaft oder Legat für das Grundstück Erbschaftssteuer gezahlt wird; bei Verkäufen von Staatsgrundstücken hat nur der Erwerber, beim Ankaufe durch den Staat nur der Verkäufer 1 Procent zu zahlen. Beim Eigenthumsübergange an Intestaterben wird die Abgabe nicht erhoben, ebenfalls nicht bei Expropriationen, von öffentlich zu verkaufenden Fallmassen und wenn hypotheekarische Gläubiger ein Grundstück innerhalb ihres Hypothekpostens erwerben. Stiftungen und andere Anstalten, welche Grundsteuerfreiheit geniessen, sind auch bei Eigenthumsveränderung von Entrichtung des auf sie fallenden 1 Procent befreit.

Tabelle 304. Die Erträge der Immobilien-Abgabe in den Jahren 1874 bis 1883.

Jahre	Verkäufe unter der Hand M.	An- und Verkäufe des Staates M.	Oeffent- liche Verkäufe M.	Ueber- tragungen aus Erb- schaften M.	Altentheils- Verträge und sonstige Trans- actionen M.	Ueberhaupt M.
1874	1 761 319	25 474	158 226	32 116	8 264	1 985 399
1875	1 749 017	28 900	169 839	52 826	35 389	2 035 971
1876	1 537 744	21 390	118 559	57 627	16 438	1 751 758
1877	1 382 117	6 731	155 810	32 411	13 736	1 590 805
1878	1 190 183	10 226	95 159	40 236	8 897	1 344 701
1879	820 789	13 597	124 959	21 568	11 023	991 936
1880	907 729	871	103 944	9 786	20 314	1 042 644
1881	882 907	2 344	94 457	20 678	29 806	1 030 192
1882	1 010 325	7 689	109 626	6 649	20 028	1 154 317
1883	997 052	31 213	77 804	4 905	6 685	1 117 659

### 5. Die Erbschafts-Abgabe.

Die Besteuerung der Erbschaften findet nach der Verordnung vom 29. December 1851 statt. Nach derselben sind von dem reinen Ertrage der Erbschaft oder des Vermächtnisses zu entrichten:  $2\frac{1}{2}$  Procent bei Erbschaften, welche Ascendenten von ihren Descendenten zukommen; 5 Procent bei einer Verwandtschaft des zweiten und dritten Seitengrades sowie bei Adoptivkindern;  $7\frac{1}{2}$  Procent bei einer Verwandtschaft des vierten Seitengrades; 10 Procent bei entfernterer sowie bei garnicht vorhandener Verwandtschaft. Von der Abgabe befreit sind Erbschaften unter Eheleuten, Erbschaften, welche milden Stiftungen zufallen, desgleichen solche, welche im Ganzen unter 4 500 M. betragen, Legate von 360 M. und darunter, insofern von dem Testator derselben Person nicht mehr als 360 M. vermacht sind, endlich das den Testamentsvollstreckern für ihre Bemühungen vermachte Honorar, sobald dasselbe nicht über 4 500 M. beträgt.

**Tabelle 305.** Die Erträge der Erbschafts-Abgabe in den Jahren 1864 bis 1883.

Jahre	M.	Jahre	M.	Jahre	M.	Jahre	M.
1864	457 406	1869	463 718	1874	585 922	1879	568 040
1865	503 654	1870	582 860	1875	953 131	1880	624 106
1866	384 977	1871	650 253	1876	755 584	1881	723 731
1867	606 312	1872	940 022	1877	609 137	1882	674 642
1868	495 534	1873	522 340	1878	584 751	1883	1 041 073

### 6. Die Declarations-Abgabe.

Bis 31. März 1874 wurde von den eingeführten Waaren eine Abgabe von  $\frac{1}{4}$  Procent des Werthes erhoben, welche im Jahre 1873 einen Ertrag von 1 074 012 M. ergab. Das Gesetz, betreffend die Declarationen für die Handels- und Schifffahrtsstatistik, vom 27. März 1874, welches am 1. April 1874 in Kraft trat, erniedrigte die Abgabe auf 1 Promille von dem declarierten Werthe. Dieser Abgabe unterworfen sind alle in das Freihafengebiet eingeführten Waaren mit Ausnahme der Durchfuhrsgüter, der Marktgegenstände, Brenn- und Baumaterialien, Erze, Metalle, Bleche und Platten, Eisenbahnschienen, Kunstgegenstände u. a.

**Tabelle 306.** Die Erträge der Declarations-Abgabe in den Jahren 1874 bis 1884.

Jahre	M.	Jahre	M.	Jahre	M.
1874		1877	551 122	1881	551 538
(1. April bis		1878	518 181	1882	534 760
31. Decbr.)	393 672	1879	516 745	1883	553 177
1875	542 985	1880	562 276	1884	528 593
1876	544 112				

### 7. Das Tonnengeld.

Das Tonnengeld ist die einzige Schifffahrts-Abgabe, welche von den die hiesigen Häfen besuchenden Schiffen erhoben wird. Bis zum Jahre

1872 betrug diese Abgabe 8 Schilling (60 Pfennig) per Commerzlast (zu 6 000 R). Nach der Verordnung, betreffend die Erhebung des Tonnengeldes nach Cubicmetern, vom 10. Januar 1873, bzw. nach der revidierten Verordnung vom 28. März 1881, ist das Tonnengeld für die hierselbst ankommenden Seeschiffe nach dem Netto-Raumgehalte und zwar mit 10 Pfennig per Cubicmeter zu entrichten. Die Hälfte des Tonnengeldes wird entrichtet für alle Seeschiffe, welche 120 Cubicmeter und darunter halten, ferner für alle nicht aus See hier eintreffenden Schiffe, die seewärts mit Ladung wieder abgehen, für alle seewärts kommenden Schiffe, welche nichts als Ballast geladen haben, wenn sie mit Ladung von hier abgehen, sowie für ankommende Seeschiffe, welche nichts geladen haben als Steinkohlen, Bauholz, Mauersteine und sonstige Bulkartikel. Von Tonnengeld ganz frei sind alle Schiffe, welche nichts als Ballast geladen haben, wenn sie in Ballast von hier abgehen, ferner Fischerfahrzeuge u. a.

**Tabelle 307. Die Erträge des Tonnengeldes in den Jahren 1873 bis 1884.**

Jahre	Netto- Raumgehalt der ange- kommenen Seeschiffe in Cubicmeter	An Tonnengeld wurden entrichtet				Abgabefrei blieben		Verein- nahmes Tonnen- geld M.
		10 $\text{M}$ per cbm		5 $\text{M}$ per cbm		cbm	Proc.	
		von cbm	Proc.	von cbm	Proc.			
1873	5 398 173	3 647 645	67, <sub>6</sub>	692 480	12, <sub>8</sub>	1 058 048	19, <sub>6</sub>	398 495
1874	6 000 690	3 928 935	65, <sub>5</sub>	629 030	10, <sub>5</sub>	1 442 725	24, <sub>0</sub>	424 345
1875	6 006 551	3 889 121	64, <sub>7</sub>	574 183	9, <sub>6</sub>	1 543 247	25, <sub>7</sub>	417 621
1876	6 222 971	3 969 381	63, <sub>8</sub>	843 610	13, <sub>6</sub>	1 409 980	22, <sub>6</sub>	439 119
1877	6 355 829	4 313 104	67, <sub>8</sub>	881 716	13, <sub>9</sub>	1 161 009	18, <sub>3</sub>	475 396
1878	6 407 991	4 289 909	67, <sub>0</sub>	994 014	15, <sub>5</sub>	1 124 068	17, <sub>5</sub>	478 692
1879	7 095 867	4 780 476	67, <sub>4</sub>	1 014 059	14, <sub>3</sub>	1 301 332	18, <sub>3</sub>	528 751
1880	7 817 630	5 370 364	68, <sub>7</sub>	1 051 655	13, <sub>5</sub>	1 395 611	17, <sub>8</sub>	589 619
1881	8 059 554	*) 5 791 922	71, <sub>9</sub>	*) 1 961 228	24, <sub>3</sub>	*) 306 404	3, <sub>8</sub>	*) 677 254
1882	8 542 503	6 177 830	72, <sub>3</sub>	2 245 416	26, <sub>3</sub>	119 257	1, <sub>4</sub>	730 054
1883	9 576 100	7 147 960	74, <sub>7</sub>	2 263 556	23, <sub>6</sub>	164 584	1, <sub>7</sub>	827 974
1884	10 533 548	8 053 228	76, <sub>5</sub>	2 332 951	22, <sub>1</sub>	147 369	1, <sub>4</sub>	921 970

\*) Vom 28. März 1881 ab sind die bis dahin vom Tonnengelde befreit gewesenen Kohlenschiffe, welche in Ballast wieder abgingen, der Abgabe von 5 Pfennig per Cubicmeter unterworfen worden; gleichzeitig ist die Abgabe für Schiffe mit Guano und sonstigen Düngstoffen von 5 auf 10 Pfennig erhöht worden.

### 8. Die Consumtions-Abgabe.

Die Abgabe auf Lebensmittel wurde im Jahre 1865 mit Einführung der Gewerbefreiheit und Ablösung der Realgerechtigkeit der Bäcker und Schlachter sowie der einer Anzahl von Grundstücken anliegenden Brau-gerechtsame bedeutend ermässigt und auf Mehl, Brot, Fleisch, Bier, Wein und Spirituosen beschränkt, gleichzeitig aber auch auf einen grösseren Bezirk ausgedehnt. Die Steuerlinie umfasst das nördlich der Elbe gelegene Frei-hafengebiet mit Ausnahme der Vorstadt St. Pauli nebst einem Theile des Vorortes Rotherbaum und des Grasbrook. Innerhalb der Steuerlinie

wird erhoben: Mahlsteuer für hier vermahlenes Getreide, Eingangssteuer für Mehl, Brot, Fleisch aller Art, Ochsen, Kühe, Kälber, Schweine, Ferkel, Hammel, Schafe, Lämmer, Hirsche, Rehe und Wildschweine, ferner Brausteuer von den innerhalb der Steuerlinie belegenen Brauereien, sowie Eingangssteuer auf Bier in Fässern und Flaschen. Die Wein- und Spirituosen-Abgabe wird im ganzen Freihafengebiete erhoben, sie besteht aus einer Weinsteuern von Haushaltungen und Wirthen (Ertrag im Jahre 1883 94 078 bzw. 53 429 M.), einer Spirituosen-Abgabe von Wirthen und Detailverkäufern (187 080 M.), sowie einem Eintrittsgelde und einer Schreibgebühr (19 546 M.). Ende 1883 waren 4 128 Schanklocale, (darunter 1 461 Krügereien und kleinere Schänken mit Nebenbetrieben, 1 188 Bier- und Branntweinschänken, 504 Bierwirthschaften) und 1 108 Detailhandlungen mit Spirituosen (darunter 537 Krämereien, 173 Fettwaarenhandlungen) vorhanden.

**Tabelle 308. Die Erträge der Consumtions-Abgabe in den Jahren 1873 bis 1884.**

Jahre	Mahlsteuer	Eingangssteuer für			Brausteuer	Wein- und Spirituosen-Abgabe	Gesamtertrag der Consumtions-Abgabe	Einwohnerzahl für den Bezirk der	
		Mehl und Brot	Schlachtvieh und Fleisch	Bier				Steuerlinie	Wein- und Spirituosen-Abgabe
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
1873	348 968	303 959	450 247	130 905	29 762	262 590	1 526 431	267 688	322 613
1874	350 840	300 457	498 720	157 024	25 139	264 465	1 596 645	277 161	335 028
1875	363 486	331 735	532 033	189 380	25 966	278 805	1 721 405	292 172	352 401
1876	327 796	410 992	549 147	203 613	28 914	285 553	1 806 015	296 307	357 290
1877	286 229	458 450	582 706	215 805	27 281	289 152	1 859 623	307 879	369 875
1878	273 242	515 508	566 114	226 482	22 767	304 436	1 908 549	320 010	380 938
1879	249 050	554 061	579 230	228 072	26 326	303 629	1 940 368	328 934	391 423
1880	257 714	559 716	603 032	246 930	38 590	318 947	2 024 929	347 474	414 490
1881	298 392	574 901	611 993	220 292	47 176	345 735	2 098 489	353 412	421 098
1882	256 928	615 236	613 888	216 138	52 930	341 298	2 096 418	364 592	430 795
1883	307 890	647 048	604 113	215 731	54 347	354 133	2 183 262	375 617	444 016
1884	257 283	686 465	631 519	216 643	50 040	357 465	2 199 415	385 023	455 232

**Tabelle 309. Der durchschnittliche Betrag der Consumtions-Abgabe auf den Kopf der Bevölkerung in den Jahren 1873 bis 1884.**

Die Abgabe betrug pro Kopf	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884
für Mehl und Brot einschliesslich Mahlsteuer . . . . . M.	2,44	2,35	2,38	2,49	2,42	2,46	2,44	2,35	2,47	2,39	2,54	2,45
für Fleisch . . . . . „	1,08	1,80	1,82	1,85	1,89	1,77	1,76	1,74	1,73	1,68	1,61	1,64
für Bier . . . . . „	0,60	0,66	0,74	0,79	0,79	0,78	0,77	0,82	0,76	0,74	0,72	0,69
für Wein und Spirituosen . . . . . „	0,81	0,79	0,79	0,89	0,78	0,80	0,75	0,77	0,82	0,79	0,89	0,79
Zusammen . . . M.	5,53	5,60	5,73	5,93	5,88	5,81	5,75	5,68	5,78	5,60	5,67	5,57



### 9. Die Stempel-Abgabe.

Die Hamburgische Stempel-Abgabe umfasst den Werthstempel von Rechtsgeschäften, den Blattstempel von Schriften, Eingaben, Vollmachten und einigen Arten von Verträgen, welche keine bestimmte Summe zum Gegenstande haben, und den Gebührenstempel. Der Wechselstempel ist im Jahre 1870, der Spielkartenstempel im Jahre 1879 auf das Reich übergegangen. Die Controllirung beider Abgaben ist der Deputation für indirecte Abgaben übertragen, welche auch den Spielkartenstempel erhebt, wofür das Reich einen Antheil von 2 Procent gewährt. Der Verkauf von Wechselstempelmarken geschieht durch die Postanstalten (siehe Seite 154).

Tabelle 310. Die Erträge der Stempel-Abgabe in den Jahren 1873 bis 1884.

Jahre	See- versiche- rungen	Feuer- und Lebens- versiche- rungen	Kauf, Bau- und Miethe- verträge	Testamente und Erbschafts- abrech- nungen	Gebühren- stempel von Be- hörden u. Gerichten	Uebrige Stempel- Abgabe	Gesamt- betrag der Stempel- Abgaben
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1873	370 105	194 638	162 933	31 857	304 721	140 991	1 205 245
1874	363 933	202 454	160 090	35 051	306 799	123 190	1 191 517
1875	376 188	207 771	164 936	53 139	329 094	144 724	1 275 852
1876	389 134	208 306	150 683	31 731	280 358	145 533	1 205 745
1877	430 190	210 868	143 812	38 660	302 328	155 222	1 281 080
1878	427 048	209 750	134 977	32 974	306 633	163 490	1 274 872
1879	439 417	217 274	124 920	47 163	326 180	147 975	1 302 929
1880	462 855	230 091	114 187	38 479	272 629	131 763	1 250 004
1881	434 204	228 738	120 196	48 580	253 159	144 878	1 229 755
1882	395 616	231 351	126 711	35 232	262 364	107 103	1 158 377
1883	387 985	239 615	147 167	106 647	279 845	117 179	1 278 438
1884	424 856	236 788	148 072	42 620	270 114	120 685	1 243 135

# Anhang.

## Nachträge und Berichtigungen.

Zu Seite 3. Die Fläche des zukünftigen Freihafengebietes beträgt genauer 1 015 ha, und zwar entfallen 719 ha auf Land- und 296 ha auf Wasserflächen.

Zu Seite 18. Spalte 4 bei Peute muss es —9 statt 9 heissen.

Zu Seite 19. Zeile 12 von unten lies 42 030 statt 42 047. — Nachdem am 1. April 1885 von Cuxhaven eine Fläche von 0,47 ha mit 28 Bewohnern an das Zollgebiet angeschlossen worden ist, beträgt gegenwärtig die Bevölkerung desselben nach dem Bestande vom 1. December 1880 42 058 Bewohner.

Zu Tabellen 13, 91, 92:

**Ergebniss der im December 1884 in Stadt, Vorstadt und Vororten vorgenommenen Ermittlung des Bevölkerungsstandes und der Wohnverhältnisse.**

Stadttheile bezw. Vororte	Bevölkerung		Haus- haltun- gen	Anzahl über- haupt	Gelasse		Von je 100 Gelassen waren leer
	Ein- wohner- zahl	Verän- derung gegen 1883			benutzte Woh- nungen	leere Gelasse	
Altstadt-Nordertheil ...	43 198	+ 38	10 138	12 336	9 856	288	2,33
Altstadt-Südertheil ...	21 686	— 5 619	4 849	8 358	4 624	306	3,06
Neustadt-Nordertheil ...	53 926	+ 1 144	12 273	13 840	11 788	406	2,93
Neustadt-Südertheil ...	44 252	+ 1 031	10 478	11 637	10 134	238	2,05
St. Georg-Nordertheil .	37 707	+ 1 213	8 549	9 015	8 291	278	3,08
St. Georg-Südertheil .	33 215	+ 1 198	7 515	7 896	7 098	253	3,20
St. Pauli .....	62 366	+ 1 889	14 042	14 507	13 500	403	2,78
Stadt und Vorstadt ...	296 350	+ 894	67 844	77 589	65 291	2 172	2,80
Rotherbaum .....	16 946	+ 955	3 423	3 948	3 350	241	6,10
Harvesthude .....	8 076	+ 463	1 497	1 695	1 470	174	10,27
Eimsbüttel .....	23 137	+ 1 891	5 241	5 677	5 133	403	7,19
Eppendorf .....	5 566	+ 459	1 212	1 290	1 163	79	6,12
Winterhude .....	3 583	+ 156	691	727	671	17	2,94
Uhlenhorst .....	10 471	+ 703	2 082	2 183	2 016	88	4,03
Barmbeck .....	20 747	+ 1 328	4 128	4 288	4 007	172	4,01
Eilbeck .....	10 244	+ 695	2 417	2 521	2 333	99	3,03
Hohenfelde .....	14 047	+ 858	3 100	3 268	3 026	161	4,03
Borgfelde .....	10 055	+ 1 135	2 378	2 512	2 294	154	6,13
Hamm .....	8 755	+ 530	1 896	1 973	1 841	65	3,29
Horn .....	3 209	+ 160	718	715	675	14	1,06
Billwärder Ausschlag .	14 180	+ 991	3 265	3 363	3 170	61	1,81
Steinwärder .....	3 929	+ 82	870	925	853	13	1,41
Kleiner Grasbrook ....	1 649	— 22	377	402	363	2	0,50
Vororte .....	154 594	+10 384	33 295	35 487	32 365	1 743	4,91
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	450 944	+11 278	101 139	113 076	97 656	3 915	3,46

Zu Tabelle 28. Die Bevölkerungszahl des Hamburgischen Staates berechnete sich für Mitte 1884 auf 497 400.

Zu Tabelle 29. Im Jahre 1884 wurden 4 424 Ehen geschlossen oder 88,9 auf 10 000 Bewohner.

Zu Tabelle 38. Im Jahre 1884 wurden 18 413 Kinder geboren, das sind 370,9 auf 10 000 Bewohner. Davon waren 9 498 (51,58 Procent) Knaben, 667 (3,62 Procent) todtgeboren, 1 957 (10,68 Procent) unehelich geboren und 489 (2,66 Procent) stammten aus Mehrgeburten (243 Zwillingsgeburten und 1 Drillingsgeburt).

Zu Tabelle 45. Im Jahre 1884 starben 12 577 Personen oder 252,9 auf 10 000 Bewohner. Unter den Gestorbenen befanden sich 4 272 Kinder im ersten Lebensjahre, es starben in diesem Alter sonach 240,7 von 1 000 Lebendgeborenen.

Zu Tabellen 57, 59, 61, 63. Im Jahre 1884 erwarben 4 605 Personen die Hamburgische Staatsangehörigkeit, darunter befanden sich 4 412 Angehörige anderer Bundesstaaten, an 83 ehemalige Staatsangehörige wurde die Staatsangehörigkeit wiederverliehen, 110 Ausländer wurden naturalisiert. Entlassungs-Urkunden erhielten 72 Personen.

Zu Tabellen 70, 71, 72, 74. Im Jahre 1884 wanderten über Hamburg aus 91 603 Personen, davon wurden direct mit Auswandererschiffen 74 103 (80,9 Procent), direct mit anderen Schiffen 1 161 (1,3 Procent) und indirect 16 339 (17,8 Procent) befördert. Von den Auswanderern stammten 49 985 (54,6 Procent) aus Deutschland, es gingen 88 838 (97,0 Procent) nach den Vereinigten Staaten von Amerika, von den Deutschen wandten sich 46 764 (93,6 Procent) dahin. Von den Auswanderern waren 56 586 männlich und 35 017 weiblich; es befanden sich darunter 14 206 Familien und 41 960 einzelne Personen; die Beförderung geschah durch 869 Dampf- und 27 Segelschiffe.

Zu Tabelle 116. Im Jahre 1884 betrug das Nettogewicht der Waareneinfuhr (in 100 kg) 68 017 181, davon kamen seewärts und über Altona 35 103 957 (51,6 Procent), land- und flusswärts 32 913 224 (48,4 Procent).

Zu Tabelle 117. Im Jahre 1884 betrug der Werth der Waareneinfuhr (ausschliesslich Contanten) 2 229 966 750 M., nämlich seewärts und über Altona 1 066 481 840 M. (47,8 Procent), land- und flusswärts 1 163 484 910 M. (52,2 Procent).

Zu Tabelle 118. Im Jahre 1884 betrug das Gewicht der eingeführten Contanten (in 100 kg) 2 716 im Werthe von 74 903 510 M., sodass sich von der Gesamteinfuhr das Gewicht (in 100 kg) auf 68 019 897 und der Werth auf 2 304 870 260 M. belief; von letzterem kamen sonach auf Contanten 3,2 Procent.

Zu Tabelle 119. Nach der Richtung der Herkunft vertheilte sich die Einfuhr des Jahres 1884 hinsichtlich des Werthes wie folgt: Es kamen von Bremen und der Weser 23 938 150 M. (1,1 Procent), anderen Deutschen Häfen 975 860 M. (0,94 Procent), Schweden 4 932 020 M. (0,2 Procent), Norwegen 11 559 720 M. (0,5 Procent), Grossbritannien und Irland 441 123 070 M. (19,8 Procent), den Niederlanden 31 458 680 M. (1,4 Procent), Belgien 15 443 990 M. (0,7 Procent), Frankreich 55 903 350 M. (2,5 Procent), Spanien und Portugal 19 504 650 M. (0,9 Procent), Italien 8 492 260 M. (0,4 Procent), anderen Europäischen Häfen 31 626 070 M. (1,4 Procent), Nordamerika's Ostküste 123 570 030 M. (5,3 Procent), Mexico's Ostküste und Central-Amerika 16 991 620 M. (0,8 Procent), Westindien 9 021 010 M. (0,4 Procent), Südamerika's Ostküste 101 511 450 M. (4,5 Procent), Amerika's Westküste (exclusive Central-Amerika) 67 804 800 M. (3,0 Procent), Afrika's Westküste und den Inseln 14 329 990 M. (0,7 Procent), anderen Afrikanischen Häfen 5 043 530 M. (0,2 Procent), Britisch-Ostindien 10 552 380 M. (0,5 Procent), China 2 781 870 M. (0,1 Procent), Japan 2 934 780 M. (0,1 Procent), anderen Asiatischen Häfen 5 148 620 M.

(0,2 Procent), Australien 1264000 *M.* (0,1 Procent), Polynesian 2910340 *M.* (0,1 Procent), und über Altona 57659600 *M.* (2,8 Procent), also zusammen seewärts und über Altona 1066481840 *M.* (47,8 Procent); ferner mit der Altona-Kieler Eisenbahn 104599620 *M.* (4,7 Procent), der Lübeck-Hamburger Eisenbahn 54019750 *M.* (2,4 Procent), der Berlin-Hamburger Eisenbahn 224317750 *M.* (10,0 Procent), der Venlo-Hamburger Eisenbahn 353650160 *M.* (15,0 Procent), von der Oberelbe 292355310 *M.* (13,1 Procent), von der Niederelbe 12679720 *M.* (0,6 Procent), von und über Harburg 36387650 *M.* (1,6 Procent), übrige Einfuhr landwärts 85474950 *M.* (3,9 Procent), also zusammen land- und flusswärts 1163484910 *M.* (52,2 Procent), sonach Total der Einfuhr 2229966750 *M.*

Zu Tabelle 120. Die Einfuhr des Jahres 1884 vertheilte sich hinsichtlich des Werthes nach Hauptgruppen der Waaren wie folgt: Verzehrungegegenstände 801781230 *M.* (36,0 Procent), Bau- und Brennmaterial 41208090 *M.* (1,8 Procent), andere Rohstoffe und Halbfabrikate 771325260 *M.* (34,6 Procent), Manufacturwaaren 281647300 *M.* (12,6 Procent), Industrie- und Kunsterzeugnisse 334004870 *M.* (15,0 Procent), zusammen (ohne Contanten) 2229966750 *M.*

Zu Tabelle 129. Die Zahl und der Raumgehalt der Hamburgischen Seeschiffe am Schlusse des Jahres 1884: 294 Segelschiffe mit 133612 Registertons, 187 Dampfschiffe mit 186311 Registertons, zusammen 481 Seeschiffe mit 319923 Registertons.

Zu Tabelle 130. Der Zugang an Segelschiffen betrug im Jahre 1884 25 Schiffe mit 12814 Registertons und zwar durch Neubau 12 Schiffe mit 8239 Registertons, durch Ankauf u. s. w. 13 Schiffe mit 4575 Registertons; bei den Dampfschiffen stellte sich der Zugang auf 20 Schiffe mit 15774 Registertons, und zwar waren 18 Schiffe mit 14472 Registertons neu erbaut, 2 Schiffe mit 1302 Registertons angekauft. In Abgang kamen im Jahre 1884 38 Segelschiffe mit 12998 Registertons, nämlich 12 Schiffe mit 3411 Registertons durch Schiffbruch u. s. w. und 26 Schiffe mit 9587 Registertons durch Verkauf, ferner 11 Dampfschiffe mit 3005 Registertons, davon 6 Schiffe mit 1474 Registertons durch Schiffbruch u. s. w. und 5 Schiffe mit 1531 Registertons durch Verkauf.

Zu Tabelle 133. Anzahl und Netto-Raumgehalt der im Jahre 1884 angekommenen Seeschiffe: 2557 Segelschiffe mit 695075 Registertons (272 pro Schiff), 4287 Dampfschiffe mit 3032649 Registertons (707 pro Schiff), zusammen 6844 Schiffe mit 3727724 Registertons (545 pro Schiff).

Zu Tabelle 134. Von den im Jahre 1884 ein- bezw. ausgelaufenen Seeschiffen waren beladen angekommen 5881 Schiffe mit 3480347 Registertons, abgegangen 4950 Schiffe mit 2802758 Registertons, in Ballast bezw. leer angekommen 963 Schiffe mit 247377 Registertons, abgegangen 1863 Schiffe mit 904431 Registertons.

Zu Tabelle 136. Nationalität der im Jahre 1884 angekommenen Seeschiffe: Hamburgische 1291 Schiffe mit 1104842 Registertons, Bremische 568 Schiffe mit 200260 Registertons, Lübeckische 4 Schiffe mit 739 Registertons, Preussische 1004 Schiffe mit 112044 Registertons, Mecklenburgische 30 Schiffe mit 12481 Registertons, Oldenburgische 146 Schiffe mit 32585 Registertons, Grossbritannische 2625 Schiffe mit 1754054 Registertons, Niederländische 298 Schiffe mit 69785 Registertons, Französische 154 Schiffe mit 107040 Registertons, Schwedische 120 Schiffe mit 37802 Registertons, Norwegische 358 Schiffe mit 176688 Registertons, Dänische 93 Schiffe mit 20474 Registertons, übrige Europäische 141 Schiffe mit 87094 Registertons, Nordamerikanische 11 Schiffe mit 10974 Registertons, übrige aussereuropäische 1 Schiff mit 862 Registertons; zusammen 6844 Schiffe mit 3727724 Registertons. Von den angekommenen Schiffen waren Deutsche 3043 mit 1462951 Registertons, andere Europäische 3789 mit 2252937 Registertons, aussereuropäische 12 mit 11836 Registertons.

Zu Tabellen 140, 141, 143. Im Jahre 1884 kamen an den Quais an 2 604 Schiffe mit 1935515 Registertons (darunter 22 Segelschiffe mit 1 467 Registertons), davon waren leer 152 Schiffe mit 85878 Registertons. Es benutzten von den 2604 Schiffen 767 den Sandthor-, 811 den Kaiser-, 441 den Dalmann-, 281 den Hübener- und 304 den Strandquai; es führten 792 Schiffe mit 759 893 Registertons die Deutsche Flagge, 1 345 mit 940 227 Registertons die Englische Flagge.

Zu Tabellen 171, 176. Auf den Linien der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft wurden im Jahre 1884 20 419 288 Personen befördert, von der Basson'schen Omnibus-Actien-Gesellschaft 3 815 620 Personen.

Zu Tabelle 201. Im Jahre 1884 betrug der Werth der Seeversicherungen 1752414500 *M.*, davon kamen auf hiesige Assecuranz-Compagnien 1044167200 *M.*, auf hiesige Privat-Assecuradeure und Agenturen auswärtiger Gesellschaften 708 247 300 *M.*

Zu Tabelle 202. Die Höhe der im Jahre 1884 eingegangenen Versicherungs-Prämien betrug bei den hiesigen Assecuranz-Compagnien 13202800 *M.* (1,<sub>26</sub> Procent der Versicherungssumme), bei den hiesigen Privat-Assecuradeuren und Agenturen auswärtiger Gesellschaften 6 886 570 *M.* (0,<sub>97</sub> Procent), im Ganzen 20 089 370 *M.* (1,<sub>15</sub> Procent der Versicherungssumme).

---

# Alphabetisches Sachregister.

Seite	Seite
<b>A</b> brechnung d. Staatshaushaltes 225—228	Discont . . . . . 155—156
Alster . . . . . 4—5	Droschken . . . . . 137
Alsterdampfböte . . . . . 137	<b>E</b> heschliessungen . . . . . 39—43, 241
Alsterdorfer Anstalten . . . . . 220—221	Einfuhr . . . . . 97—102, 241—242
Altona-Kieler Eisenbahn . . . . . 131—132	Einkommensteuer . . . . . 231—234
Anbaustatistik . . . . . 175—176	Einwohnerzahlen . . . . . 17—21, 240
Anglo-Deutsche Bank . . . . . 149, 151	Eisenbahnen . . . . . 129
Armenanstalt, Allgemeine . . . . . 210—211	Eisengusswaaren, Gewinnung von . . 173
Armenanstalt in St. Pauli . . . . . 212	Elbe . . . . . 5
Ausfuhr . . . . . 103—108	Erbschafts-Abgabe . . . . . 236
Auswanderung . . . . . 65—69, 241	Erbschaftsamt . . . . . 205
<b>B</b> anken . . . . . 144—148	Erntestatistik . . . . . 177—178
Bau-Deputation . . . . . 88—89	<b>F</b> ernsprecheinrichtung . . . . . 141—142
Bauten, Anmeldungen derselben . . . 78	Feuerkasse . . . . . 158—160
Berlin-Hamburger Eisenbahn . 130—131	Feuerlöschwesen . . . . . 93—95
Berufsstatistik . . . . . 31—37	Feuerversicherungen . . . . . 158—161
Bevölkerung, mittlere . . . . . 39, 241	Fläche des Staatsgebietes u. s. w. 2, 3, 6, 7
Bevölkerung, unterschieden nach:	Flussfahrzeuge, Bestand derselben . 122
Alter . . . . . 23	Flussschiffahrt . . . . . 123—127
Anstalten . . . . . 31	Freihafengebiet . . . . . 3
Beruf . . . . . 31—37	Fremdenbureau . . . . . 62
Familienstand . . . . . 22	Friedrichsberg, Irrenanstalt . . . . . 216
Geburtsland . . . . . 26	<b>G</b> asanstalten . . . . . 91—92
Geschlecht . . . . . 23	Geburten . . . . . 43—46, 241
Haushaltungen . . . . . 28—30	Gefängniswesen . . . . . 206—209
Religionsbekenntniß . . . . . 23—24	Gelasse . . . . . 78—82, 240
Staatsangehörigkeit . . . . . 25	Geldcurs . . . . . 143—144
Bewilligungen ausserhalb des Staats-	Genossenschafts-Banken . . . . . 152—153
budgets . . . . . 228	Gerichtsvollzieher-Amt . . . . . 204
Bewölkung . . . . . 10—11	Gesindebureau . . . . . 64
Blindenanstalt . . . . . 219	Gestorbene . . . . . 46—56, 241
Budget . . . . . 221—224	Gewerbebureau . . . . . 63—64
Bürgerrecht, Erwerb desselben . . . . 62	Gewerbliche Vereinigungen . . 174—175
<b>C</b> ommerz- und Disconto-Bank 147—148	Gewerbliches Schiedsgericht . 205—206
Communicanten . . . . . 187, 189—190	Grundeigenthum, Belastung
Confirmierte . . . . . 187—189	desselben . . . . . 72—73
Consumtions-Abgabe . . . . . 237—238	Grundeigenthum, Bestand und
Creditcassee für die Erben und	Werth desselben . . . . . 70—71
Grundstücke . . . . . 167	Grundeigenthum, Bewegung
<b>D</b> ampfkessel . . . . . 171—172	desselben . . . . . 73—76
Dampfschiffahrts-Gesellschaften,	Grundsteuer . . . . . 230—231
transatlantische . . . . . 119—120	Grundsteuertaxen . . . . . 70—71
Declarations-Abgabe . . . . . 236	<b>H</b> andelsflotte, Bestand
Deposito-Casse der Allgemeinen	derselben . . . . . 108—112, 242
Versorgungsanstalt . . . . . 166—167	Hypothekenbank . . . . . 148—149, 151



	Seite
<b>J</b> anus, Lebens- und Pensions- Versicherungs-Gesellschaft	163—164
Immobilien-Abgabe	235
Industrielle Anlagen	170
Innungen	174—175
Irrenanstalt Friedrichsberg	216
<b>K</b> irchliche Verhältnisse	185—190
Krankenhaus, Allgemeines	213—215
Krankenhaus, Seemanns-	215
Kranken- und Sterbecassen	164—165
<b>L</b> andungsbrücken in St. Pauli, Benutzung durch See- dampfschiffe	118—119
Leihhäuser, städtische	168—169
Lübeck-Hamburger Eisenbahn	132
Luftdruck	8—9
<b>M</b> aklerbank	149, 151
Miethen	82—87
Milde Stiftungen	218
Münzen	142—143
<b>N</b> iederschläge	8—9
Norddeutsche Bank	145—146
<b>O</b> mnibus	136, 243
Ortsarmenverbände	212
<b>P</b> ensionscasse für Wittwen und Waisen der Beamten	161—162
Pferde-Eisenbahnen	133—136, 243
Postverkehr	137—139
<b>Q</b> uai-Anlagen, Verkehr an denselben	117—118, 243
<b>R</b> echtspflege, bürgerliche	197—201
Reichsbankhauptstelle	144—145
<b>S</b> achverständigen-Vereine	204
Schwefelsäure, Gewinnung von	173
Seemannsamt	121—122
Seemanns-Krankenhaus	215
Seeschifffahrt, Bewegung derselben	108—116, 242
Seeversicherungen	156—157, 243
Sielanlagen	90

	Seite
Sparcassen	165—166
Staatsangehörigkeit, Erwerb und Verlust derselben	57—62, 241
Staatsbudget	221—224
Staatsschulden	228—230
Stempel-Abgabe	239
Sterbecassen	164—165
Sterbefälle	46—56, 241
Sterblichkeitstafel	56
Steuern	230—239
Steuerverwaltung	234—235
Stiftungen, milde	218
St. Pauli Credit-Bank	150, 152
St. Pauli Spar- und Vorschuss-Bank	153
Strafrechtspflege	201—203
Strassen-Eisenbahnen	133—136, 243
Strassenreinigung	89—90
Sturmfluthen	13
<b>T</b> aubstummenanstalt	219
Taufen	187—190
Telegraphenverkehr	137—142
Temperatur	8—9
Tonnengeld	236—237
Traungen	187—190
<b>U</b> nterrichtswesen	179—184
<b>V</b> enlo-Hamburger Eisenbahn	133
Vereinsbank	146—147
Versorgungsanstalt	162—163
Viehmärkte	127—128
Viehzählung	178—179
Volksbank	152—153
Volkszählungen	15—19
Volkszählung v. 1. December 1880	22—31
<b>W</b> aaren-Credit-Anstalt	150, 152
Wahlen zur Bürgerschaft	193—195
Wahlen zum Reichstage	191—192
Waisenhaus	217
Wasserleitung	90—91
Wasserstände	12—13
Wechselcurse	155
Wechselverkehr	154
Wechslerbank	149—151
Werk- und Armenhaus	217—218
Windgeschwindigkeit	10—11
Windrichtung	10—11
<b>Z</b> ollvereinsniederlage	129